Gal 7 L Le

ALLGEMEINES
WÖRTERBUCH DER MARINE

VON

JOHANN HINRICH RÖDING.

Vierter Band.

Enthält CXV Kupfertafeln, nebst einer Erklärung der darauf befindlichen Figuren.

Zu finden
Hamburg, bey Licentiat Nemnich
und
Leipzig bey Adam Friedrich Böhme.

MVSEVM
BRITAN
NICVM

Erklärung der Figuren.

TAB. I.

Fig. 1. Ein Anker von der Seite, nach der Verlängerung ſeiner Arme, geſehen.

CB und CA. Die Arme.

GB und HA. Die Flügel.

EhC. Der Schaft oder das Schegg.

t, t. Die Nüſſe welche in den Stock gezapft werden.

r. Der Ring mit der darüber liegenden Röring, ppp.

CC. Der Hals.

Fig. 2. Ein Anker von der Seite, nach der Verlängerung des Stocks, geſehen.

AB. Der Stock.

cc Die Banden oder Bügel des Stocks.

ABA. Der Flügel.

Fig. 3. Projection der Arme und Flügel, AAB, eines geſtockten Ankers, von unten zu geſehen.

Fig. 4. Ein Boots-Dregg.

Fig. 5. 6. 7. Ein Schiff das vor 2 Anker verteuet liegt, und zwar Fig. 5. a. mit klaren Ankertauen, Fig. 6 d. mit einem Kreuz, x, und Fig. 7 mit einem Schlag, y, in denſelben.

Fig. 8. Ein Anker der zugegangen oder gefallen iſt, und noch auf der Spitze B ſeines Stocks ruhet. Fig. 8. a zeigt einen Anker der ſchon gekentert iſt, und mit dem Flügel in den Grund greifft, ſ. Thl. 1. pag. 79.

Tab. II.

Fig. 9 und 10. Zeichnungen von Ankern zur Berechnung der Kraft derſelben und der vortheilhafteſten Krümmung der Arme, ſ. Thl. 1. pag. 82.

Fig. 11. Ein Schiff welches vor einem Anker liegt, und eine wachende Boje, b, an demſelben hat.

Fig. 12. Ein Pentertakel.

cc. Der Penterbalken.

dd. Der Bügel des Penterbalkens.

aaa. Die Talje des Pentertakels.

ff. Die Mantel.

b. Der Penterhaken.

e. Der Stehrt des Pentertakels.

Fig. 13 Zeigt wie der Anker gefiſcht wird.

aa. Das Fiſchtau.

Fig. 14. Ein Schiff cc das mit einem Spring aa auf dem Ankertan bb vor Anker liegt.

Fig. 15. Zeigt wie man unter das Ankertau holt.

Tab. III.

Fig. 16 Ein Anker an deſſen Ring, aa, das Ankertau mit einem Ankerſtich, bbb, befeſtigt iſt.

Fig. 17. aa. Die Bekleidung eines Taues.

Fig. 18 Eine kurze Spliſſung.

Fig 19. Ein vor dem Krahn hängender Anker

dd. Der Krahnbalken.

ff. Das in die Klüſen fahrende Ankertau.

ccc. Die Perturlien.

a. Der Kattblock.

bbb. Der Kattläufer.

Fig. 20. Ein aufgeſchoſſenes Ankertau.

Fig 21. Eine kleine Beting mit Scheibengaten um deſſen Kopf und Betingbalken ein Tau, aaa, belegt iſt.

Fig. 22. Eine auf das Ankertau geſeiſete Kabelaring.
aaa. Das Ankertau.
fff. Die Kabelaring.
d,d,d. Die Mäuſe der Kabelaring.
b,b,b. Die Kabelar-Seiſingen.
ee. Das Gangſpill.
gg. Die Luke des Kabelgatts.
xx. Ein Schwakenhals.

Fig. 23. Ein mit Tonnen aufgebojetes Ankertau.

Fig. 24. Ein auf und nieder ſtehender Anker.

Tab. IIII.

Fig. 25. Ein Ankerſtich.

Fig. 26. Ein Stich einer Pferdelien an den Ankerring.

Fig. 27. Ein Enterdregg.

Fig. 28. Ein kleiner Enterdregg oder Hand-Enterdregg.

Fig. 29. Ein verkatteter Anker.

Fig. 30. Eine an den Anker geſtochene Boje.
b. Die Boje.
dd. Das Bojereep.
c,c. Zwey Halbſtiche des Bojereeps um die Arme des Ankers.
f,f. Bindſel.
dx. Ein Schotenſtich.
h. Der Kattſtehrt.

Fig. 31. Zeigt wie das Bojereep manchmal an einen kleinen Anker geſtochen wird.

Fig. 32. Zeigt wie das Dreggtau zuweilen an den Dregg geſtochen wird.

Fig. 33. Eine Tonnen-Boje mit ihren Stroppen.

Fig. 34. Eine geſtroppte Kork-Boje nach franzöſiſcher Art.

Fig. 35. Eine geſtroppte Kork-Boje nach ſpaniſcher Art.

Fig. 36. Eine Trenſung.

Fig. 37. Eine bey den Franzoſen und Dänen gebräuchliche Vorkehrung den Anker aufzuſetzen. ſ. Die Erkl. unter Anker No. 75. und *Traverſins* im franz. Index.

Fig. 38. Eine bey den Engländern gebräuchliche Methode die Stücke eines Bergholzes zuſammen zu ſetzen; ſie nennen ſolche *Anchorſtock-faſhion*, weil jedes Stück die Geſtalt eines Ankerſtocks hat.

Tab. V.

Fig. 39. Das Vordertheil eines mit unklaren Tauen vor Anker liegenden Schiffs.
cc. Das Bugſpriet.
bb. Die Backen oder Violinen.
aa. Der Ausholer der Blinde.
dd. Das Laufſtag.

Fig. 41. In engliſchen Häfen gebräuchliche Hafen-Anker, *Moorings*. woran die aufgelegten Schiffe befeſtigt ſind.

Fig. 42. Ein mit zwey Ankern verteuetes Schiff.

Fig. 43. Eine Kink.

Fig. 44. Ein Bratſpill.
gffg. Die Welle oder das Spill.
khi. Die Beting des Bratſpills.
k,k. Die Kalben oder Klappen der Beting.
i,i. Knien der Beting.
o,o. Köpfe der Beting.
g,g. Köpfe des Spills.
d,d,d. Spillgaten.
m,m,m. Pallgaten mit Kieſen.
cc. Die Pallen.
u. Der Kattenkopf.
l. Die Normannen.
aaa. Der Glocken-Galgen.
bb. Der Glockenarm.
e. Der Stehrt des Glockenarms oder das Glockentau.
ah. Die Nagelbank des Bratſpills.

Tab. VI.

Fig. 45. Das Galjon nebſt dem Vordertheil, eines nach engliſcher Art gebaueten Schiffs. ſ. Die Erkl. unter Galjon im Hauptwerk.

Fig. 46—53. Verſchiedene Arten Treib-Anker. ſ. Anker No. 9.

Tab.

Tab. VII.

Fig. 54. Ein um die Beting gelegtes und mit Stoppern befeſtigtes Ankertau.

ddd. Die Beting.
b, b, b. Knopf-Stopper.
c, c, c. Schwiepingen an den Stoppern.
ee. Die Luke des Kabelgatts.

Fig. 55. Die inwendige Bauart von dem Vordertheil eines franzöſiſchen Kriegsſchiffes, wo man auch die Befeſtigung von den Fuſs des Fockmaſts und des Bugſpriets ſiehet.

ee. Der Vorſteven.
bb. Das Schegg des Schiffs.
d. Der Unterlauf des Kiels zum Vorſteven.
g. Die Knie am Vorſteven.
h. Die Kielklötze.
i. Das vordere Gangſpill.

Fig. 56—58. Piekhölzer.

Fig. 59. Ein aus mehrern Stücken zuſammengeſetzter Vorſteven.

d. Das Toppſtück.
c. Das Mittelſtück.
b. Der Unterlauf.
aaa. Der Binnen-Vorſteven.

Fig. 60. Ein Bock.

a, a, a, a. Die Backſtagen.
b, b. Die Jolltaue.
e, e. Die Jollblöcke.
c, c. Die Spieren.
d, d. Die Schuhe.

Fig. 61. Die Befeſtigung des Fuſſes eines Bugſpriets nach franzöſiſcher Art. ſ. *Couſſin de beaupré* und *Flasque de beaupré*.

Tab. VIII.

Fig. 62. Ein Maſt-Spuhr.

bb. Die Wangen.
c, c. Die äuſſern Klampen.
d, d. Die innern Klampen.
a. Das Spuhrgatt.

Fig. 63. Der Fuſs eines in ſeinem Spuhr ſtehenden Maſts.

Fig. 64. Ein Theil von dem groſſen Segel um zu zeigen wie die Geitaue und Gordingen fahren.

b, b. Bauch-Gordingen.
aa. Nockgordingen.
cc. Geitaue.
x. Der Braſsſchenkel.
e, e, e. Die Bulienlägels.
d, d, d. Das Bulienſpreut.
g. Die Bulien.

Fig. 65. Die Backen oder Violinen des Bugſpriets.

Fig. 66. Ein breiter Wimpel.

aa. Das Wimpelholz.

Fig. 67. Ein Flügel.

aa. Das Spill.
b. Der Knopf.
cc. Das Heck.

Fig. 68. Ein Stander.

Fig. 69. Der Hinterſteven mit den Heckbalken und Spiegelwrangen von der Seite geſehen.

K. Der Hinterſteven.
k. Der Binnen-Hinterſteven.
ll. Der Oberkiel.
mm. Die Knie am Hinterſteven.
b. Die Randſomhölzer.
d, c, e, f, g, h, i. Heckbalken und Spiegelwrangen.

Tab. IX.

Fig. 70. Der Hinterſteven mit den Heckbalken und Spiegelwrangen, von hinten zu geſehen.

kk. Der Hinterſteven.
d, c. Die Heckbalken.
e, f, g, h, i. Die Spiegelwrangen.
a, a. Die Randſomhölzer.
b, b. Die Auflanger der Randſomhölzer.
x. Eine Schwieping.

Fig. 71. aa. Deck-Balken.

bb. Ribben.
c. c, c. Balkfüllings.

Fig. 72. Ein eiſerner **Stoſſer**. Die Bügel der Maſten aufzutreiben.

Fig. 73. Eine **Ramme**.

Fig. 74. Ein **Schwalbenſtehrt**.

Fig. 75. Eine **Balje der Marsfall**.

Fig. 76. Eine **Kanne** mit einer Klappe.

Fig. 77. 78 und 79 Die groſſe **Beting**, von der Seite, von hinten und von oben zu geſehen.

dd. Die **Spehnen**.
b. Der **Betingbalken**.
aa. Die **Stechknien** oder **Betingknien**.
ee. Das **Küſſen** der Beting.
c. **Klampen**.
f. **Haken** zur Haltung des Betingbalken.

Tab. X.

Fig. 80. Ein **Maſtenkiel**.

Fig. 81. Ein gewöhnlicher **Kiel**.

Fig. 82. **Zepter**.

Fig. 83. **Bolzen**.

g. Ein gewöhnlicher **Bolzen** ohne Kopf und **Splint**.
f. Ein **Kopfbolzen** mit einem **Splint**.
e. Ein **Augbolzen**.
d. Ein **Ringbolzen**.
c. Ein **Hakenbolzen**.
b. Ein **Bockshorn**.
a. Ein **Kopfbolzen** mit einem **Splintgatt**.

Fig. 84. **Knien**.

Fig. 85. Ein **Knebel** oder doppelter **Koveinnagel** zum **Anknebeln** der **Bramſchoten**.

Fig. 86. Eine **Nagelbank** mit **Koveinnageln**.

Fig. 87. Eine **Kleidkeule**.

Fig. 88. Ein holer hölzerner **Klamp**, **Sorrklamp**.

Fig. 89 Ein eiſerner **Klammer**.

Fig. 90. bb **Ruderhaken**.
aaa **Fingerlinge**.
cc **Federn** an den Haken und Fingerlingen.

Tab. XI.

Fig. 91. Ein Kriegsſchiff mit ſeinem ſtehenden und einem Theil ſeines laufenden Tauwerks aber nur von der einen Seite geſehen.

A. Die **groſſe Want**.
B. Die **Beſahn-Want**.
C. Die **Fock-Want**.
D. Die **groſſe Stengen-Want**.
E. Die **Kreuz-Want**.
F. Die **Vorſtengen-Want**.
G. Die **groſſe Bram-Want**.
H. Die **Kreuzbram-Want**.
I. Die **Vorbram-Want**.
K. **Pardunen** der groſſen Stenge.
L. **Pardunen** der Vorſtenge.
M. **Pardunen** der Kreuzſtenge.
N. **Pardunen** der groſſen Bramſtenge.
O. **Pardunen** der Vorbramſtenge.
P. **Pardunen** der Kreuzbramſtenge.
QQ. Die **Puttingen** der **Fockruſt**.
RR. Die **Puttingen** der **groſſen Ruſt**.
S. Der **Flaggenſtock**.
T. Der **Butluv** mit den **Sorringen**.
U. Der **Drücker** oder **Fuſs** der **Seitengallerie**.
V. Die **Admiralsflagge**.
W. Die **Hinterlaterne**.
X. Der **Arm der Hinterlaterne**.
Z. Die **Beſahnsgeerden**.
a. Die **groſſen Toppenants**.
b. Die **groſſen Marstoppenants**.
c. Die **groſſen Bramtoppenants**.
d. Die **groſſen Oberbramtoppenants**.
e. Die **Focktoppenants**.
f. Die **Vormarstoppenants**.
g. Die **Vorbramtoppenants**.
h. Die **Voroberbramtoppenants**.
i. Die **Bagientoppenants**.
k. Die **Kreuztoppenants**.

l. Die Oberkreuztoppenants.
m. Der Beſahns-Dirk.
oo Die groſſen Braſſen.
p. Die Toppenants der Schiebblinde.
q. Die groſſen Marsbraſſen.
r. Die groſſen Brambraſſen.
s. Die groſſen Oberbrambraſſen.
t. Die Fockbraſſen.
u. Die Vormarsbraſſen.
v. Die Vorbrambraſſen.
w Die Voroberbrambraſſen.
x. Die Triſſen der Blinde.
y. Die Triſſen der Schiebblinde.
à. Das Vorbramſtag.
á. Das Eſelshaupt des Flaggenſtocks.
é. Die Gilling der Hintergallerie.
ct. Die Hintergallerie.
óó. Der obere oder offene Theil der Seitengallerie.
ff.ff. Puttingtaue.
ſt. Das Waſſerſtag.
&. Der Topp der Bramſtenge.
2. Die groſſe Raa.
3. Die groſſe Marsraa.
4 Die groſſe Bramraa.
5. Die Oberbramraa.
6. Die Fockraa.
7. Vormarsraa.
8. Vorbramraa.
9 Voroberbramraa.
10. Bagienraa.
11. Kreuzraa.
12 Oberkreuzraa.
13. Blinderaa.
14. Schiebblinderaa.
15 Beſahnsruthe.
16 Braſſen der Bagienraa.
17. Braſſen der Kreuzraa.
18. Braſſen der Oberkreuzraa.
19. Der Flaggen-Knopf.

Tab. XII.

Fig 92. Ein Schiff von vorne geſehen um die Fallen und Kardeele der Raaen des Fockmaſts zu zeigen.

aa. Die Kardeele der Fockraa.
bb. Das Drehreep von der Fall der Vormarsraa.
cc. Die Fall der Vormarsraa.
d,d. Das Drehreep von der Fall der Vorbramraa.
ee. Die Fall der Vorbramraa.
f. Die Fall des Wimpels.
gg. Das Wimpelholz.
h. Der Wimpel.
i,i. Toppenants der Fock.
k,k. Toppenants der Vormarsraa.
n,m. Toppenants der Vorbramraa.
n,n. Toppenantsblöcke der Fock.
o,r.s. Blöcke für die Bekajer und Fallen der Leeſegel.
q t,y,z. Blöcke unter den Raaen für die Bauchgordingen und Niederholer.
u,&. Der äuſsere Bügel der Fock- und Vormars-Leeſegelſpier.
w. Der innere Bügel der Leeſegelſpier.
x. Der Braſsblock der Vormarsraa.

Fig. 93. Ein auf ſeinem Schlitten zum Ablaufen fertig ſtehendes Schiff, nach franzöſiſcher Art. ſ. die Erkl. unter Ablaufen.

ccc, ddd. Die Lang- und Queerhölzer der Bettung des Schlittens.
ee. Die Schlittenſtänder.
ff. Die Schlittenbalken.
gg. Die Stütze des Hinterſtevens.
hh. Der Hinterſteven.
kk. Die Hinterpforten.
mm. Die untere Kajüte.
nn. Die obere Kajüte.
o,o,p,p. Berghölzer.
q. Das Hennegat.
rr. Die Regeling auf dem Hackbord.
s,s. Die Stützen der Regeling.
tt. Die groſſe Gilling oder der Wulf.
yy. Die Sorrung der Schlittenſtänder.
mn ss nm. Der Boog ums Heck.
ŏô. Das Nahmbrett.

Tab. XIII.

Fig. 94. Das Gerippe eines Schiffs.

aa. Stapelblöcke.

bb. Auſlanger der Randſomhölzer.

pbb. Die Randſomhölzer.

cc, dd. Heckbalken.

ee. Senten.

ff. Heckſtützen, Spiegelſtützen.

gg. Gillinghölzer, Gillingknien.

h. Die Kielklötze oder Verlängerung des Binnenkiels.

i. Die Knie am Hinterſteven und Kiel.

k. Die Knie am Vorſteven.

l. Der Unterlauf des Kiels zum Vorſteven.

m. Der Klotz des Bugſpriets.

nn. Die Schwieping der Randſomhölzer.

oo. Queerhölzer des Hecks.

xxx. Die Rippen.

zz. Der Kiel.

Fig. 95. Eine ſcharfgebauete Fregatte.

aa. Die Leiſten an der Back.

bb, cc. Die Leiſten der Schanze.

dd. Die groſſen Ruſten.

ee. Die Fock-Ruſten.

ff. Die Beſahns-Ruſten.

gg. Der Boog ums Heck.

h. Der Schwanz der falſchen Seitengallerie.

i. Falſche Seitengallerien.

kk. Die Regeling der Back.

l. Die Kuhl.

mm. Die Schanze.

n, n, n. Stückpforten.

oo. Ein feſter Löſchbord.

epk. Die Backs-Krüll oder Gilling der Back.

pmp. Die Krüll der Schanze.

x. Die Hinterlaterne.

y. Der Arm der Hinterlaterne.

Tab. XIV.

Fig. 96. Eine Fregatte die alle Segel beygeſetzt hat; diejenigen welche man davon ſehen kann ſind folgende.

A. Das Fock-Leeſegel an Backbord.

B. Der Flieger über dem groſſen Stengenſtagſegel.

C. Das groſſe Bramſtengenſtagſegel.

D. Der Flieger über dem groſſen Bramſtengenſtagſegel.

E. Das Fockſegel.

a. Das groſſe Marslee-Segel.

b. Das Vormarslee-Segel.

c. Das groſſe Bramlee-Segel.

d. Das Vorbramlee-Segel.

ee. Der Baum des Brodwinners.

f. Der Brodwinner.

g. Das Vormars-Segel.

h. Das Vorbram-Segel.

i. Das Vorober bram-Segel.

k. Das groſſe Segel.

l. Das groſſe Mars-Segel.

m. Das groſſe Bram-Segel.

n. Das groſſe Oberbram-Segel.

o. Das Beſahn-Segel.

p. Das Kreuz-Segel.

q. Das Oberkreuz-Segel oder Gretchen vom Deich.

r. Das Ober-Oberkreuz-Segel.

s. Das Kreuz-Gaffel-Segel.

t. Das Waſſer-Segel unter dem Brodwinnerbaum.

u. Das Beſahnſtag-Segel oder der Affe.

v. Das Kreuzſtengenſtag-Segel.

x. Der Flieger.

y. Das groſſe Stag-Segel.

z. Das groſſe Lee-Segel.

Tab. XV.

Fig. 97. Stellt die Fläche von 3 über einander ſtehenden Segeln vor, nämlich das groſſe, das Mars-Segel und Bram-Segel, um die Einrichtung derſelben zu zeigen. Die rechte Seite iſt die halbe inwendige, und die linke die halbe äuſſere Seite.

a, a, a. Bolten.

bb. Die Verdoppelung für die Reefen

c, c, c. Die Reefgaten.

dd. Verdoppelungen an dem Leik.
e. Der Stoſslappen.
f.f. Das ſtehende Leik.
gg Das Fuſs-Leik.
hh. Das Raa-Leik.
i,i. Die Schoothörner.
k, k, k, k. Lägels.
m, m, m. Reefbanden.
n, n, n. Raabanden.
o, o. Nockbindſel.
ppp. Ein Kleid.
s. Eine Gilling.
x x Das Bindſel des Schoothorns.

Tab. XVI.

Fig. 98. e Zeigt wie der Segelmacher den Platen gebraucht.
b. Der lederne Platen.
a. Das Eiſen oder Blech an demſelben.
d. Ein Pfriem.
Fig. 99. c. Eine Nadel, Segel-Nadel.
Fig. 100. Ein Theil eines Raaſegels wie ſolches mit den Raabanden bb und Nockbindſeln an der Raa befeſtigt iſt.
Fig. 101. Die ſämmtlichen Raaſegel eines Schiffs.
n. Die Blinde.
x, x. Die Augen der Blinde.
o. Die Schiebblinde.
p. Ein Brodwinner.
Die übrigen Namen dieſer Segel ſind bey der Erklärung der Fig. 96. angeführt.
Fig. 102. Die ſämmtlichen Stagſegel und die Beſahn eines Schiffs.
k. Das Vorſtag-Segel.
l. Das Vorſtengenſtag-Segel.
m. Der Binnen-Klüver.
n. Der Buten-Klüver.
Die übrigen Namen der Stagſegel findet man bey der Erklärung der Figur 96.

Tab. XVII.

Fig. 103. Die groſſe Raa mit ihren Kardeelen und Toppenants.
a, a die Toppenantsblöcke.
b, b die Toppenants.

dd Die groſſe Raa.
c, c die Stroppen der Kardeelblöcke
d, d Die Nocken.
e, e Die Nockklampen.
h, h. Die Kardeelblöcke.
ii Die Flechtingen.
k, k. Die Puttings der Marsjungfern.
ll. Die Kardeelläufer.
m, m. Toppenantsblöcke unter dem Eſelshaupt.
Fig. 104. Das äuſſere Ende einer Raa.
dd. Das Nock.
a, a. Die Nockklampen.
b. Der äuſſere Bügel der Leeſegel-Spier mit ſeinem Beſchlag.
Fig. 105. Zeigt wie eine Leeſegel-Spier bb auf der Raa durch ihre beyden Bügel aa fährt.

Tab. XVIII.

Fig. 106. Pechlöffel.
Fig. 107. Ein Maſtenpaſſer.
Fig. 108. Ein Klameieiſen.
Fig. 109. Eine Axt.
Fig. 110. Ein Beil.
Fig. 111. Ein Deiſſel oder Diſſel.
Fig. 112. Ein Holdeiſſel.
Fig. 113. Ein Enterbeil.
Fig. 114. Ein dryeckigter Schraper.
Fig. 115 Ein doppelter Schraper.
Fig. 116. a, a. Klopfkeulen.
b, c, d. Kalfathammer.
Fig. 117. Ein Schmierquaſt.
Fig. 118. Eine Güdſe.
Fig. 119. Ein ſpaniſcher Beſen.
Fig. 120. Ein Log oder Logg.
a. Das Loggholz.
bb. Die Loggrolle.
cc. Die Logglien.
ee. Der Vorläufer.
d, d, d. Die Knöpfe.

Fig. 121. Ein Verklicker.

Fig. 122 und 123. Pforten mit ihrem eiſernen Beſchlag.

Fig. 124. a. Ein Flaggenknopf.
b. Ein Flügelknopf.
cc. Das Wimpelholz mit beyden Knöpfen.
d. Ein Rackkloot.

Tab. XIX.

Fig. 125. a. Eine Klopfkeule.
b. Ein Moker.

Fig. 126. Eine Klappboje.

Fig. 127. Eine Art Korkboje die über Bord geworfen wird, wenn einer ins Waſſer fällt damit ſich ſolcher daran retten kann.

Fig. 128. Eine Stelling.

Fig. 129. Der Leuwagen der Ruderpinne mit dem Trager.

Fig. 130. Ein Stück von einem Maſt mit ſeinen Bügeln bb. und Wuhlingen aa.

Fig. 131-135. Verſchiedene Arten Racken.

Fig. 136. Schinkelhaken.

Fig. 137. aa. Eine Faſs-Länge.

Tab. XX.

Fig. 138. Ein Gieſſer.

Fig. 139. Ein Oesfaſs.

Fig. 140. Ein Pumpenſchuh mit ſeiner Klappe.

Fig. 141. Ein Pumpeneimer mit ſeiner Klappe a.

Fig. 142. Ein einſcheibigter kahler Block oder ohne Stropp.
c. Die Scheibe dazu.
b. Der Nagel.
xx. Die Keep für den Stropp.

Fiv. 143. Ein einſcheibigter Block um den ein Stropp ccc gelegt werden ſoll.

Fig. 144 Ein einſcheibigter geſtroppter Block.
y. Das Bindſel des Stropps.

x. Das Auge des Stropps vermittels welches der Block um eine Raa &c. gelegt wird.

Fig. 145. Ein einſcheibigter geſtroppter Block mit einem Schenkel.

Fig. 146. Ein einſcheibigter Block mit einem doppelten Stropp.

Fig. 147. Ein Block mit eiſernem Beſchlag und einem Haken.

Fig. 148. Ein einſcheibigter Block der mit einem Splint feſtgeſetzt werden kann

Fig. 149. Ein dreyſcheibigter Kattblock mit Beſchlag und einem Haken.

Fig. 150. Ein geſtroppter Block mit einem doppelten Stehrt und Auge, um davon einen Schenkel zu machen, worin eine Kauſch gelegt werden kann, wie man Fig. 151 ſieht.

Fig. 152. Eine Kauſch.

Fig. 153. Ein zweyſcheibigter Block mit einem Schenkel, einer Kauſch und einem Haken.

Fig. 154. Eine Art Knebel womit die Schoten der Bramſegel an die Schoothörner geknebelt werden.

Fig. 155. Ein Block am Nock der groſſen Raa für Marsſegelſchoten und groſſen Toppenants.

Fig. 156. Ein geſtroppter Violblock mit einer Kauſch.

Tab. XXI.

Fig. 157. Ein geſtroppter Violblock mit einem Stehrt.

Fig. 158. Ein Block mit einem Warrel.

Fig. 159. Ein geſtropter Block mit einer Hacke oder einem Stoſs um den Stropp vor Schamvielen zu bewahren.

Fig. 160. Eine Art Schildpad.

Fig. 161. Ein Kinnbacksblock.

Fig. 162. a. Ein geſtroppter Block mit einem Haken.
b. Ein geſtroppter Block mit einer Kauſch.

Fig. 163. Ein Tauſendbein.

Fig. 164. Ein Spinnkopſholz.

Fig. 165. a. Ein Wandkloot.
b. Eine Kauſch.

Fig. 166. Schildpadden.

Fig. 167. Eine Nagelbank bb, mit ihren Koveinnageln a, a, a.

Fig. 168. Eine Bank mit Warrelblöcken die gewöhnlich hinter dem groſſen Maſt und dem Fockmaſt ſteht, und durch deſſen Blöcke die Geitaue fahren.

Fig. 169. 170. 171. Wandklampen.

Fig. 172 Ein Kardeelblock eines Galeerenſegels.

Fig. 173 Ein Bullenblock oder Gienblock eines Bullen, Schiffe zu kielholen.

Fig. 174 Schwere Werft-Blöcke um Schiffe auf dem Stapel oder in eine Docke zu holen.

Fig. 175. Ein Taljereepsblock für die Wandtaue einer Galeere.

Fig. 176. Der Bügel des Klüvers.

Tab. XXII.

Fig. 177. Taljereeps mit ihren Jungfern.

Fig. 178. Eine Gien.
dd. Der Läufer.
x. Der Hunsfott.

Fig. 179. Eine Talje mit eingeſchornem Läuſer dd.
a. Ein Violinblock.
b. Ein einſcheibigter Block.
c. Ein Fuſsblock.

Fig. 180 a, b, d. Wandkloten.
c. Eine Kauſch.

Fig. 181. Ein groſſer Doodshoofd für das Stag.

Fig. 182. a, b. kleine Doodshoofden.
c, d. Spriethölzer.

Fig. 183. Ein Kreuzholz.

Fig. 184. Ein Sorrklamp, Hornklamp.

Fig. 185. Ein Klamp mit einem Horn.

Fig. 186. Ein Gienblock, vierſcheibigter Block.

Fig. 187. Eine Marsjungfer mit ihrer Putting.

Fig. 188. Eine Heling.

Fig. 189. Ein Schotenſtich.

Fig. 190. Ein Bulienſtich.

Fig. 191. Ein Raabandsknopf.

Fig. 192. Ein Fiſcherſtich.

Fig. 193. Ein Schotr.

Fig. 194. Ein Leibknoten.

Tab. XXIII.

Fig. 195. Ein halber Knopf zur Anlegung der Wandtaue.

Fig. 196. Ein Holländer.

Fig. 197. Ein Sackſtich.

Fig. 198. Ein Trompetenſtich.

Fig. 199. Ein Wandknopf.
p. Der Anfang dazu.
oo. Der Wandknopf ſelbſt.
xxx. Die übrig bleibenden Enden.
yy. Ausgekämmte Enden.
zz. Beygekleidete Enden.

Fig. 200. Ein Schauermannsknopf.

Fig. 201. Ein Schildknopf.

Fig. 202. Ein doppelter Schildknopf.

Fig. 203. Ein Timmerſtich mit einem Vorſchlag.

Fig. 204. 205. 206. Eine Lang-Spliſſung.

Fig. 207. yyy. Ein bekleidetes Stag-Auge.
x. Die Maus.
u. Die Augſpliſſung.

Fig. 208. 209. Augſpliſſungen.

Tab. XXIV.

Fig. 210. aa. Die Nähung eines Bocks.

Fig. 210. x. Eine Hundenpünte.

Fig. 211. Teufelsklauen, Balkhaken.

Fig. 212. **Spliſshörner.**

Fig. 213. Ein **Anſetzer.**

Fig. 214. Ein **Stempelbolzen.**

Fig. 215. Ein Stück von einer **Kabelaring.**

ss. Die **Mäuſe.**
q, q. Die **Augen.**
r. Die **Nähung.**

Fig. 216. Ein falſcher **Raabandsknopf**, ein **Altweiberknoten.**

Fig. 217. 218. Zwey Arten **Leibknoten**, bey den Spaniern gebräuchlich, erſterer heiſst *Balzo por el ſeno.* und letzterer *Balzo por el chicote.*

Tab. XXV.

Fig 219. Ein bey den Spaniern gebräuchlicher **Stich**, ſchweres **Rundholz** zu hieſſen, er heiſst auf ſpaniſch *Buelta de fallia.*

Fig. 220. Eine Art **Fiſcherſtich** zu **Bauch- und Nock-Gordingen.**

Fig. 221. Eine **Kreuzheling** zwey Taue geſchwinde auf einander zu ſtechen.

Fig. 222. Ein **Stechbolten.**

Fig. 223 und 225. Zeigt wie die **Halſen**, aa, und **Schoten** bb der untern Raaſegel auf groſſen Schiffen fahren.

Fig. 224. Eine **Heling** mit einem **Vorſchlag.**

Tab. XXVI.

Fig. 226. Die Befeſtigung eines Taues um ein **Rundholz** mit **Rundſchlägen** und **Maulſtichen.**

Fig. 227. Ein **Knopf** zur Anlegung eines doppelten Wandtaues.

Fig. 228. Eine **Heling** wovon der eine **Schlag** im **Kreuz** und der andere gerade iſt.

Fig. 229. **Marlſchläge.**

Fig 230 Ein **Kettenſtich.**

Fig. 231. Eine Art **Heling** die ſich nich zuſchlieren kann.

Fig. 232. Ein **Kattſtehrt.**

Fig. 233. Eine **eingebundene Jungfer.**

c, c. **Obenbindſel.**
b b. **Hartbindſel.**

Fig. 234. Ein **Timmerſtich.**

Tab. XXVII.

Fig. 235. Das Vordertheil eines Kriegsſchiffs mit dem **Galjon**, nach franzöſiſcher Art gebauet.

a, a. **Wuhlingsklampen.**
ss. Die **Kreuzung** der **Wuhling.**
P. Das **Bugſpriet.**
R. Der **Krahnbalken.**
S. Der **Drücker** unter dem Krahnbalken.
T. Das **Gatt**, wodurch der Stropp des untern **Blocks** des **Waſſerſtags** fährt.
U. W. **Gaten** worin der **Butluvsblock** b, befeſtigt wird, wenn der **Butluv** O O brechen ſollte.
Z. Z. **Ringe** zur Befeſtigung des **Bugſtags.**
&. Das **Speygatt** der **Waſſerback.**

NB. Die Erklärung der übrigen Theile findet man unter Galjon.

Tab. XXVIII.

Fig. 236. Ein Kriegs-Schiff mit ſeinen **Maſten, Stengen** und **Stagen.**

A. Der **groſe Maſt.**
D. Der **Fock-Maſt.**
G. Der **Beſahns-Maſt.**
B. Die **groſſe Stenge.**
C. Die **groſſe Bramſtenge.**
E. Die **Vorſtenge.**
F. Die **Vorbramſtenge.**
H. Die **Kreuzſtenge.**
G. Die **Oberkreuzſtenge.**
K. Das **groſſe Stag**
L. Der **Göſchſtock.**
N. Das **Vorſtag.**
O. Das **Vorſtengenſtag.**
P. Das **Vorbramſtengenſtag.**
Q. Das **Beſahnſtag.**

R. Das Kreuzſtengenſtag.
S. Das Oberkreuzſtengenſtag.
T. Das Bugſpriet.
U. Der Klüverbaum.
V. Das Waſſerſtag.
WW. Das groſſe Mars.
X. Das groſſe Eſelshaupt.
Y. Die Sahlingen der groſſen Stenge
Z. Das Eſelshaupt der groſſen Stenge.
aaa. Das groſſe loſe Stag.
b. Das loſe Stag der groſſen Stenge
c. Das loſe Stag des Fockmaſts.
dd. Der Stagkragen.
e. Der Ausholer des Ladetakels.
f. Das Ladetakel.
g. Der Flaggenſtock.
h. Die Sahlingen der Kreuzſtenge.
i. Das Eſelshaupt der Kreuzſtenge.
k. Die Sahlingen der Vorſtenge.
l. Das groſſe Stengenſtag.
m. Das Eſelshaupt der Vorſtenge.
nn. Der obere oder offene Theil der Seitengallerie.
o. Das groſſe Bramſtengenſtag.
pp Die Treppklampen.
q Das Beſahnmars.
r. Das Eſelshaupt des Fockmaſts.
s. Das Eſelshaupt des Flaggenſtocks
t. Das Eſelshaupt des Bugſpriets.
uu. Der Kragen des Fockſtags.
vv. Der untere Theil der Seitengallerie.
ww. Die Kampanje.
à Der Topp der Maſten und Stengen

Tab. XXIX.

Fig. 237. Ein Theil des Maſts mit der Stenge die aufgeſetzt wird.
a. Die Schale des Maſts.
bb. Die Backen.
cc. Die Langſahlingen.
dd. Die Dwarsſahlingen.
ee. Die Stenge.
ff. Das Stengenwindreep.

v. Das Scheibengatt im Fuſs der Stenge
yy. Das Eſelshaupt.
zz. Die Hacke der Stenge.

Fig. 238 Eſelshäupter nach neuer Art.

Fig. 239. Eſelshäupter nach alter Art.

Fig. 240 Die Backe eines Maſts für die Sahlingen.

Fig. 241. Sahlingen einer Bramſtenge.

Fig. 242. Eine Zeichnung, die verſchiedene Dicke eines Rundholzes auf eine mechaniſche Weiſe zu finden. Man findet davon umſtändlich unter Maſt pag. 160 geredet.

Fig. 243. Eine Langſahling.

Fig. 244. Eine Dwarsſahling wobey man zugleich ſieht, wie man aus den Ordinaten aa die Krümmung findet.

Fig. 245. Die Schale eines Maſts.

Fig. 246. Das Obertheil eines Maſts.
aa. Die Schale.
b,b. Die Backen.
d. Die Pinne oder der Zapfen am Topp für das Eſelshaupt.

Tab. XXX.

Fig. 247. Ein dichtes Mars.
a. Das Soldatengatt.
nn, qr, op. Die Marsklampen.
Aqefp. Der Marsrand.
AAA. Eiſerne Platten für die Marsjungfern.
g.g.g. Gaten wodurch Bolzen zur Befeſtigung des Marſſes auf die Sahlingen geſteckt werden. Man ſieht dieſe Gaten auch in der Fig. 248. g.g.g. welche die Langſahlingen und Dwarsſahlingen vorſtellt.

Fig. 249. Der Obertheil eines Maſts mit dem untern Theil einer aufgeſetzten Stenge
a. Das Schloſsholz.
bb. Die Backe des Maſts.
cc. Wuhlingen.
dd. Die Schale.

e. Die Stenge.
yy. Das Eſelshaupt.
zz. Die Langfahling.

Tab. XXXI.

Fig. 250. Der Hintertheil einer Galeere.
- AA. Die Flügel. franz. *Ailes*.
- B. Die Kajüte, franz. *Gavon*.
- D, D. Lichtpforten, franz. *Contanettes*.
- C, C. Eine Art Hütte, franz. *Carroſſe*.

Fig. 251. Der Maſt und die Raa einer Galeere.
- ab. Die Raa, franz. *Antenne*.
- a. Der obere Theil der Raa, franz. *la Penne*.
- b. Der untere Theil der Raa, franz. *le Car ou Carnal*.
- ce, ce. Die Piſspotten mit ihren Schenkeln, franz. *Ourſes*.
- d, d. Die Geerdſchenkel, franz. *Oſtes*.

Fig. 252. Ein Kühlſegel.

Fig. 253. aa. Die Regeling auf dem Bord des Schiffs mit ihren Stützen b, b und dem Finkennetz cc.

Fig. 254. ab, ab. Schenkel die Braſſen in Lee aufzuhalten, oder aufzuknebeln, franz. *Manchettes*: ſolche werden unten an die Wandtaue befeſtigt, wovon man in der Figur einen Theil mit ihren Wewelingen xxx ſieht.

Fig. 255. Ein Elger.

Fig. 256. Ein Nachthaus.

Fig. 257. Ein Kapitaintje.

Tab. XXXII.

Fig. 258. Ein Steuerrad.
- ae, ae. Die Spaken.
- cc. Die Welle.
- bb. Das Steuerreep.
- d. Das Steuer.
- f. Die Ruderpinne.

Fig. 259. Ein nach der alten Art der Römer gebauetes Kriegsfahrzeug.
- a. *Puppis*.
- b. *Vexilla*.
- c. *Thronus*.

- dq *Gubernaculum, Temo.*
- eee *Alveus, Carina.*
- f. *Thranitæ.*
- g. *Zygitæ.*
- h. *Thalamitæ.*
- i. *Prora.*
- k. *Acroteria.*
- l. *Roſtrum.*
- m. *Roſtrum tridens.*
- n. *Fori, Hedolia.*
- o, o, o. *Remi.*
- p. *Oculus.*

Tab. XXXIII. — XLIII.

Fig. 260 — 278. Auch Fig. 280. Portugieſiſche Fahrzeuge auf dem Tejo.

Tab. XLVII.

Fig. 286. Eine dreymaſtige Galjot welche aufgebraſst hat.

Fig. 287. Eine Kuff.

Fig. 288. Eine Felucke.

Tab. XLIX.

Fig. 295. Die Barkaſſe eines Schiffs nach franzöſiſcher Bauart.
- a, b, b, b. Wielen und Wurſten.
- cc. Der Leguan.
- dd. Der Koker der tauben Jütte.
- e, e, e. Dullen.
- ff. Die Keep für die taube Jütte.
- gg. Ein Riem.
- h. Der Stropp des Riems.
- ii. Rojeklampen.

Fig. 296. Zeigt, wie die Kanonen nach engliſcher Art an beyden Seiten des Decks aus- und eingeholt und feſtgemacht werden, ſ. Kanone.
- aaa. Der Brohk.
- bb. Die Seitentaljen.
- ccc. Das Tromptau.
- ddd. Die Einholtalje.
- eee. Eine Sorrung.

Tab.

Tab. L.

Fig. 297. Eine Schiffs-Kanone. ſ. Die Erkl. unter Kanone Thl. I. pag. 780.

Fig. 298 und 299. Ein Rapert nach engliſcher Art. ſ. die Erklärung unter Rapert Thl. II. pag. 344.

Fig. 300. a. Traubhagel, Fig. 300. b. ein Durchſchnitt davon und Fig. 300. c. der Stock dazu. ſ. Die Erkl. unter Kartätſchen.

Fig. 301. Eine Schrotbüchſe.

Fig. 302. Windproppen.

Fig. 303. Eine bey den Engländern gebräuchliche Art eiſerne Bank (*bed*) worauf der Richtkiel der Kanone ruhet.

Fig. 304. Ein Klamp der bey den feſtgemachten Kanonen hinter die Hinterräder des Raperts gelegt wird wie man Fig. 324. ii ſieht.

Fig. 305. Ein Schwanenhals zu einer Drehbaſſe.

Fig. 306. Stangenkugeln oder Knüppelkugeln.

Fig. 307. Ein Richtkiel.

Fig. 308. Eine Art Knüppelkugel.

Fig. 309. Ein Kuhfuſs.

Fig. 310. Eine Karduſe.

Fig. 311. Ein Stückviſitierer.

Fig. 312. Eine Ladeſchaufel.

Fig. 313. Ein Wiſcher.

Fig. 314. a.b. Kugelzieher.

Fig. 315. Ein Anſetzer a und Wiſcher b.

Fig. 316. Kettenkugeln.

Fig. 317. Bolzkugeln.

Tab. LI.

Fig. 319 Ein Krauthorn a, mit einem Bohrpfriem.

Fig. 320. Eine Kanone die gerichtet wird.
x,x. Sichtkörner, Viſire.
y. Der Richtkiel.

Fig. 321. Ein Klamp der unter ein Rapert ſtatt eines Rades geſpikert wird, wenn ſolches abgeſchoſſen worden.

Fig. 322. Eine Handſpake.

Fig. 323. Fig. 324. Kanonen auf ihren Raperten nach franzöſiſcher Art. ſ. Die Erklärung unter Rapert und Kanone.

Fig. 325. Ein Rapert nach holländiſcher Art. ſ. Die Erklärung unter Rapert.

Tab. LII.

Fig. 326. Eine Raa mit einem Theil eines angeſchlagenen Segels.
ccc. Die Paarden.
b,b,b. Springſtroppen.
aa. Taljereeps der Paarden.

Fig. 327. Ein Schrotſack.

Fig. 328. Ein Giekſegel.
bb. Der Giekbaum.
cc. Die Gaffel.
a. Der Dirk der Gaffel.
dd. Der Dirk des Baums, oder Piek.

Fig. 329. Ein Sprietſegel.
aa. Das Spriet.

Fig. 330. Eine zu Cadix gebräuchliche *Barcazza*.

Fig. 332. Ein Theil eines Marsſegels mit dem darunter befindlichen groſſen Segel.
aa. Der Schenkel der Reeftalje.
dd. Die Reeftalje.
cc. Die Toppenants des Marsſegels.
gg. Die Toppenants des groſſen Segels.
bb. Die Geytauen des Marsſegels.

Tab. LIII.

Fig. 333. Ein Kühlſegel. ſ. Die Erklärung unter Auslüften.

Fig. 334 — 337. Die Erklärung dieſer Figuren findet man unter dem Artikel: einen Rücken Aufſtechen.

Tab. LIV.

Fig. 338 339. 340 Die Einrichtung eines Schlittens worauf ein Schiff abläuft, nach franzöſiſcher

ſiſcher Art. ſ. Die Erklärung unter dem Artikel Ablauſen.

Fig. 341. und Tab LV. Fig. 342. Ein Schlitten zum Ablauf des Schiffs nach engliſcher Art. ſ. Die Erklärung unter dem Artikel Ablaufen.

Tab. LV.

Fig. 343. 344. Die in Holland gebräuchliche Art ein Schiff ablauſen zu laſſen. ſ. Die Erkl. unter dem Artikel, Ablaufen.

Tab. LVI.

Fig. 345. Zeigt die innere Bauart eines franzöſiſchen Schiffs und deſſen Verbolzung und Verſpikerung.

a. Die Kuhbrücke.
b. Das erſte oder unterſte Deck.
bbb. Die Kattſpuhren.
c. Das zweyte Deck.
d. Das obere Deck.
e. Eine Deckſtütze.
f. Der Ober-Kiel.
ggg. Der Drücker in der Ruſt.
hhh. Der Drücker unter der Ruſt.
ii. Kimmwäger.
kk. Deckknien.
ll. Eiſerne Deckknien.
mmn. Eine Stückpforte.
op. Die Leibhölzer.
A. Das Kollſchwein.
BC. Der Kielgang.
C. Der Kiel.
X. Die Nüſtergaten.

Tab. LVII.

Fig. 346. Zeigt die innere Bauart eines engliſchen Schiffs.

1. Der Kiel.
3-3. Die Bauchſtücke.
4-4 Die ſogenannten *Croſs-chocks*.
4-5. Die Sitzer.
3-6. Der erſte Auflanger.
5-7. Der zweyte Auflanger.
6-8. Der dritte Auflanger.
7-9. Der obere oder verkehrte Auflanger.

10. Das Kielſchwein.
11-12. Die Sitzer der Kattſpuhren.
13-14. Die Auflanger der Kattſpuhren.
15. Der Balken der Kuhbrücke.
16. Der Balken des erſten Decks.
17. Der Balken des zweyten Decks.
y 18 yy. Die auf und niederſtehende Deckknie (engl. *Hanging-knee*).
19. Die auf dem Deck ſtehenden Knien (engl. *Standarts*).
20-23. Das groſſe Bergholz.
24-27. Das zweyte Bergholz (engl. *channel wale*),
29 Das Raaholz.
30-32. Die Wäger des Schanddeckes.
31-31. Das Schanddeck.
33-34. Die Setzwäger.
34-35. Die Leibhölzer (engl. *ſpirketing*).
42-42. 43-43. Die Kimmwäger.
44. Die Bauchwäger.
45. Die Füllings der Nüſtergaten.
48-49. Die Balkwäger.
50-60. Ein doppelter loſer Kiel.
53. Klötze zwiſchen den Sitzern der Kattſpuhren (*chocks of the riders*).
x. Garnierung.

Tab. LVIII.

Fig. 347. Zeigt die innere Bauart eines däniſchen Schiffs.

a. Der Kiel.
b. Der Oberkiel.
c-c. Die Bauchſtücke.
d-e. Die Sitzer.
c-f. Die erſten Auflanger.
c-g. Die zweyten Auflanger.
f-h. Die dritten Auflanger.
g-i. Die verkehrten oder die Topp-Auflanger.
k. Das Kielſchwein.
n-n. Die Kattſpuhren.
l-m. Die Sitzer der Kattſpuhren.

n-o

n-O. Die Auflanger der Kattſpuhren.
p. Die Knien der Deckbalken.
q. Verkehrte Deckknien.
r-s. Das erſte Bergholz.
t-u. Das zweyte Bergholz.
v-w. Das dritte Bergholz.
x-y. Das vierte Bergholz.
z-tt. Das fünfte Bergholz.
tt-ſt. Das Raaholz.
s-t und w-x. Füllingen zwiſchen den Berghölzern.
ſt A. Das Schanddeck.
ſs-B. Die Wäger in der Kuhl.
C-D. Die Setzwäger.
D-E. Der Waſſergang.
EG. Karvielhölzer auf der Balkwäwäger nach franzöſiſcher Art (franz. *Entremises*).
H, H, H, H. Balkfüllings.
g.g. Ribben zwiſcken den Deckbalken.
K, K, K, K. Scheerſtöcke des Decks.
L, L. Deckplanken.
MM. Wäger an den Sitzern.
NN. Kimmwäger.
SOT. Balkwäger.
P. Füllings der Nüſtergaten.
Q. Der Kielgang.
N-P. Die Bauchdenningen.
R-Q. Die Hautplanken.
15. Der Balken der Kuhbrücke.
16. Der Balken des erſten Decks.
17 Der Balken des zweyten Decks.
A-&. Die Laufplanke.

Tab. LIX.

Fig. 348. Ein Theil des Bauchſtücks, der Bauchwäger und Kimmwäger nebſt den Kattſpuhren zur Erklärung der engliſchen Art, Schiffe zu bauen.

Tab. LX. und LXI.

Fig. 350—360. Verſchiedene Arten Raperten von neuerer Erfindung wovon man unter dem Artikel Rapert geredet findet.

Tab. LXII.

Fig. 369. Eine Sarwing.
Fig. 370. Platting.
Fig. 371. Eine ſchwere Augſeiſing.
Fig 372. Zeigt wie eine Seiſing geflochten wird.
Fig 373. Eine Beſchlagſeiſing.
Fig. 374 Eine Reeſſeiſing.
Fig. 375. Knüttels.
Fig. 376. Fuchsjes.
Fig. 377. Nähgarn.
Fig. 378. Takelgarn.
Fig. 379 Marlien.
Fig. 380. Hüſing.
Fig. 381. Sticklien.
Fig. 382. Sechs-Garnlien.
Fig. 383. Neun-Garnlien.
Fig. 384. Zwölf-Garnlien.

Tab. LXIII.

Fig. 385. Ein Troſs von zwölf Garnen.
Fig. 386. Ein Troſs von funfzehn Garnen.
Fig. 387. Das Hundenende eines Taues.
Fig. 388. Schiemannsgarn von zwey Drath.
Fig. 389. Schiemannsgarn von drey Drath.
Fig. 390. Eine Norwegiſche Jacht.
Fig. 391. Ein Bauerknopf.
Fig. 392. bb. Das Schoothorn eines Segels, aa zeigt die Aumarlung des Segels an das Leik.
Fig. 393 Ein Fallreepsknopf.
Fig. 394. Ein doppelter Fallreepsknopf.
Fig. 395. Ein Schott mit einem Vorſchlag.
Fig. 396. Ein einfacher Hollander.
Fig. 397. Der belegte Theil eines Taues.

Tab. LXIV.

Fig. 398. Zeigt das Manoeuvre wie ſich ein Schiff das auf Legerwall gerathen iſt, wieder abarbeitet.

Tab. LXV.

Fig. 399. Schiffe welche beyliegen.

Tab. LXVI.

Fig. 400. Stellt einige Arbeiter vor, die beſchäftigt ſind den Hanf ins Waſſer zu legen um ihn rotten zu laſſen. An der linken Seite ſieht man einen Ofen worin er getrocknet wird. Auf einer Reiſsbank bb. reiſst ein anderer Arbeiter den Hanfſaamen ab, damit er nachher gebrakt werden kann, wie man aa ſieht, welches eine Brake vorſtellt. Hinter der Brake ſteht eine Frau die ihn mit den Händen abzieht, welches ſtatt des Brakens an einigen Orten Gebrauch iſt.

Fig. 401. Zwey Arbeiter die den Hanf baken.

Tab. LXVII.

Fig. 402. Zeigt wie der Hanf auf den Schwingebrettern, a,a, mit den Schwerdtern b, geſchwungen wird.

Fig 403. Zeigt das Hecheln, Abziehen und Abreiben des Hanfs.

Tab. LXVIII.

Fig. 404 a Ein Spinnrad.

bb. Ein Rad womit Lienen und nicht gar dicke Taue gedrehet werden.

r,q,p. Rollen um Kabelgarne aufzuwinden.

Der untere Theil dieſer Figur zeigt wie Kabelgarne getheert werden.

Fig 405. Zeigt wie Marlien und Hüſing gedrehet wird.

aab. Ein Geſchirr oder Rad zum Drehen.

m,m. Die beyden Garne wovon Marlien gemacht wird.

n. Ein Nachhänger oder Folger.

xx. Hüſing.

p. Eine Lehre oder Hoofdt zu Marlien.

yy. Eine Rolle mit Kabelgarn.

z. Ein Scheerblock oder Rolle zum Anſcheeren.

Tab. LXIX.

Fig. 406. Zeigt wie die Kabelgarne zu einer Ducht angeſchoren werden.

a,a,a. Rollen mit Kabelgarn.

b. Drehpfähle.

fgg. Ein Schlitten.

Fig. 407. Zeigt wie ein dreyſchäftiges Tau zuſammen gedrehet wird.

AABB. Der Schlitten.

dddd. Der Toppſchlitten.

ee. Knüppel zum Nachdrehen.

GGGG Die Drehpfähle.

g. Das Knüppelband.

bb. Der Knüppel im Hoofdt.

ff. Ein doppelter Knüppel.

hh. Die Bremſe.

ii. Die Längen.

m,m,m. Drey Duchten woraus das Tau zuſammengedrehet wird.

xx. Eiſerne Dreher.

hhh. Das Hoofdt oder die Lehre.

Tab. LXX.

Fig. 408. Zeigt wie ein vierſchäftiges Tau geſchlagen wird.

AABB. Der Schlitten.

dddd. Der Toppſchlitten.

gggg. Die Drehpfähle.

hh. Das Hoofdt oder die Lehre.

m. Ein Theil des gedreheten Taues.

ccc. Die Bremſe.

xx. Ein Dreher.

bb. Eine Bank.

Fig. 409. Eine Spinnerey wo Kabelgarne geſponnen werden.

a. Ein Spinnlappen.

bb Recken.

cc. Eine Loppe Hanf.

dd. Eine **Mick**.
ee. Eine **Spindel**.
ff. Die **Krone eines Sinnrades**.
gg. Das **Rad**.
h. Ein **Streicher**.
i, i, i. Die **Getriebe in der Krone**.
k. k. k. Ein geſponnenes **Kabelgarn**.
ll. Eine **Rolle Kabelgarn**.
mm. Ein zur völligen Länge geſponnenes Kabelgarn das aufgewickelt wird.
nn. Der **Pfoſten** des Rades.
o. Der **Schnur**.
p. Der **Keil** zum Stellen der Krone.
rr. **Rollen**.
ss. **Dreher**.
tt. Die **Brücke**.

Tab. LXXI.

Fig. 410. **Angeſchorne Duchten**.
Fig. 411 und 412. Theile eines **Spinnrades**.
Fig. 413. Zeigt wie der Hanf zu **Kabelgarnen** geſponnen wird.
Fig. 414. Ein **doppelter Haken** um zwey leere Fäſſer zugleich aufzuwinden.
Fig, 415. Eine Art **Heling** um zwey **Pferdelienen** oder Troſſen auf einander zu ſtechen.

Tab. LXXII.

Fig. 416. Eine in Frankreich gebräuchliche Art **Bratſpill**, Fäſſer an einer Kajen auf und nieder zu laſſen.
Fig. 417. Eine **Boje**, Schiffe zu verholen.
Fig. 418. **Getriebe in der Krone eines Spinnrades**.
Fig. 419. Ein **Nachfolger**.
Fig. 420. Ein **Streicher**.
Fig. 421. Ein **Dreher** ſehr ſchwere Taue zuſammen zu drehen.

Tab. LXXIII.

Fig. 422. Ein **Maſtenkrahn**.
Fig. 423. Ein **doppelter Finkenetzzepter** für die Regeling und das Tau.

Fig. 424. aa. Ein **Kiellichter**.
cc Die **Luvbäume**.
bb. Die **Sorrung der Luvbäume**.
dd. Die **Gien**.
Fig. 425. Ein **Bullen**.

Tab. LXXIV.

Fig. 426. **Stieper zu der Gallerie**.
Fig. 427. Zeigt wie die Engländer den **Vorſteven** mit dem **Kiel** verbinden.
Fig. 428. Stücke von einem **Bergholz** wie ſolche nach engliſcher Art zuſammengefügt ſind.
Fig. 429. Eine eiſerne Kugel welche glühend in einen Pechkeſſel geſteckt wird, um das Pech flüſſig zu machen.
Fig. 430. Ein **Leuwagen** für die **Beſahnſchote**.
Fig. 431. 432. Deckknien nach engliſcher Art die *Standards* und *Standard knees* genannt werden.
Fig. 433. Der **Schwanenhals** an einem **Giekbaum**.
Fig. 434. Ein **Rabatteiſen**.
Fig. 435. Ein Theil der **Schanze** mit der **Regeling** aa, und der **Krüll** bb.
Fig. 436. Eine **Beting** nach engliſcher Art.
aa. Hölzer welche die Stelle der **Betingknien** vertreten und *ſpurs* genannt werden.
Fig. 437. Schutzpforten um den Regen abzuhalten, daſs er nicht in die **Stückpforten** dringe.
Fig. 438. **Klinkerwerk**.

Tab. LXXV.

Fig. 439. Ein **Gangſpill**.
aa. Ein Theil der **Welle**.
bb. Die **Pfanne**.
c. Ein **Pall**.
dd. **Spillklampen**.
e. Die **Pinne** des **Fuſſes**.
ff. Das **Köppels**.

Tab. LXIV.

Fig. 398. Zeigt das Manoeuvre wie ſich ein Schiff das auf Legerwall gerathen iſt, wieder abarbeitet.

Tab. LXV.

Fig. 399. Schiffe welche beyliegen.

Tab. LXVI.

Fig. 400. Stellt einige Arbeiter vor, die beſchäftigt ſind den Hanf ins Waſſer zu legen um ihn rotten zu laſſen. An der linken Seite ſieht man einen Ofen worin er getrocknet wird. Auf einer Reiſsbank bb. reiſst ein anderer Arbeiter den Hanfſaamen ab, damit er nachher gebrakt werden kann, wie man aa ſieht, welches eine Brake vorſtellt. Hinter der Brake ſteht eine Frau die ihn mit den Händen abzieht, welches ſtatt des Brakens an einigen Orten Gebrauch iſt.

Fig. 401. Zwey Arbeiter die den Hanf baken.

Tab. LXVII.

Fig. 402. Zeigt wie der Hanf auf den Schwingebrettern, a,a, mit den Schwerdtern b, geſchwungen wird.

Fig. 403. Zeigt das Hecheln, Abziehen und Abreiben des Hanfs.

Tab. LXVIII.

Fig. 404. a Ein Spinnrad.

bb. Ein Rad womit Lienen und nicht gar dicke Taue gedrehet werden.

r, q, p. Rollen um Kabelgarne aufzuwinden.

Der untere Theil dieſer Figur zeigt wie Kabelgarne getheert werden.

Fig. 405. Zeigt wie Marlien und Hüſing gedrehet wird.

aab. Ein Geſchirr oder Rad zum Drehen.

m, m. Die beyden Garne wovon Marlien gemacht wird.

n. Ein Nachhänger oder Folger.

xx. Hüſing.

p. Eine Lehre oder Hoofdt zu Marlien.

yy. Eine Rolle mit Kabelgarn.

z. Ein Scheerblock oder Rolle zum Anſcheeren.

Tab. LXIX.

Fig. 406. Zeigt wie die Kabelgarne zu einer Ducht angeſchoren werden.

a, a, a. Rollen mit Kabelgarn.

b. Drehpfähle.

fgg. Ein Schlitten.

Fig. 407. Zeigt wie ein dreyſchäftiges Tau zuſammen gedrehet wird.

AABB. Der Schlitten.

dddd. Der Toppſchlitten.

ee. Knüppel zum Nachdrehen.

GGGG Die Drehpfähle.

g. Das Knüppelband.

bb. Der Knüppel im Hoofdt.

ff. Ein doppelter Knüppel.

hh. Die Bremſe.

ii. Die Längen.

m, m, m. Drey Duchten woraus das Tau zuſammengedrehet wird.

xx. Eiſerne Dreher.

hhh. Das Hoofdt oder die Lehre.

Tab. LXX.

Fig. 408. Zeigt wie ein vierſchäftiges Tau geſchlagen wird.

AABB. Der Schlitten.

dddd. Der Toppſchlitten.

gggg. Die Drehpfähle.

hh. Das Hoofdt oder die Lehre.

m. Ein Theil des gedreheten Taues.

ccc. Die Bremſe.

xx. Ein Dreher.

bb. Eine Bank.

Fig. 409. Eine Spinnerey wo Kabelgarne geſponnen werden.

a. Ein Spinnlappen.

bb Recken.

cc. Eine Loppe Hanf.

dd. Eine Mick.
ee. Eine Spindel.
ff. Die Krone eines Sinnrades.
gg. Das Rad.
h. Ein Streicher.
i,i,i. Die Getriebe in der Krone.
k.k.k. Ein geſponnenes Kabelgarn.
ll. Eine Rolle Kabelgarn.
mm. Ein zur völligen Länge geſponnenes Kabelgarn das aufgewickelt wird.
nn. Der Pfoſten des Rades.
o. Der Schnur.
p. Der Keil zum Stellen der Krone.
rr. Rollen.
ss. Dreher.
tt. Die Brücke.

Tab. LXXI.

Fig. 410. Angeſchorne Duchten.

Fig. 411 und 412. Theile eines Spinnrades.

Fig. 413. Zeigt wie der Hanf zu Kabelgarnen geſponnen wird.

Fig. 414. Ein doppelter Haken um zwey leere Fäſſer zugleich aufzuwinden.

Fig, 415. Eine Art Heling um zwey Pferdelienen oder Troſſen auf einander zu ſtechen.

Tab. LXXII.

Fig. 416. Eine in Frankreich gebräuchliche Art Bratſpill, Fäſſer an einer Kajen auf und nieder zu laſſen.

Fig. 417. Eine Boje, Schiffe zu verholen.

Fig. 418. Getriebe in der Krone eines Spinnrades.

Fig. 419. Ein Nachfolger.

Fig. 420. Ein Streicher.

Fig. 421. Ein Dreher ſehr ſchwere Taue zuſammen zu drehen.

Tab. LXXIII.

Fig. 422. Ein Maſtenkrahn.

Fig. 423. Ein doppelter Finkenetzzepter für die Regeling und das Tau.

Fig. 424. aa. Ein Kiellichter.
cc Die Luvbäume.
bb. Die Sorrung der Luvbäume.
dd. Die Gien.

Fig. 425. Ein Bullen.

Tab. LXXIV.

Fig. 426. Stieper zu der Gallerie.

Fig. 427. Zeigt wie die Engländer den Vorſteven mit dem Kiel verbinden.

Fig. 428. Stücke von einem Bergholz wie ſolche nach engliſcher Art zuſammengefügt ſind.

Fig. 429. Eine eiſerne Kugel welche glühend in einen Pechkeſſel geſteckt wird, um das Pech flüſſig zu machen.

Fig. 430. Ein Leuwagen für die Beſahnſchote.

Fig. 431. 432. Deckknien nach engliſcher Art die *Standards* und *Standard knees* genannt werden.

Fig. 433. Der Schwanenhals an einem Giekbaum.

Fig. 434. Ein Rabatteiſen.

Fig. 435. Ein Theil der Schanze mit der Regeling aa, und der Krüll bb.

Fig. 436. Eine Beting nach engliſcher Art.
aa. Hölzer welche die Stelle der Betingknien vertreten und *ſpurs* genannt werden.

Fig. 437. Schutzpforten um den Regen abzuhalten, daſs er nicht in die Stückpforten dringe.

Fig. 438. Klinkerwerk.

Tab. LXXV.

Fig. 439. Ein Gangſpill.
aa. Ein Theil der Welle.
bb. Die Pfanne.
c. Ein Pall.
dd. Spillklampen.
e. Die Pinne des Fuſſes.
ff. Das Köppels.

g, g. Queerklampen.

G. Eine Pinne die Handſpaken feſtzuſetzen.

x x. Das Spuhr.

Fig. 440. Eine bey den Engländern gebräuchliche Art, Hölzer vermittelſt der *wringbolts* a und *Staves* b b zuſammen zu keilen.

Fig. 441. Verſchiedene Arten von Zuſammenfügung der Deckbalken aus mehrern Stücken.

Fig. 442. 443. Theile eines Reiſsbogens.

Tab. LXXVI.

Fig. 444 Verſchiedene Arten Raumnadeln.

Fig. 445 Eine Seite von dem Spann eines Schiffs.

aa. Das Bauchſtück.

b. Der Sitzer.

c, d, e, f, g. Der erſte, 2te 3te 4te und 5te Auflanger.

h. Der obere oder verkehrte Auflanger.

Fig. 446. aa. leere Kaſten mit Stützen die gegen das Hintertheil eines aufgelegten Schiffs gebracht werden, damit es keinen Katzenrücken bekomme.

Fig. 447. Eine Art ſpaniſcher Beſen den Untertheil des Schiffs zu reinigen.

Fig. 448. 449. Scheinlampen auf einer Blüſe zu gebrauchen.

Fig. 450 451. Die Erklärung dieſer Figuren findet man unter dem Artikel Abtreiben.

Tab. LXXVII.

Fig. 452. Ein doppeltes Kanot auf den Sandwich Inſeln gebräuchlich.

Fig. 453. 454. Ein doppeltes Proa zu Tongatabo.

Tab. LXXVIII.

Fig. 455 und 456. In der Südſee gebräuchliche Fahrzeuge.

ſ. Die Erklärung unter Proa.

Tab. LXXIX.

Fig. 457. Ein Malayiſches Proa.

Fig. 458. Ein Mörſer wie ſolcher auf einer Bombardiergaliote gelagert iſt.

Fig. 459. Ein Mörſer.

Tab. LXXX.

Fig. 460 und 461. Ein Steuerkompas nach Cullochs Erfindung.

Fig. 462 — 468. ſ. Die Erklärung unter Kompasnadel.

Tab. LXXXI.

Fig. 470 471 und 473. Dient zur Erklärung wie Maſten zuſammengeſetzt werden. ſ. Maſt.

Fig. 472. ſ. Die Erklärung unter Maſt pag. 160.

Fig. 475. Dient zur Erklärung des Artikels Lavieren.

Fig. 476. Eine Kugellehre.

Fig. 477 Ein Dinga.

Fig. 478 Ein Kraier.

Tab. LXXXII.

Fig. 479. Eine Ruderpinne mit ihrem Kolderſtock.

bb. Die Ruderpinne.

aa. Der Kolderſtock.

dd. Die Rolle.

c. Das Koldergatt.

Fig. 480. Der groſſe Knecht.

Fig. 481. Ein kleiner Knecht.

Fig. 482. Ein Knaap, a, mit ſeinem Spiker b.

Fig. 483. Maſtenklampen.

Fig. 484 Ein Kits.

Fig. 485 Dreher um ein Stengenwand anzudrehen.

Tab. LXXXIII.

Fig. 486 und 487. Ein Karakor.

Tab.

Tab. LXXXIV.

Fig. 488. Ein Schiff das mit Kameelen über eine Untieſe gebracht wird.

Fig. 489. Ein Spikereiſen.

Fig. 490. Ein. Scharfeiſen.

Fig. 491. Ein Kalfateiſen.

Fig. 492. Ein einfaches Rabatteiſen.

Fig. 493. Ein doppeltes Rabatteiſen.

Fig. 494. Eine Bermudiſche Schlupe.

Fig. 495. Eine in Holland gebräuchliche Maſchine die Planken zu beugen. mann nennt ſie eine Beugzange.

Fig. 496. 497. Betel.

Fig. 498. Ein Kannbetel.

Fig. 499. Ein Ausbrecher, Brecheiſen.

Tab. LXXXV.

Fig. 500. Eine Schmack.

Fig. 501. Eine Balſe.

Tab. LXXXVI.

Eine Chineſiſche Junke.

Tab. LXXXVII.

Fig. 503, 504. Ein mit einer Schwichtlien cc zuſammengeſchwigtetes Stag aa und loſes Stag bb.

Fig. 505. Eine Sturmleiter.
bbb. Das Fallreep daran.

Fig. 506. Eine kurze Spliſſung.

Fig. 507. Eine bekleidete Spliſſung.

Fig. 508. Eine doppelte Spliſſung.

Fig. 509. a. Eine Kleidkeule.

Fig. 510. Ein in der mittelländiſchen See bekanntes Segel. ſ. Die Erklärung unter Segel pag. 587.

Fig. 511. Das groſſe Stag.
dd. Die Maus.
hhhh. Das Auge.
aa. Bindſel.

w und x. Stagblöcke.
cc. Taljereeps oder Läufer.
eeee. Der Kragen.
bb. Ein Hartbindſel.

Tab. LXXXVIII.

g. 512. 513 514. Schwigtings der Puttingtaue.

Fig. 515. Ein Wandtau.
B. Das Auge.
g, g. Die Jungfern.
aa. Taljereeps.
dd. Die Ruſt.
bb. Die Puttingen.
m C. Die Klappen der Puttingen.
c, f. Puttingbolzen und Klappbolzen.

Fig. 516. Ein Bramſtag das mit einer Mantel und Taljereeps angeſetzt iſt.

Fig. 517. Ein Leguan.

Fig. 518 und 519. Eine kurze Spliſſung.

Fig. 520. Ein Tau das vom Reepſchläger angeſpitzt oder angeſchlagen iſt.

Tab. LXXXIX.

Fig. 521. 522. 527. Verſchiedene Arten Segel wovon unter Segel pag. 587. geredet iſt.

Fig. 523. Ein lateiniſches oder Galeerenſegel.

Fig. 524. Das obere Ende des Bugſpriets mit einem Theil eines Vor-Stengenſtags wie ſolches auf kleinen Schiffen mit einem Klappläufer bb. angeſetzt wird.

Fig. 525 Ein Schenkel der mit einem Maulſtich aaa um den Topp einer Stenge geſchlagen iſt, damit ſolcher als ein Stag dienen kann.

Fig. 526. Ein doppelter oder Violblock der zwiſchen Stengenwandtaue genähet iſt, damit laufendes Tauwerk dadurch fahren kann.

Tab.

Tab. XC.

Fig. 528. Ein Theil des Hinterſchiffs mit dem Beſahnſegel.

AA. Die Beſahnsgeeren.

BB. Das Stehrttau der Dempgordingen.

CCC. Der Aufholer der Dempgordingen.

D, D, b, b. Die Dempgordingen.

aa. Der Brohk.

eee. Die Brohktalje.

FH. Die Pispotten.

dd. Der Aufholer der Brohktalje.

Fig. 529. Ein Stell Segel für einen Maſt.

a, b, c. Leeſegel an Spieren.

ff. Ein Leeſegel an einer Raa.

nn. Die Fall dieſes Leeſegels.

hhhd. Der Bekajer.

i. Die Buten-Schote.

kk. Die Binnen-Schote.

ee. Die untere Leeſegelſpier.

m. Das Kehrtau.

pp. Der Toppenant der untern Leeſegelſpier.

Fig. 530. Der Kragen eines Maſts.

Fig. 531. Ein Boot das in ſeinen Klampen ſteht und mit den Krabbern feſtgeſorrt iſt.

b. Die Bootsklampen.

aa. Die Bootskrabber.

Tab. XCI.

Fig. 532. Ein Giekſegel.

cc. Der Giekbaum.

ee. Die Gaffel.

a, a, a. Die Sügers.

xx. Die Fall der Gaffel.

f. Der Piek oder Dirk der Gaffel.

dd. Der Dirk des Giekbaums.

b. Die Schote.

Fig. 533. Die Mick a einer Gaffel mit dem Rack b.

Fig. 534. Eine Raa mit ihren Kardeelen cc. dem Schmierrack aabb und dem Stropp dd woran ſie hängt.

Fig. 535. Die Anordnung der Brandröhren auf dem Deck eines Branders.

Fig. 536 und 537. Lafetten eines Mörſers.

Fig. 538. Eine Bombe.

aa. Die Brandröhre.

Tab. XCII.

Fig. 539. Der Vordertheil eines Schiffs mit dem Tauwerk des Bugſpriets.

aaaa. Das Bugſtag.

b, b, b, b. Pöller.

dddd. Das Bugſpriet.

eeee. Der Klüverbaum.

f, f. Die Triſſen der Blinde.

g, g. Die Triſſen der Schiebblinde.

hhh. Das Laufſtag.

ii. Das Eſelshaupt des Bugſpriets.

mm. Die Sorrung des Butluvs.

nn. Der Butluv.

pp. Die Toppenants der Blinde und Schoten der Schiebblinde.

xx. Der Ausholer von dem Bügel des Klüvers.

yy. Der Bügel des Klüvers.

BB. Die Raa der Blinde.

MM. Die Paarden des Klüverbaums.

CC. Das Waſſerſtag.

Fig. 540. xx. Ein angelitztes Bonnet.

a, b, f, gh. Die Ketten des Bonnets.

e. Das Schloſs.

Fig. 541. Zeigt den untern Theil eines Segels mit den Ketten a, b, f, g, h, i. und dem Schloſs e zum Anlitſen des Bonnets.

Tab. XCIII.

Fig. 542. Ein Staggarnat.

Fig. 543. 545 und 547. Wien-Takel.

Fig. 544. Ein Mantel-Takel.

aa. Die Mantel.
bb. Der Läufer.

Fig. 546 Ein Klapplaufer.

x. Der Hunsfot.

Fig 548. Ein franzöſiſches oder franſches Takel.

Fig. 549. Ein Vierläufer.

Fig. 550. Eine Kettenpumpe.

Tab. XCIV.

Fig. 551. Das untere Deck eines 74 Kanonenſchiffs; an der einen Seite ſieht man die Kanonen und an der andern die Bauart unter den Deckplanken.

A. Die groſſe Luke.
NN. Die vordere Luke.
OO. Die hintere Luke.
bbb. Die ſogenannten *Carlings*.
cc. Die Ribben oder ſogenannten *Ledges*.
aa. Die *Lodging-knees*.
E. Ein Theil der *Hanging-knees*.
k. Die *Spurs of the beams*.

Tab. XCV.

Fig. 552. Bujen für Gefangene.

Fig. 553 Laufende Rollen um an ſolchen Stellen wo Taue überfahren die Friction zu vermeiden.

Fig. 554. Blöcke einer Kabelaring.

Fig. 555. Ein Tackbolzen.

Fig 556. Ein Schwarzquaſt.

Fig. 557 Ein Leuwagen oder Bürſte zum Abſchrubben.

Fig. 558. Ein Theerquaſt.

Fig. 559. Die Kappe eines Schornſteins.

Fig. 560. Eine Blockboje.

Fig. 561. Ein Krüppelſpill.

Fig. 562. Ein Krahn um einen Keſſel daran über das Feuer zu hängen.

Fig. 563. Eine Fleiſchforke.

Fig. 564. Der Stuhl oder Arm einer Laterne.

Fig. 565. Eine eiſerne Mick oder Gaffel.

Fig. 566. Ein Hahnpoot.

Fig. 567. Forken.

Fig. 568. Ein Sandläufer.

Fig. 569. Der Schwanenhals der Ruderpinne für den Kolderſtock.

Fig. 570 Ein Roſt für die Kombüſe.

Fig. 571. Ein eiſerner Setzhammer die Bügel auf die Maſten zu ſchlagen.

Fig. 572. Eine Daumkraft.

Fig. 573. Haken an den Nocken der Raaen eines Branders.

Fig. 574. Eine Kappe auf dem Schornſtein.

Fig. 575. Ein Hänge in der Figur eines Schwalks.

Fig. 576. Ein Schragen.

Fig. 577. Ein Brennbock.

Fig. 578. Ein Jagdtbolzen.

Fig. 579 Ein Umſchlagbohr.

Fig. 580. Eine Bolzenzange.

Fig. 581. Ein Spahnbrett.

Fig. 582. Laternen der Pulverkammer.

Tab. XCVI.

Fig. 583. Büchſen in den Speygaten.

Fig. 584. Eine Pumpe mit einer Back.

Fig. 585. Ringwerk neue Taue abzureiben und abzuputzen.

Fig. 586. Das Rad einer Pumpe.

Fig. 587. Der Dreher einer Kettenpumpe.

Fig. 588. Ein Kolderſtock.

Fig. 589. Ein Keſſelhaken.

Fig. 590. Ein Rabatteiſen nach engliſcher Art.

Fig. 591. Eine Handpumpe.
a. Der Geckſtock.
c. Die Mick.
b. Der Pumpenhaken.

Fig. 592. Eine Zug-Winde.

Fig. 593. Eine Klauen-Winde.

Fig. 594 Ein Setzhammer.

Fig. 595. Ein Brenneiſen.

Fig. 596. Ein Pfropſhammer.

Fig. 597. Eine Schraube.

Fig. 598. Eine Holzgelle oder Kahn auf der Ober-Elbe.
A-B. Die Pflicht.
K-G. Die Kajüte oder das Rof.
h-a. Der Stäbeblock.
c, d. Knien.
cs, tu, vw. Duchten.
xx, yy. Schärſtöcke.
DE. Der Gangbord.
GA. Der Rieſsbord.
H, H. Poten.
j, j. Duchtknien.
R, S POA. Das Steuer.
SO. Die Standele.
PQ. Das Schwerd.
OQ. Die Waſſerdiele.
SR. Das Helmholz.
ET. Die Steuerbrücke.
xU. Die Beting.
V. Ein Boller oder Pöller.
g. Der Sattel.
z. Der Fiſch.

Fig. 599. Klammer.

Tab. XCVII.

Fig. 600. ggg. Ein Stengenwindreep.
ee. Der Läufer.

Fig. 601 aa. Jocken.
c. Die Schwieping.
b. Die Stütze.

Fig 602. Ein Ring mit einem Kramp oder Kloben.

Fig. 603. dd. Eine Seite von einem Mars.
ii. Die Flechtingen.
e, e, e. Die Mars-Jungfern.
f, f, f. Die Puttingen.
bb. Die Puttingtaue.
cc. Die Schwigtingen.
aa. Die Wurſt in der Wand.

Fig. 604. Ein Galeeren-Riem.

Fig. 605. Ein Bootshaken.

Fig. 606. Der Bug oder das Vordertheil des Schiffs inwendig.
hh. Die Bugbanden.
ii. Die Klüshölzer.
gg. Die Bugſtücke.

Tab. XCVIII.

Fig. 607. Eine Laſch.

Fig. 608. Der Stuhl eines Maſts.

Fig. 609. Eine Kramp.

Fig. 610. Eine Pütze.

Fig. 611. Ein Gradboog oder Jakobsſtab.

Fig. 612. Ein Pumpenbohrer.
aa. Der Schaft.
bb. Die Schülpe.

Fig. 613. Ein Fretbohrer.

Fig. 614. Eine Spikerback.

Fig. 615. aa. Ein Knebel.

Fig. 616. Ein Tackbolzen.

Fig. 617. Ein Bardenanker.

Fig. 618. Eine Stuvſcherbe.

Fig. 619. Ein Flieger.

bb. Der Leiter deſſelben.

xx. Die Fall.

zz. Der Niederholer.

aa. Der Stander.

Fig. 620 Ein Balon zu Siam.

Fig. 621. Ein Eſelshaupt mit einem Bügel.

Tab. XCXI.

Fig. 622. Eine Bombardiergaliote.

Fig. 623. Eine Gondel.

Fig. 624. Ein Bauerknopf.

Fig. 625. Ein Peilkompas.

Fig. 626. Ein Nathhaken.

Fig. 627. Ein Dreg.

Fig. 628. Stichſägen.

Fig. 629. Eine Schülpſäge.

Fig. 630. Ein Peilholz.

Fig. 631. Ein Kleidſpahn.

Fig. 632. Ein Teersje zu den Klüſen.

Fig. 633. Ein Sägerbock.

Fig. 634. Ein kleiner Brohk.

Fig. 635 Ein Schleep.

aa. Der Wegweiſer daran.

Fig. 636. Ein Splitthammer.

Fig. 637. Ein Lugger.

Tab. C.

Fig. 638. Stellt den Seitenriſs eines Kriegsſchiffs von 60 Kanonen nach engliſcher Bauart vor, Fig. 638. * den waſſerpaſſen Riſs hievon und Fig. 643. den Spannriſs, ſ. die Erklärung unter Schiffbaukunſt.

Fig. 639. Ein Toppreep pp. mit dem Ausholer, aa, und Ladetakel.

Fig. 640. Ein doppeltes Gangſpill, ſ. die Erklärung unter Gang Spill.

Fig. 641. Ein hängender oder Kajütskompas.

Fig. 642. Eine Spannſäge.

Tab. CI.

Fig. 644. Ein Uhrbord.

Fig. 645. Ein Dreeft.

Fig. 646. Ein Klemmhaken.

Fig. 647. Eine Haken-Scherbe oder Langſcherbe mit einem Haken, a.

Fig. 648. Ein gewöhnlicher Hammer.

Fig. 649. Ein Süger.

Fig. 650. Eine Länge von einem bloſſen Stropp.

Fig. 651. Eine Art Proa zu Cracatoa.

Fig. 652. Ein Djerm auf dem Nil gebräuchlich

Fig. 653. Drey Pagajen.

Tab. CII.

Fig. 654. Ein doppeltes Pirogue zu O-Taïti gebräuchlich.

Fig. 655. Eine Schiffspumpe.

Fig. 656. Ein Davidsquadrant.

Fig. 657. Eine Steek-Pumpe.

Fig. 658 und 659. Zeigt die Zuſammenſetzung einer Raa aus zwey Stücken.

Tab. CIII.

Fig. 660. ſ. die Erklärung unter Rapert.

Tab. CIV.

Fig. 661. Ein Reductionsquadrant.

Tab. CV.

Fig. 662. Ein Reflectionscirkel.

Fig. 663. Ein Reiher.

Fig. 664. Ein Röſterwerk.

Fig. 665. Eine geſpickte Matte.

Tab. CVI.

Fig. 666. Eine Treck-Säge.

Fig. 667. Eine Krahn-Säge.

Fig. 668. Eine Schweif-Säge.

Fig. 669. Eine Drill-Säge.

Fig. 670. ſ. *Decollement* im franz. Index.

Fig. 671. Eine Langſcherbe.

Fig. 672. Eine Schiebzange.

Fig. 673. Einzelne Bauſtücke woraus ein Schiff zuſammengeſetzt wird, ſ. die Erkl. unter Schiffbau.

Tab. CVII.

Fig. 674-678. Durchſchnitte einer ſchwediſchen Fregatte von 40 Kanonen um die innere Bauart zu zeigen, ſ. Schiffbau.

Tab. CVIII.

Fig. 679. 680. Eine Art Blöcke die die Engländer *Monkey-blocks* nennen.

Fig. 681. Ein Ankerſchuh.

Fig. 682. Ein Schwalk.

Fig. 683. Ein Schwanenhals an der Ruderpinne.

Fig. 684. Eine platte Karte.

Fig. 685. Eine reducirte Karte.

Fig. 686. Ein Steuerkompas.

Fig. 687. Ein Azimuthalkompas.

Tab. CIX.

Fig. 688. Das Klüverholz.

Fig. 689. Ein Gaffelſegel oder Beſahnſegel, die Buchſtaben bedeuten eben das was die Buchſtaben in der Figur 528 bedeuten.

Fig. 690. Ein Sethaken.

Fig. 691. Ein Scheerblock.

Fig. 692. Ein Rubber.

Fig. 693. Eine Lang-Spliſſung.

Fig. 694. Eine kurze-Spliſſung.

Fig. 695. Eine Aug-Spliſſung.

Fig. 696. Ein Stoſsklamp.

Fig. 697. Ein Rackklamp an der Mitte der Raa.

Fig. 698. Eine Art Kreuzung welche die Engländer *Rose-lashing* nennen.

Fig. 699 und 700. Zwey Arten Hinterräder beym Reepſchläger.

Fig. 701. Das Reiſsmaaſs beym Blockmacher

Fig. 702. Ein Tersje zum Spliſſen.

Fig. 703. Eine Fid.

Fig. 704. Ein Marlpfriem.

Fig. 705. Ein Spliſshorn.

Fig. 706. Ein Längenſtich.

Fig. 707. Ein Schrotſtahl beym Blockmacher

Fig. 708. Ein Schlichtſtahl.

Fig. 709. Ein Spitzſtahl.

Fig. 710. Ein Ausdrehſtahl.

Fig. 711. Ein Drehmeiſſel.

Fig. 712. Ein Breit- oder Flachſtahl.

Fig. 713. Ein Pfahlſtich.

Fig. 714. Zwey Halbſtiche.

Tab.

Tab. CX.

Fig. 715. Wandtaue einer Galeere die aus Mantel und Takel beſtehen.

Fig. 716. Eine Roſe, Kompas-Roſe.

Fig. 717. Ein Zentrumbohrer.

Fig. 718. Eine Ziehklinge.

Fig. 719. Eine Handwoid zu Schiemannsgarn.

Fig. 720. Eine gewöhnliche Woid oder Mühle zu Schiemannsgarn.

Fig. 721. Eine Art Segel welches bey den Engländern *Shoulder-* oder *Mutton-Sail* heiſst.

Fig. 722. Ein Hadley's Octant.

Tab. CXI.

Fig. 723. Ein Sextant.

Tab. CXII.

Fig. 724. Eine Schwey.

Fig. 725. Eine Täucherglocke.

Fig. 726. In einander gefügte Zähne, franz. *Adents couverts.*

Fig. 727. Eine Pinne mit einer verlohrnen Keep, franz. *Epaulement.*

Fig. 728. Eine Deckſtütze bey dey der Lucke die am obern Ende eine verlohrne Keep, mz, und in derſelben eine ganze, b hat, in welche der Balken t mit einem Zahn eingelaſſen iſt, die Franzoſen nennen ſolchen *epontille à gorge.*

Fig. 729. Eine Art Setzbord, auf einigen Fahrzeugen in der Mittelländiſchen See, der aus Luken beſteht, ſ. *Falques,* im franzöſiſchen Index.

Fig. 730. *Pelican,* im franz. Index.

Fig. 731. *Piſtolets,* im franz. Index.

Fig. 732. *Poulie à tête de moine,* im franz. Index.

Fig. 733. Ein eiſerner Bügel, der auf kleinen Fahrzeugen dem Bugſpriet zum Eſelshaupt dient.

Fig. 734. Ein Unter-Drempel.

Fig. 735. Ein Ober-Drempel.

Fig. 736. *Taquets à cul,* im franz. Index.

Fig. 737. *Entaille à margouillet,* im franz. Index.

Fig. 738. *Aſſemblage à onglet,* im franz. Index.

Fig. 739. Eine Stangenkugel mit einem Gelenk.

Fig. 740. *Comb-cleat,* im engl. Index.

Fig. 741. *P. Bolt,* im engl. Index.

Fig. 742. *Shoulder-Bolt,* im engl. Index.

Fig. 743. *Toggle Bolt,* im engl. Index.

Fig. 744. Ein Splint mit einer Feder.

Fig. 745 *Thumb-cleat,* im engl. Index.

Fig. 746. Micken in einer Reeperbahn.

Fig. 747. Ein Geiſsfuſs, engl. *Burr-chiſſel.*

Fig. 748. Ein Bohrblock, engl. *Clave.*

Fig. 749. Ein Klemmblock, engl. *Holdfaſt-bench.*

Fig. 750. *Shoulder-Block,* im engl. Index.

Fig. 751. *Bee-Block,* im engl. Index.

Fig. 752. *Cheek-Block,* im engl. Index.

Fig. 753. *D Block,* im engl. Index.

Fig. 754 Der groſſe Schotenblock.

a. Der Hunsfot daran.
bb. Der Nagel.
c. Das Loch für den Stropp.

Fig. 755. *Nine pin-Block,* im engl. Index.

Fig. 756 *Siſter-Block,* im engl. Index.

Fig. 757. Ein eiſerner Süger.

Tab. CXIII.

Fig. 758 und 759. Drehbänke.

Fig. 760. Ein Dreher beym Takler.

Fig. 761. Der Bügel des Klüvers.

Fig. 762. *Hawſer-Bend*, im engl. Index.

Fig. 763. *Biſaigue*, im franz. Index.

Fig. 764. *Midshipmans Hitch*, im engl. Index.

Fig. 765. *Rolling Hitch*, im engl. Index.

Fig. 766. *Buoy-rope Knot*, im engl. Index.

Fig. 767. Eine Galeerenbank mit dem rojenden Sklaven.

Fig. 768. *Quarré naval*, im franz. Index.

Fig. 769. Ein Blinder Schoten-Knopf.

Fig. 770. *Tack-Knot*, im engl. Index.

Fig. 771. *Plaiting*, im engl. Index.

Fig. 772. *Whipping and ſnaking*, im engl. Index.

Fig. 773. Ein dopelter Hollander.

Fig. 774. *Dove-tail*, im engl. Iedex.

Fig. 775. Ein Neusje auf Grönlandsfahrern.

Fig. 776. Ein Naſehaken oder Eishaken auf Grönlandsfahrern.

Fig. 777. Eine Hängmatte nach venezianiſcher Art.

Fig. 778. Eine Trave, ſ. *Trave*, im ital. Index.

Tab. CXIV und CXV.

Fig. IV. Ein Aſtrolabium.

Fig. VII. Ein Azimuthalkompas.

Fig. XVIII. Ein Sonnenring.

Die übrigen mit römiſchen Zahlen bezeichneten Figuren, dienen zur Erklärung verſchiedener in dem Hanptwerk enthaltenen mathematiſchen Aufgaben.

Beytrag zur allgemeinen Literatur der Marine.

1678.

Kongl. Amiralitets Collegii Protocoller för Förſvars-werket til Sjös, utgifne til Allmanhetens uplysning. Carlscrona, 4to.

1693.

Werner von Rosenfeldts Navigation eller Styrmanskonſt. 4to.

1695.

Ache Rålambs Skeps-Byggerie med Kopp. Taſl. Stockh. 4to.

1698.

Cheval de Tourville, General Exercitier til Sjös på Fransyſka och Svenſka. Stockh. 8vo.

1705.

Daniel Grundels Underrättelse om Artilleriet til Lands och Sjös. Stockh. 4to.

1718.

Swedbergs (Emanuel Swedenborgs) Förſök at finna Längden til Sjös genom Månen. Upsal. 8vo.

1737.

Deſcription and Draught of a new invented Machine for carrying Veſſels out of or into any Harbour by I. Hulls w. Copper-Plates. London, 8vo.

1739.

Guſt. F. Lejonankars Grundritning til en Sjö Capitaine med de Stycken ſom honom tilkommer at veta Stockh. 8vo.

1741.

Joh. Hadleys Beſkrifning på des upfundna Octant öfverſ. af Jonas Hahn. Stockh. 8vo.

1748.

Joh. Månsons fornyade Sjömark-Bok. utg. af Joh. Hahn. 4to.

1752.

Chriſt Falkengrens Evolutioner til Sjös Carlscrona. Fol. m. Kop.

1754.

Conſtruction des Vaiſſeaux du Roi par M. de Tourville av Pl. Havre de Grace, 8vo.

1755.

Sveriges Rikes Sjö Artiklar, författade af Kongl. Lag Commiſſion och til Rikſens Ständers öfverſeende och ſtadfäſtande underſtälde. Sth. 8vo.

1756.

Joh. Nordenankar Corvins Inledning til Styrmanskonſten. Stockh.

1765.

Heldenhielms Memorial ang. förmenta felaktigheter vid Armeens Flotta — Fältmarſkalken Gr. Ehrenſwärds Wederläggning deraf med 25 ſärſkilte Stridſkrifter i ſamma ämne. Stockh.

1766.

Ofversättning af en Danſk Lofſkrift öfver Sjöfarten Sth. 4to.

1769.

Tankar om en Örlogs Flottas Conservation i Hamn och fredlig Tid. Stockh. 4to.

1775.

N. Falchs Philosophical Diſſertation on the Diving Veſſel w. C. Lond. 4to.

1779.

C. Sheldon om Skepps Kantring, utgifven af Duræus med Kopp. Carlscrona, 4to.

Tab. CXIII.

Fig. 758 und 759. Drehbänke.

Fig. 760. Ein Dreher beym Takler.

Fig. 761. Der Bügel des Klüvers.

Fig. 762. *Hawſer-Bend*, im engl. Index.

Fig. 763. *Biſaigue*, im franz. Index.

Fig. 764. *Midshipmans Hitch*, im engl. Index.

Fig. 765. *Rolling Hitch*, im engl. Index.

Fig. 766. *Buoy-rope Knot*, im engl. Index.

Fig. 767. Eine Galeerenbank mit dem rojenden Sklaven.

Fig. 768. *Quarré naval*, im franz. Index.

Fig. 769. Ein Blinder Schoten-Knopf.

Fig. 770. *Tack-Knot*, im engl. Index.

Fig. 771. *Plaiting*, im engl. Index.

Fig. 772. *Whipping and ſnaking*, im engl. Index.

Fig. 773. Ein dopelter Hollander.

Fig. 774. *Dove-tail*, im engl. Iedex.

Fig. 775. Ein Neusje auf Grönlandsfahrern.

Fig. 776. Ein Naſehaken oder Eishaken auf Grönlandsfahrern.

Fig. 777. Eine Hängmatte nach venezianiſcher Art.

Fig. 778. Eine Trave, ſ. *Trave*, im ital. Index.

Tab. CXIV und CXV.

Fig. IV. Ein Aſtrolabium.

Fig. VII. Ein Azimuthalkompas.

Fig. XVIII. Ein Sonnenring.

Die übrigen mit römiſchen Zahlen bezeichneten Figuren, dienen zur Erklärung verſchiedener in dem Hanptwerk enthaltenen mathematiſchen Aufgaben.

Beytrag zur allgemeinen Literatur der Marine.

1678.

Kongl. Amiralitets Collegii Protocoller för Förſvars-werket til Sjös, utgifne til Allmanhetens uplysning. Carlscrona, 4to.

1693.

Werner von Rosenfeldts Navigation eller Styrmanskonſt. 4to.

1695.

Acke Rålambs Skeps-Byggerie med Kopp. Taſl. Stockh. 4to.

1698.

Cheval de Tourville, General Exercitier til Sjös på Franſyſka och Svenſka. Stockh. 8vo.

1705.

Daniel Grundels Underrättelse om Artilleriet til Lands och Sjös. Stockh. 4to.

1718.

Swedbergs (Emanuel Swedenborgs) Förſök at finna Längden til Sjös genom Månen. Upsal. 8vo.

1737.

Deſcription and Draught of a new invented Machine for carrying Veſſels out of or into any Harbour by I. Hulls w. Copper-Plates. London, 8vo.

1739.

Guſt. F. Lejonankars Grundritning til en Sjö Capitaine med de Stycken ſom honom tilkommer at veta Stockh. 8vo.

1741.

Joh. Hadleys Beſkrifning på des upfundna Octant öfverſ. af Jonas Hahn. Stockh. 8vo.

1748.

Joh. Månsons fornyade Sjömark-Bok. utg. af Joh. Hahn. 4to.

1752.

Chriſt Falkengrens Evolutioner til Sjös Carlscrona. Fol. m. Kop.

1754.

Conſtruction des Vaiſſeaux du Roi par M. de Tourville av Pl. Havre de Grace, 8vo.

1755.

Sveriges Rikes Sjö Artiklar, författade af Kongl. Lag Commiſſion och til Rikſens Ständers öfverſeende ochſtadfäſtande underſtälde. Sth. 8vo.

1756.

Joh. Nordenankar Corvins Inledning til Styrmanskonſten. Stockh.

1765.

Heldenhielms Memorial ang. förmenta felaktigheter vid Armeens Flotta — Fältmarſkalken Gr. Ehrenſwärds Wederläggning deraf med 25 ſärſkilte Stridſkrifter i ſamma ämne. Stockh.

1766.

Ofversättning af en Danſk Loſſkrift öfver Sjöfarten Sth. 4to.

1769.

Tankar om en Örlogs Flottas Conservation i Hamn och fredlig Tid. Stockh. 4to.

1775.

N. Falchs Philosophical Diſſertation on the Diving Veſſel w. C. Lond. 4to.

1779.

C. Sheldon om Skepps Kantring, utgifven af Duræus med Kopp. Carlscrona, 4to.

1783.

Om Fu hållningen til Sjös i afſeende på Helſans Bevarande, af Hr. Arv. Faxe 109 S. Carlscrona.

1788.

Utkaſt til Svenſka Flottans Sjö-Tåg af Carl Guſt Tornquiſt, Lieutenant vid Kgl. Amiralitetet Rid. af Kgl. Franſka pour le Merite Orden Led. af Örlogsmanna-Sällſkapet. Förſta Delen. Stockholm hos A. J. Nordſtröm, på Forfattarens Bekoſtnad 175 S. 8vo. 1 B. Vorrede und 13 B. Anhang. Andra Delen. Stockholm hos J. A. Carlbohm 107 S. 8vo. nebſt Förklaring öfver de i detta Arbete förekommande Sjö-Termer 7. B. Anhang 4 B.

1790.

De Nieuwe Zeemans Aſſiſtent, vermeerdert met een voornaam Stuk behelzende Aſtronomiſche of Klootſche Werkſtukken, zynde de ſleutel der Navigatie op een eenvoudige en vatbare wyze voorgeſteld, en uitgewerkt, door J. Erzeij, 8vo. Amſteld. G. Hulſt van Keulen. 4 Fl. 10 St.

1790.

C. Pieters Handleiding tot het Practicale of werkdadige gedeelte van de Stuurmanskonſt, zeer nuttig voor de Zeevaarende in het Algemeen, en in't byzonder vor S. E. O. I. Comp. Zee-Officieren, of die geene welke zich daartoe zoeken te bekwaamen. Tweede veel vermeerderde en verbeterde Druk gr. 8vo met platen inhoudende zodanige Stukken welke een Zeeman met zyn Schip op Zee of op eene Rhede zoude kunnen ontmoeten, gr. 8vo Amſt. G. Hulſt van Keulen.

1791.

J. Cuthbertson Verhandling over het algemeen in gebruik zynde Octant van Hadley bevattende eenige Theoretiſche Beſchryvingen &c. om het Octant tot al de gebruiken daar het voor dienen moet, geſchikt te maken; de Manier van ſtellen; onderzoeking der byzondere ſtukken, enz Waar door den Autheur een menigte zyner geheimen bekend maakt, gr. 8vo. te Rotterdam by N. Cornel. — f. 16. St.

1791.

's Lands Zee-Magazyn te Amſteldam, beſchouwd, voor by en na den geweldigen Brand van den 5 en 6 July dezes Jaars. Vooraf gaat eene naauwkeurige Beſchryving van de opkomſt, de Inrichting en den Tegenw. Staat der Nederlandſche Admiraliteit, gr. 8vo. met 3. Afbeeldingen te Amſt. by J. W. Smit. 1 f. 10 St.

1793.

a. Ordenanzas Generales de la Armada Naval. Parte Primera Sobre La Gobernacion Militair y Marinera De La Armada En General Y Uso de Sus Fuerzas En La Mar. Tom. I. Madrid. En La Imprenta Real. Fol. 518 S. und 50 S. Index. Tom. II. 574 S. und 54 S. Index.

1793.

b. P. Nieuwland Zeevaartkunde, 1. Stuk, behelzende 1) Gronden der Rekenkunde. 2) Beginselen der Meetkunde. 3) Rechtlynige Driehoeksmeeting. 4) Beginselen der Sterre- en Aardrykskunde, gr. 8vo. met Plaaten te Amſt. by G Hulſt van Keulen. 1793 (hievon iſt nur der erſte Theil bis jetzt erſchienen da Nieuwland todt iſt, es wäre zu wünſchen daſs van Swinden aus den hinterlaſſenen Papieren des Nieuwlands ſolches fortſetzen wollte.)

1793.

c. A van Idſinga Byvoegzel tot het Vertoog en Vervolg van dien, ter aanwyzing van het zekere middel, waardoor den Zeeman in jeder Nacht zyne waare Lengte kan te weeten komen, uit den Stand en Verſchyninge der vaſte Sterren, gr. 8vo. te Franeker by D. Romar — fl. 6 St.

A. J. Hingſt. Aanmerking over het vertoog &c. door Mr. A. v. Idſinga, Oud Secret. der Stad Harlingen Wegens het vinden der Lengte op Zee, behelzeude een klaar bewys, dat hetzelve een ongegrond Syſthema is, en hetzelve, benevens dergelyke Stellingen op Zulke Gronden beruſtende, ten hoogſten nadeelig voor de Zeelieden is. 8vo te Workum, by de Wed. P. Olingius en te Amſt. by J. ten Brink. G. Z. 5. St. 8.

1795.

Reductie Plan waarop men zeer ſpoedig de veranderde breedte, en afwyking in lengte naar 't rond

rond, de generale Coers en het Middagbeſtek kan opmaken, met eene zeer accurate Beſchryvinge en Voorbelden daar op toegepaſt, door wylen den ervaren Stuurman Abe Jans Hengſt. by Hulſt van Keulen. Amſt. 4 *fl.* 10 *St.*

1797.

J. Blanken Iz. Verhandeling over het Aanleggen en maken van Zoogenoemde Drooge Dokken, in de Hollandſche Zeehavens; byzonder toegepaſt op de gelegenheid van's Lands Dok en Werf te Hellevoetſluis, gr. 4*to met Plaaten. Te Rotterdam by D. Vis.* 1 *fl.*

Ein Verſuch die gröſste Höhe der Bemaſtung, die man einem Schiffe, ohne Gefahr des Umſturzes geben kann, zu beſtimmen von Braubach, 4S. im Journal für Fabrik, Manufaktur-Handlung und Mode, Dec. 1797.

Verſuch einer kurzen Theorie des Schiffbaues von Braubach. Ebendaſelbſt, Oct. pag. 241—261.

Mittel, den Bohrwurm von Gebäuden, Brücken, Schiffen, Maſchienen, Planken, Pfählen &c. abzuhalten, oder daraus zu vertreiben. Ebendaſelbſt März, pag. 191—195.

Bücher.

a. *Thom. Rayalins Underrättelſe om Navigation eller Styrmanskonſten, Carlscrona* 4*to.*

b. *Beſkrifning öfver det vid Kongl. Amiralitet bruklige Baknings-ſättet.*

c. *Huſhålls Reglemente för Armeens Flotta,* 4*to.*

d. *Daniel Grundels Inledning til Sjö-Artilleriet. Stockh* 8*vo.*

e. *Underrättning om en Sjö-Capitaines Ämbets Delar och Plikter vid Expeditioner til Sjös jämväl om en Öfverſtyrmans Inventarie Conſtapel of ſl. göromål vid ſam. tilfälle.* 4*to.*

f. *Navi ed altre Sorti di Barche delineate dal P. Coronelli. Venezia, con molt Tav. Folio.*

g. *Diverſes navires dont on ſe ſert dans les Provinces unies par I. Percelles avec fig. Amſterdam. Folio.*

Folgende Werke ſind in einem engliſchen Büchercatalog vom Jahr 1797 angeführt, und bey David Steel zu haben.

Principles of Linear Perſpective, particularly adapted to Shipping: Containing Rules to draw correctly the Forms of Ships in every poſſible Poſition. Illuſtrated with Plates 8*vo.* 4*s. ſewed.*

The Perpetual Birthing and Watch Bill Book. By which the moſt tedious Part of birthing a Ship's Company may be performed as well before ſhe is manned as after, and Officers be materially aſſiſted in fulfilling a very troubleſome Part of their Duty With an engraved Plan of the between-decks of a 74 *Gun Ship, divided into ſleeping and meſſing Places; an Attention to which, when Ships are Battening, in Dock, will ſave much Trouble, Expence, and Materials, will harbour leſs Dirt, and that Part will be immediately fit for Uſe, when afloat, which is it not by the preſent Method. By D. Roſs, Maſter in the Royal Navy. Price* 1 *L.* 1*s. This Work is bound up as a Pocket-Book, and completely furniſhed with moveable Vellums for the Men's Names, &c.*

The Art of Sail-Making, as practiſed in the Royal Navy, and according to the moſt approved Method in the Merchant-Service. Illuſtrated by numerous Figures, with full and accurate Tables. In 1 *Vol.* 8*vo. Price* 9*s.*

The Art of Rigging, with neat Engravings, containing ample Directions for performing the moſt minute Operation in the Progreſſive Method of Rigging all Ships and Veſſels with full and correct Tables of the Dimenſions and Quantities of every Particular for the ſame. In 1 *Vol.* 8*vo. Price* 10*s.* 6*d.*

The Art of Making Maſts, Yards, Gaffs, Booms, Blocks, and Oars, as practiſed in the Royal Navy, and according to the moſt approved Method in the Merchant-Service. Including a Deſcription of an improved Rule for Maſt-Makers: Alſo a new Method by which large Yards may be made from ſmall Trees, and repaired when ſprung in the Slings, &c. — With Plates of the Maſts, Yards, &c. and their different Parts, on a large Scale, and a great Variety of Figures to illuſtrate the other Subjects. Price 1 *L.* 5*s.*

The

The Syſtem of Naval Tactics: Combining the eſtabliſhed Theory with general Practice, and particularly with the present Practice of the Britiſh Navy. — Illuſtrated with upwards of One Hundred Coloured Figures, which exhibit, in a plain and familiar Manner, the Station and Movements of each Ship, as well as thoſe of the Squadrons and Diviſions, in every Evolution. Price 7s. 6d.

Alphabetiſches Namenregiſter der Schriftſteller, deren Werke in dieſem Beytrage zur allgemeinen Literatur der Marine angeführt ſind.

Braubach pag 5.
P. Coronelli — 5.
I. N. Corvin — 1756.
I. Cutbertſon — 1791.
S. Duræus — 1779.
G. Ehrenſwärd — 1765.
I. Erzey — 1790.
N. Falch — 1775.
Chriſt. Falkengren — 1752.
Arv. Faxe. — 1783.
D Grundel — 1705 und pag. 5.
Ioh. Hadley — 1741.
Jonas Hahn — 1741. 1748.
Heldenhielm — 1765.
Abe Jans Hengſt — 1793. 1795.
I. Hulls — 1737.
A von Idſinga pag 1793.
I. Blanken Iz — 1797.
Guſt F Leionankar — 1739.
Joh Månſon — 1748.
P. Nieuwland — 1793.
C. Pieters — 1790.
I. Percelles — 5.
Thom Rajalin — 5.
Ache Rålamb — 1695.
Werner von Roſenfeld — 1693.
D Roſs — 5.
C. Sheldon — 1779.
I. W. Smit — 1791.
Swedberg — 1718.
Carl Guſt. Tornquiſt — 1788.
De Tourville — 1754. 1698.

Einige ausgelaſſene Wörter hat ein fleiſsiger Leſer dieſes Werks, Herr *Heiberg* in Copenhagen noch aus dem beyden erſten Bänden geſammelt, die hier nebſt einigen andern erfolgen.

Beytrag zum däniſchen Index.

Koldmeiſel. Ein Kubetel.
Opſejle et Skib. Ein Schiff ausſegeln, beſegeln.
Statt *Sövante.* Befahrne Matroſen im däniſchen Index, lies Unbefahrne Matroſen.
Svandsemeſter. Ein Auſſinger, der bey einer Schiffsarbeit auſſinget.
Fralauds Vind. Wind der vom Lande abwehet.
Paalands Vind. Wind der auf das Land ſtehet.

Beytrag zum ſchwediſchen Index.

Bolſkott. Heiſſen alle Kugel die auf den Recken zwiſchen den Kanonen liegen um ſie bey der Schlacht zur Hand zu haben.
Ledare. Der Beyſteher.
Strömras. Stromgang in einer See.

Beytrag zum engliſchen Index.

Apparel of a ſhip. Die Takelaſche und was zur Ausrüſtung eines Schiffs gehört.
Beach. Der Strand.
Beachy ground. Flacher, ebener Grund.
Bite of a ſhip. Der Bitt oder Krieg des Schiffs.
Blocks. Stapelblöcke.
To Blow the pieces off. Die Kanonen abblaſen.
Caps-heart. Ein Doodshofdt.
To Clew up or Clue up a sail. Ein Segel aufgeien, in die Gei ſchmeiſſen.
Coat af a pump. Ein Pumpenkragen.
Ceiling af the cabbin. Das Panelwerk der Kajüte.
Furnitures af a ship. Alles was zur Ausrüſtung eines Schiffs gehört.
Hanger. Ein Säbel, Hauer.
To Heave to. Beydrehen.
A Heel. Eine Schlagſeite.
Head money. Eine Prämie die den Guineafahrern für jeden Sklaven der nicht unter Weges ſtirbt bezahlt wird.
Hookman. Ein Huhkmann hinten am Schiff.
To Jerk. Vor dem Anker aufdrehen.
To Part. In Stücke ſpringen.
Main Piece af the rudder. Der Ruderpoſten.
Pump-coat. Ein Pumpenkragen.
Quarterboards. Hölzerne Schanzkleider auf der Schanze.
Respondentia. Eine Art Bodmerey bey Oſtindienfahrern gebräuchlich.
To Strain. Sich begeben.
Tier. Eine Lage von Fäſſern oder Stückgütern.
Ground Tier. Die unterſte Lage.
Timber-hooks. Teufelsklauen. ſ. *Dogs.*
Ullage of a caſk. Was an flüſſigen Dingen in einem Faſs mangelt wenn es nämlich nicht voll iſt.

Beytrag zum franzöſiſchen Index.

Attintage. ſ. *Tintage.*
Attints ou Atteints. Stauhölzer oder alles was zum Feſtſtauen der Ladung dient.
Breloques. So heiſſen auf *Isle de France* die Freyſtunden da die Zimmerleute auſſer den gewöhnlichen Stunden arbeiten und wofür ſie beſonders bezahlt werden. *Il a gagné tant de Breloques* er hat ſo viele Freyſtunden gearbeitet.
Chalance. Prahmgeld oder die Miethe die man für eine Schüte oder Prahm bezahlt.
Capot de chambre. ſ. *Capot d'echelle.*
Gril. Eine Stove um Planken zu kochen.

Beytrag zum italieniſchen Index.

Abbonacciare. Bedaren.
Abbordare una nave. Ein Schiff entern.
Abroſtolire i cannoni. Die Kanonen abblaſen.
Acconſentir. Sich begeben.
Alleggio. Ein Ligter.
Ammature. Maſtenwerk oder Maſtwerk.
Ancora d'ormeggio. Ein Teuanker.
Ancoraggio. Hafengeld. Ankergeld.
Ancorotto di Tonneggio. Ein Werpanker.
Approdare. Anlanden.
Aſta di cortellazzo. Eine Oberleeſegelſpier. ſ. *Baſtone di cortellazzo.*
Attillata nave. Ein gut ausgerüſtetes Schiff.
Atteſtare la gomena. Das Ankertau ſteif winden.
Baja. (Genua) Eine Balje. ſ. *Baglia.*
Bancalaro. Der Bottelier oder der die Aufſicht über die Brodkiſte hat.

Mettere una nave alla Banda. Ein Schiff kielholen. ſ. *Carenare.*
Braciere. (Ancona) Ein Pechkeſſel, Pechtopf.
La Brigantina Das Brigſegel. ſ. *Randa.*
Cammino da cucinare. Die Kombüſe.
Cappelletto. Ein Eſelshaupt
Caricatore. Der Befrachter, Ablader.
Cariche oder *Cavi di Cariche.* Geytaue.
Carica baſſo Ein Niederholer.
Cariche fondo. Bauchgordingen.
Carishe boline. Nockgordingen.
Carovane. (Livorno) Stürzſeen.
Carrucola. Ein Block
Cartella. Das Nahmbrett eines Schiffs.
Caſſa delle buſſole. Das Nachthaus.
Caſſo. Die Stapelblöcke worauf ein Schiff ſteht.
Nave in Caſſo. Ein Schiff auf dem Stapel.
Cavo. Eine Lien.
Cavo di tre fila. Hüfing.
Cavo di ſei fila Sticklien, 6 Garnlien.
Cavo per ralingare. Leikgarn.
Cavo di 9, 12 fila 9, 12. Garnslien.
Cernitore. Ein Rojer oder der Fäſſer und ähnliche Dinge ausmiſst
Chiariſcuri Die Blinden der Kajütsfenſtern.
Chiudere la mezzana. Die Beſahn geien.
Commento Eine Nath. ſ *Cimento.*
Conſolato. Ein Seeproteſt
Contrachiave. Ein Splint.
Controtagliamare. Ein loſes oder Buten-Schegg des Schiffs
Contumacia Quarantaine.
Star in Contumacia. Quarantaine halten.
Coperchio della ſcala. Die Kappe der Kajütstreppe.
Cordaruolo. Ein Reepſchläger.
Corredi. Schiffs Zubehör, Takelaſche und Geräthſchaft
Corrente. Ein Strom.
Coſteggiare. Längſt der Küſte ſegeln.
Crepatura. Eine Leck.
Dar le vele Segel beyſetzen.
Dar la volta. Wenden
Dar nelle ſecche Auf den Grund ſtoſſen.
Dazio Hafengeld, Hafenunkoſten
Demolire una nave. Ein altes Schiff abbrechen.
Diavolo grande. (Neapel) Der Flieger an der groſſen Stenge.
Diſabordare. Sich wieder von einem Schiff wovon man geentert worden oder worauf man getrieben iſt, abarbeiten.
Dogana. Ein Zollhaus.
Erſa Ein Stropp.
Facchino. Ein Schauer.

Feſſura. Eine Leck.
Fiocco volante oſia Fiocco ſecondo. Der Mittel-Klüver, Binnenklüver.
Fondo della vela. Der Bauch des Segels.
Frettato. Schamvielt.
Fumarolo oſia Fumajuolo. Der Schornſtein.
Funicelle. Leichtes Tauwerk.
Garezzo. (Trieſt) Ein Penterhaken.
Gettar l'ancora. Den Anker zugehen laſſen.
Far Getto. Werfen, Güter über Bord werfen.
Getto di vele. Ein Stell Segel.
Girella. Eine Blockſcheibe.
Giſiola. Das Nachthaus. ſ. *Geſola.*
Groppata. ſ. *Gruppatura di vento.*
Pompa Intaſata. Eine unklare Pumpe.
Laſtra di piombo. Eine bleyerne Platte.
Ligaballa. Ein Packer.
Maeſtria Zimmermannsarbeit.
Cavo Mangiato. Ein ſchamvieltes Tau.
Membri. Die Rippen, Inhölzer des Schiffs.
Mezzogiorno. Süd
Miſuratore. Die Loglien.
Muover una falla. Eine Leck bekommen, leck werden.
Olona oſia Lona. Segeltuch.
Ondeggio Seegang.
Orca. ſ. *Urca.*
Ordigne per Carenare. Gienen und Geräthſchaft zum Kielholen.
Paghe e Panatiche. Monathsgeld und Koſtgeld.
Paraſchermo, Paliſchermo. ſ. *Paliſcalmo.*
Far Parata. Flaggen.
Peattaro. (Ancona) Ein Lichter, Prahmführer.
Cavo di Pico. Der Dirk.
Pie diritti. Regelingsſtützen.
Pompa. (Livorno) Eine Pumpe.
Pompa intaſata. Eine unklare Pumpe.
Proteſta. Ein Seeproteſt
Raffica. (Livorno) Eine Bö.
Raggomitolare una gomena. Ein Ankertau aufſchieſſen.
Ridotto. Eine Docke.
Pennoni e vele di Riſervo Borgraaen und Reſerve Blöcke ſ. *Riſpetto.*
Riſce della lancia (Genua) Die Bootskrabber.
Roca Eine Klippe.
Ruota oſia Ruotolo. Eine Scheibe von einem aufgeſchoſſenem Tau.
Rubbio. Iſt zu Ancona ein gewiſſes Maaſs die Laſtigkeit der Schiffe zu beſtimmen. Ungefähr 5 *Rubbia* gehen auf eine engliſche *Ton.*
Saettia. Eine Scitie.
Sartiame. Schiffs-Takelaſche, Tauwerk.

Sban-

Sbandare un baſtimento. (Trieſt) Wird geſagt wenn das Schiff hielet oder durch den Wind auf die Seite gelegt wird

Scagliare un baſtimento. Ein Schiff wieder von dem Grunde abarbeiten.

Scaldapece. Heiſst auch einer der das Pech kocht.

Serrare li boccaporti. Die Luken zuſchalmen.

Sfondarſi. Eine Leck oder ein Loch in den Boden des Schiffs bekommen.

Sgottare. Ausöhſen.

Sollivari. Toppenants.

Spiegare le vele. Die Segel beyſetzen.

Spolverino. (Vened) Ein Stundenglas, Sandläufer.

Stallare. Zeit ſtoppen oder einen contrairen Wind vor Anker abwarten.

Star ſulle volte. Lavieren.

Vela Stracciata o Strappata. Ein zerriſſenes Segel.

Toneggiarſi. Werpen oder Werfen mit dem Wurfanker.

Traverſa dell' aſta di poppa. Der Heckbalken.

Trozza di collatojo. Ein Racktroſs.

Uſino. Hüſing.

A Vele gonfie. Mit vollen Segeln.

Vettovaglie. Victalje, Proviant.

Vettovagliato. Verproviantirt.

Star ſulle Volte. Lavieren.

Zocchi. (Ancona) Bootsklampen.

Beytrag zum ſpaniſchen Index.

Abandono. Das Abandoniren des Schiffs oder der Ladung.

Abilitacion. Eine Abgabe von 15 p.C. die der König von Spanien von allen Priſen erhält.

Abilitacion del cargamento. Die Klarirung der Ladung.

Abordarſe. Auf einander treiben.

Navio Abrigado. Ein Schiff das in einem guten Hafen in Sicherheit liegt.

Abrirſe. Wird von einem Schiffe geſagt das leck wird.

Abrir una falla. Eine Leck bekommen.

Admitir a practica. Nach gehaltener Quarantaine oder Beſuch des Sanitätscollegii die Erlaubniſs zum Löſchen erhalten.

Agotar el navio. Das Schiff lens pumpen.

Conſeguir el Agoteo total de la agua. Die Pumpe ganz lens pumpen.

Aguacero. Eine ſtarke Regen-Bö.

No poder Aguantar. Kein Segel führen können

El Ancla no nos aguanto. Der Anker hielt nicht.

Bomba Ahogada. Eine verſtopfte Pumpe.

Airear un navio. Ein Schiff auslüften.

Alacuerdas. (Ein altes Wort) Ein Baar, unbefahrner Matroſe.

Mar Alborotado. Unruhige See.

Alcalde de mar. Eine Art Officiant in Spanien, ein Strand-Inſpector.

Alflechates. ſ. *Flechaſtes.*

Almenara. Ein Feuer, Baak oder andere Seemarke.

Almura. ſ. *Amura.*

Altaſcar. Dichten, kalfaten.

Altura. Die Höhe und auch die Tiefe.

Altura del ſol. Die Höhe der Sonne.

Amantillo de la botabarra. Der Dirk des Giekbaums.

Amarradero. Eine Platz wo Schiffe verteuet werden können.

Ampolleta de la corredera. Das Logglas.

Anado. Flott ſchwimmend.

Ancla de reſpeto. Ein Reſerveanker.

Andar con viento en popa. Vor dem Winde ſegeln.

Andar con todo aparejo largo. Alle Segel beyſtehen laſſen.

Anzuelo. Ein Huk, Fiſchangel.

Apuntar proteſta. Den Proteſt unterzeichnen.

Arbolar la bandera. Die Flagge hieſſen.

Arlinga. ſ. *Relinga.*

Arrimado a tierra. Dicht unterm Lande.

Arrimarſe. Wird von der Ladung geſagt wenn ſolche übergeht.

Arrimarſe a la voz. Sich einander nähern um preyen zu können.

Atarazana. Ein Arſenal, See-Arſenal.

Avaſtecido. Mit Proviant verſehen.

Aventura grueſſa. Bodmerie

Navio Aviado. Ein Schiff das klarirt oder ausklarirt hat.

Balandrone. Ein einmaſtiger Huker, Huker-Galias oder ähnliches Fahrzeug.

Balancear, Schlingern.

Meter un navio a la Banda. ſ. *Dar la Banda a un navio.*

Banderola o Famulon. Ein dreyeckigter Stander (Fig. 68).

Barcada. Eine Schutevoll oder die Ladung einer Schute oder kleinen Fahrzeugs.

Barcon. Ein Pram, Lichter.

Baſtecido. ſ. *Auaſtecido.*

Baſtimento. Ein Fahrzeug, es heiſst auch Vorrath, Proviant.

Batayolas volantes. Wanderſpieren.

Baya. ſ. *Bahia.*

Fondo Berroqueño. Stick-Grund.
Betunar. ſ. *Dar Betnn.*
Bitacola o Bitacora. ſ. *Habitacora.*
Bitochas. Kloten.
Boca del rio. Die Mündung eines Fluſſes.
Bolas. Kloten.
Boleta de ſanidad. Der Geſundheitspas.
Bompreſſo. ſ. *Baupres.*
Navio de bajo Bordo. Ein Schiff von niedrigem Bord, als eine Galeere, Schebecke.
Navio de alto Bordo. Ein Kriegsſchiff.
Botalon de proa. Der Klüverbaum.
Botar la lancha al mar. Das Boot ausſetzen.
Bozarios. Das Hurraen der Matroſen.
Bracear en facha. Back braſſen.
Bromado. Vom Wurm zerfreſſen.
Brear Gegen die Wellen brechen.
Bregar. In See arbeiten, kreuzen.
Bruſca. Buſchwerk ein Schiff zu brennen.
Bruſcar Ein Schiff brennen.
Cabillar. Nageln, vernageln.
Cabos calabrotados. Kabelweiſe geſchlagenes Tauwerk.
Cadenas de obenques. Die Püttingen der Ruſten.
Caja de moton Ein Blockhaus.
Cala. Der vorderſte Theil eines Werfts, an einigen Orten verſteht man auch den Raum des Schiffs darunter.
Calafateador ſ. *Calafate.*
Calilla. Eine kleine Bugt, Einweichung der See ins Land.
Campanario. Der Glockengalgen.
Canelete. Ein Oeſefaſs.
Capear, eſtar Capeando Beyliegen.
Capa de la limera del timon. Der Brohk am Hennegatt.
Capear a palo ſeco. Vor Topp und Takel beyliegen.
Carga cerrada. Die volle Lage.
Carilla. Ein Block (auf dem Lande, auf Schiffen heiſst er aber *moton*),
Carpintero de ribera. Ein Schiffszimmermann.
Carta de afletamiento. Eine Chartepartie.
Carta de marear. Eine Seekarte.
Caſtres ſ. *Catre*
Celaje pardo, Celaje ahumado. Niedriger Nebel, dicke Luft.
Centinella para deſcubrir. Ein Ausguck.
Tiempo Cerrado Miſtiges Wetter.
Cerrazon. Ein ſehr dicker Nebel.
Chapeta Eine Platte, eiſerne Platte.
La bala paſsó de Claro en Claro Die Kugel gieng durch und durch
Cojer un cabo. Ein Tau aufſchieſſen.
Cojer rizos. ſ. *Tomar rizos.*
Cojer velas. Die Segel bergen.
Comboyo. ſ. *Convoi.*
Comenſal Ein Backsgaſt.
Condenar un navio. Ein Schiff abdanken.
Conſulado. Das Seeconſulat auch die Abgabe an das Seeconſulat.
Contra-bobeda. Die oberſte oder kleine Gilling des Schiffs.
Contracto de fletamento. Die Chartepartie.
Cortafrio. Ein Kubetel.
Creſciente del rio. Das Steigen der Fluth.
Cuerpo de moton. Das Haus eines Blocks.
Culata. Das Hauen oder Stampfen des Schiffs mit dem Hintertheil.
Cuños de los cabillos. Dötels.
Curſo del navio. ſ. *Rumbo.*
Cuſpir la eſtopa. Das Werg auskäuen.
Dar a la banda. Krengen.
Dar buelta a un cabo. Ein Tau um etwas ſchlagen.
Dar cabo. Ein Tau geben oder ein Tau zu einem werfen.
Dar el navio al traſte. Das Schiff auf den Grund ſetzen.
Demarcacion. Die aufgenommene Küſte, Landkennung.
Derrote compueſta. Ein Koppel-Cours.
Deriva o Driva. Die Abtrift des Schiffs.
Desbaratar un navio. Ein Schiff abbrechen.
Navio Deſamparado. Ein rettloſes Schiff.
Deſanclar. Den Anker lichten.
Deſarrimar. Umſtauen.
Deſcaminar. Von ſeinem Cours abweichen.
Deſecho de mar. Ein ſchwerer Seegang.
Deſecho de viento. Ein raſender Sturm.
Deſembarcadera. Ein Löſchplatz
Deſembargar Das Embargo wieder aufheben.
Deſencallar Wieder vom Strande oder der Klippe abkommen.
Desforrar los cabos Die Taue abkleiden.
Deſpalmador. Ein Platz am Ufer wo Schiffe gekielholet werden können.
Vela Desrelingada Ein aus ſeinem Leik gewehetes Segel
Destaltngar el cable. Das Ankertau von dem Ringe los machen.
Detenemiento Aufenthalt
Dias de Detencion Extraliegetage.
Dictamen. Ein Erachten in Haverie Sachen.
Dietas Das Koſtgeld der Mannſchaft
Doblar la tierre Ein Land oder Kaap umſegeln.
Dotacion. Die Beſatzung des Schiffs.
Dunas. Dünen, Sandbänke.

Embate del mar. Ein Schlag der See.

Olas Embravecidas. Schwere Seen.

Enarbolar la bandera. Die Flagge hieſſen.

Moton Encarillado. Ein Block, worin der Läufer unklar iſt.

Enganchar Anhaken.

Engolfar. In See ſtechen.

Ensorrado. In den Sand an der Küſte hineingearbeitet.

Entullar cabos. Taue zuſammenſpliſſen.

Escota de la botabarra Die Baumtalje.

Escuna Ein Schuner.

Esferas de la lantia. Die Bügel des Nachthauſes.

Esnoe. Eine Schnau.

Espalmar. Den Boden des Schiffs ſchmieren.

Espalmador. Ein Platz am Ufer wo Schiffe kalfatert und geſchmiert werden können.

Espeque de la bomba. Der Geckſtock.

Eſtamena. Flaggentuch.

Eſtanque, navio eſtanque. Ein dichtes Schiff.

Eſtarias. Die Liegetage.

Las Eſtopas eſtan aventadas. Das Werg hat ſich aus den Nathen gearbeitet.

Eſtufa. Eine Stove.

Navio de Fabrica eſtrangero. Ein Schiff von fremder Bauart

Farallon. Eine groſſe Klippe oder kleine Inſel in der See.

Famulon. Ein dreyeckigter Stander Fig. 68.

Faluca. ſ. *Faluca.*

Ferrar las velas. Die Segel beſchlagen.

Ferratura. Eiſenwerk. ſ. *Hierratura.*

Filangas. ſ. *Filaſticas*

Filar. Vieren, Tau ſtechen.

Flamulon. Ein dreyeckigter Stander (Fig. 68).

Flotilla. Eine kleine Flotte

Fondeadero. Ein Ankerplatz.

Forcejar Gegen Wind und Strom rojen.

Forma. Eine Mall.

Formejar Die Güter ordentlich verſtauen.

Fregajo. Ein Schrubber, ſpaniſcher Beſen.

Fuegos Falsos Blickfeuer.

Fuſta Eine Fuſte

Gabarraje Schutengeld, Ewerführerlohn.

Garabato o Garfio Ein Haken.

Granizada Eine Hagelbö

Grua. Ein Krahn, an einigen Orten verſteht man auch darunter den Krahnbalken.

Guardacoſtas. Wachtſchiffe, Küſtenbewahrer.

Guarniciones. Die Ruſten. ſ. *Meſa de Guarnicion.*

Guia. Ein Zollzettel.

Hacer cabeza sobre el ancla. Vor dem Anker aufdrechen.

Hacer fuerza de remos. Aus aller Macht rojen.

Hacer fuerza de velas. Prangen.

Hacerse pedazos. In Stücken ſchlagen.

Hamaca. Eine Hängematte.

Hendirse. Zerreiſſen (von Segeln).

Hiscal. Das Kardeel einer Galeeren Raa.

Jarcia y maniobras. Stehendes und laufendes Tauwerk.

Jolito. Eine kurze Stille, kurze Zeit von gutem Wetter.

Jornal del Navio. Das Iournal.

Ir a lastre. Nur mit Ballaſt beladen ſeyn.

Ir tierra a tierra. Längs der Küſte ſegeln.

Ir en corso. Auf Kaperey fahren.

Ir por ojo. Untergehen, ſinken

Juego de cuadernales. Ein Stell Blöcke oder zwey Blöcke zu einer Gien oder Talje.

Jugo de la lancha. Der Heckbalken des Boots.

Navio Ladeado. Ein Schiff das eine Schlagſeite hat.

Lanzar el ancla. Den Anker zugehen laſſen.

Lanzar un navio al agua. Ein Schiff vom Stapel lauſen laſſen.

Leña. Brennholz

Linea de cargo. Die Ladewaſſerlinie.

Liſto a recibir carga. Fertig oder klar zu laden, oder Ladung einzunehmen.

Llamar, El viento se llama. Der Wind ſteht nicht feſt, wendet ſich etwas hin und her.

Madeja de piola. Ein Bund Merlien.

Machina. Ein Krahn.

Maeſtro de poleas. Ein Blockdreher.

Magujo. Ein Nathhaken.

Mamparo de la escalera. Das Schott um die Kajütstreppe.

Mandaria. Ein Moker.

Mandarria de botador. Ein Moker der an einer Seite wie ein Stempelbolzen geſtaltet iſt.

Maniobra volante. Das laufende Tauwerk.

Marmonetas. Hole Klampen die auf lateiniſchen Fahrzeugen ſtatt Rackſchleten dienen.

Manuela Eine Handſpake.

Maſtil. Ein Maſt.

Maſtilejo. Ein kleiner Maſt.

Ser Metido de popa Hinterlaſtig ſeyn.

A Nado. Flott, ſchwimmend

Navio de pozo. Ein Schiff mit einer Kuhl, oder mit Back und Schanze.

Navio ligero. Ein leichter Segler.

Navio pesado. Ein ſtumpfer Segler.

Navio planudo. Ein Schiff mit plattem Boden.

Naufragar Schiffbruch leiden.

Naufragante. Einer der Schiffbruch erlitten hat.

Naufragio. Schiffbruch.
Obedecer al timon. Aufs Steuer lüſtern.
Obenques volantes. Borgwandtaue.
Ojales de madera. Staglägels
Ir por Ojo. Sinken, zu Grunde gehen.
Ondas quebradas. Brandungen.
Ordenanzas de Marina. Artikelsbriefe.
Palancone. Eine Hebel.
Palo ſanto. Pockholz.
Palota, Potada. Ein groſſer Stein den man in der Schlupe ſtatt eines Dreggs gebraucht.
Parabanda. Eine Wanderſpier oder Regeling mit ihren Stützen.
Paradero. Ein Ankerplatz.
Paradura, Empavezada. Das hölzerne Schanzkleid des Schiffs.
Tablones de la Paradura. Die Planken zu dem hölzernen Schanzkleid.
Pedrero. Eine Drehbaſſe.
Peltrechos de navio. Schiffs-Zubehör, Schiffsgeräthſchaft.
Peñascos. Klippen.
Penejar. Schlingern.
Peritos. Beſichtiger.
Perna de la bomba. Der Pumbenbolzen.
Pescantes. Luvbäume.
Plan. Eine Lage der Ladung.
Poſtizo. Ein Holz das zur Ergänzung eines andern dient.
Poſtor, ponedor. Der in einer Auction auf etwas den Preis ſetzt.
Potada. ſ. *Palota.*
Pratica. Die Erlaubniſs die Ladung nach gehaltener Quarantaine oder Beſuch des Sanitätscollegii zu löſchen.
Admitir a Pratica. Freyheit zum Löſchen geben
Procejar, Forcejar. Gegen Wind und Strom rojen.
Puerto de cargar. Der Hafen wo die Ladung eingenommen wird.
Puerto de entregar. Der Hafen wohin die Ladung beſtimmt iſt und gelöſcht werden ſoll.
Quebrados. Brandungen.
Navido Quebrado. Ein geſcheitertes oder zerſchlagenes Schiff.
Rebajar la tierra. Das Land aus dem Geſicht verliehren.
Rebentazon. Eine Brandung.
Recorrida. Eine Reparation.
Reglador de las averias. Ein Dispaſcheur.
Regulacion de la averia. Eine Dispaſche.
Rejistrar la bomba. Die Pumpe nachſehen ob ſie klar iſt.

Reorzar. Wieder anluven, das Schiff wieder in den Wind bringen.
Reſpectar un banco. Von einer Bank abhalten.
Ribera. Das Ufer, der Strand
Carpintero de Ribera Ein Schiffszimmermann.
Ritranca. ſ. *Arritranca.*
Rodeo. Das Herumdrehen des Schiffs.
Rolear del navio. Das Schlingern.
Caer en Romania Alle Segel auf einmal ſtreichen.
Rueda de cabo. Ein aufgeſchloſſenes Tau.
Rueda de moton. Eine Blockſcheibe.
Rumbo eſtimado Der gegiſste Cours.
Saca eſtopa. Ein Nathhaken.
Salvage. Das Berglohn.
Llegar a Salvamento Behalten anlangen.
Seguro. Eine Aſſekuranz.
Segurador. Ein Aſſekuradeur.
Caſa de Seguro. Ein Aſſekuranzcomptoir.
Seno del mar. Eine Bugt.
Sobreſtarias o Sobreeſtarias. Extra-Liegetage.
Soldar hierro. Eiſen anſchweiſſen.
Sombrero de la eſcalera. Die Kappe über der Treppe.
Starias o Sterias. Liegetage ſ. *Eſtarias.*
Suela. Pumpenleder.
Tajaferro. Ein Kubetel.
Talon de popa. Die Hieling des Kiels.
Temporeros. Schauer.
Tenaza. Eine Kneiſzange.
Toa. Das Bugſieren.
Llevar un navio a Toa. Ein Schiff bugſieren.
Toage. Das Bugſierlohn.
Tomar puerto. Einlaufen.
Tomar rizos. Die Segel reeſen.
Tomar a flete. Befrachten.
Tonelado. Die Laſtigkeit des Schiffs.
Toquinos. ſ. *Tojinos.*
Tormenta de mar. Ein Sturm.
Tornado. Ein Wirbelwind.
Transbordar el cargo. Umladen, die Ladung in ein anderes Schiff laden.
Dar el navio al Traſte. Das Schiff auf den Strand jagen.
Trebedes. Ein Dreyfuſs.
Trincar. Wuhlen.
Tromba marina. ſ. *Bomba marina.*
Uragan. Ein Orkan.
Vaivenes a Valances. Das Schlingern.
Variacion de la aguja. Die Miſsweiſung der Magnetnadel.
Varada. Das Stranden, Feſtſitzen.
Vela. Eine Wache.

Bombar tres vezes cada Vela. Dreymal während einer Wache mit friſcher Mannſchaft pumpen

Veleta. Ein Flügel. (auf dem Lande).

Záleas para eſcoperas. Schaffelle oder Drömels zu Schmierquäſten.

Zapatero. Ein unbefahrner Matroſe.

Beytrag zum portugieſiſchen Index.

Acepilhar. Abhobeln.

Admitir a pratica. Freyheit zum Löſchen nach gehaltener Quarantaine geben.

Agua aberta, Chegar com agua aberta. Mit einem lecken Schiff ankommen.

Alimpar as peças com polvera. Die Kanonen abblaſen.

Alluido. Begeben.

Alſas ſ. *Aleas.*

Amantilhar as vergas. Die Raaen toppen, kajen.

Amarra ſegunda. Das tägliche Ankertau.

Amarra terceira. Das Teuankertau.

Amarraçaõ. Eine Sorrung.

Ancora formante. Der Pflichtanker.

Ancora de reſpeito. Ein Reſerveanker.

Argola da ancora Der Ankerring.

Aros. Eiſerne Bügel. ſ. *Arcos.*

Arrebentar. Brechen, berſten.

Arrebites. Spikerpinnen.

Atirar com ſigo. Heftig arbeiten, ſich ſehr begeben

Aviamentos de huma vela Zubehör eines Segels.

Bandeira colhida. Eine Flagge im Schau

Barqueiro Ein Ewerführer, Schutenführer.

Bornear. Schwajen.

Botar hum navio. Ein Schiff vom Stapel laufen laſſen.

Braços dos prodigos do poraõ. Die Auflanger der Kattſpuren

Brandas. Hangematten.

Bronze. Metal

Roda Bronzeada Eine Scheibe mit einer metallenen Büchſe

Cabeço da borda. Ein Pöller.

Cadeias das ovens. Die Puttingen.

Canhamo. Hanf.

Caſcarolhos. Schülpen die ſich an den Boden des Schiffs ſetzen.

Caverna meſtra Das Bauchſtück des Mittelſpanns.

Caverna chata. Ein plattes Bauchſtück.

Chegar ſalvamente. Behalten oder glücklich anlangen.

Colchar huma amarra ſ. *Cuch r.*

Colher os rizes. Die Reefen einnehmen.

Bandeira colhida. Eine Flagge im Schau.

Condemnar hum navio. Ein Schiff abdanken.

Coral. Die Kielklötze.

Cordoalha. Tauwerk.

Corpo do mar. Eine Seeſtürzung.

Dar de ſe. Sich begeben.

Dar banda. Kielholen.

Dar baixa os marinheiros. Die Mannſchaft abdanken.

Deixar largo huma vela. Ein Segel beyſtehen laſſen.

Deſaparelho. Die Abtakelung.

Deſconjuntarſe. Sich begeben.

Vela Desrelingada. Ein aus ſeinem Leick geriſſenes Segel.

Dormente. Eine Balkweger.

Emenda da roda. Das Mittelſtück des Vorſtevens.

Encavilhar. Vernageln, verbolzen.

Enrabaxar huma ancora. Einen Anker verkatten.

Eſpalmar. Ein Schiff ſchmieren.

Eſtamenha. Flaggentuch.

Eſtanque. Hecht und dicht.

Eſtimaçaõ ou Eſtimativa. Die Giſſung.

Eſtimar. Giſſen.

Eſtirar cabos. Taue ausrecken.

Feitio Arbeitslohn.

Forçar de velas. Prangen.

Ancora Formante. Der Pflichtanker.

Eſcotilhas fichadas. Zugeſchalkte Luken.

Hum navio que tem grandes guindas. Ein übermaſtetes Schiff.

Guindamainar. Hieſſen und ſtreichen.

Lançar hum navio. Ein Schiff ablaufen laſſen.

Lançar ancora. Den Anker zugehen laſſen.

Laſtrar. Ballaſten, Ballaſt einnehmen.

Levar ancora. Den Anker lichten.

Maçame. Takelaſche, Troſswerk.

Moverſe para cima. Sich nach oben zu begeben.

Navio veleiro Ein guter Segler.

No de botija Eine Heling 188.

Olhal Ein Augbolzen.

Ordir hum cabo. Ein Tau anſcheeren.

Palmo craveiro. Der 8te Theil der portugieſiſchen Seeklafter.

Per-

Pernadas dos maſtros. Die Dwarsſahlingen der Maſten.
Peſar o ſol Die Höhe der Sonne nehmen.
Portar por a amarra. Vor dem Anker aufdrehen.
Procurar a terra Land ſuchen.
Racharſe. Sich zerſcheuern, ſchamvielen.
Rebites. Spikerpinnen.
Reorçar Wieder anluven.
Roçar. Schamvielen.
Roda bronceada. Eine Scheibe mit einer metallenen Büchſe.
Roda rebaxada. Eine abgelaufene Scheibe.
Roſcado. Schamvielt.
Seguro. Eine Aſſekuranz.
Arriar as gavias nos Socos. Die Marsſegel auf den Rand laufen laſſen.
Conta de Soldadas e comeſtiveis. Die Rechnung von dem Mouatsgeld und Koſtgeld.
Talha do pao de ſerviola. Die Pentertalje.
Tiramolhar. Abſchaken.
Tralheira. ſ. *Eſtralheira.*
Vaſſoura. ſ. *Bazoura.*
Vanguarda. Die Avantgarde.

HAMBURG,
gedruckt von Conrad Müller 1798.

TAB: I.

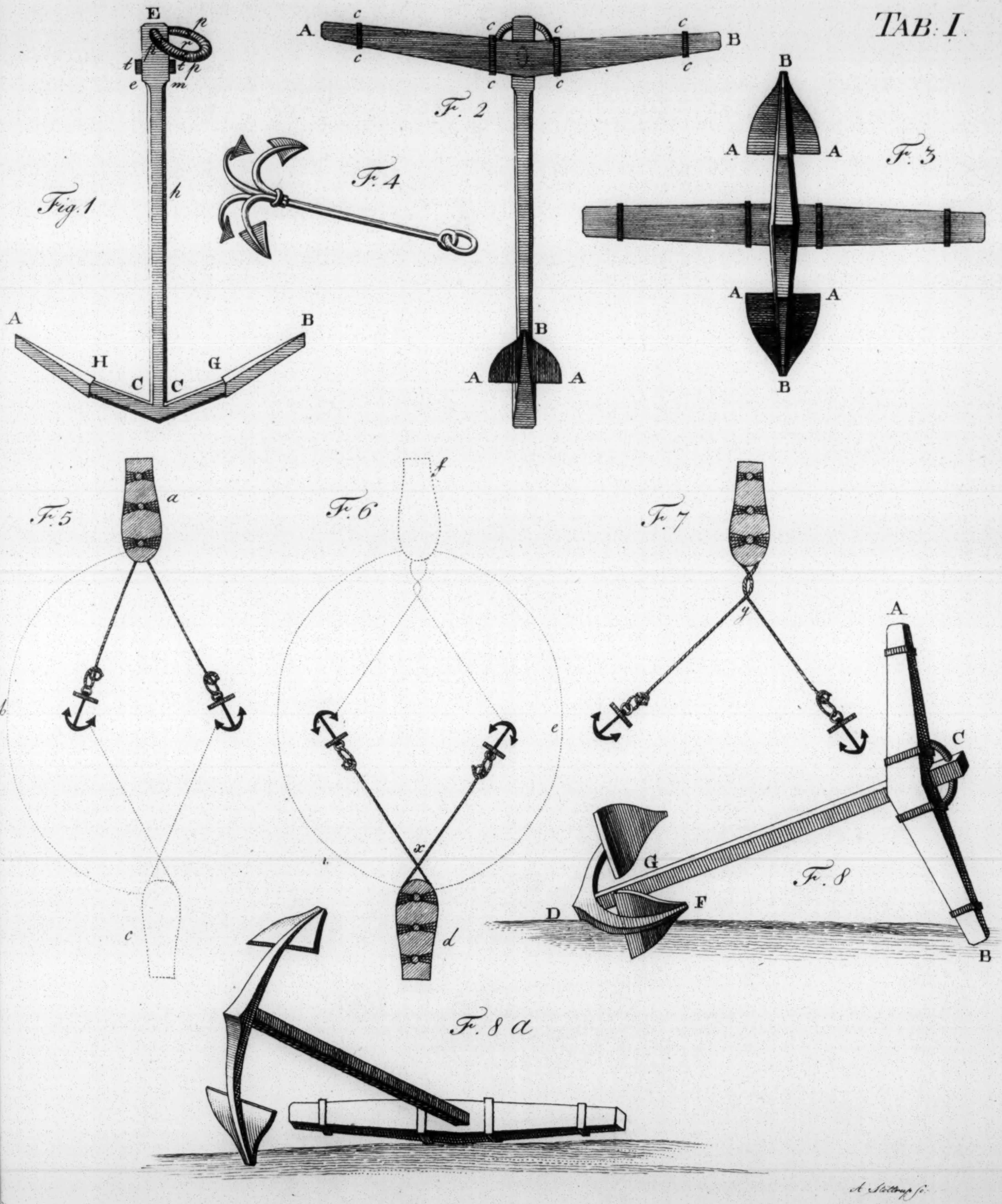


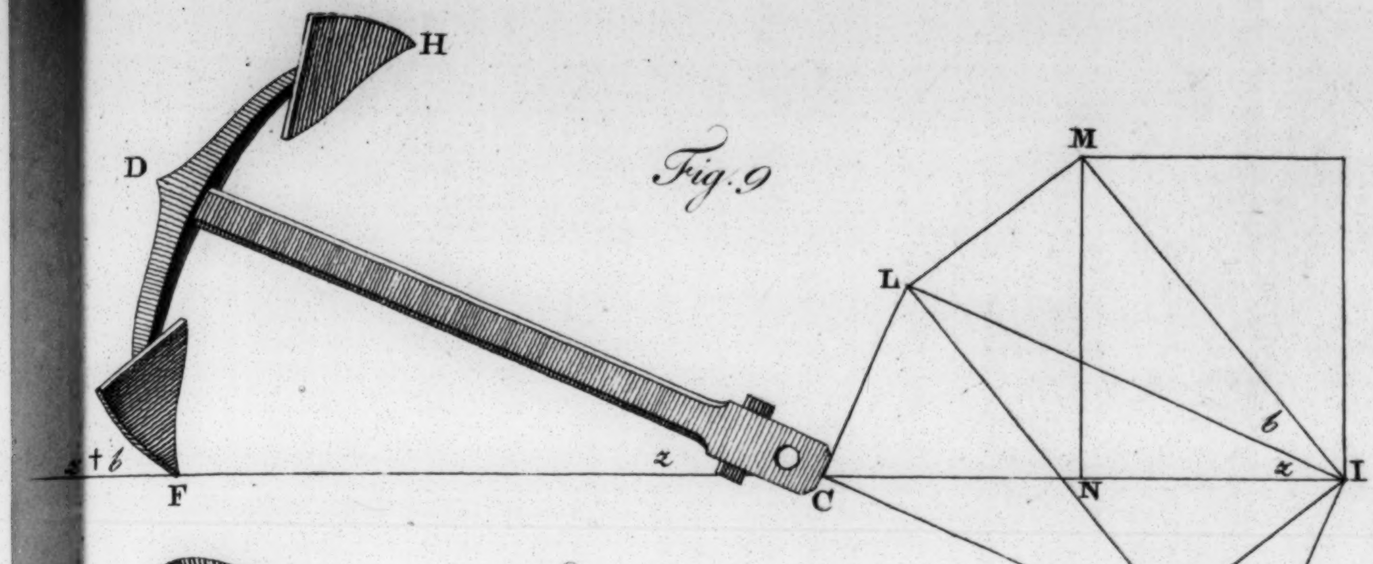
Fig. 1
E
p
r
t
t
p
e
m
h
A
B
H
G
C
C
F. 2
A
B
c
c
c
c
c
c
c
c
B
A
A
F. 3
B
A
A
A
A
B
F. 4
F. 5
a
b
c
F. 6
f
e
x
i
d
F. 7
y
A
C
G
F
D
B
F. 8
F. 8 a

A. Stöttrup sc.

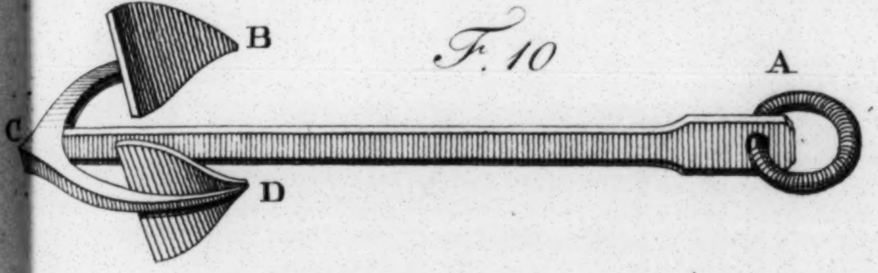
D
C
f
b

TAB: II.

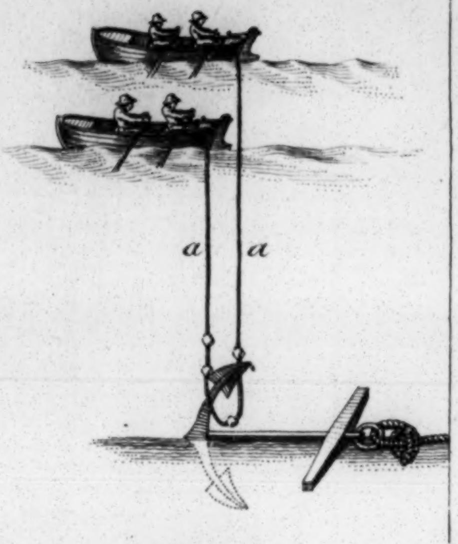
Fig: 9


H
D
M
L
b
z
I
N
C
F
z +b
K

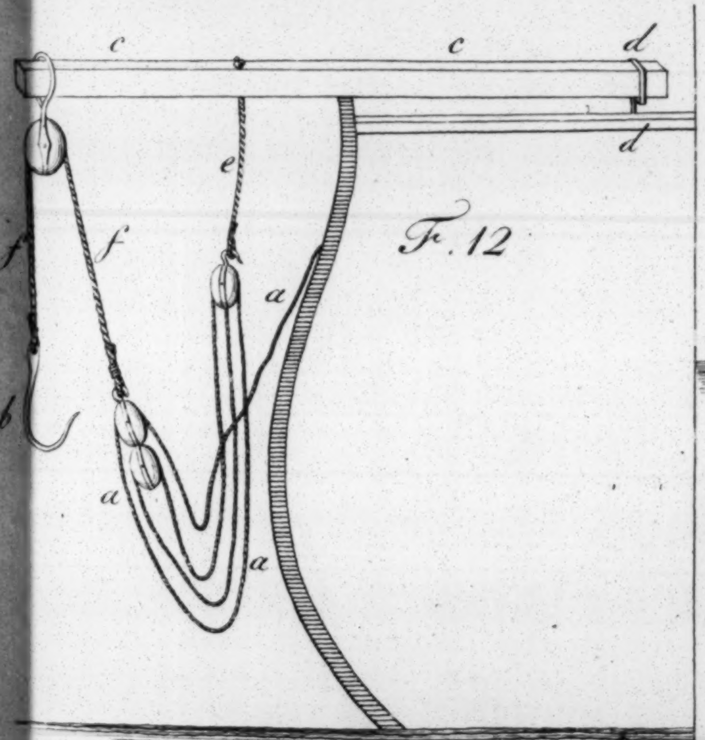
F. 10



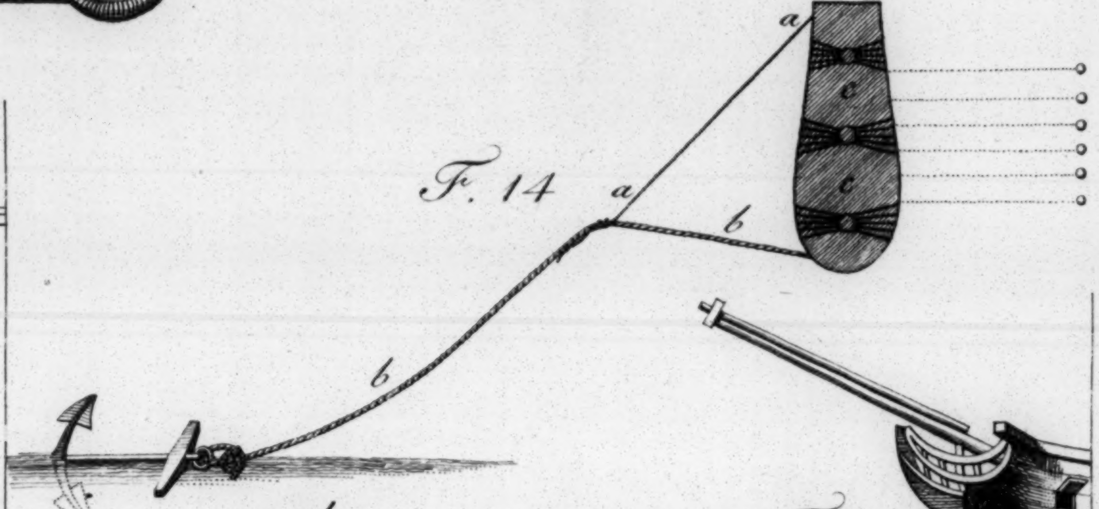
F. 13



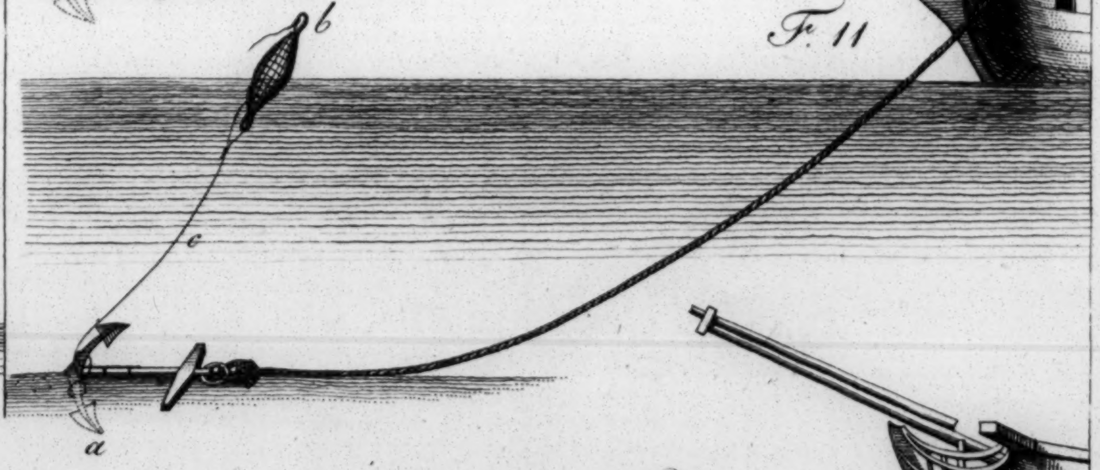
F. 12


c
c
d
d
e
f
f
a
b
a
a

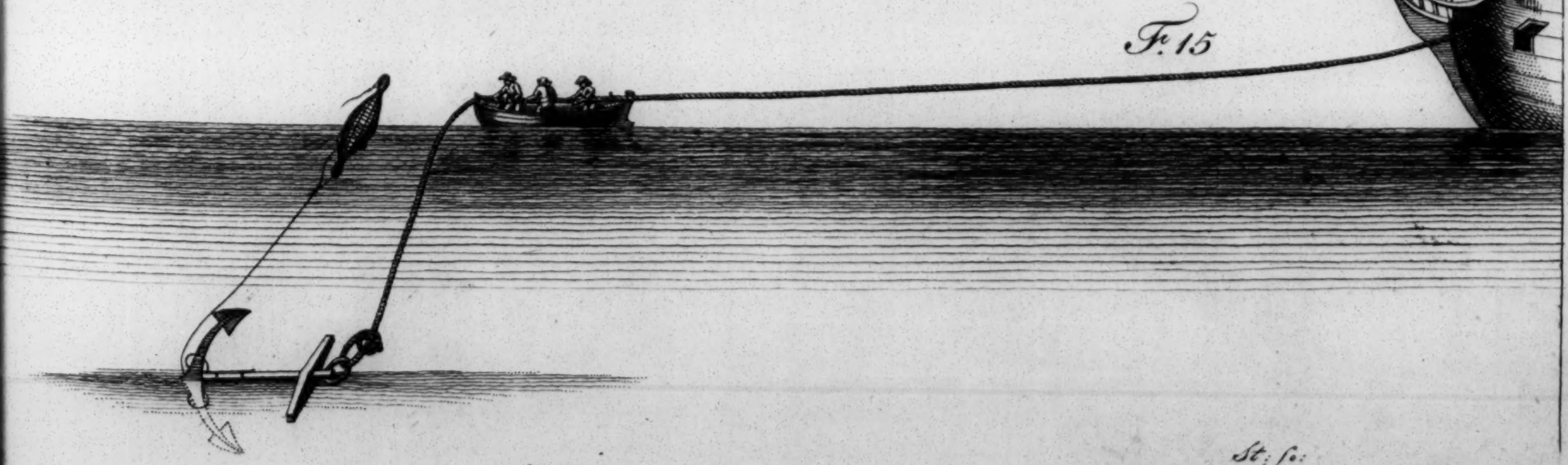
F. 14



F. 11



F. 15



St: sc:

TAB: III.

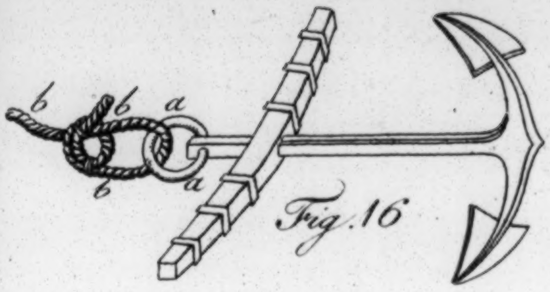
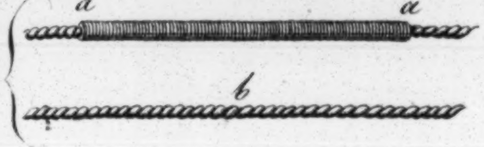
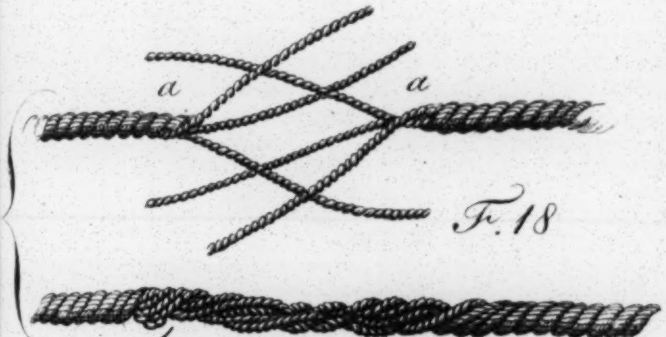


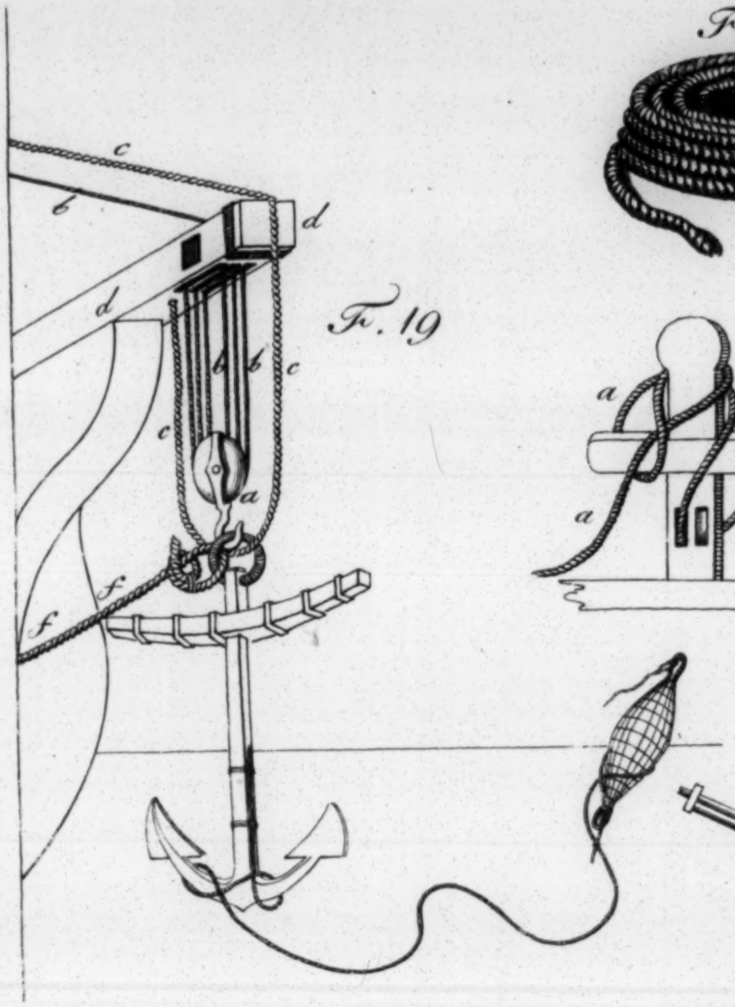
Fig. 16



F. 17

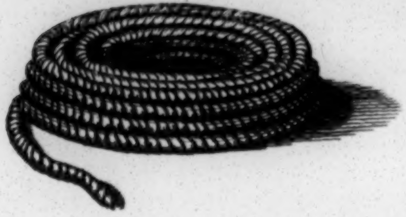


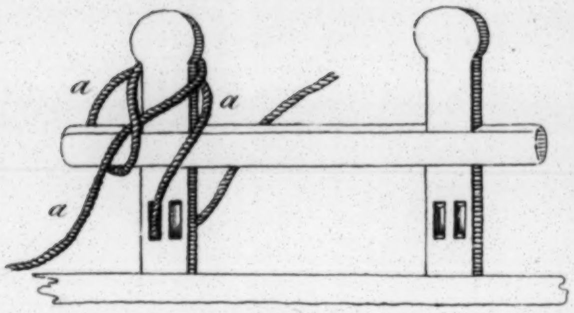
F. 18


c
b
d
d
c
b
b
c
c
a
f
f

F. 19

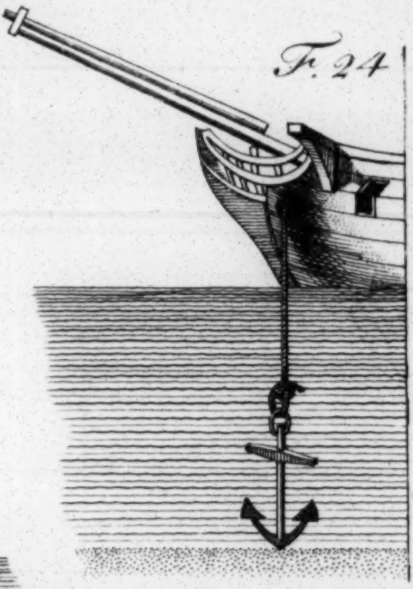
F. 20



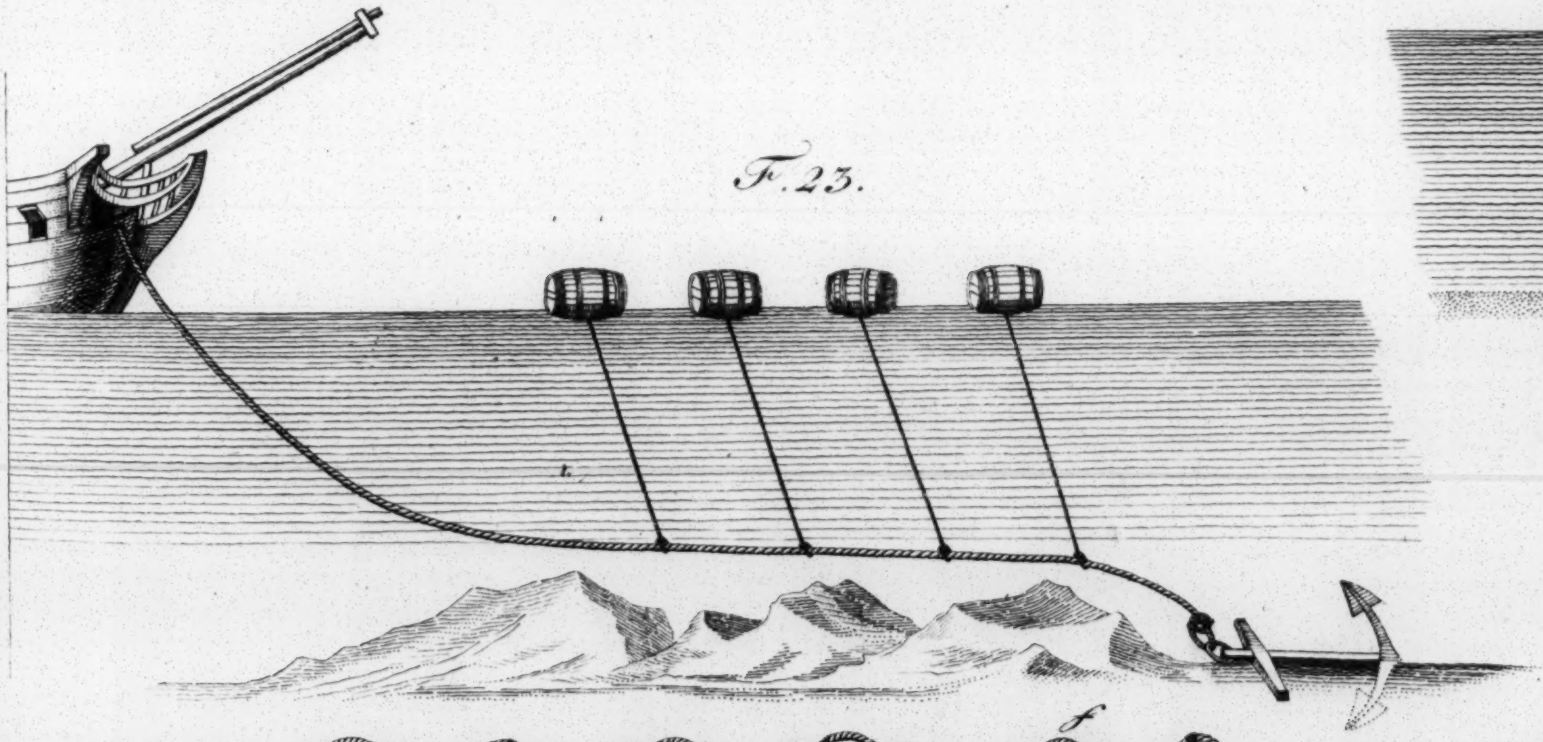


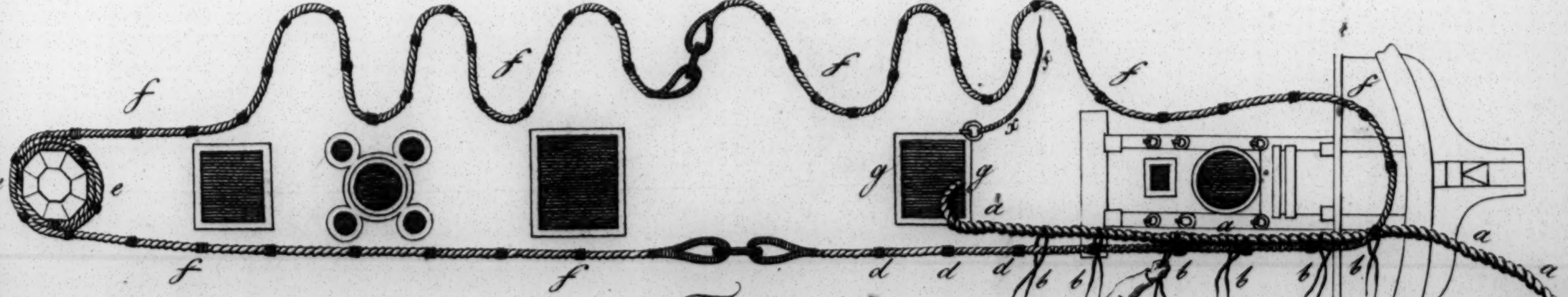
F. 21

F. 24



F. 23.



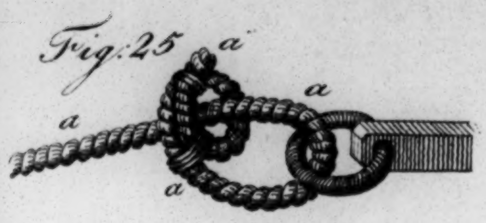

f
f
f
f
f
f
f
f
x
g
g
e
e
d
a
a
a
f
f
d
d
d
b
b
b
b
b
b

F. 22

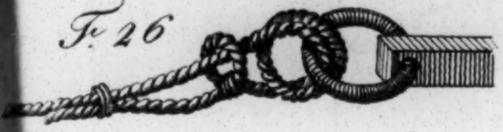
A. Stöttrup sc. Hamburg.

TAB: IIII.

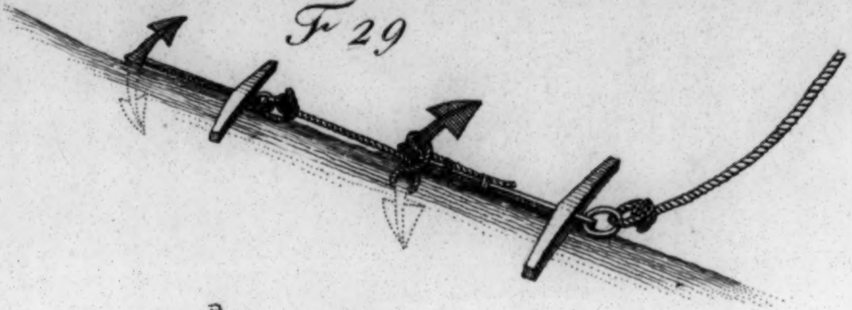
Fig: 25



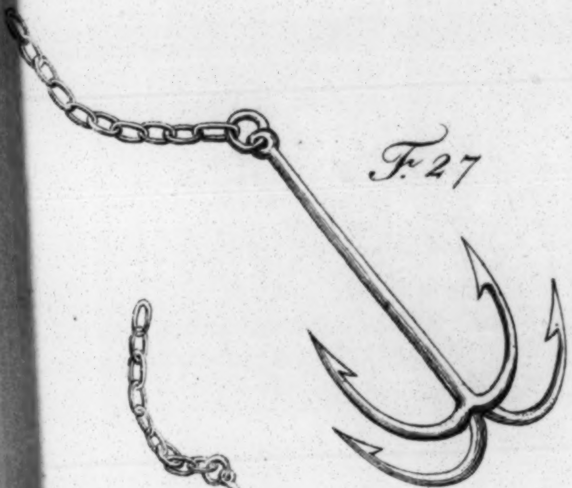
F. 26



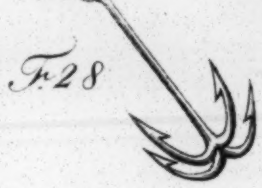
F. 29



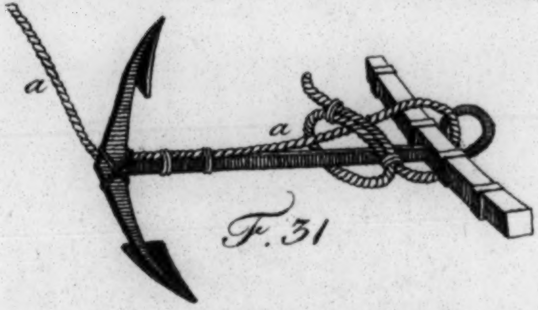
F. 27



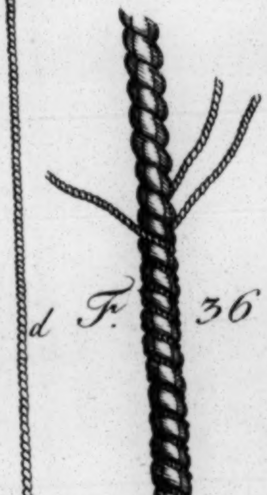
F. 28



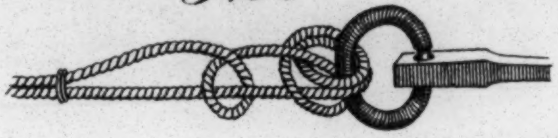
F. 31



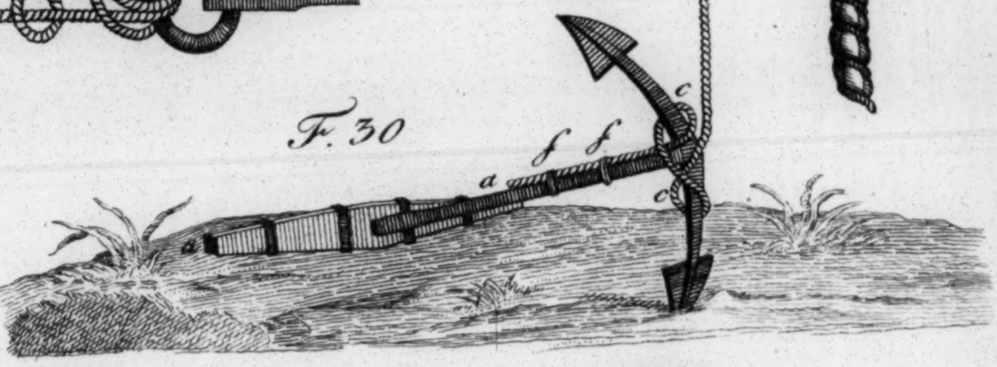
F. 36



F. 32

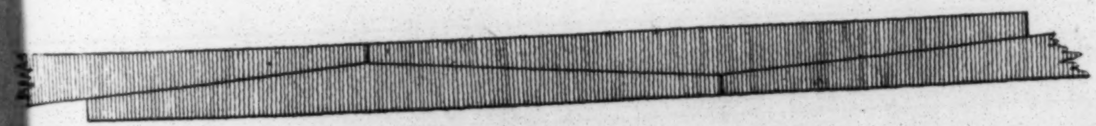


F. 30

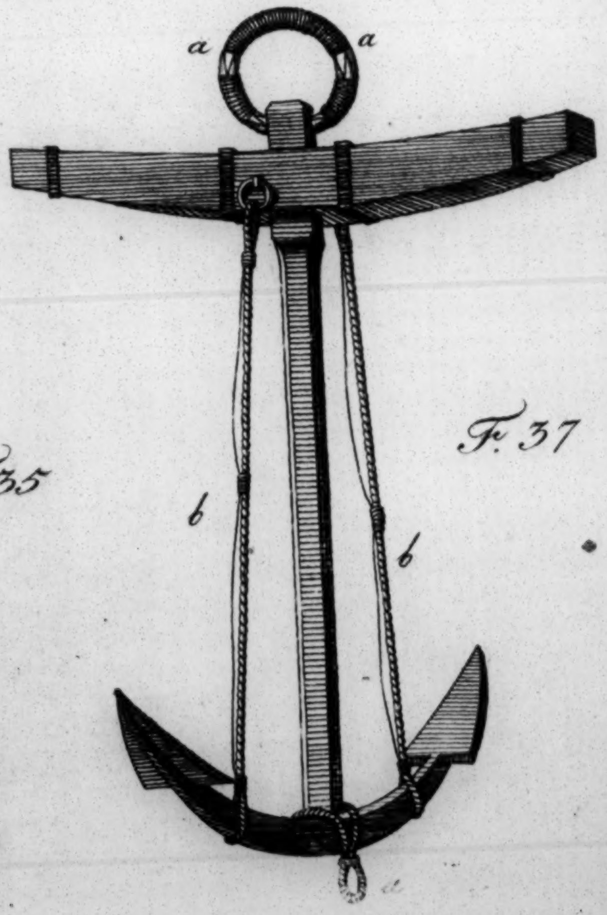


h
b
x
d
d
c
c
f
f
a
a

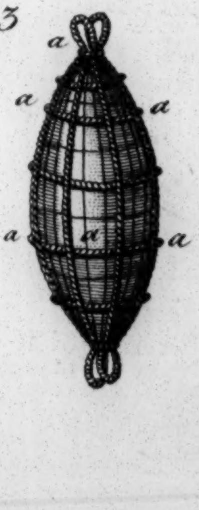
F. 38



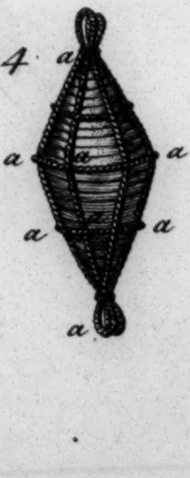
F. 37



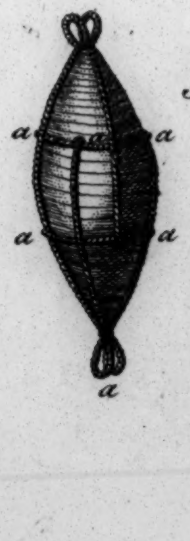
F. 33



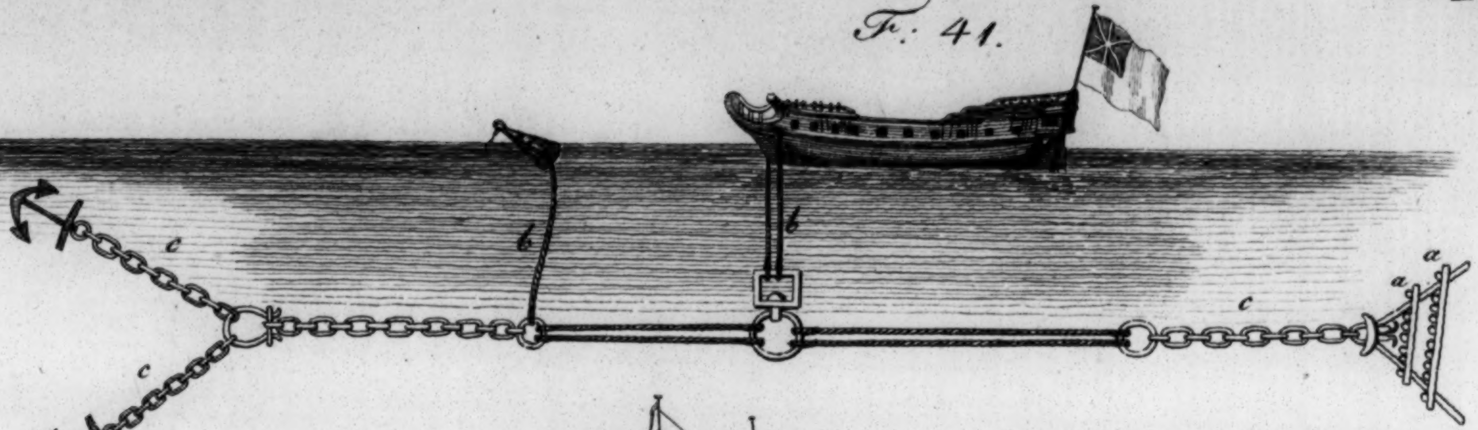
F. 34



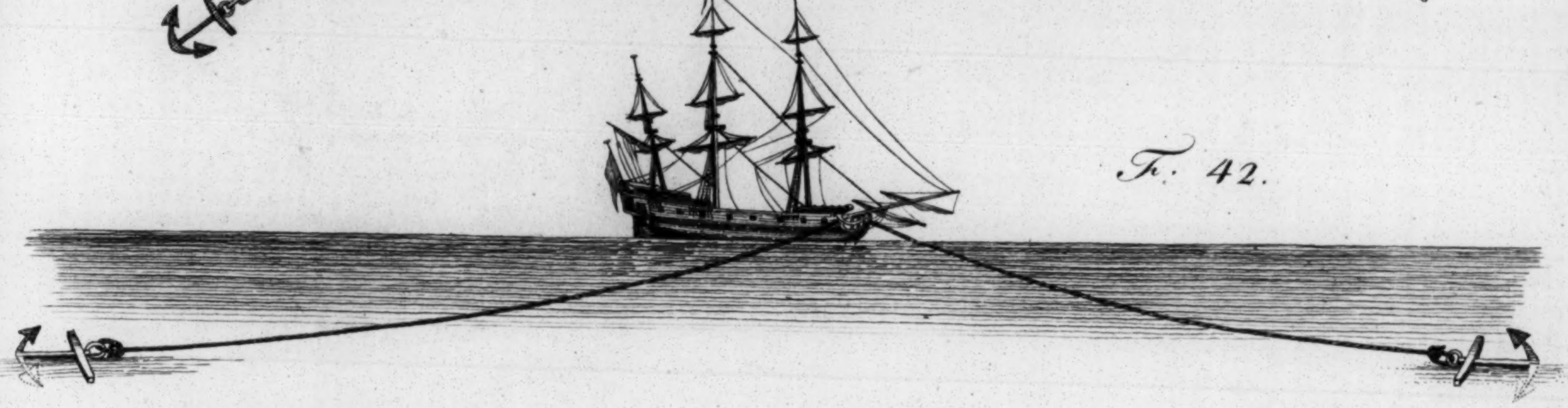
F. 35

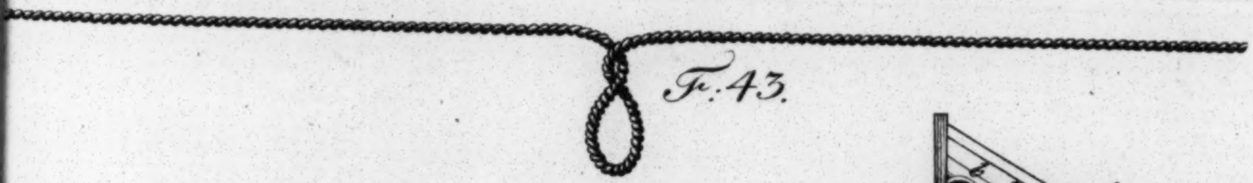


F: 41.



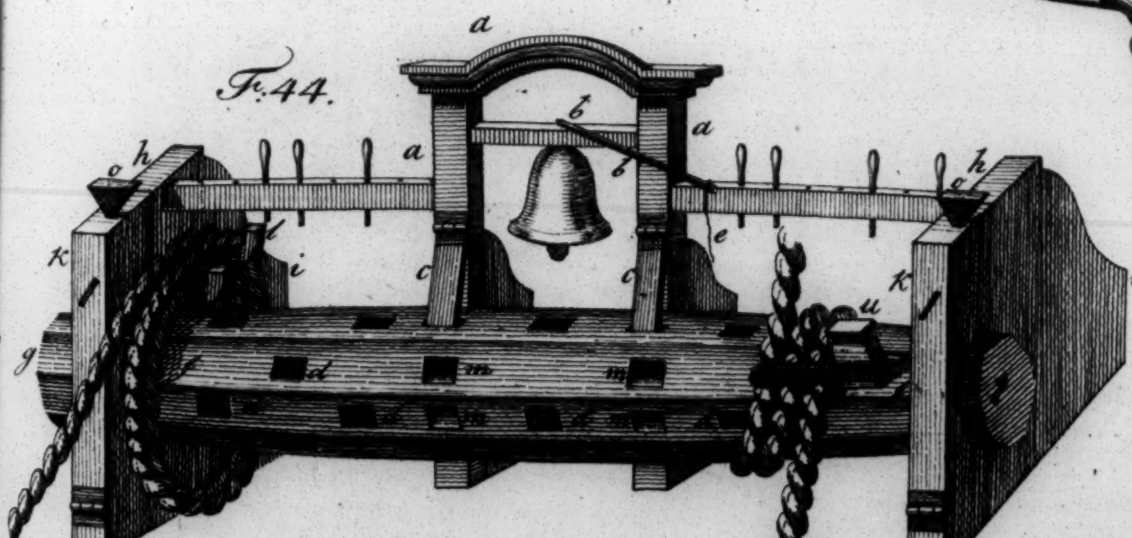
F: 42.

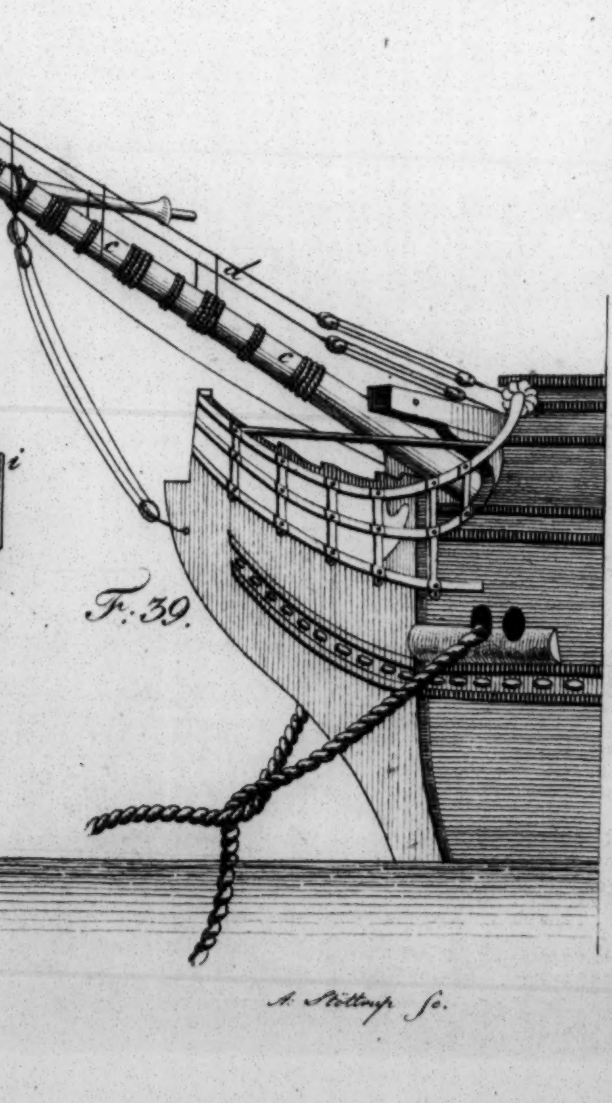




F: 43.

F: 44.


a
b
a
a
b
h
h
o
o
k
k
l
i
i
c
c
e
g
f
d
m
m
u

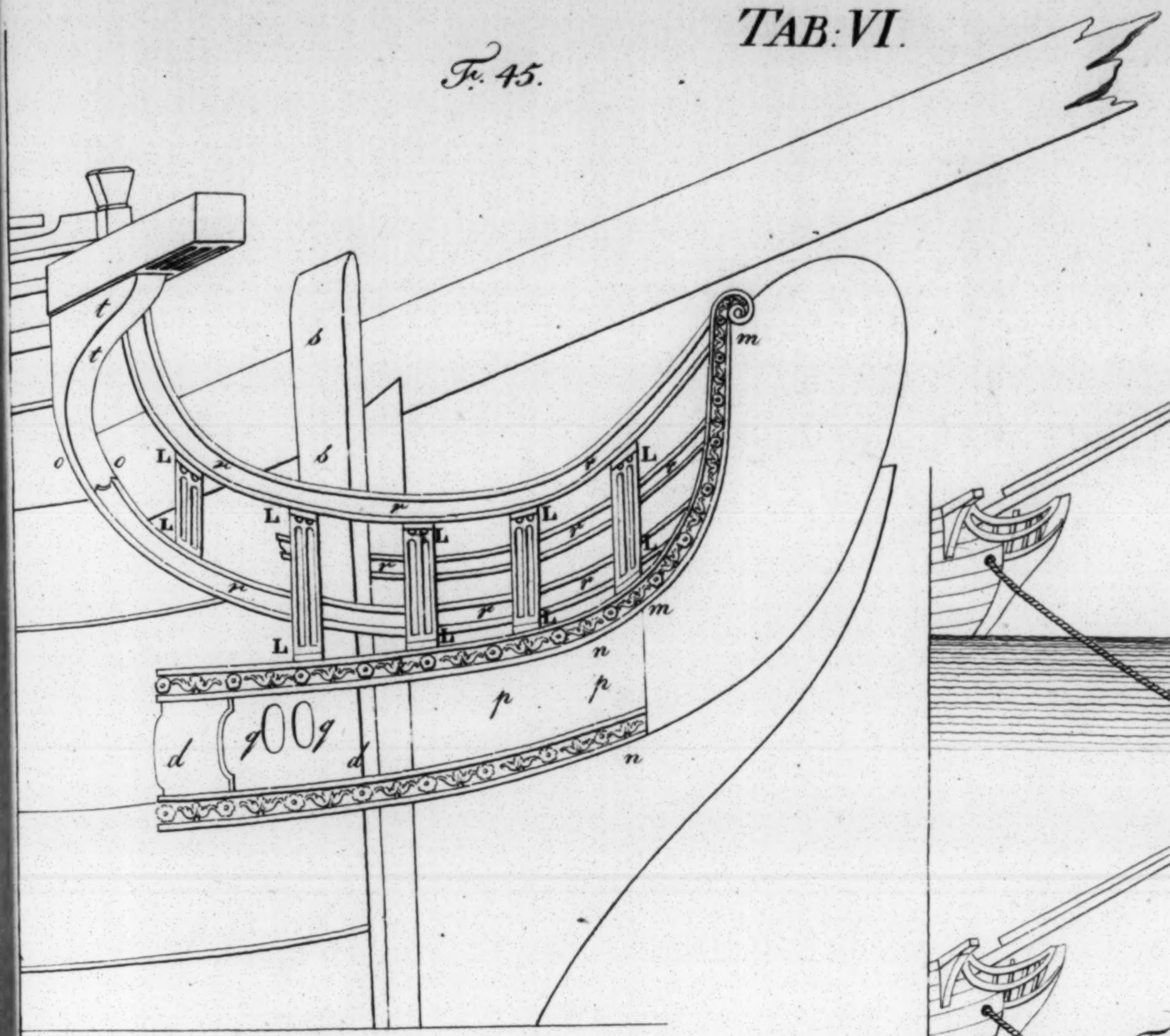

a
b
b
d
a
c
c
c
d
c

F: 39.

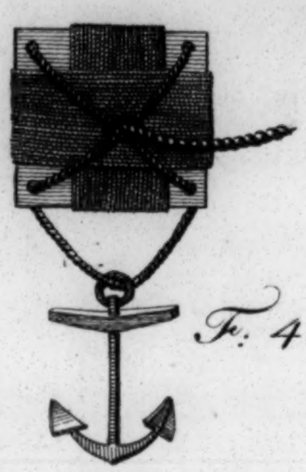
A. Stöttrup sc.

TAB: VI.

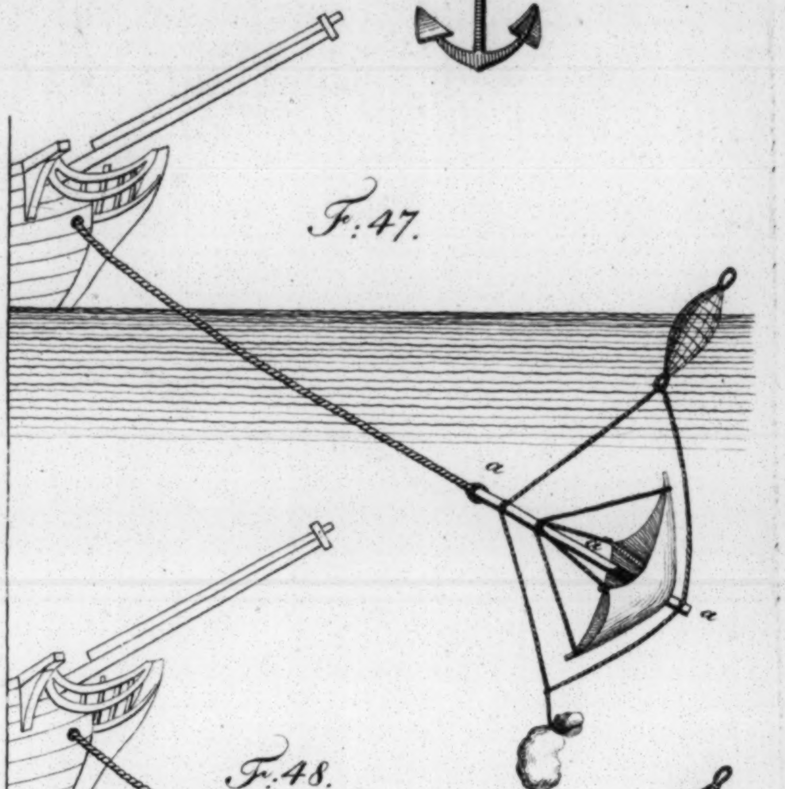
F. 45.


t
t
s
s
s
m
o
o
L
r
p
m
n
p
p
d
q
q
d
n

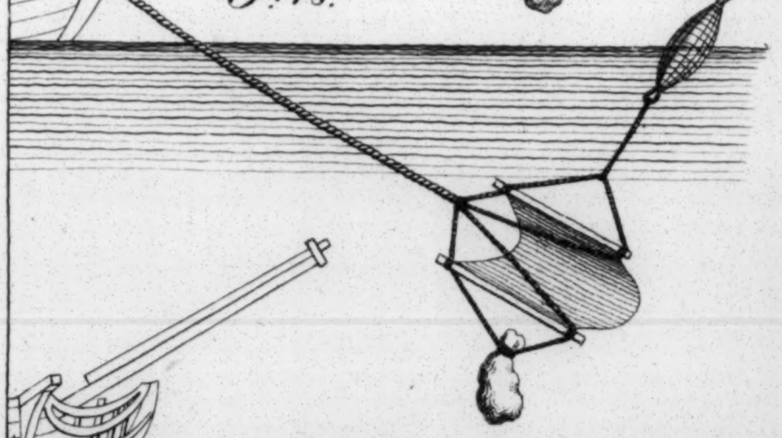
F. 46.



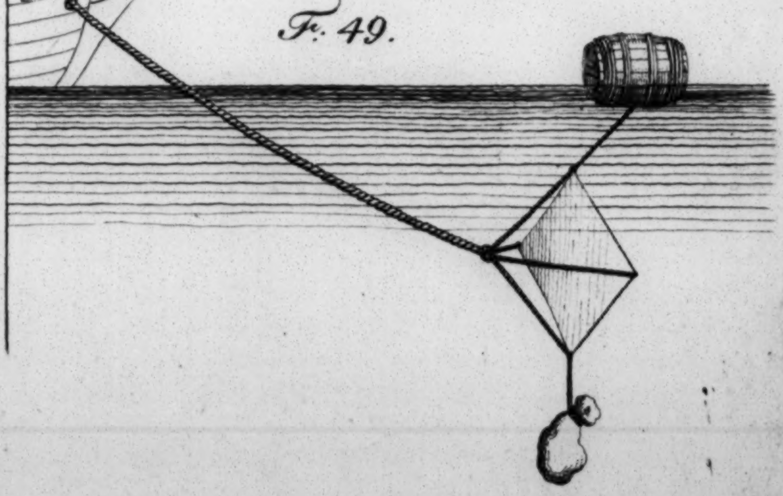
F. 47.



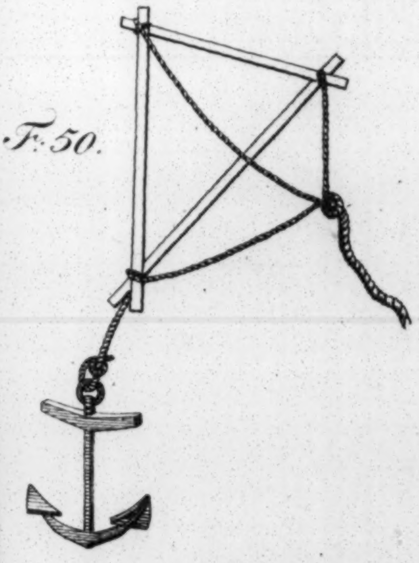
F. 48.



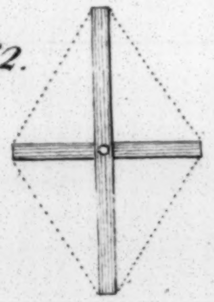
F. 49.



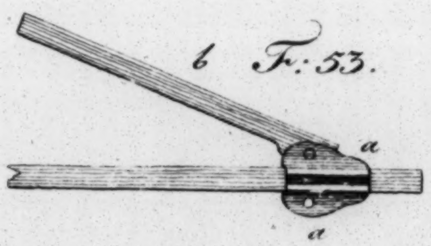
F. 50.

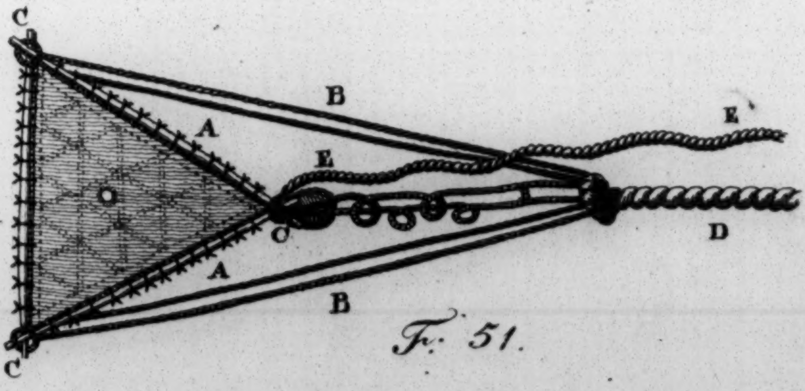


F. 52.



F. 53.

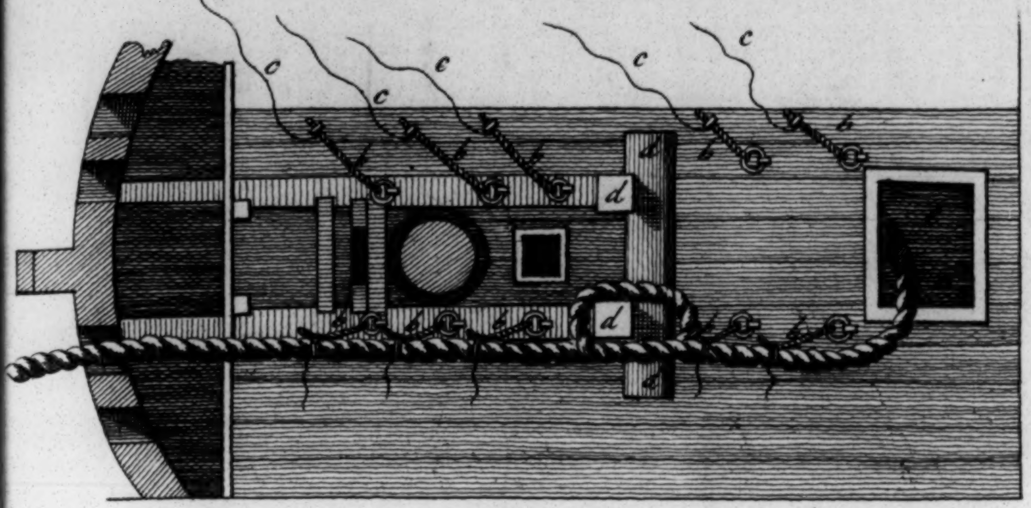



C
B
A
E
E
A
C
D
A
B
C

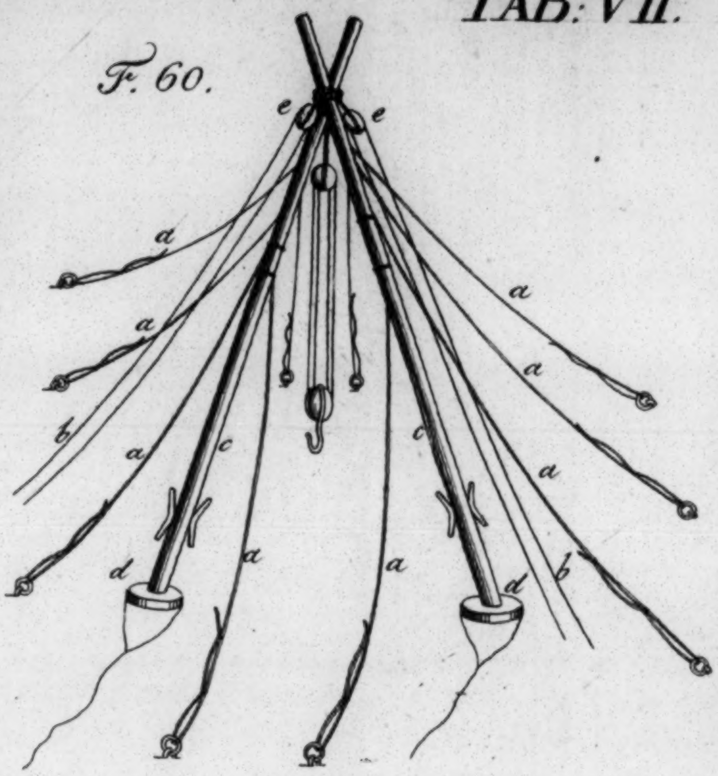
F. 51.

St. sc.

TAB: VII.

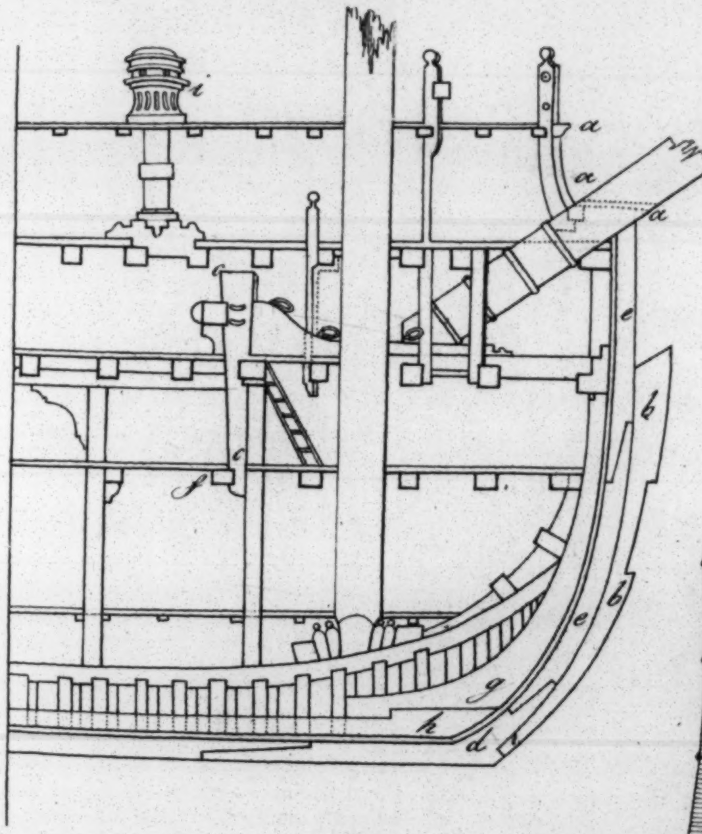

c
c
e
c
c
b
b
b
b
b
d
d
d
d
b
b
b
b

F. 54.

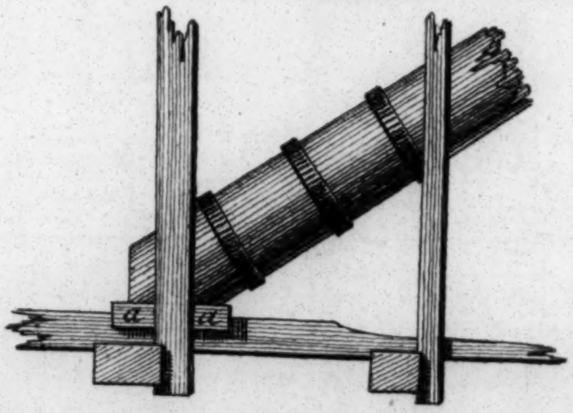

e
e
a
a
a
a
a
a
a
a
b
b
c
c
d
d

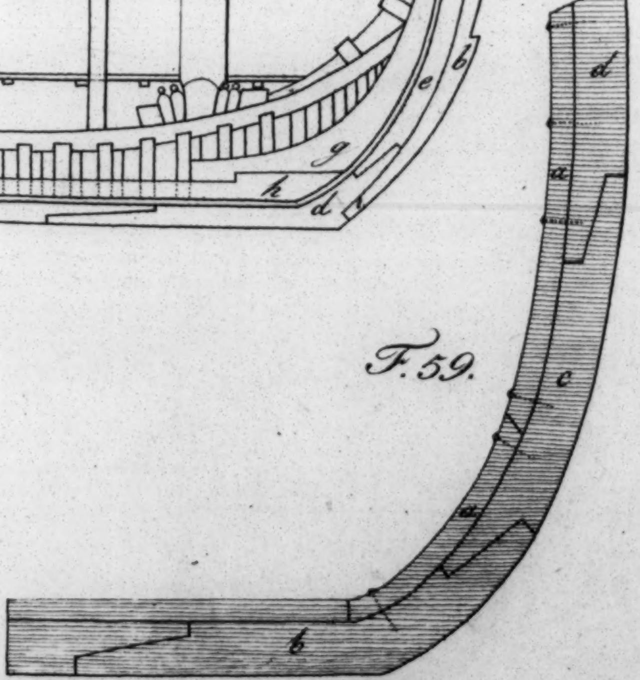
F. 60.

F. 55.


i
a
a
a
e
b
c
f
b
e
g
h
d

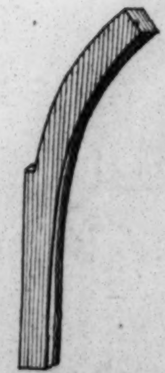
F. 61.



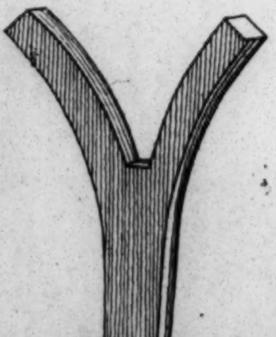


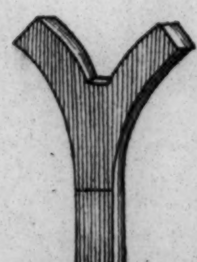
F. 59.

F. 56.



F. 58.



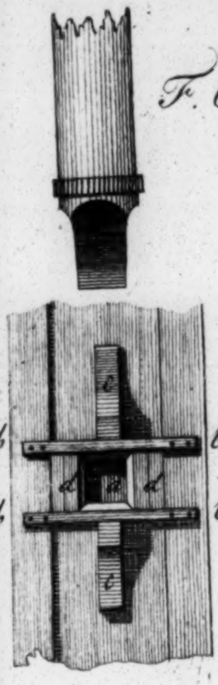


F. 57.

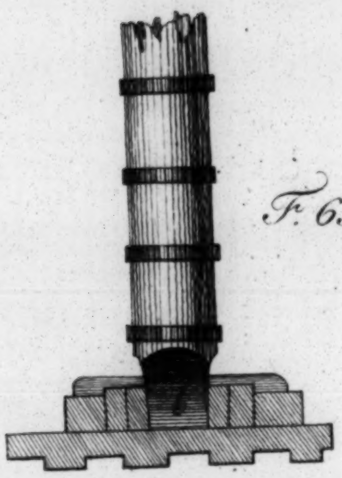
St: ſc.

TAB: VIII

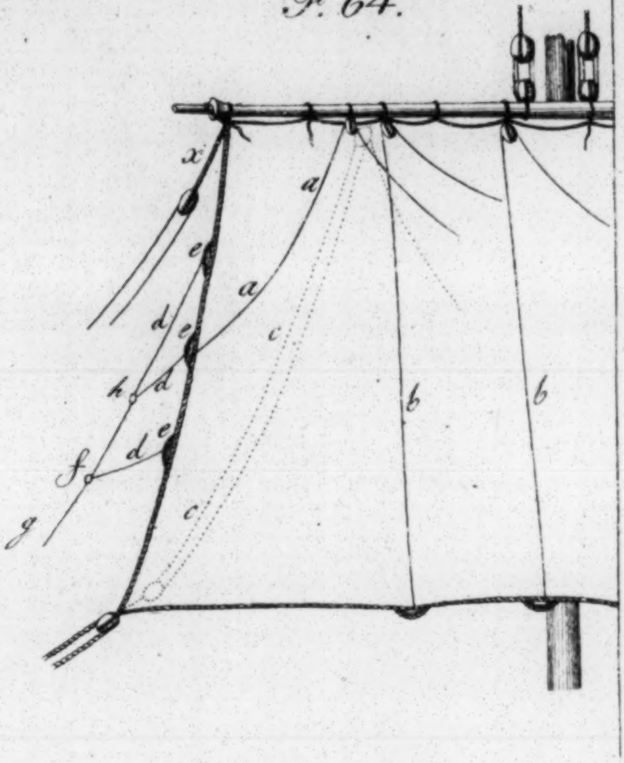
F. 62.

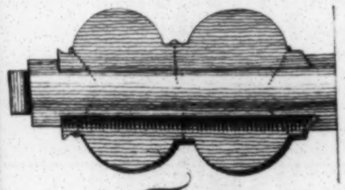


F. 63.



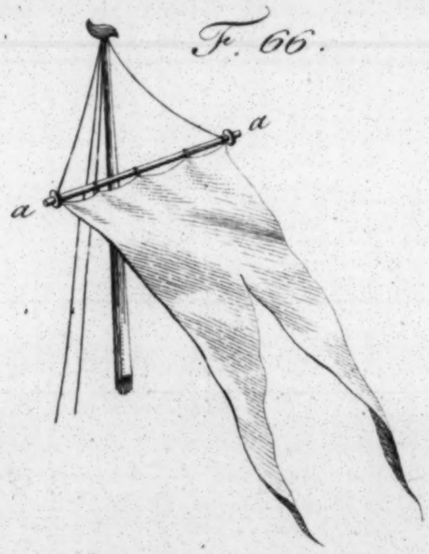
F. 64.


x
a
e
a
d
e
c
h
d
b
b
e
f
d
g
c

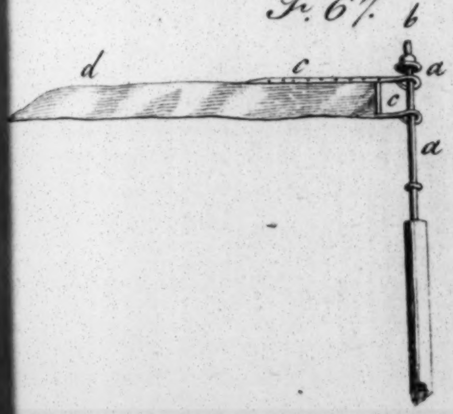


F. 65.

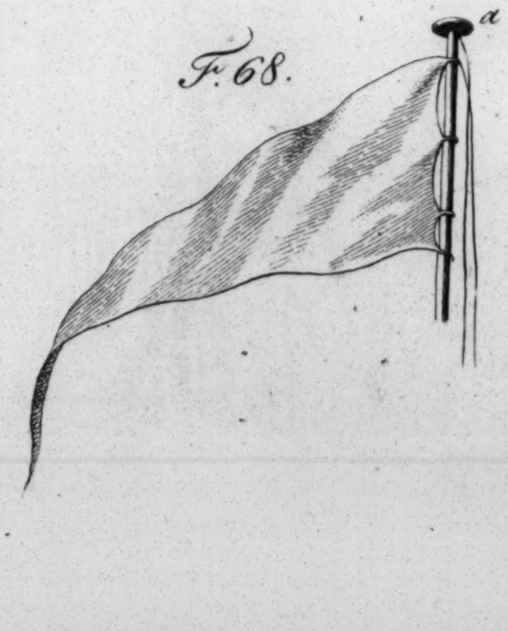
F. 66.

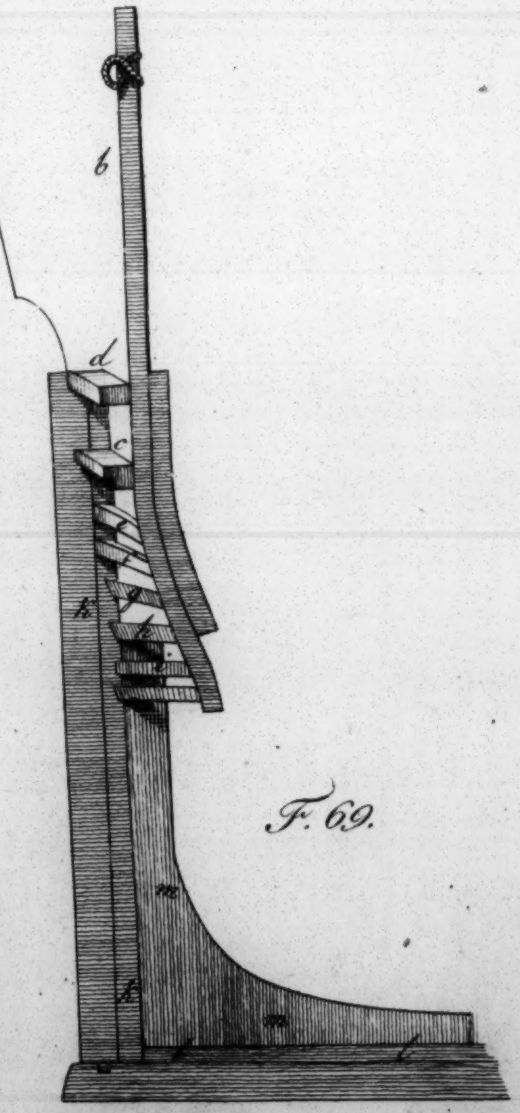


F. 67.



F. 68.



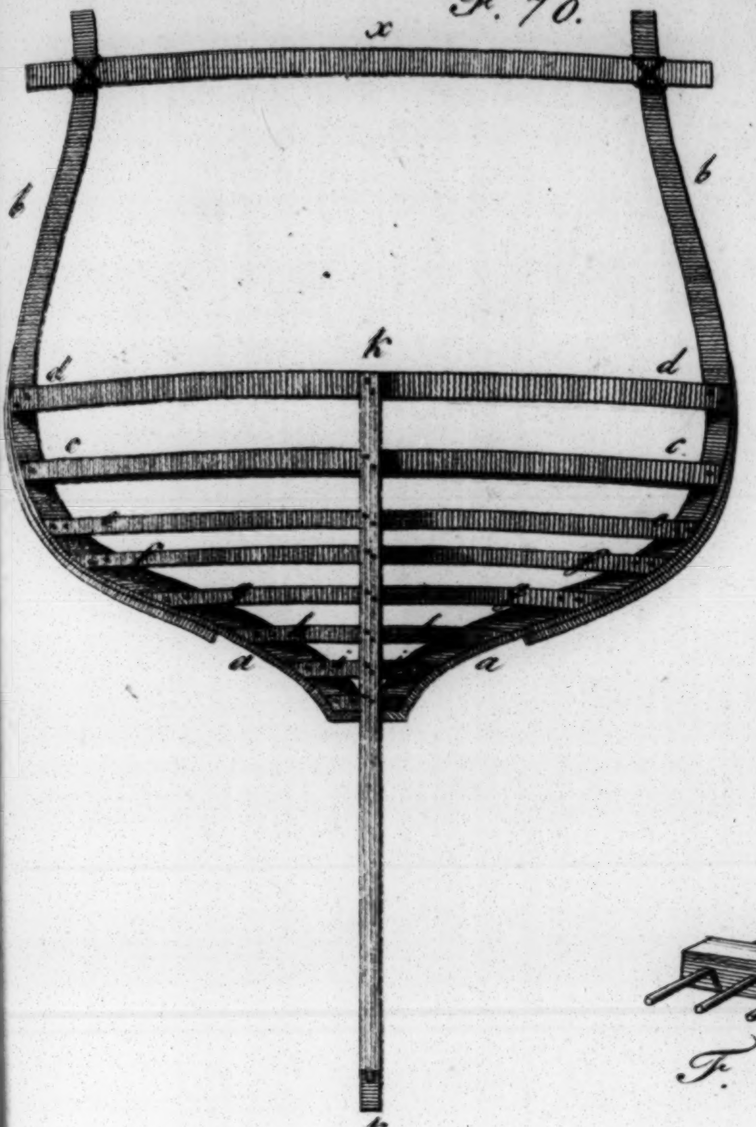

b
d
c
h
g
k
m
k
m
l
l

F. 69.

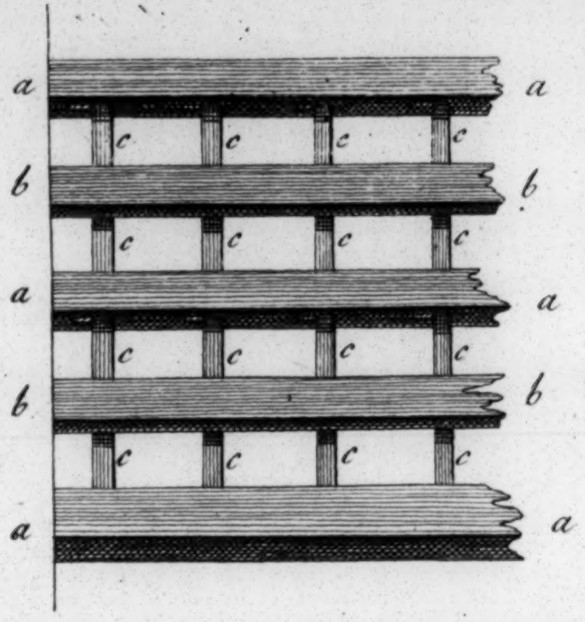
St. sc.

TAB: IX.

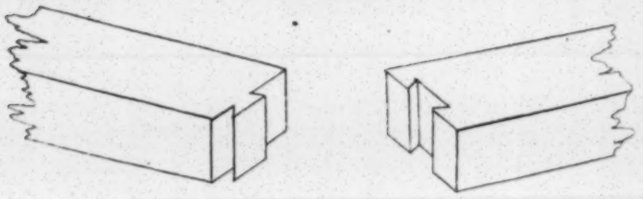
F. 70.

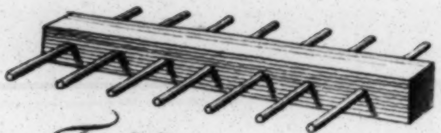

x
b
b
k
d
d
c
c
a
a
k

F. 71.


a
a
c
c
c
c
b
b
c
c
c
c
a
a
c
c
c
c
b
b
c
c
c
c
a
a

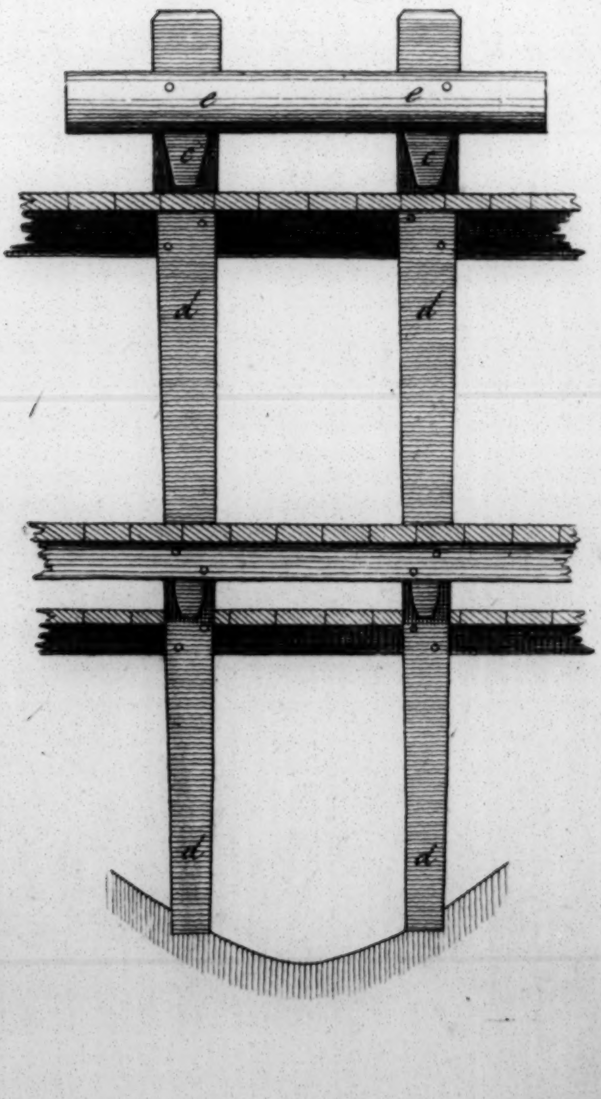
F. 74.

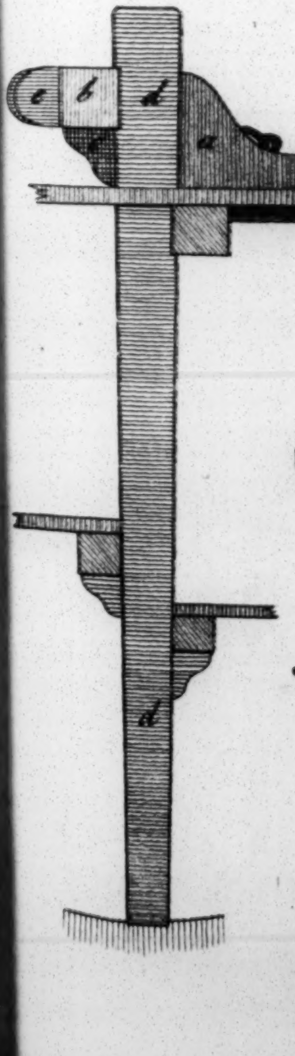




F. 73.

F. 78.

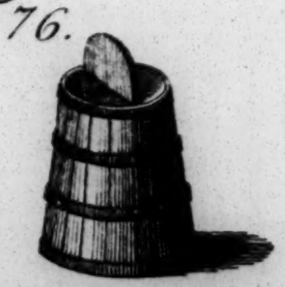




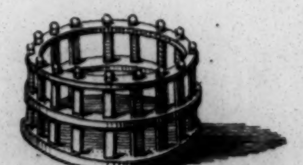
F. 77.

F. 72.

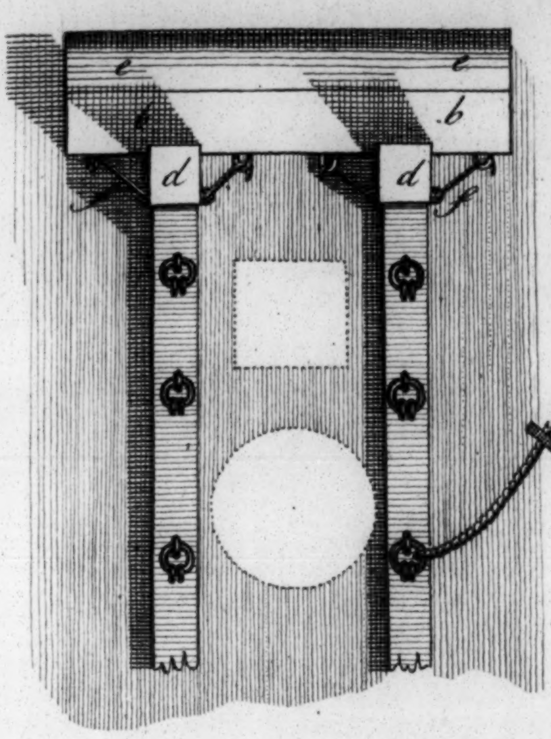
F. 76.



F. 75.

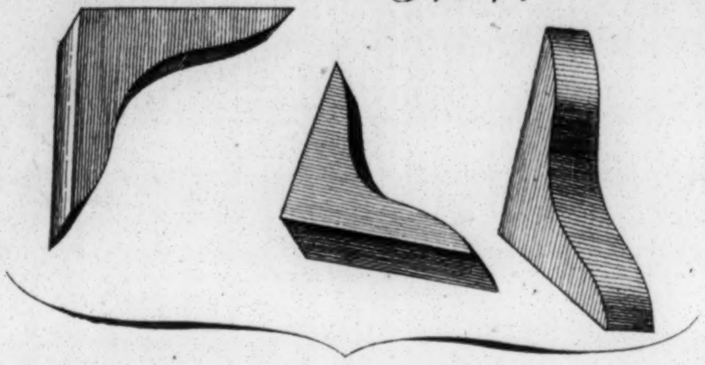


TAB:X.

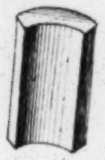


F.79.

F.84.

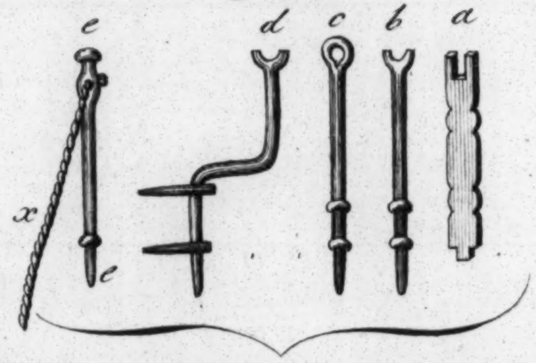


F.80.

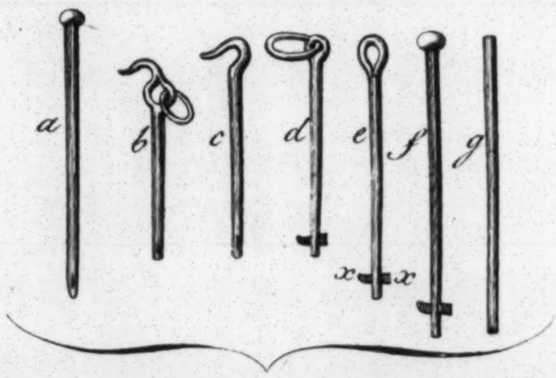


F.81.

F.82.



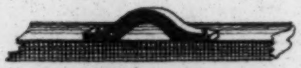
F.83.



F.85.

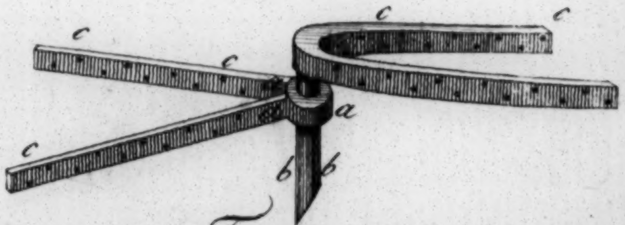
F.87.

F.86.



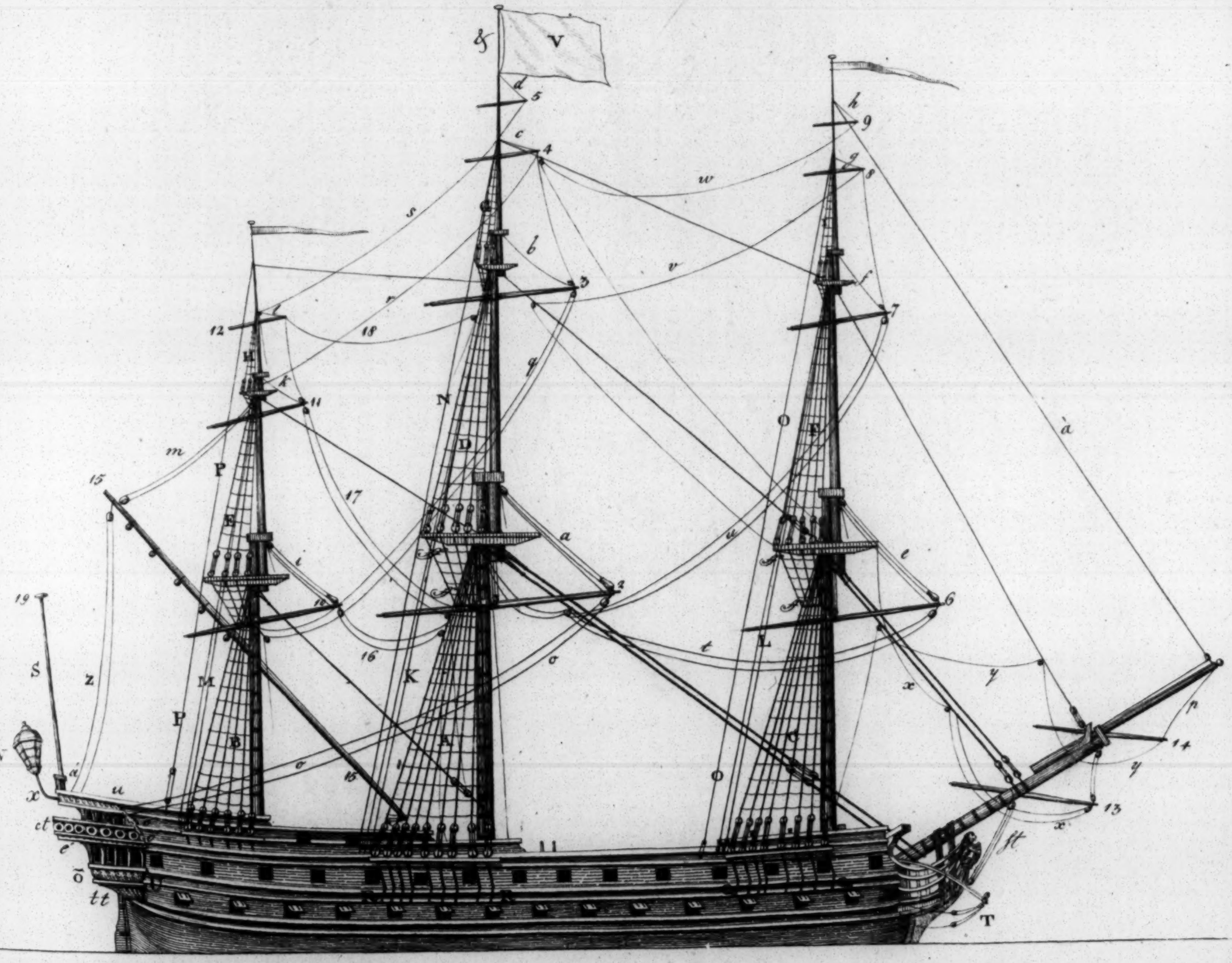
F.88.

F.89.

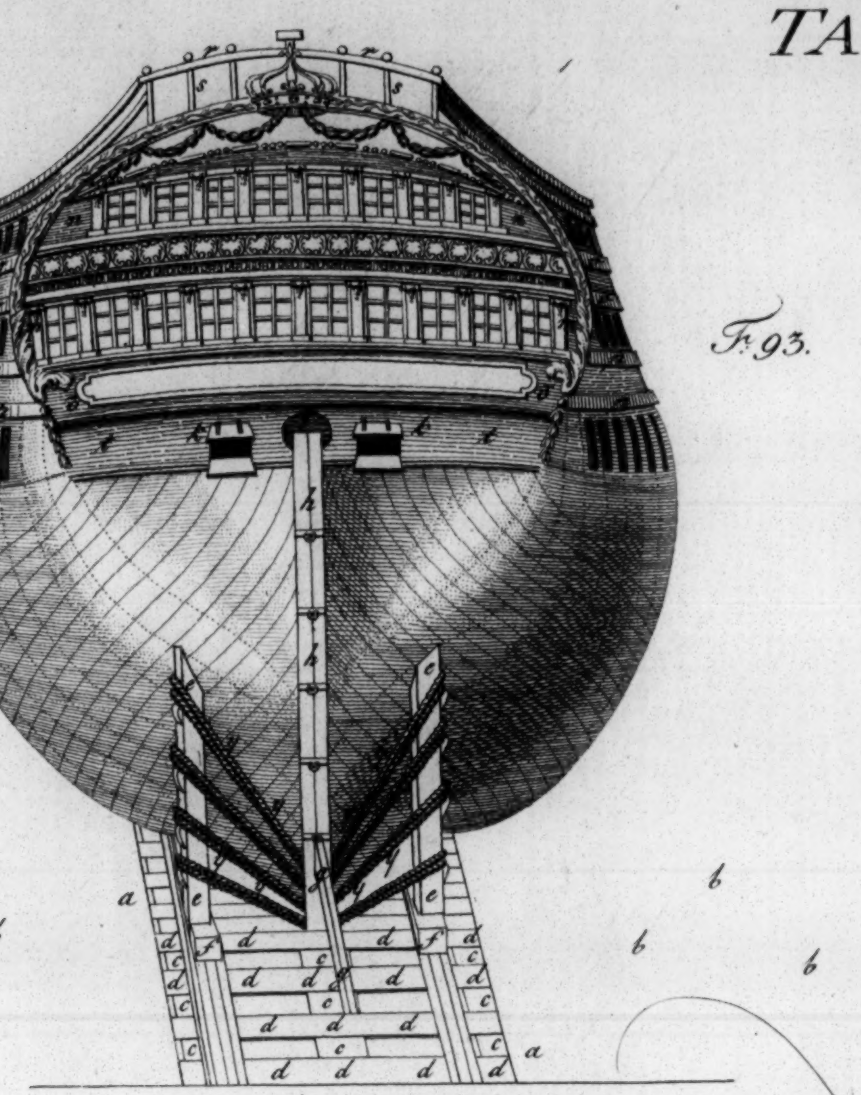


F.90.

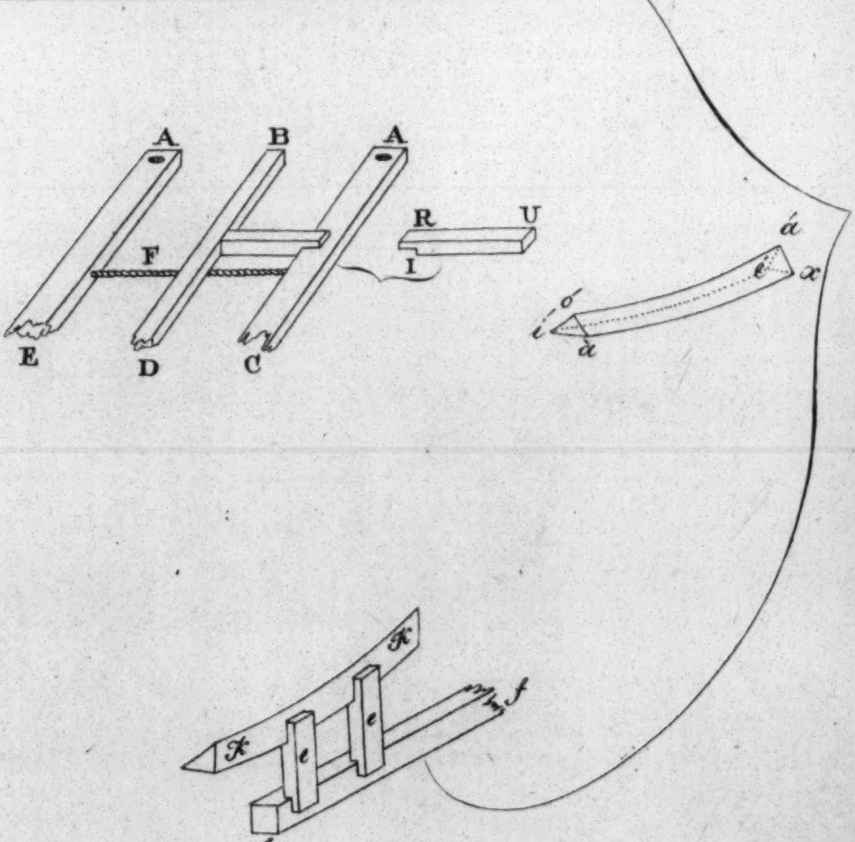
Fig: 91.

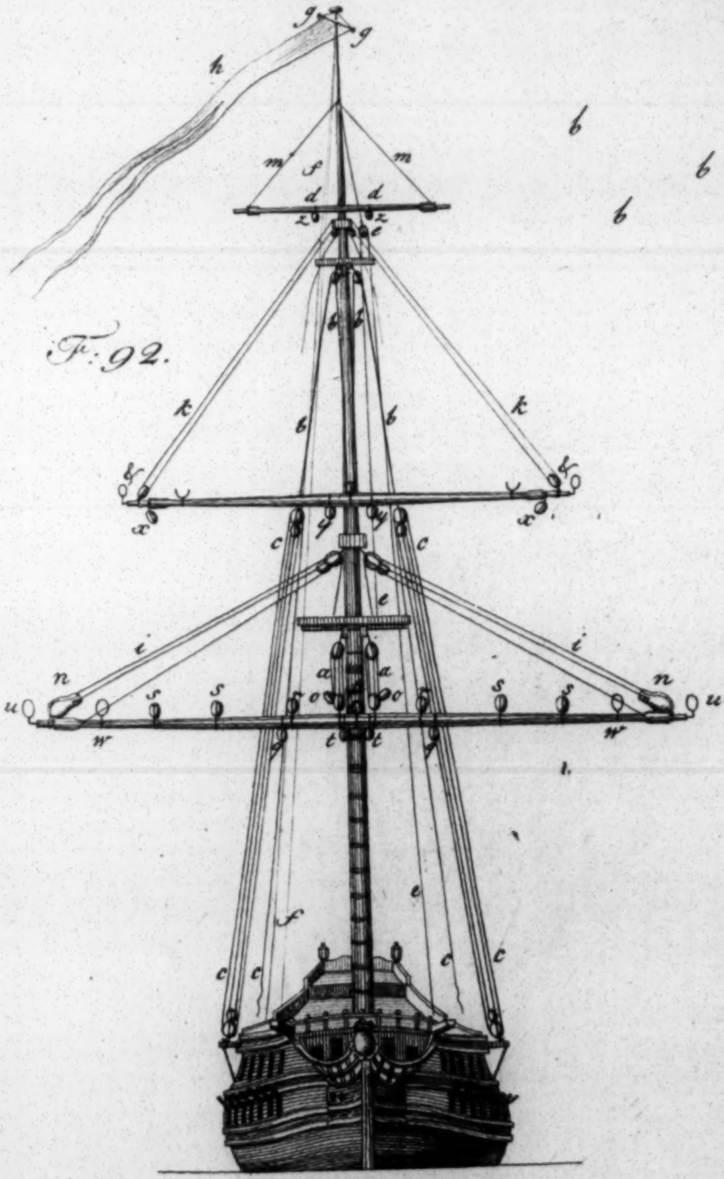

&
V
d
5
c
4
h
9
g
8
w
s
b
3
v
f
7
r
12
18
l
H
k
11
q
N
O
F
D
P
m
15
E
17
a
u
e
à
6
i
16
t
L
K
o
19
S
z
M
x
y
P
B
A
C
14
p
W
u
O
13
ct
e
õ
tt
ft
T

TAB: XII.


r
r
s
s
t
t
k
k
h
h
g
e
e
f
f
d
c
a
a
b

F: 93.

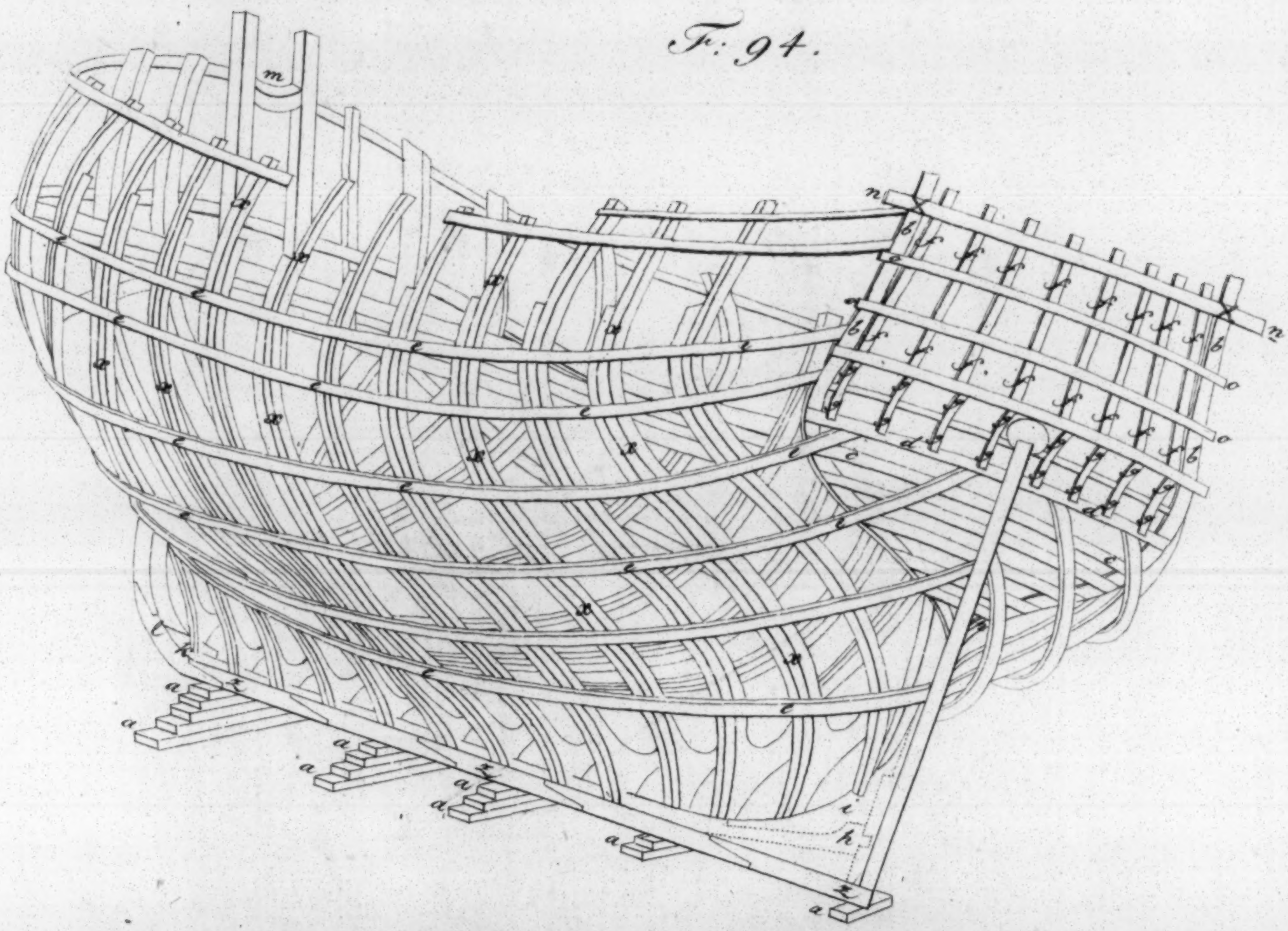

A
B
A
R
U
F
I
E
D
C
á
x
i
o
a
K
e
e
f
f


g
g
h
m
f
m
d
d
z
z
e
b
b
k
k
y
y
x
x
c
c
i
i
n
n
u
u
a
a
o
o
s
w
w
t
t
f
e

F: 92.

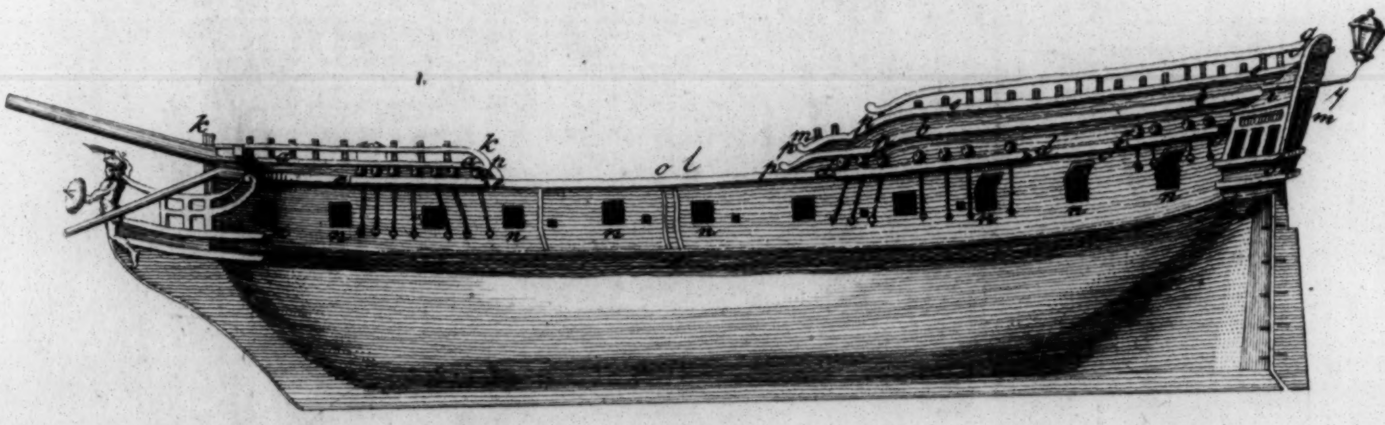
St: sc.

TAB: XIII.



m
n
b
f
e
d
c
o
g
k
l
i
h
a

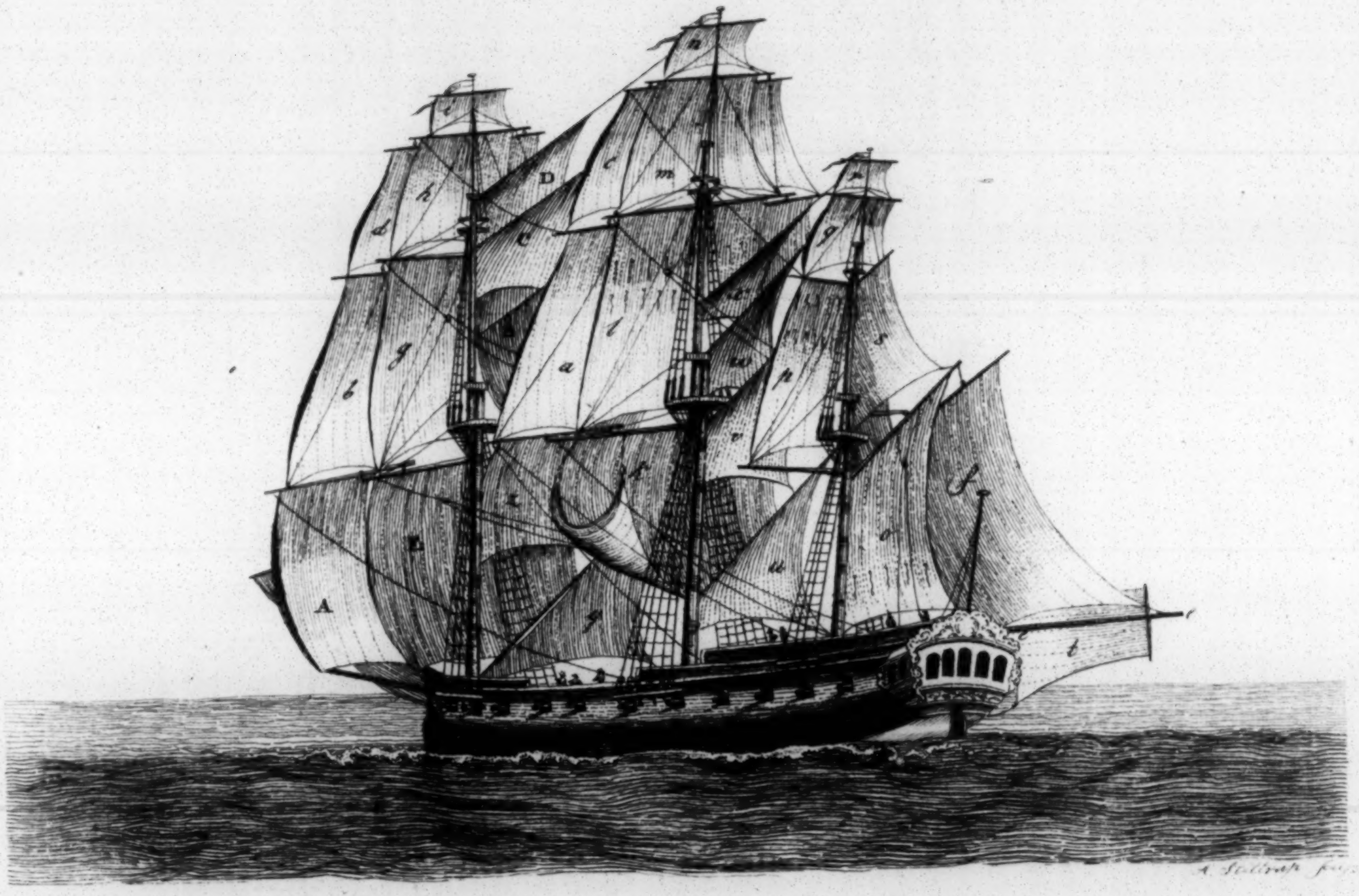
F: 94.



k
p
o
l
m
n
d
b
q
x
y

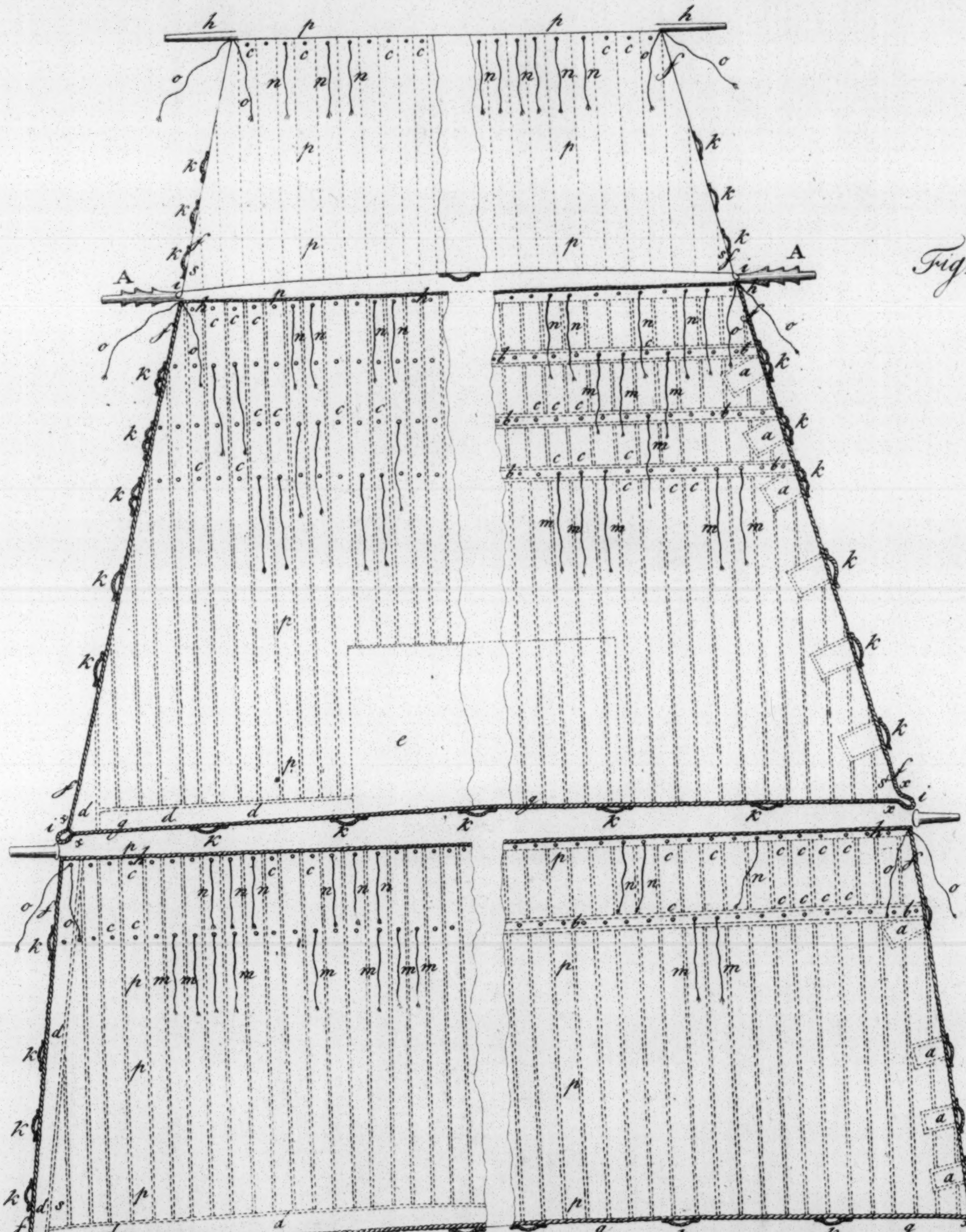
F: 95.

Fig: 96.


n
i
h
d
D
C
c
m
g
b
B
l
a
r
q
s
w
p
v
k
x
E
A
y
f
o
u
e
t
A. Stellrath fec.

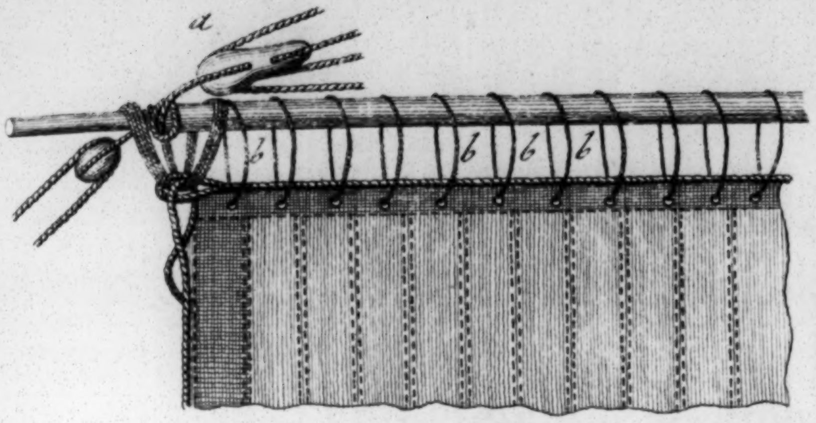
TAB.XV.

Fig. 97.



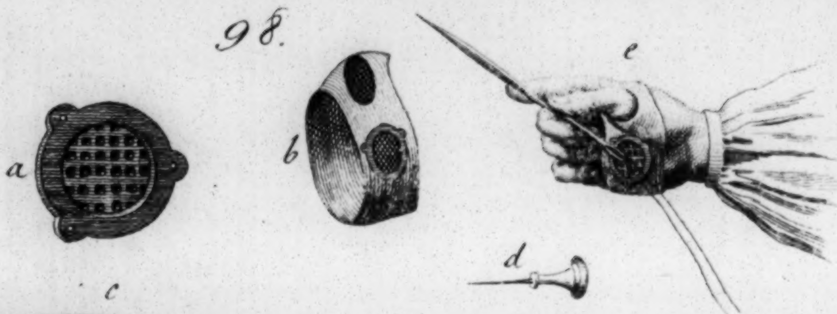
h
p
p
h
c
o
n
f
k
A
A
s
i
e
d
g
m
a
b
x

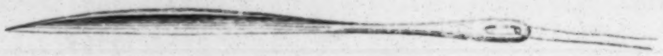
TAB: XVI.



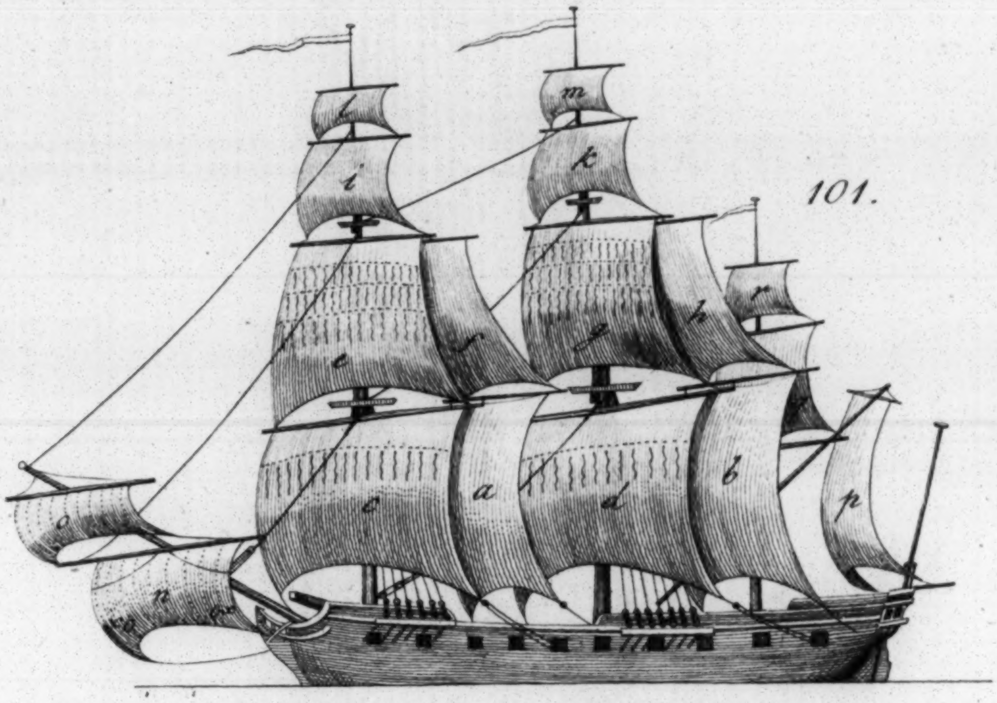
100.

98.

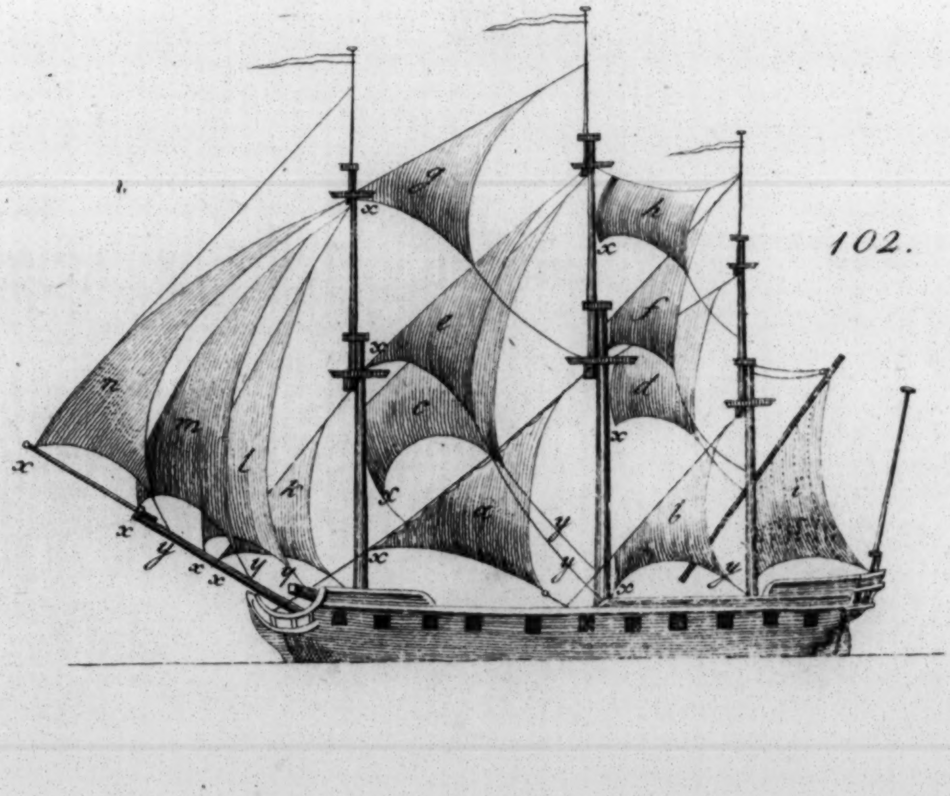




99.

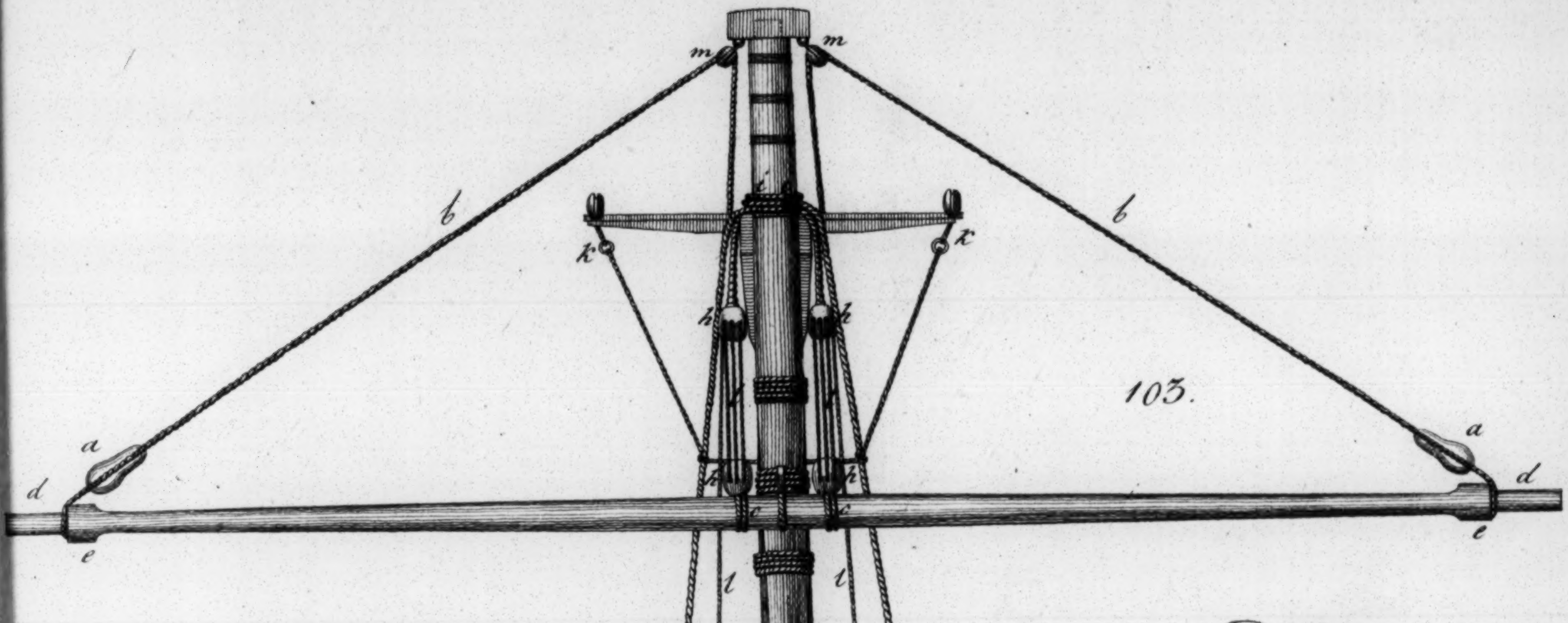

l
m
i
k
e
f
g
h
r
a
b
c
d
p
o
n

101.

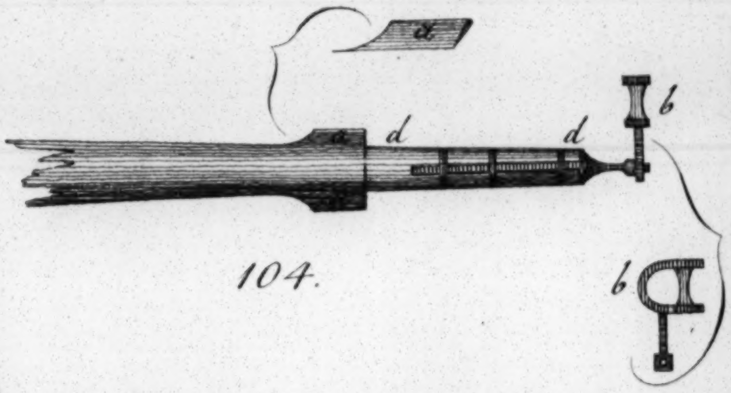

g
h
e
f
c
d
n
m
l
k
a
b
i
x
y

102.

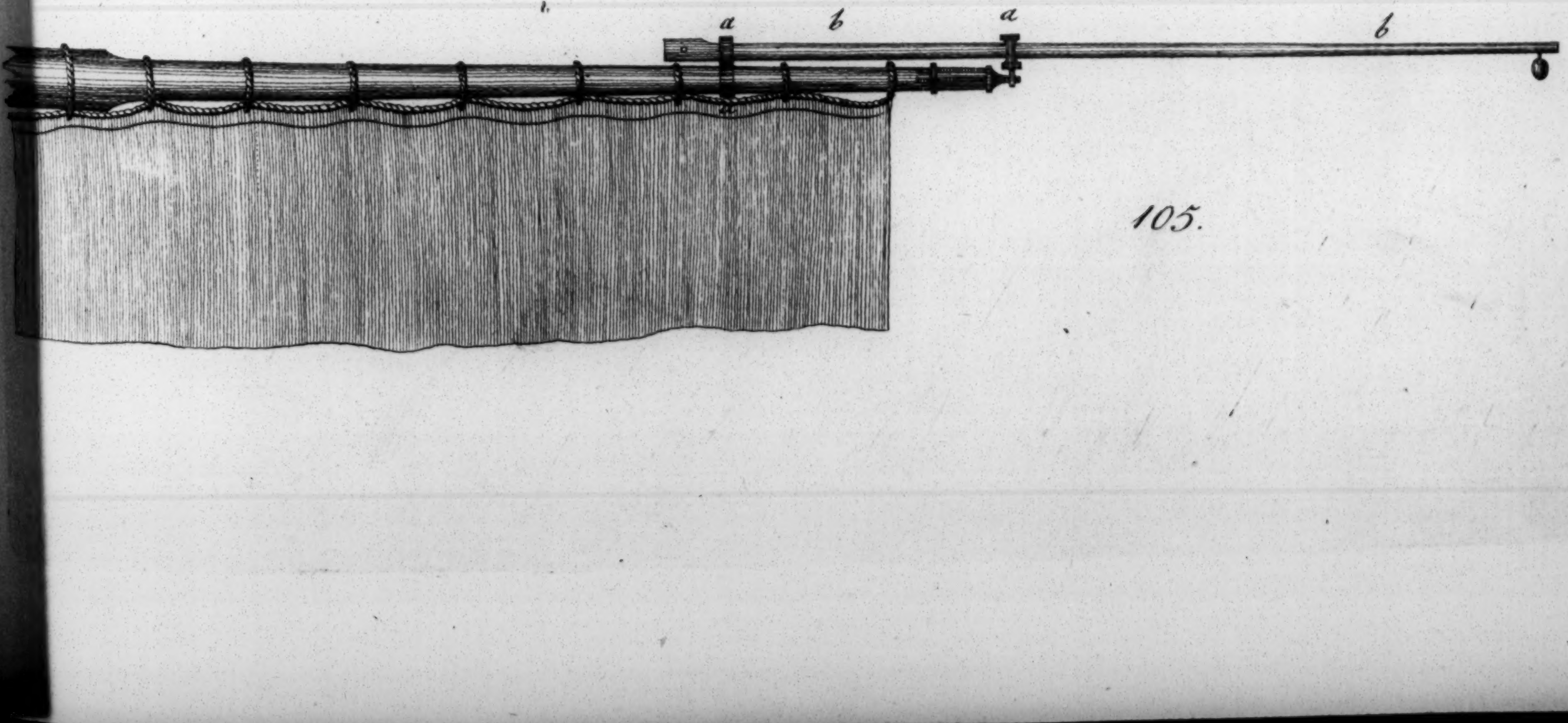
TAB: XVII.


m
m
b
b
k
k
h
h
i
i
a
a
d
d
e
e
c
c
l
l

103.

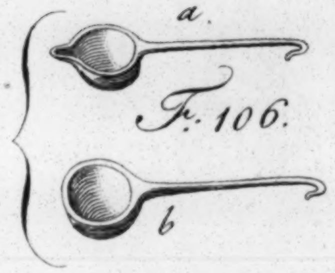


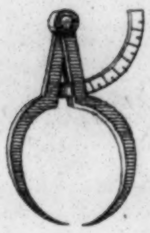
104.

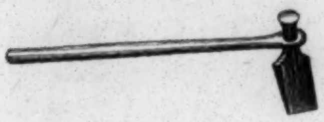


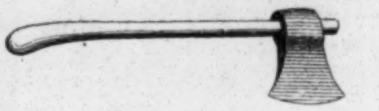
105.

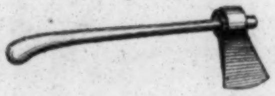
TAB: XVIII.

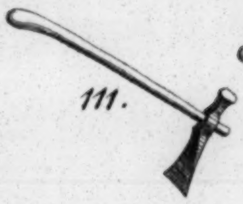

F: 106.

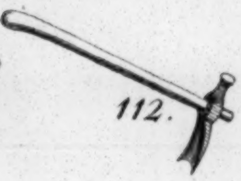

107.

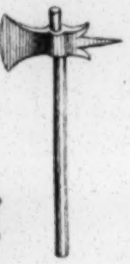

108.

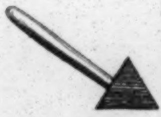

109.

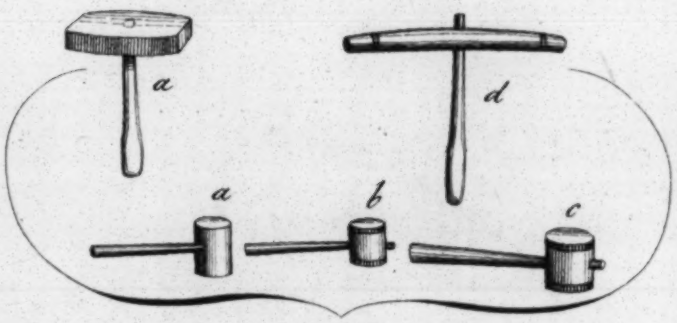

110.

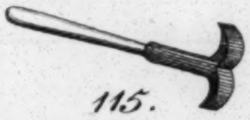

111.

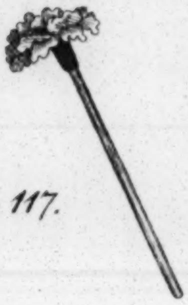

112.

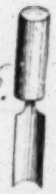

113.

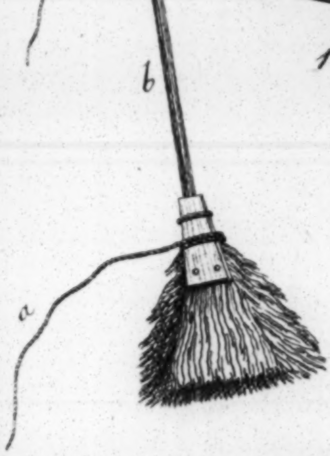

114.

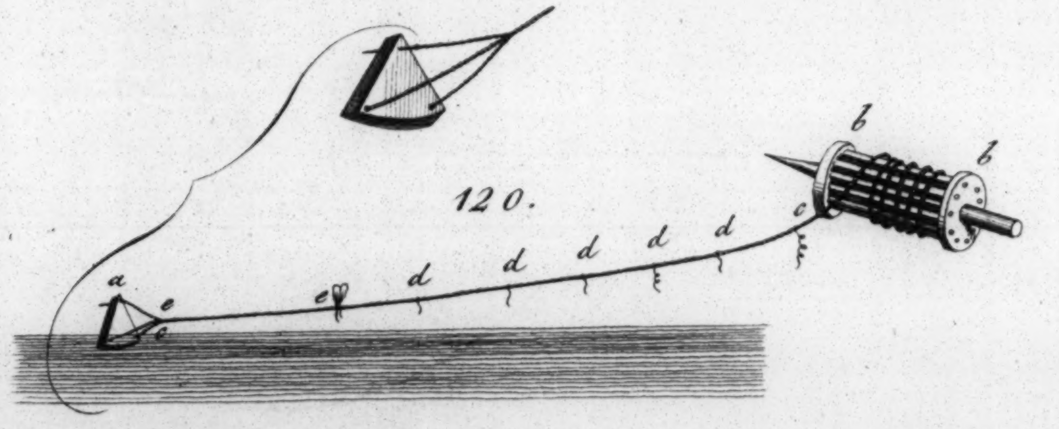

116.

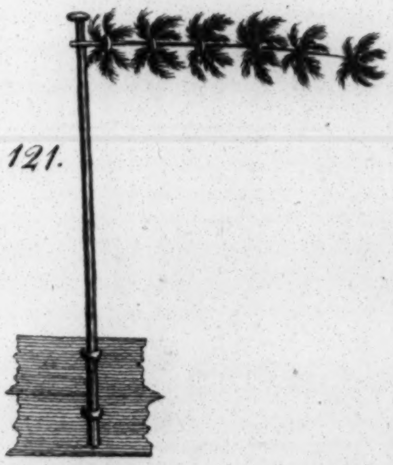

115.

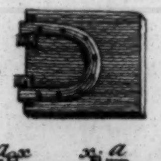

117.

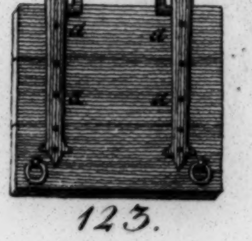

118.

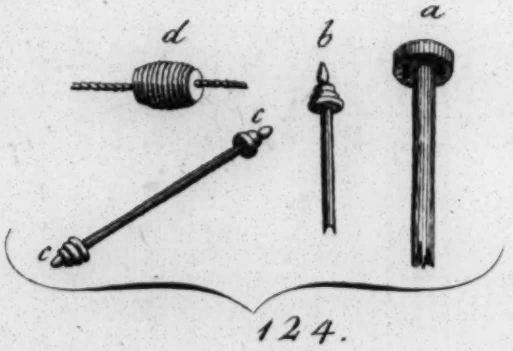

119.


120.
b
b
c
d
d
d
d
d
e
a
e
e


121.

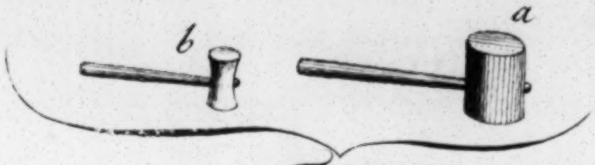

122.


123.


124.

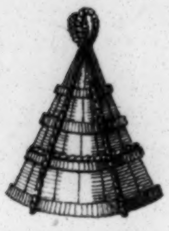
St. sc.

TAB.XIX.

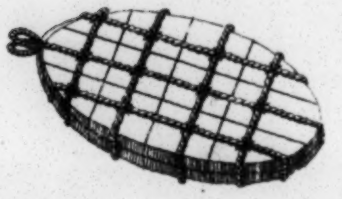


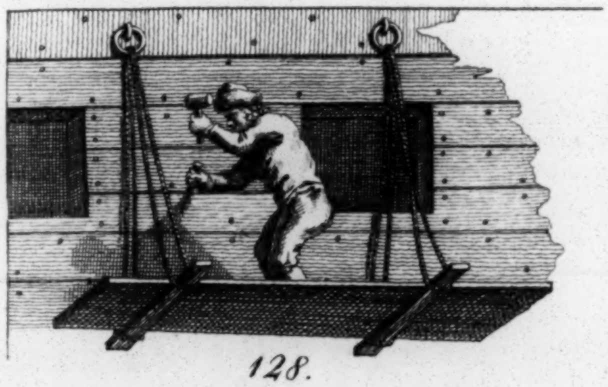
F: 125.

126.

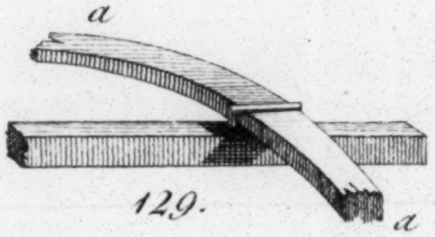


127.



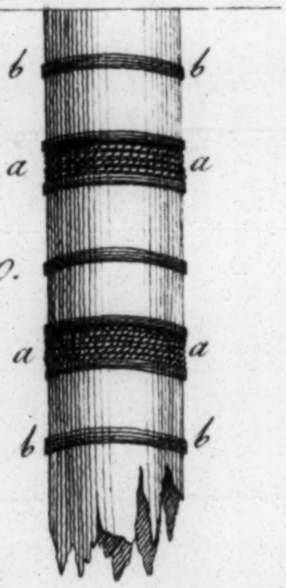


128.

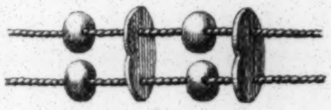


129.

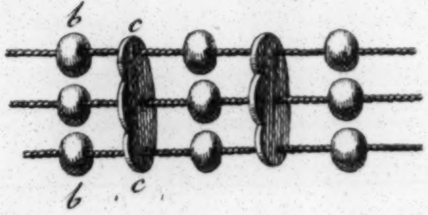
130.

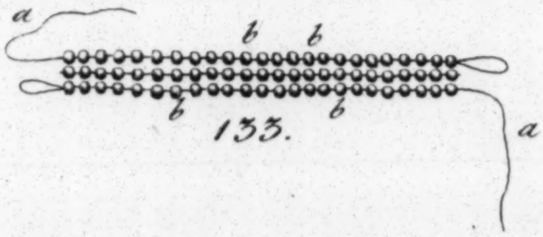


131.

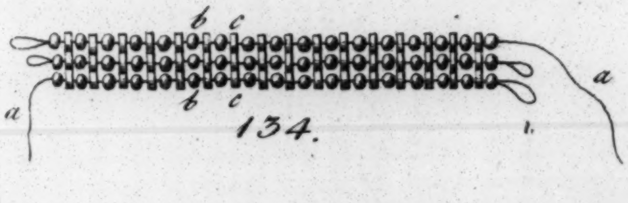


132.

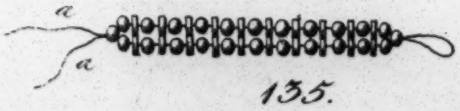




133.

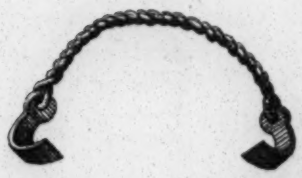


134.

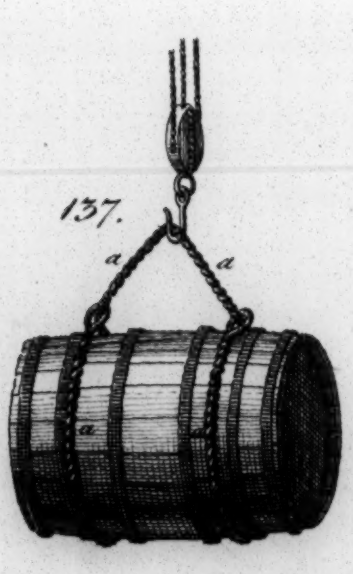


135.

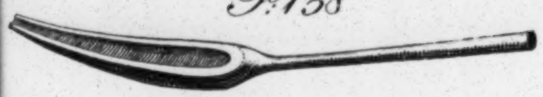
136.

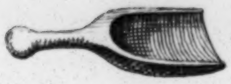


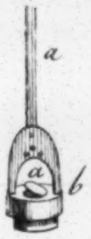
137.



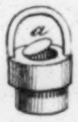
TAB: XX.


F: 138


139

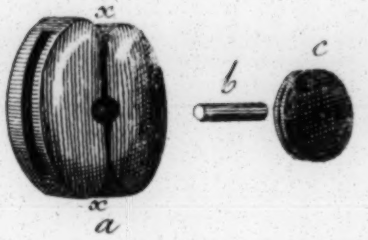


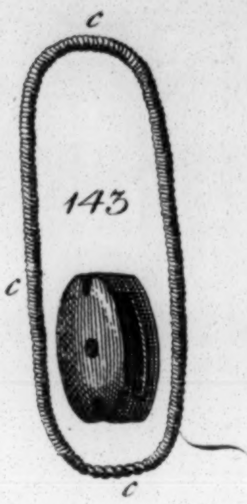
140



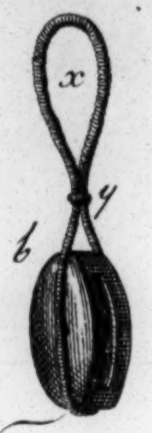
141

142

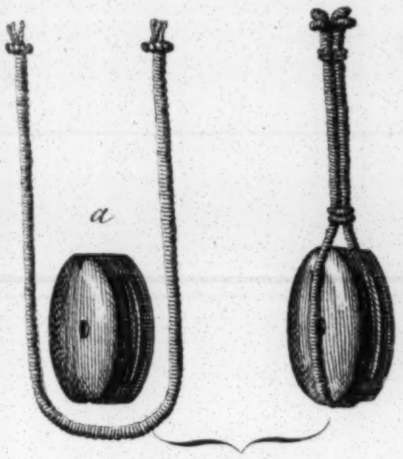




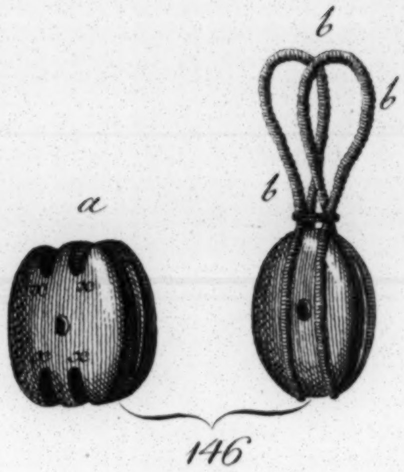
143



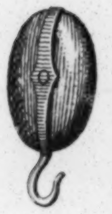
144

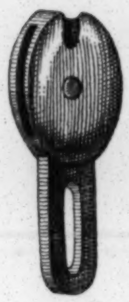


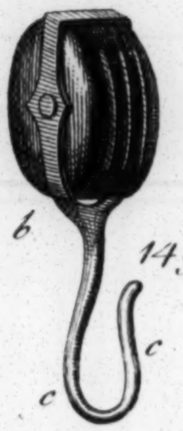
145



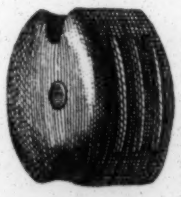
146

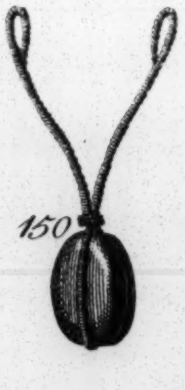

147

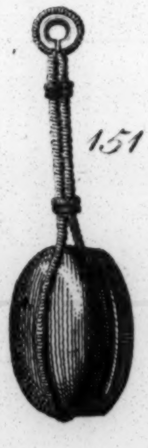

148

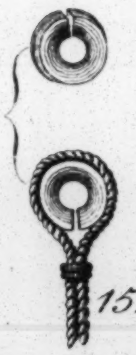


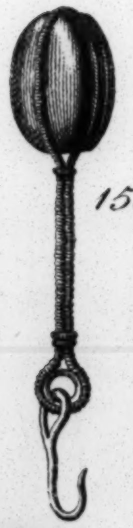
149


149

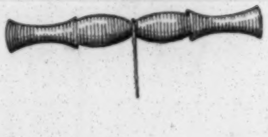

150

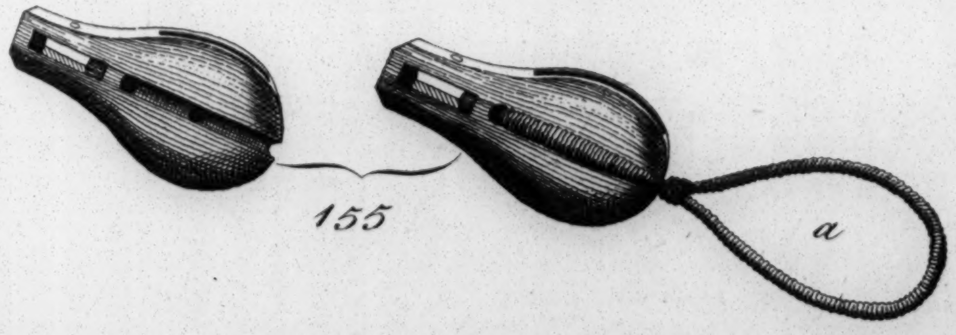

151


152

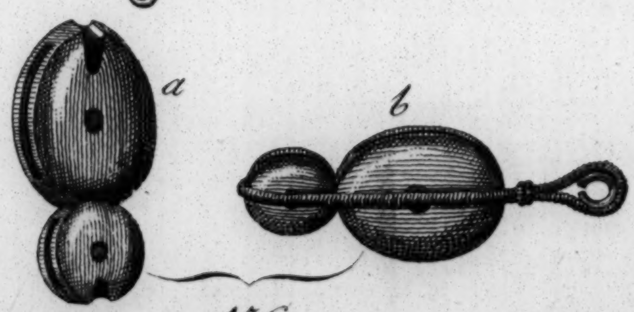

153

154



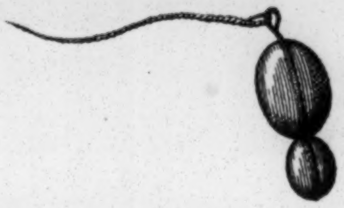


155

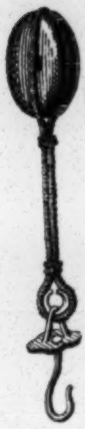


156.

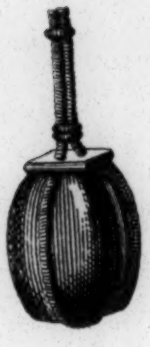
TAB: XXI.



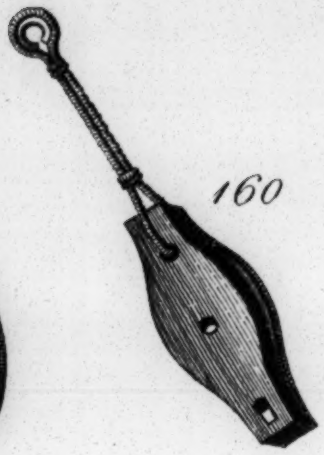
F:157



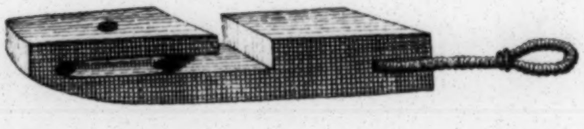
158



159

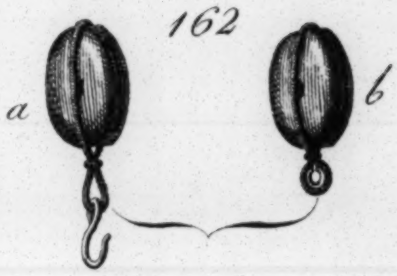


160

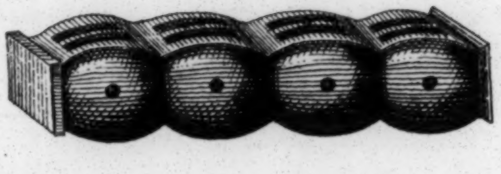


161

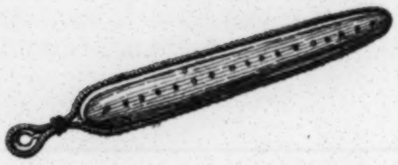
162

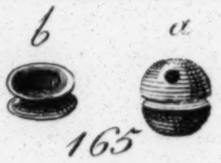


163

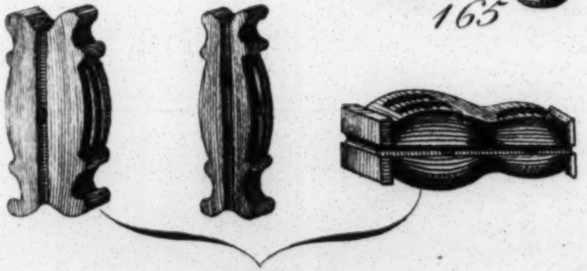


164



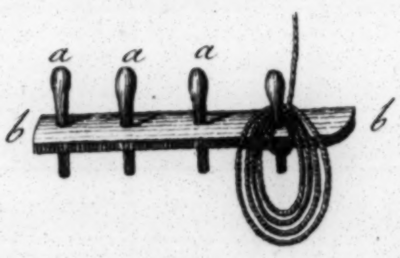


165

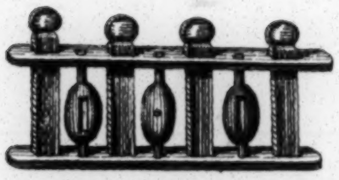


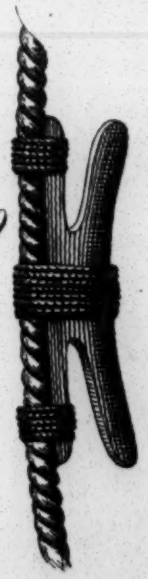
166

167



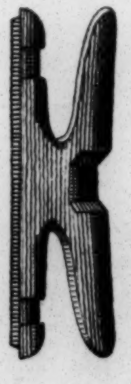
168



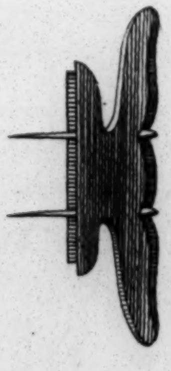


169

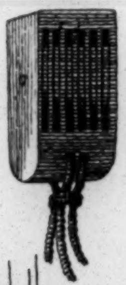
170

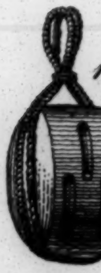


171

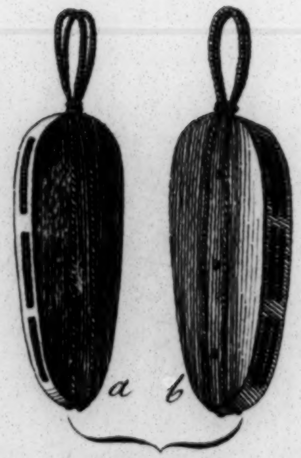


172

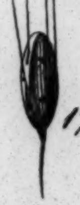




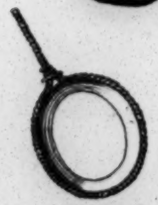
173



174

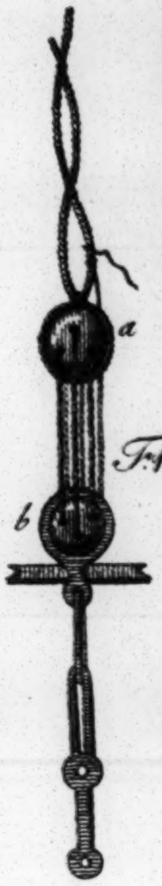


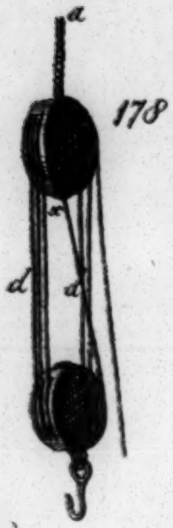
175

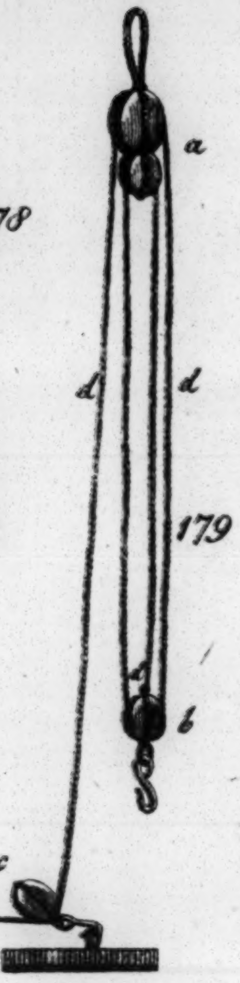


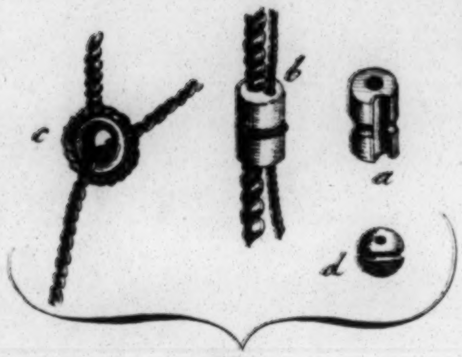
176

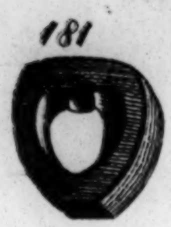
TAB. XXII.

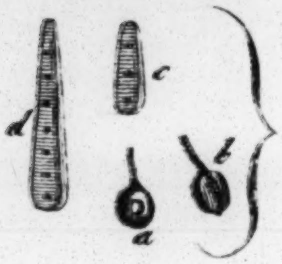

F.177

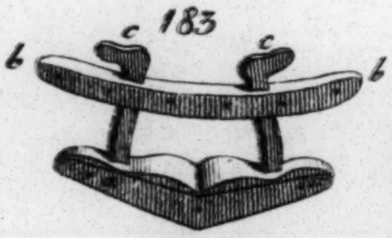

178

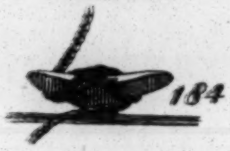

179

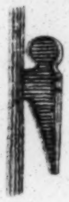

180

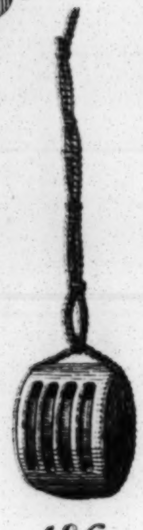

181

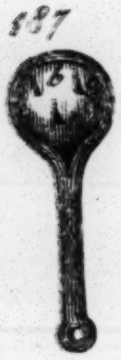

182

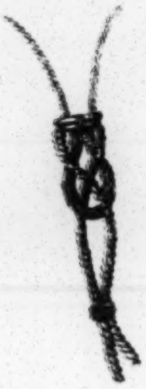

183

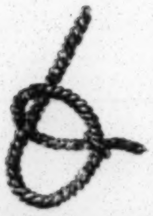

184

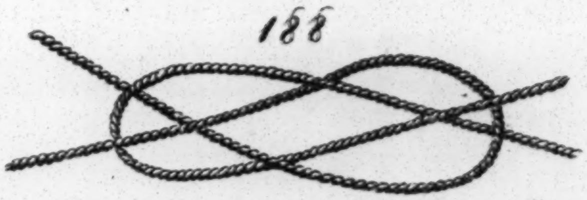

185

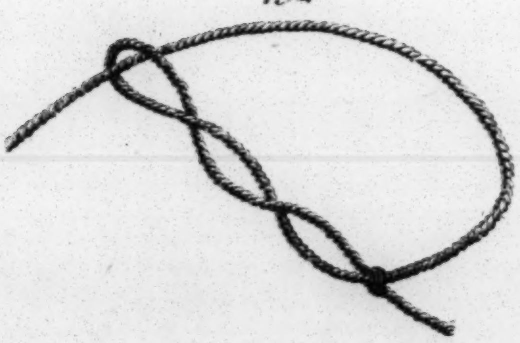

186

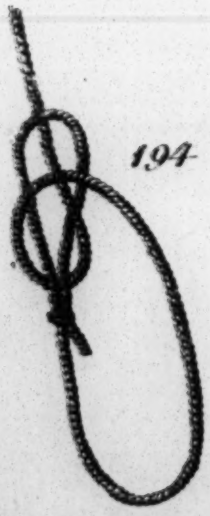

187

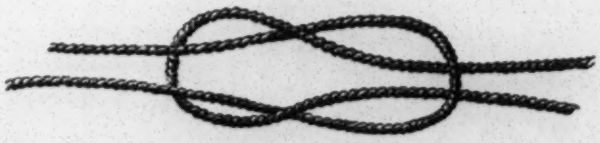

189

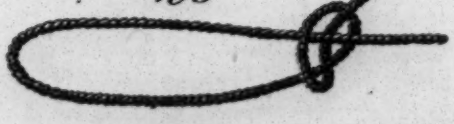

190


188


192

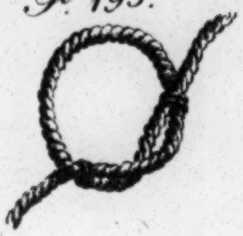

194

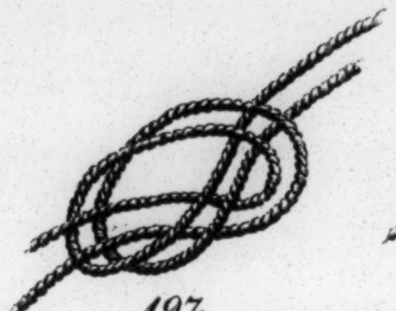

191


193

TAB: XXIII.

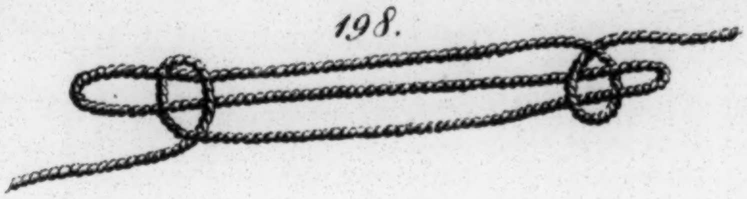
F. 195.



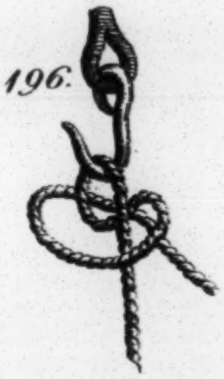


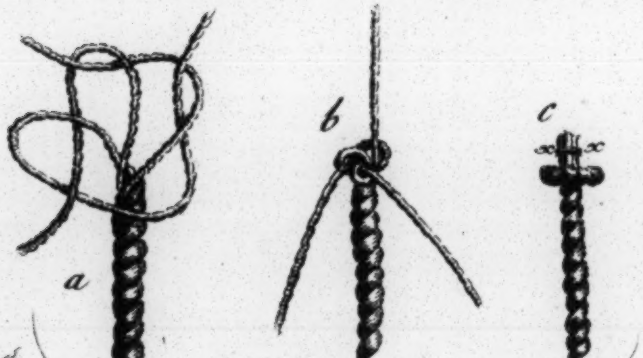
197.

198.



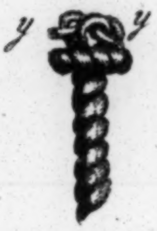
196.



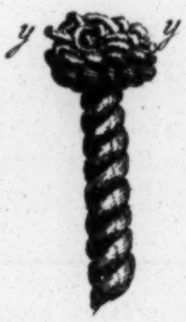


200.

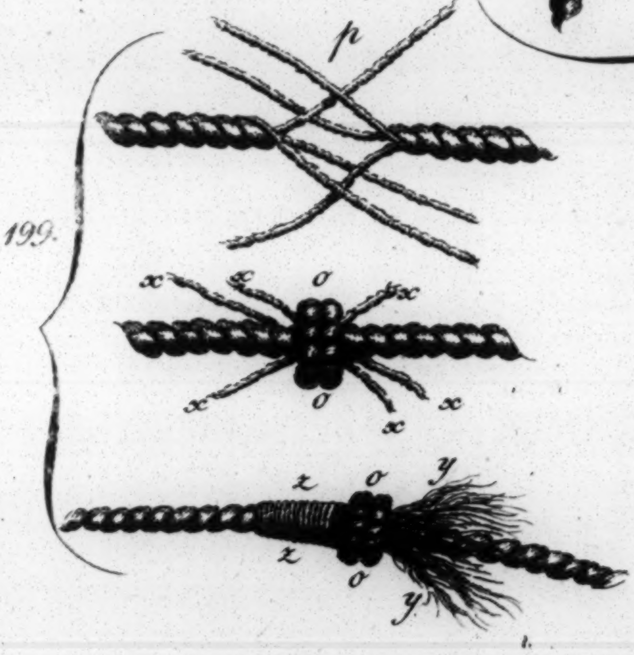
201.



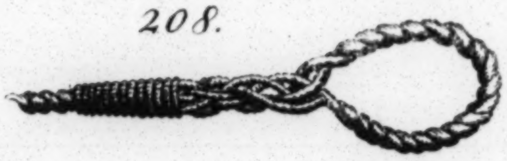
202.



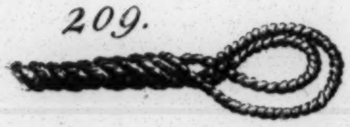
199.

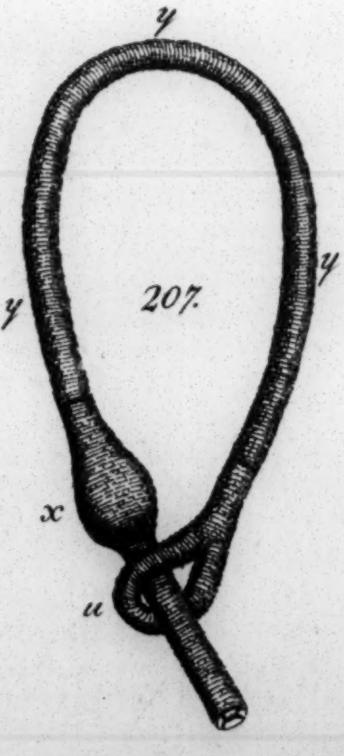

p
x
x
o
x
x
o
x
x
z
o
y
z
o
y

208.

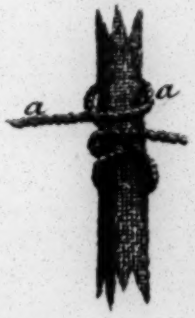


209.

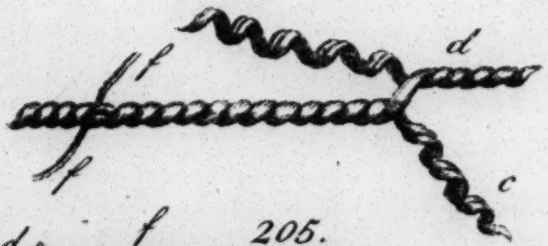


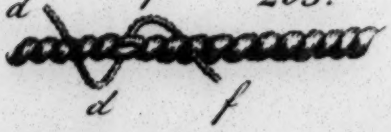


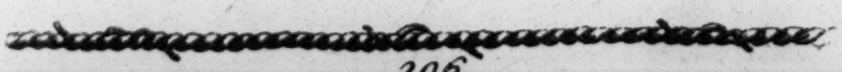
203.



204.



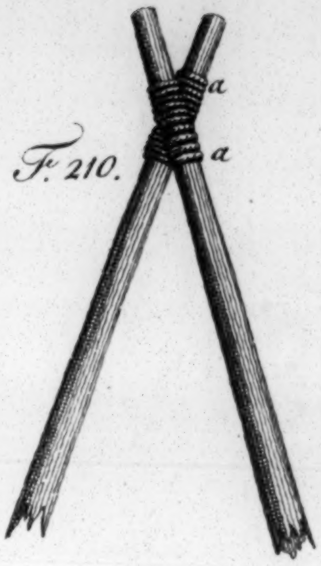




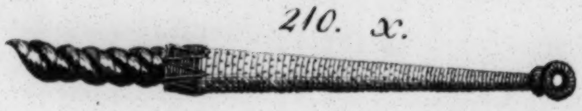
206.

TAB: XXIV.

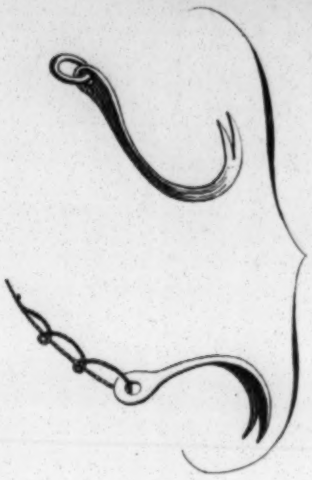
F. 210.



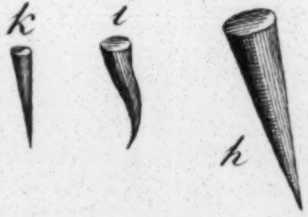
210. x.



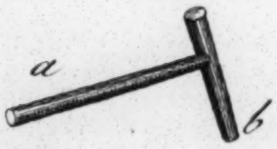
211.



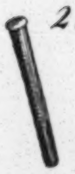
212.



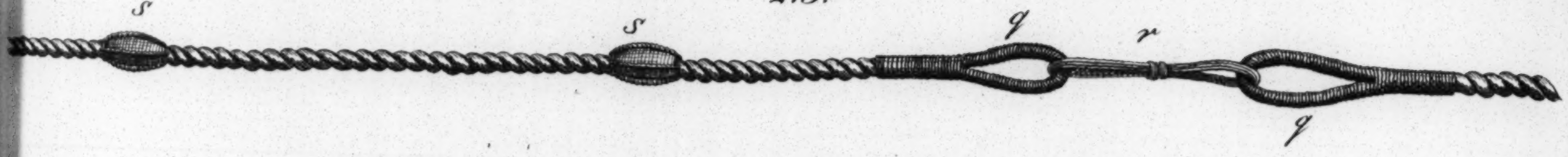
213.



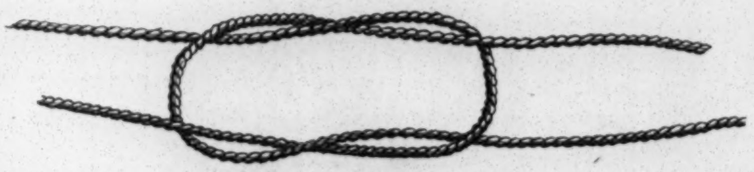
214.



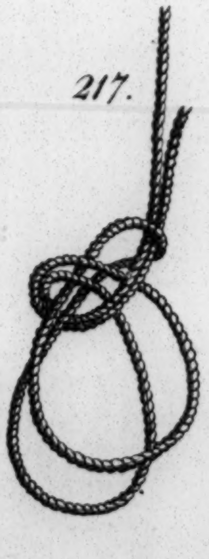
215.



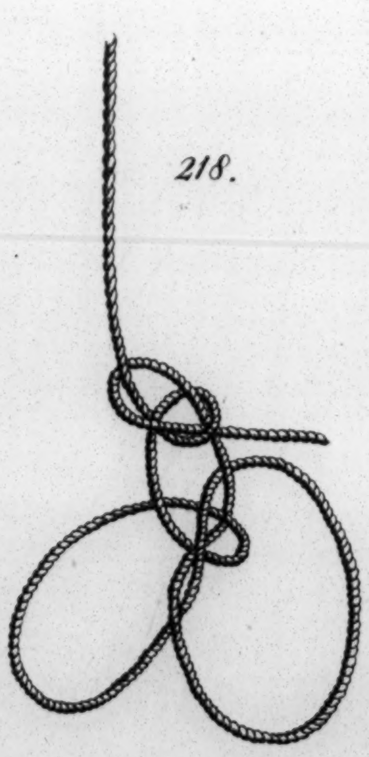
216.



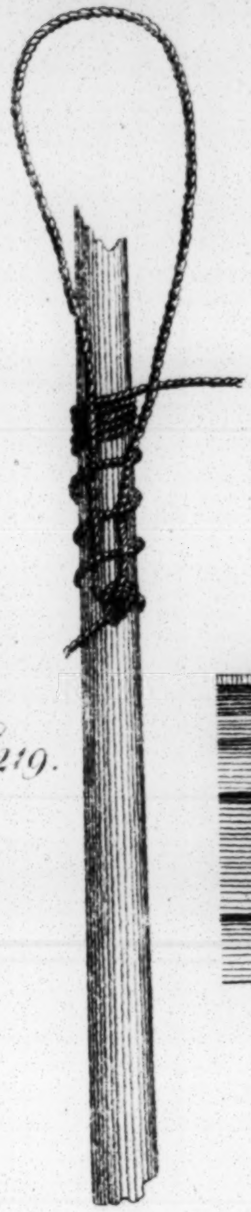
217.

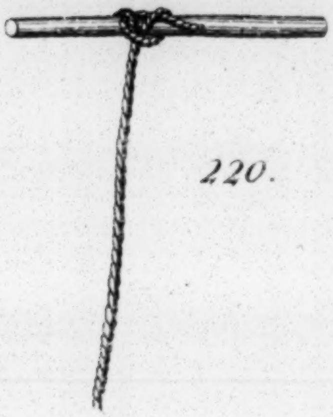


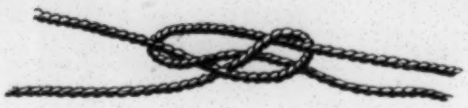
218.

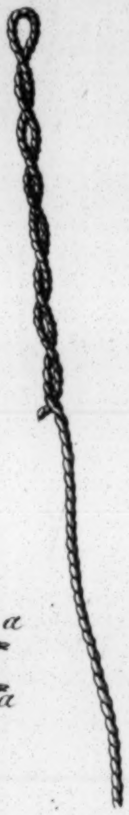


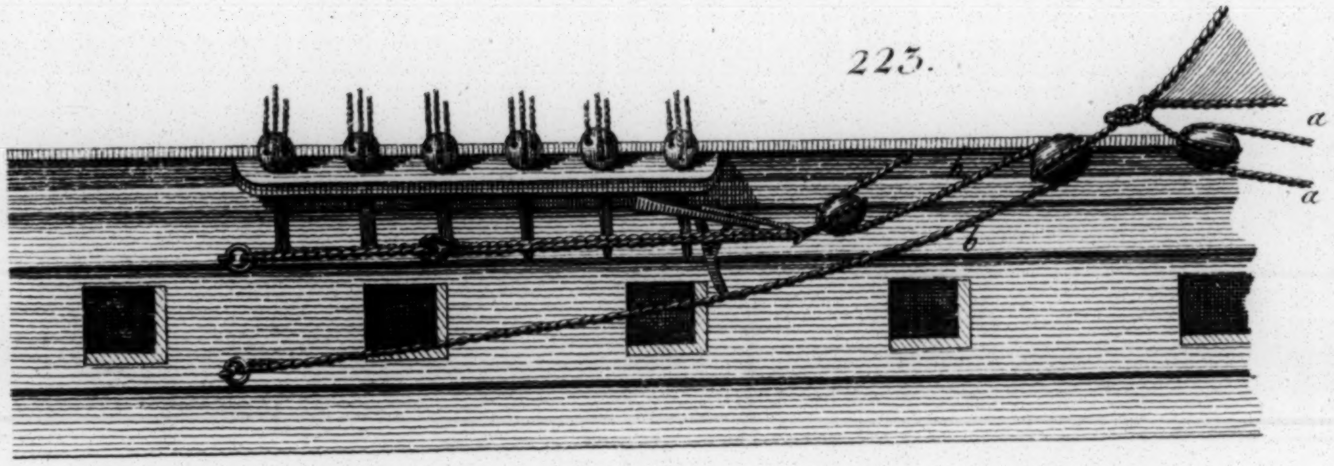
TAB: XXV.

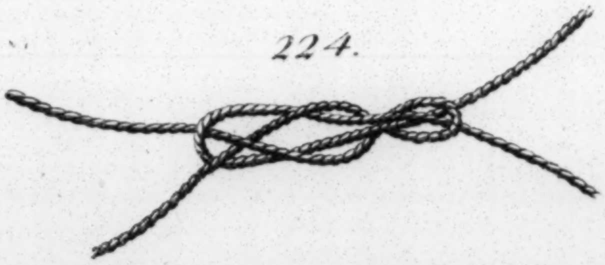

F 219.

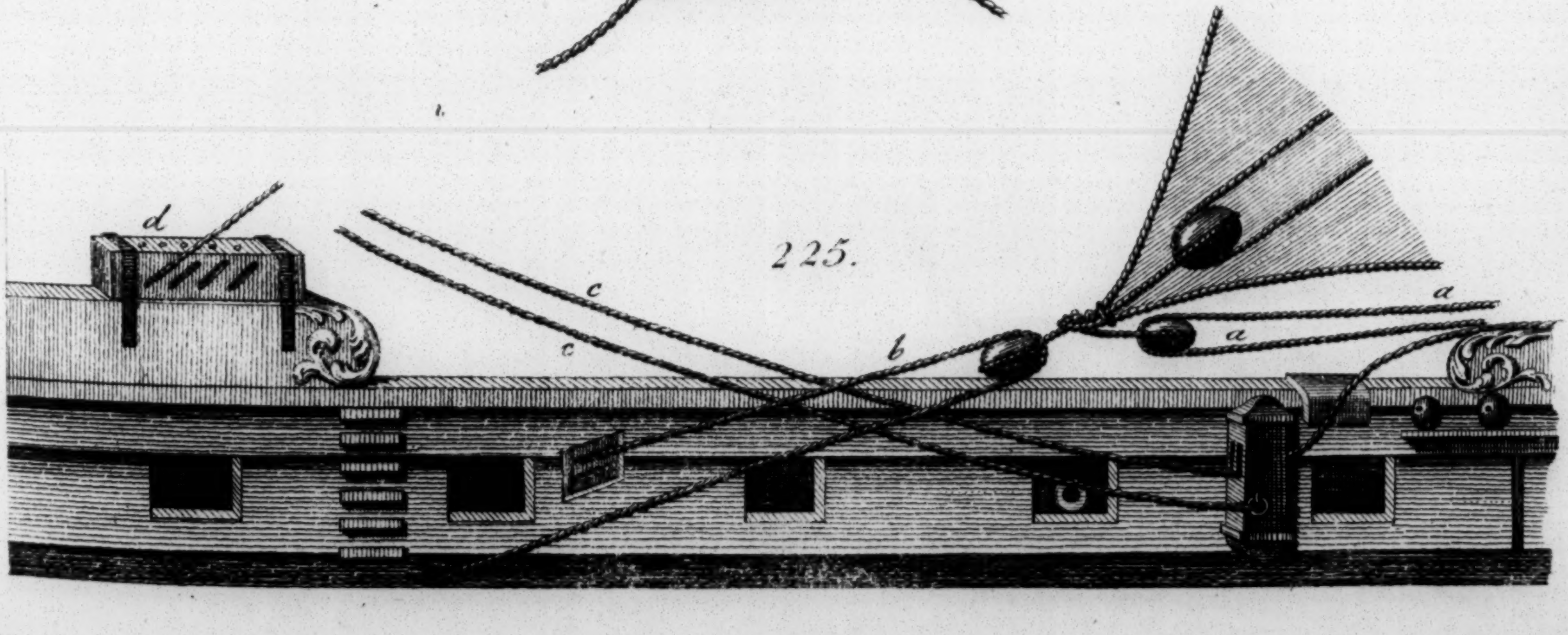

220.


221.

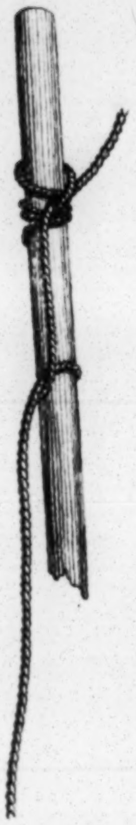

222.


223.

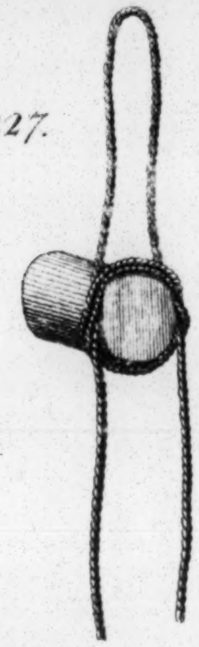

224.

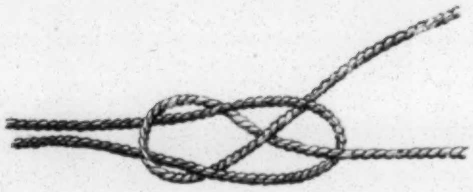

225.

F. 226.

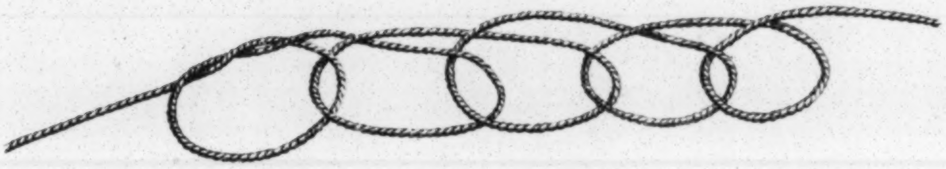


227.



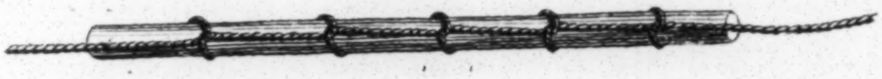


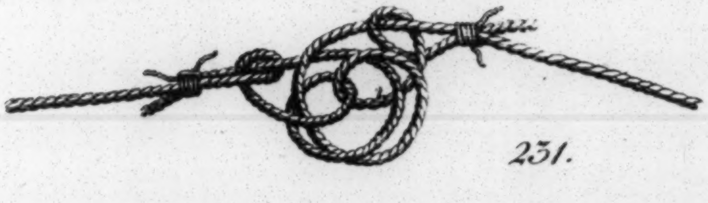
228.



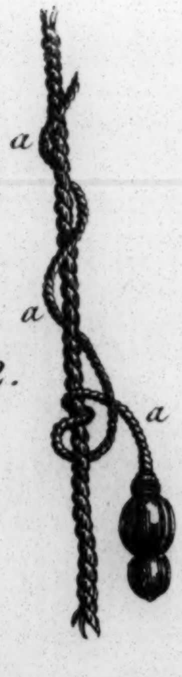
230.

229.

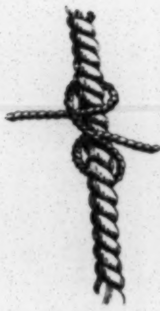




231.

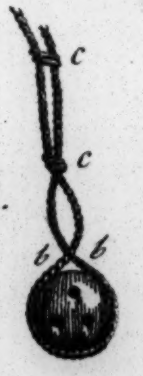


232.

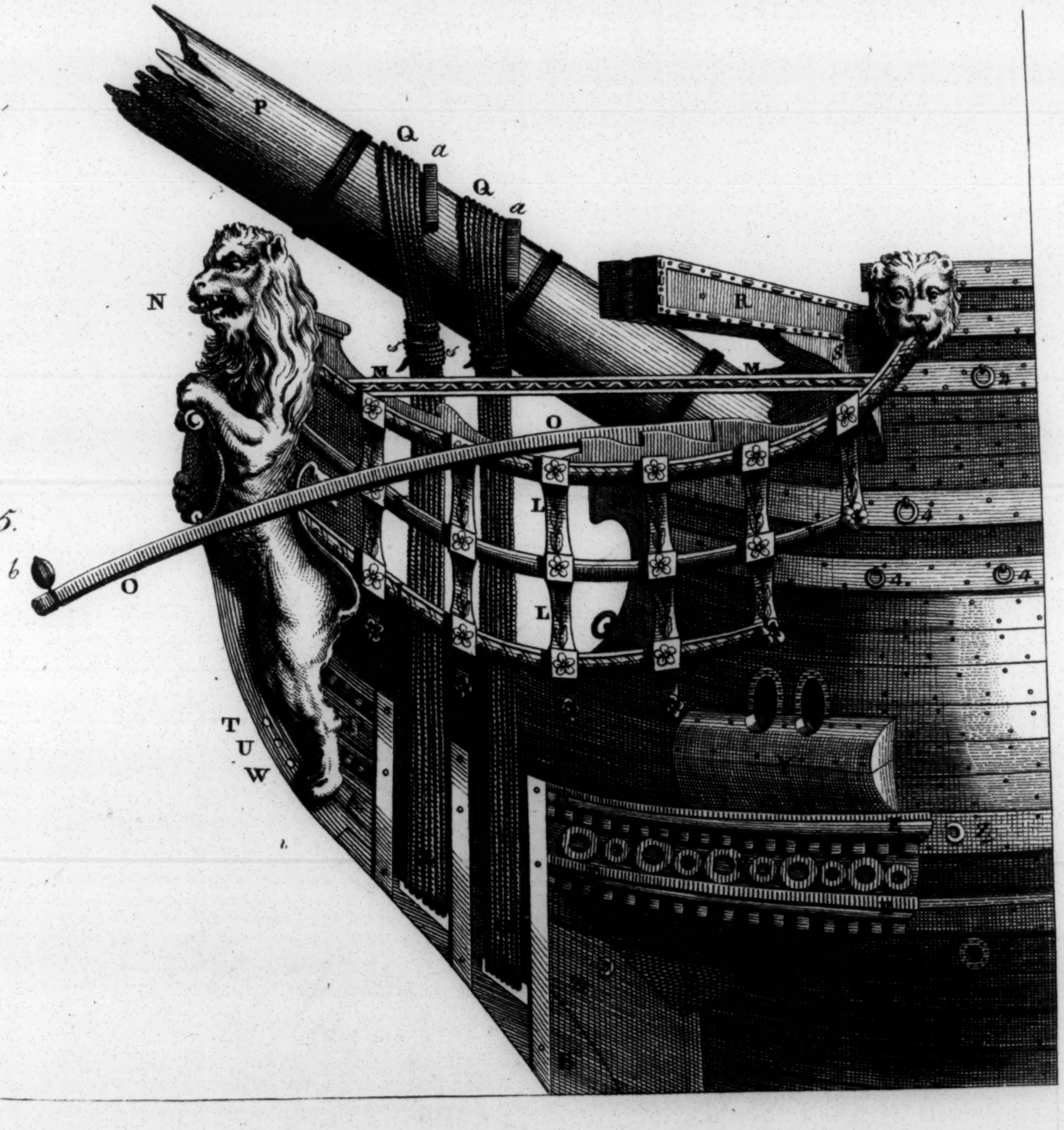


234.

233.



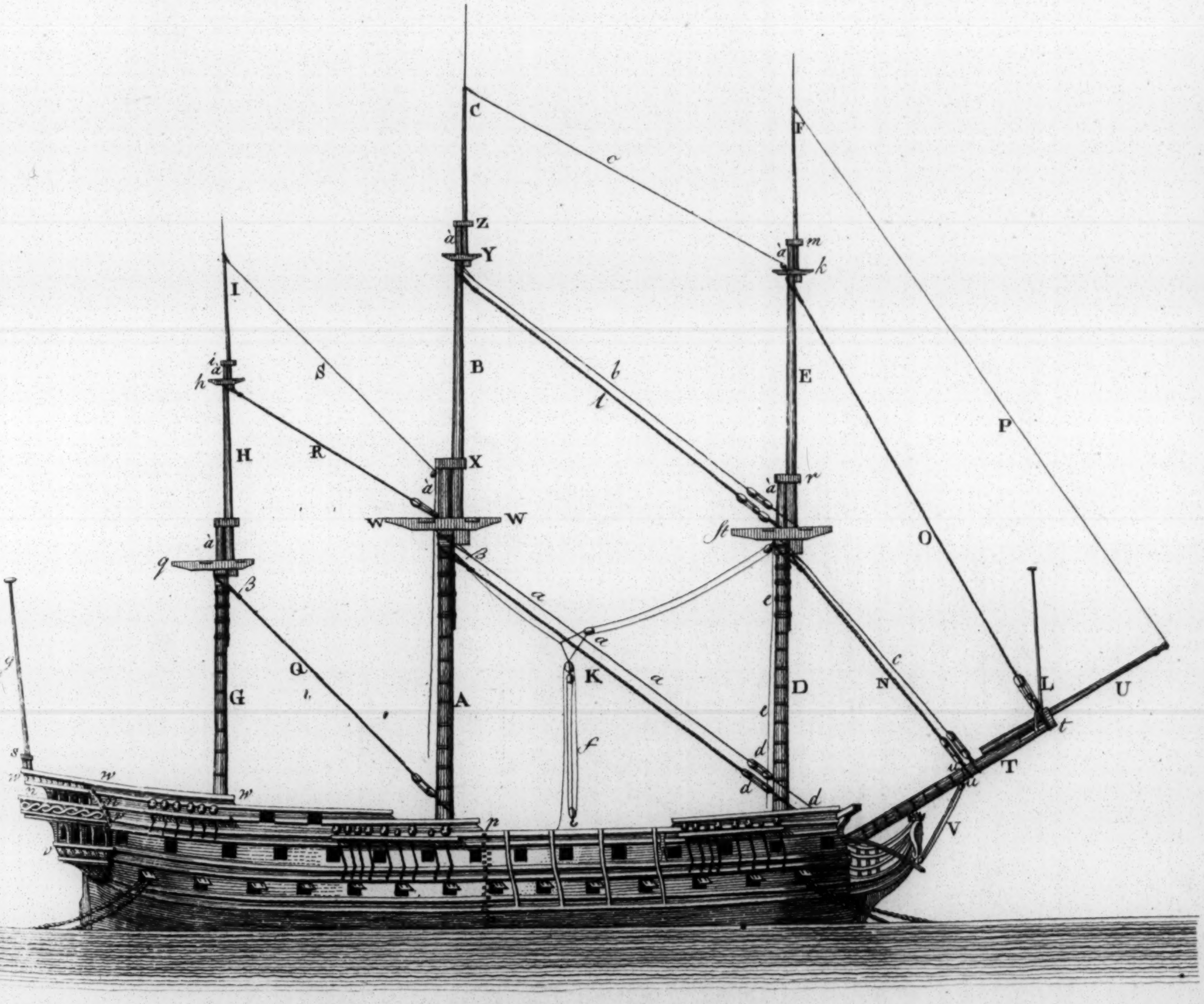
F. 235.


P
Q
a
Q
a
N
s
s
M
R
S
M
O
L
L
O
b
T
U
W
4
4
4
4
Z

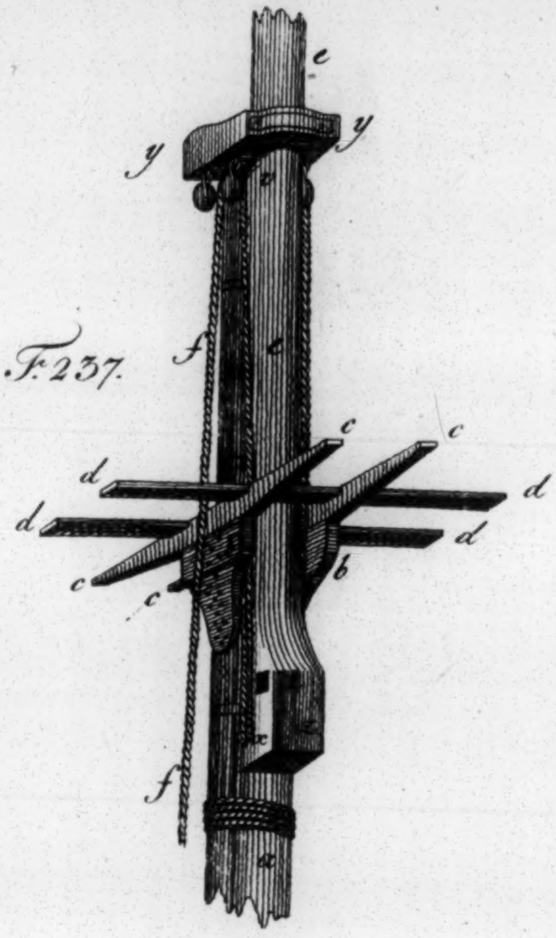
A. Stiltrop fc.

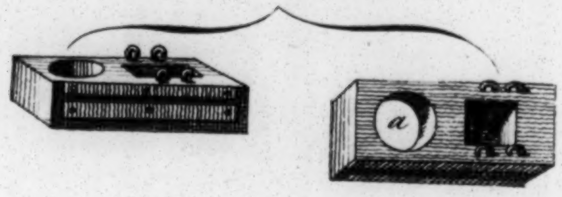
TAB: XXVIII.

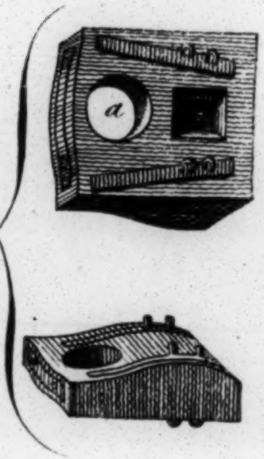
F. 236.

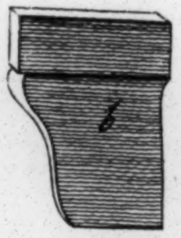

C
c
F
Z
à
Y
m
à
k
I
i
à
h
β
B
b
b
E
P
H
R
X
à
W
W
à
r
st
O
à
q
β
β
a
a
K
a
e
c
L
U
G
Q
A
D
N
t
e
T
g
f
d
d
d
d
V
s
w
w
w
p
v

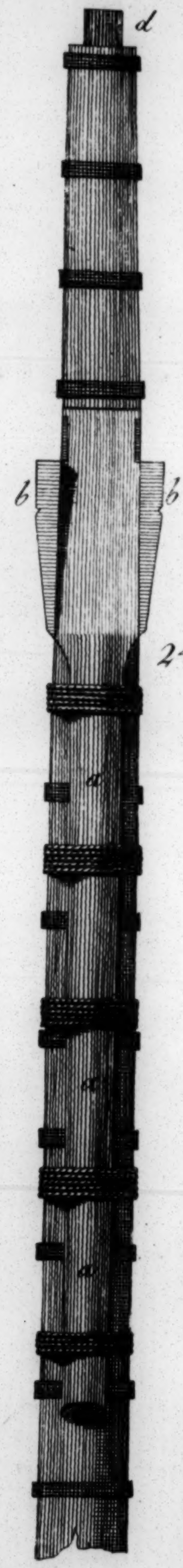
Stottrup sc.

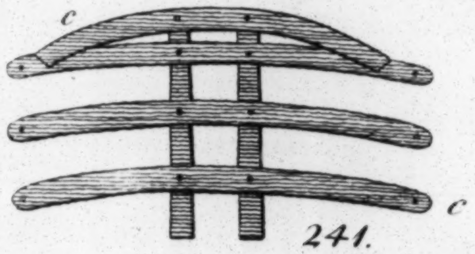

F. 237.
e
y
y
x
f
e
c
c
d
d
d
d
c
c
b
f
x
x

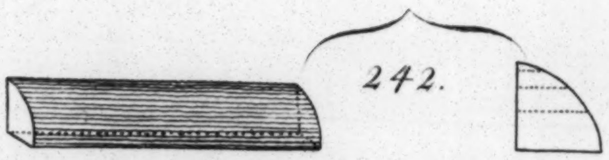

238.

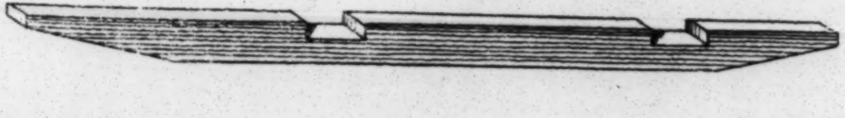

239.

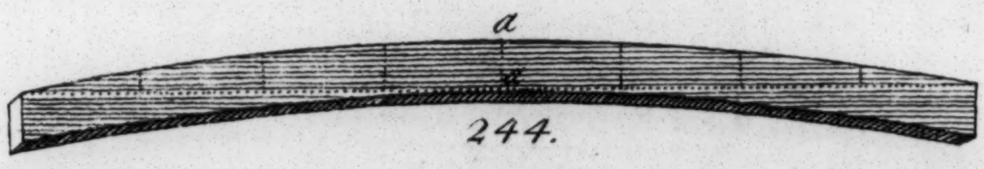

240.


246.

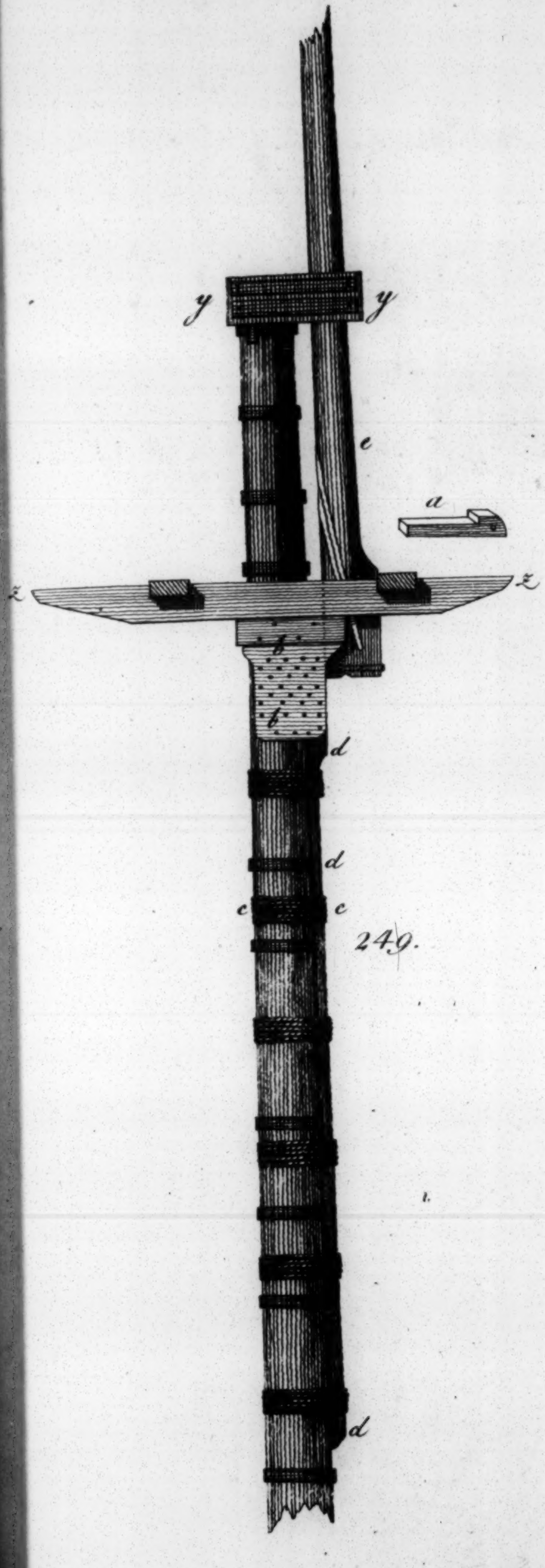

241.


242.


243.

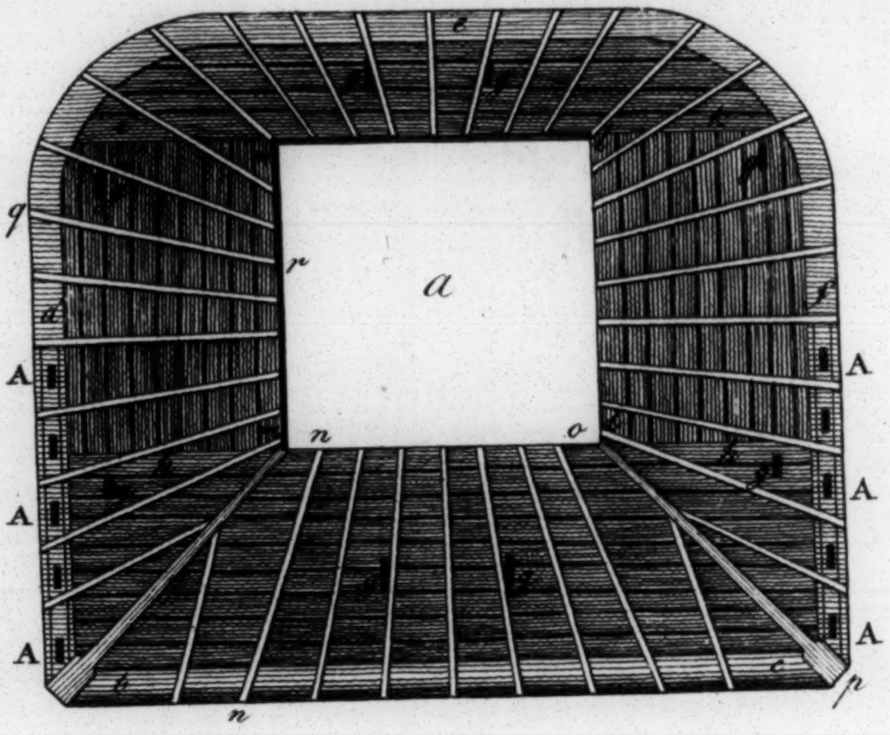

244.

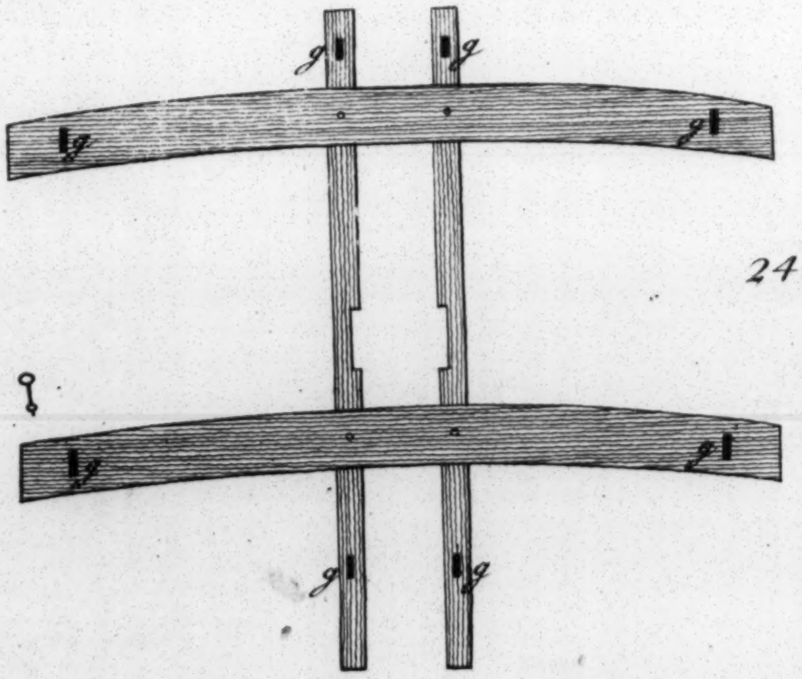
245.


y
y
e
a
z
z
f
b
d
d
c
c
d

249.

F: 247.

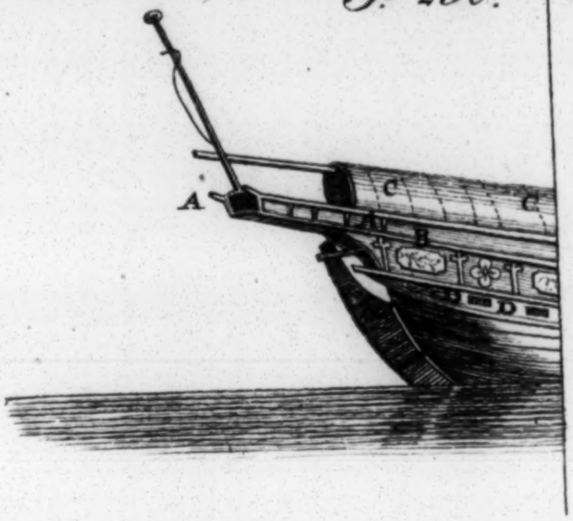

q
r
a
d
A
A
A
A
A
A
n
o
k
c
p
n

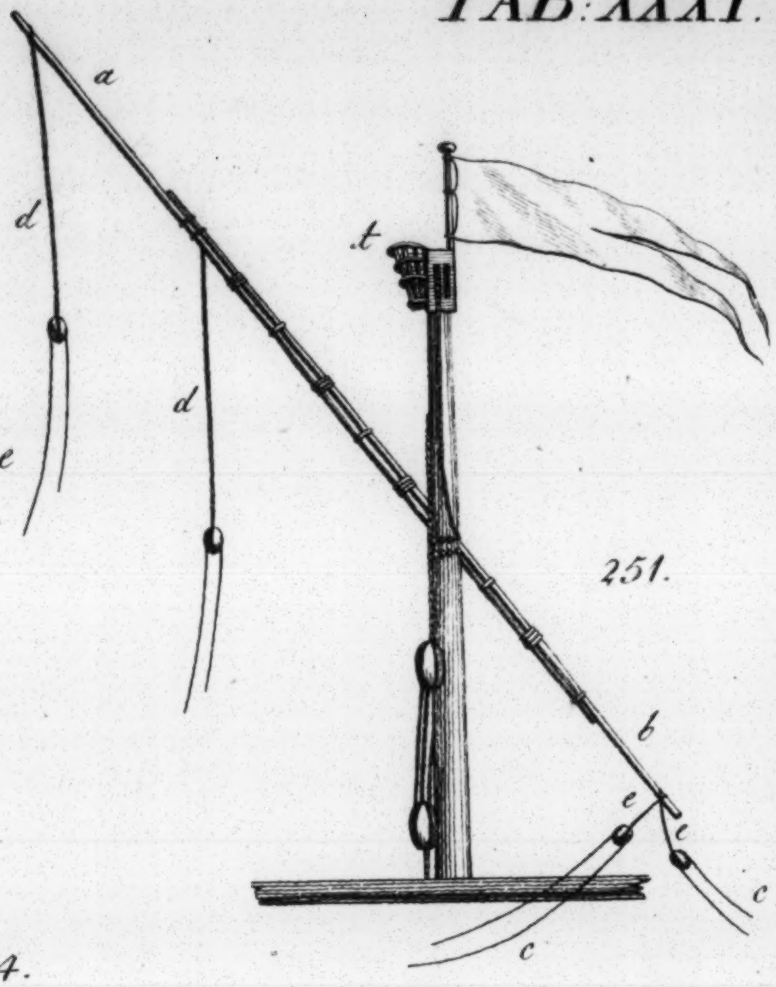


248.

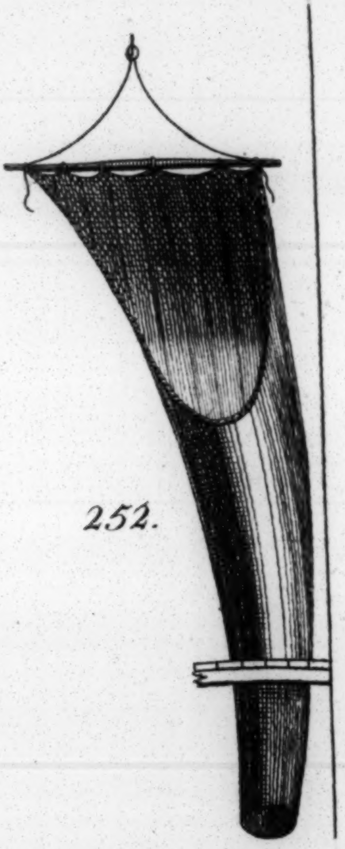
TAB: XXXI.

F. 250.

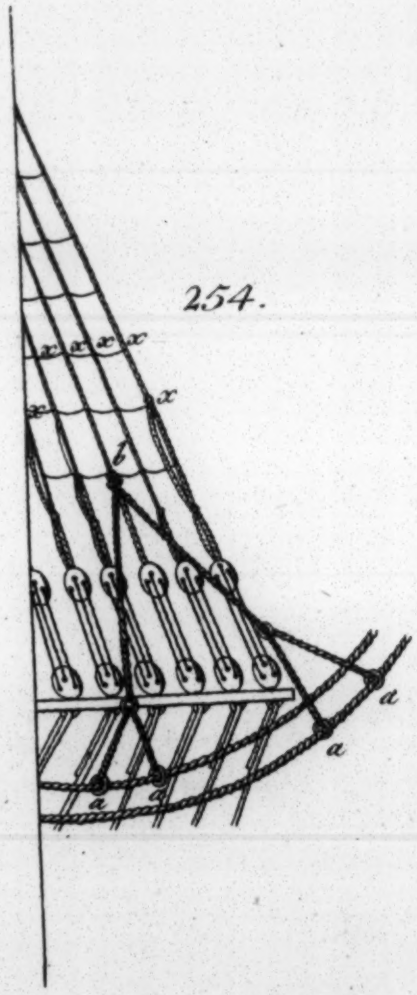



a
d
t
d
e
b
e
e
c
c
c

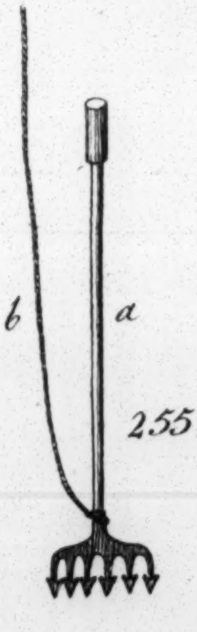
251.



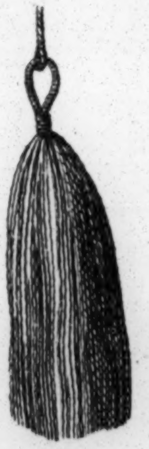
252.


x x x x
x
x
x
b
a
a
a
a

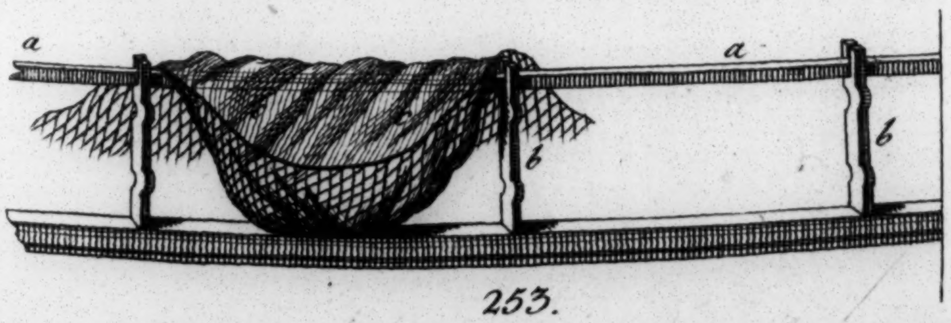
254.



255.

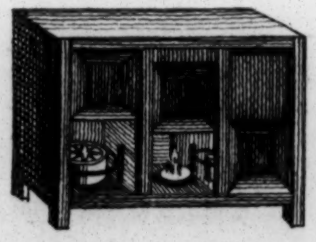


257.



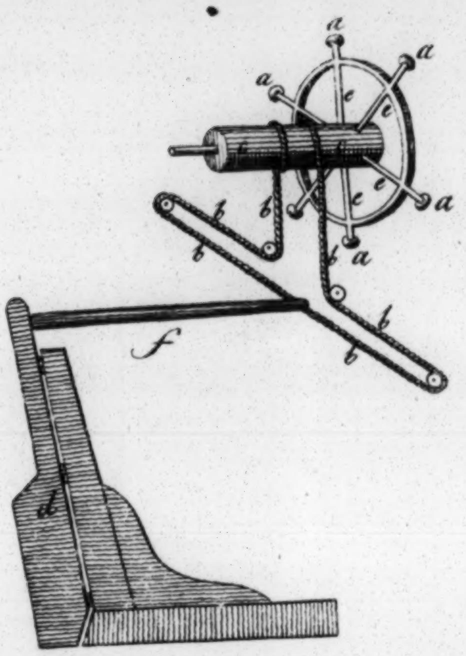
253.

256.

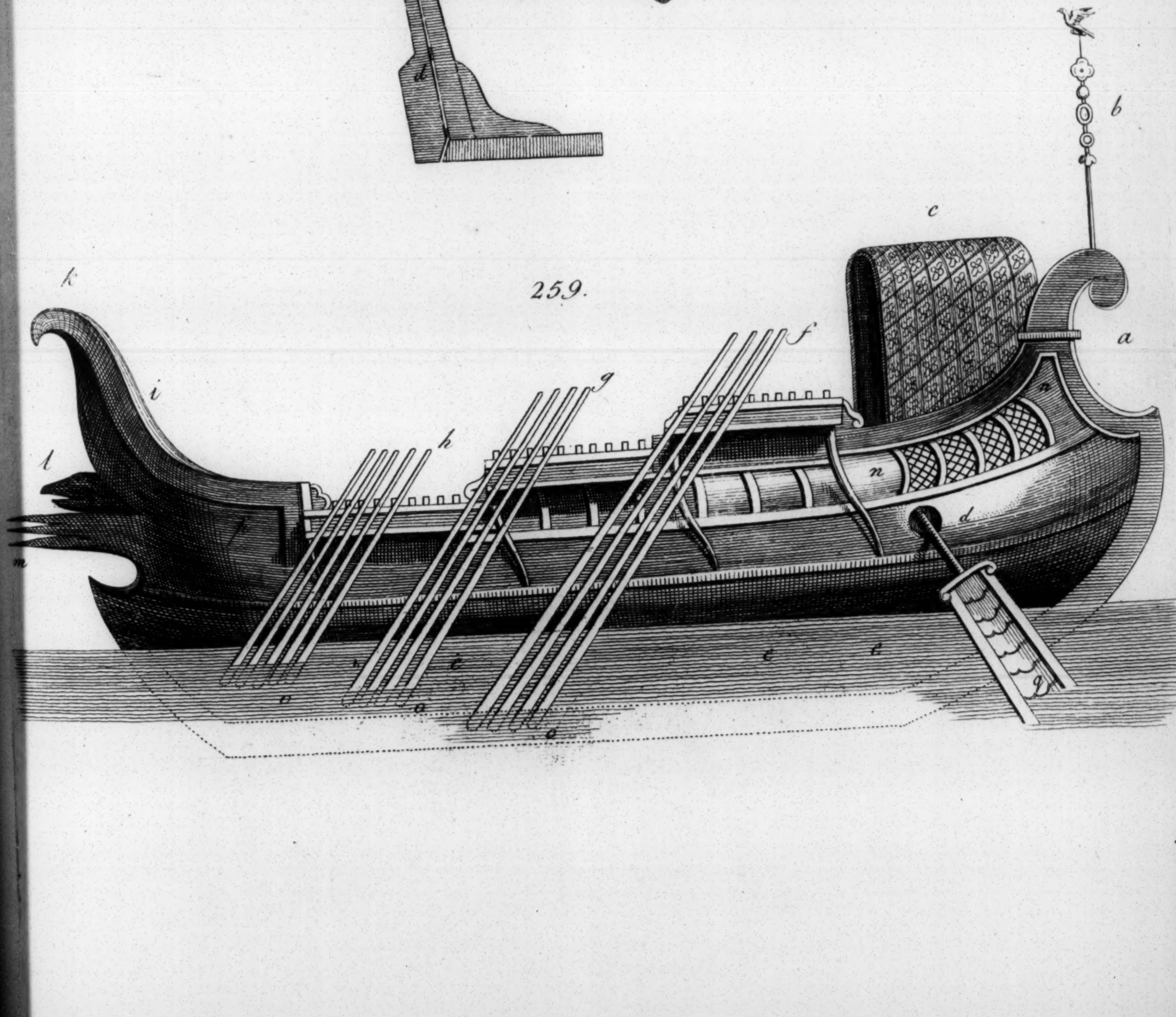


TAB: XXXII.

.F. 258.

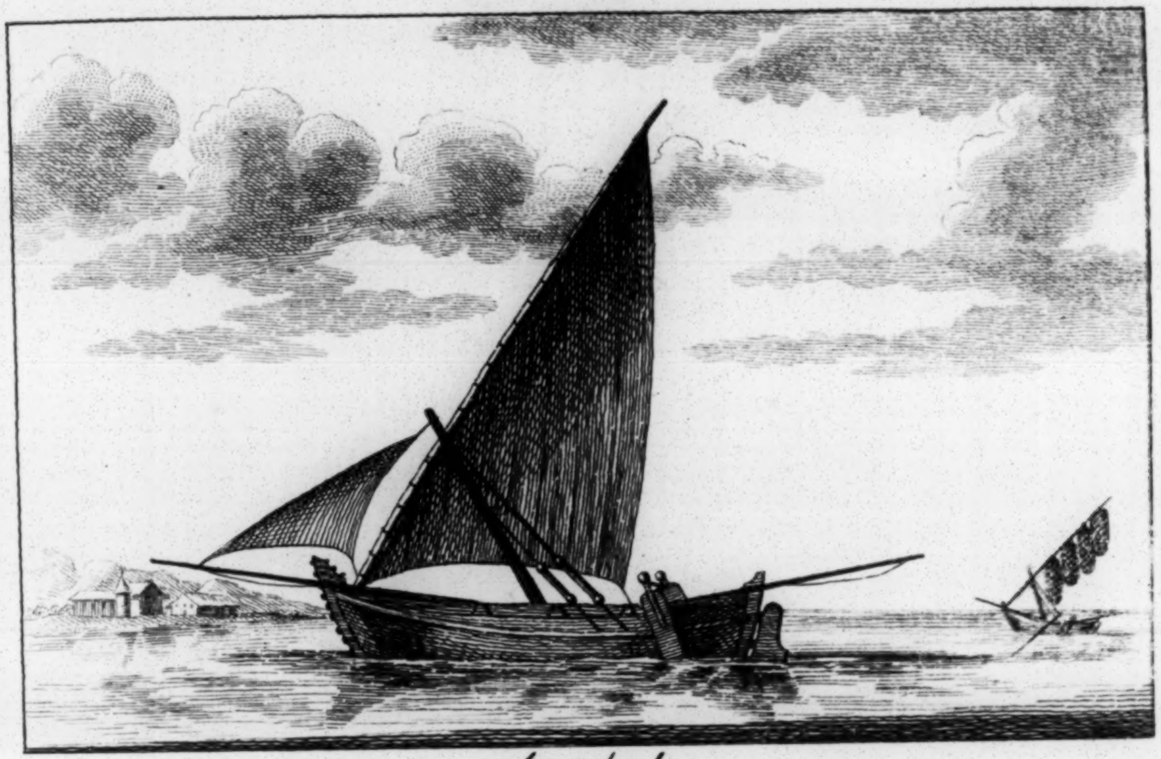

a
a
a
a
a
a
e
e
e
e
b
b
b
b
b
b
f
d

259.


k
i
l
m
p
h
g
f
c
b
a
n
n
d
e
e
e
e
o
o
g

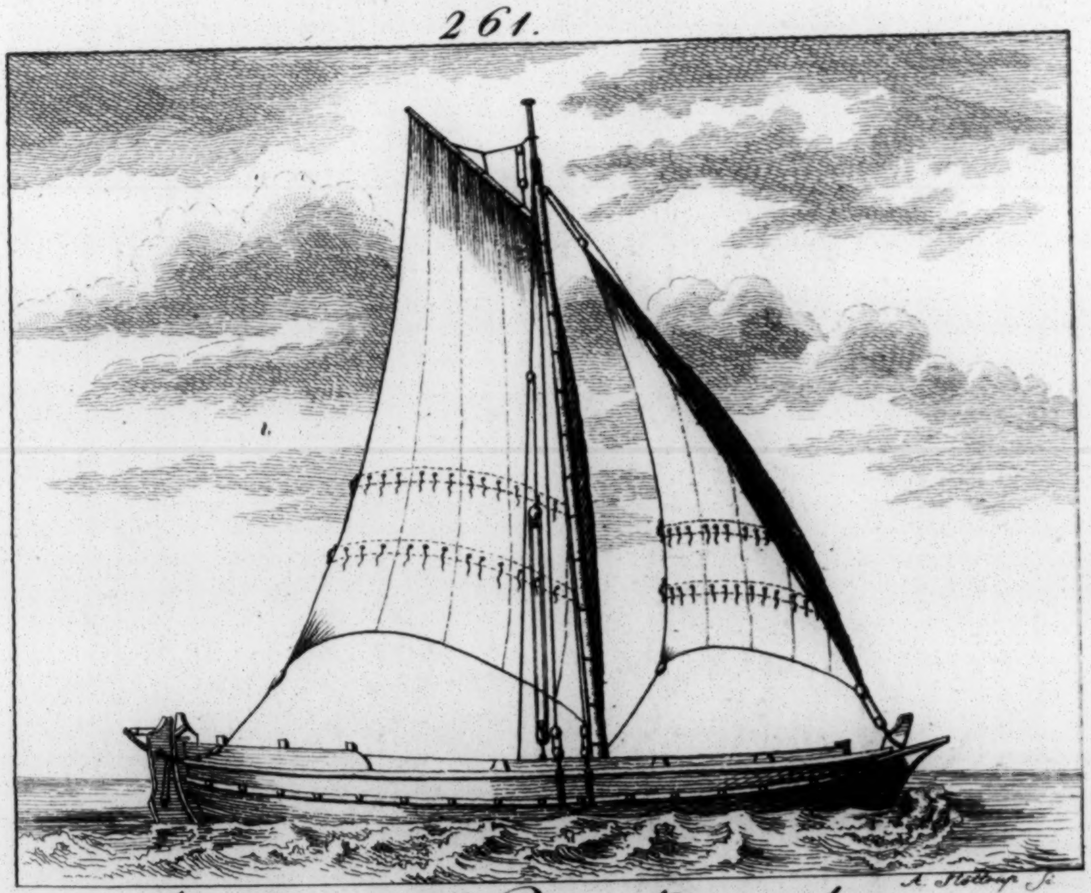
TAB: XXXIII.

F: 260.



Batel

261.

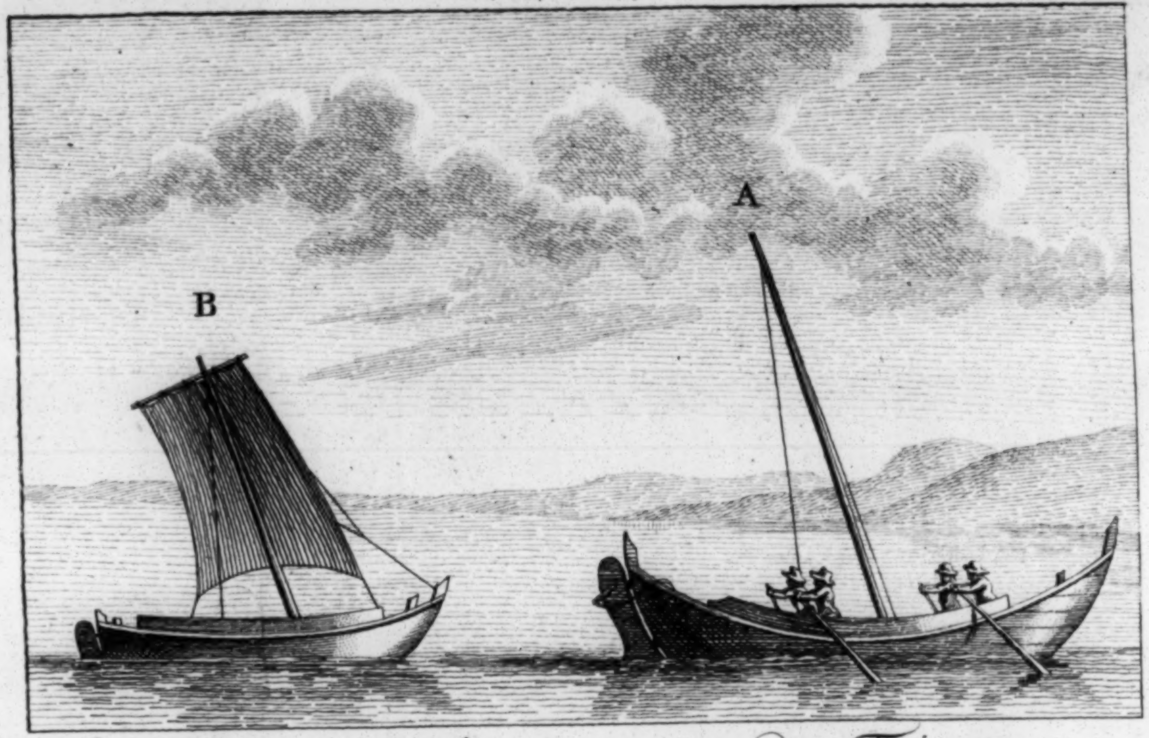


A. Stöttrup Sc.

Bateira de Porto Brandaõ

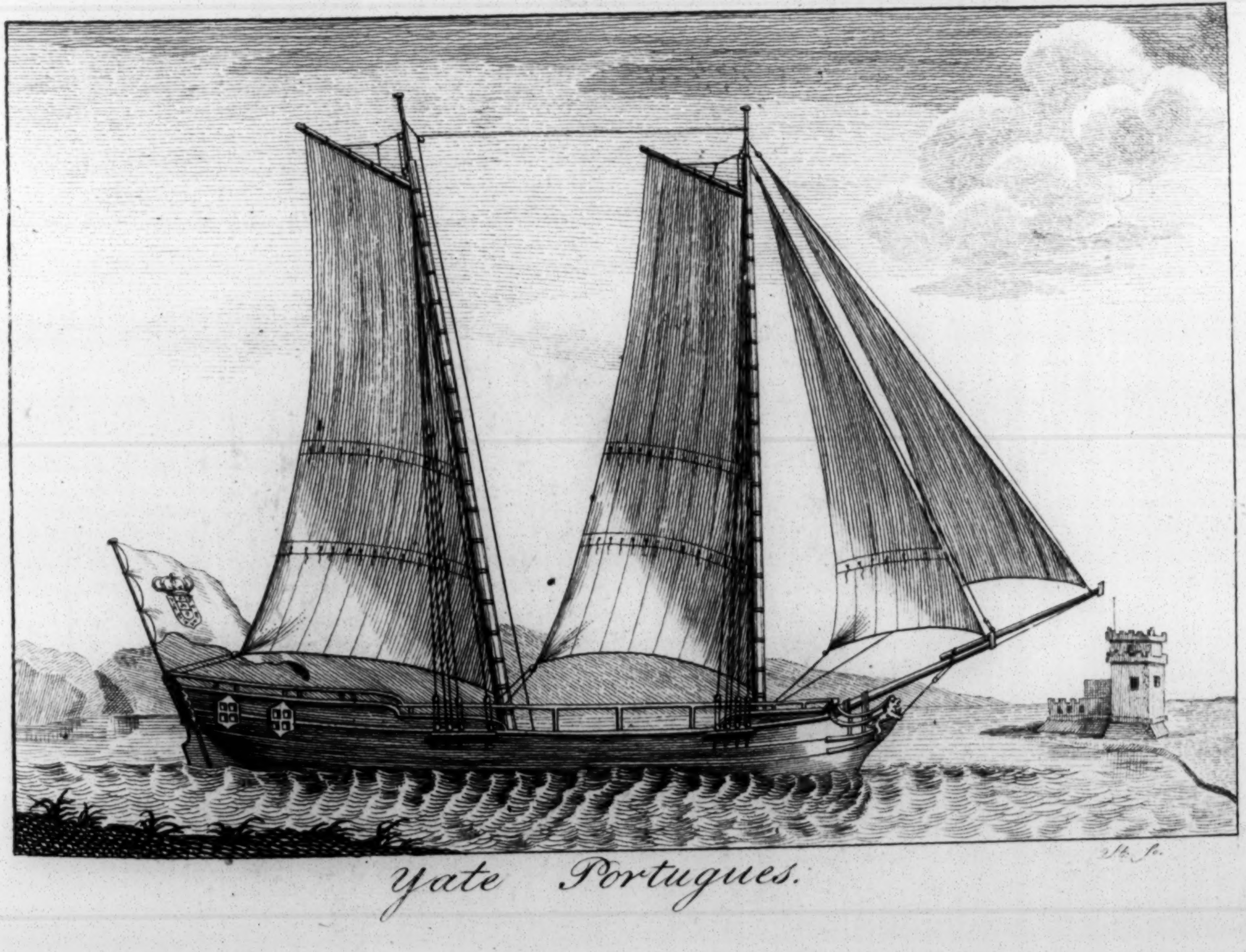
TAB. XXXIV.

F. 262.



Saveiro da Costa A e do Tejo B

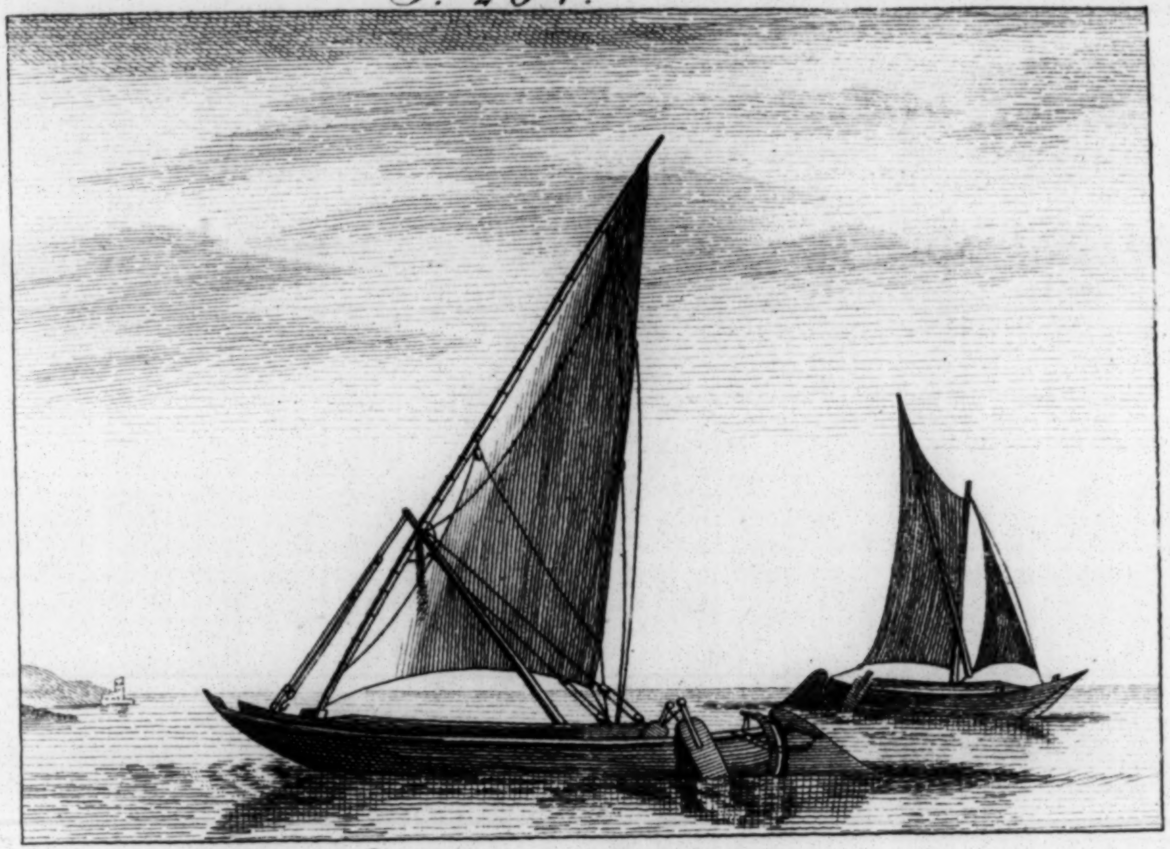
263.



yate Portugues.

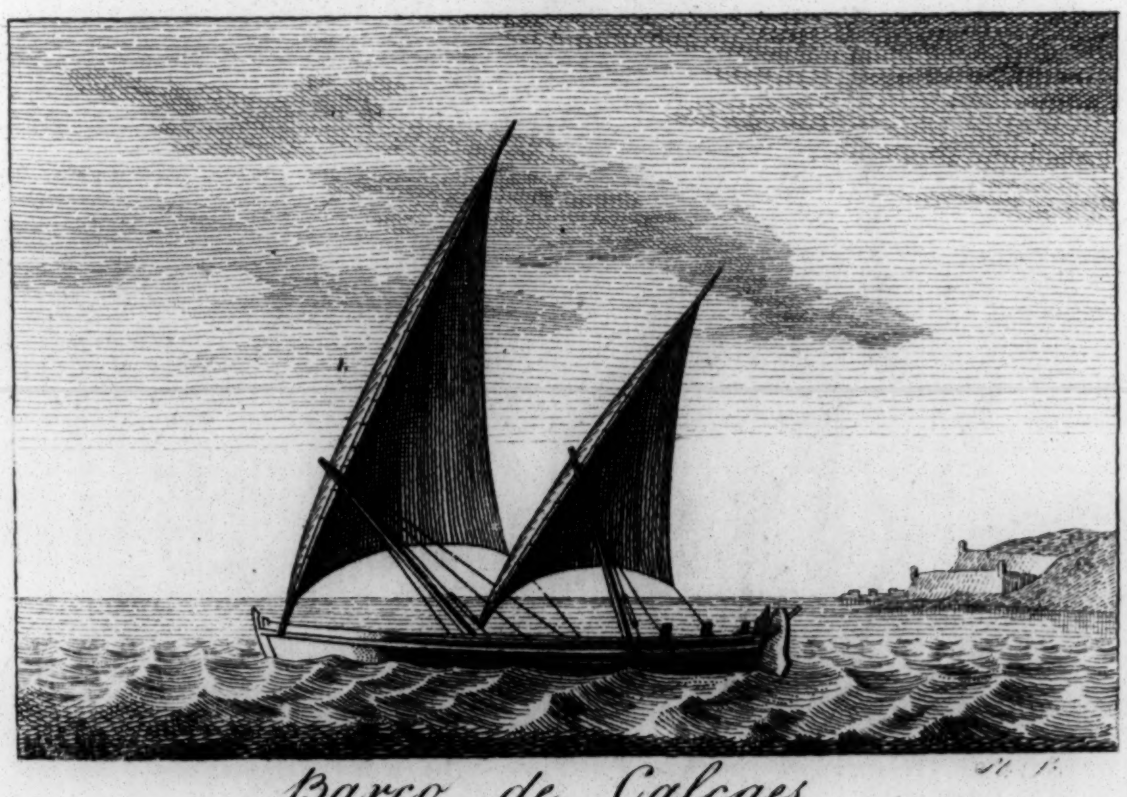
TAB: XXXV.

F. 264.



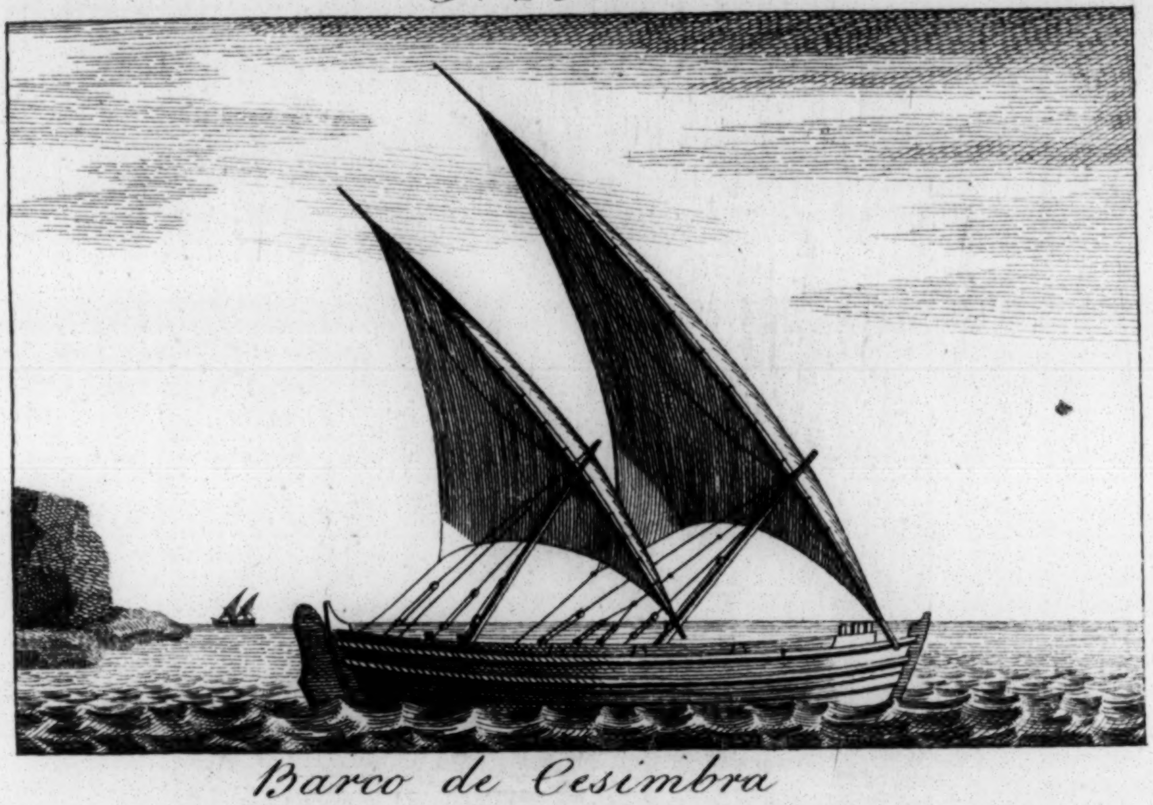
Bateis d' Agoa acima.

265.



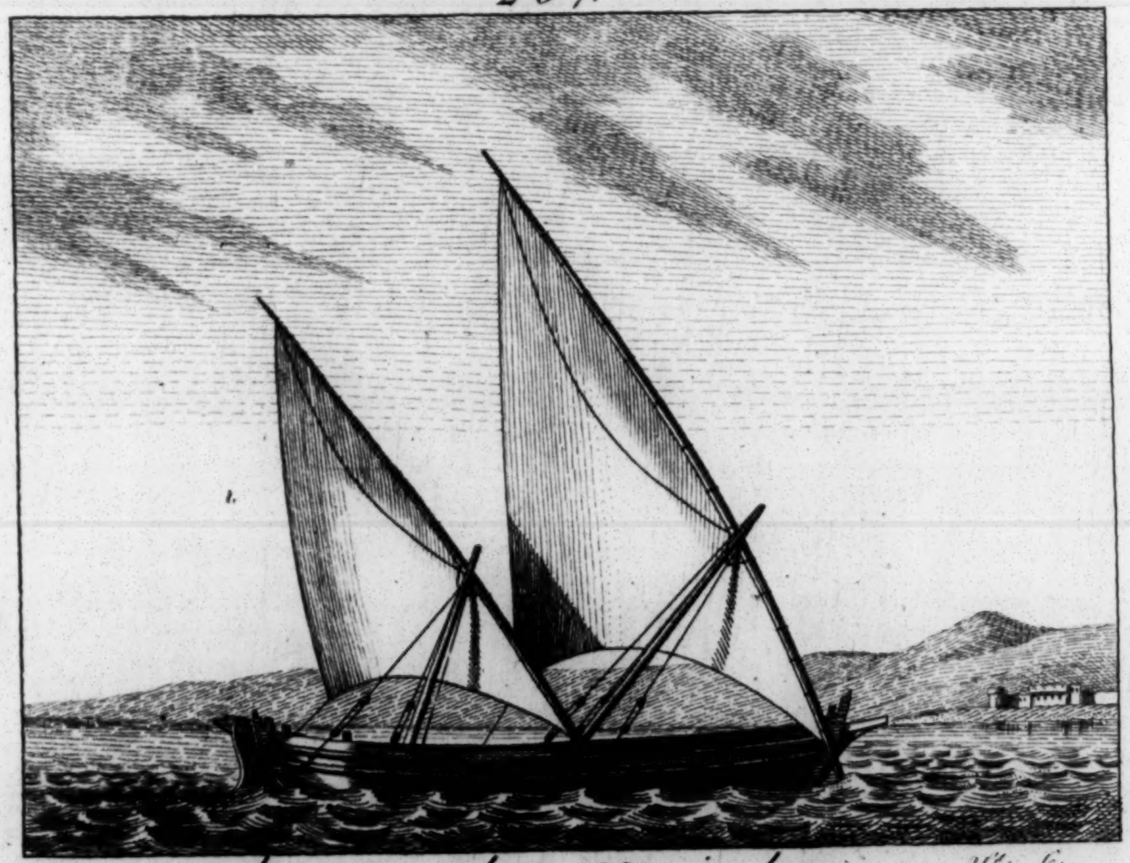
Barco de Caſcaes.

F: 266.



Barco de Cesimbra

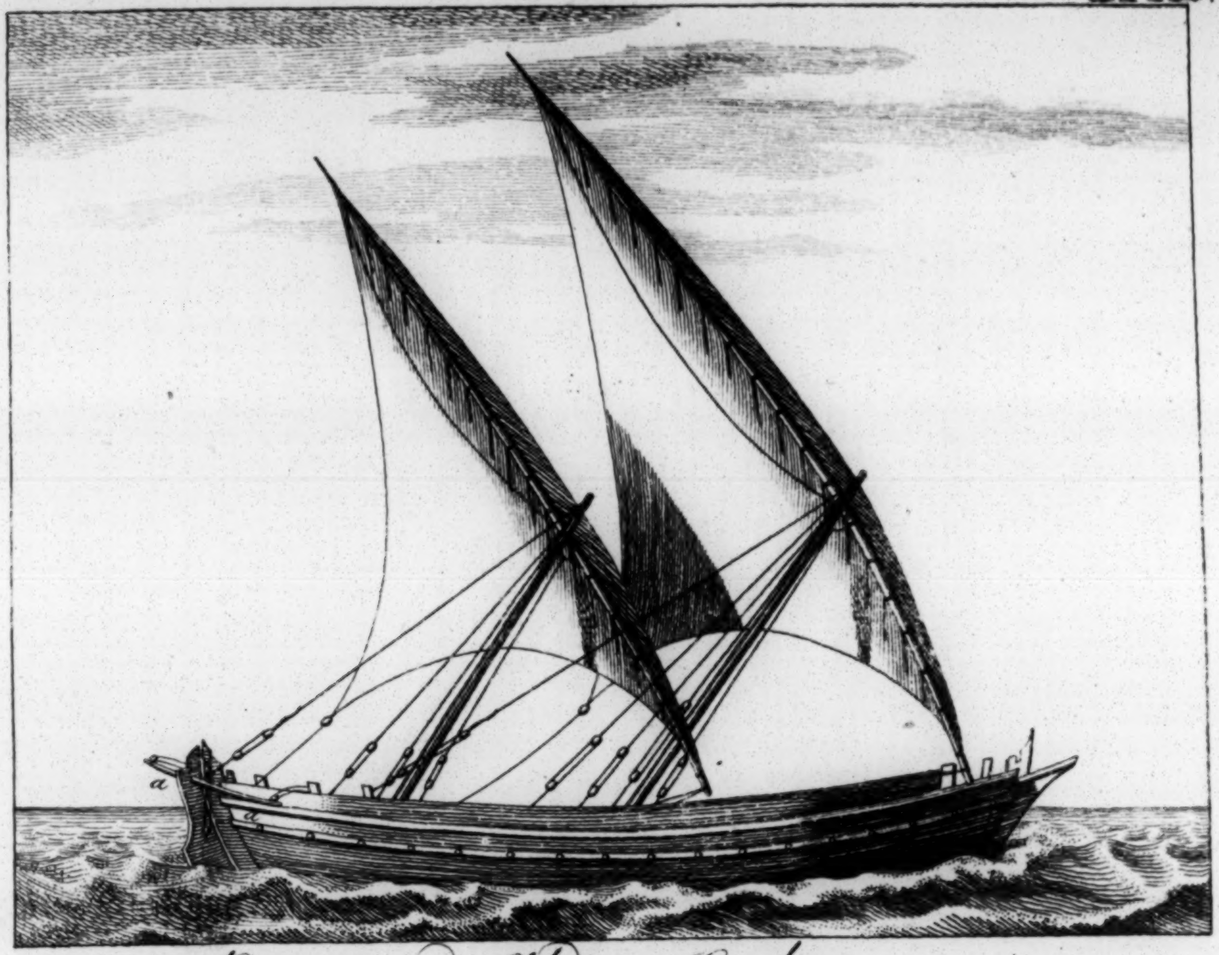
267.



Al. sc.

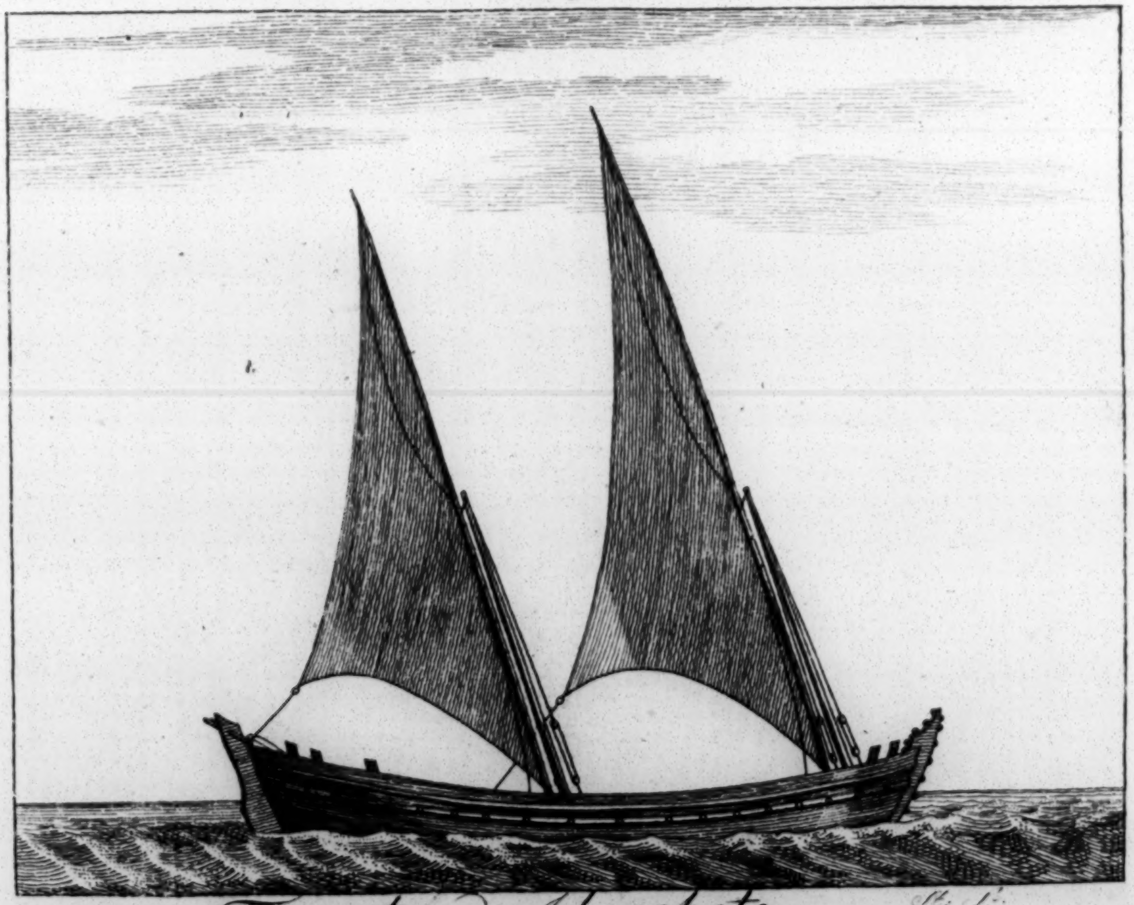
Barco dos moinhos

F: 268.



Barca d' Aldea Galega.

269.

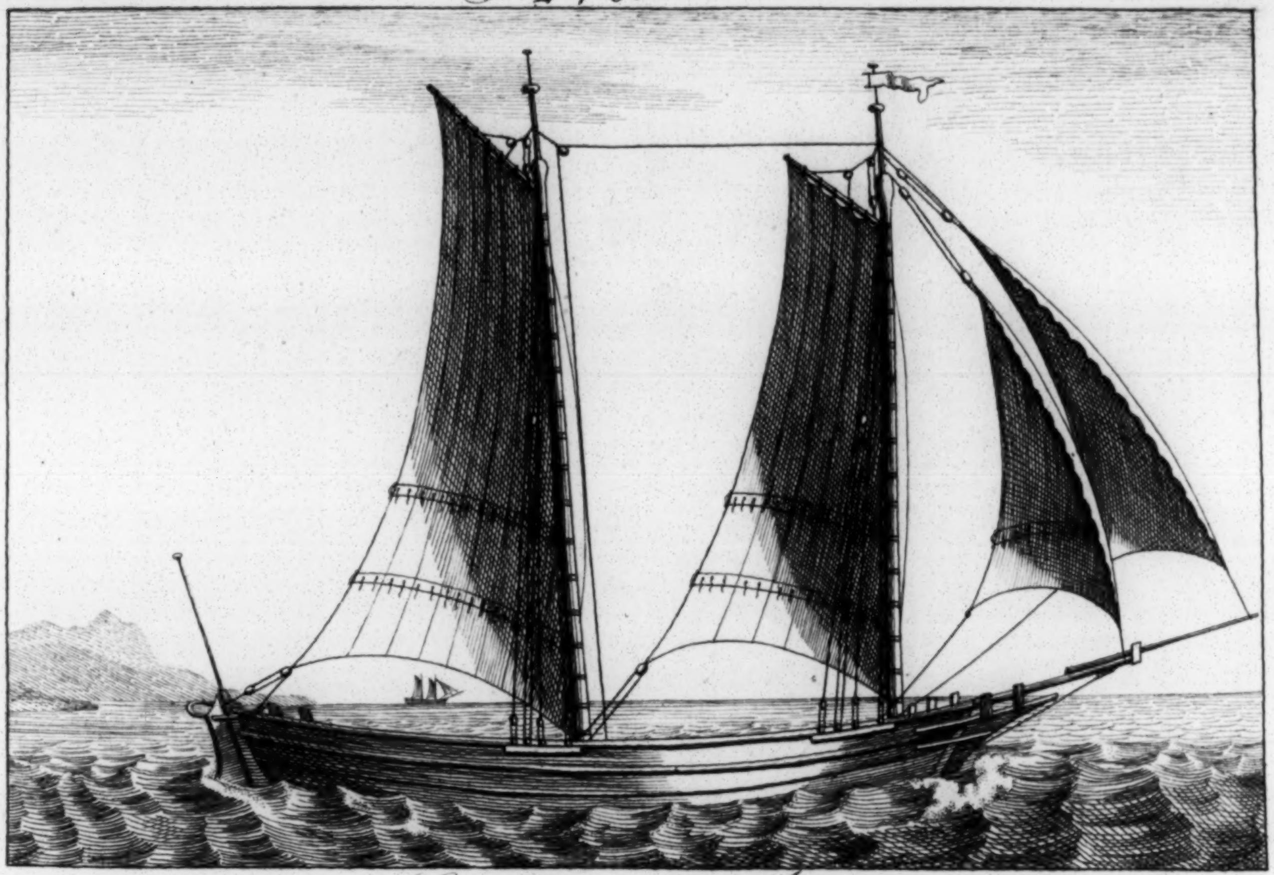


Fragata d' Alcochete.

St. f.

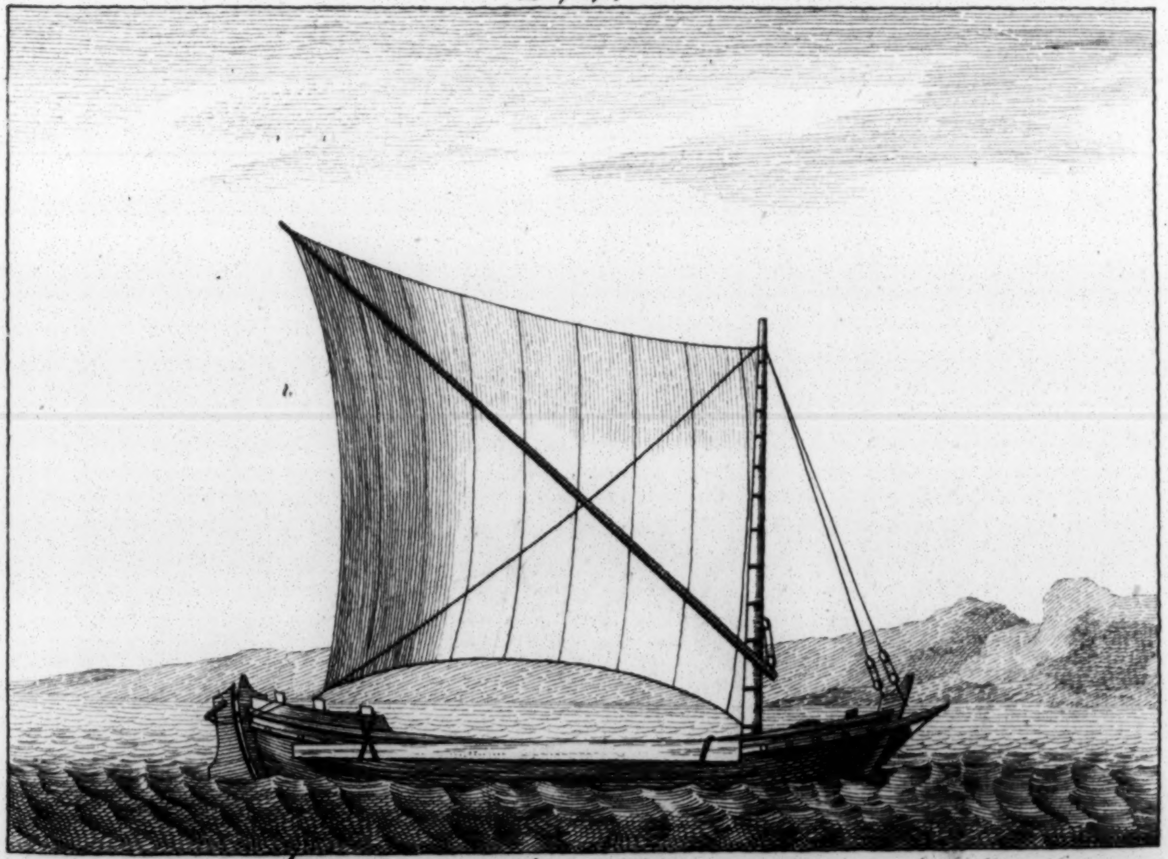
TAB: XXXVIII.

F 270.



Lancha do Alto.

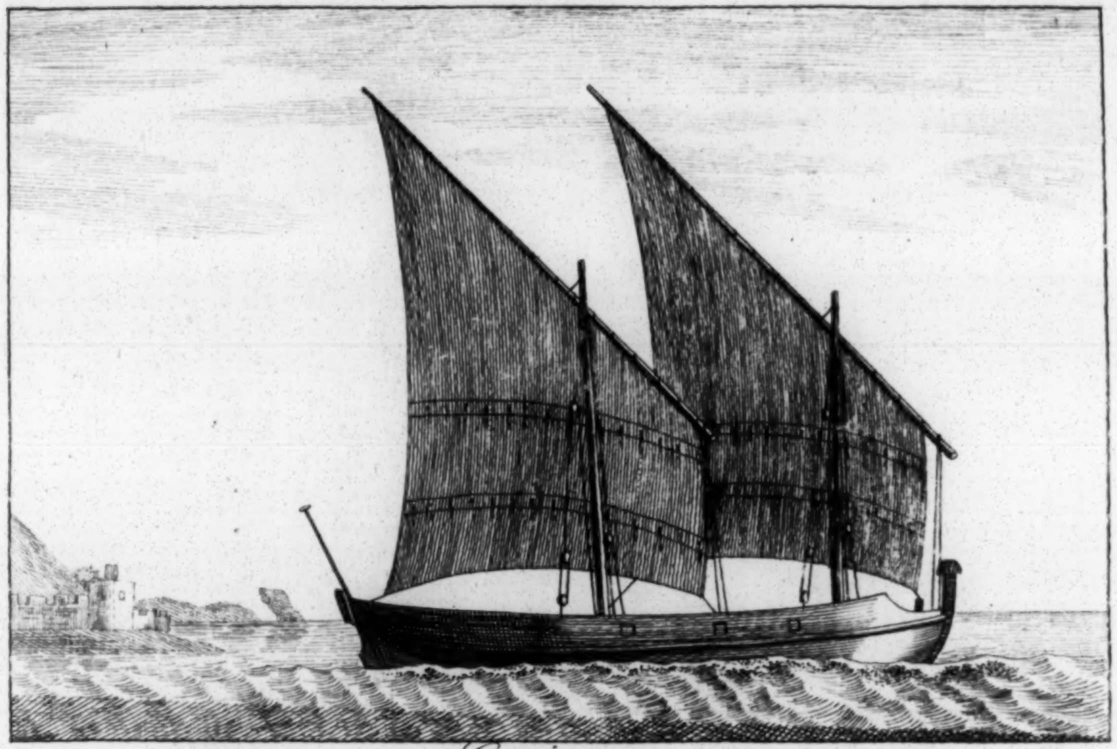
271.



Barco de moyos.

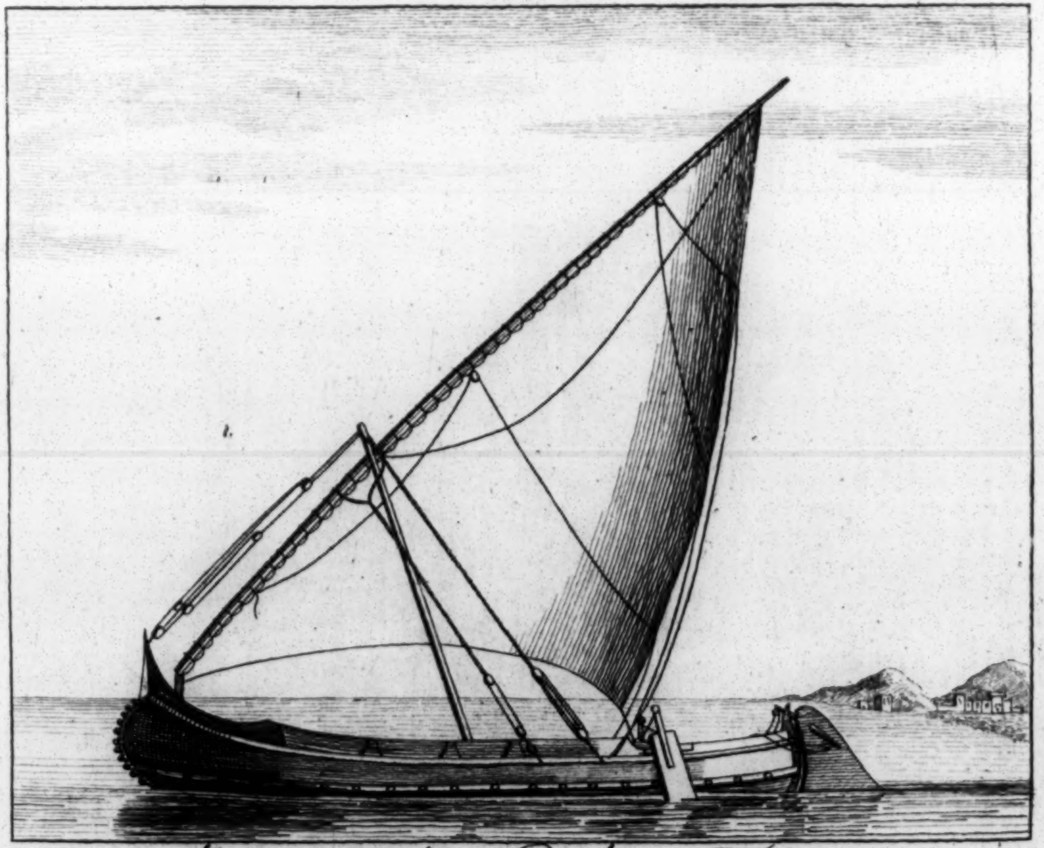
A. Stöttrup Sc.

Fig. 272.



Caique.

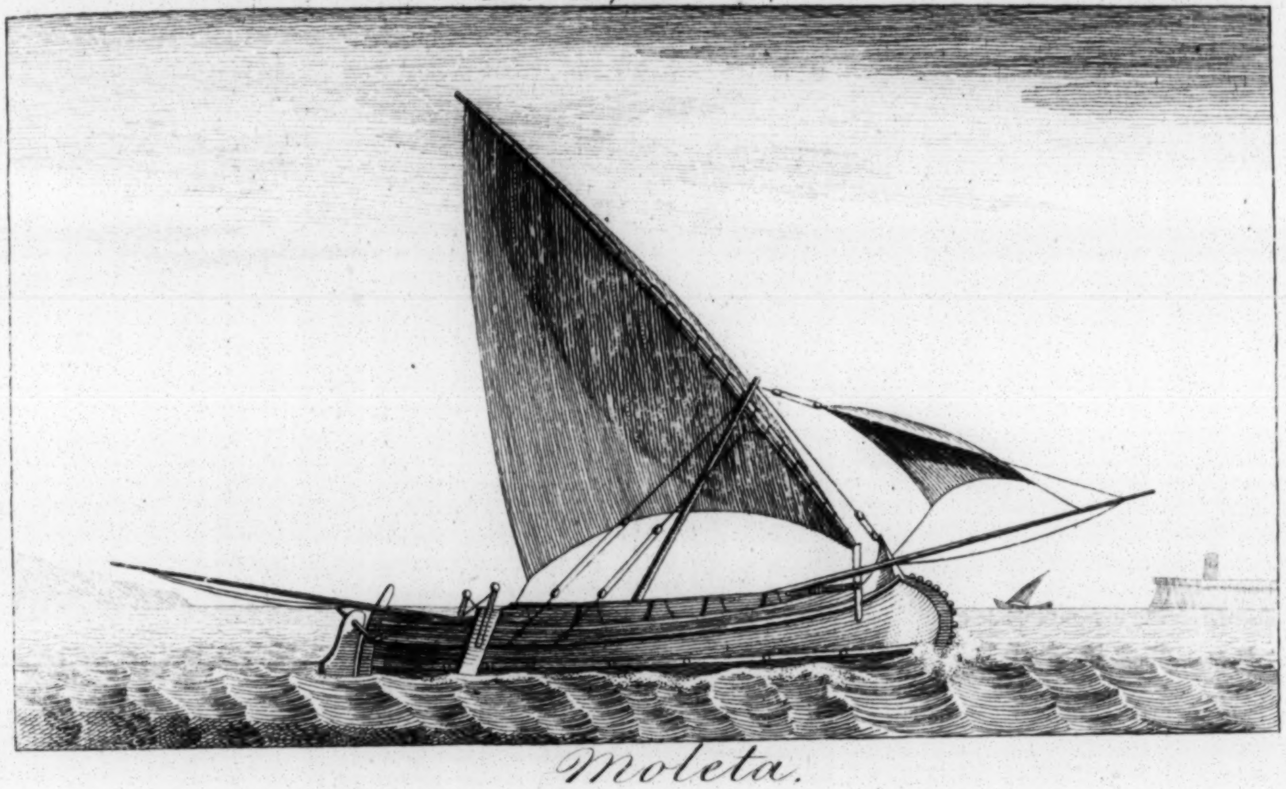
273.



Barco de Riba Tejo.

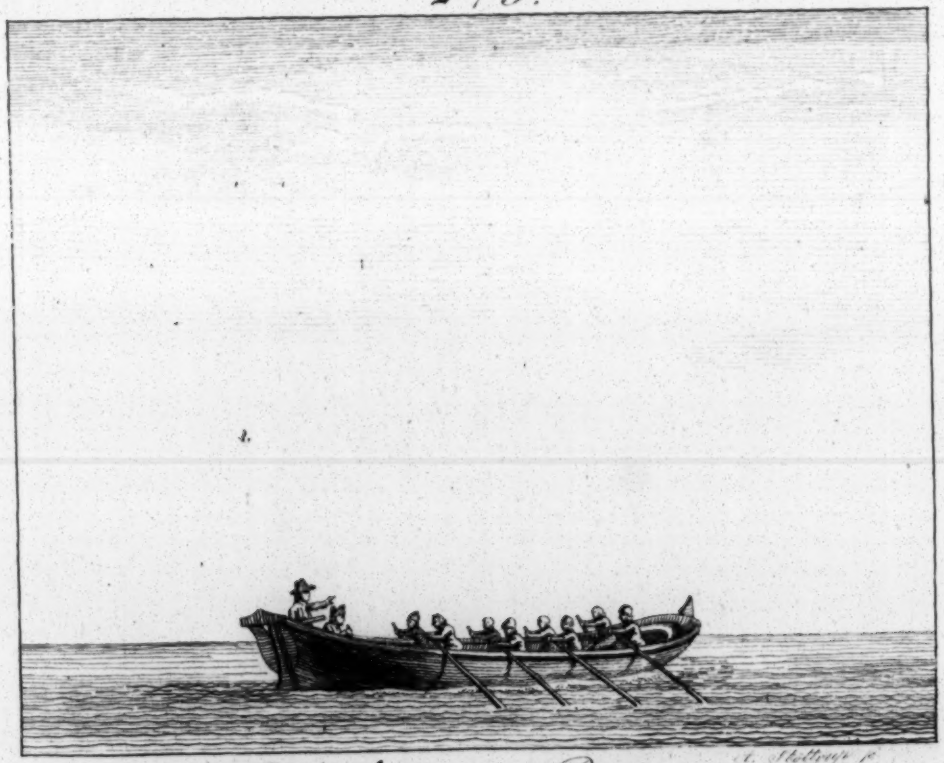
TAB XL

F: 274.



Moleta.

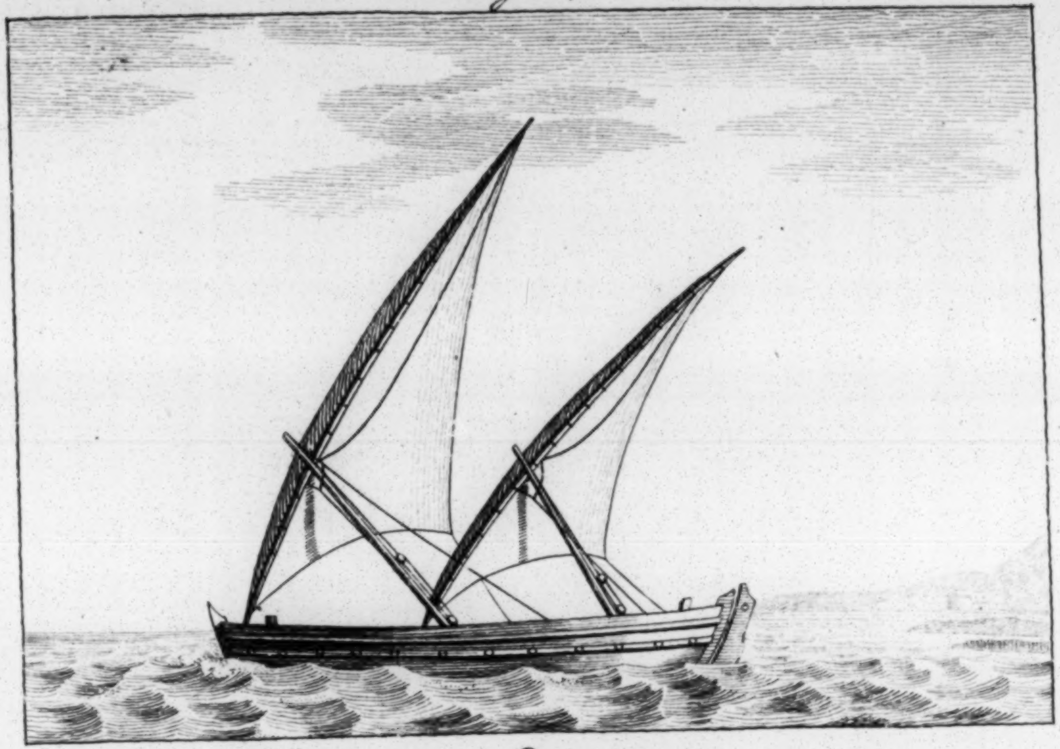
275:



A. Stöttrup f.

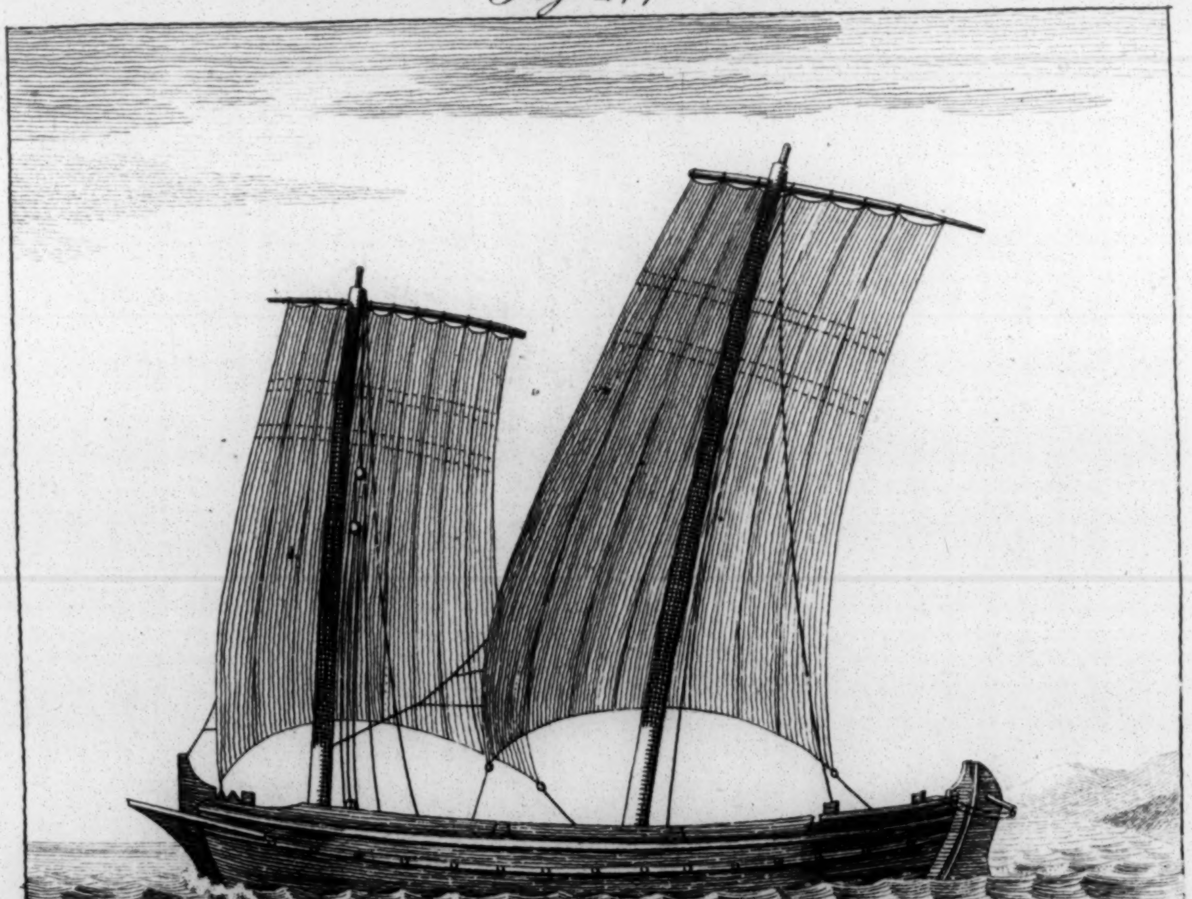
Escaler a Remos.

Fig: 276.



Barco da Ericeira.

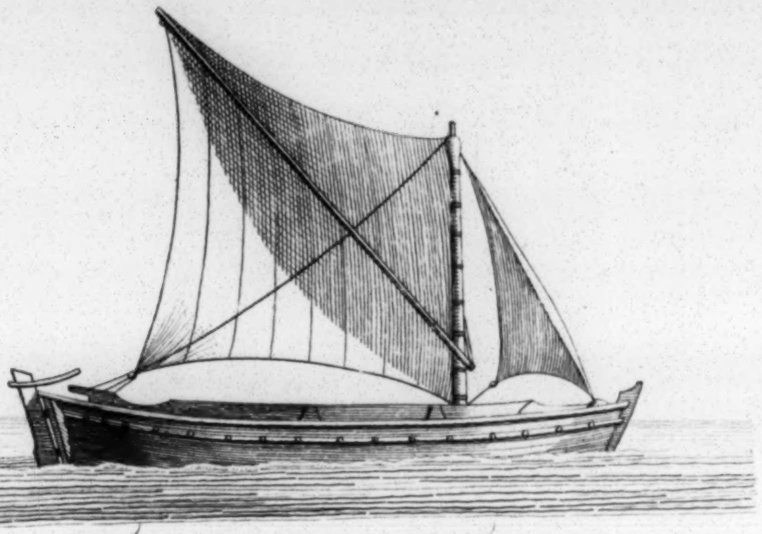
Fig: 277.



Barco Cacilheiro.

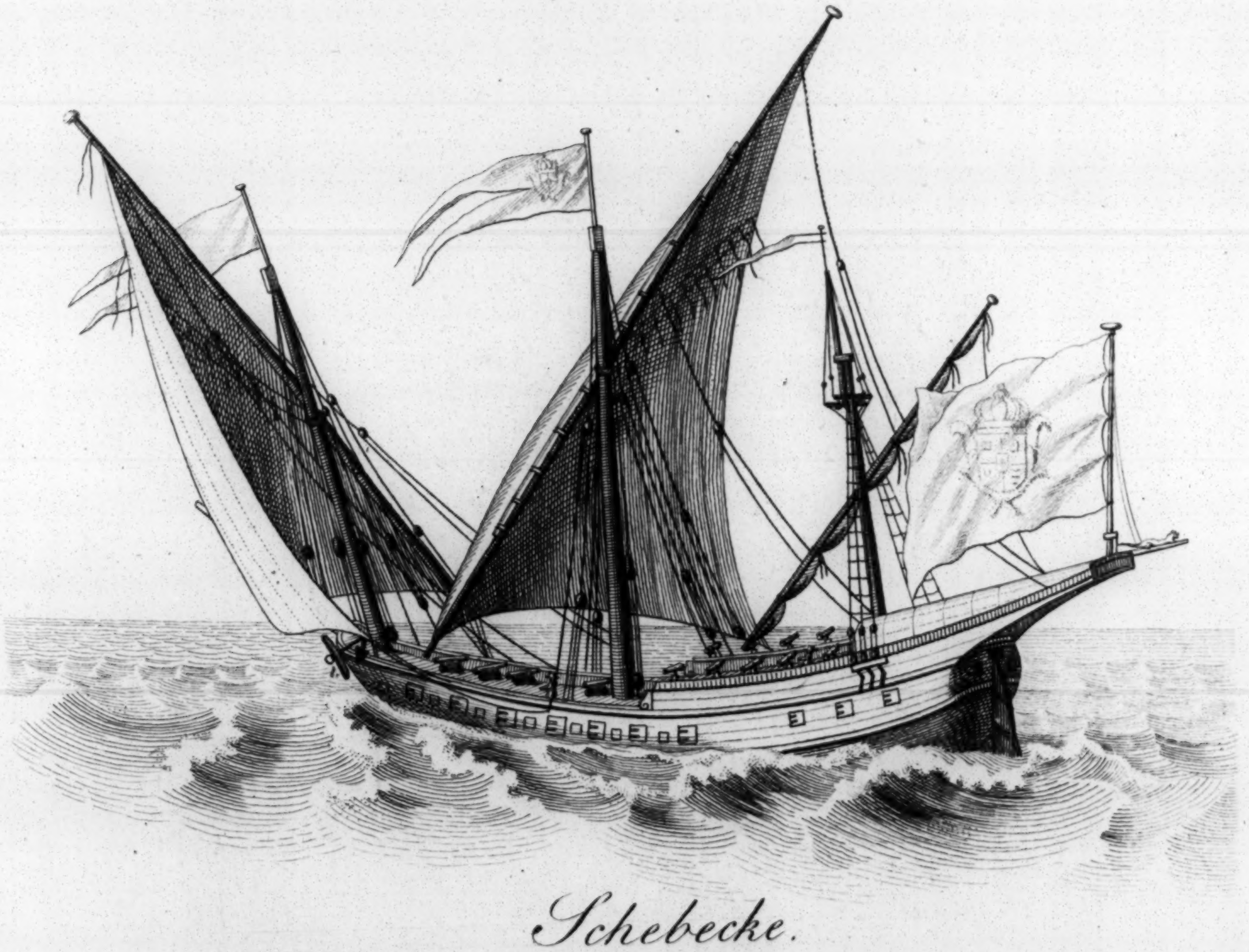
TAB. XLII.

F. 278.



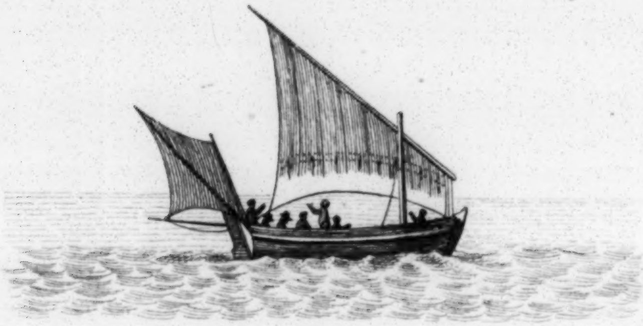
Fragata do Tejo.

279.



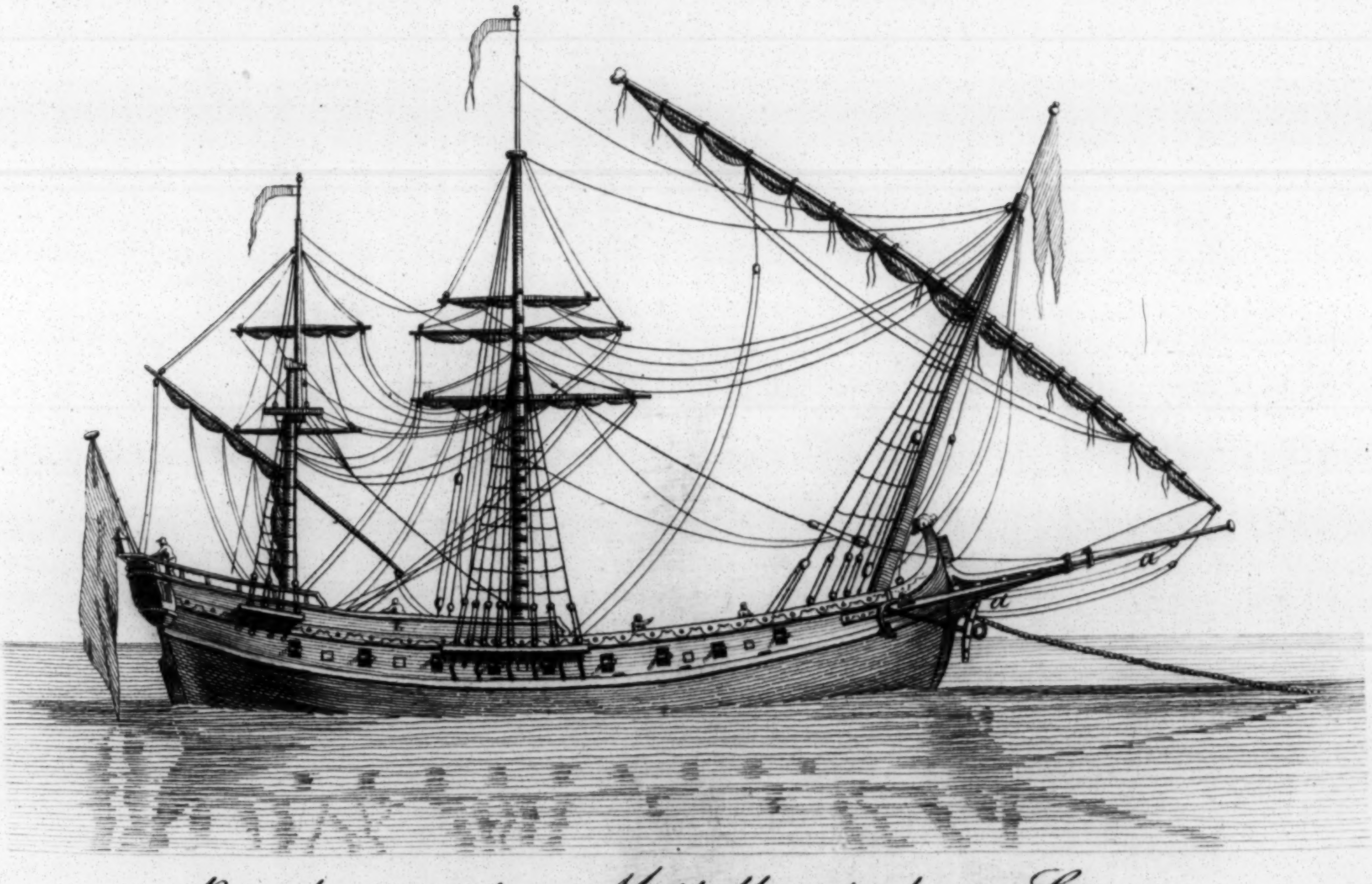
Schebecke.

F: 280. TAB: XLIII.



Catrajo.

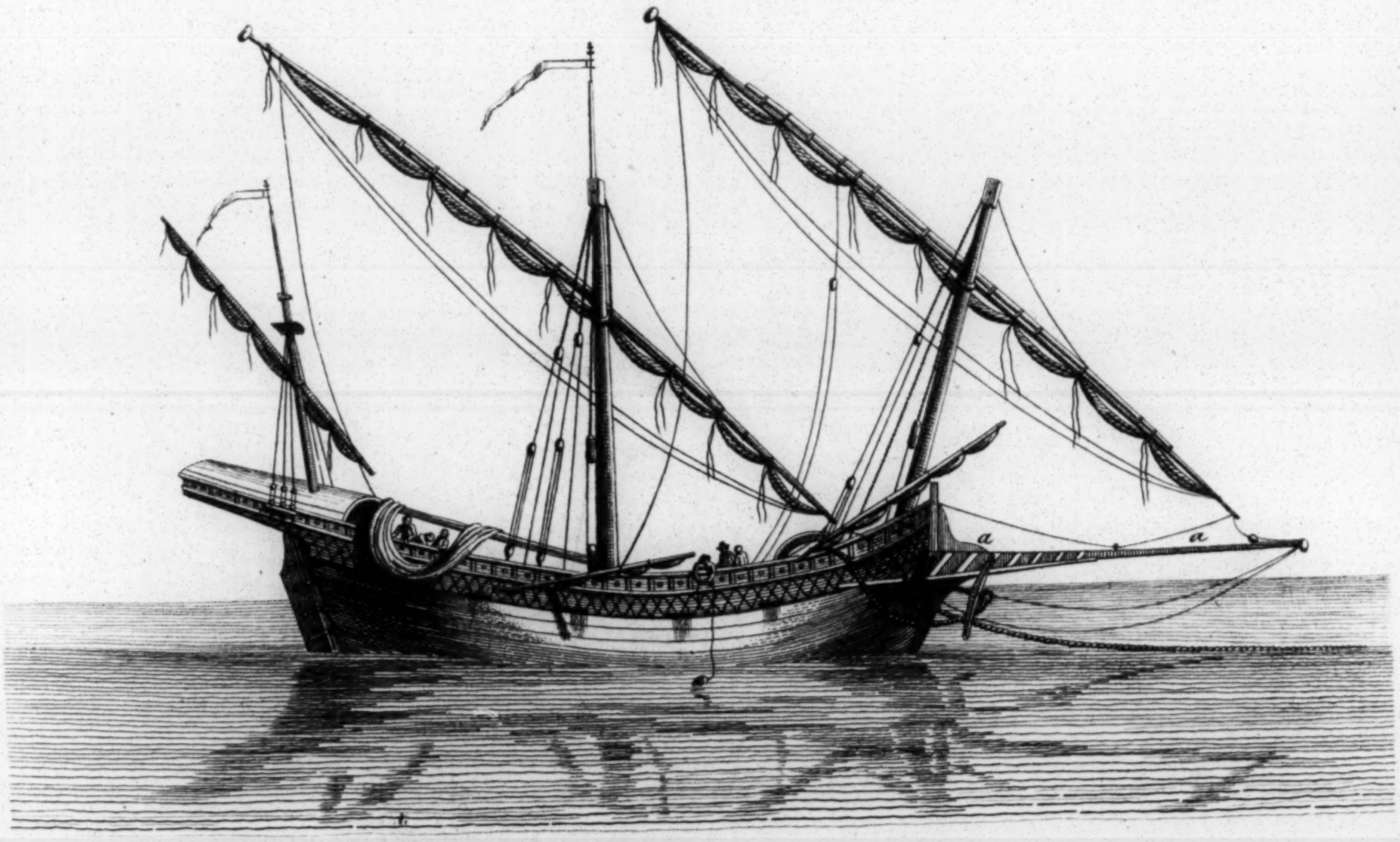
281.



Barke in der Mittelländischen See

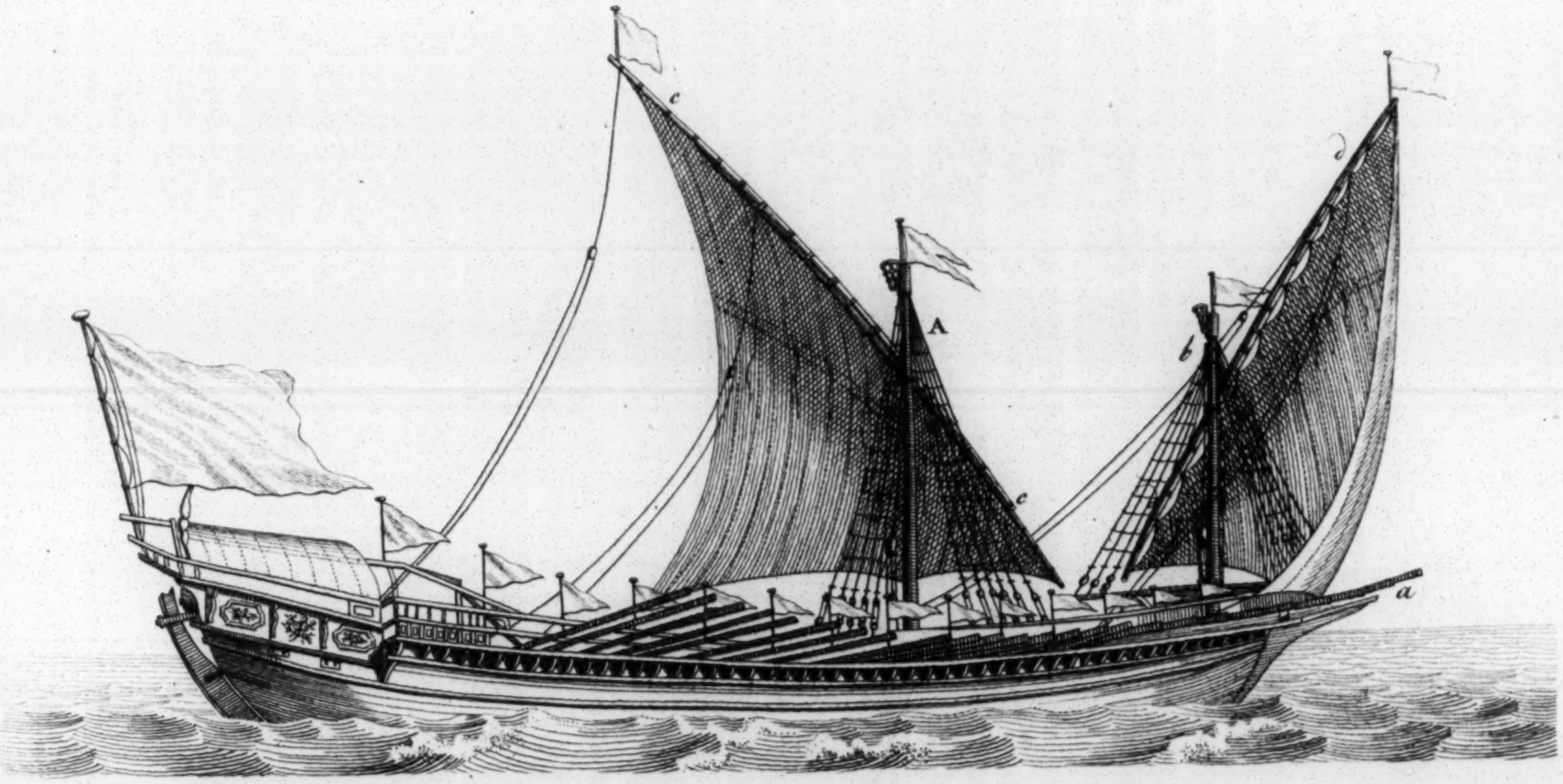
TAB: XLIV.

F 282.



Pinke.

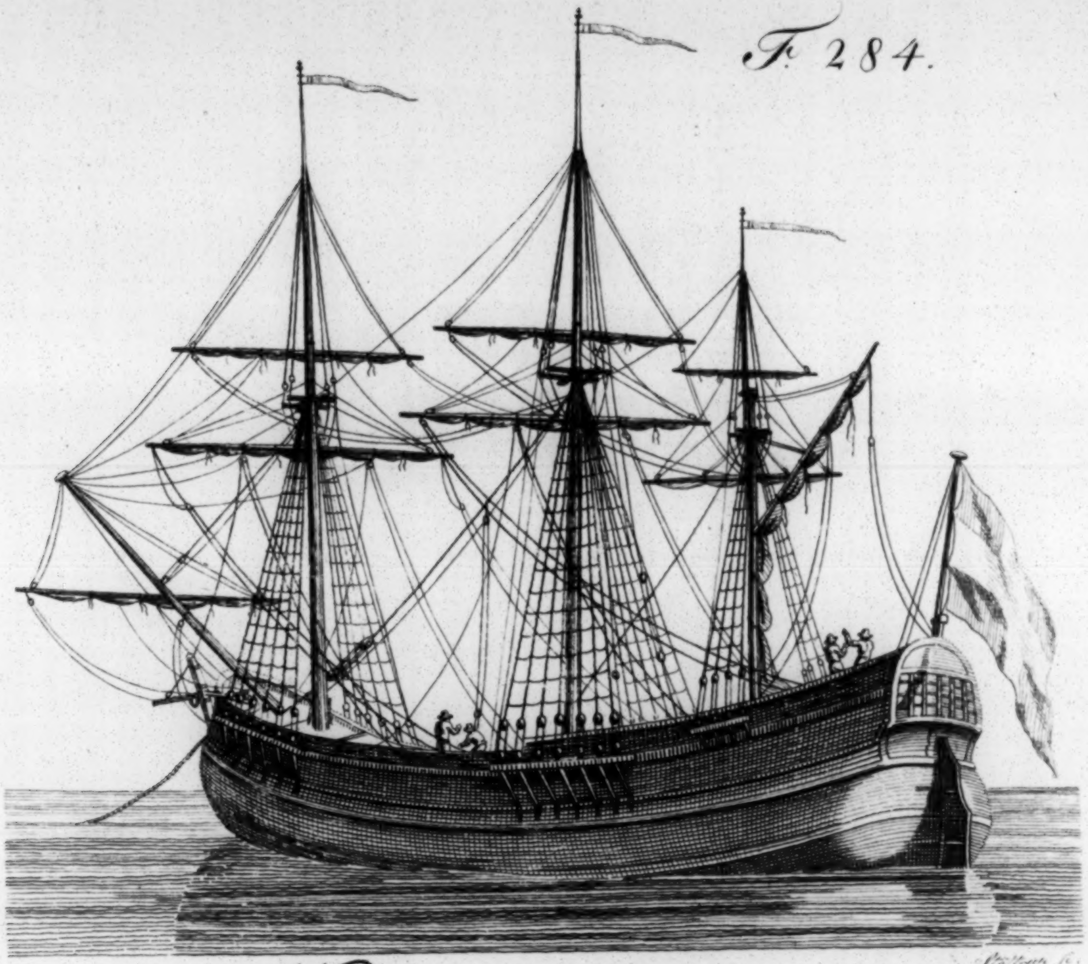
F. 283.



Galeere.

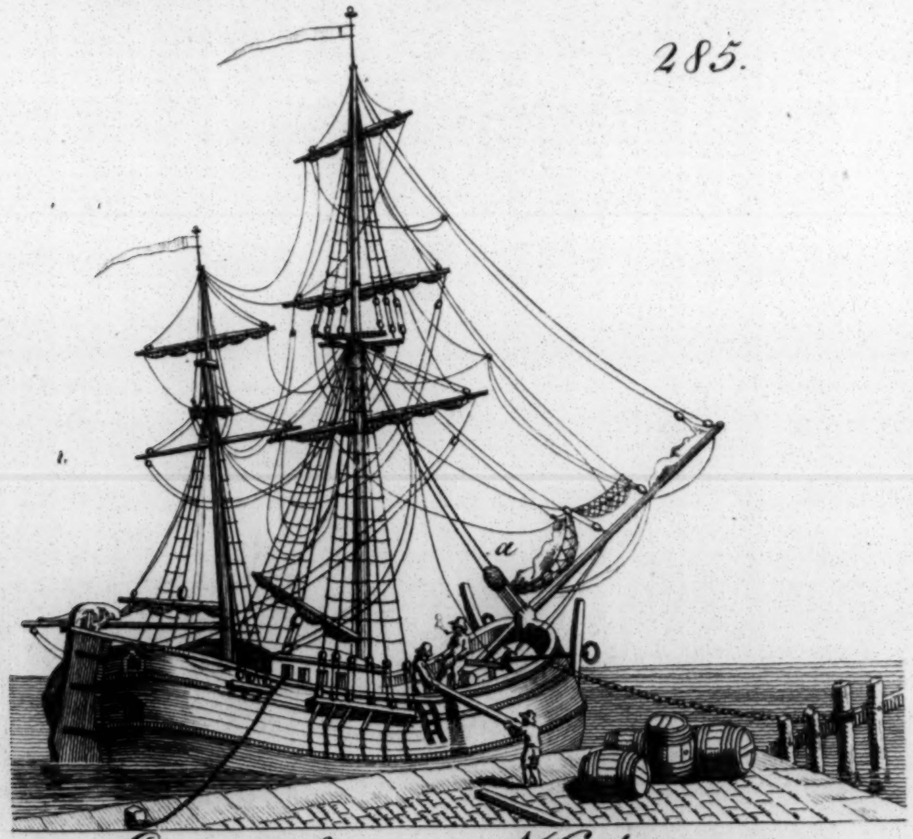
TAB: XLVI.

F. 284.


Stöttrup fc.

Kat.

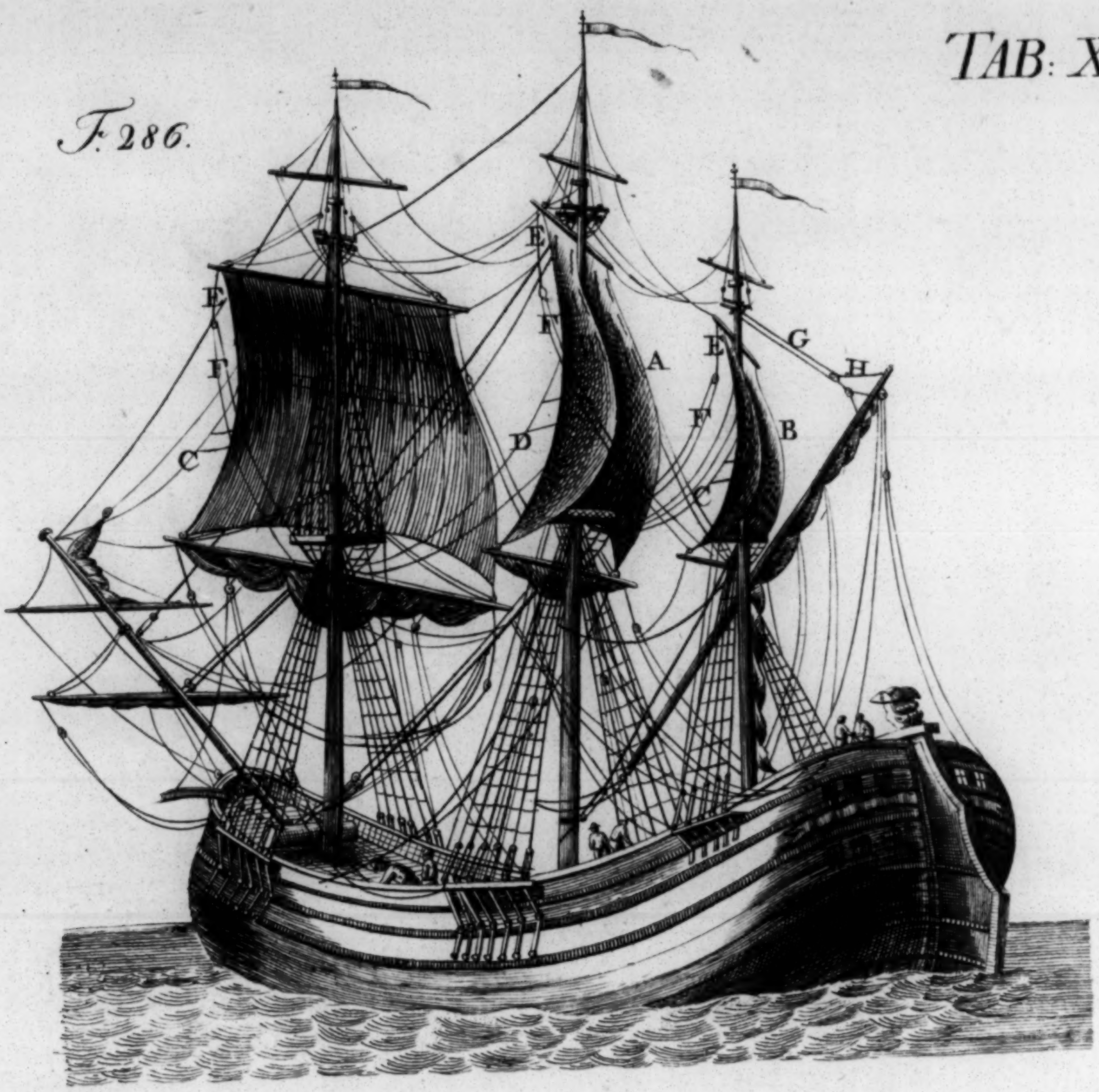
285.



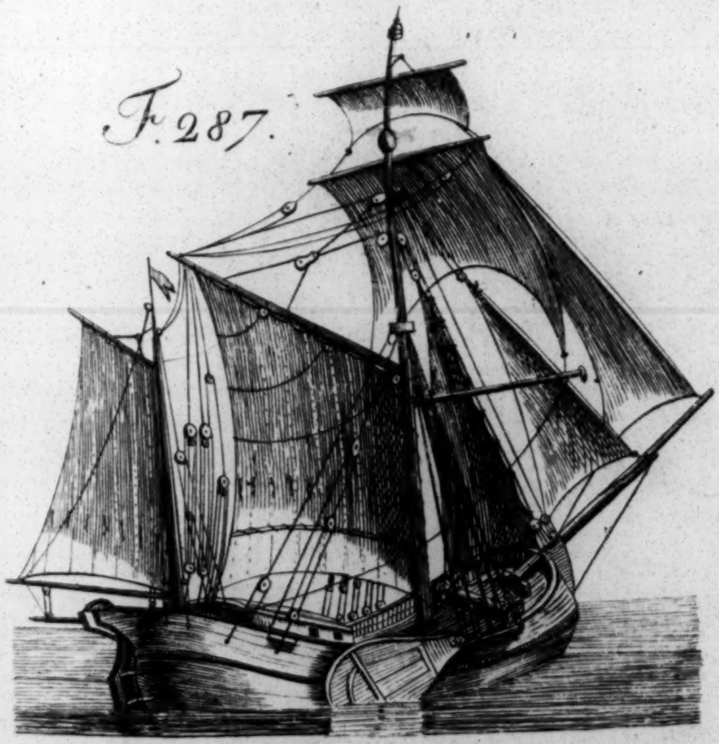
Einmaſtiger Huker.

TAB: XLVII.

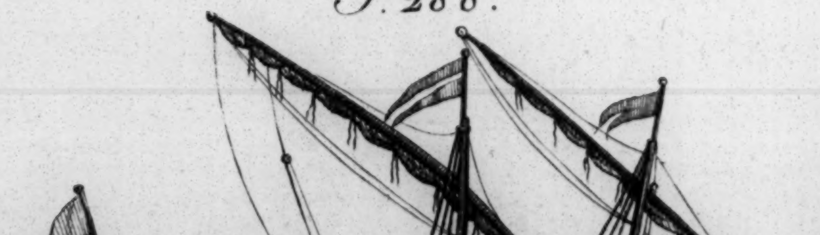
F. 286.


E
F
C
E
F
D
A
E
F
C
B
G
H

F. 287.

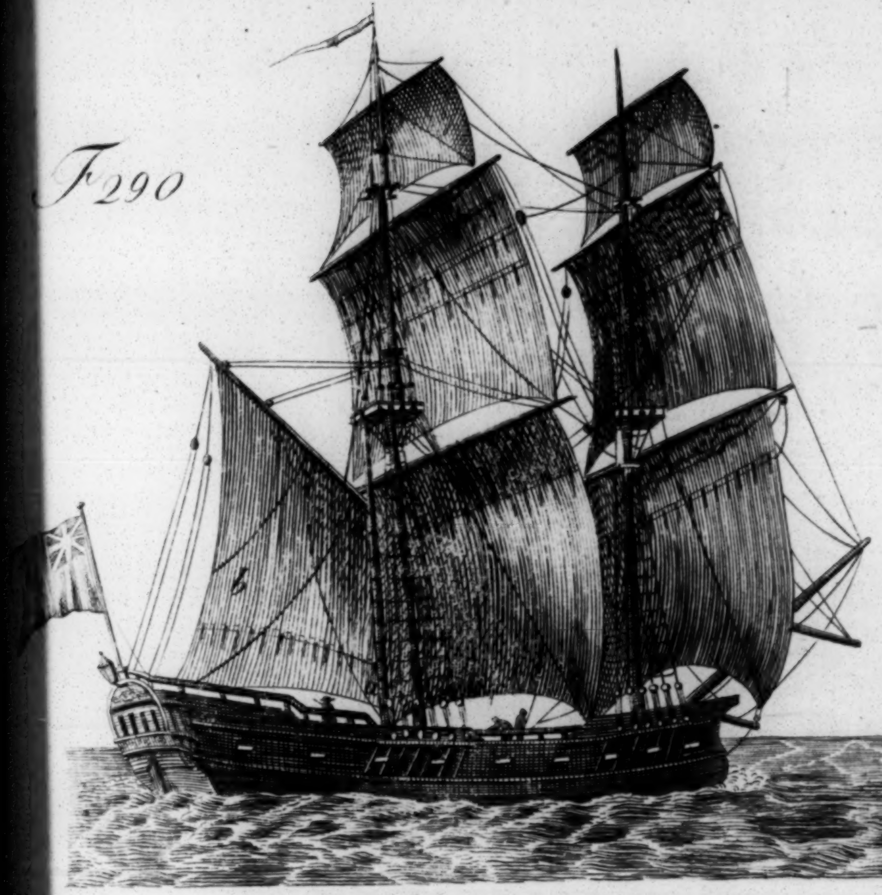


F. 288.



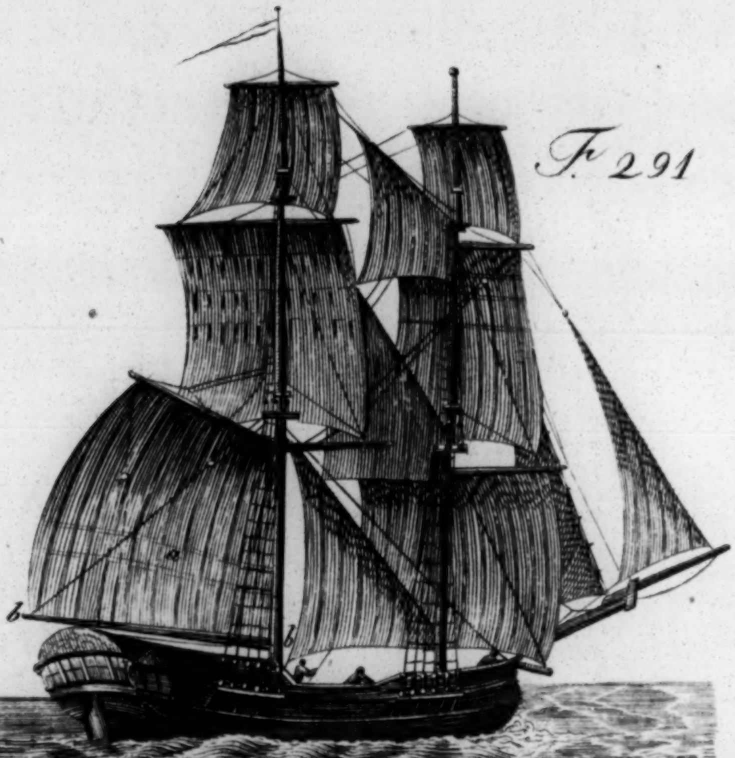
TAB. XLVIII.

F. 290



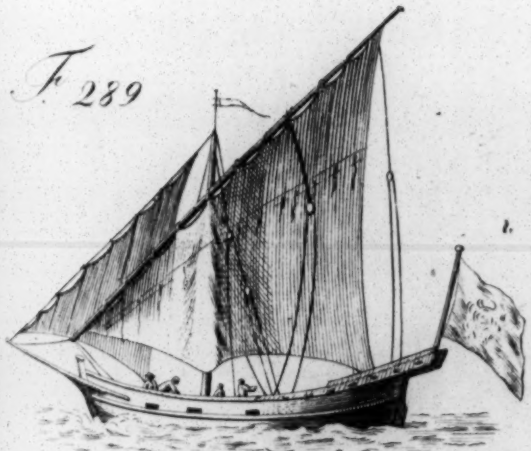
Schnau

F. 291



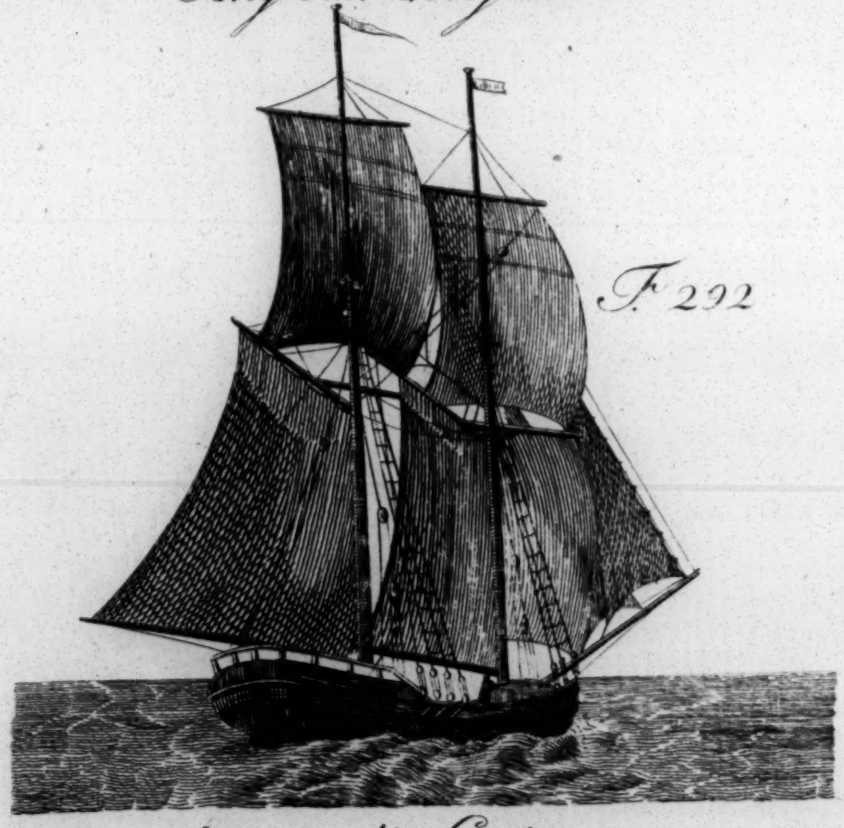
Brig oder Brigantine

F. 289



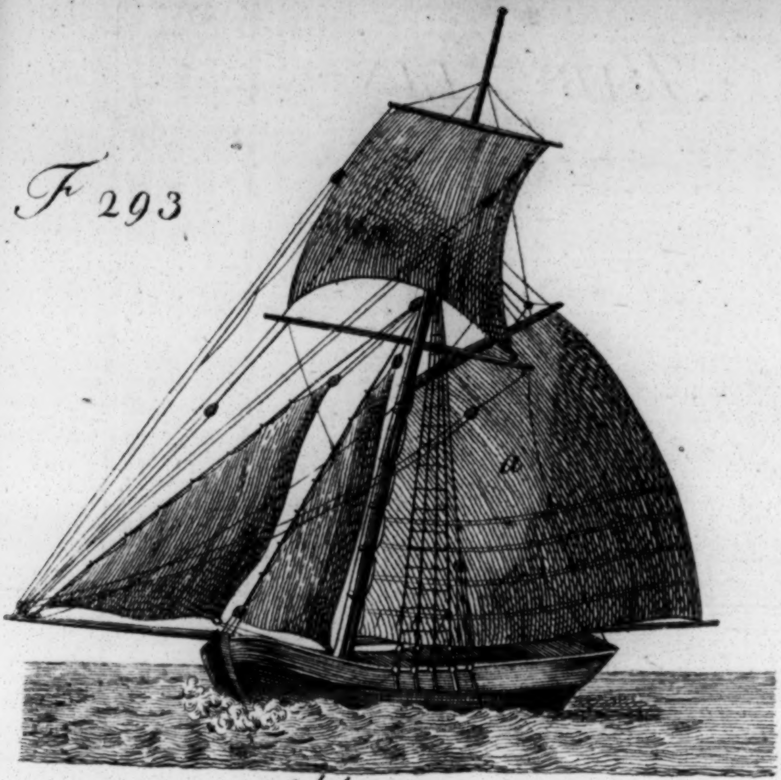
Tartane

F. 292



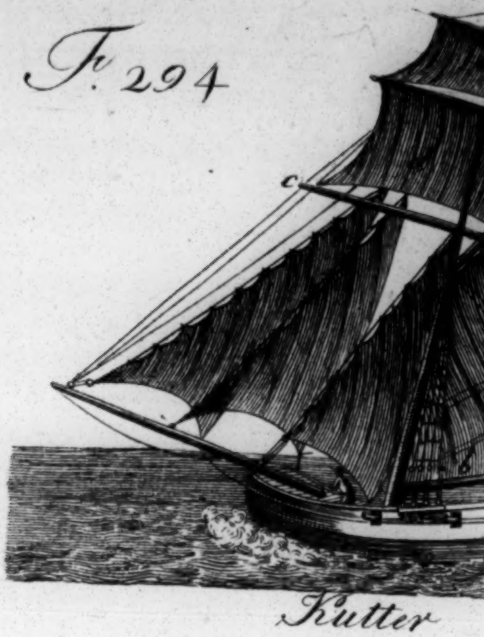
Schooner oder Goelette

F 293



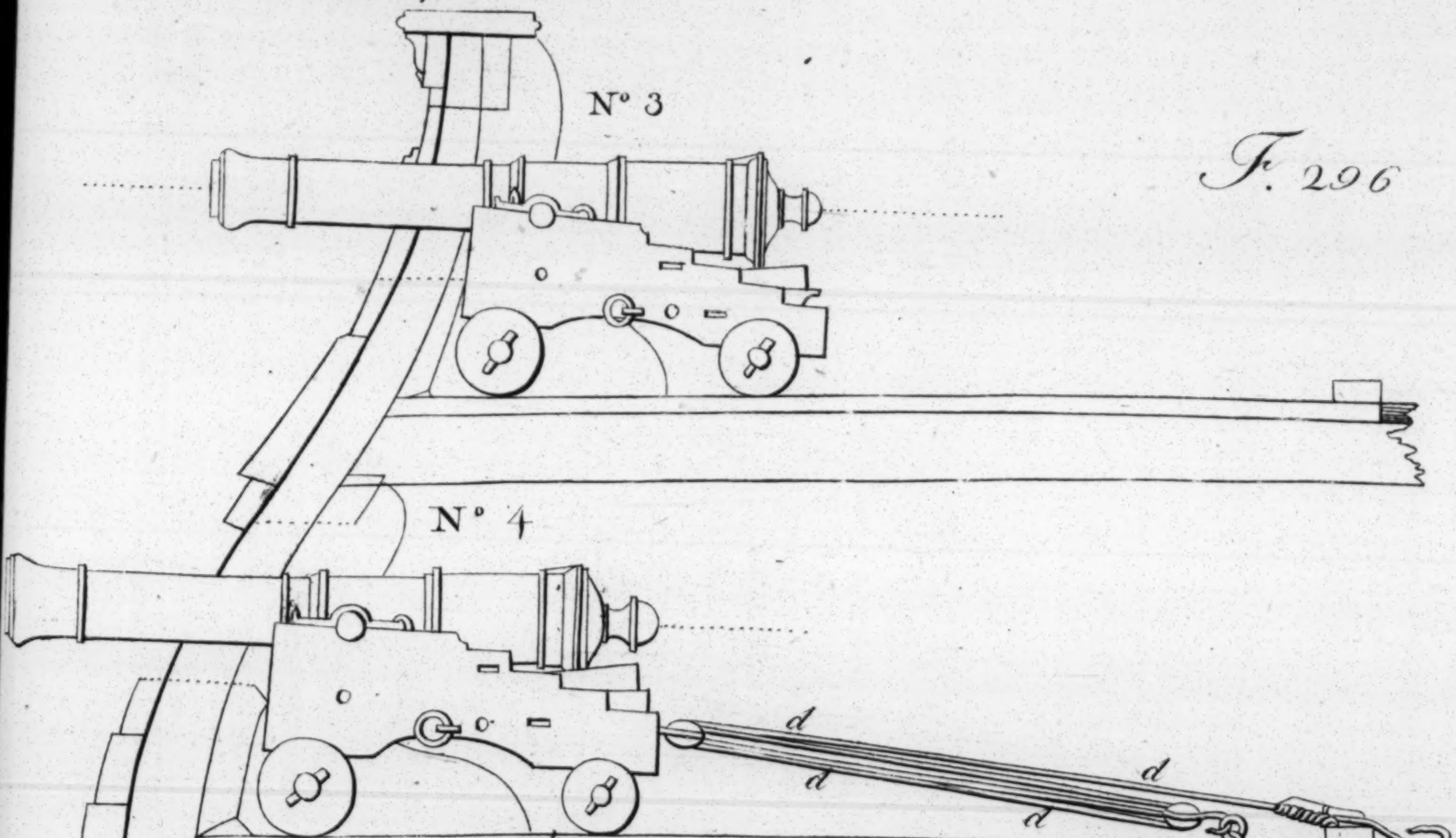
Schlupe

F. 294



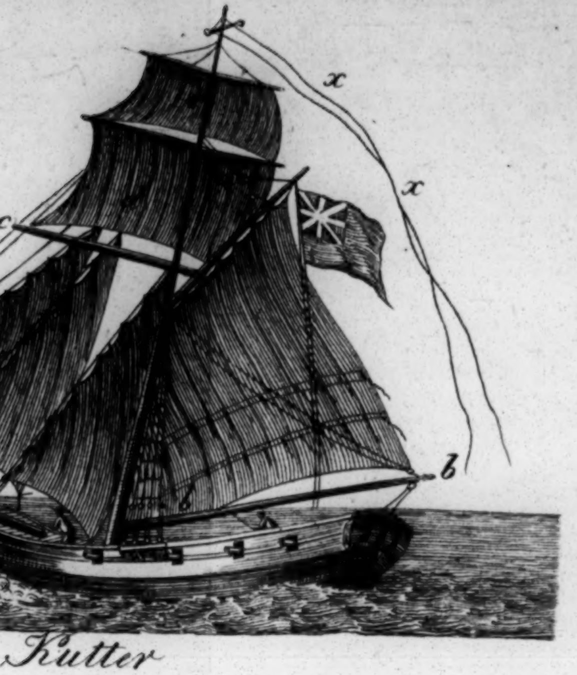
Kutter

F. 296



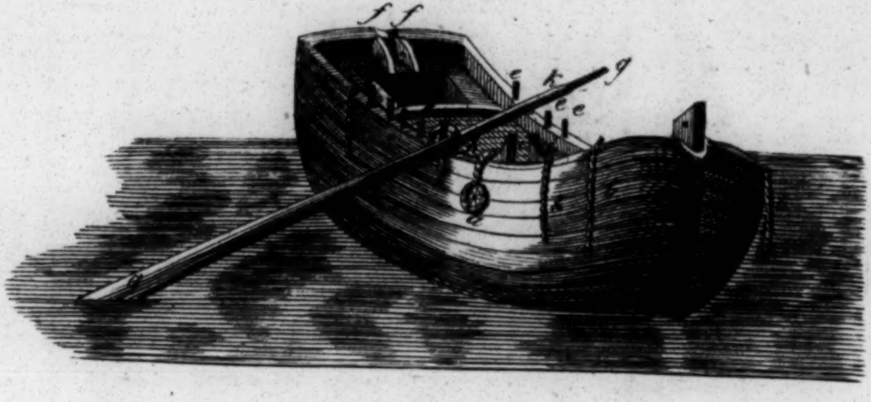
Monthuchon s.

TAB. XLIX.

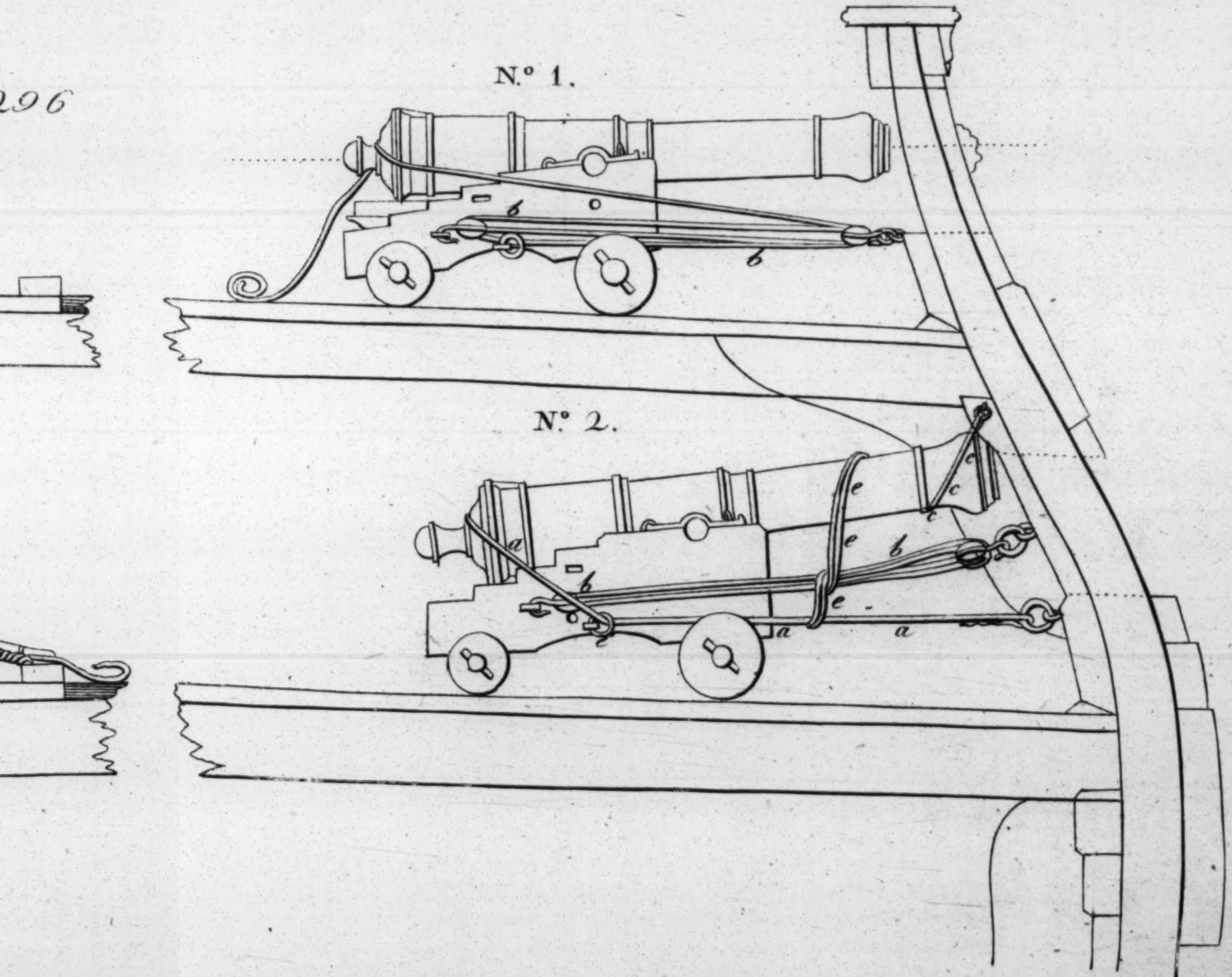


Kutter

F. 295



296


N° 1.

N° 2.

b
b
a
e
e
e
c
c
c
b
b
c
a
a
c

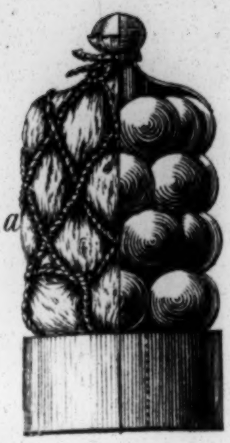
huchon S.

F. 300.a

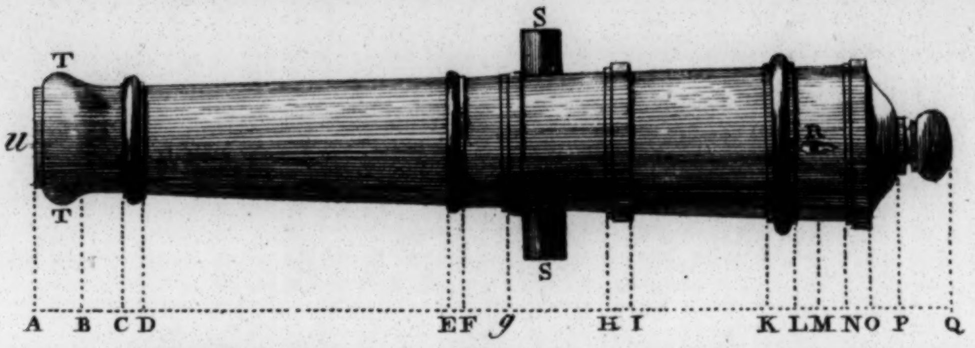
Mont

TAB. L

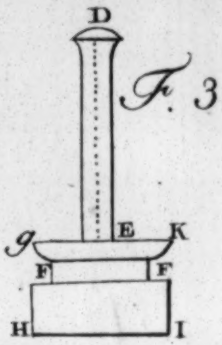
F. 300.a



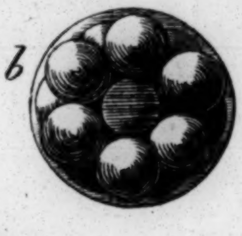
F. 297

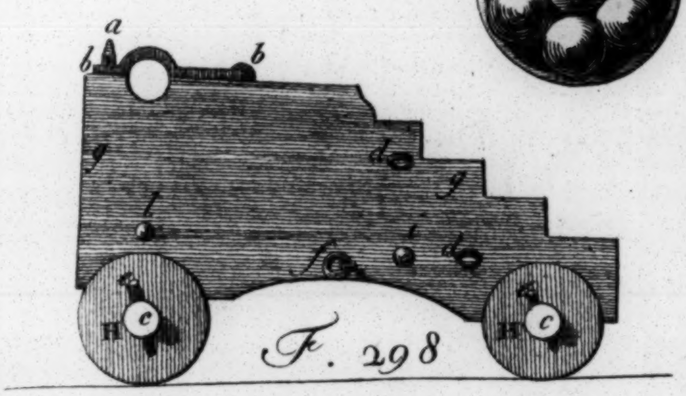

S
T
u
T
S
A
B
C
D
E
F
g
H
I
K
L
M
N
O
P
Q

F. 300.c

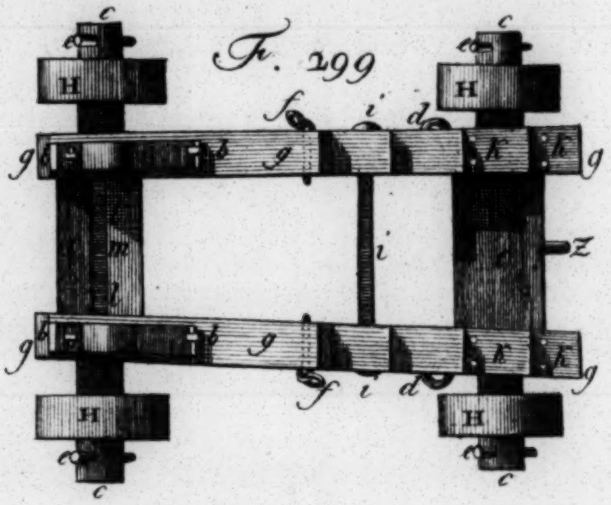


F. 300.b



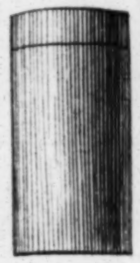

a
b
b
g
d
g
f
i
d
f
c
H
c
H

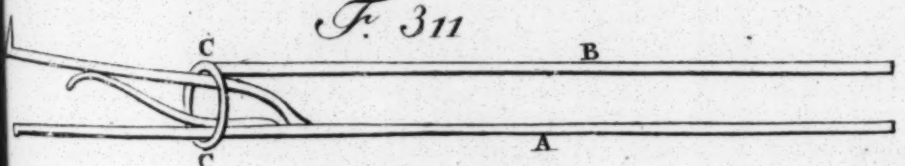
F. 298


c
H
c
H
f
i
d
g
b
g
k
k
g
i
z
m
l
g
b
g
k
k
g
f
i
d
H
H
c
c

F. 299

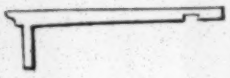
F. 301



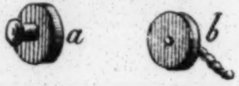


F. 311

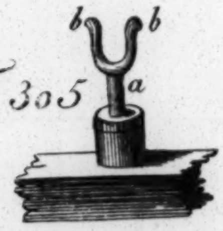
F. 303



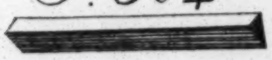
F. 302



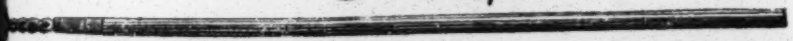
F. 305

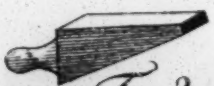


F. 304



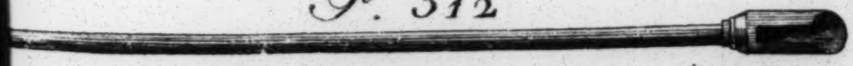
F. 314.a



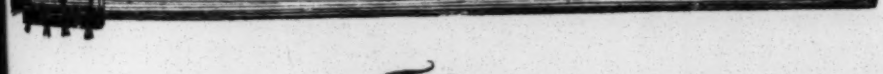


F. 307

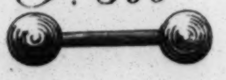
F. 312



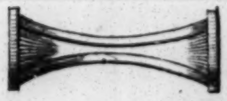
F. 313



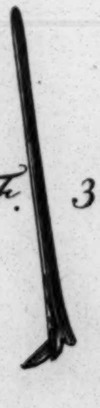
F. 306



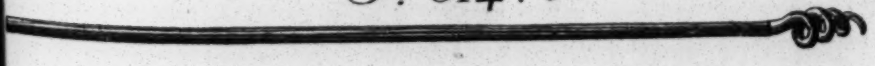
F. 308



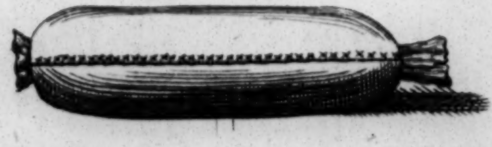
F. 309

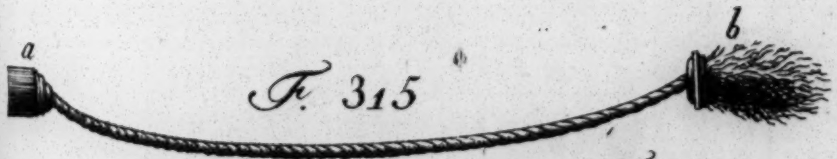


F. 314.b



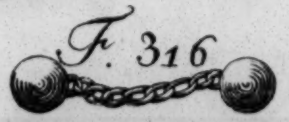
F. 310



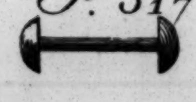


F. 315

F. 316

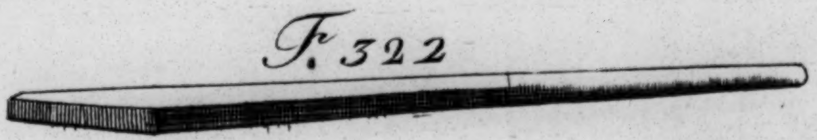


F. 317

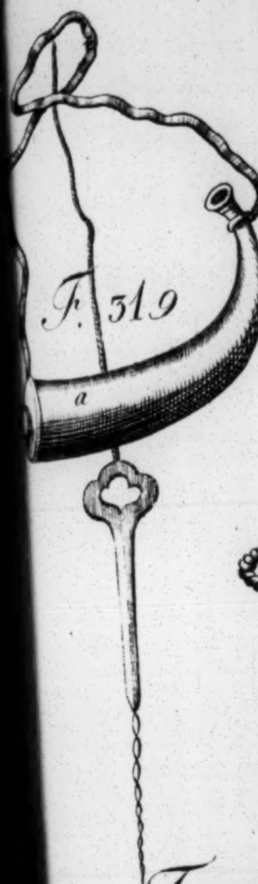


Monthuchon S.

TAB. LI.

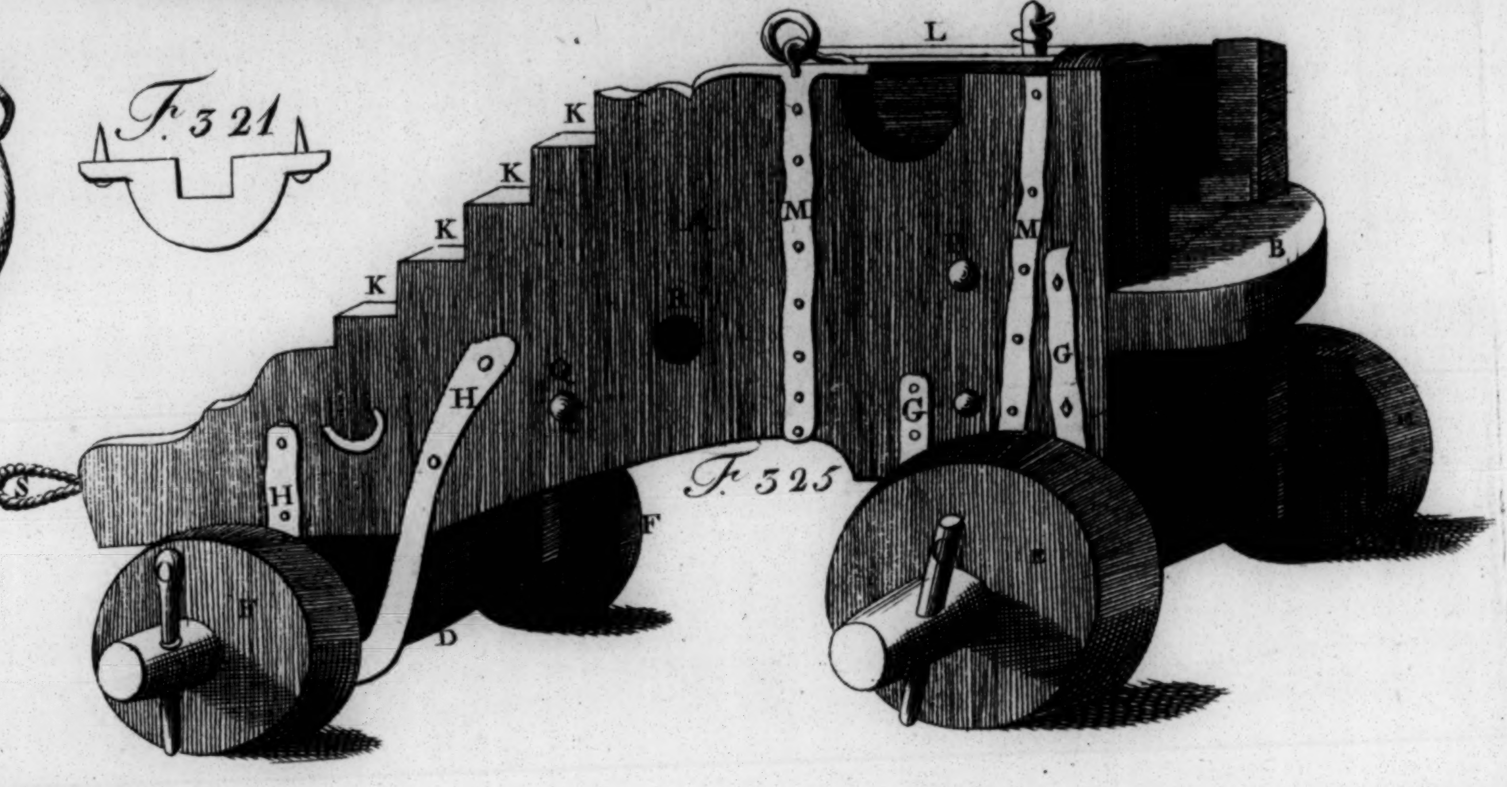


F. 322



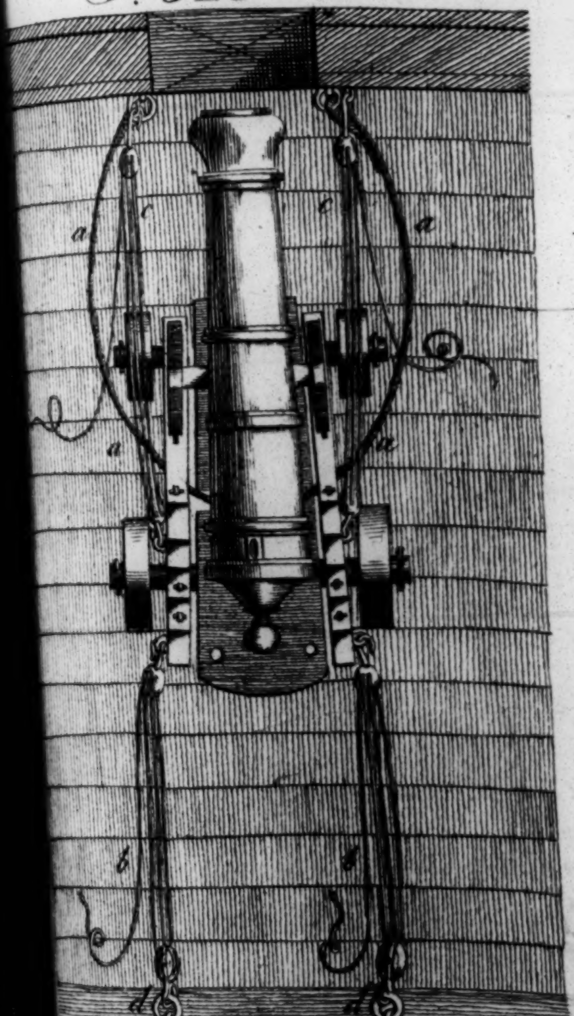
F. 319

F. 321



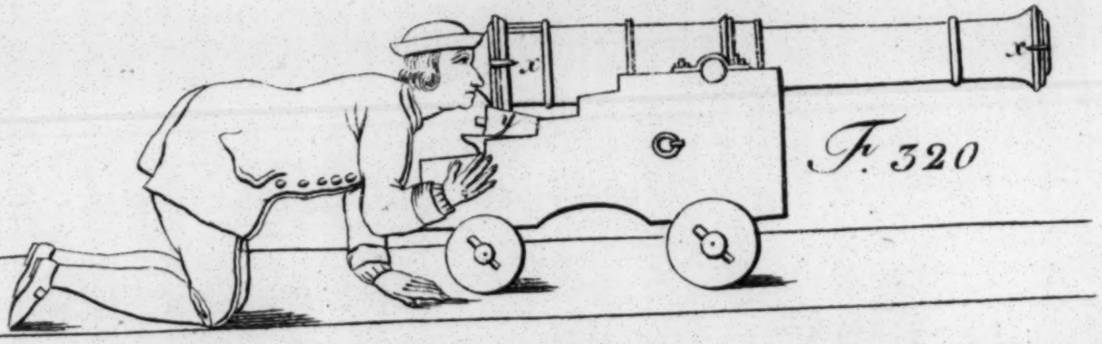
F. 325

N
L
K
K
K
K
K
A
B
M
M
B
G
G
H
H
H
S
F
D
E
E

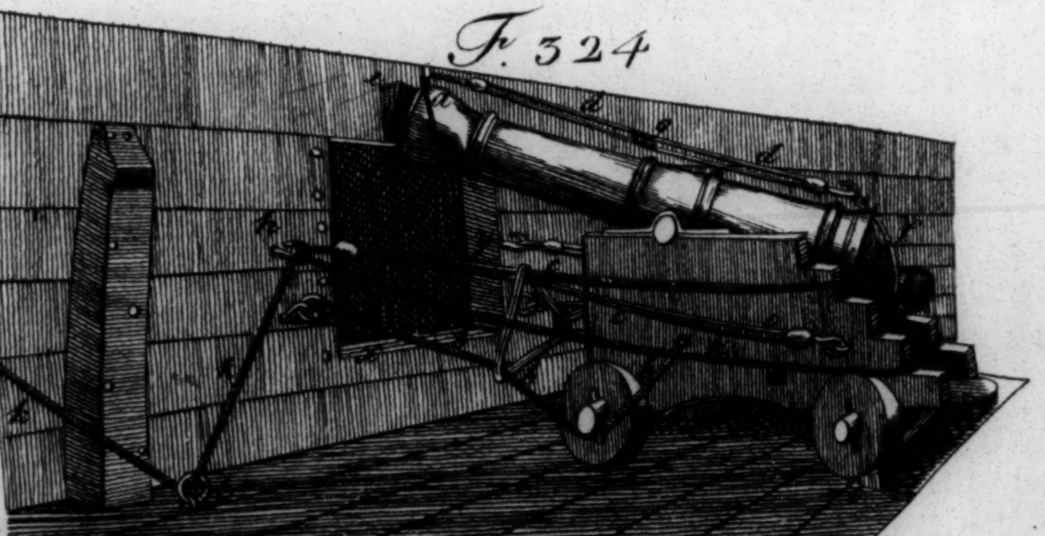


F. 323

a
c
c
a
a
a
b
b
d
d



F. 320

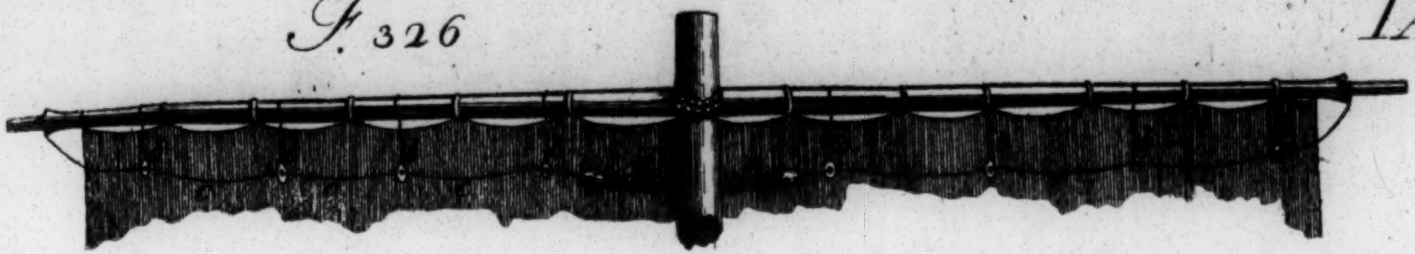


F. 324

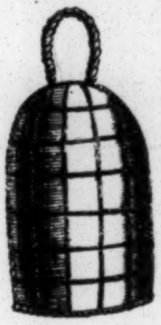
Monthuchon S.

Fig. 27

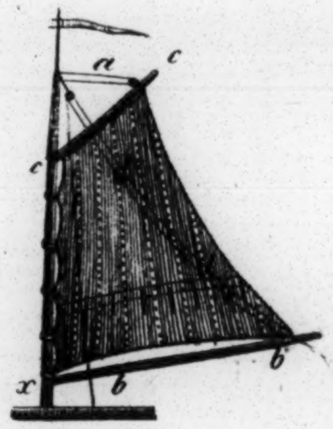
F. 326



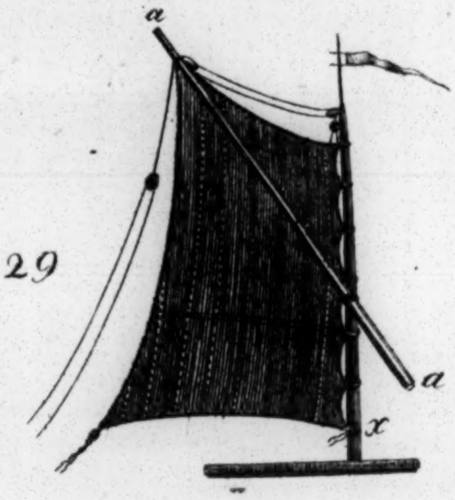
F. 327



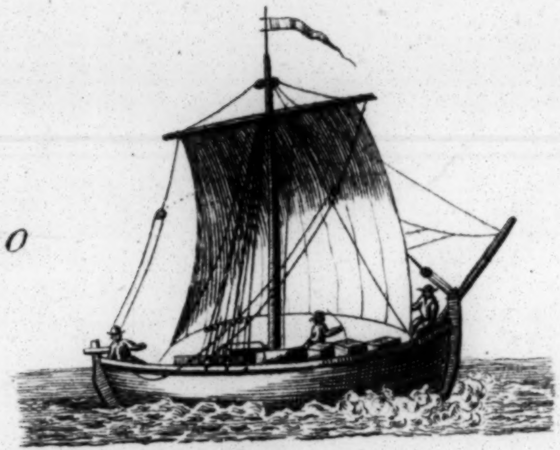
F. 328

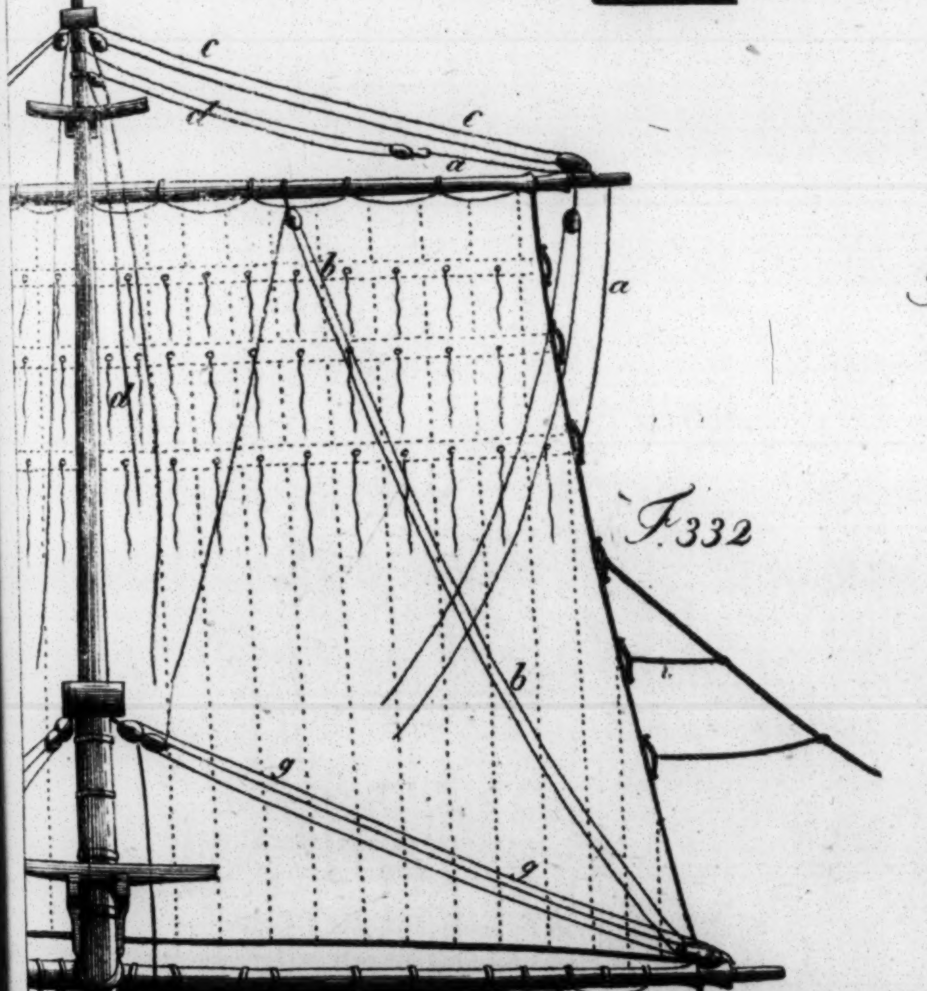


F. 329



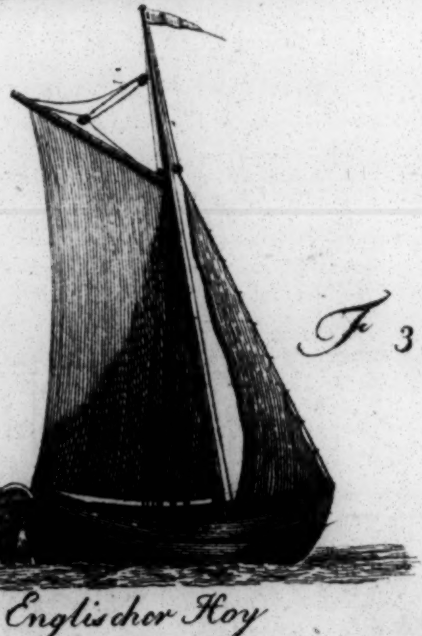
F. 330




c
d
c
a
p
a
d
b
i
g
g

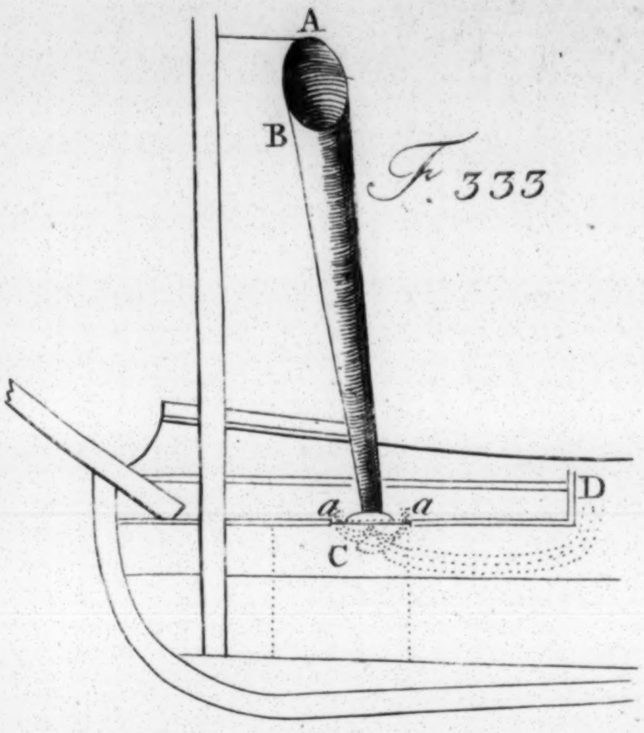
F. 332

F. 331

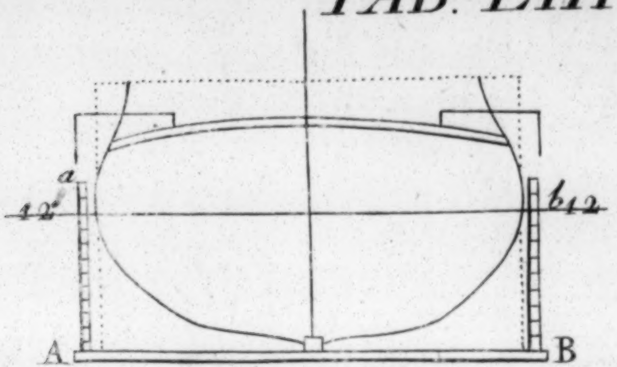


Englischer Hoy

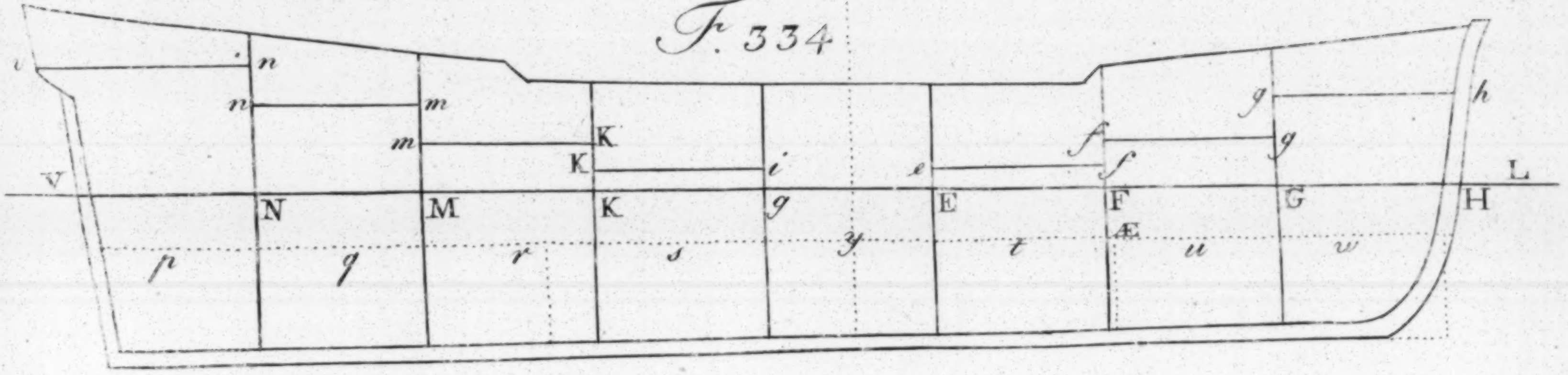
TAB. LIII



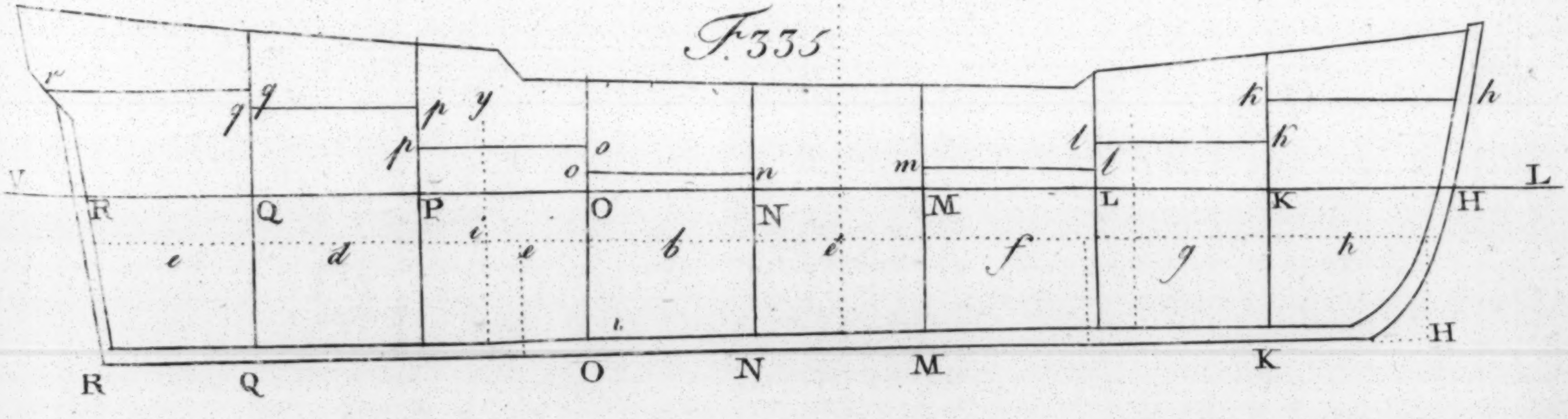
F. 333



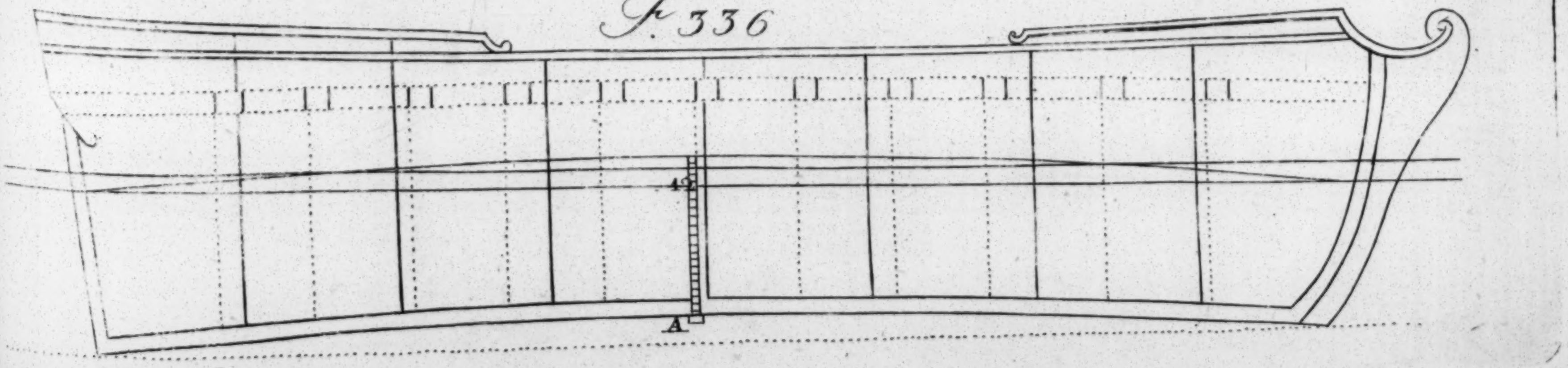
F. 337


n
n
m
m
K
K
i
e
f
f
g
g
h
V
N
M
K
g
E
F
G
H
L
Æ
p
q
r
s
y
t
u
v

F. 334

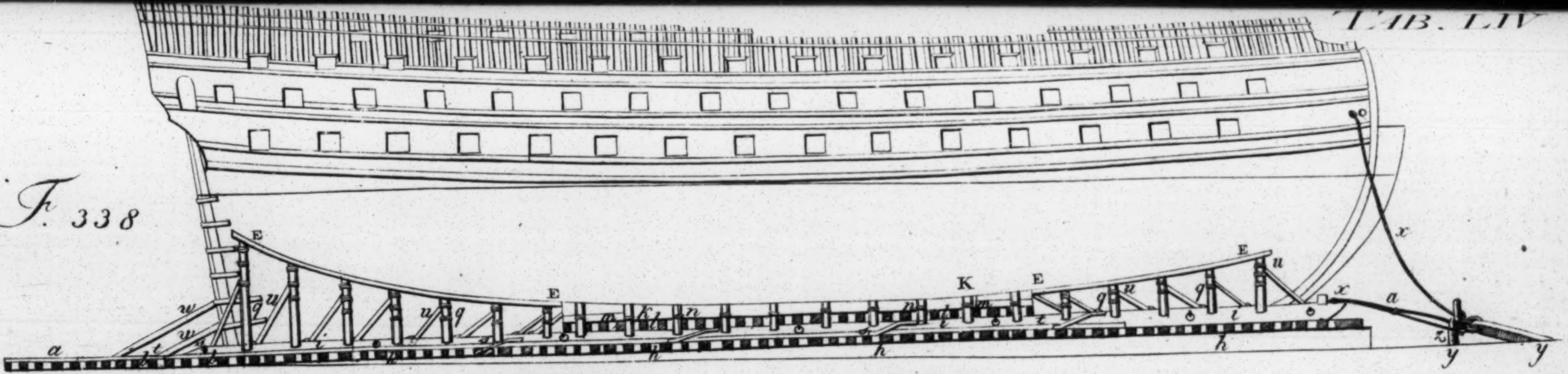

r
q
q
p
y
p
o
o
n
m
l
l
k
k
h
V
R
Q
P
O
N
M
L
K
H
L
e
d
i
c
b
e
f
g
h
i
H
R
Q
O
N
M
K

F. 335

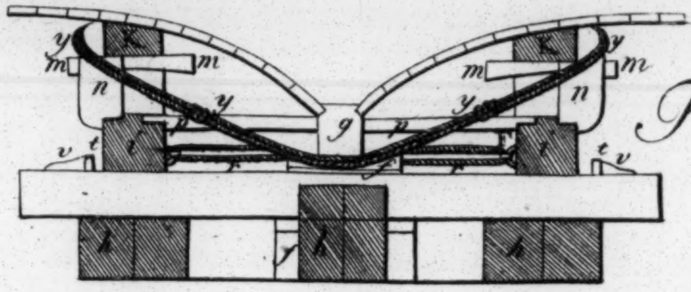


F. 336

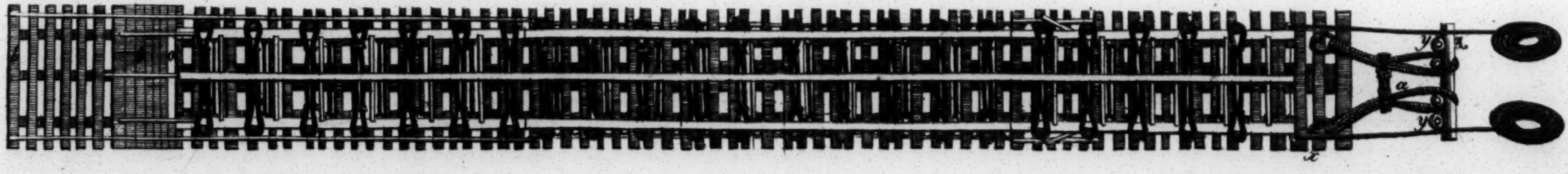
F. 338


E
E
K
E
E
u
w
w
u
q
n
i
h
h
h
a
a
x
x
z
y
y

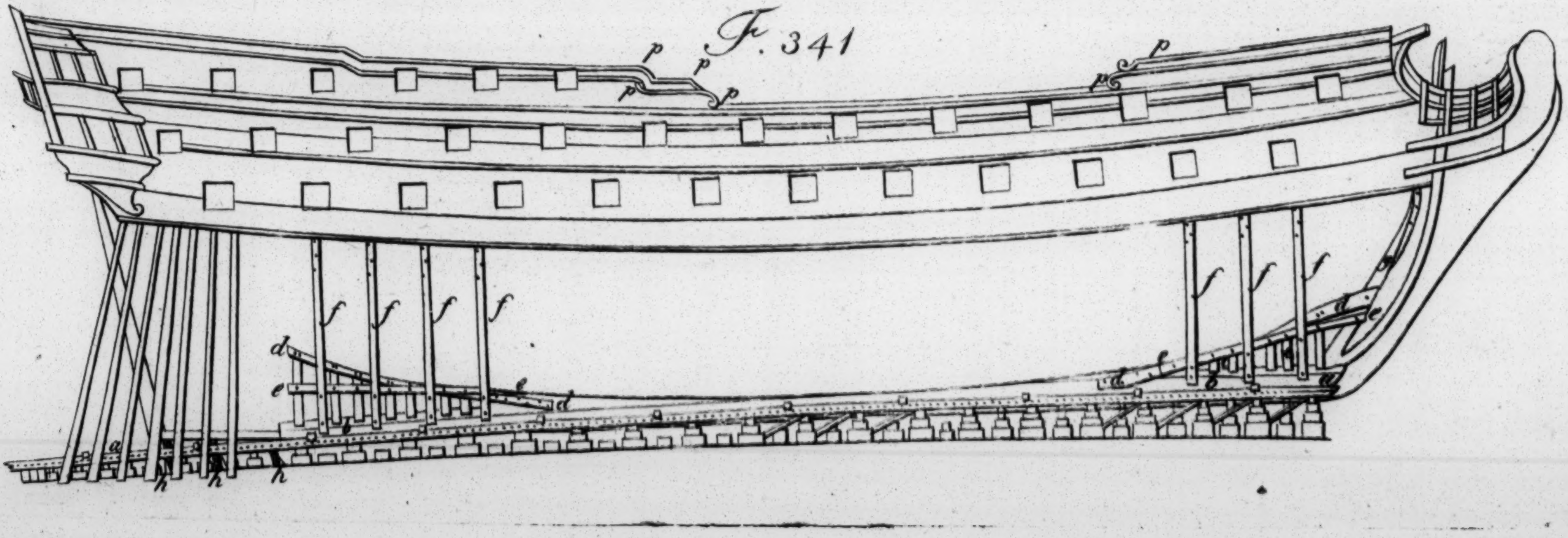
F. 339


y
K
K
y
m
m
m
m
n
n
y
y
g
v
t
t
v
h
f
h
h

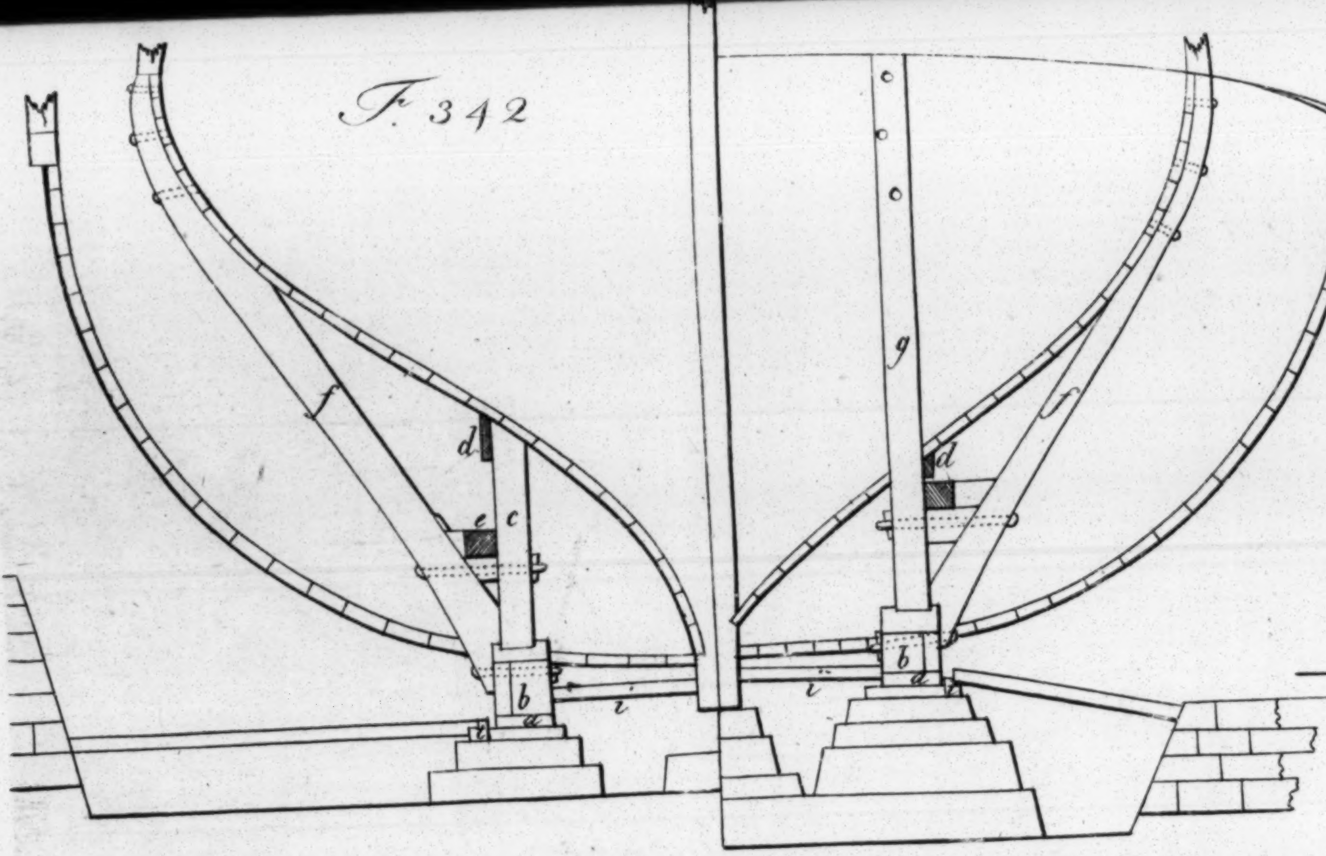
F. 340



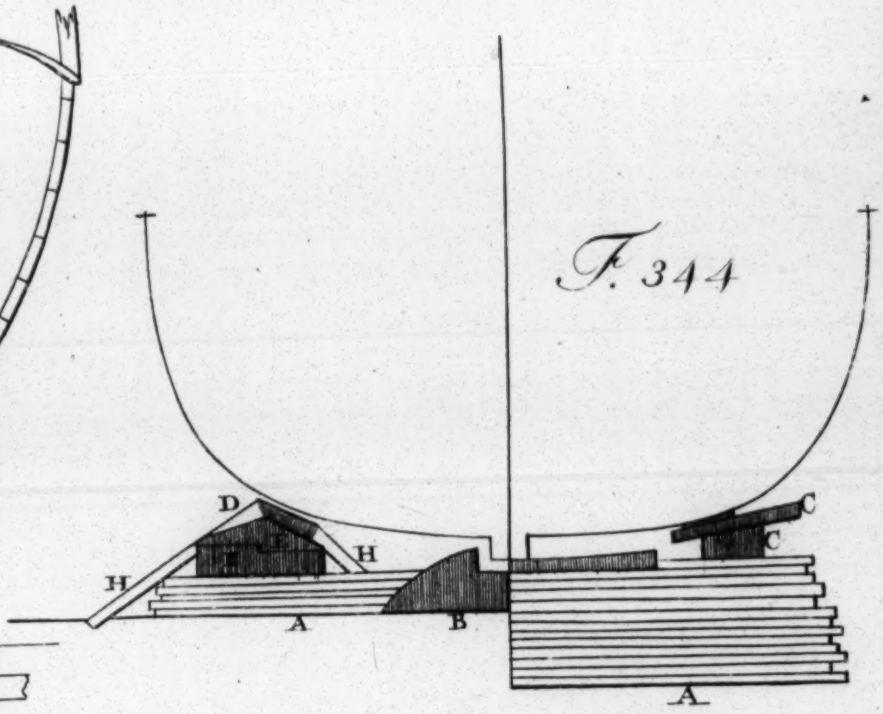
F. 341


p
p
p
p
p
p
p
f
f
f
f
f
f
f
d
e
e
d
d
e
e
d
a
h
h
h

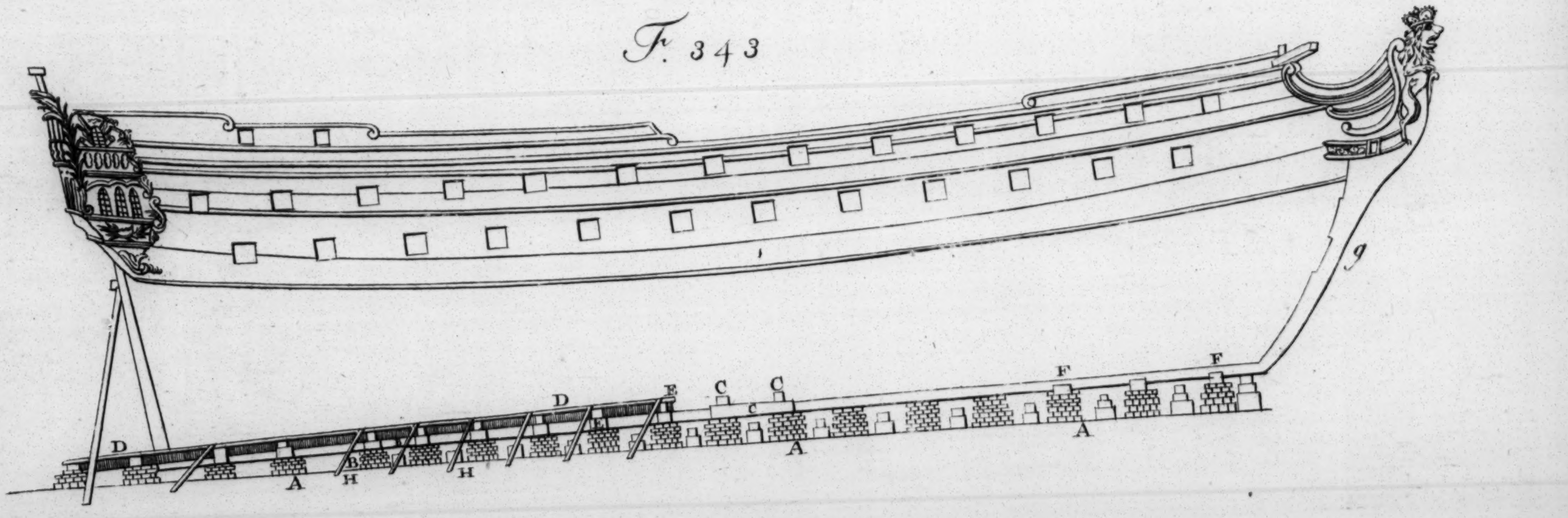
F. 342


f
d
e
c
b
a
i
g
d
f
b
a
i

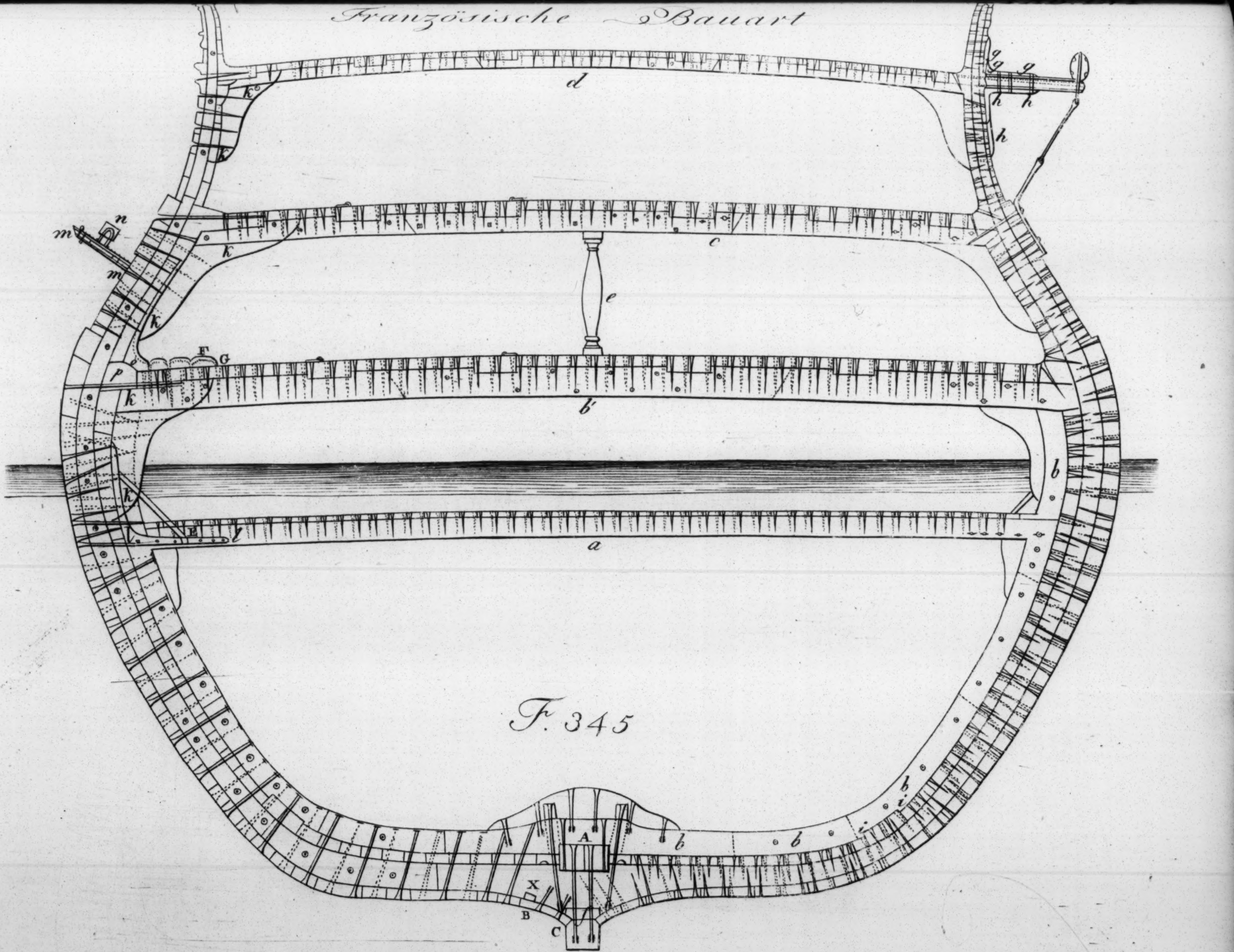
F. 344


D
E
H
H
H
A
B
C
C
A

F. 343

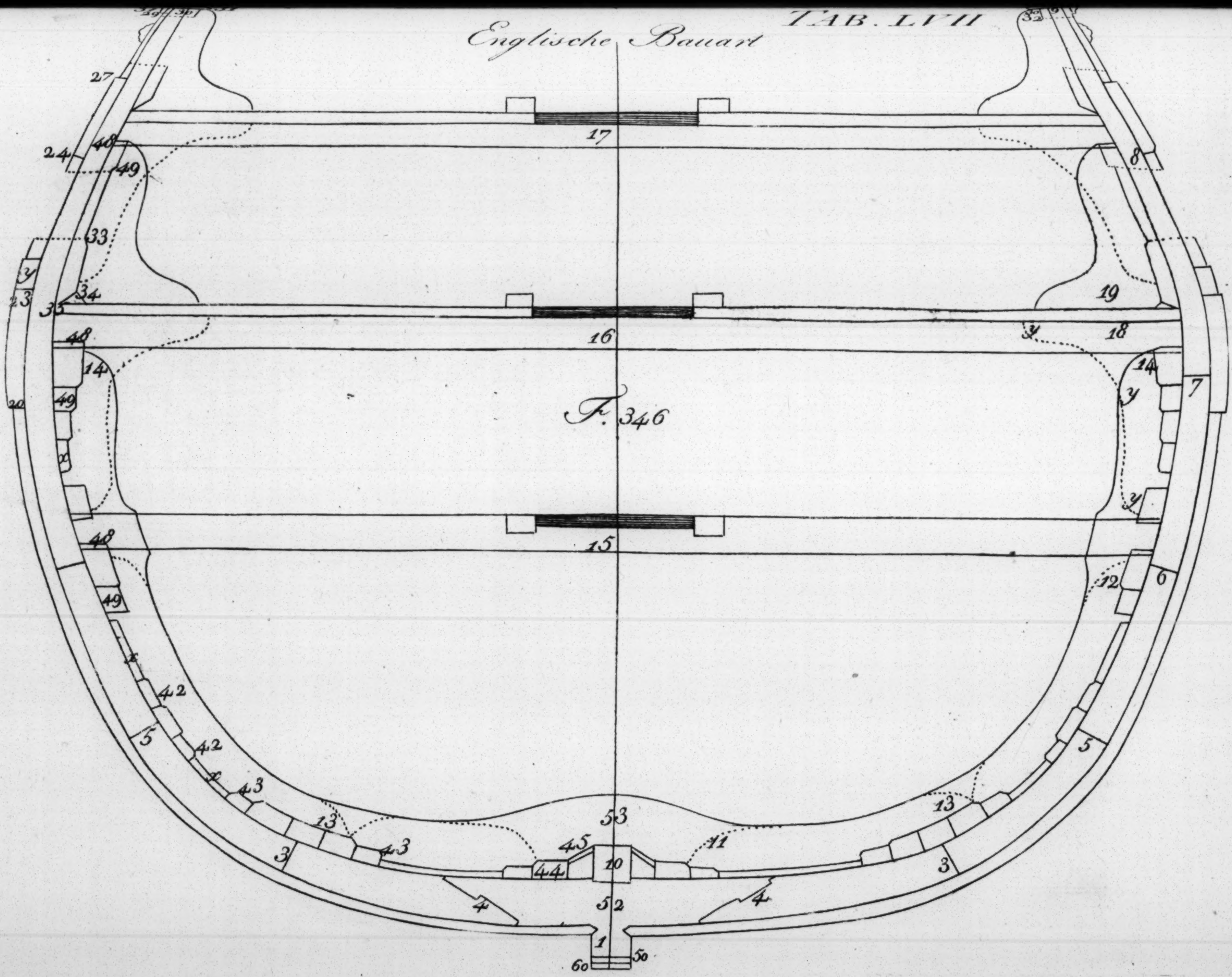

D
D
E
E
C
C
c
A
H
H
A
A
F
F
g

Französische Bauart


d
k
g
g
g
h
h
h
k
c
n
m
m
k
e
k
F
G
p
k
b'
b
k
E
l
a
b
b
i
A
X
B
C

F. 345

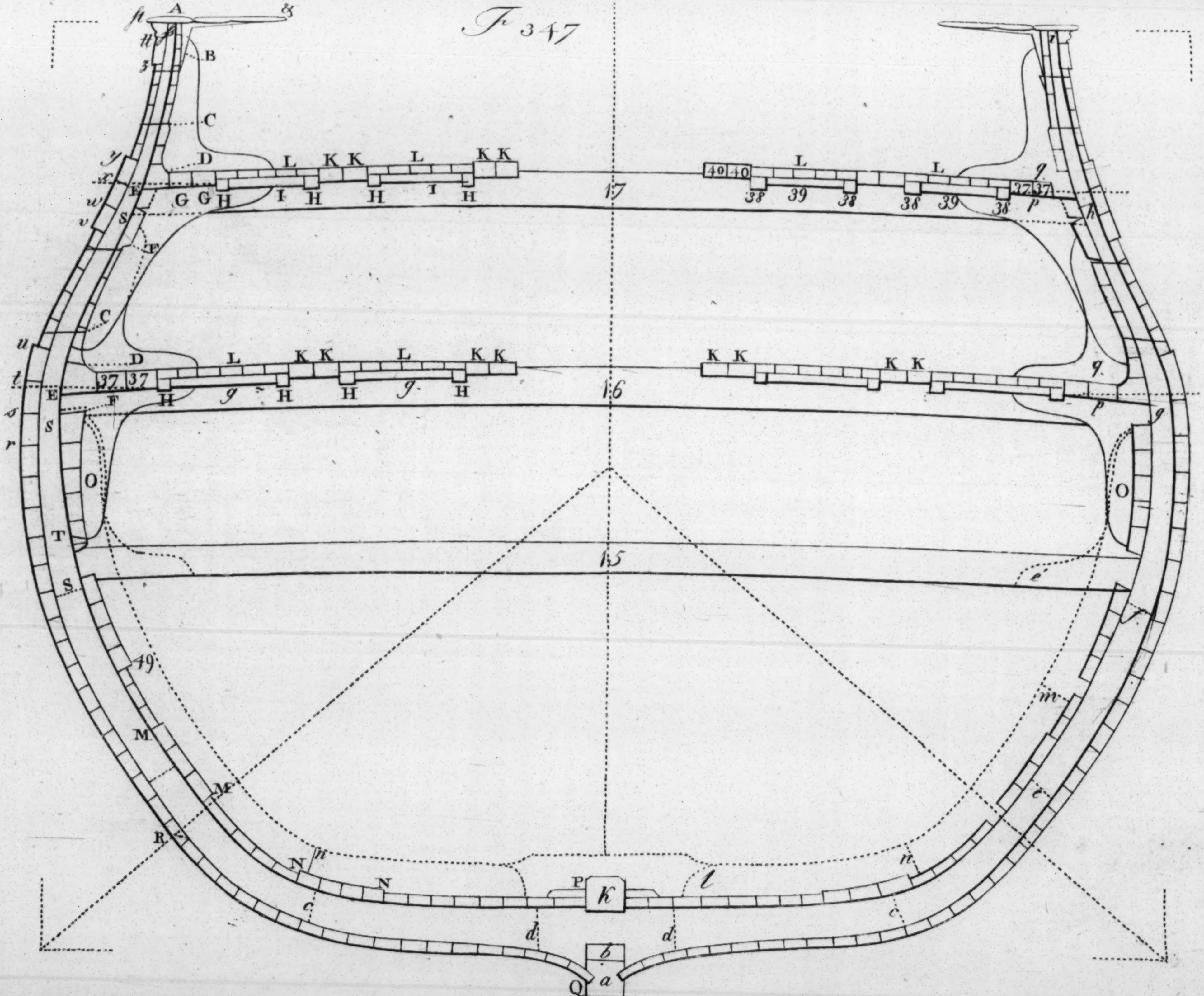
Englische Bauart


27
24
48
49
33
y
23
34
35
17
8
19
16
18
y
48
14
49
20
x
14
y
7
y
15
48
49
12
6
x
42
5
42
x
43
5
13
3
43
13
53
45
44
10
11
3
52
4
4
1
60
50

F. 346

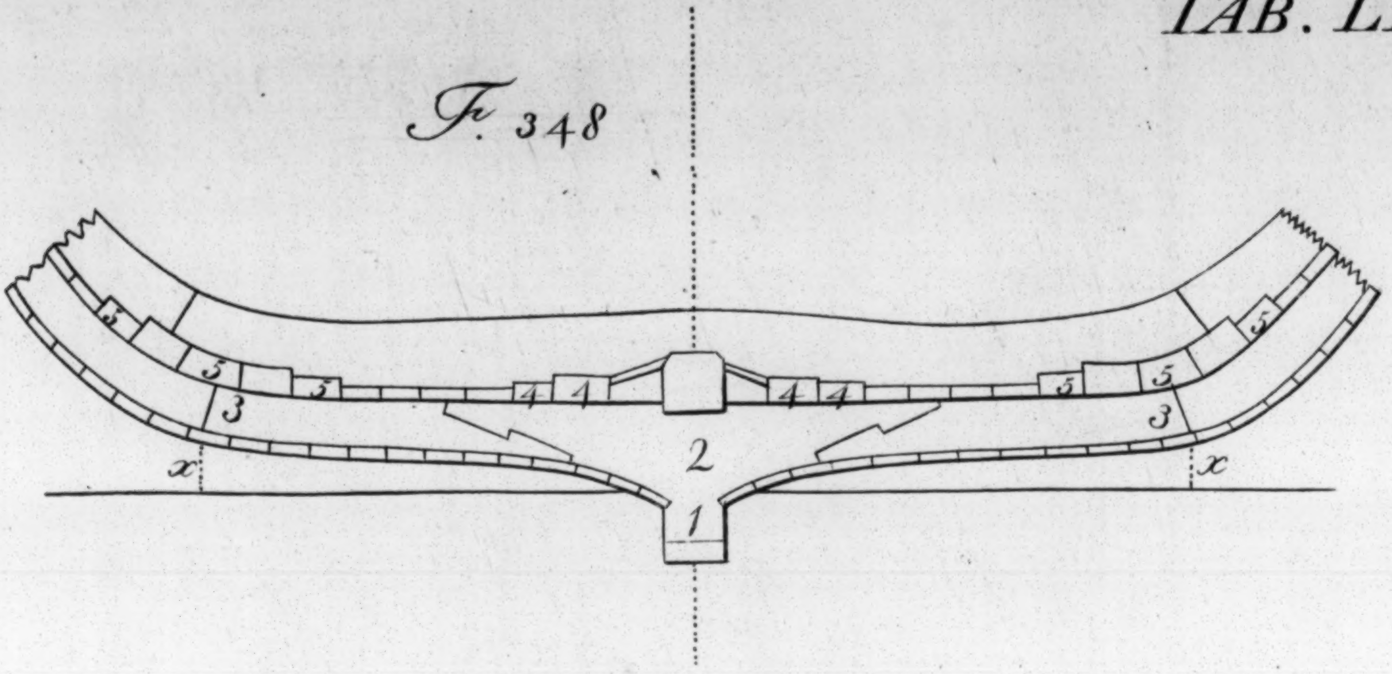
Dänische Bauart

F 347

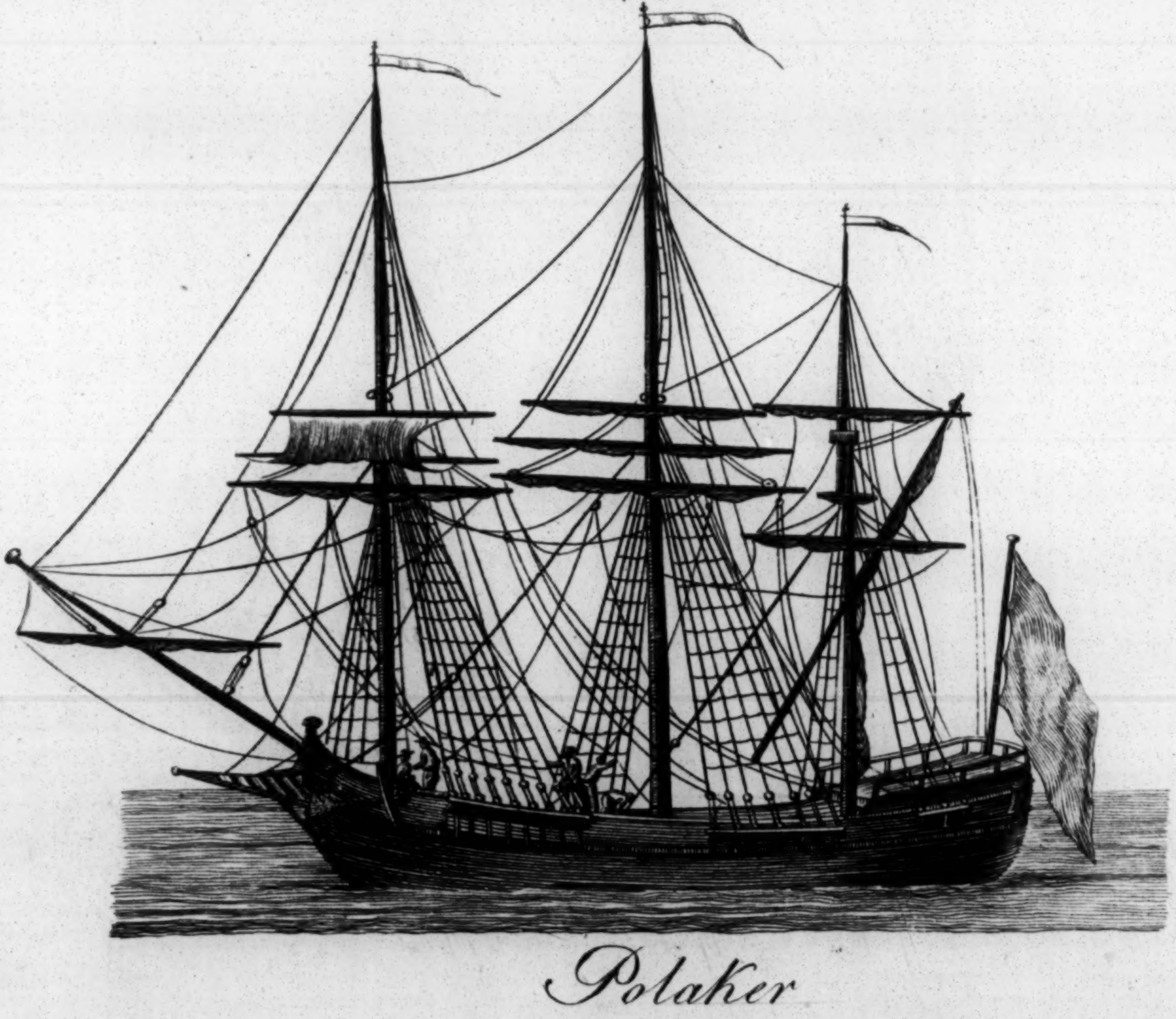

A
8
B
C
D
L
K K
L
K K
17
40 40
L
L
q
37 37
38 39 38
38 39 38
p
h
y
x
w
v
E
G G H
I H
H I H
S
F
C
u
D
L
K K
L
K K
16
K K
K K
q
t
s
r
37 37
E
F
H g H
H g H
S
p
g
O
O
T
15
S
e
f
49
m
M
M
c
R
N n
N
P
k
l
n
c
c
d
d
b
a
Q

TAB. LIX

F. 348


5
5
5
4
4
4
4
5
5
5
3
3
2
1
x
x

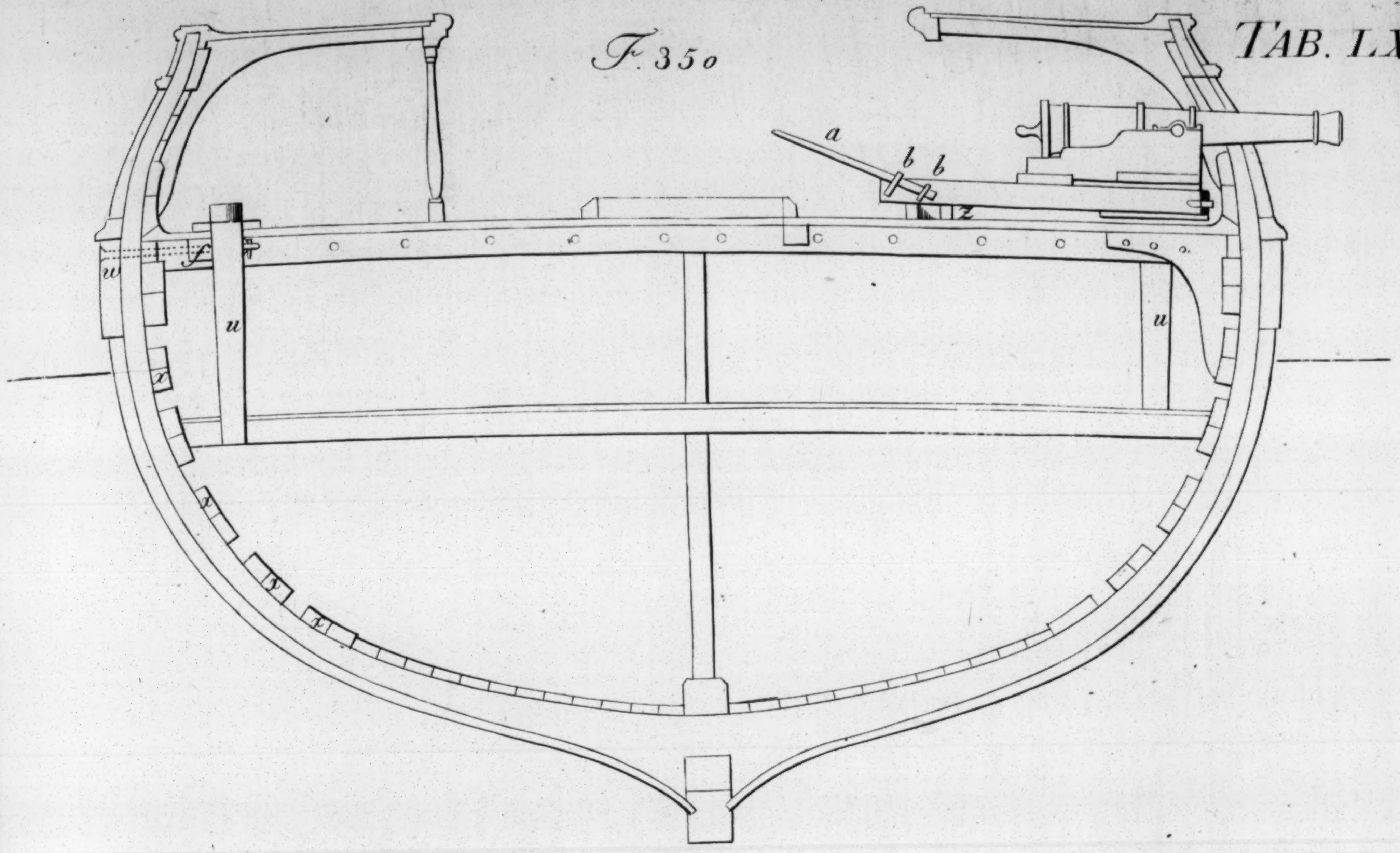
F. 349



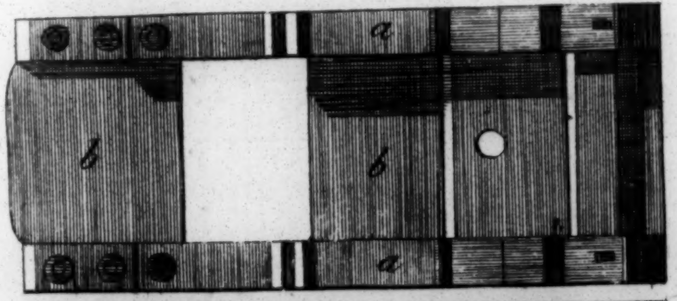
Polaker

TAB. LX

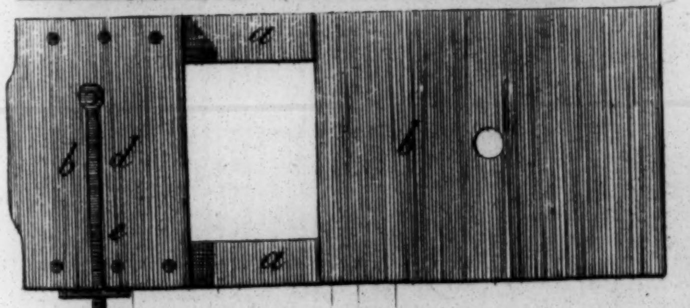
F. 350


a
b
b
z
f
w
u
u
x
x
x
x
x

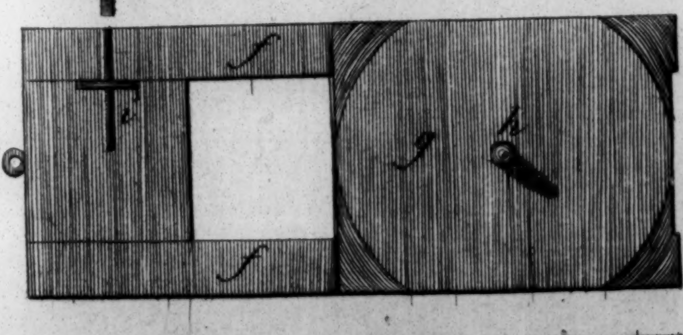
F. 351



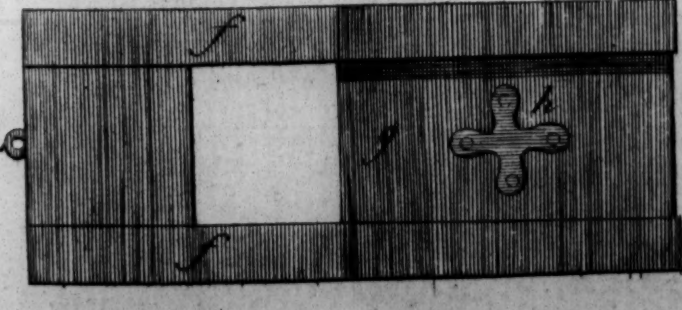
F. 352



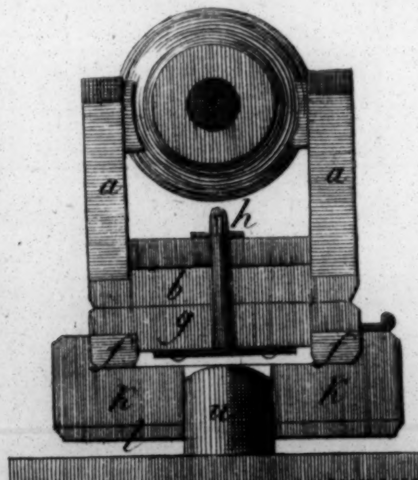
F. 353



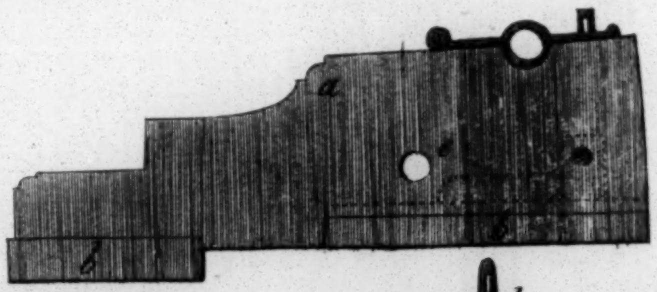
F. 354



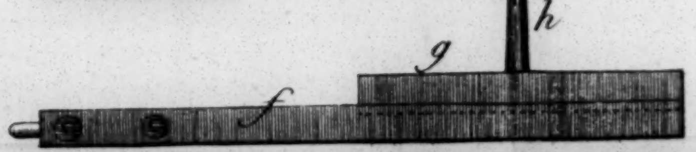
F. 355


a
a
h
b
g
f
f
k
k
u
l

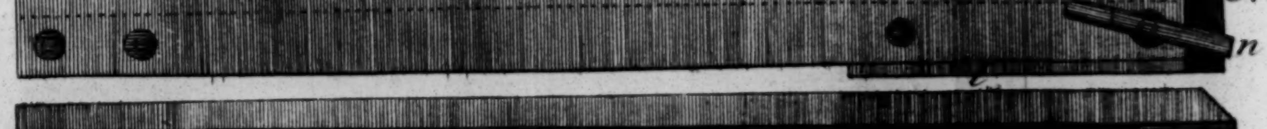
F. 356



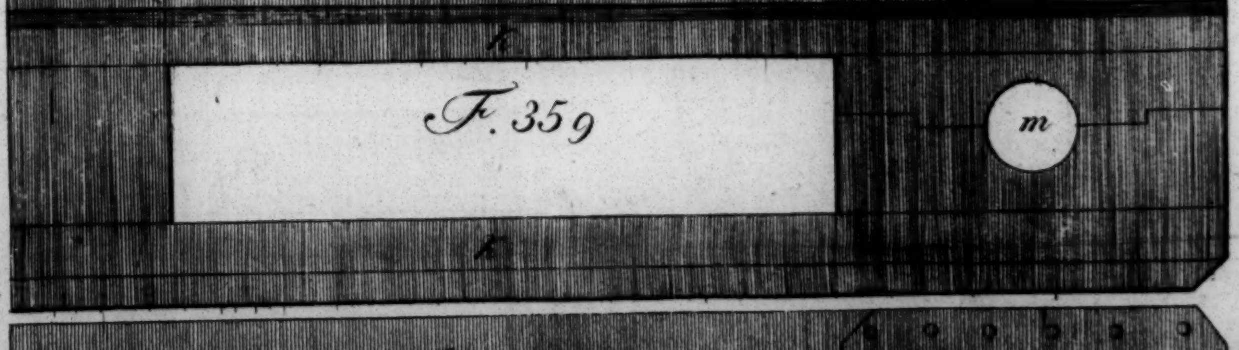
F. 357



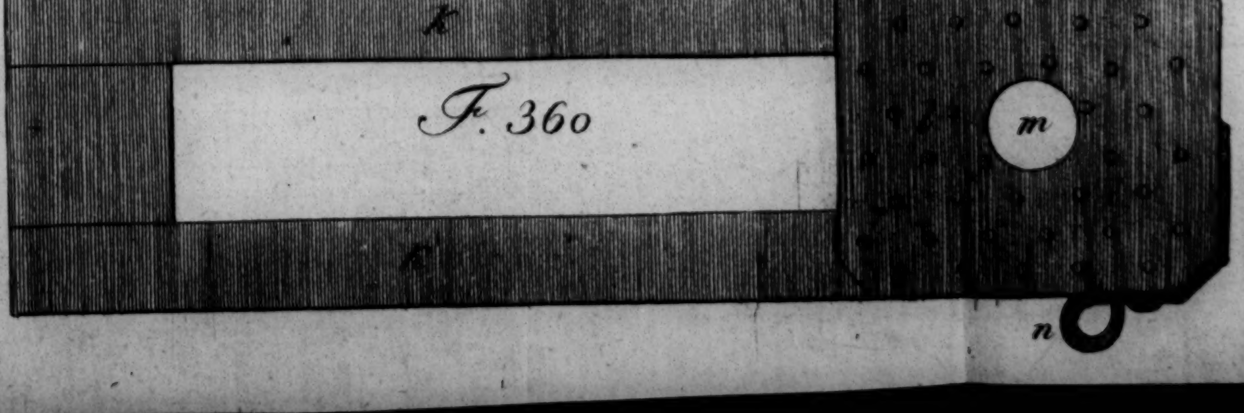
F. 358



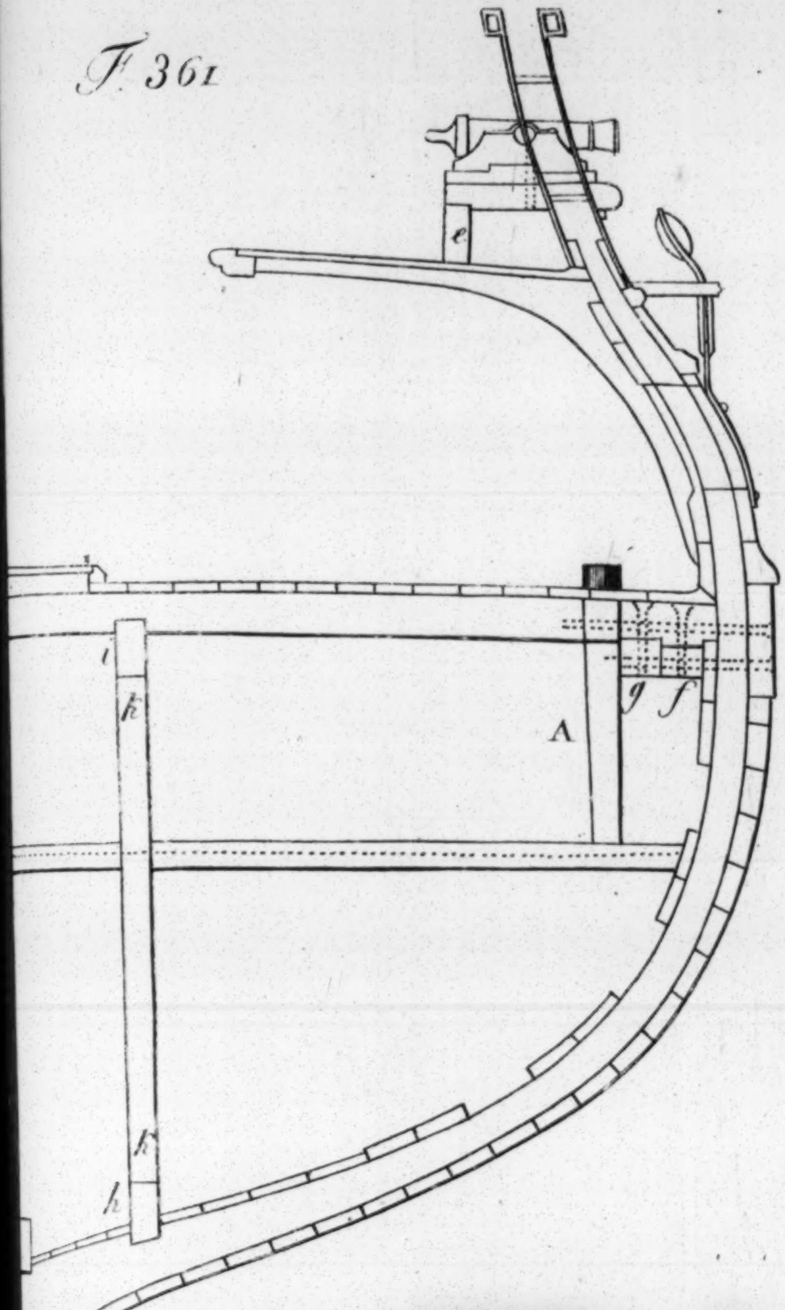
F. 359



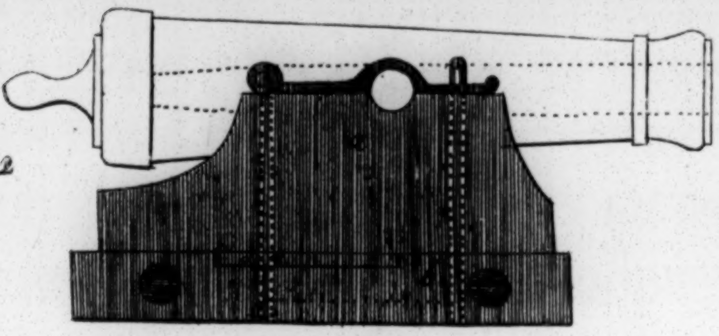
F. 360



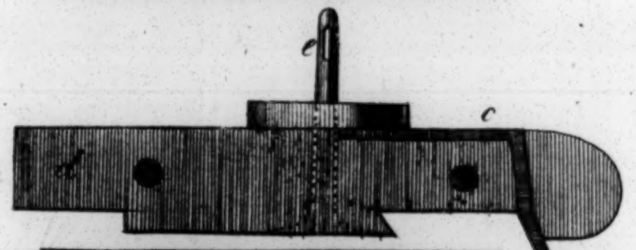
F. 361



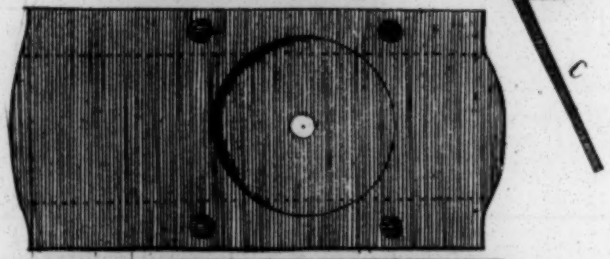
F. 362



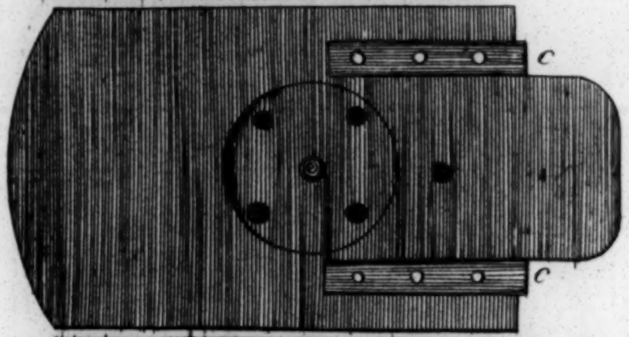
F. 363

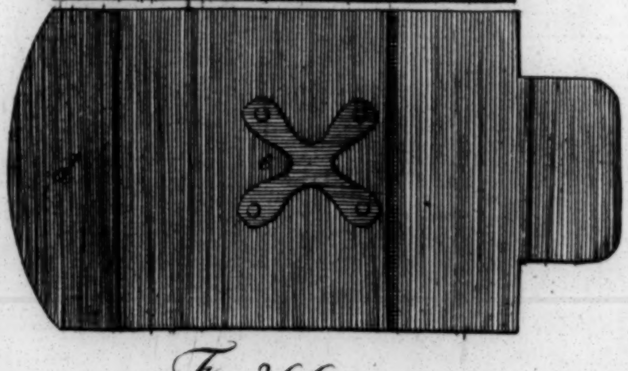


F. 364

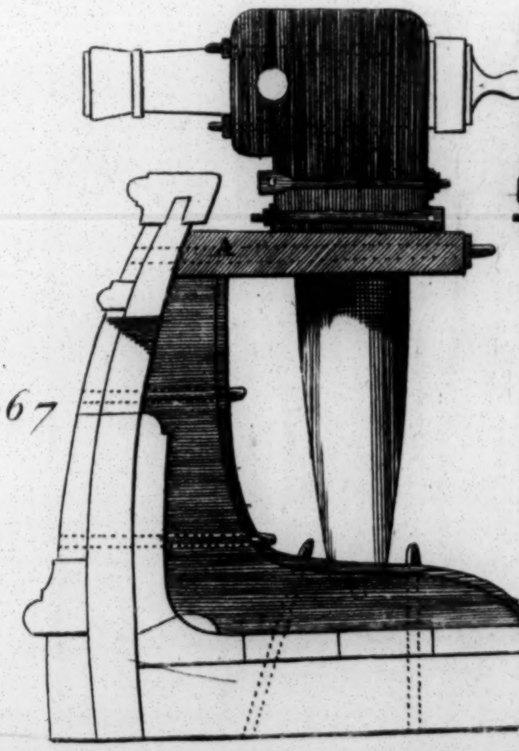


F. 365

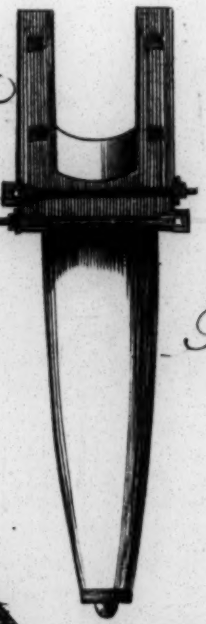




F. 366



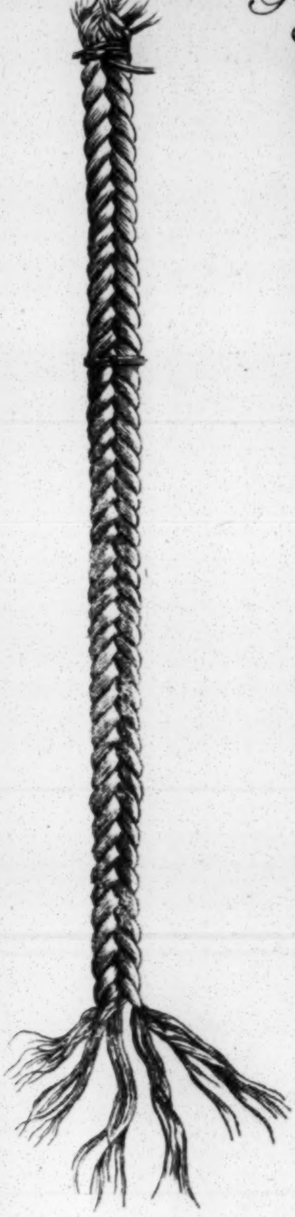
F. 367



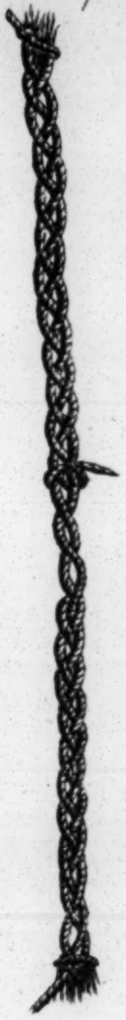
F. 368

TAB. LXII

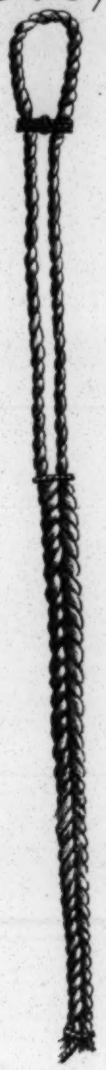
F. 369



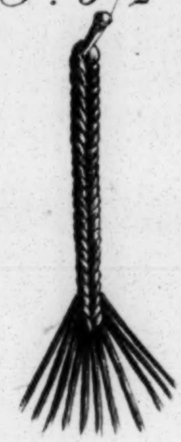
F. 370



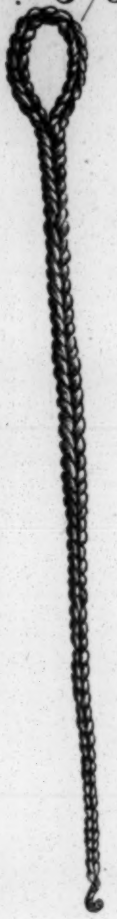
F. 371



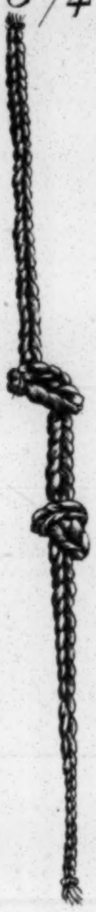
F. 372



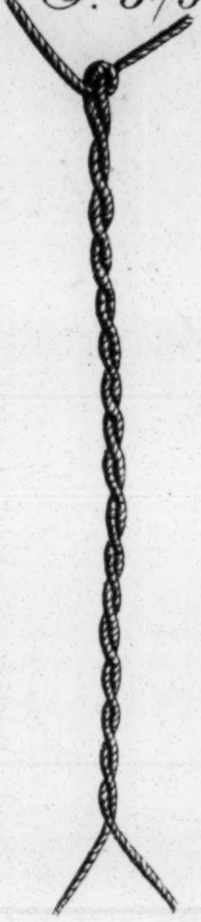
F. 373



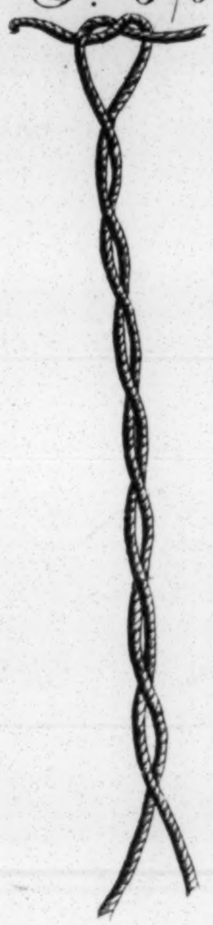
F. 374



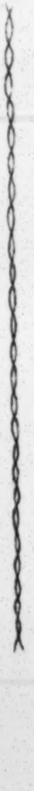
F. 375



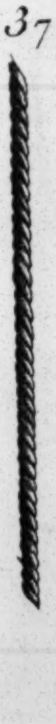
F. 376



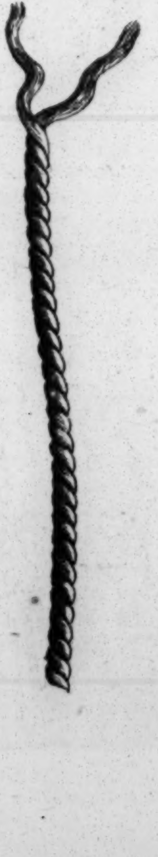
F. 377



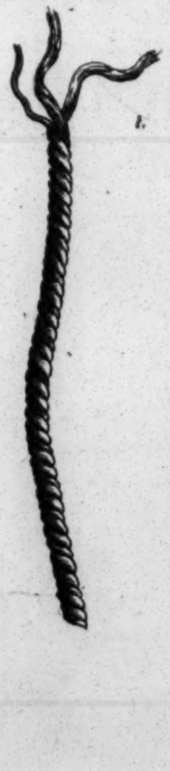
F. 378



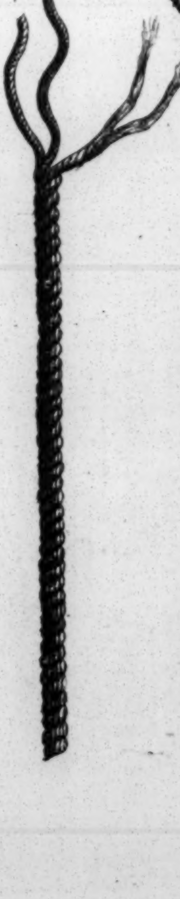
F. 379



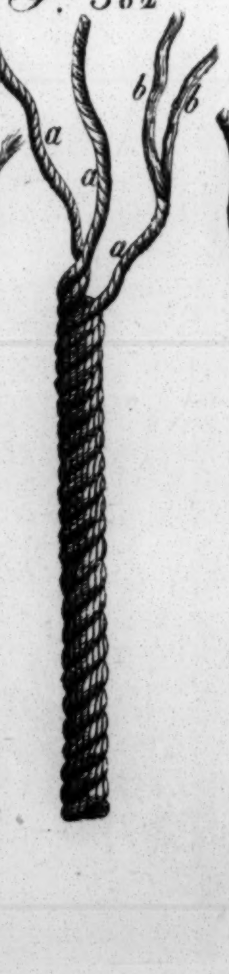
F. 380



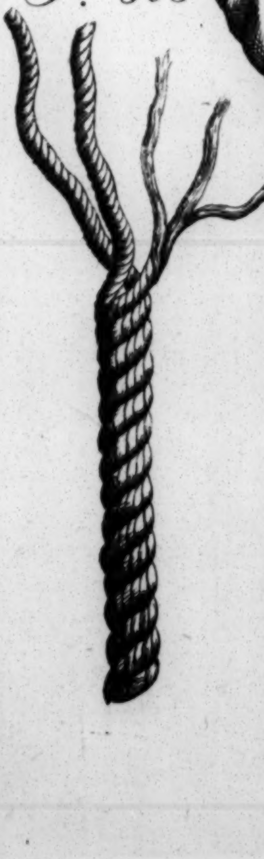
F. 381



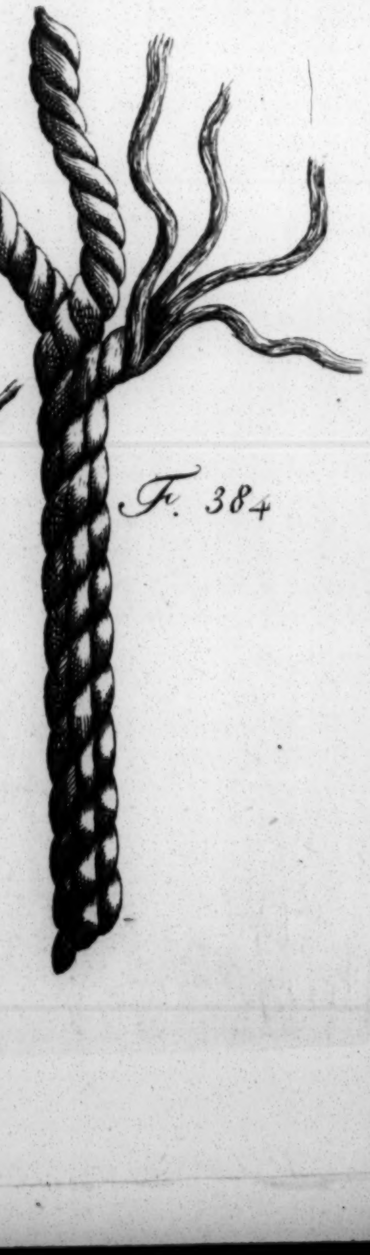
F. 382



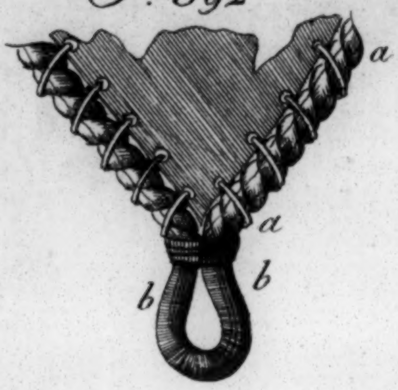
F. 383

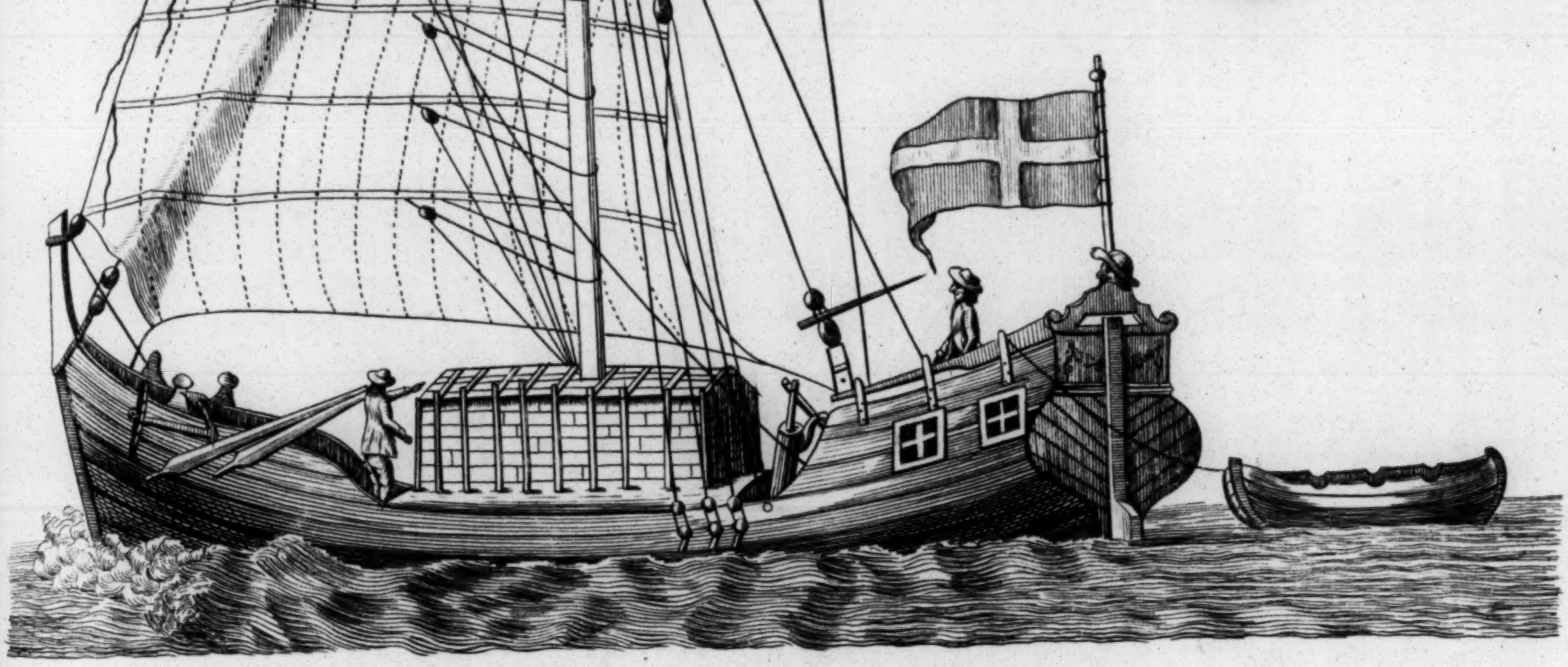


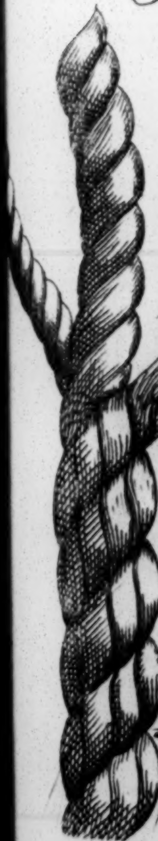
F. 384

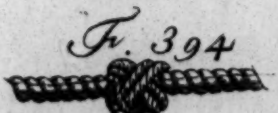


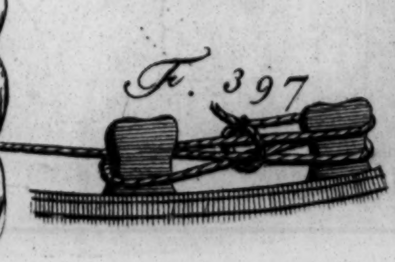
TAB. LXIII

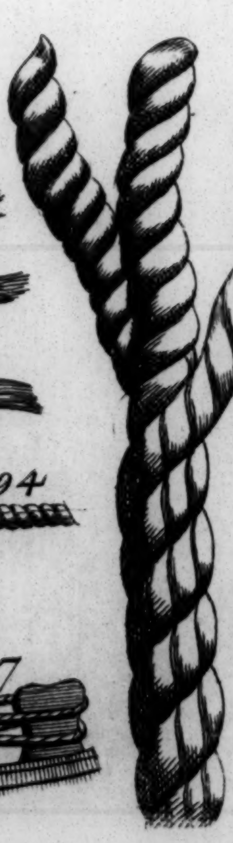

F. 392

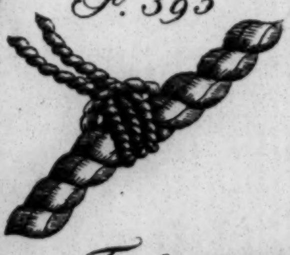

F. 390

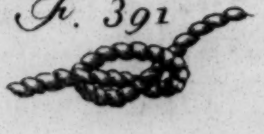

F. 385

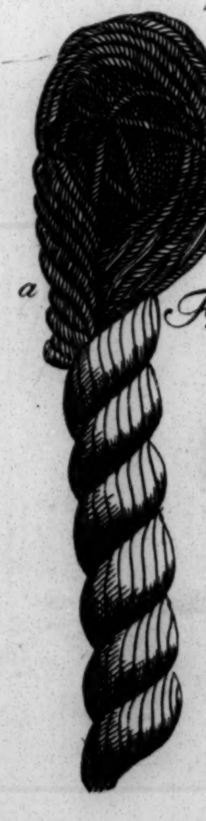

F. 394

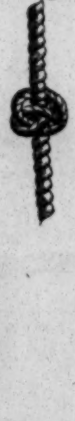

F. 397

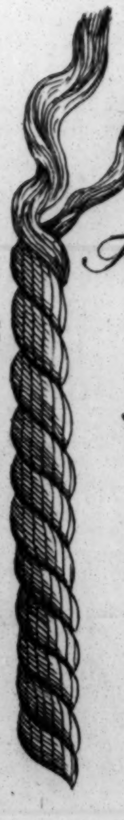

F. 386

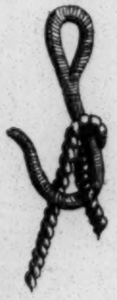

F. 395

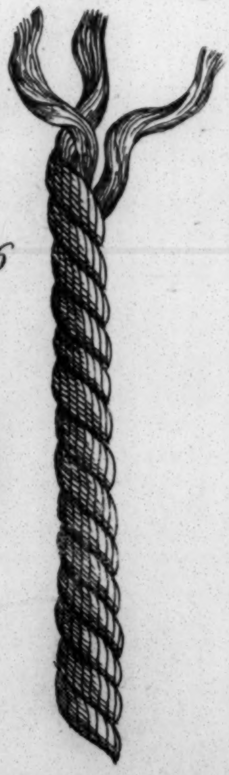

F. 391


F. 387

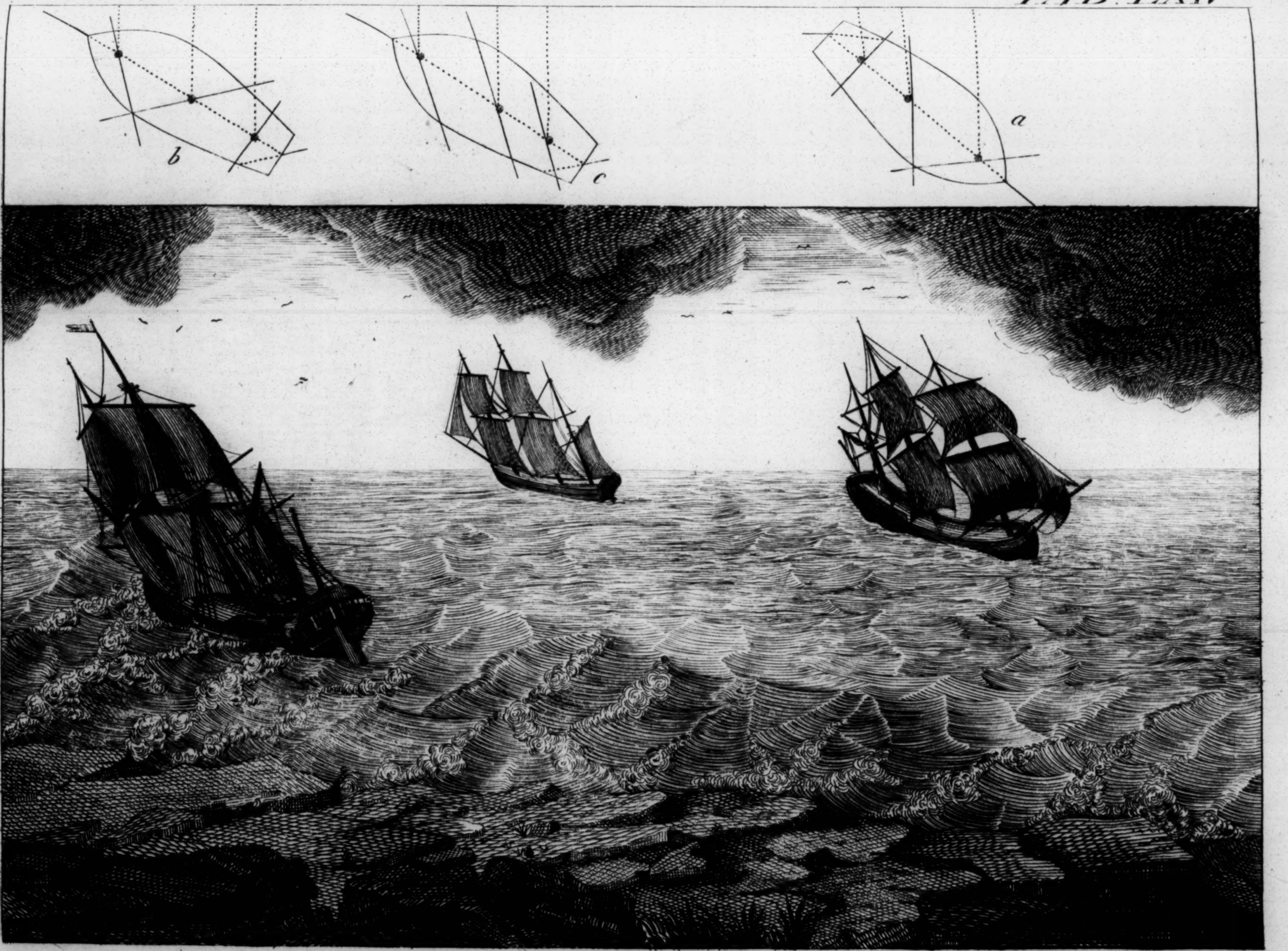

F. 393


F. 388

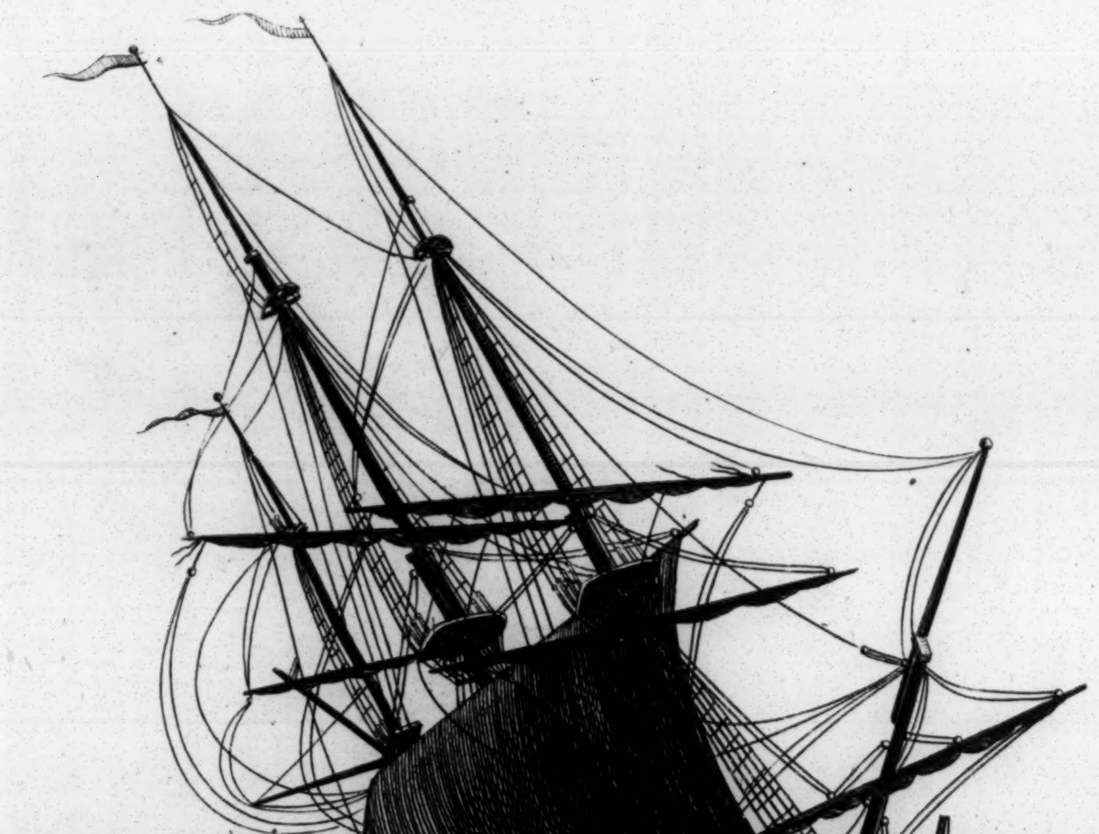

F. 396


F. 389

TAB. LXIV

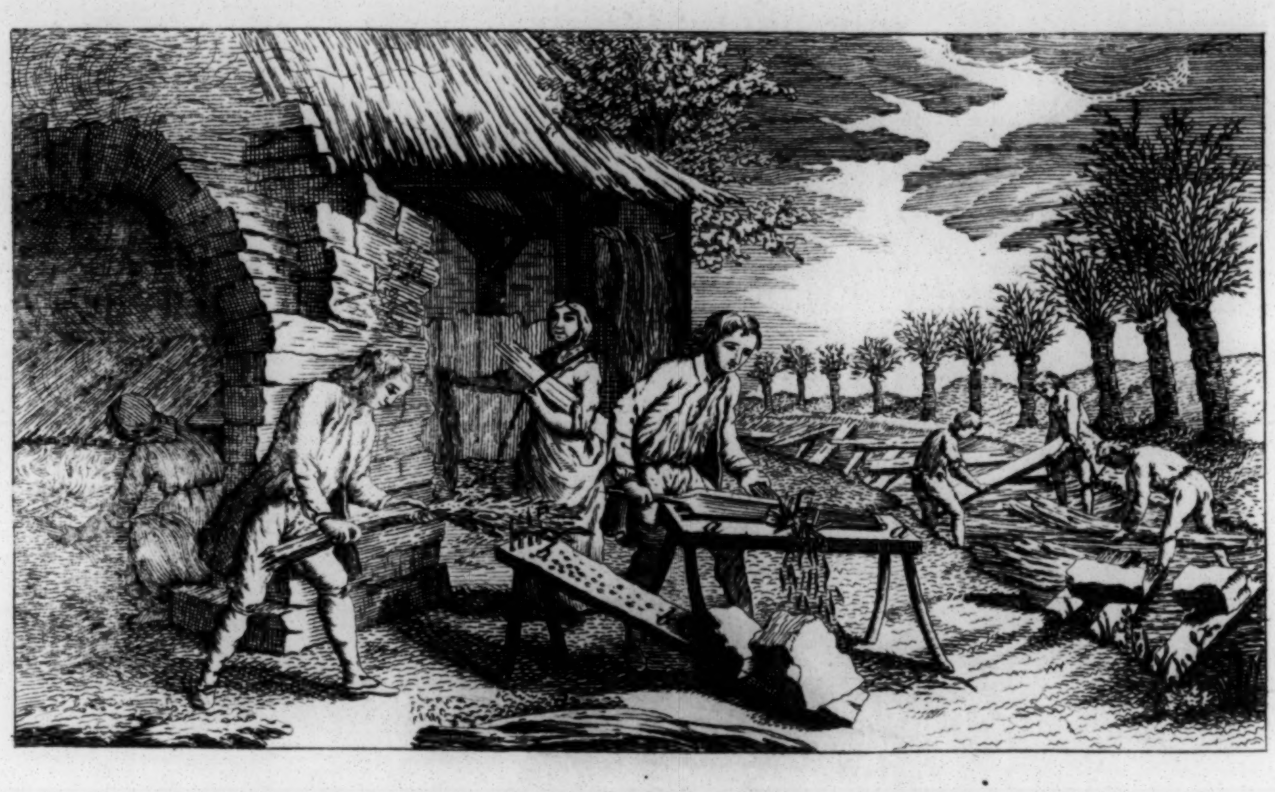


F. 398

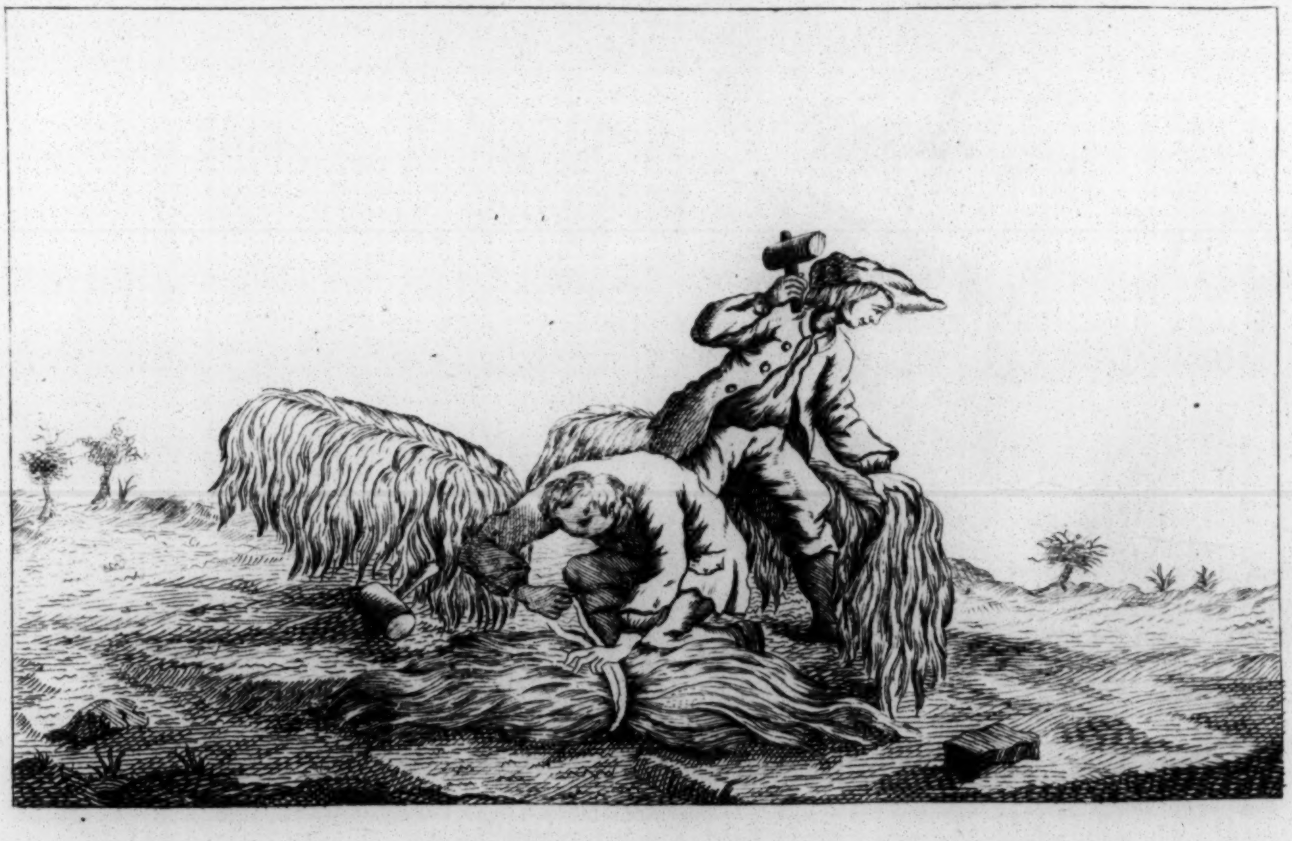


F. 399

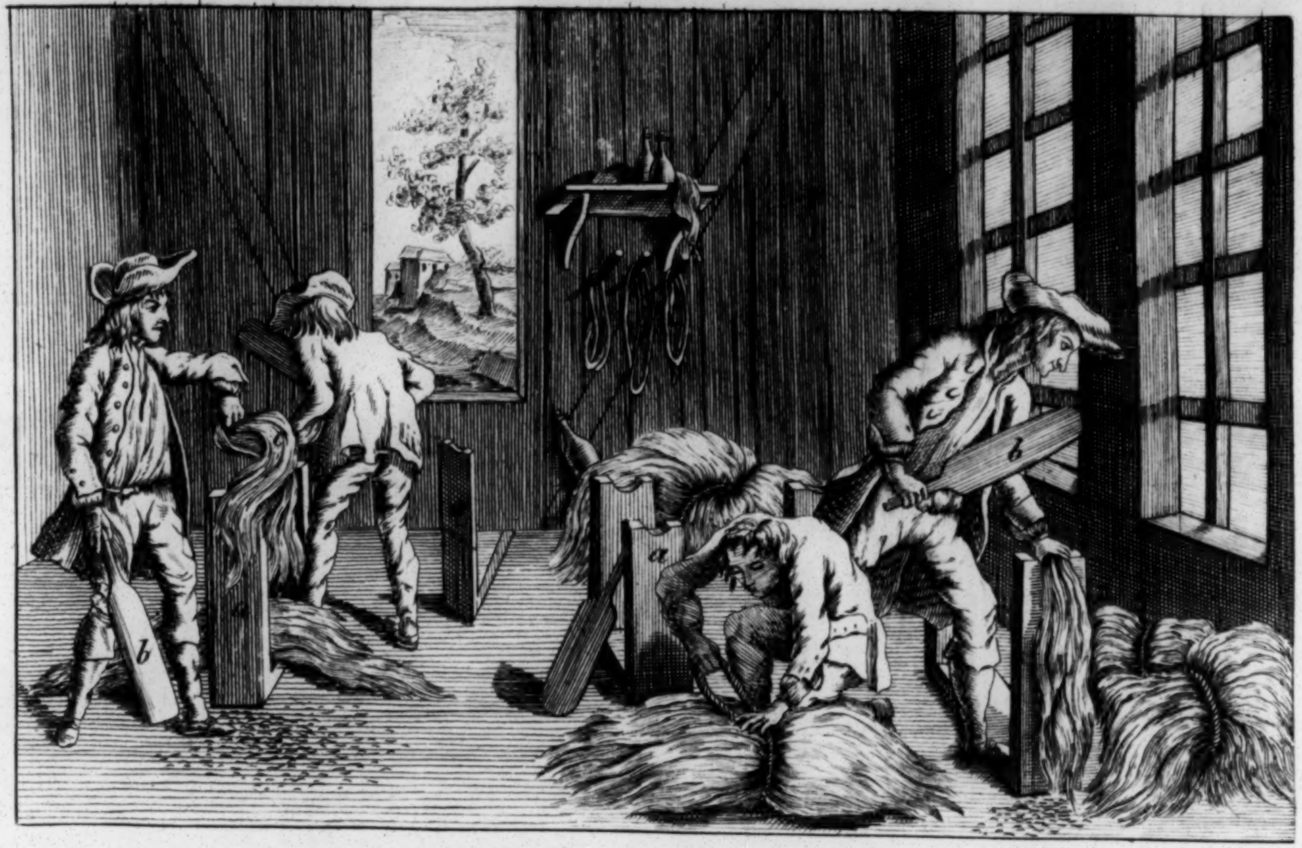
F. 400



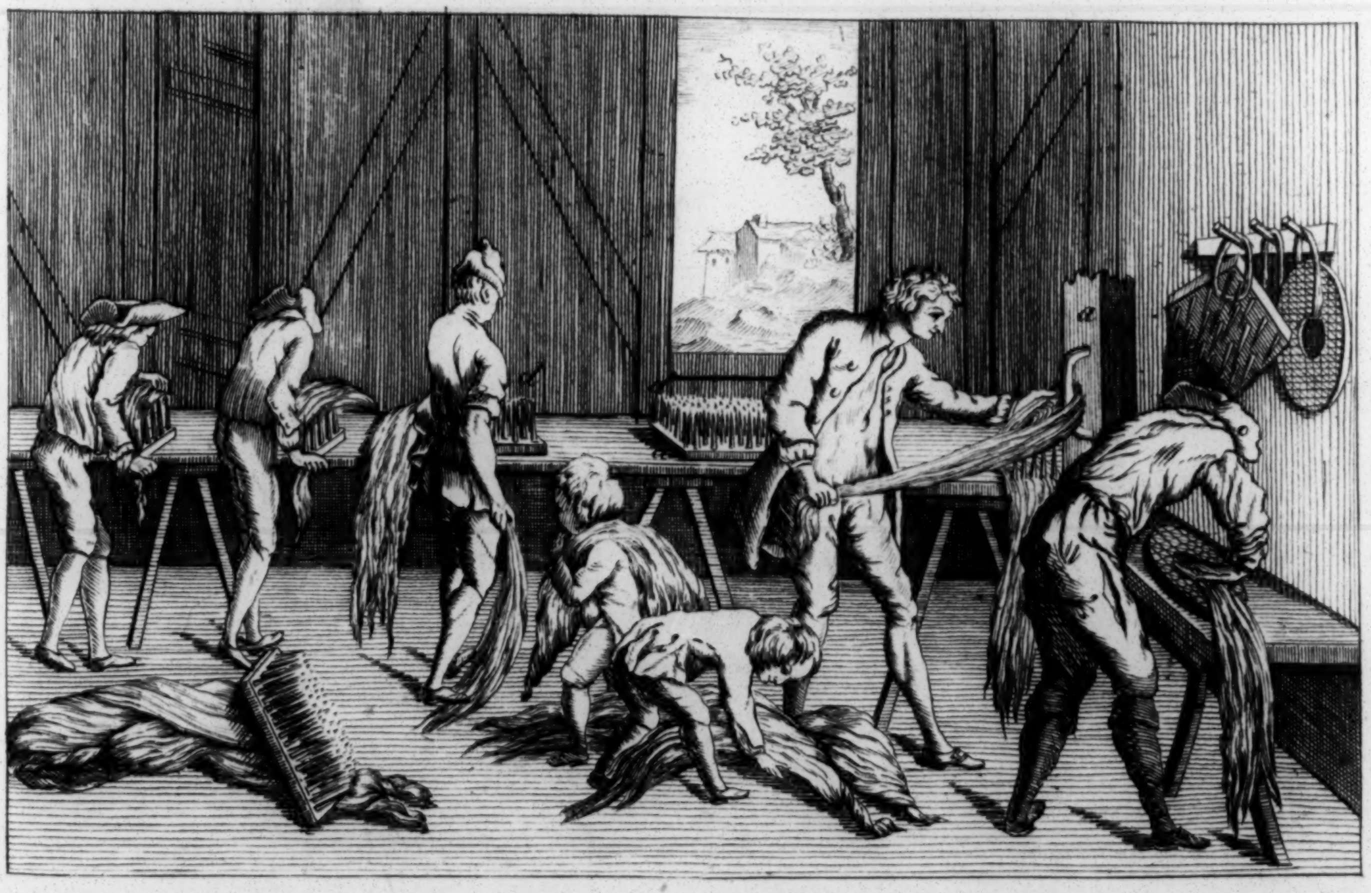
F. 401



F. 402 TAB. LXVII

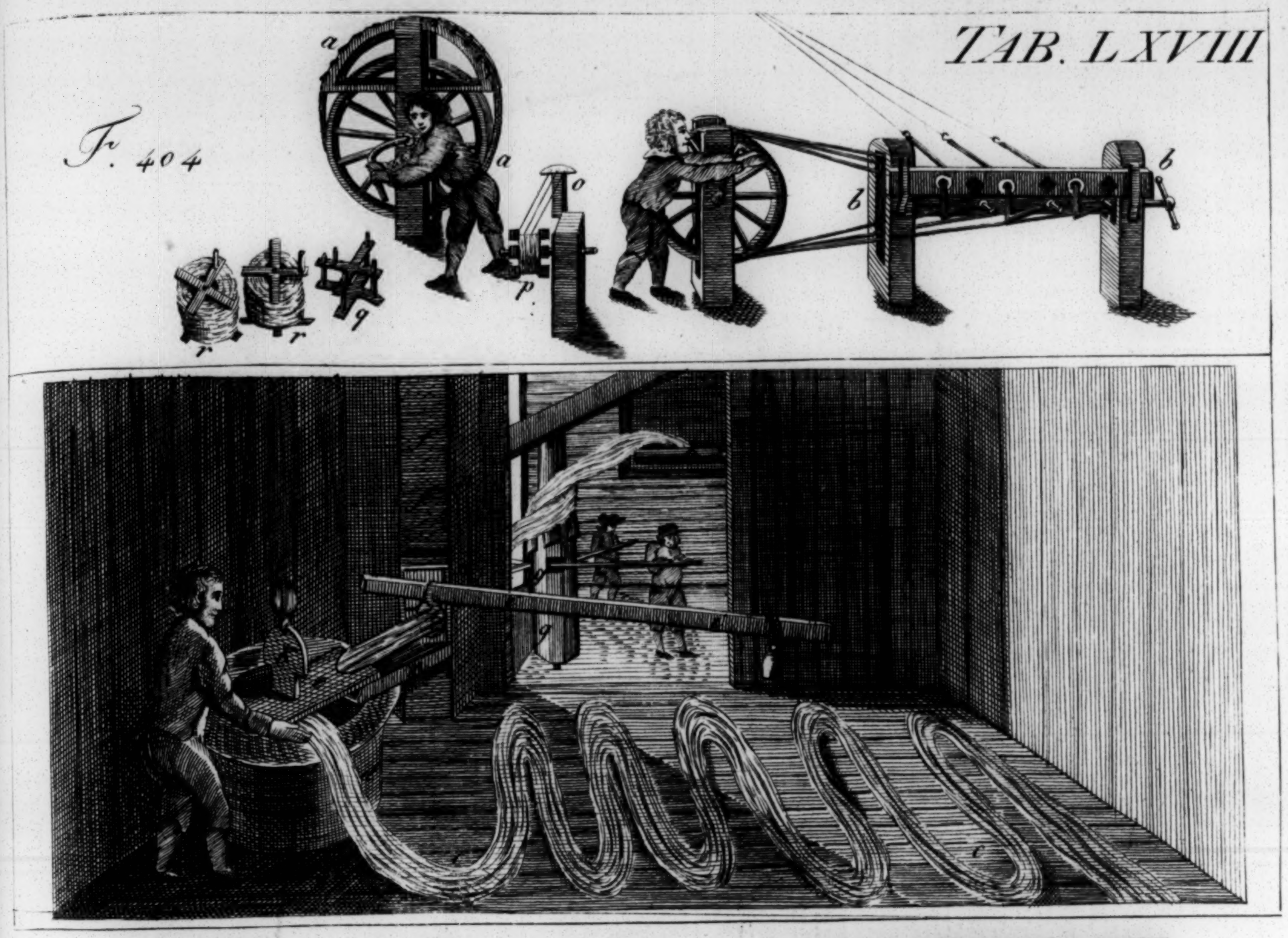


F. 403

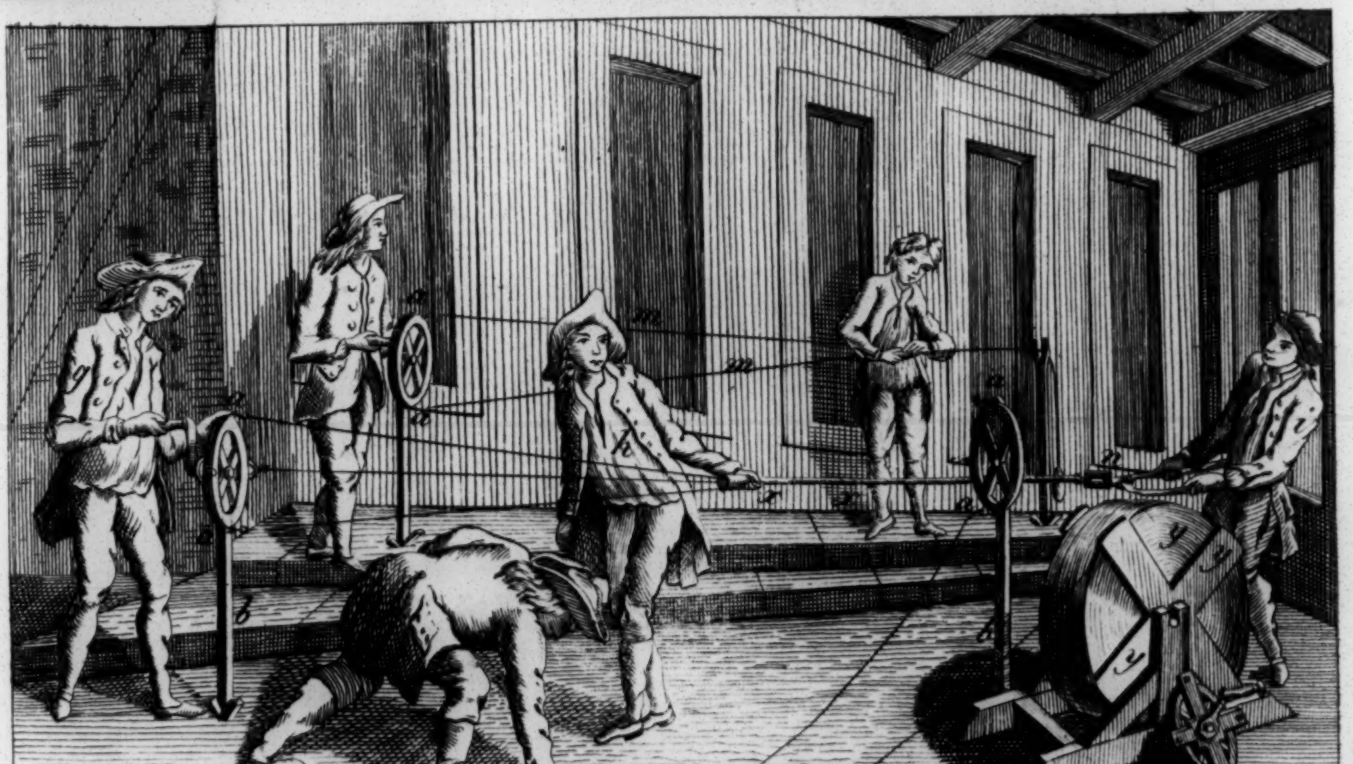


TAB. LXVIII

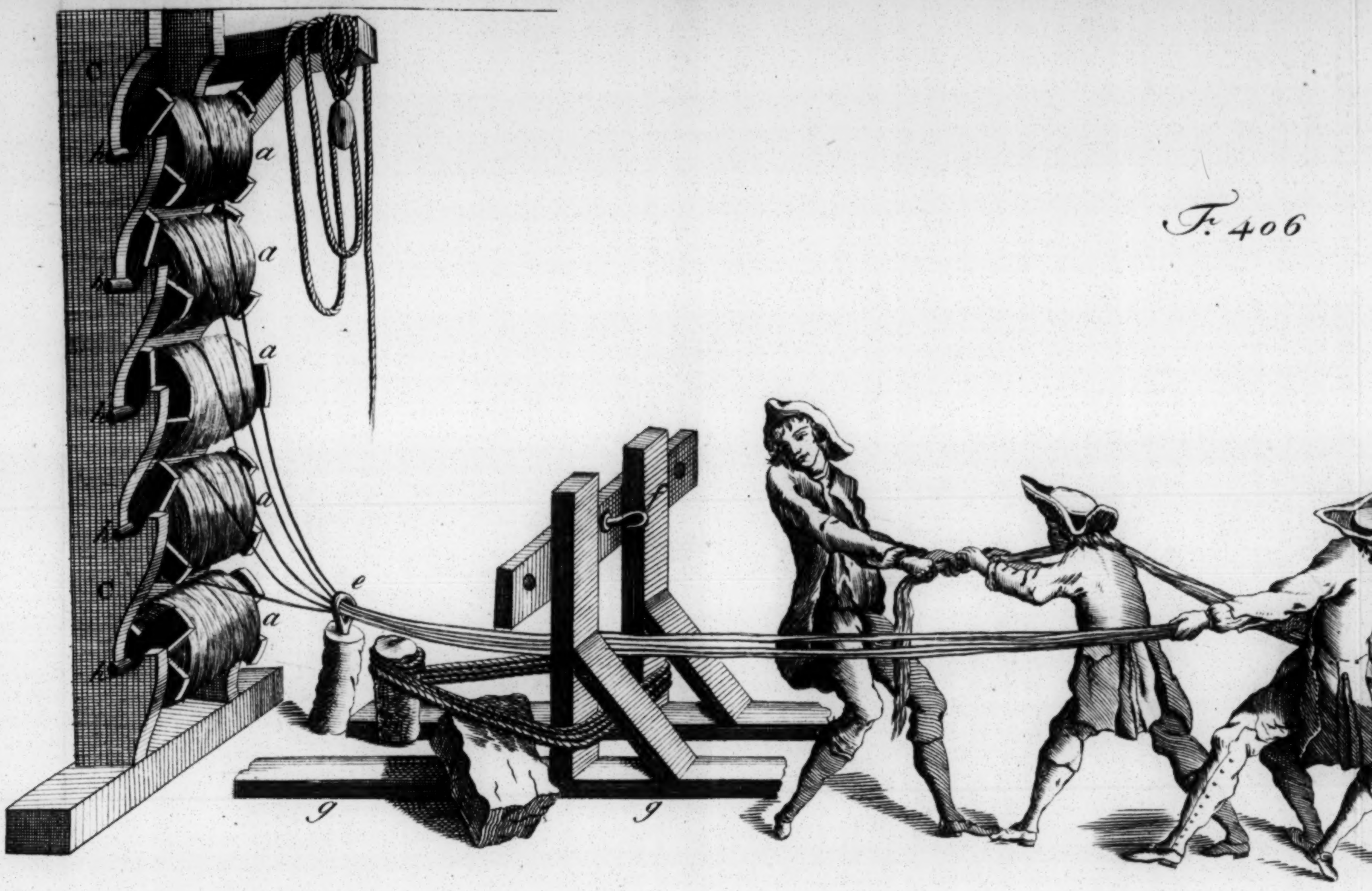
F. 404



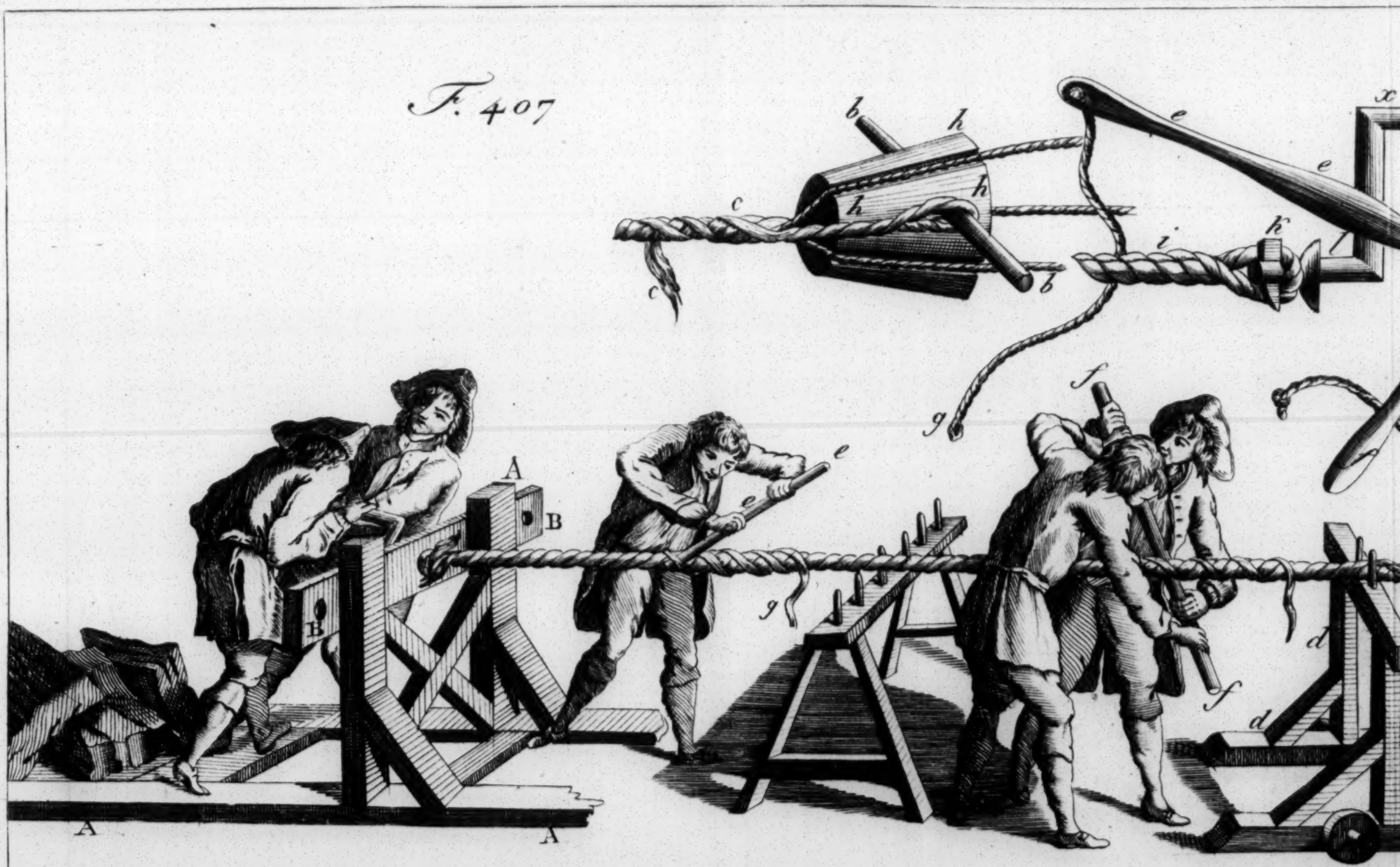
F. 405



F. 406

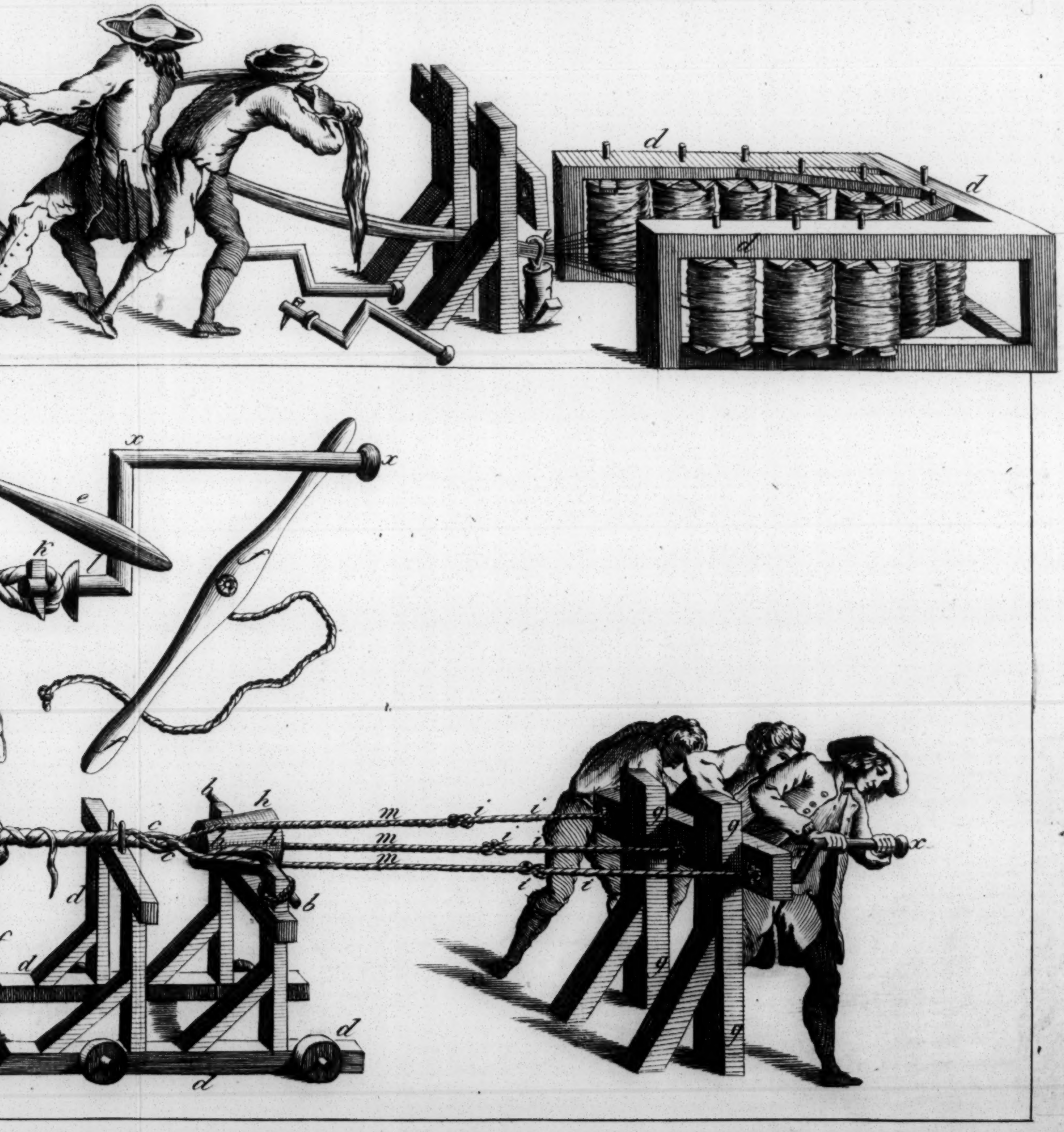

c
h
a
a
a
a
a
e
f
g
g

F. 407


b
h
h
h
c
c
b
e
e
x
i
k
l
g
f
f
e
e
A
B
B
g
d
d
A
A

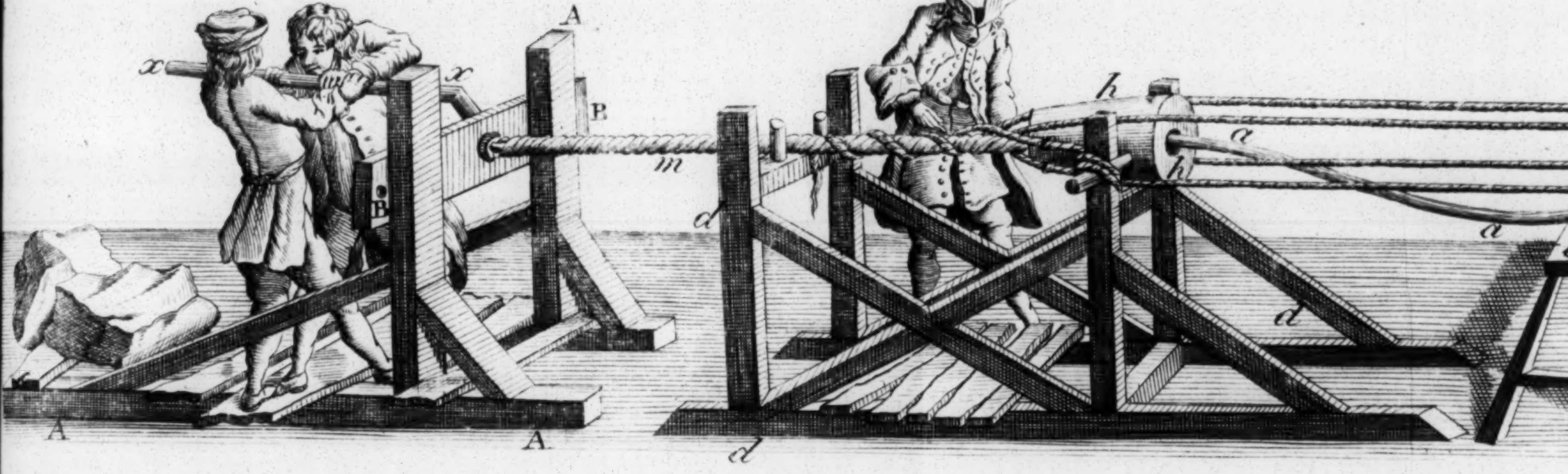
TAB. LXIX

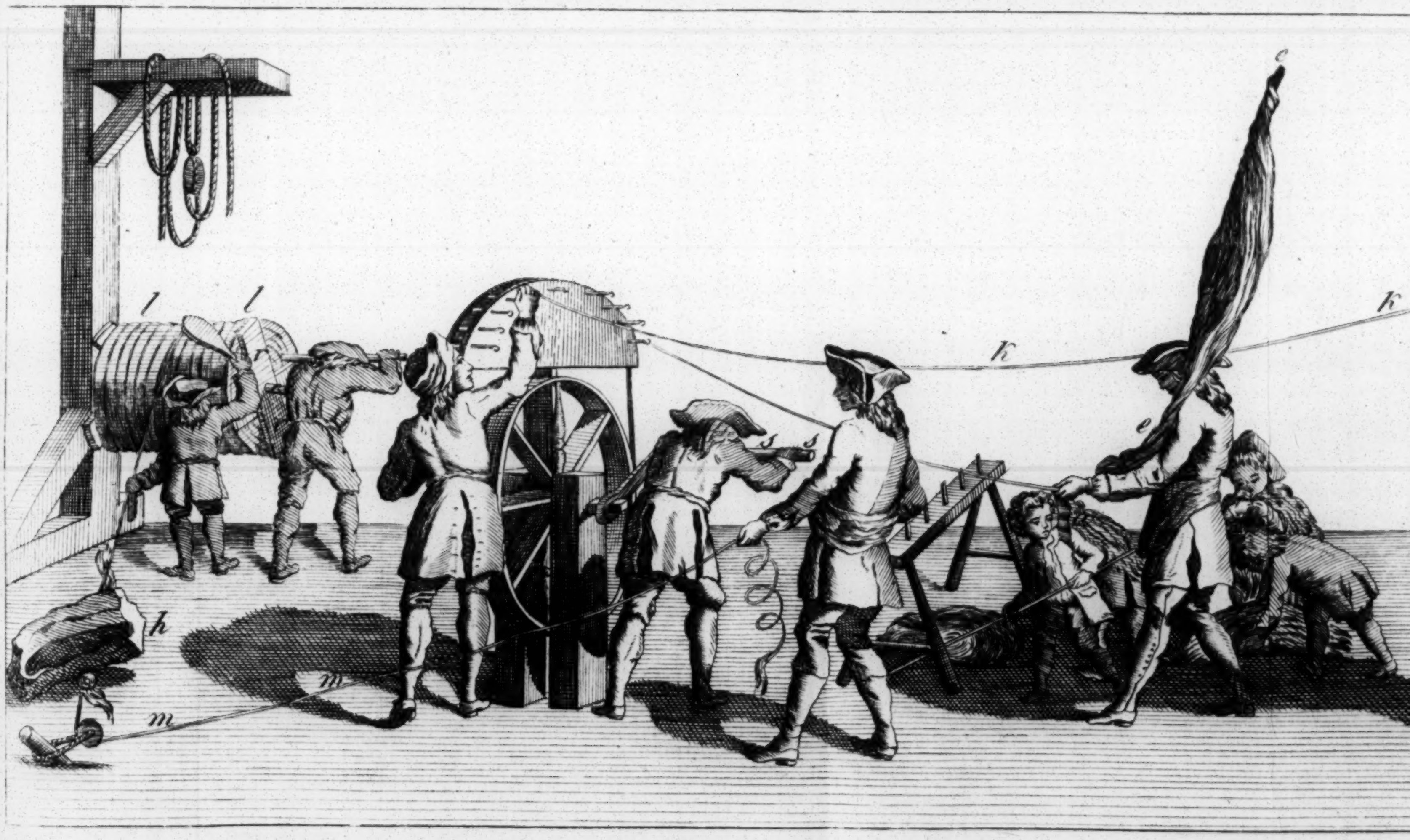
F: 406



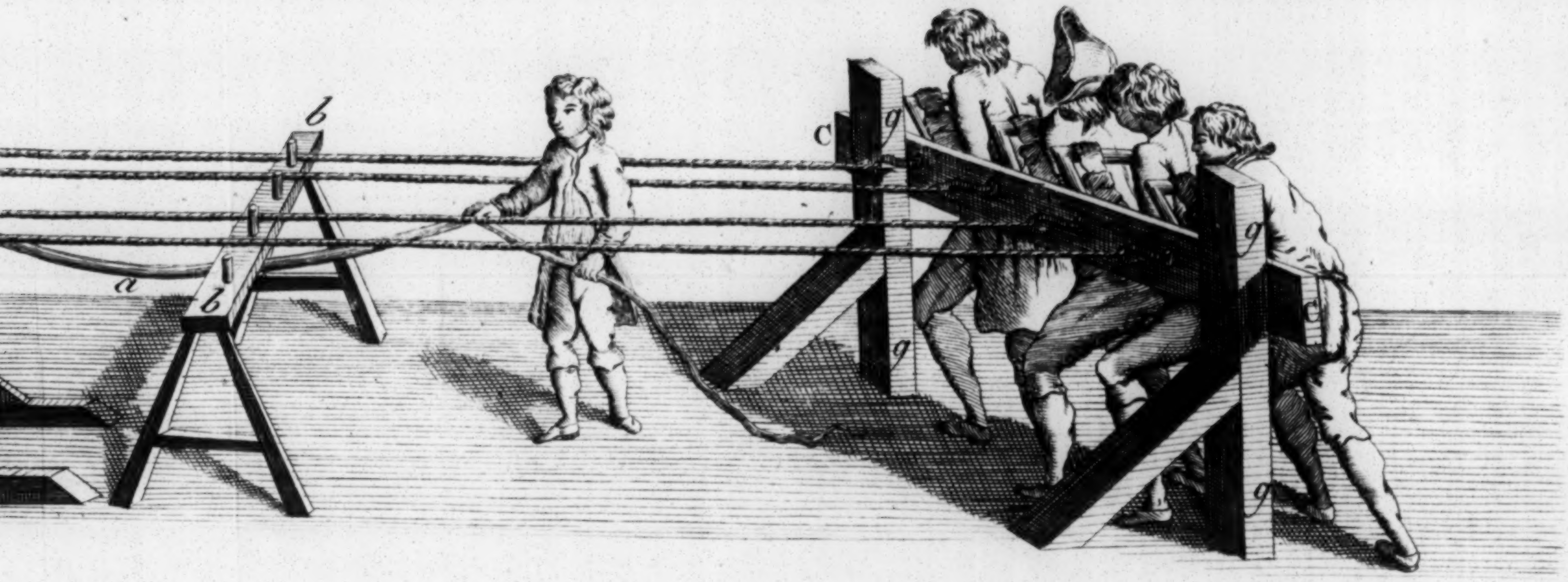
d
d
d
x
x
e
k
f
h
h
b
b
c
c
m
m
m
i
i
i
i
i
i
g
g
g
g
x
d
d
d
d
b

F.

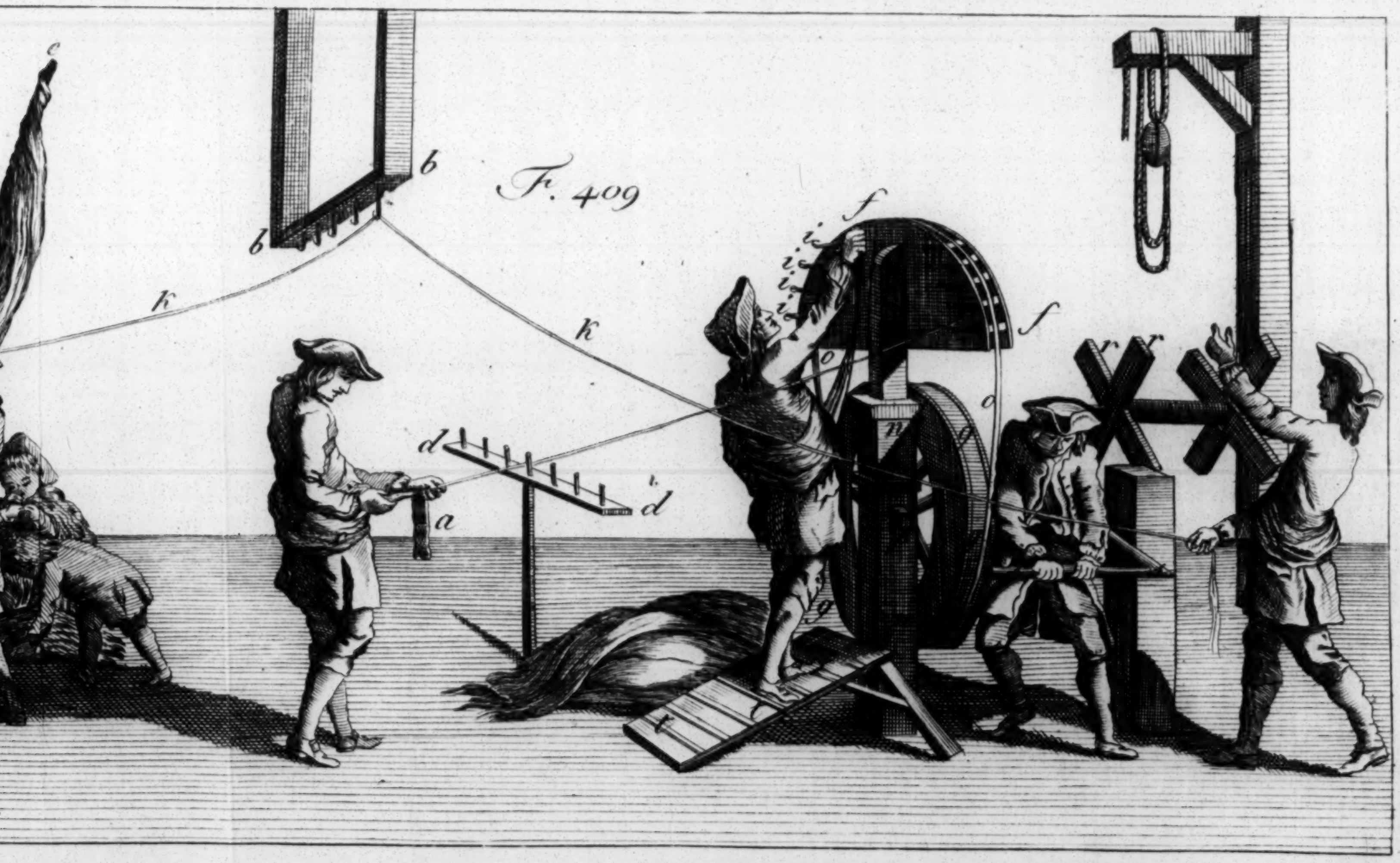

x
x
A
B
B
A
A
m
d
d
d
h
h
a
a


c
l
l
r
k
k
s
s
e
h
m
m

F. 408

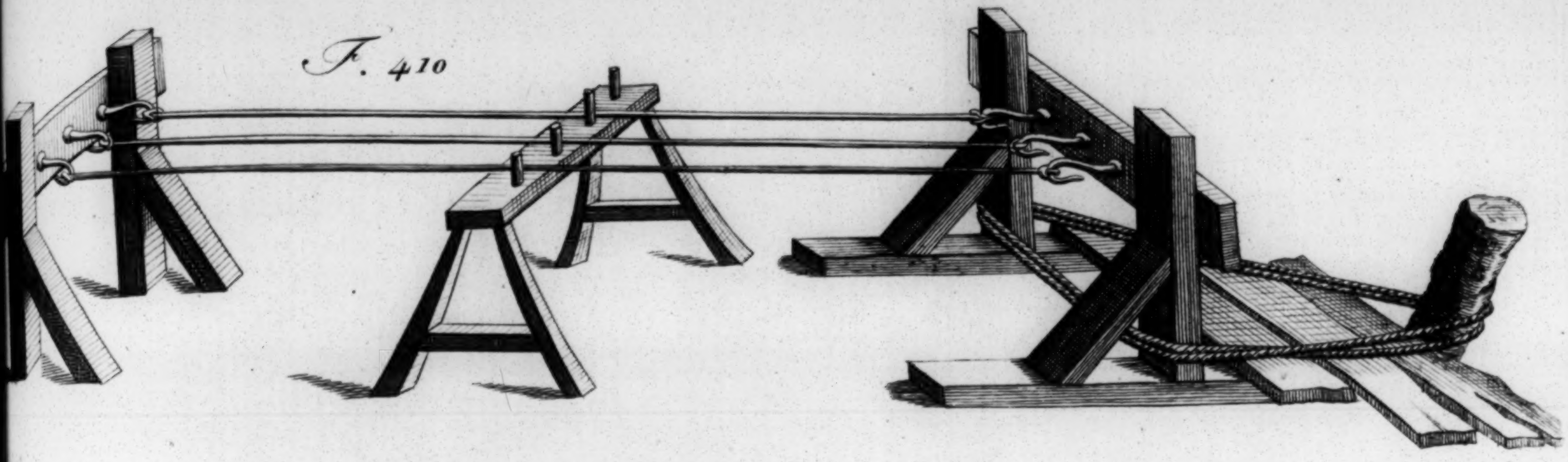


F. 409

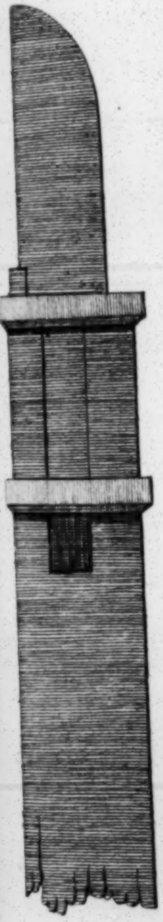

c
b
b
k
k
f
i
i
i
i
i
f
o
o
n
r
r
d
d
a
g

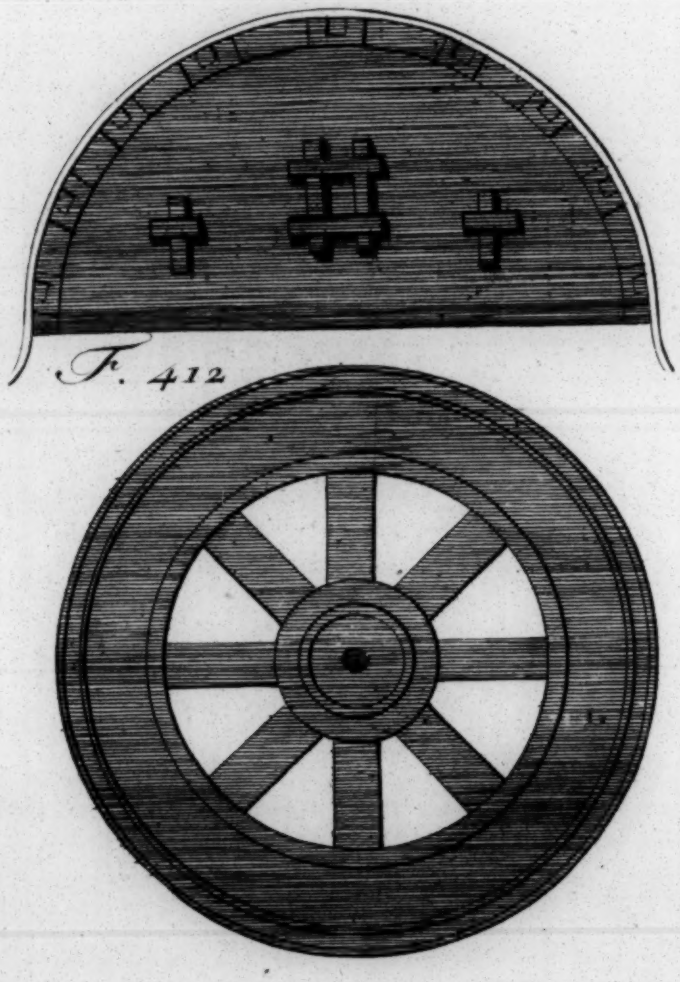
TAB. LXXI

F. 410



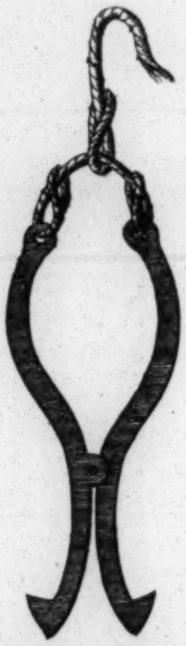
F. 411



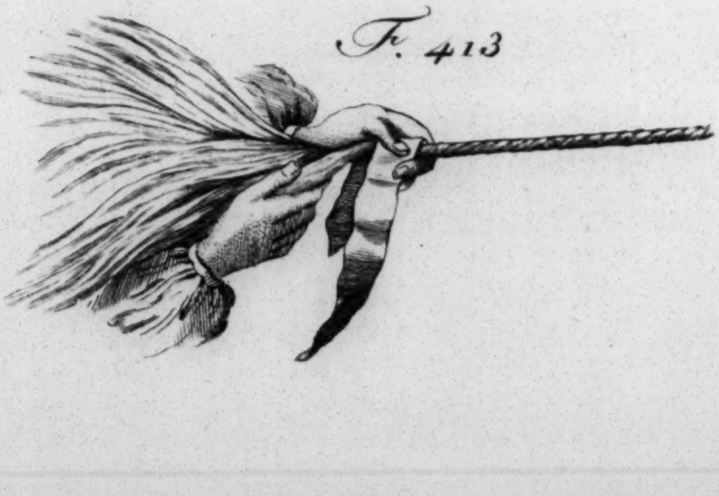


F. 412

F. 414

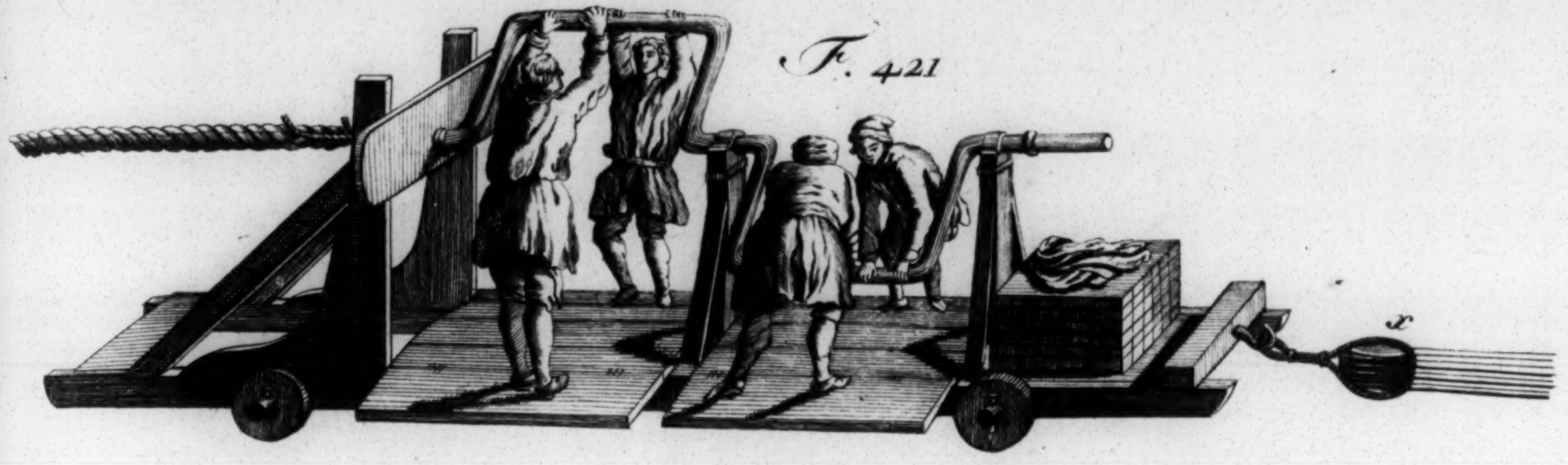


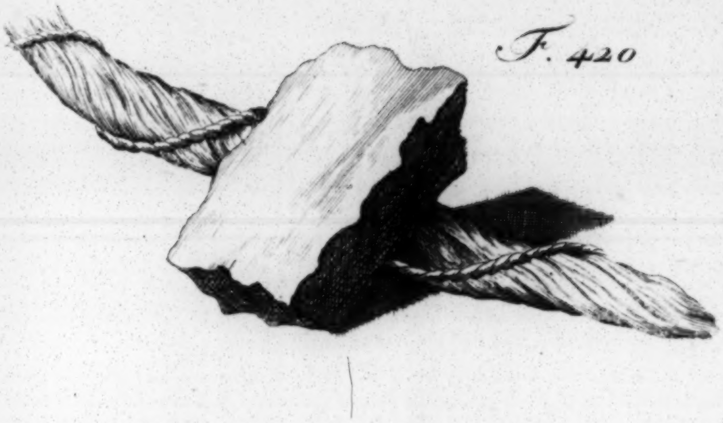
F. 413

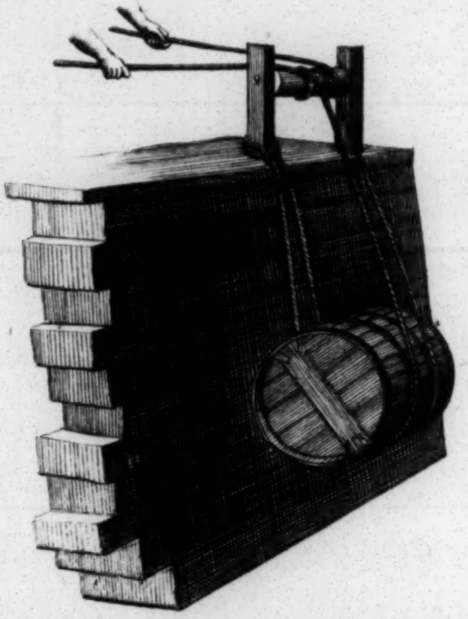


F. 415

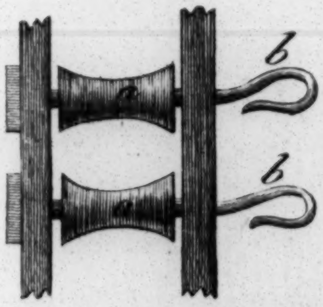
TAB LXXII


F. 421

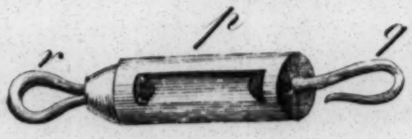

F. 420


F. 416

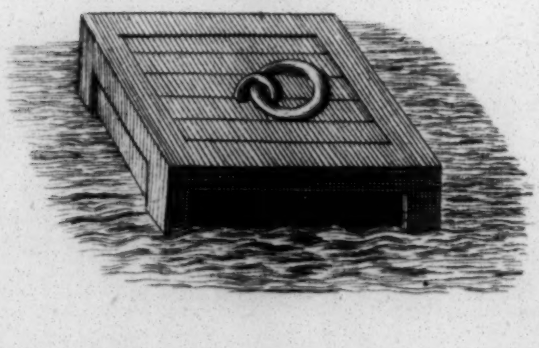
F. 418



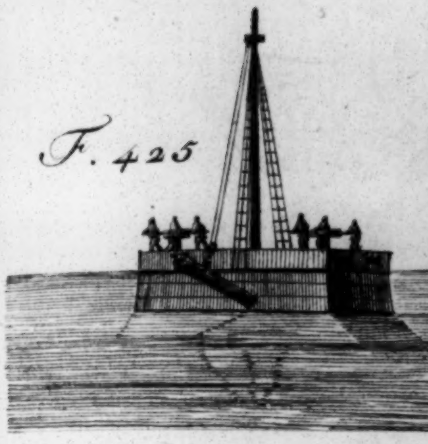
F. 419

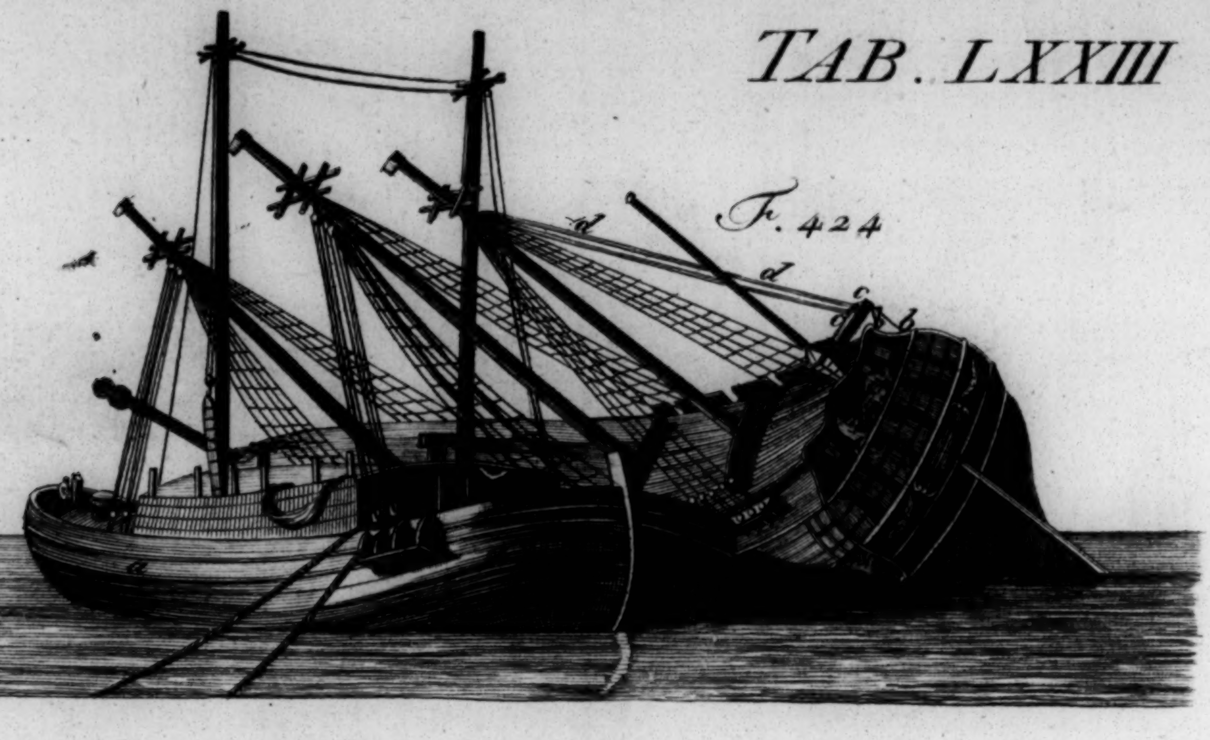


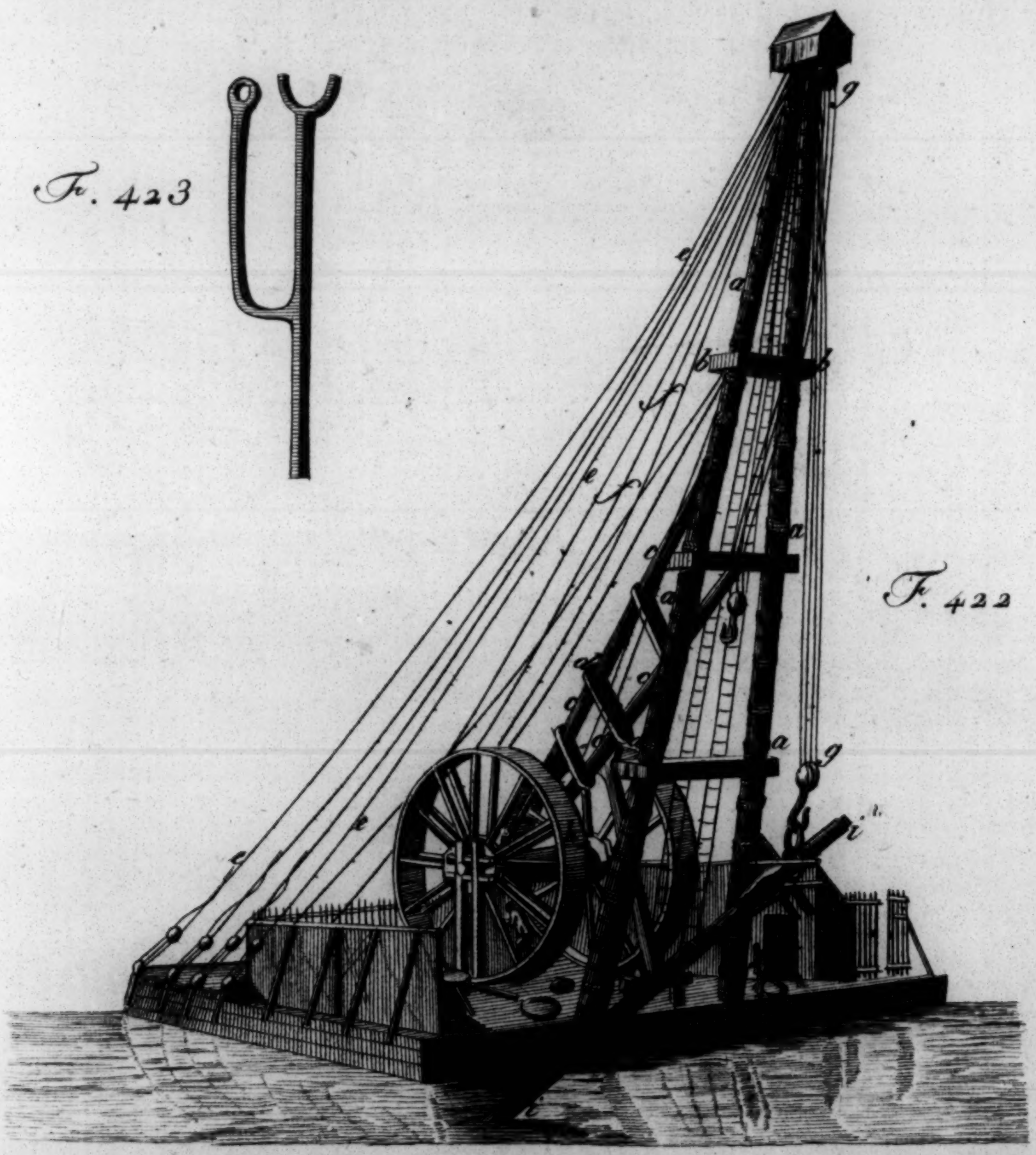
F. 417



TAB. LXXIII


F. 425


F. 424


F. 423

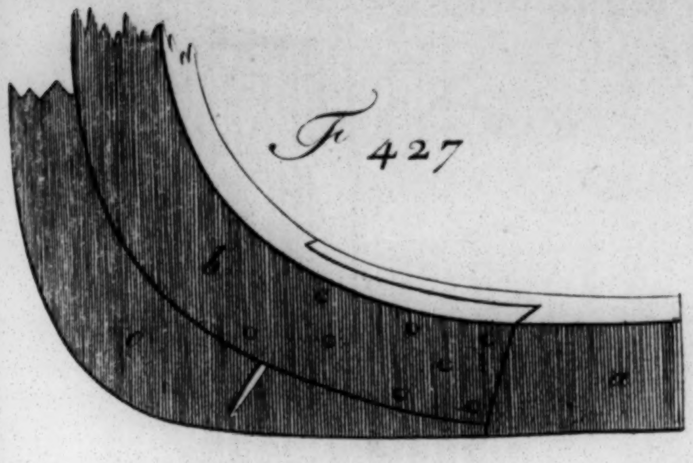
F. 422

g
a
a
b
b
f
f
e
a
c
c
a
d
c
c
a
g
i
e
e

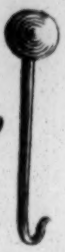
Monthuchen fc.

TAB. LXXIV

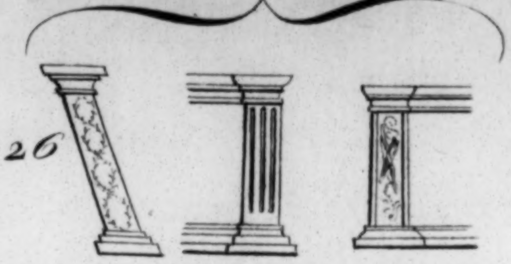
F. 427



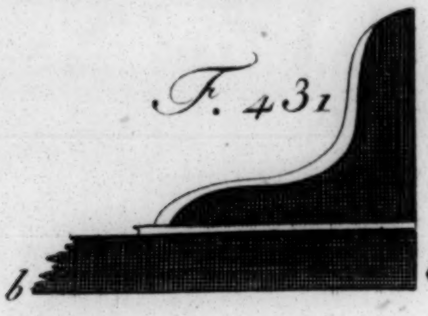
F. 429



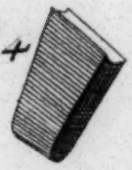
F. 426



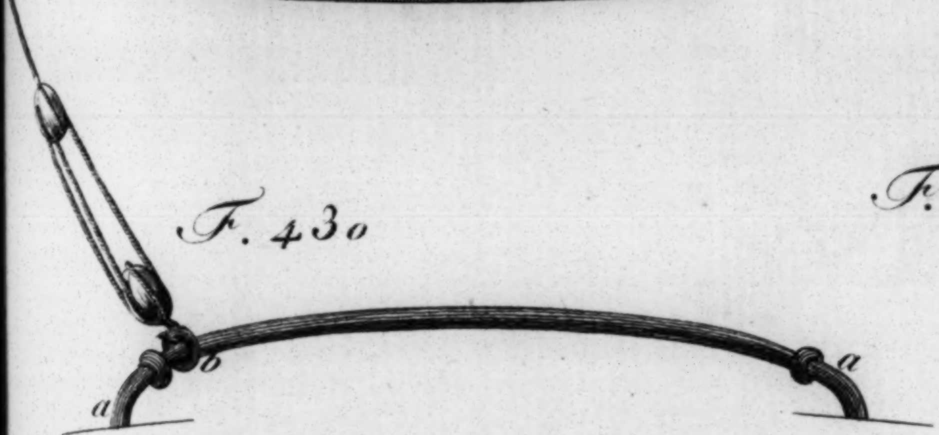
F. 431



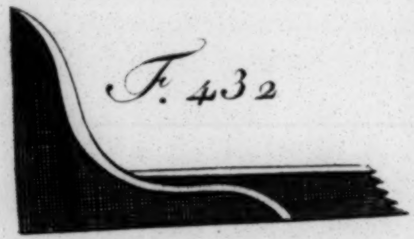
F. 434



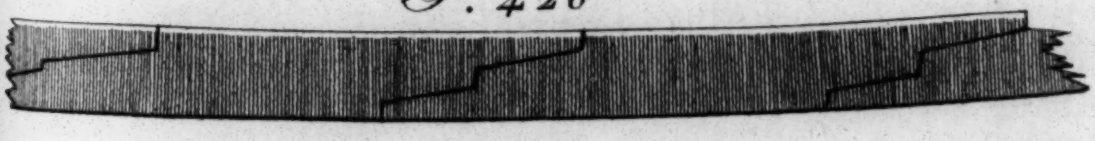
F. 430



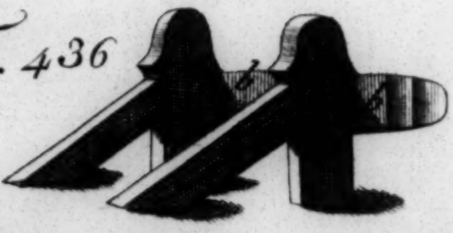
F. 432



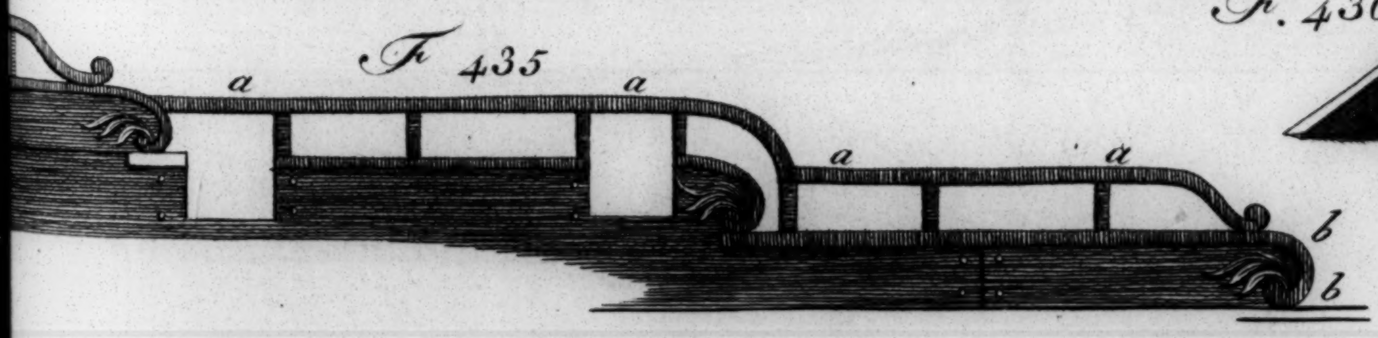
F. 428



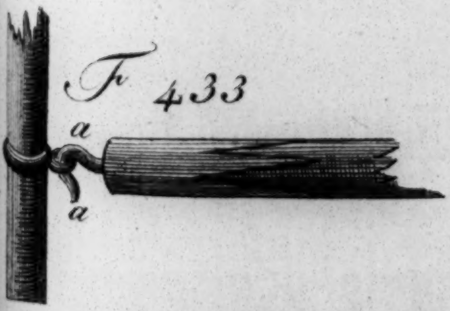
F. 436



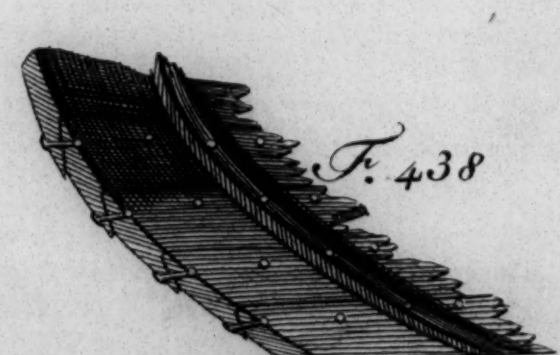
F. 435



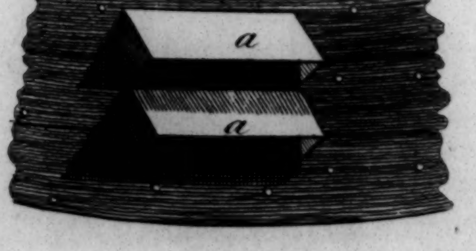
F. 433



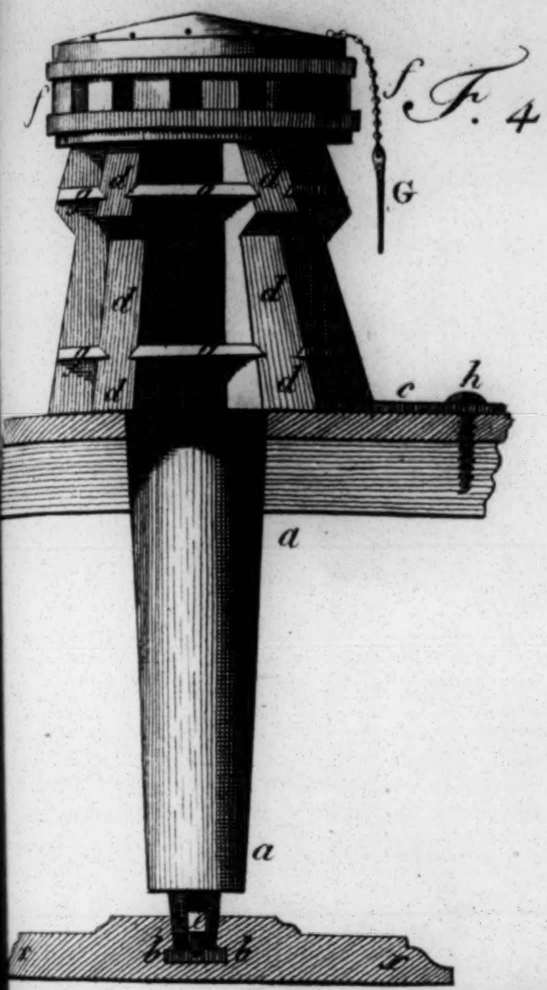
F. 438

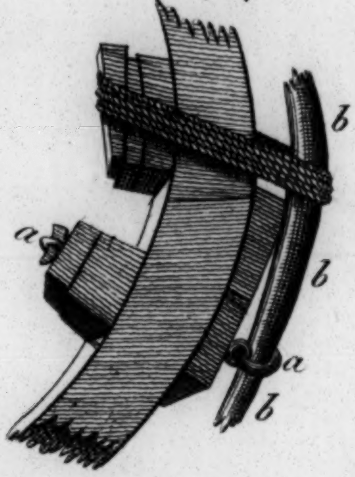


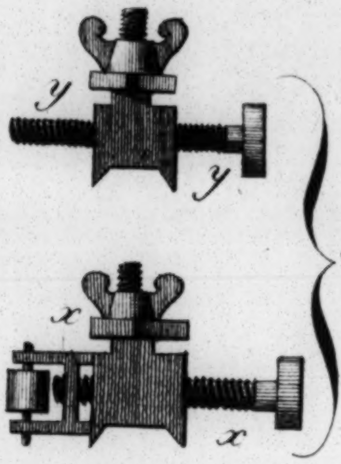
F. 437

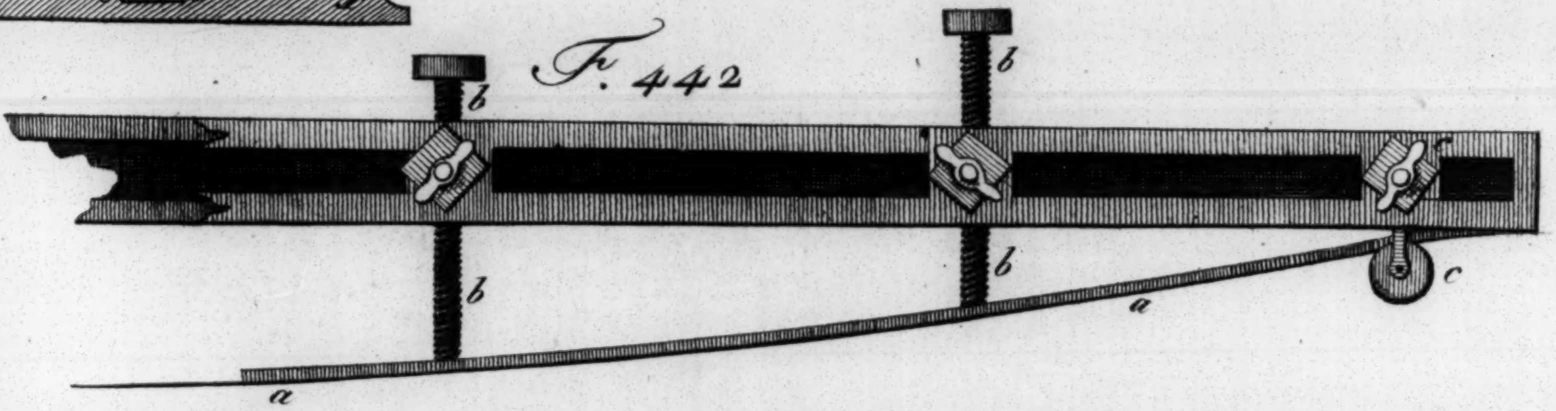


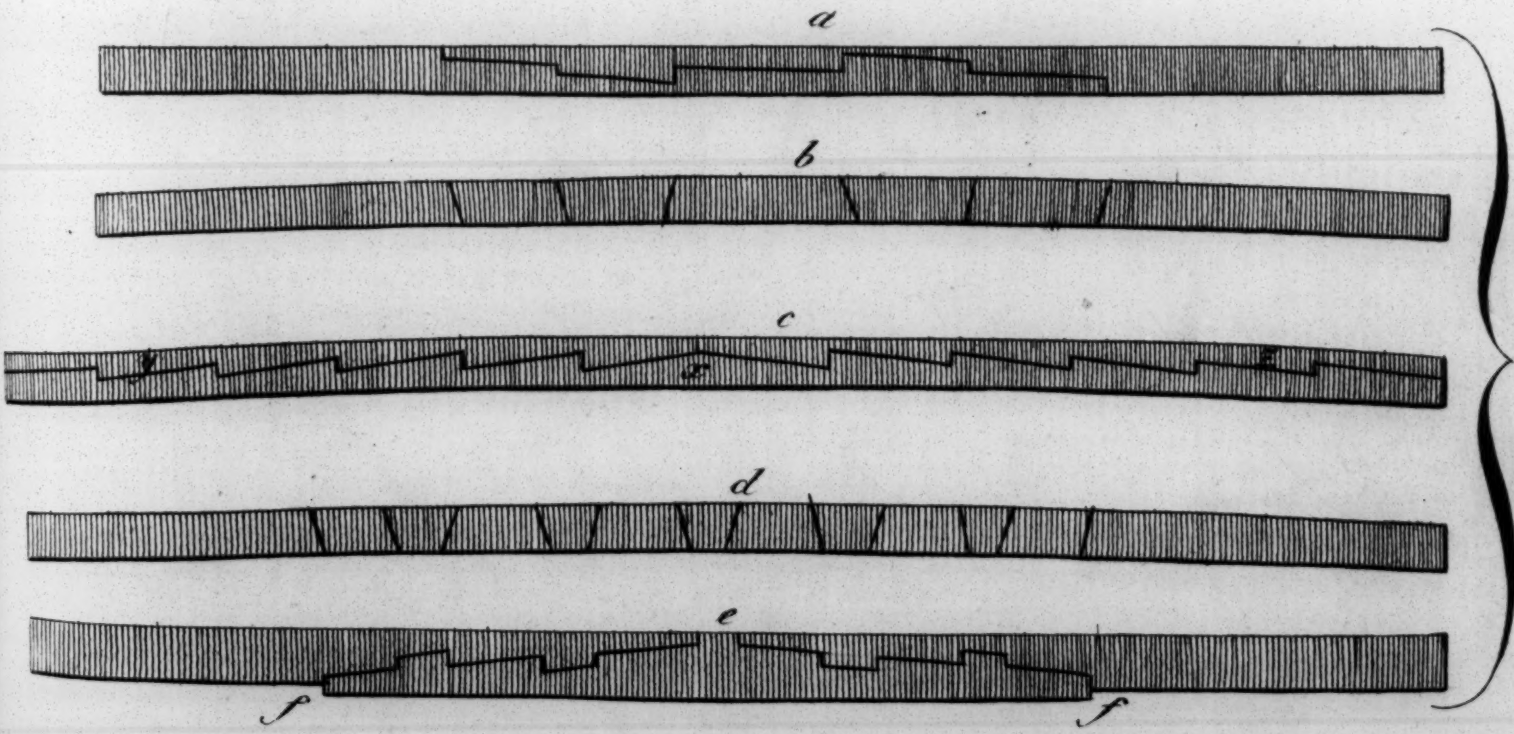
TAB. LXXV


F. 439
f
f
G
d
d
d
d
d
d
c
h
a
a
b
b
x
f


F. 440

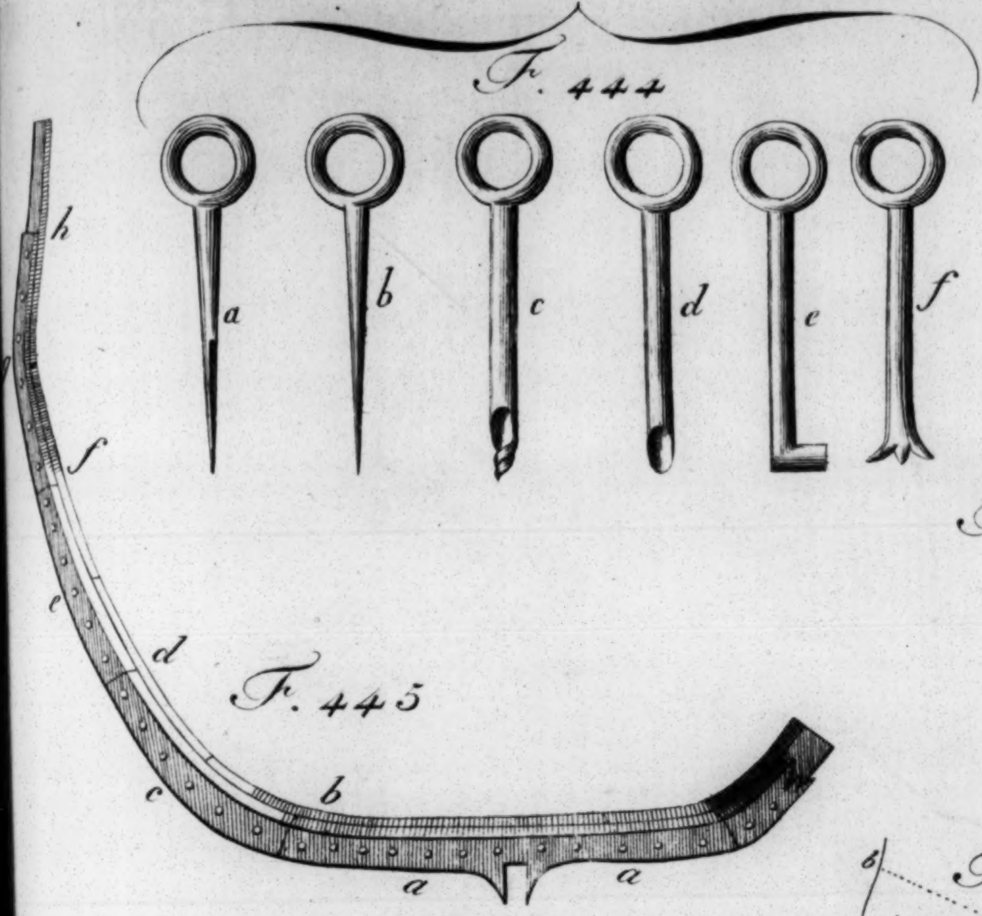

F. 443


F. 442

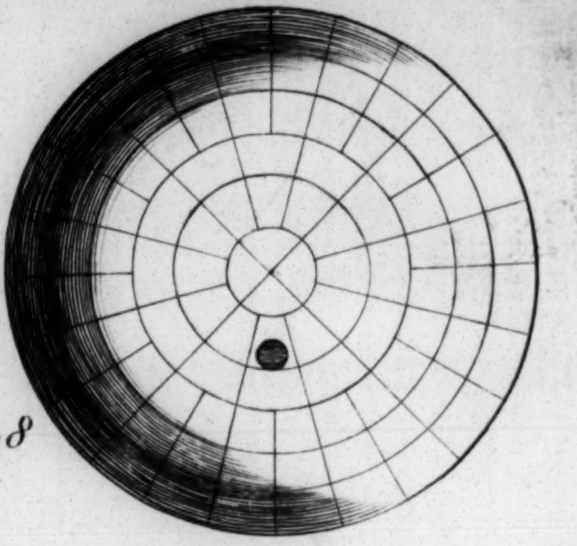

F. 441
a
b
c
y
x
z
d
e
f
f

TAB. LXXVI

F. 444

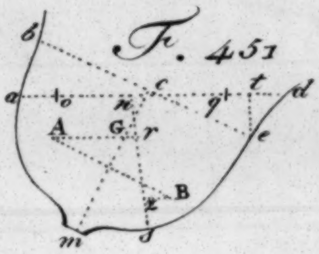


F. 448

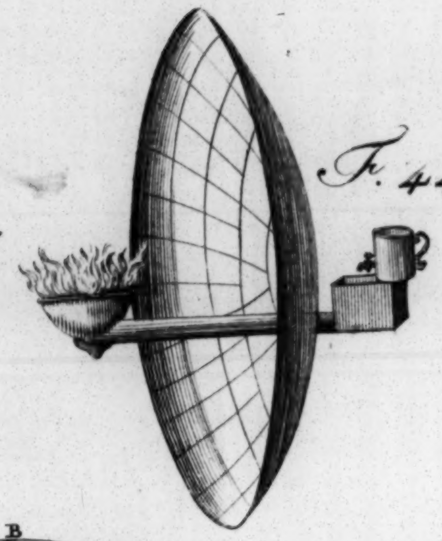


F. 445

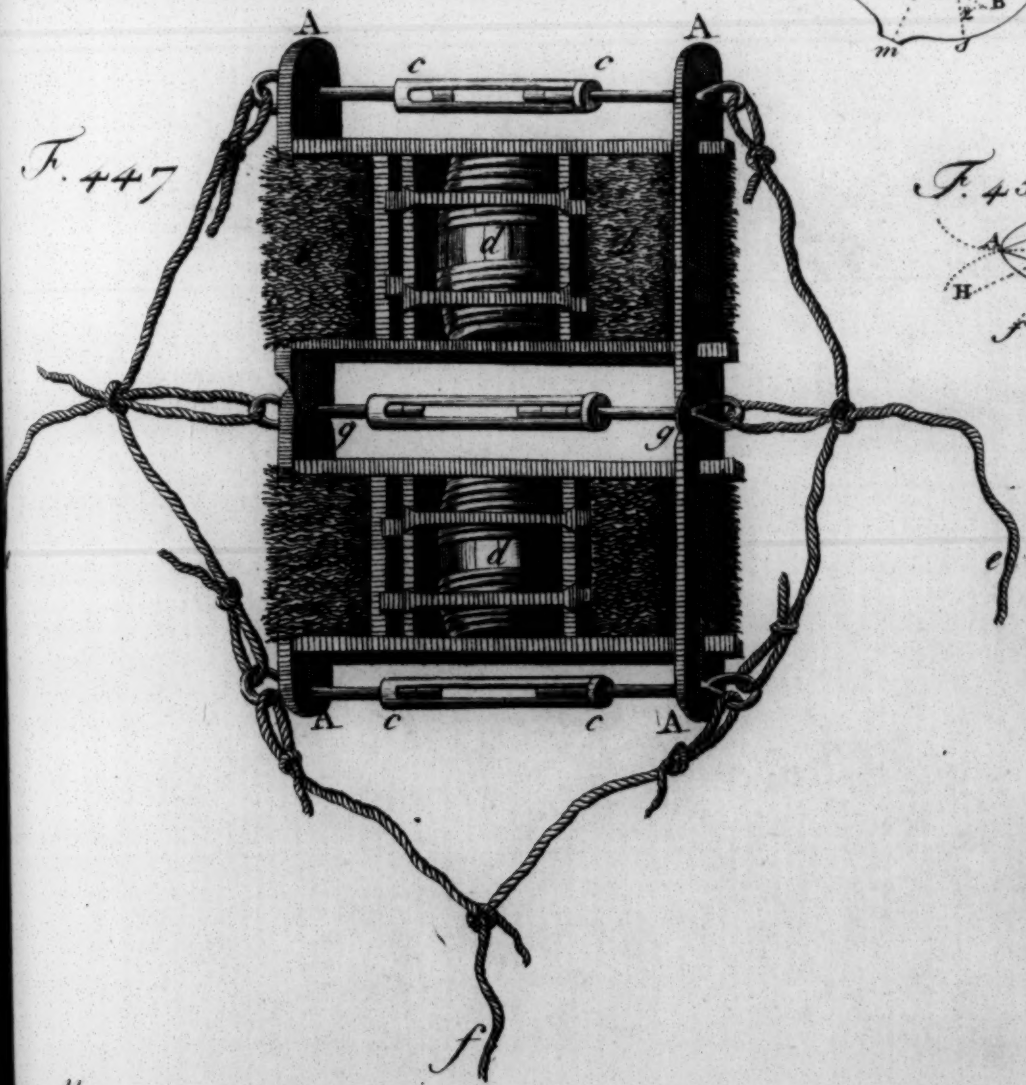
F. 451


b
a
o
n
c
t
q
d
e
A
G
r
B
x
m
s

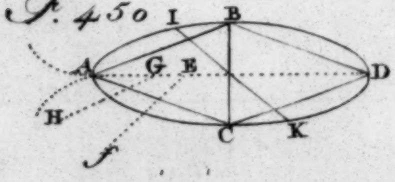
F. 449



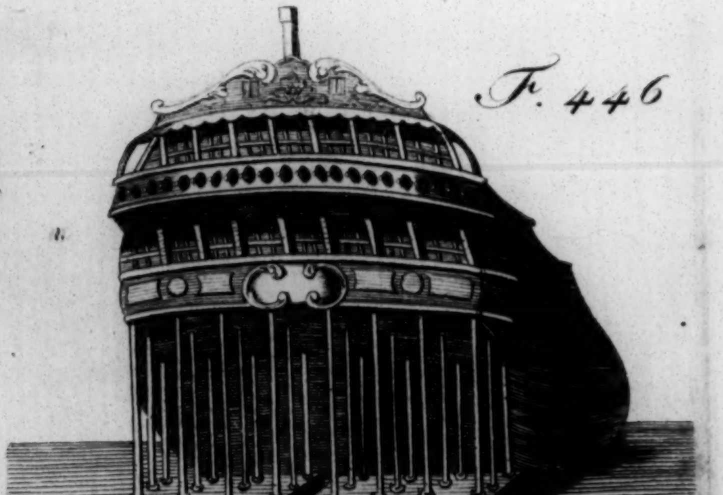
F. 447


A
c
c
A
d
d
g
g
d
d
e
A
c
c
A
f

F. 450

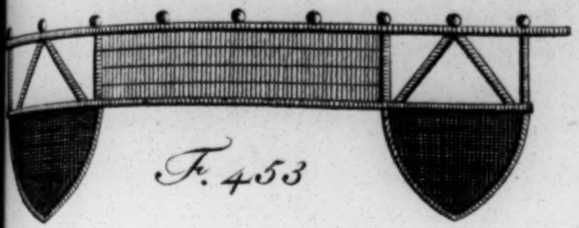

I
B
A
G
E
D
H
C
K
f

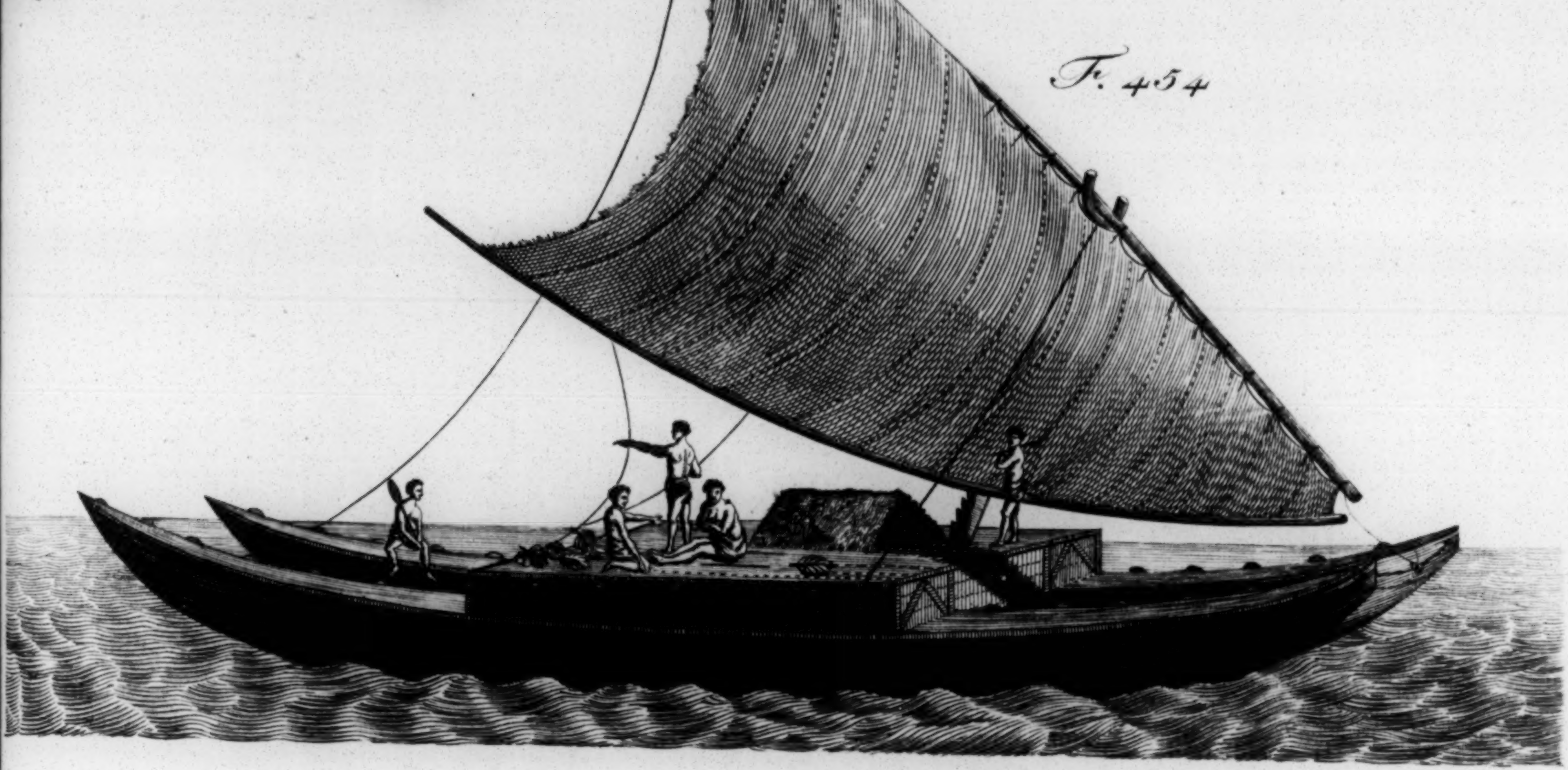
F. 446



Monthuchon fe.

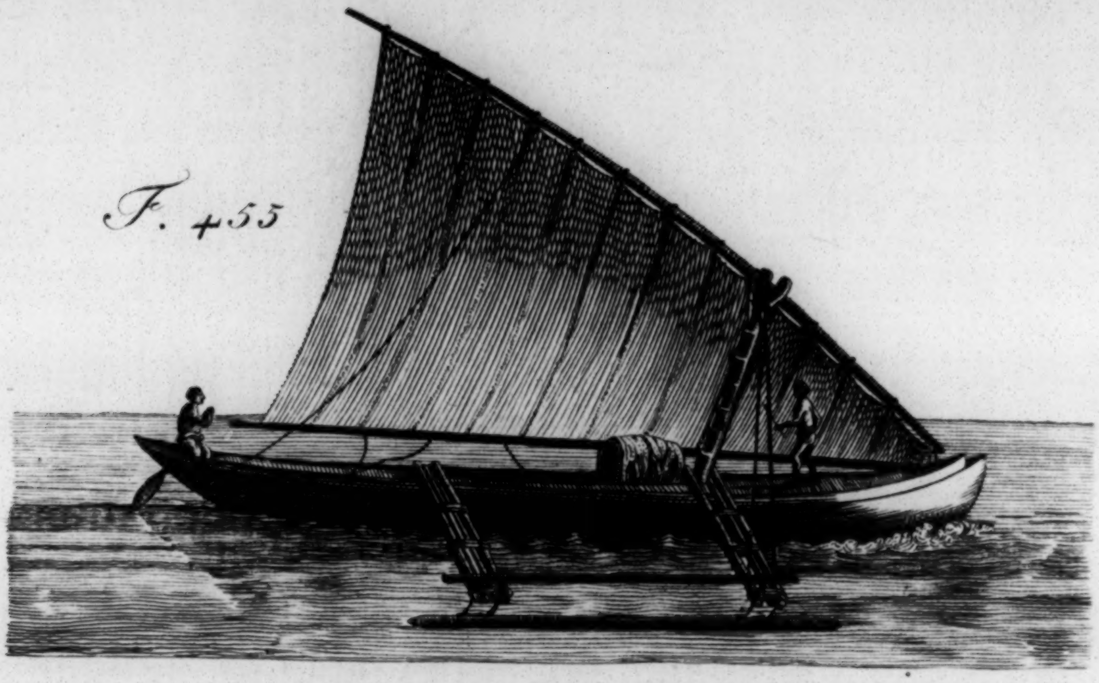
TAB. LXXVII


F. 453

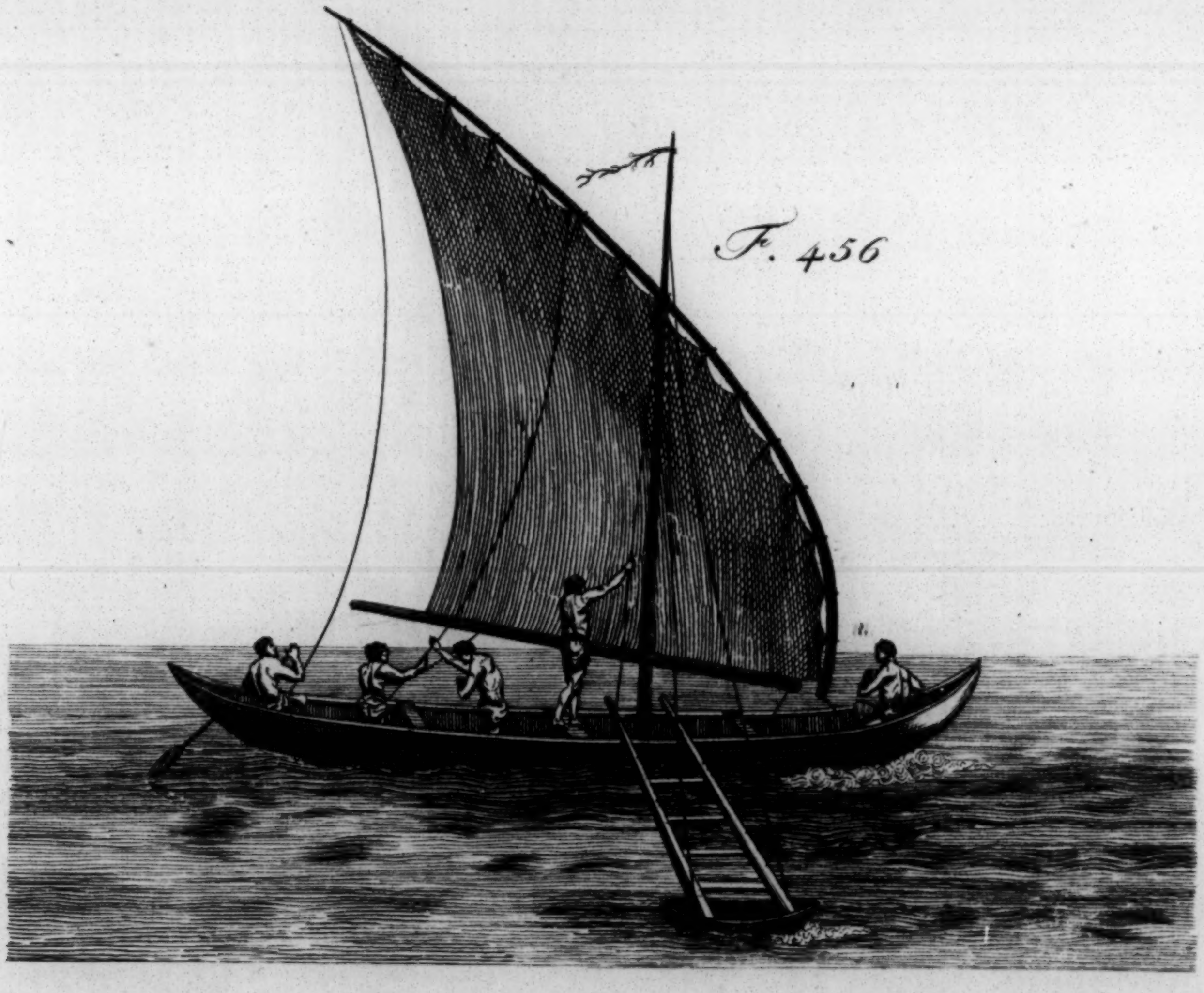

F. 454

F. 452

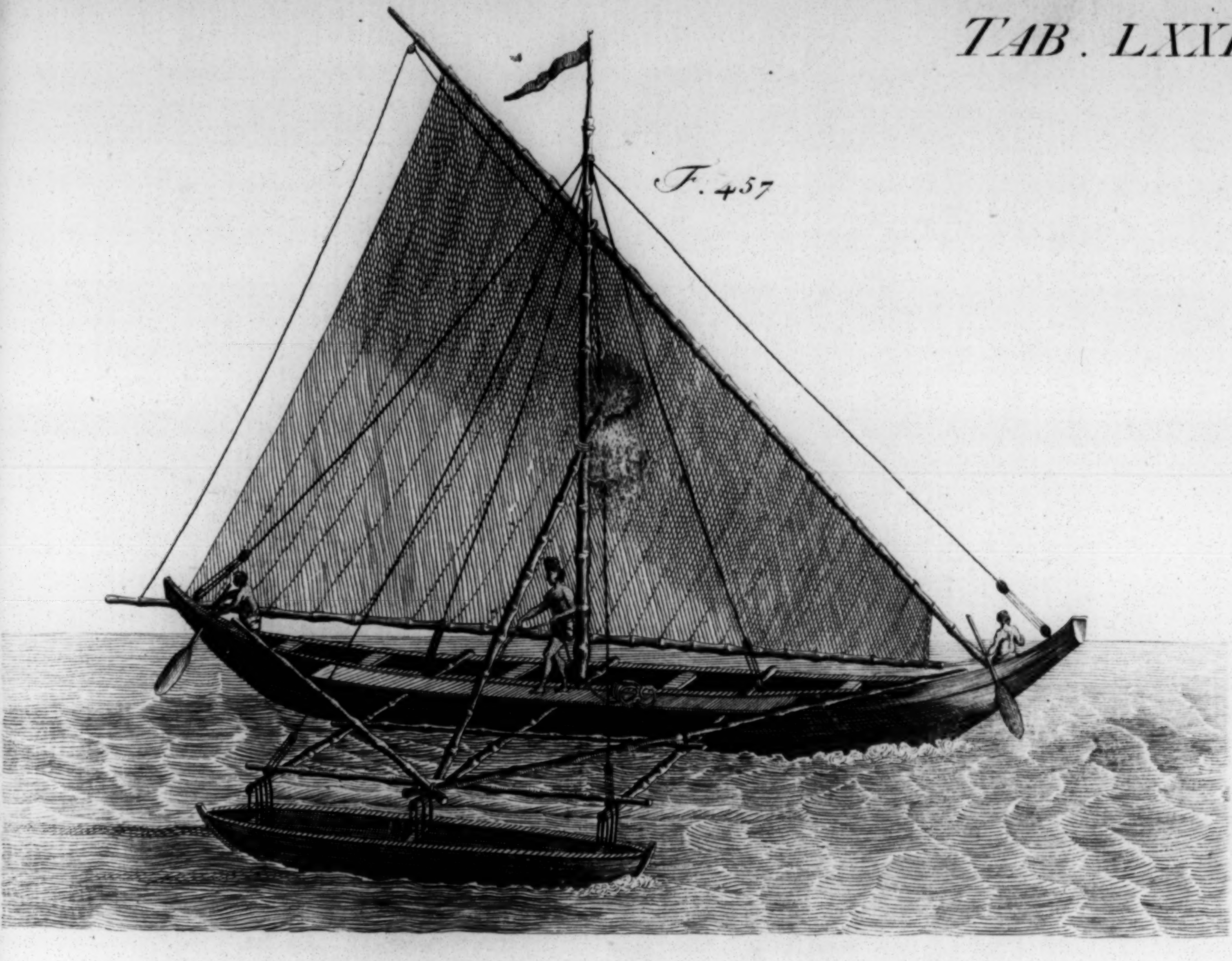
F. 455



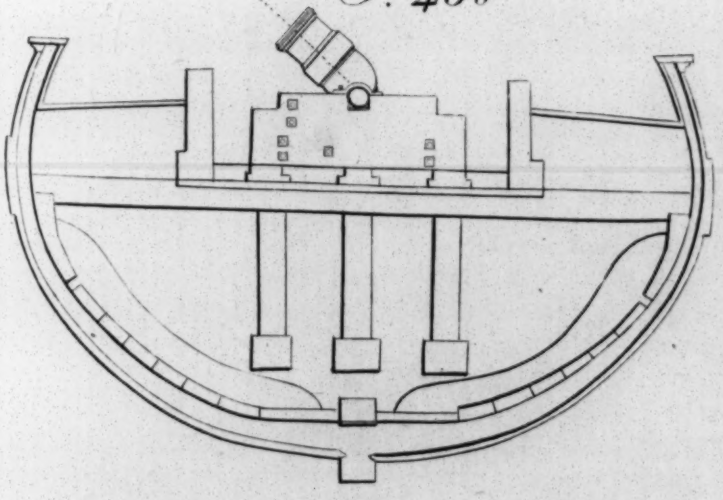
F. 456



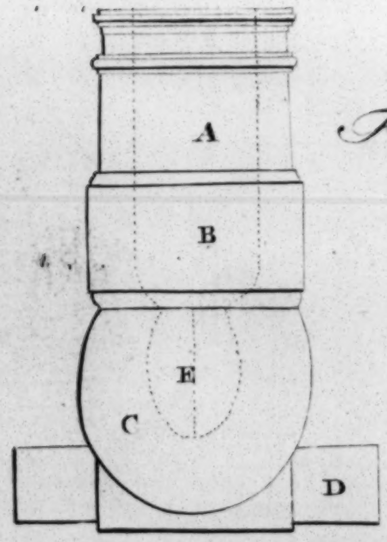
F. 457



F. 458



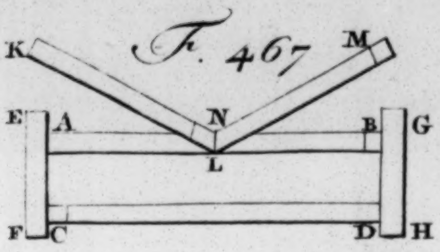
F. 459



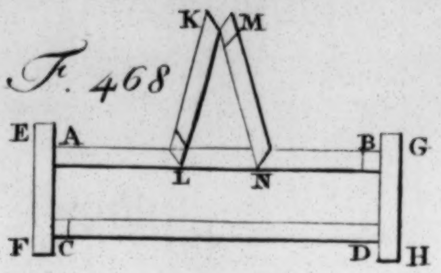
nthuchon f. 1797

TAB. LXXX

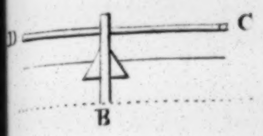
F. 467


K
M
E
A
N
B
G
L
F
C
D
H

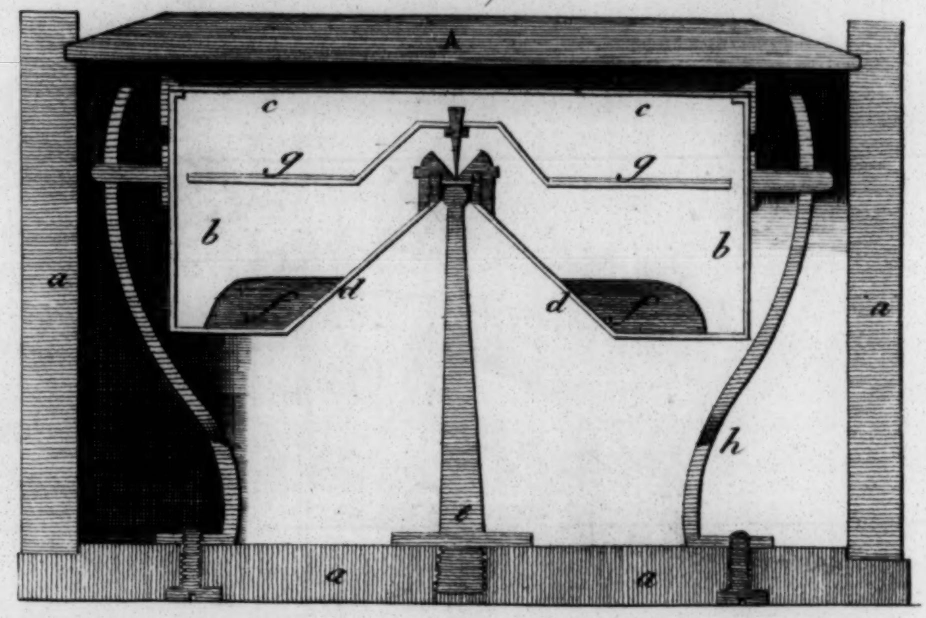
F. 468


K
M
E
A
B
G
L
N
F
C
D
H

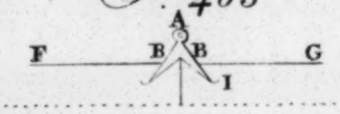
F. 462



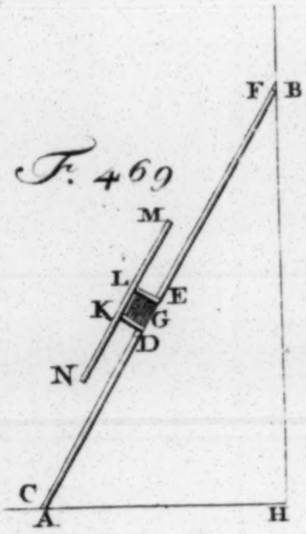
F. 461


A
c
c
g
g
b
b
a
a
d
d
f
f
h
e
a
a

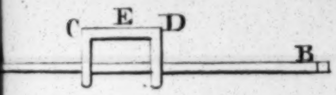
F. 463

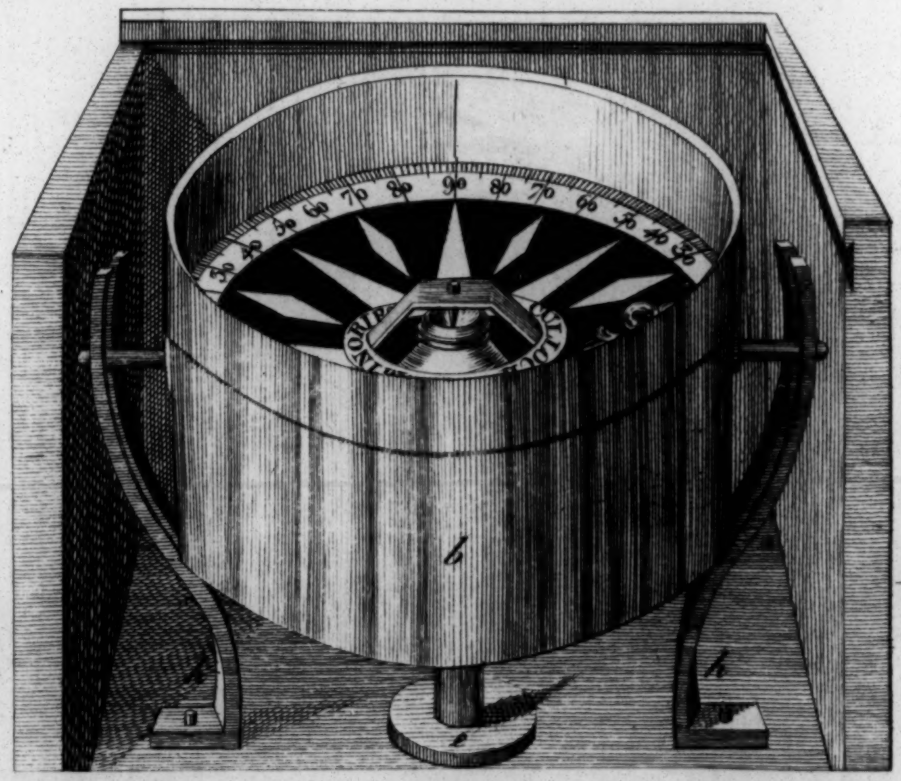


F. 469

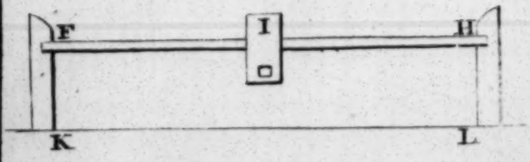

F
B
M
L
E
K
G
D
N
C
A
H

F. 465

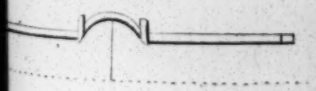



90
80
70
60
50
40
30
b
h
h
e

F. 464



F. 466

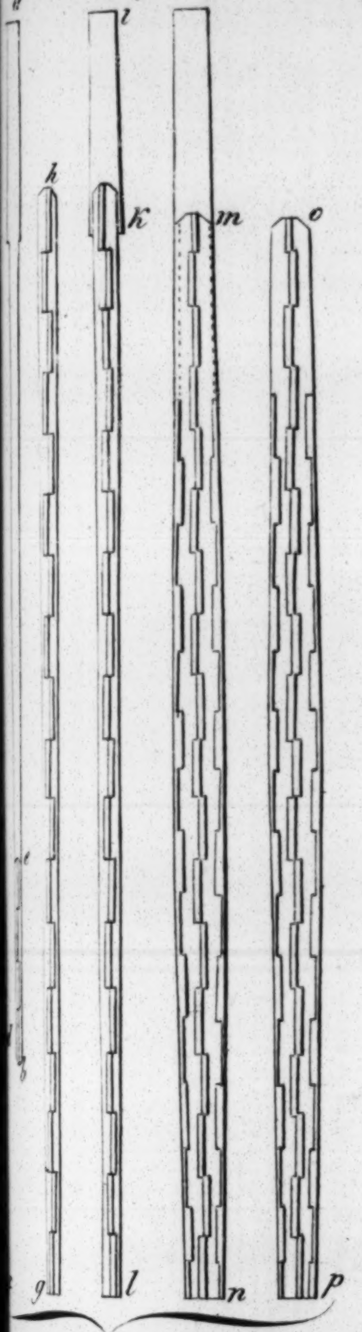


F. 460

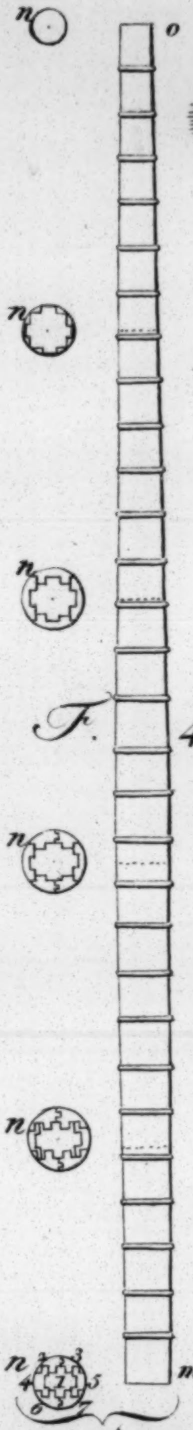
Monthuchon sc.

TAB. LXXXI

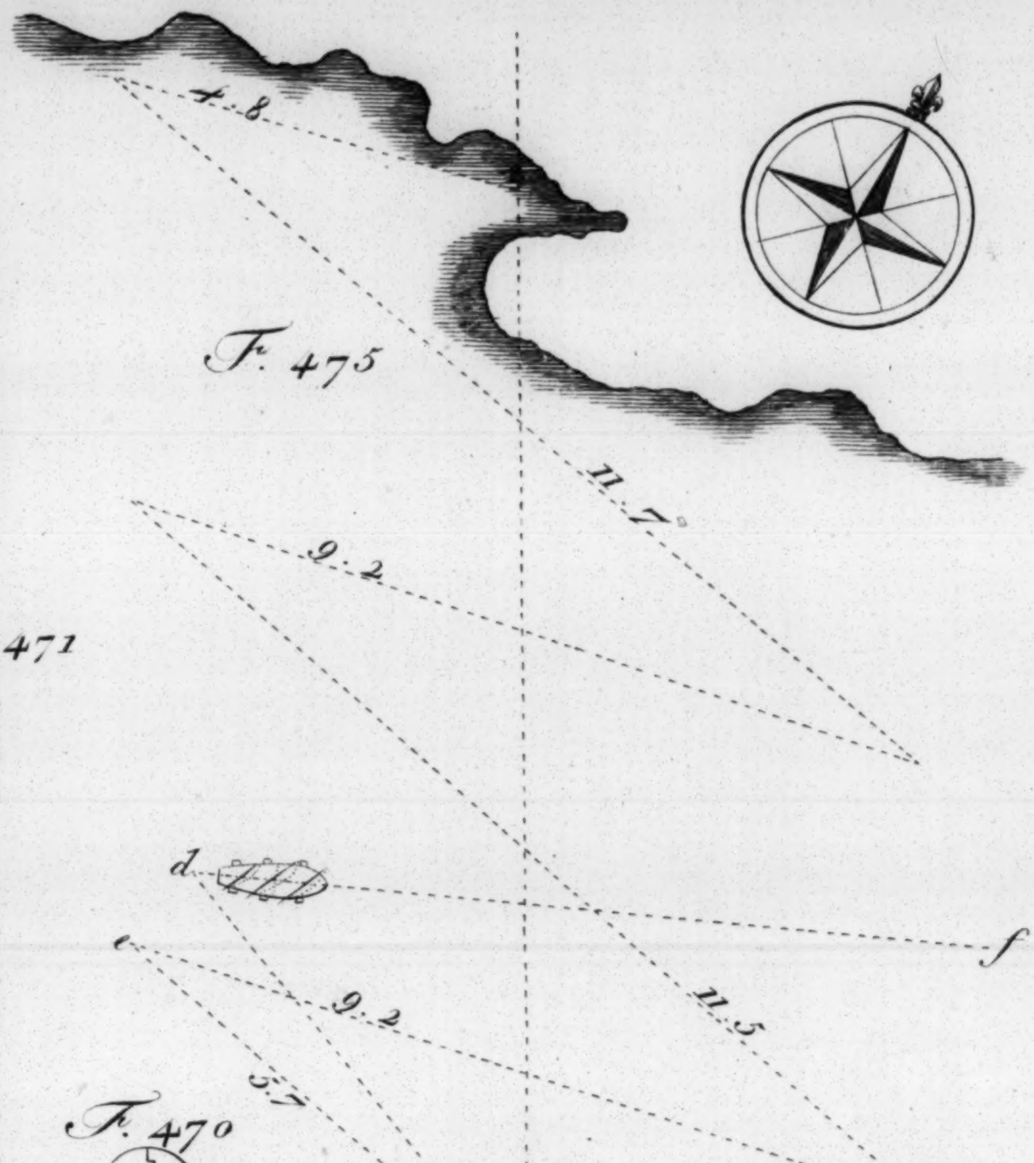
F. 473


a
i
h
k
m
o
t
g
l
n
p

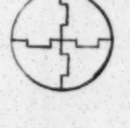
F. 471


n
o
n
n
n
n
n
1
2
3
4
5
6
7
m

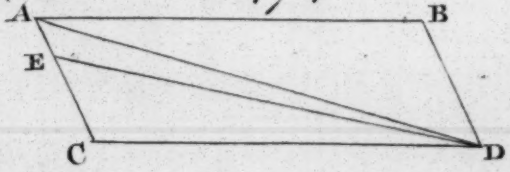
F. 475


4 . 8
11 . 7
9 . 2
d
f
e
9 . 2
11 . 5
5 . 7

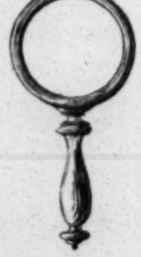
F. 470



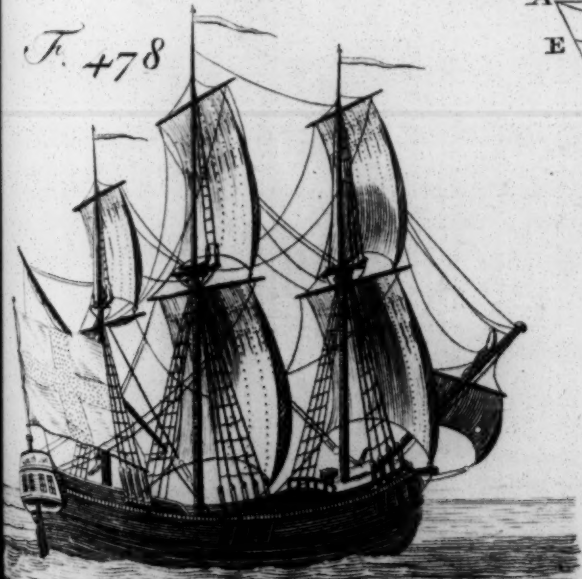
F. 474



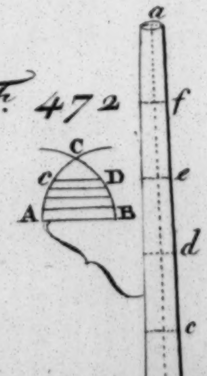
F. 476



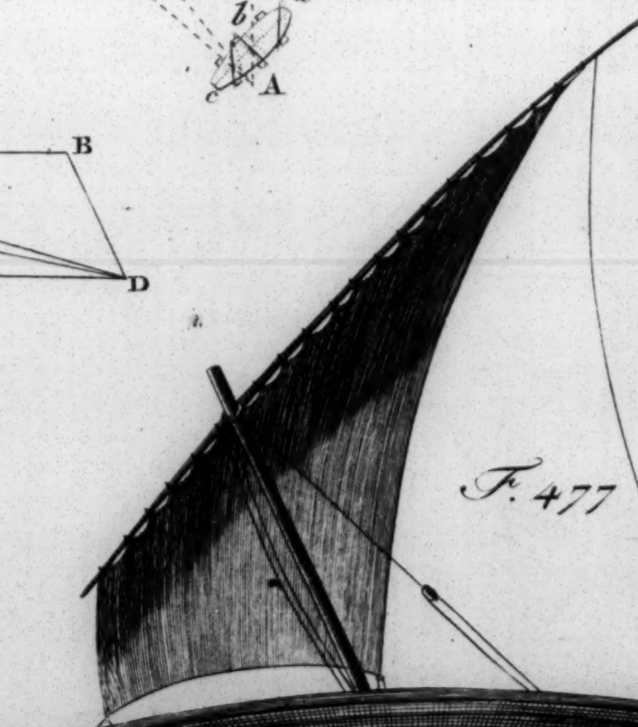
F. 478

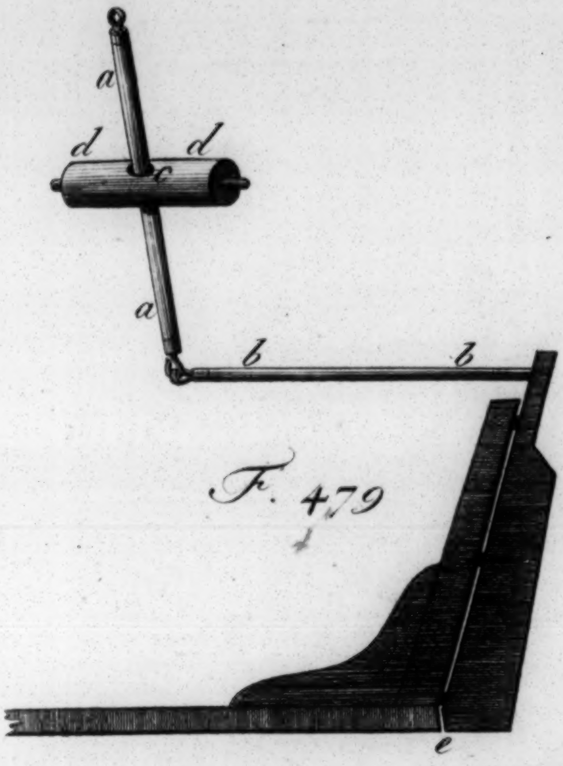


F. 472

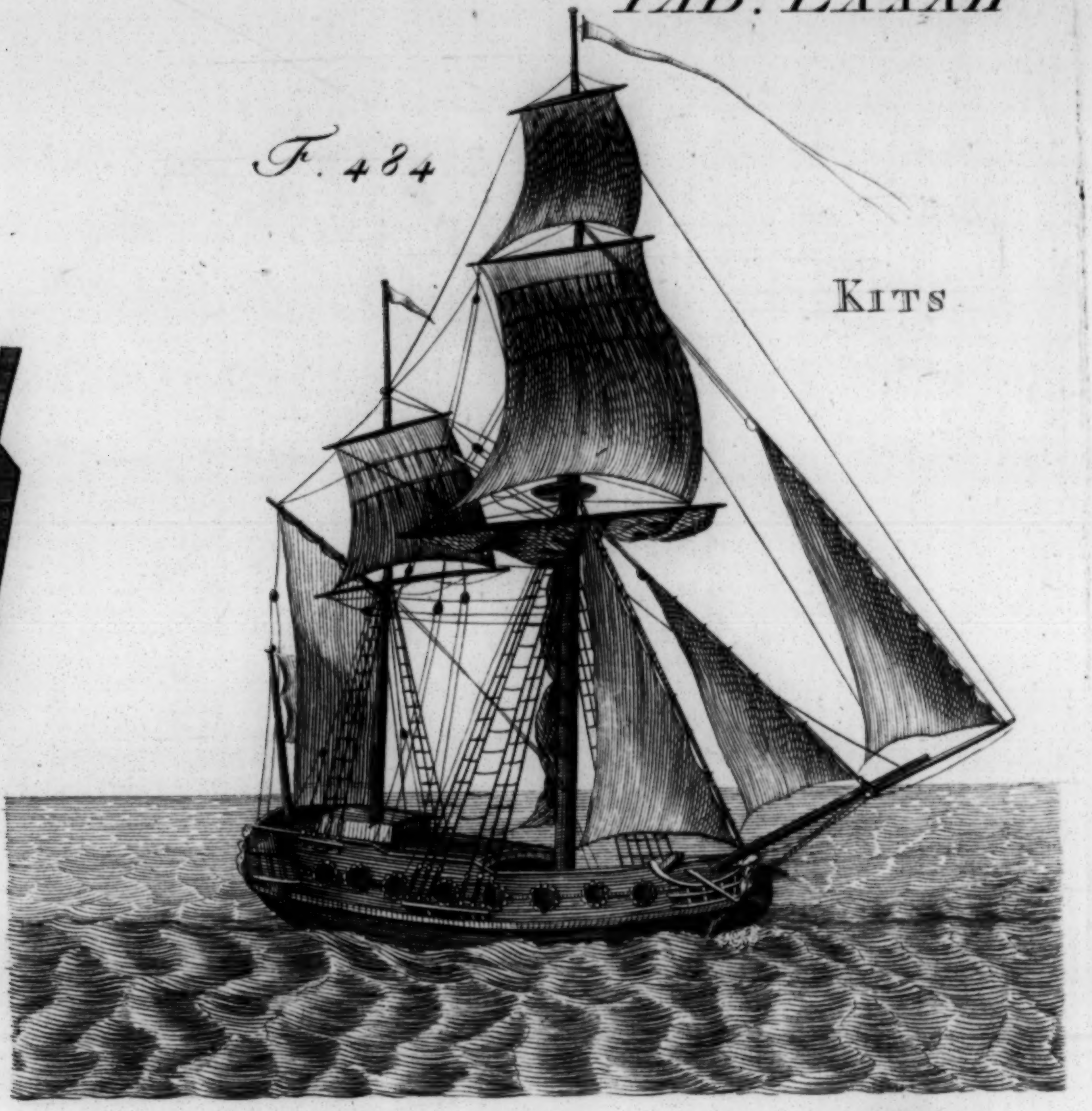

a
f
C
c
D
e
A
B
d
c
b

F. 477



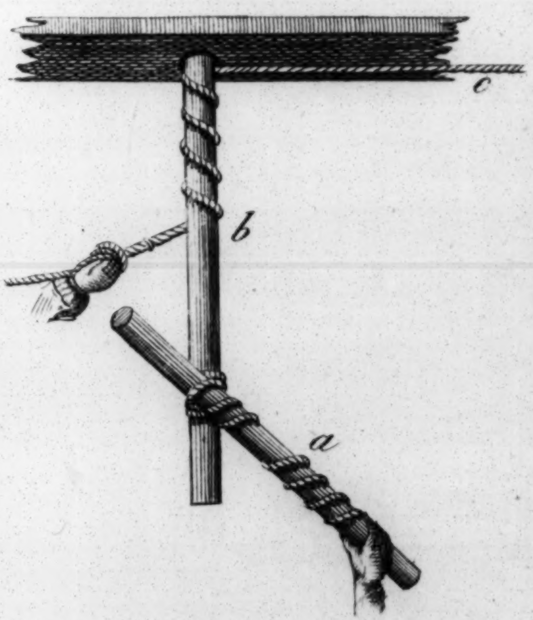


F. 479

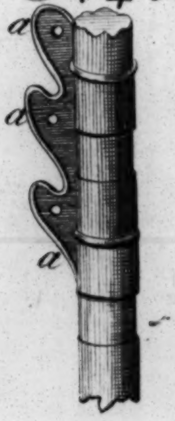


F. 484

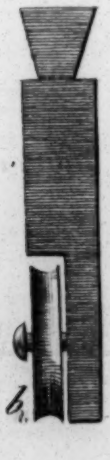
KITS



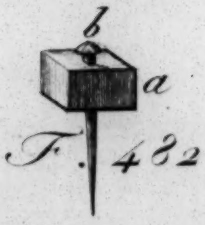
F. 485



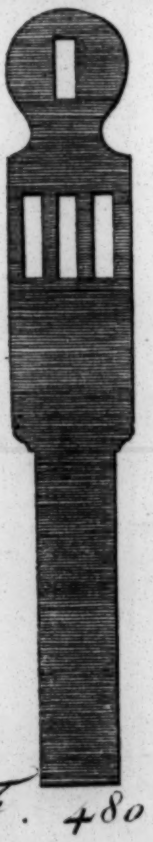
F. 483



F. 481



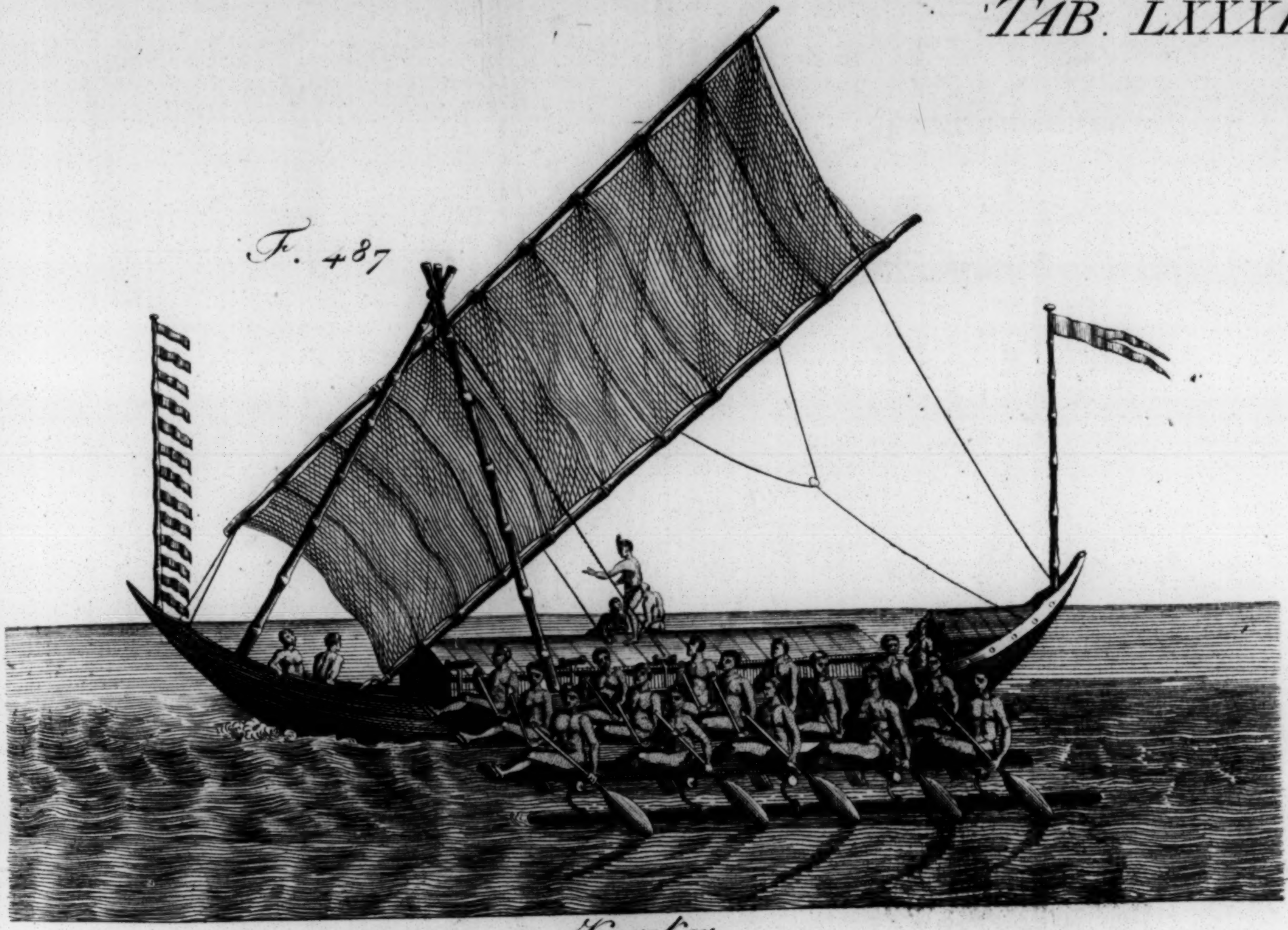
F. 482



F. 480

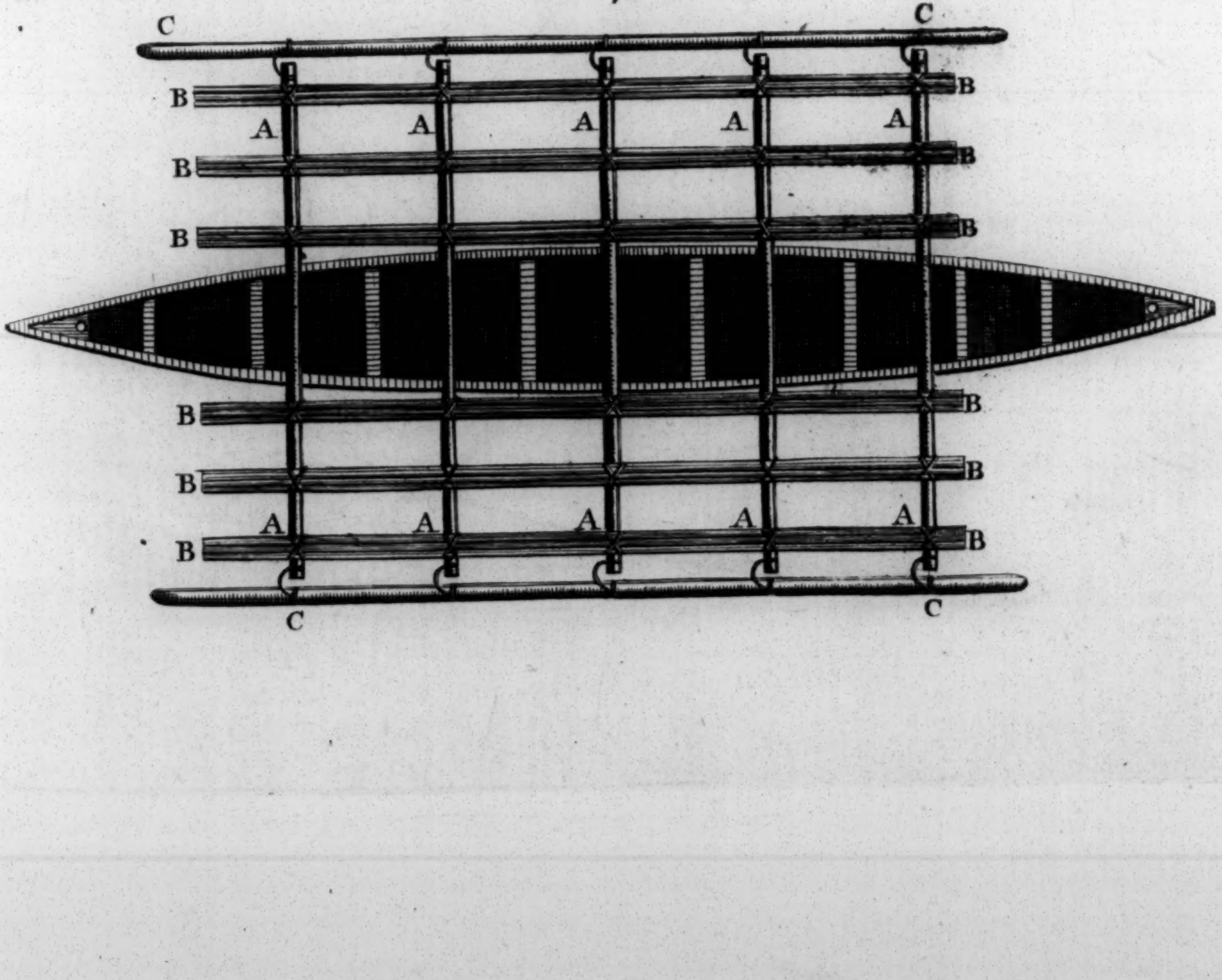
TAB. LXXXIII

F. 487



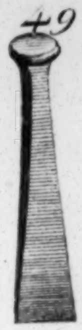
Karakor

F. 486

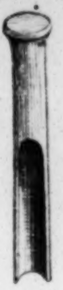

C
C
B
B
A
A
A
A
A
B
B
B
B
B
B
B
B
B
B
B
B
A
A
A
A
A
C
C

TAB. LXXXIV

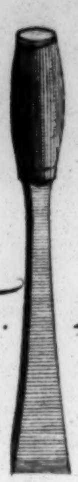
F. 490



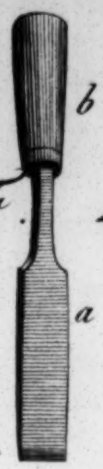
F. 489



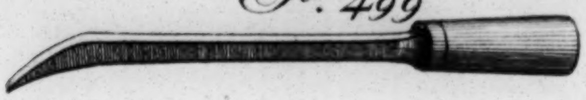
F. 496



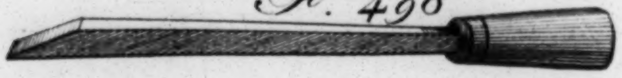
F. 497



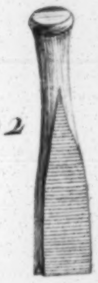
F. 499



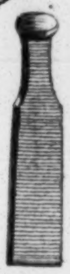
F. 498



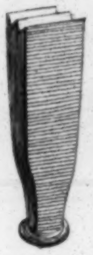
F. 492



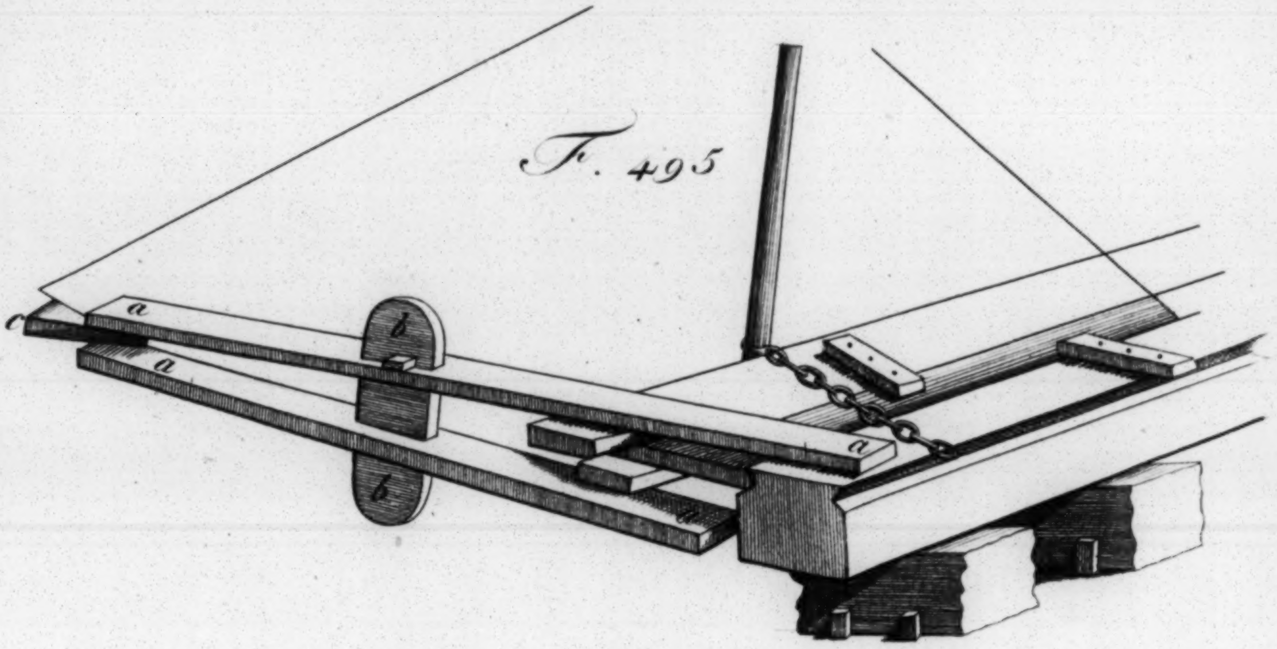
F. 491



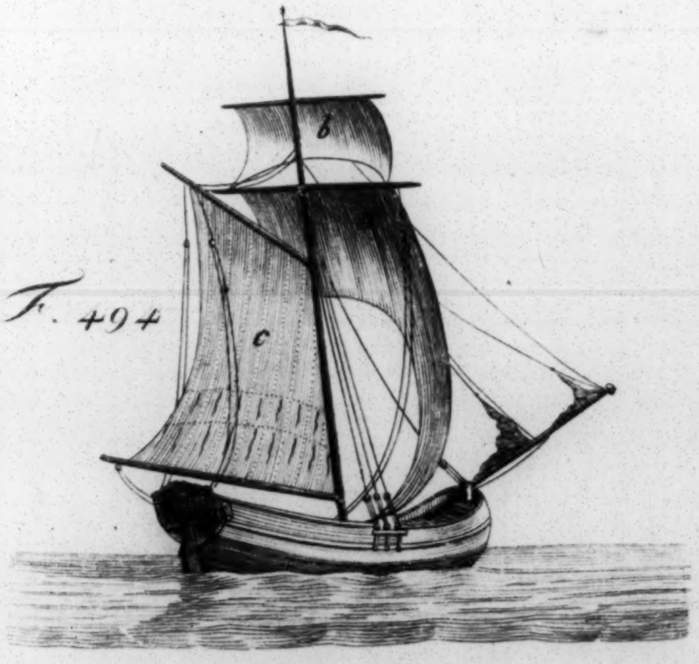
F. 493



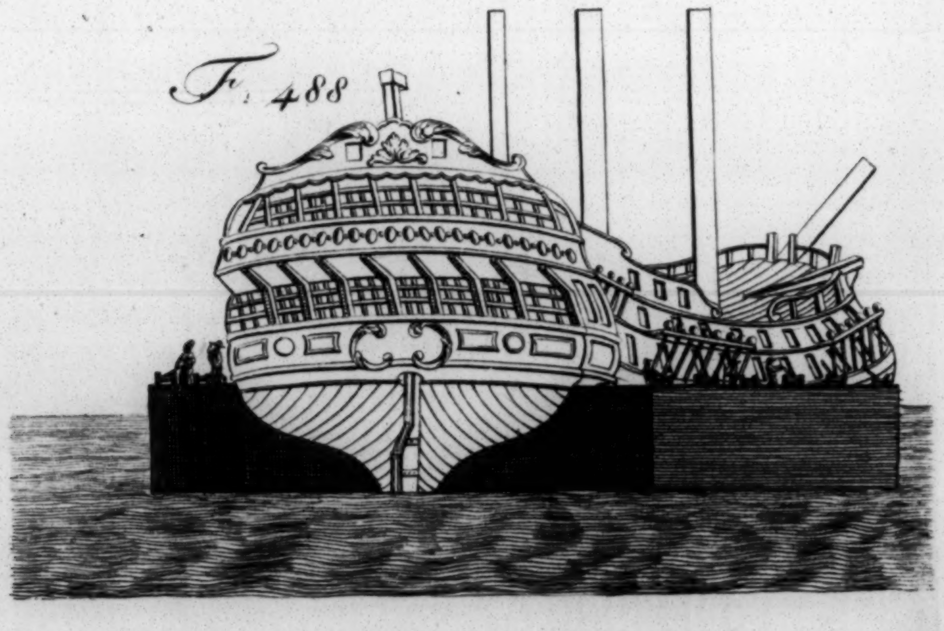
F. 495



F. 494

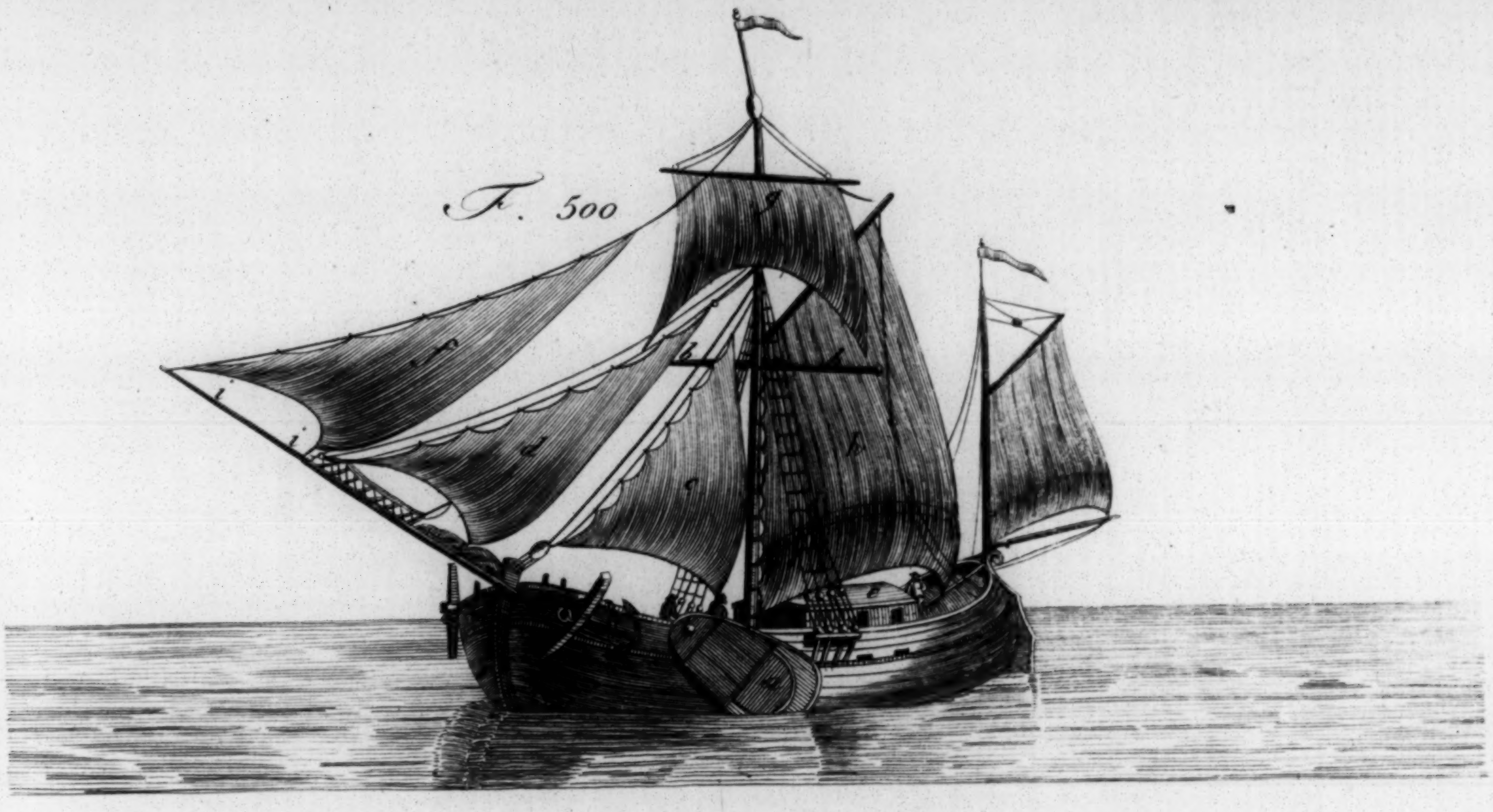


F. 488

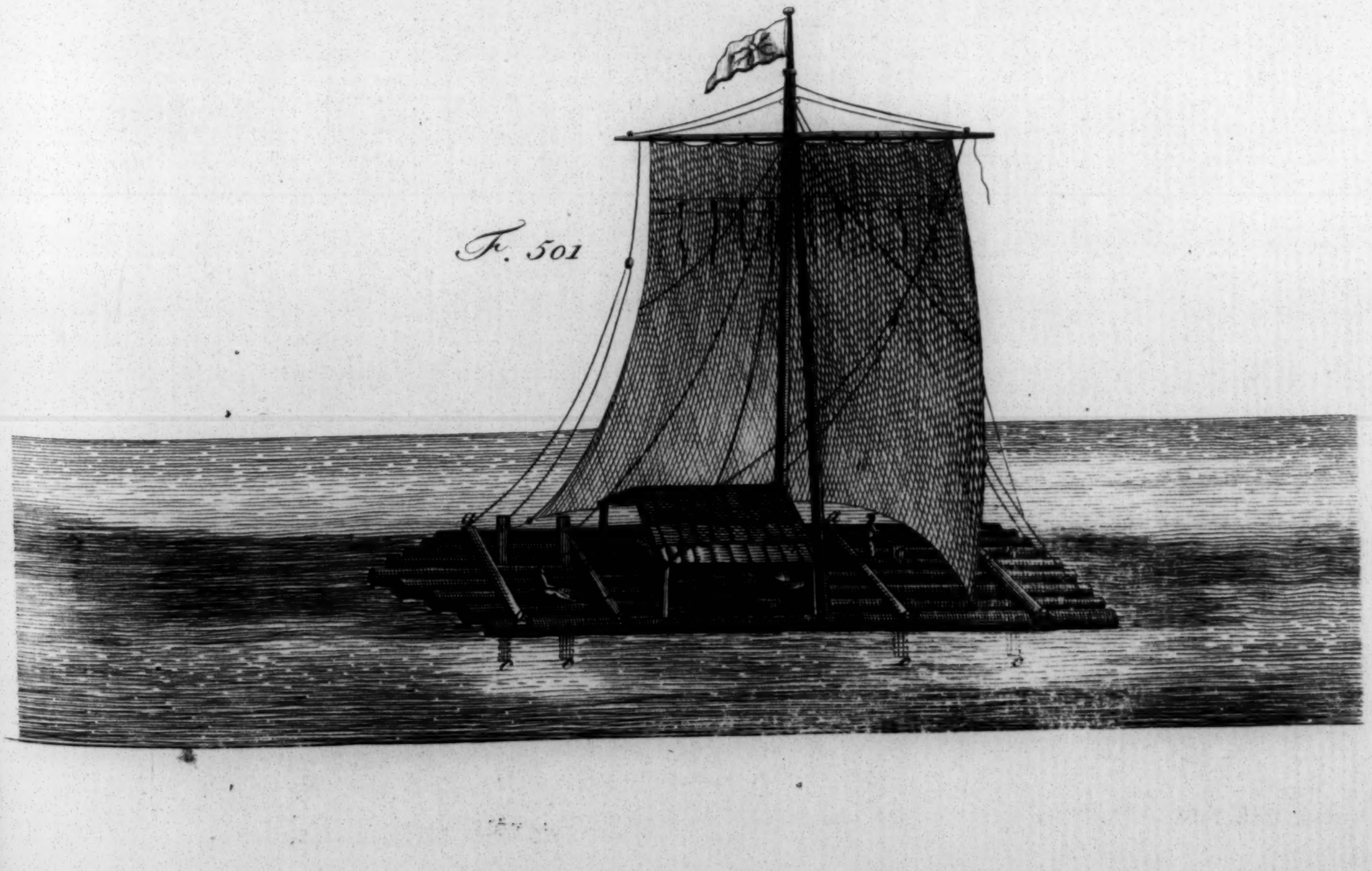


TAB. LXXXV

F. 500

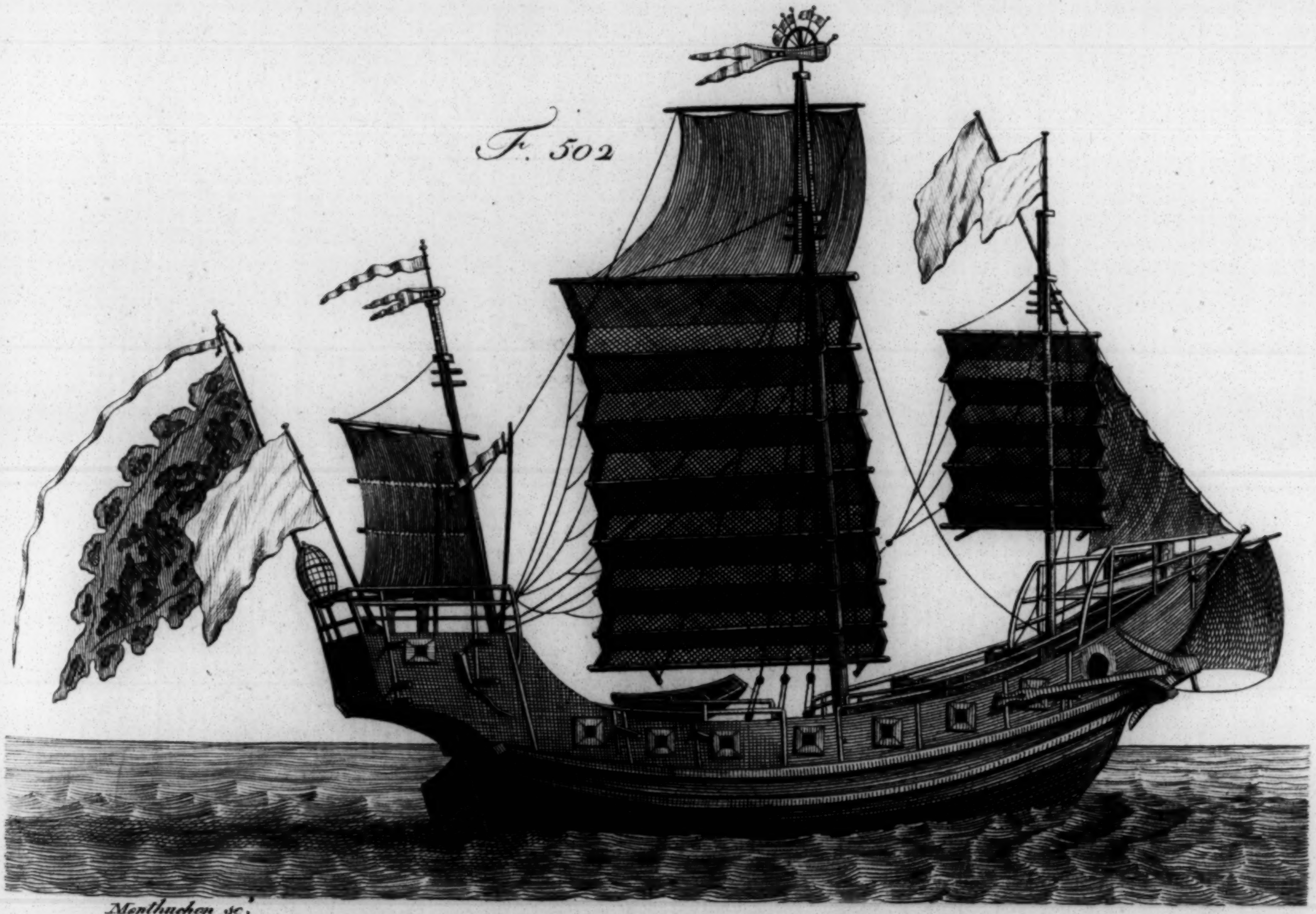

g
f
i
i
b
d
c
h
e
a

F. 501



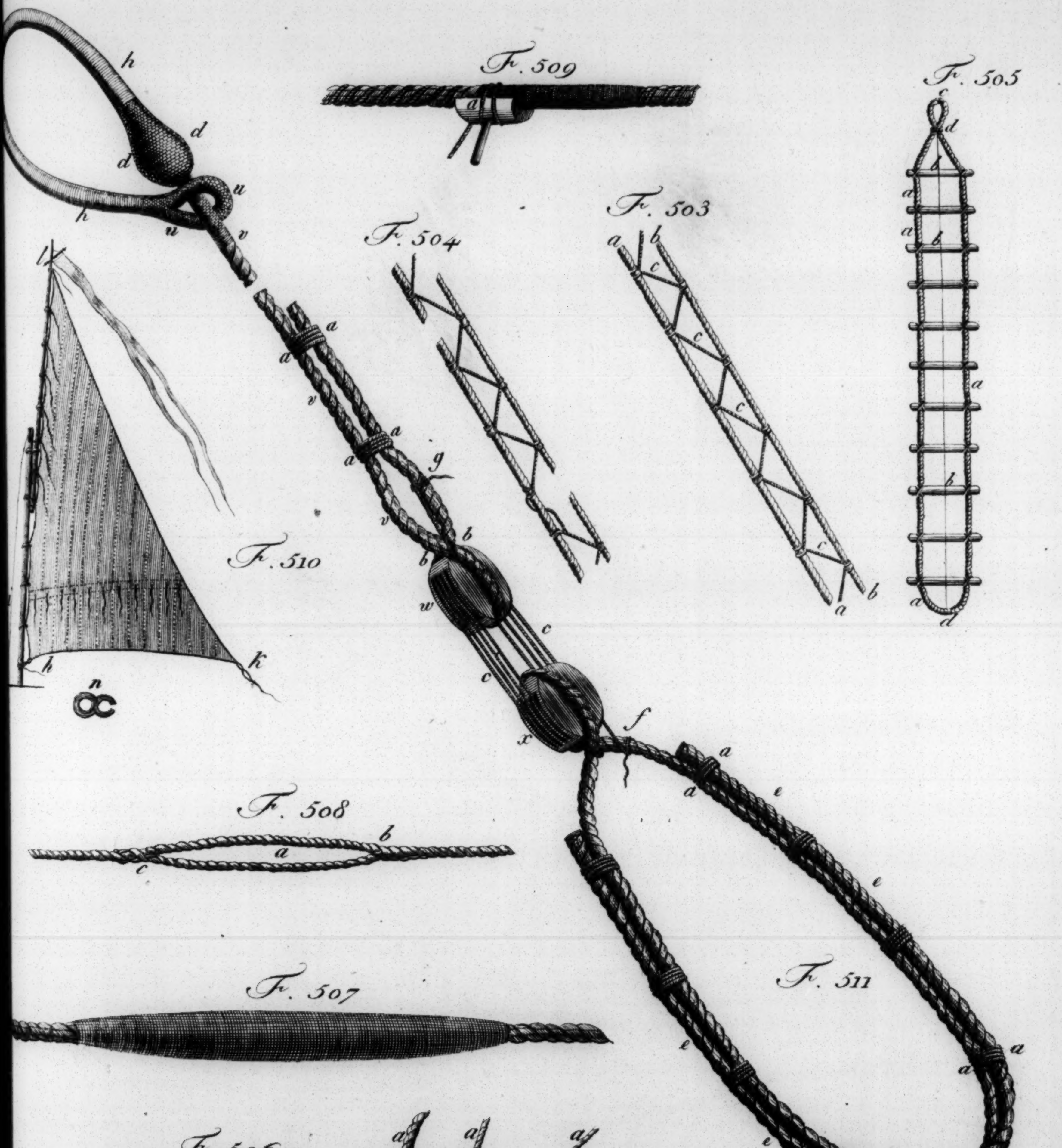
TAB . LXXXVI

F. 502

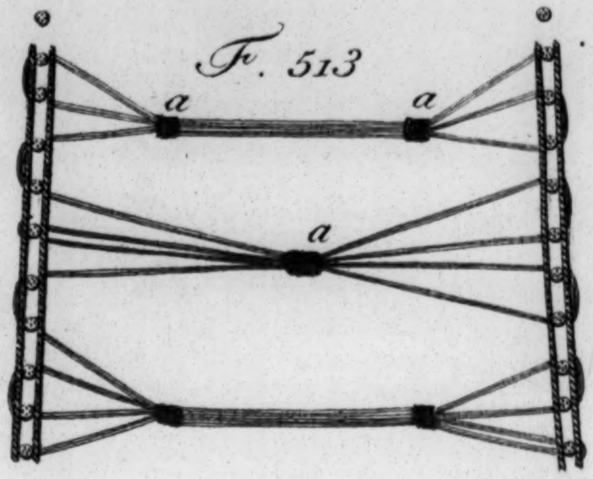


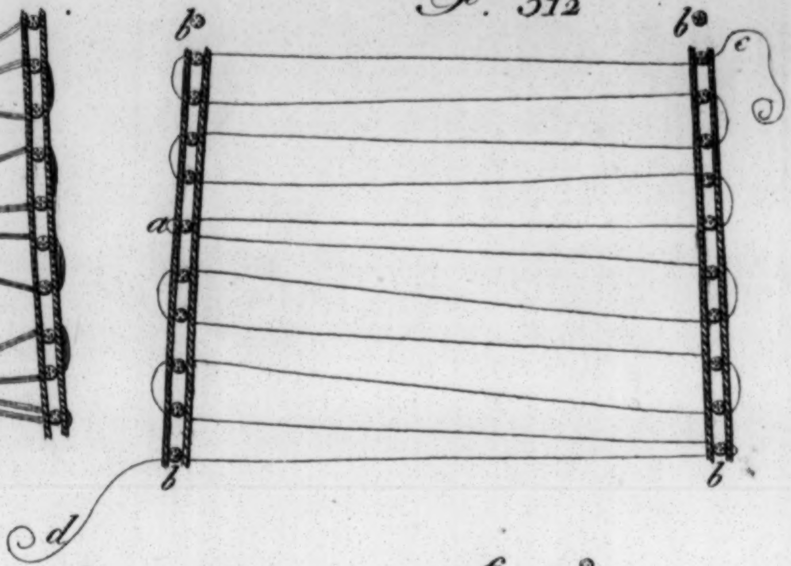
Menthuchen sc.

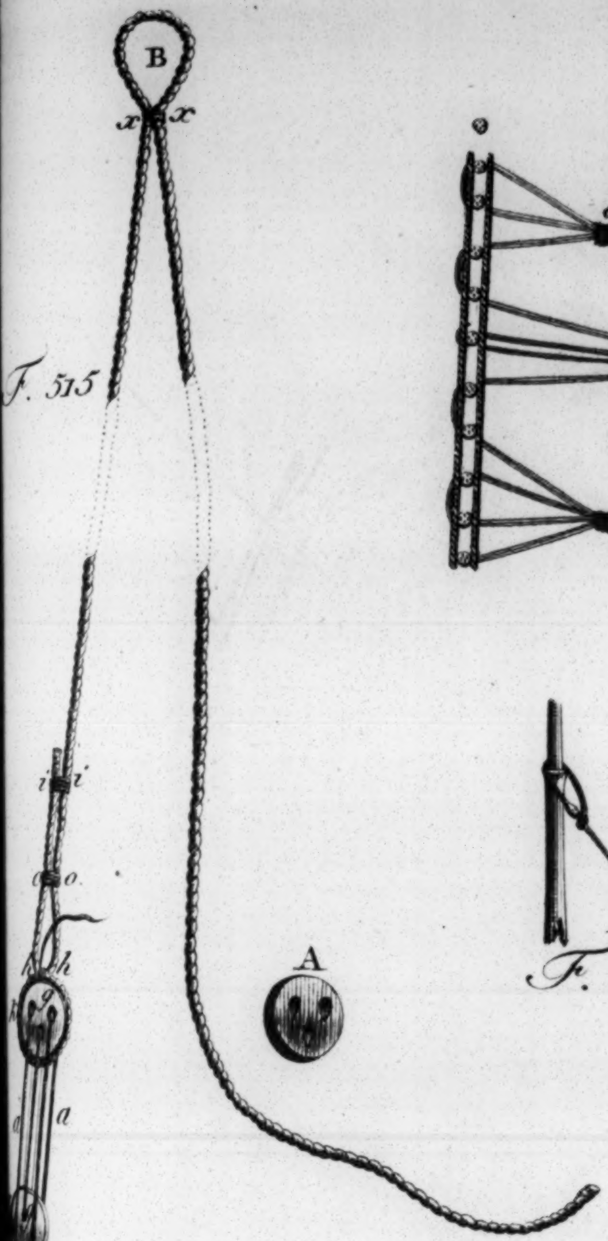
- TAB. LXXXVII -

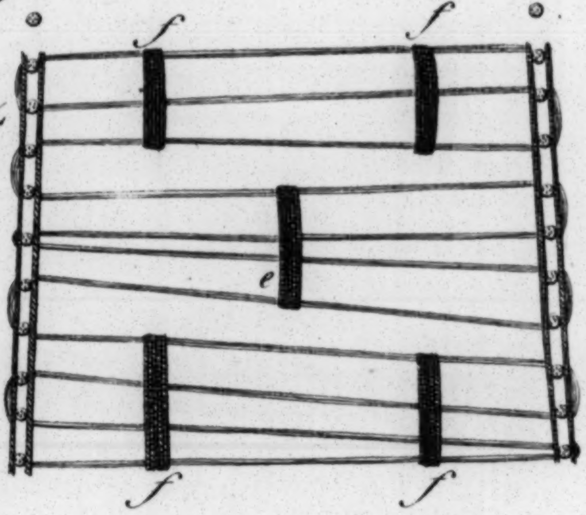


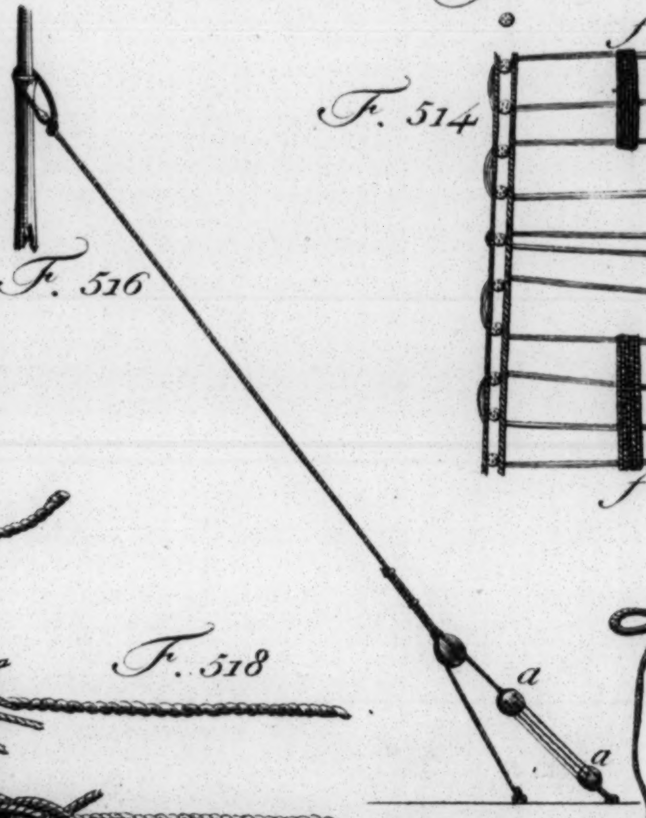
F. 509
a
F. 505
c
d
b
a
a
b
a
b
a
d
F. 503
a
b
c
c
c
c
b
a
F. 504
h
h
d
d
h
u
u
v
a
a
v
a
a
g
v
b
b
w
c
c
x
f
a
a
e
e
F. 511
e
a
a
e
e
F. 510
l
h
k
n
F. 508
a
b
c
F. 507
F. 506
a
a
a
a
a
aa
a
a

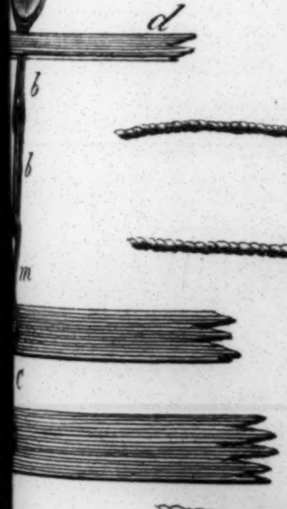

F. 513

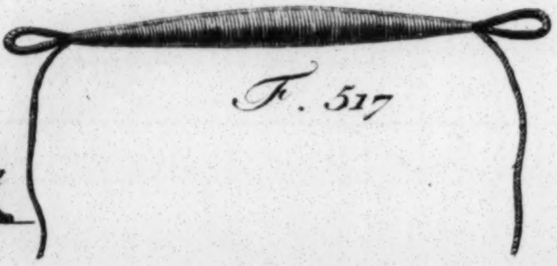

F. 512

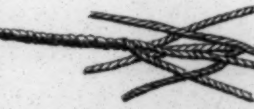

F. 515
B
x
x
i
i
o
o
h
h
g
d
a
A

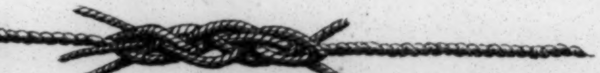

F. 514

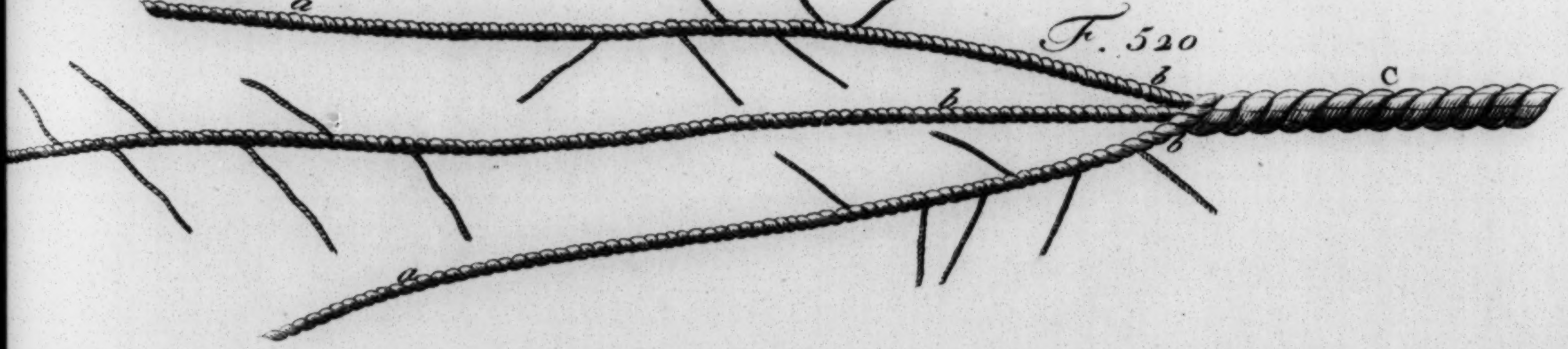

F. 516




F. 517

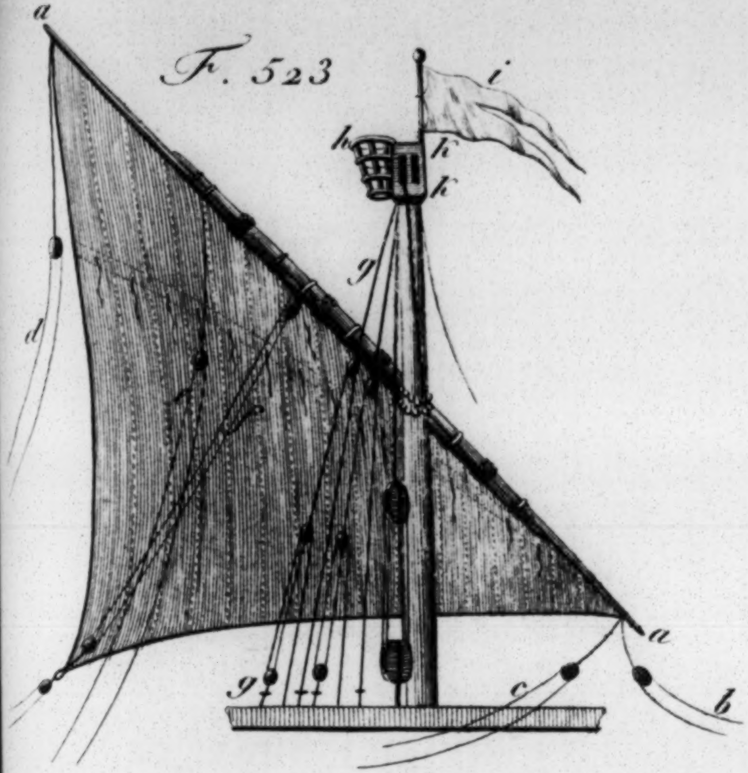

F. 518


F. 519

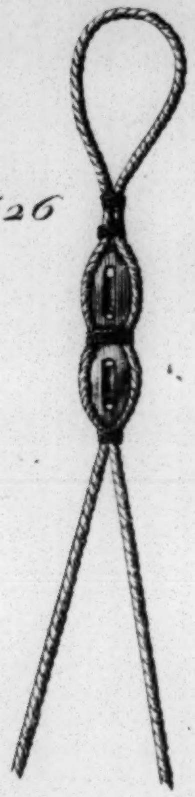

F. 520

TAB. LXXXIX

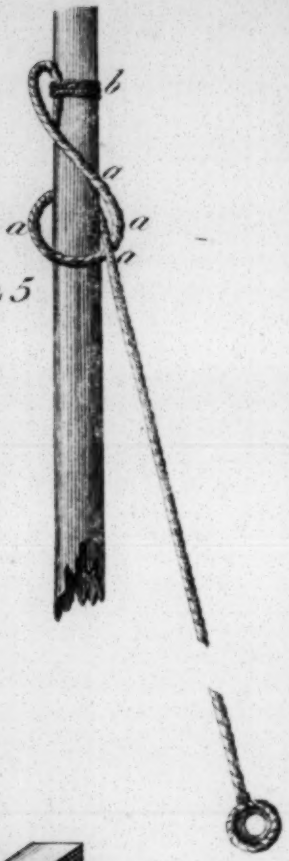
F. 523


a
i
h
k
k
g
d
a
g
c
b

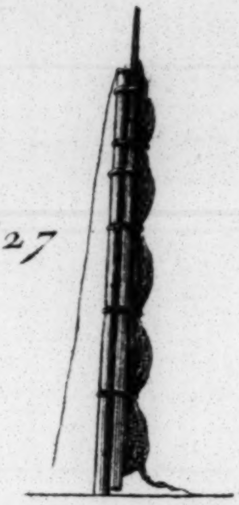
F. 526



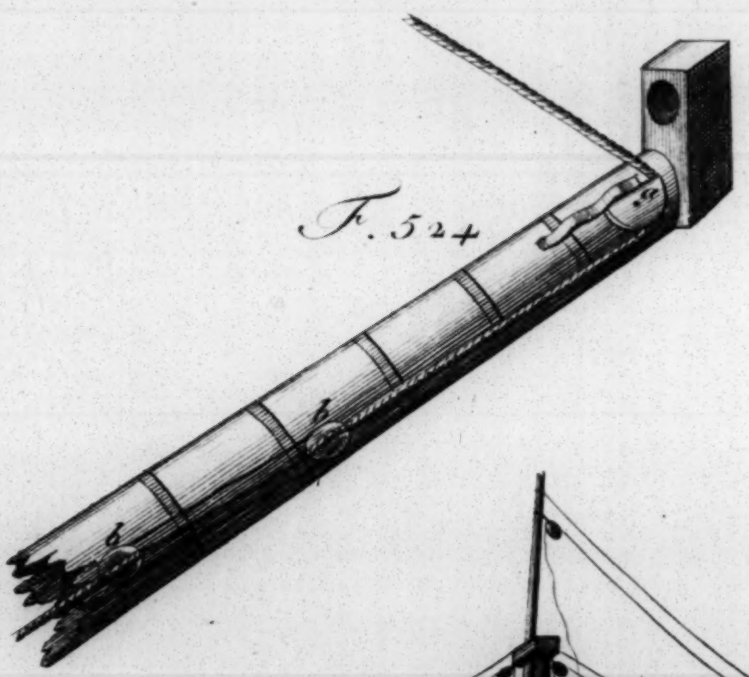
F. 525



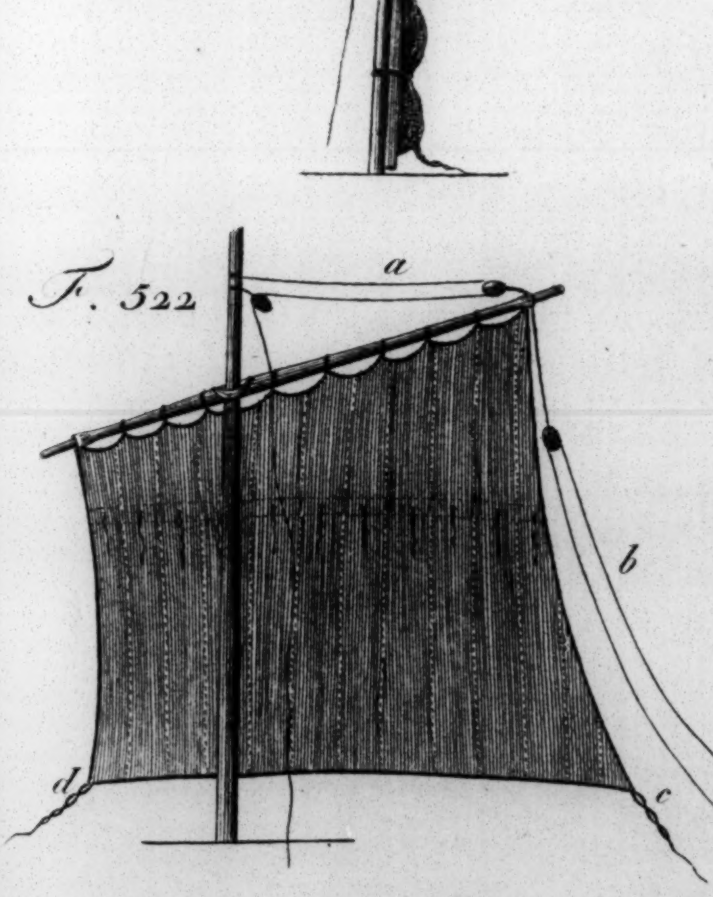
F. 527



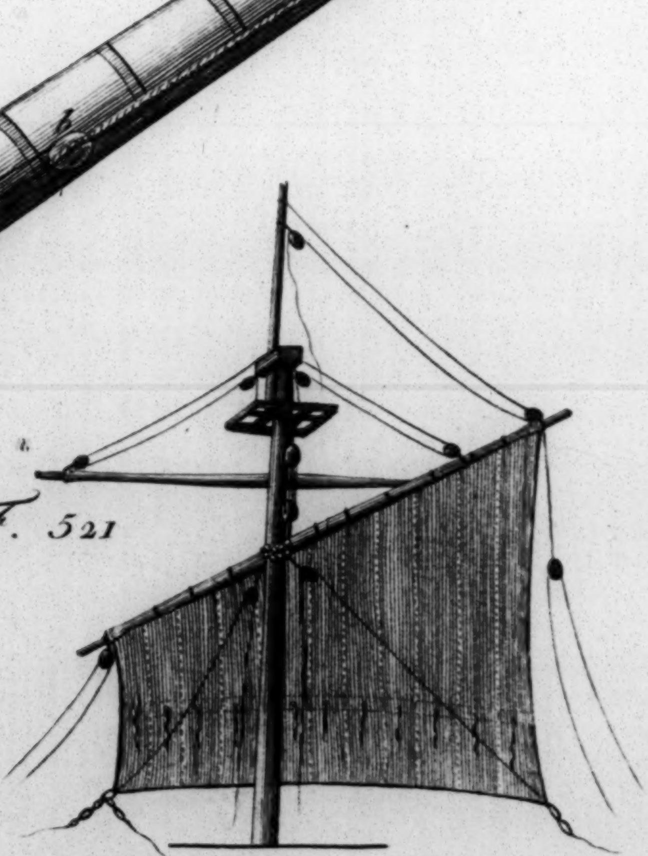
F. 524



F. 522

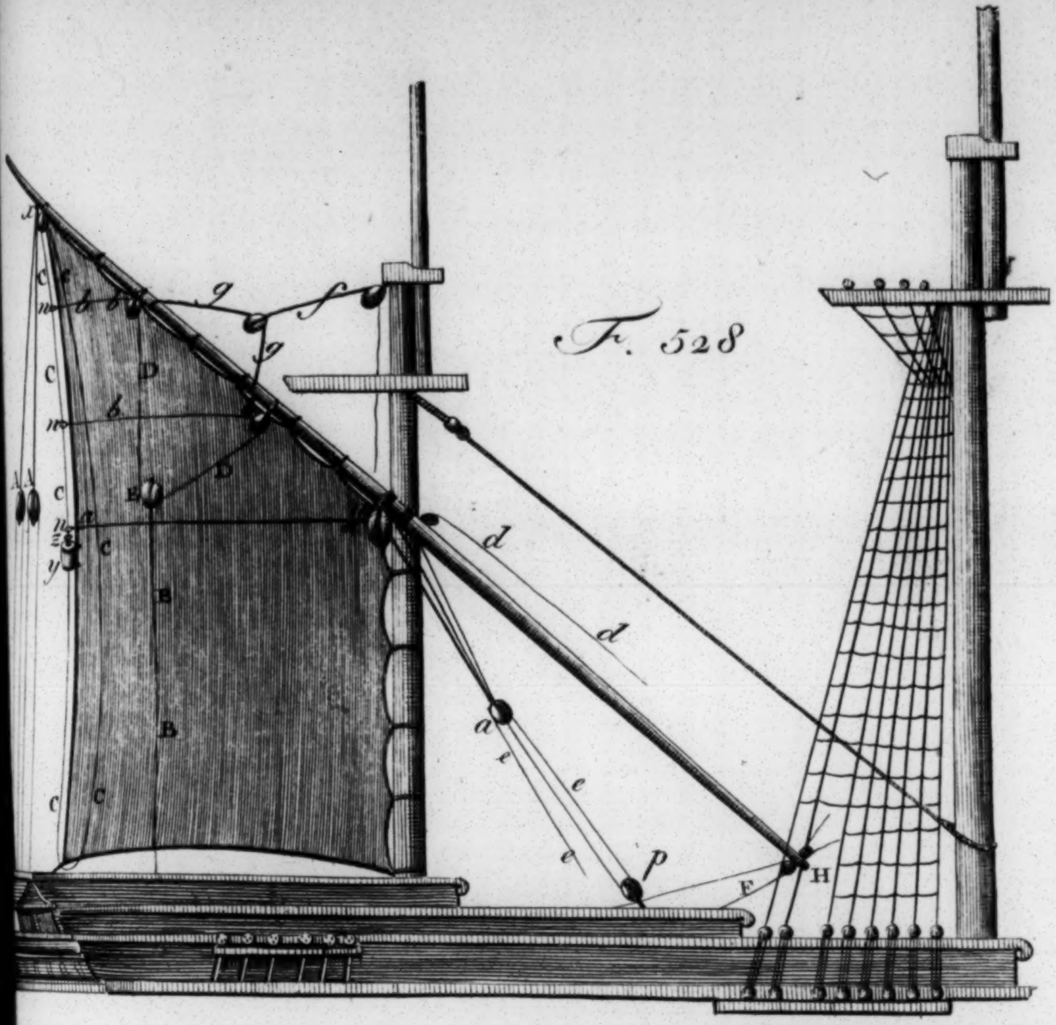


F. 521

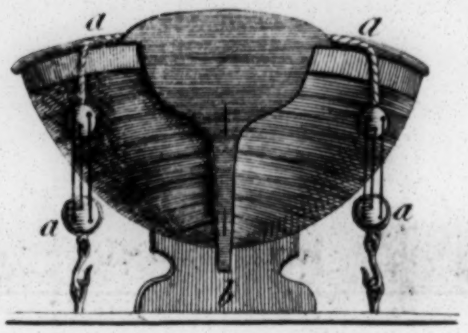


TAB. XC

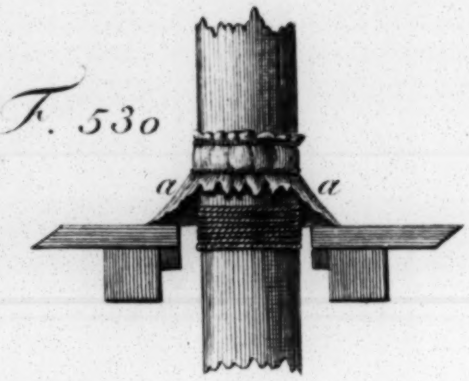
F. 528


x
c
m
b
g
f
D
C
E
A A
n
a
z
y
B
d
e
p
F
H

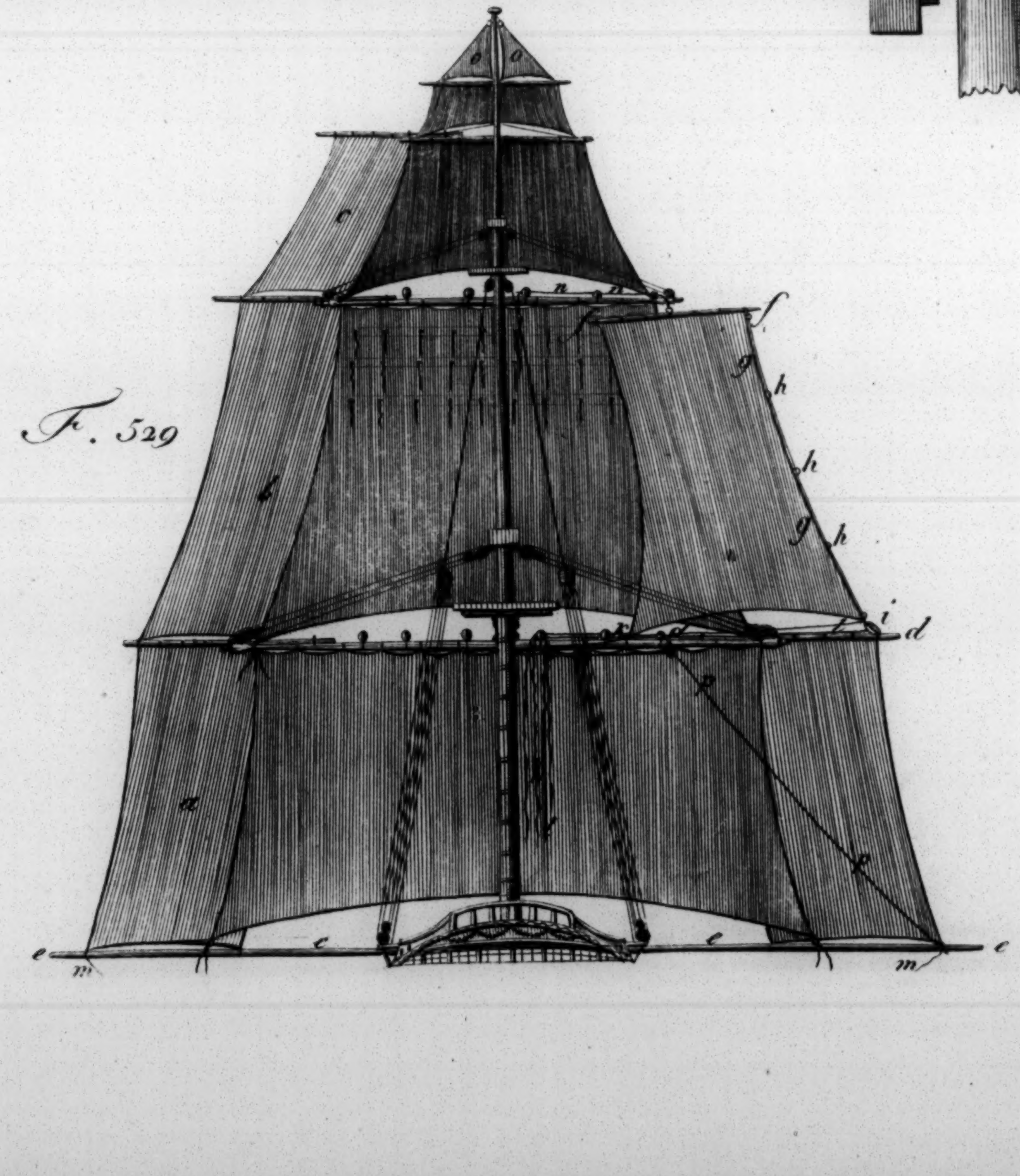
F. 531

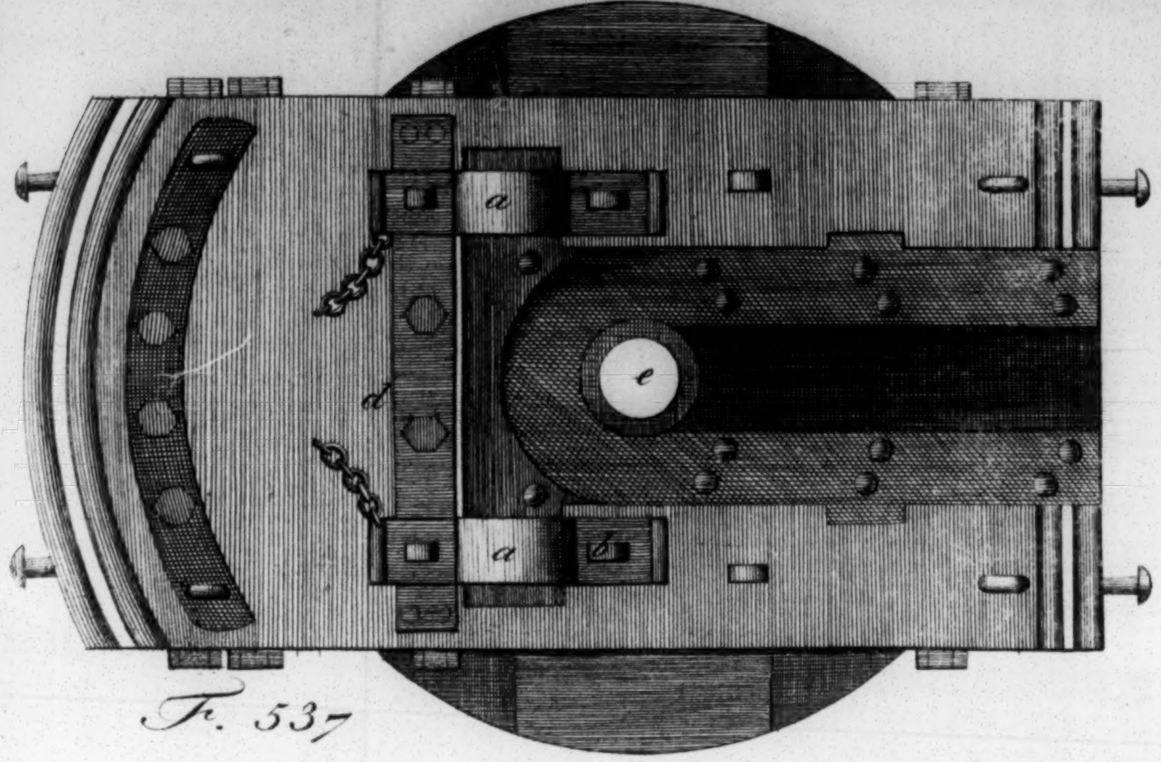


F. 530



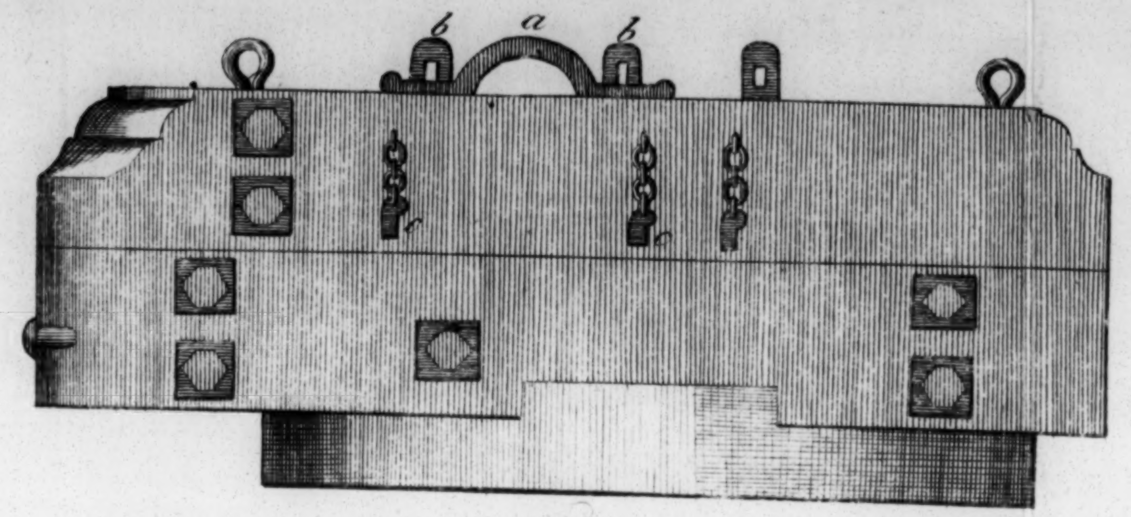
F. 529


o
c
n
f
g
h
b
i
d
a
e
m

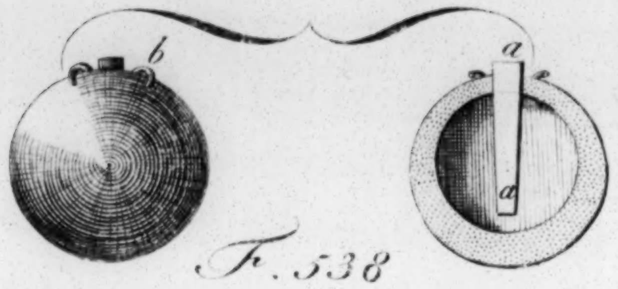


F. 537

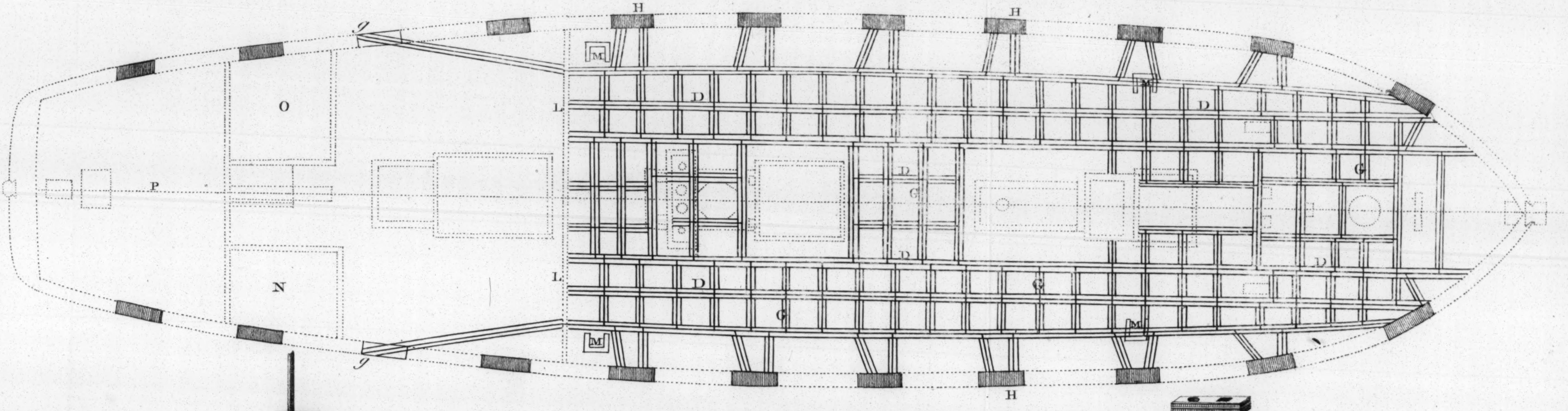
F. 536

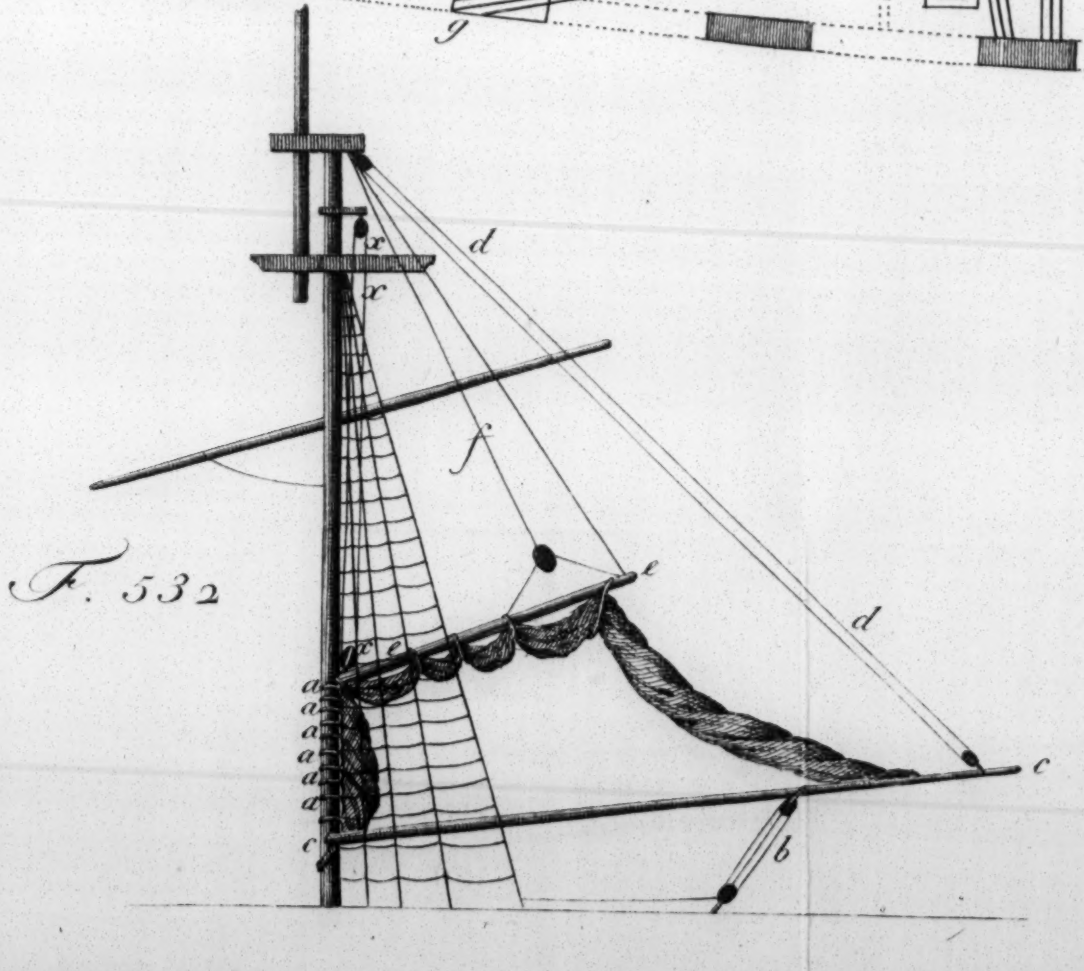


F. 535

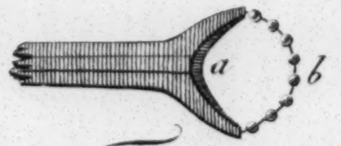


F. 538

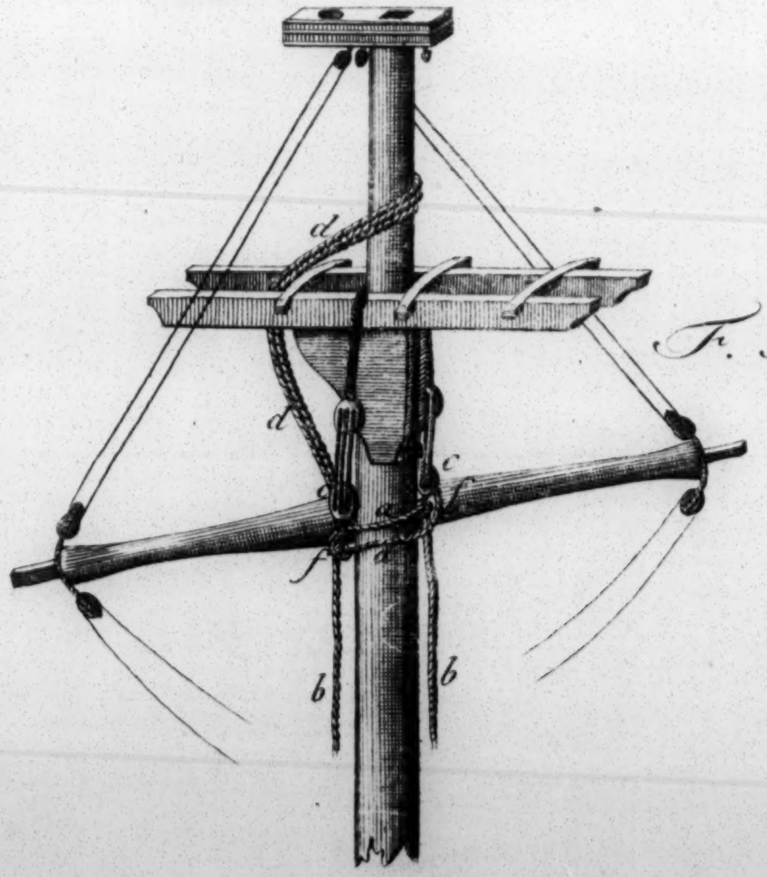

H
H
g
M
O
L
D
D
M
P
D
G
G
N
L
D
G
D
G
M
M
g
H



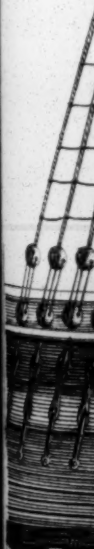
F. 532



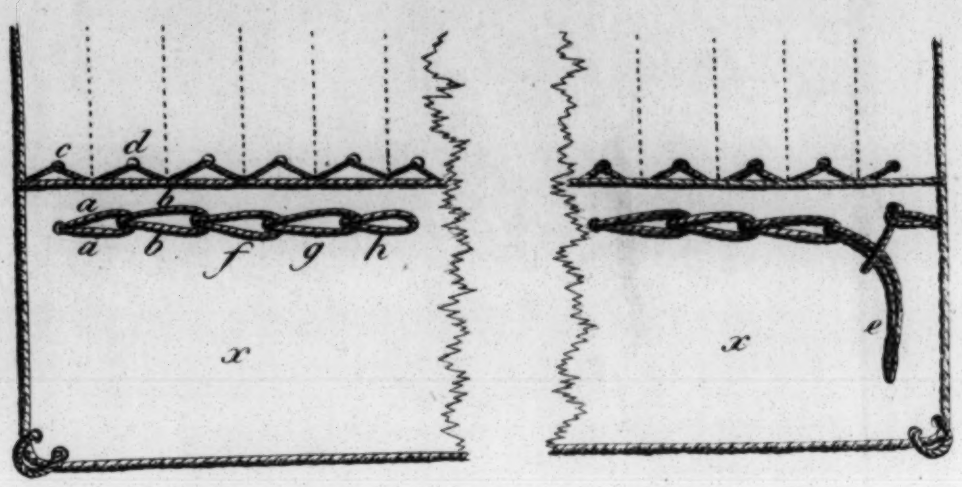
F. 533



F. 534

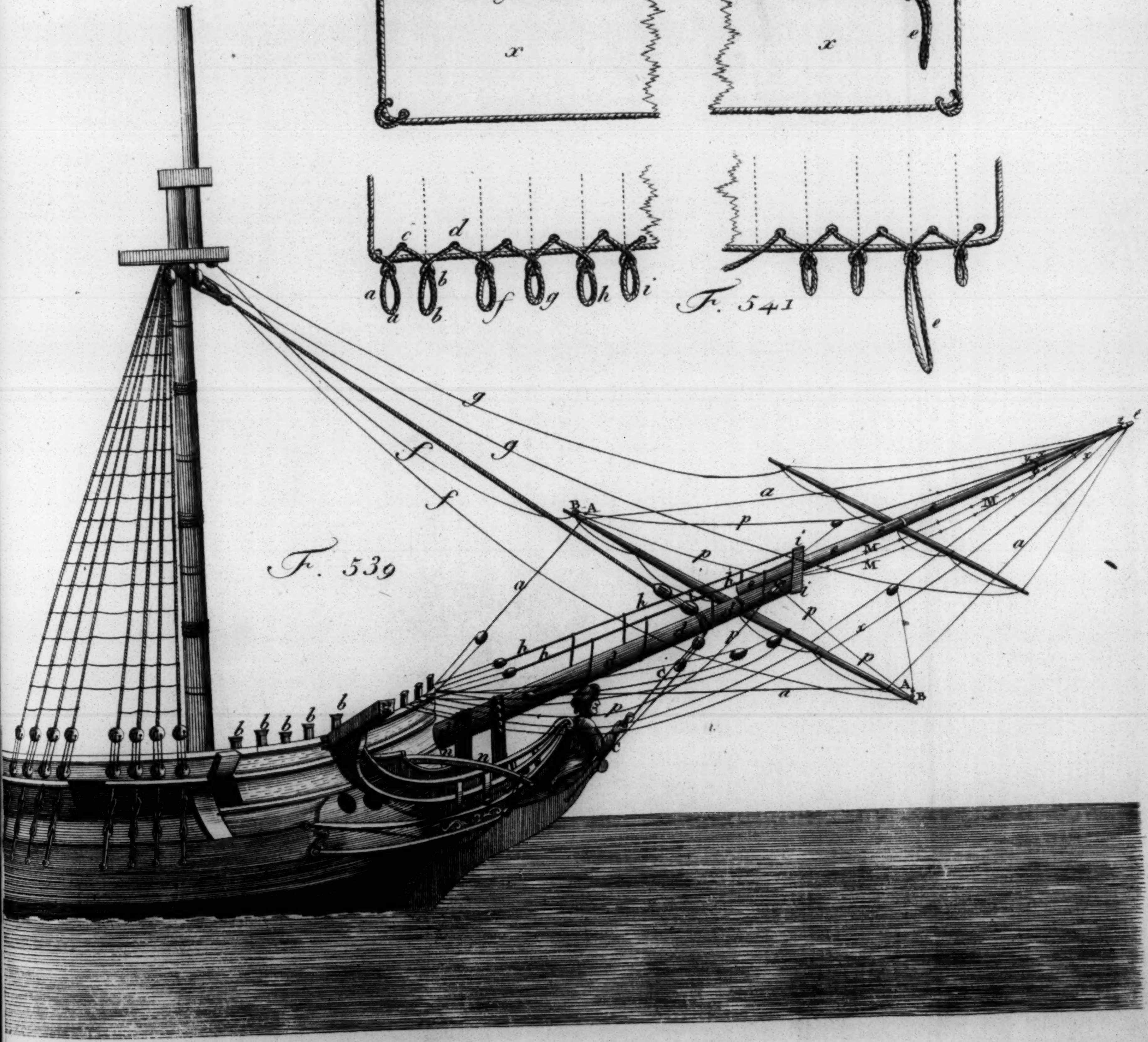


F. 540


c
d
a
b
a
b
f
g
h
x
x
e

c
d
a
a
b
b
f
g
h
i
e

F. 541


g
g
f
f
a
a
a
a
B A
A B
p
p
p
p
p
p
i
i
h
h
h
b
b
b
b
b
b
b
M
M
M
n
n
e

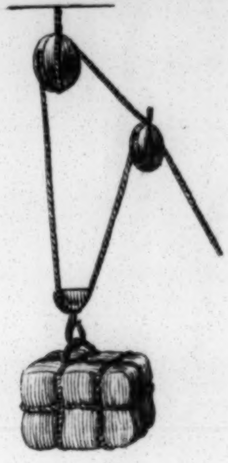
F. 539

F.

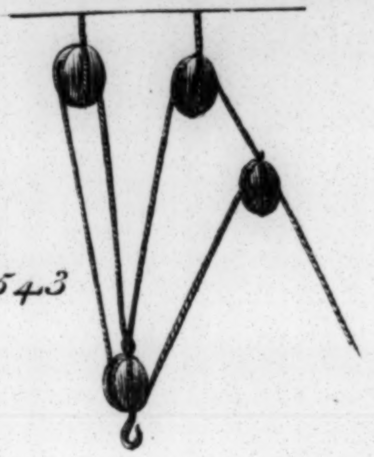
F. 54

TAB. XCIII

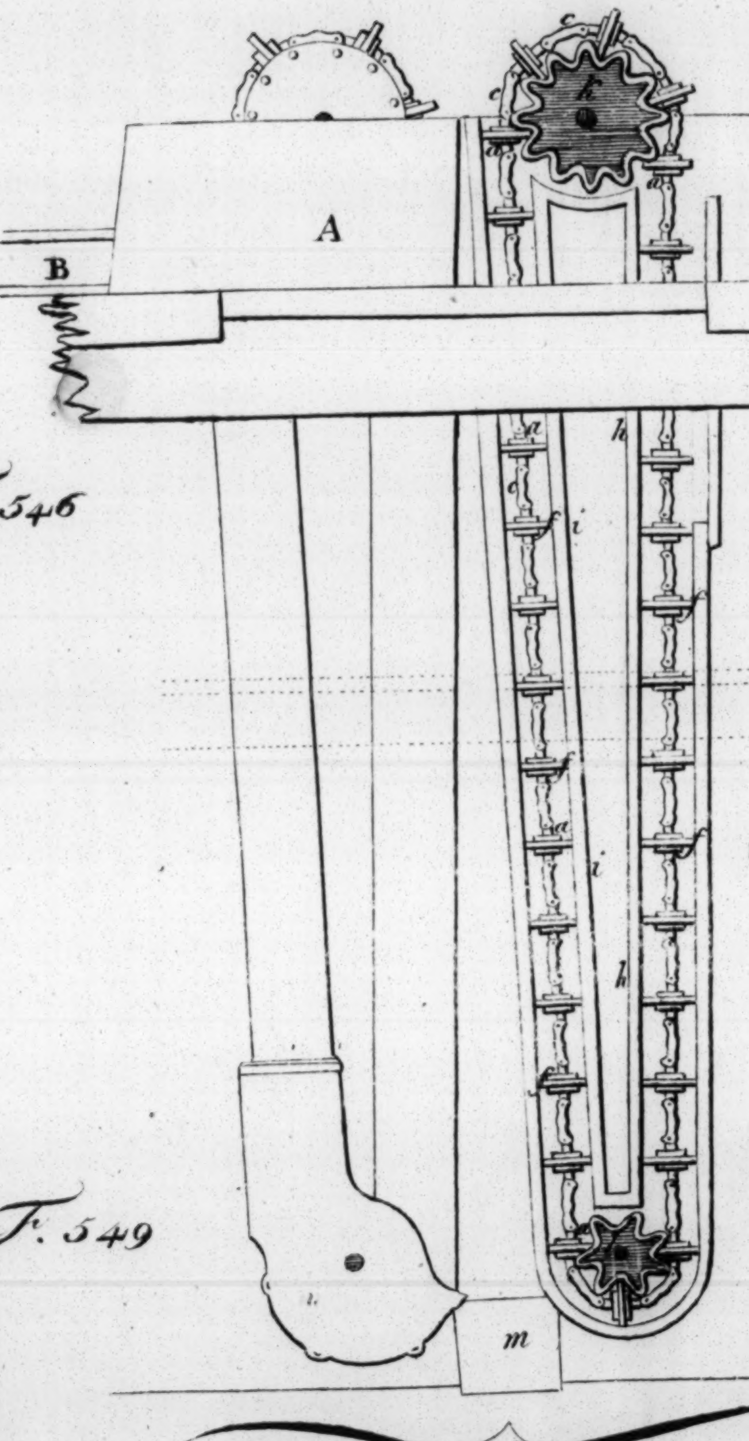
F. 542



F. 543

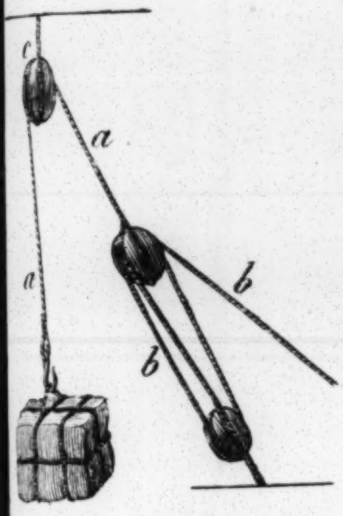


F. 550

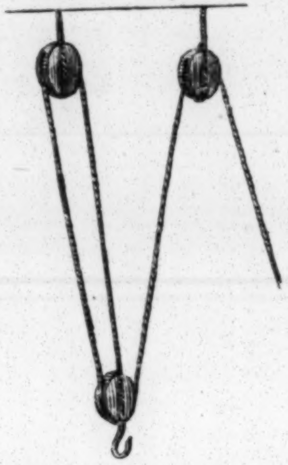


c
k
A
B
a
h
c
f
i
f
f
a
i
f
h
m

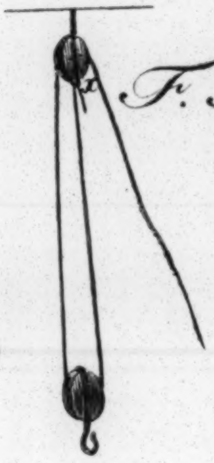
F. 544



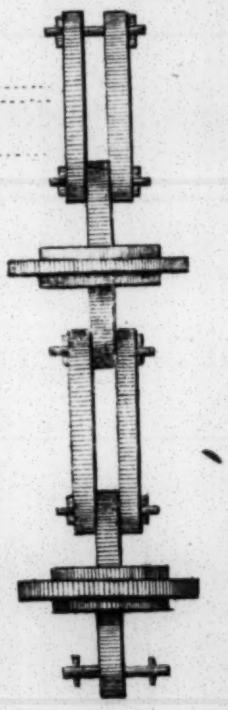
F. 545



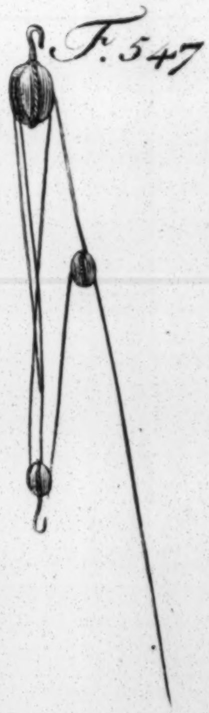
F. 546



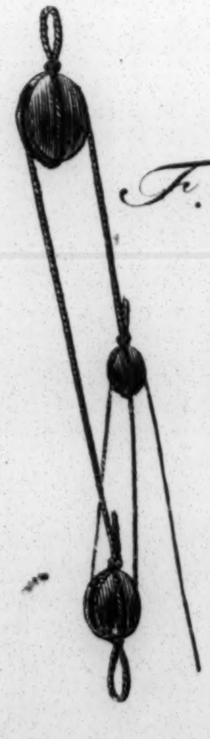
F. 550 d



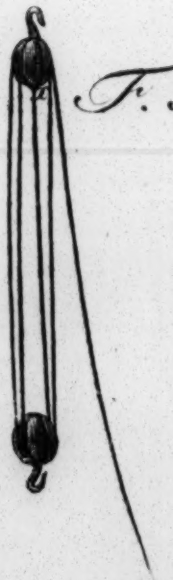
F. 547



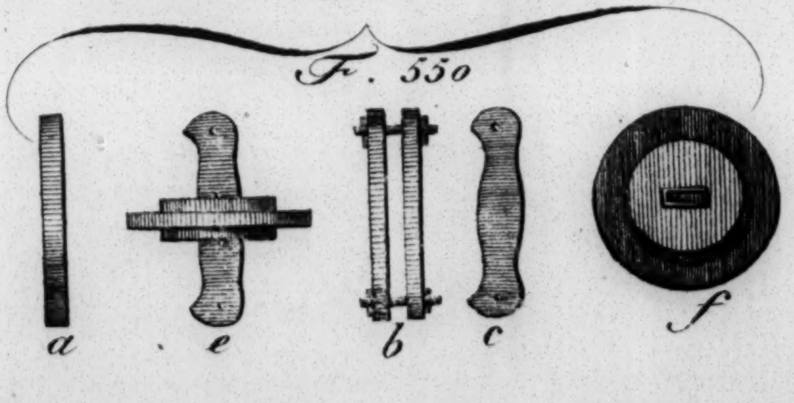
F. 548

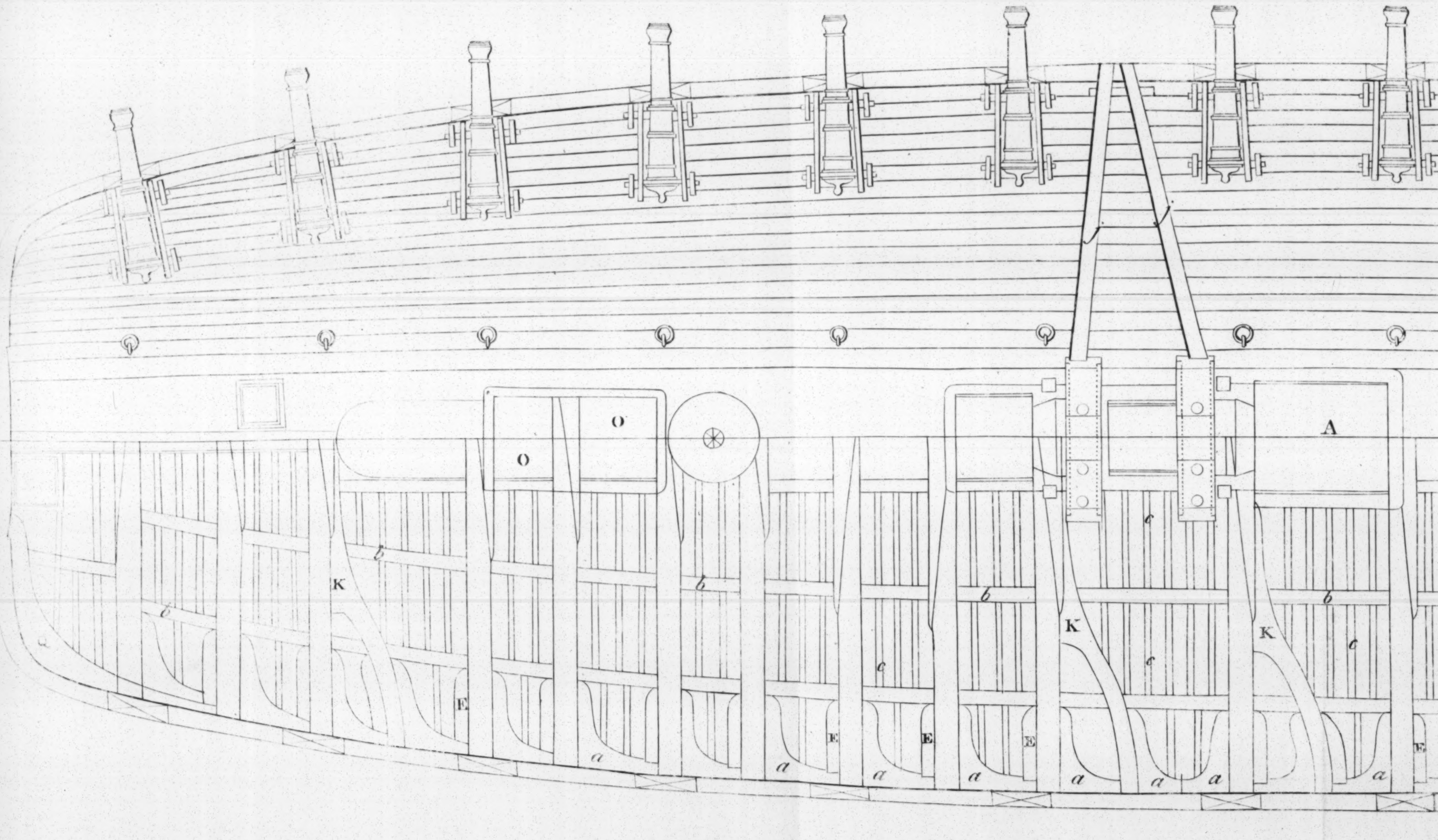


F. 549



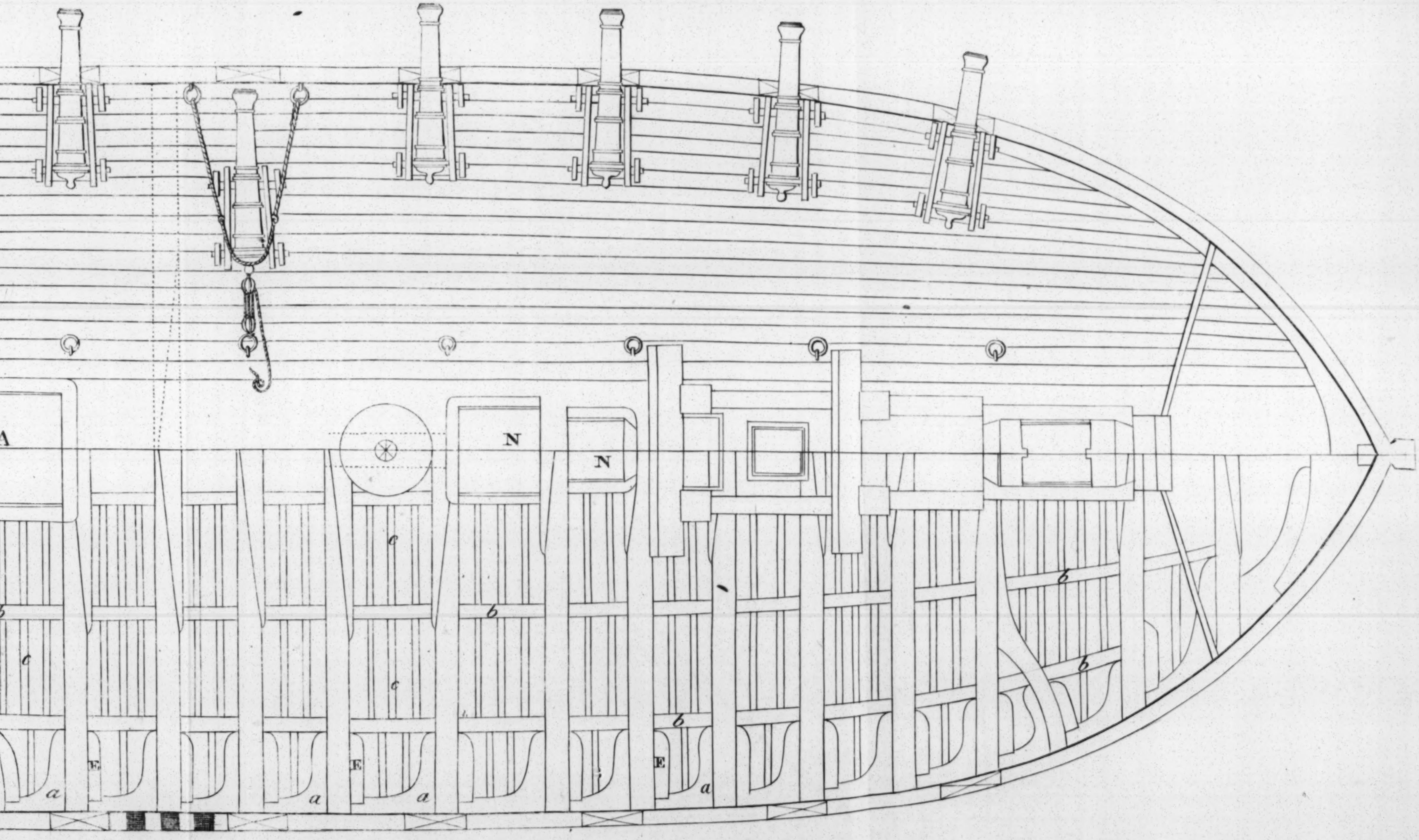
F. 550




O'
O
A
b
K
b
b
b
c
c
b
K
K
b
c
c
E
E
E
E
E
a
a
a
a
a
a
a
a
a

TAB. XCIV

F. 551


A
N
N
c
b
c
c
b
b
b
b
E
E
E
a
a
a
a

TAB. XCV

F. 552

F. 553

F. 554

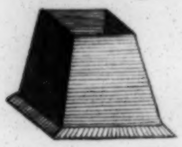
F. 555

F. 556

F. 557

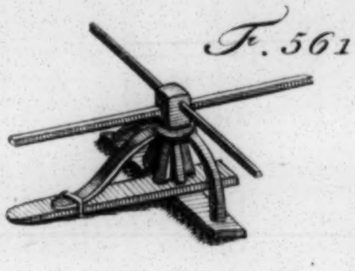
F. 558

F. 559



F. 560

F. 561



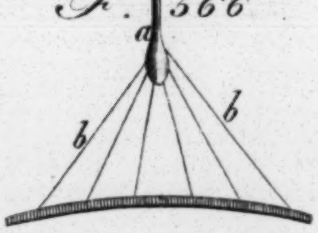
F. 562

F. 563

F. 564

F. 565

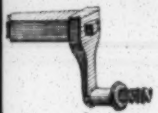
F. 566



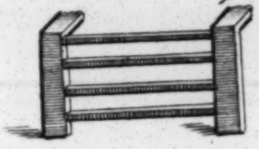
F. 567

F. 568

F. 569



F. 570

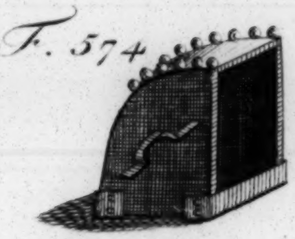


F. 571

F. 572

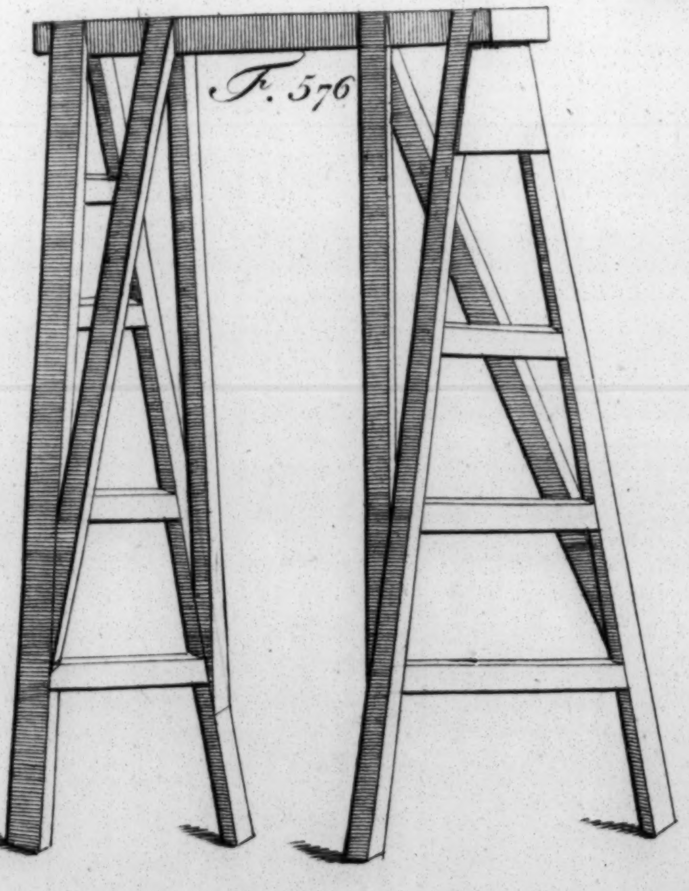
F. 573

F. 574

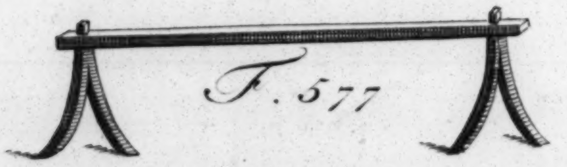


F. 575

F. 576

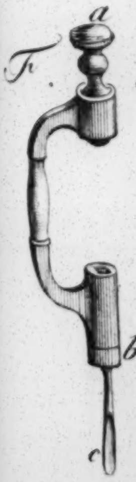


F. 577

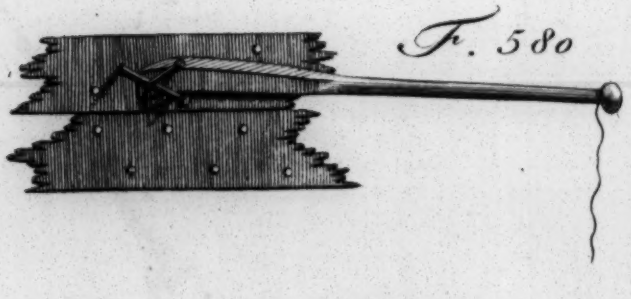


F. 578

F. 579

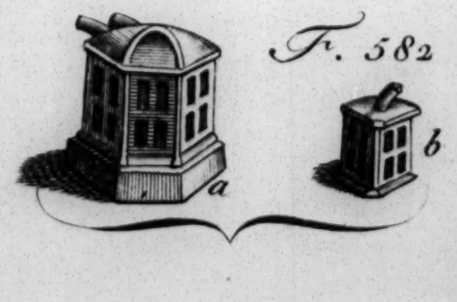


F. 580



F. 581

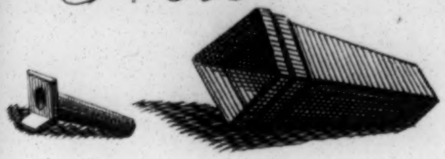
F. 582



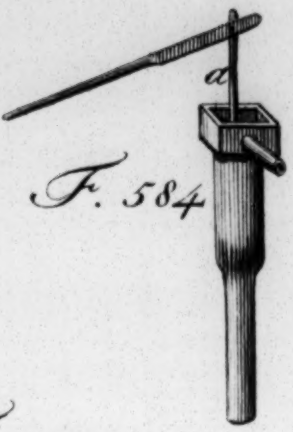
Monthachen Sc.

TAB. XCVI

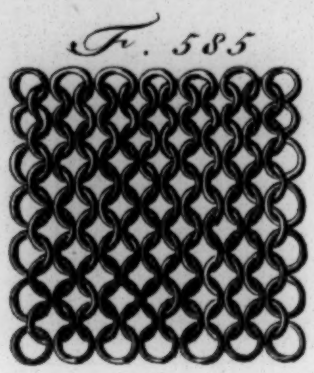
F. 583



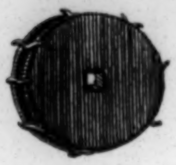
F. 584



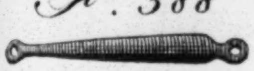
F. 585



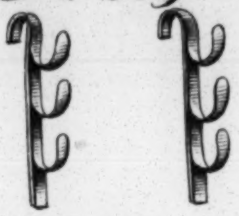
F. 586



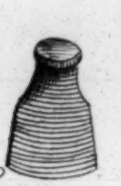
F. 588



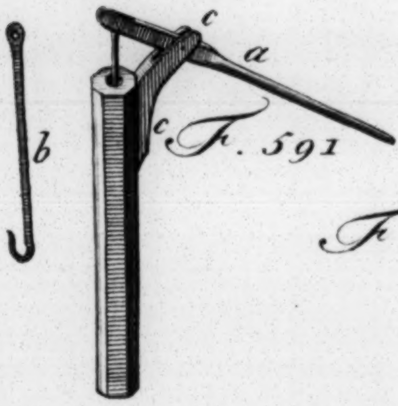
F. 589



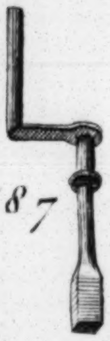
F. 590



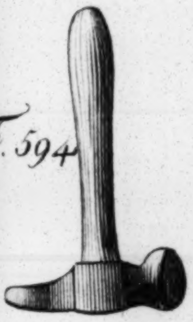
F. 591



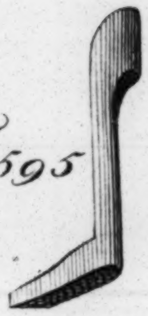
F. 587



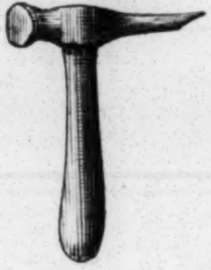
F. 594



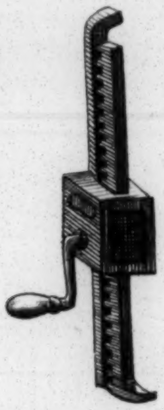
F. 595



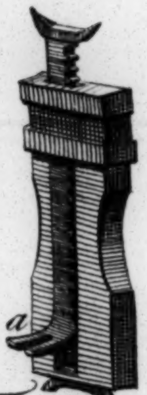
F. 596



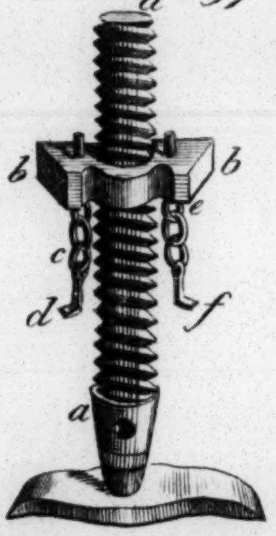
F. 592



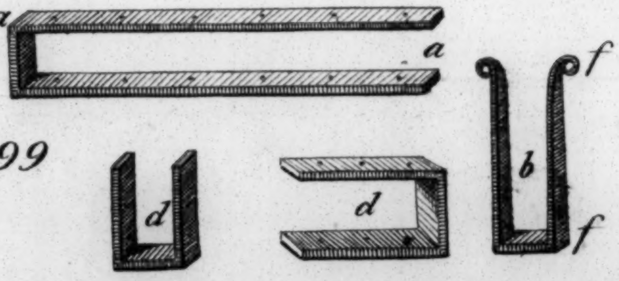
F. 593



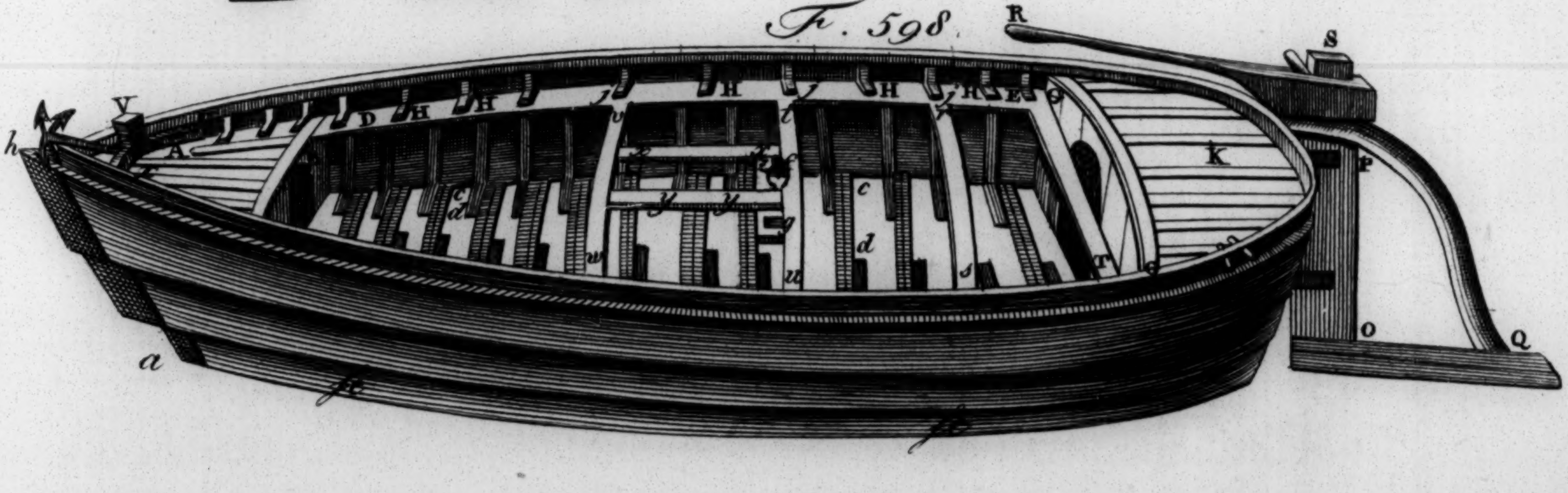
F. 597



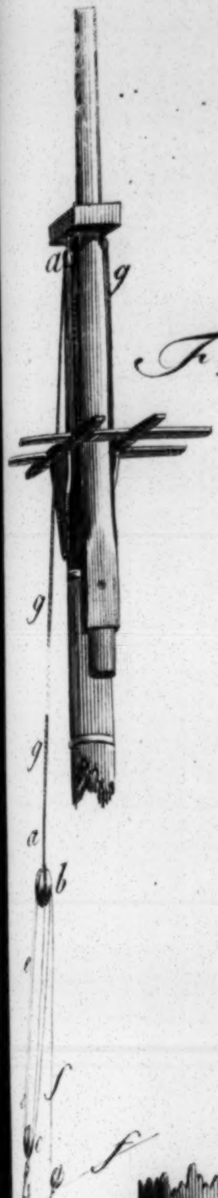
F. 599

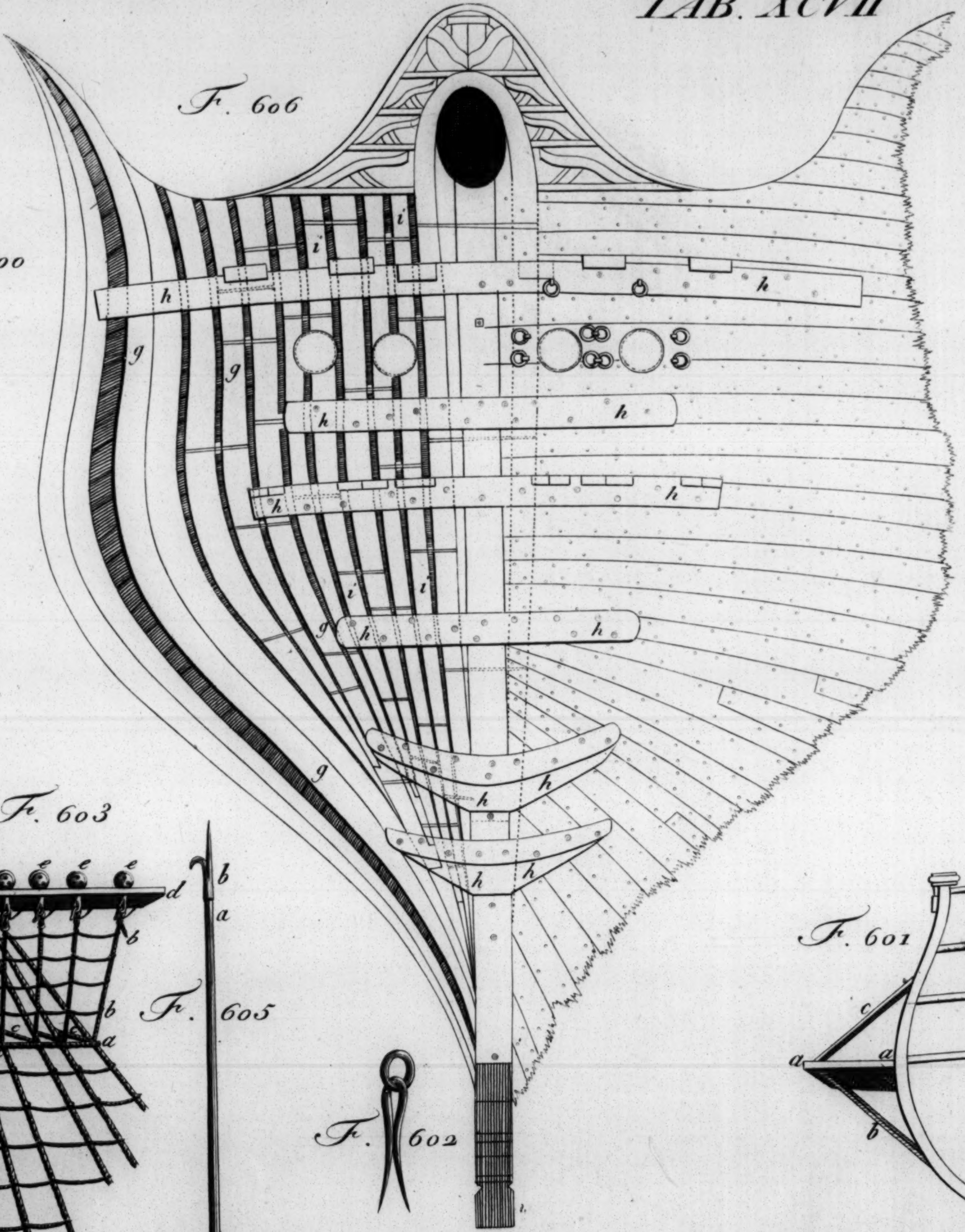


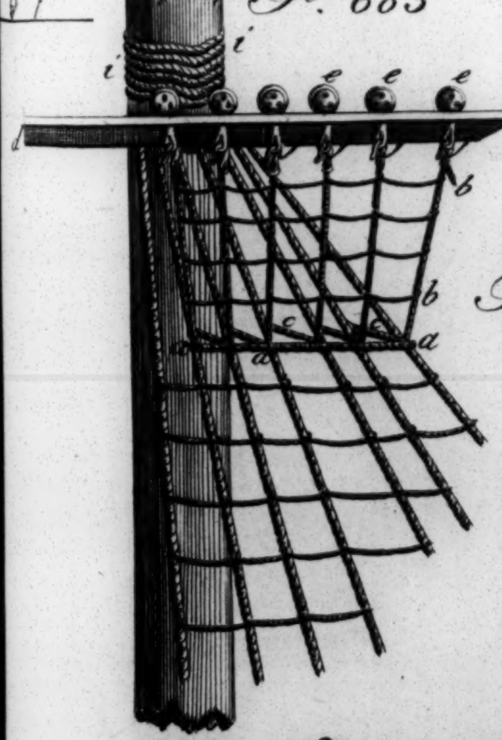
F. 598

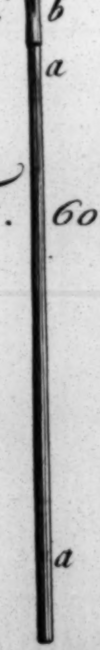

R
S
V
h
A
D
H
H
H
t
H
R
E
K
c
d
u
y
y
g
c
d
s
T
P
O
Q
a
p
p

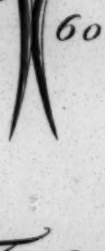
a
g
g
a
b
e
f
b
g
d

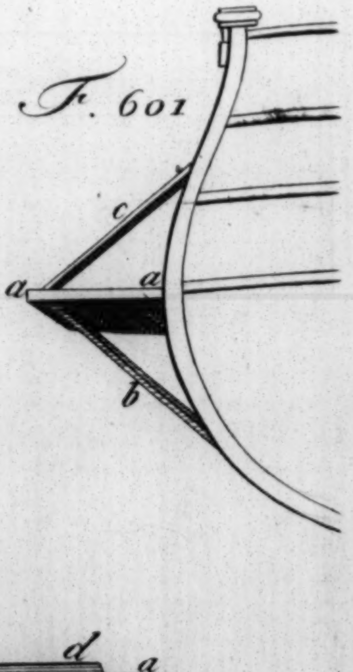

F. 600

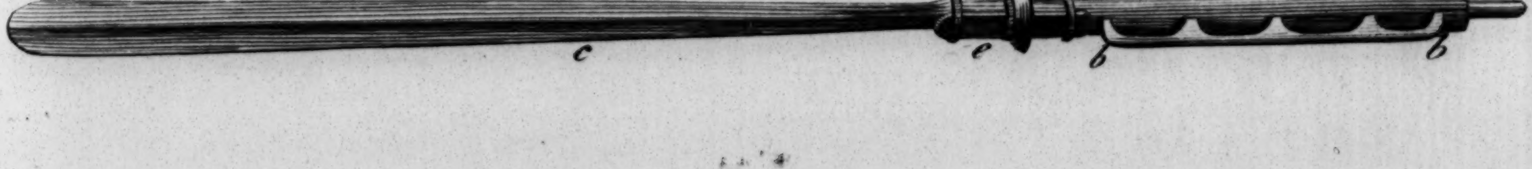

F. 606
i
i
i
h
h
g
g
h
h
h
h
i
i
g
h
h
g
h
h
h
h
h


F. 603
i
i
e
e
e
d
d
b
b
c
a
a

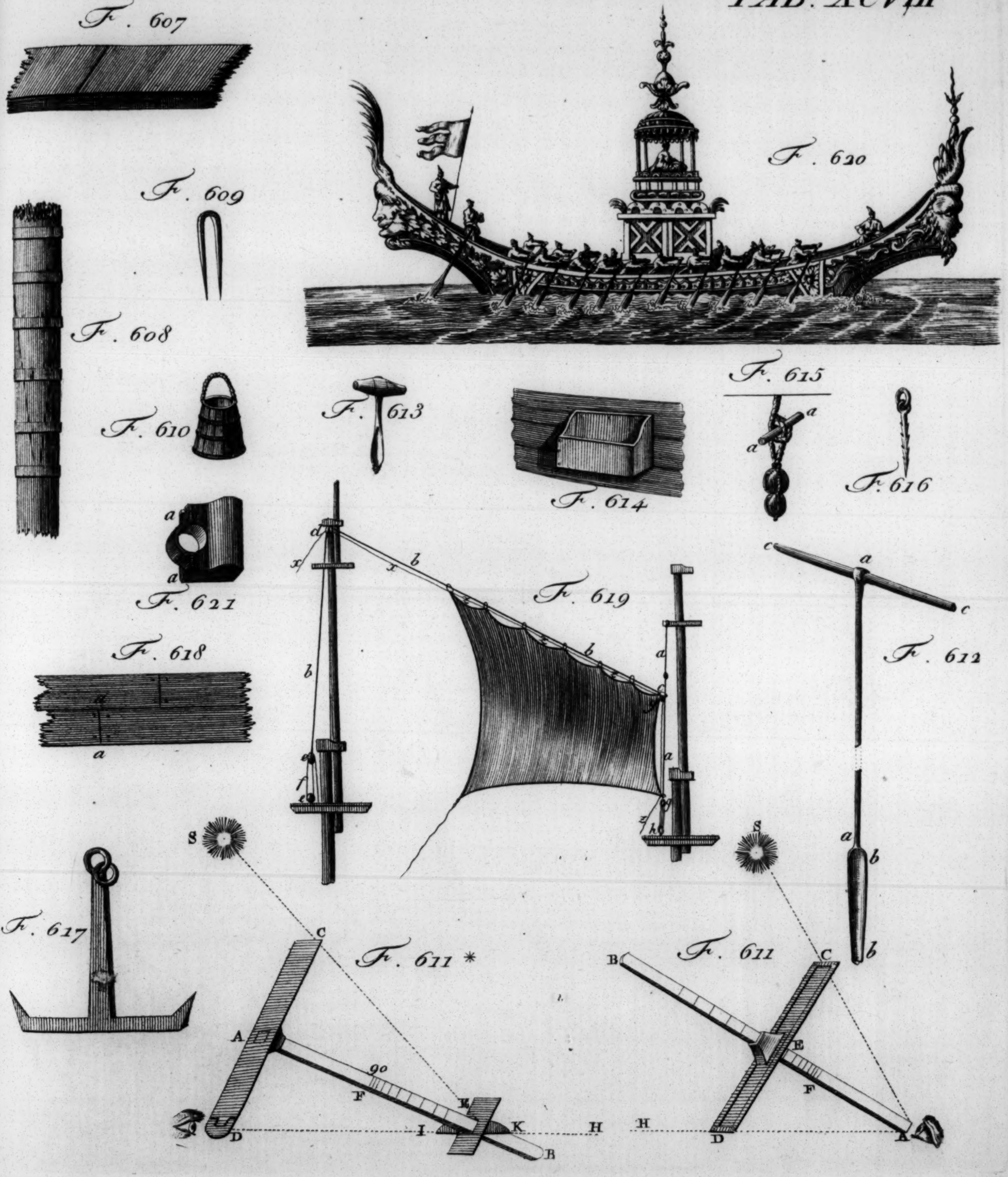

F. 605


F. 602


F. 601


F. 604

TAB. XCVIII



F. 607

F. 608

F. 609

F. 610

F. 611 *

F. 611

F. 612

F. 613

F. 614

F. 615

F. 616

F. 617

F. 618

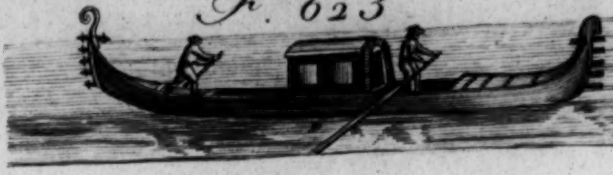
F. 619

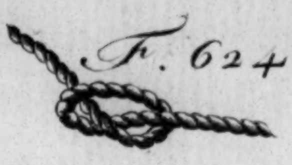
F. 620

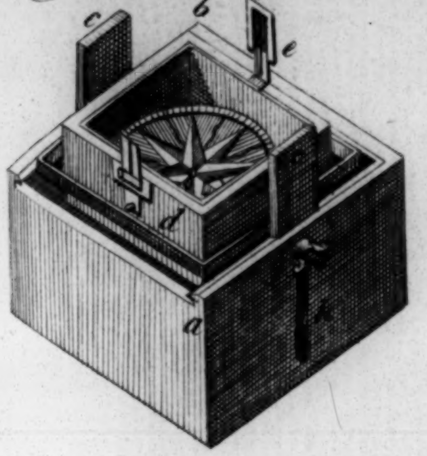
F. 621

a
a
d
a
c
a
c
a
b
b
d
x
x
b
b
b
a
a
e
f
e
g
z
h
S
S
C
A
90
F
E
I
K
H
D
B
B
C
E
F
H
D
A

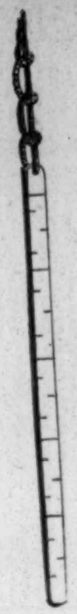
TAB. XCIX

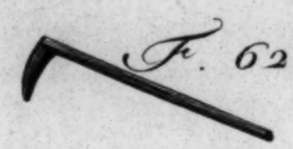

F. 623

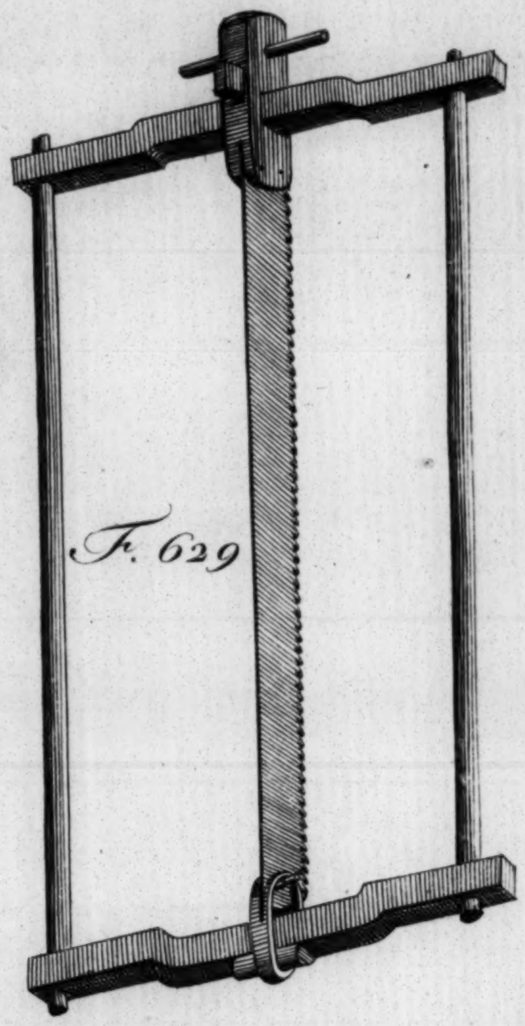

F. 624

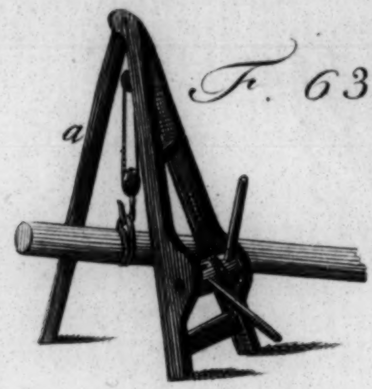


F. 625

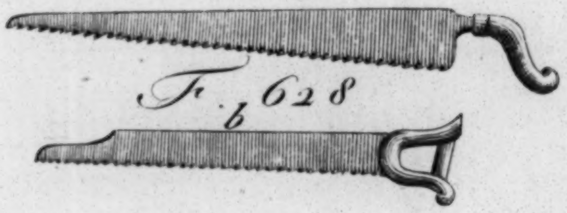

F. 630


F. 626

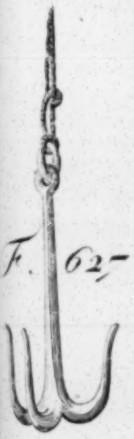

F. 629

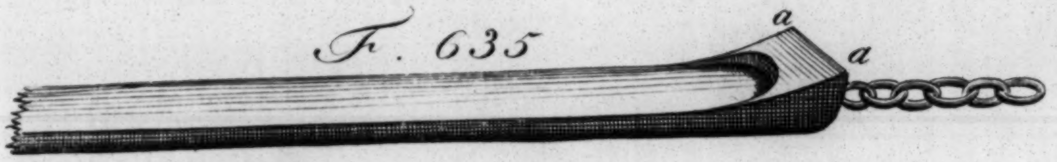


F. 633

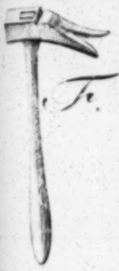


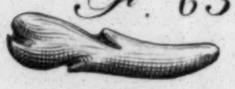
F. 628

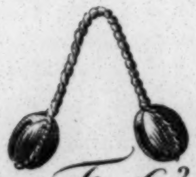

F. 627

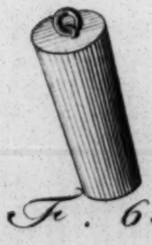


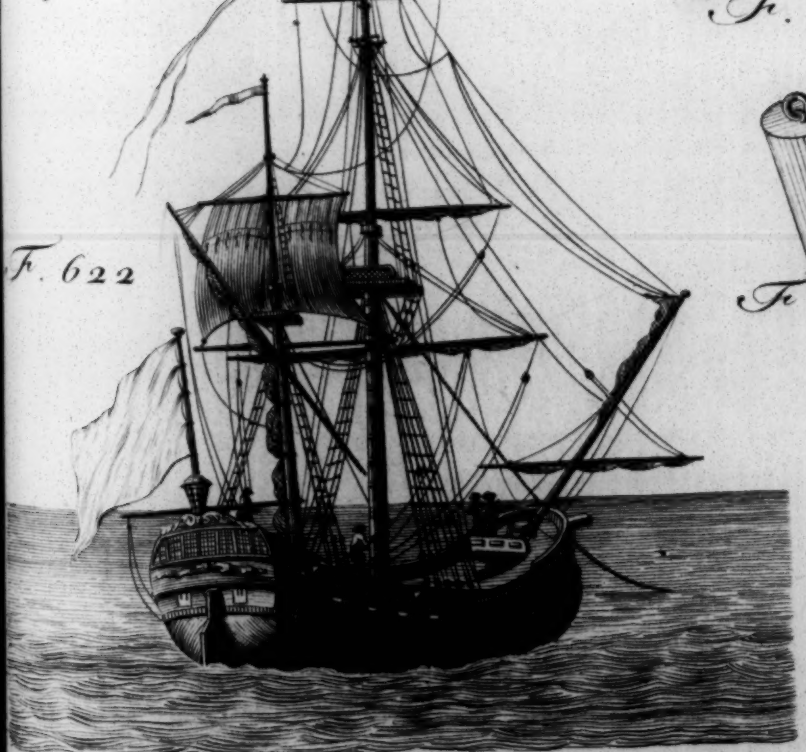
F. 635

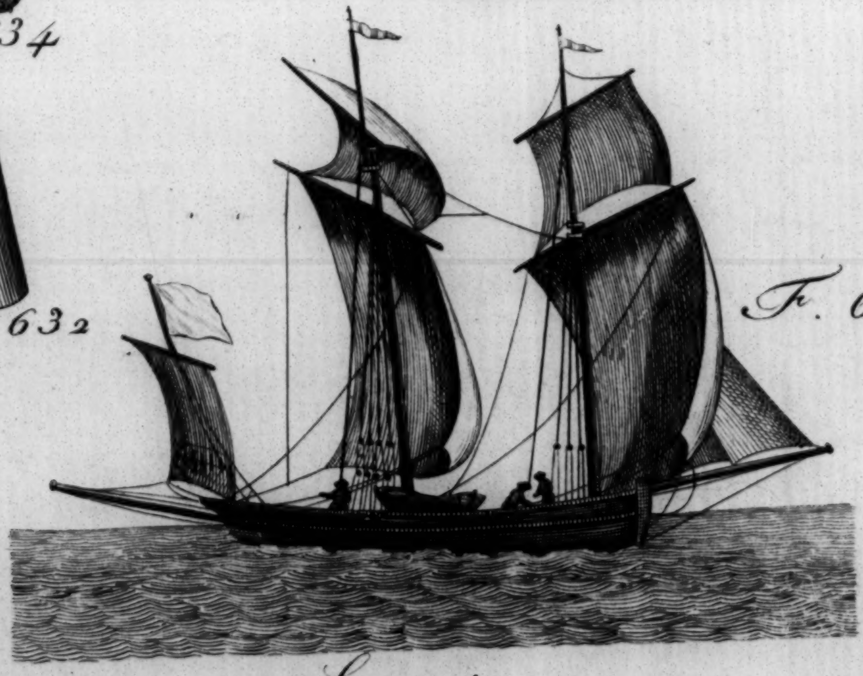

F. 636


F. 631

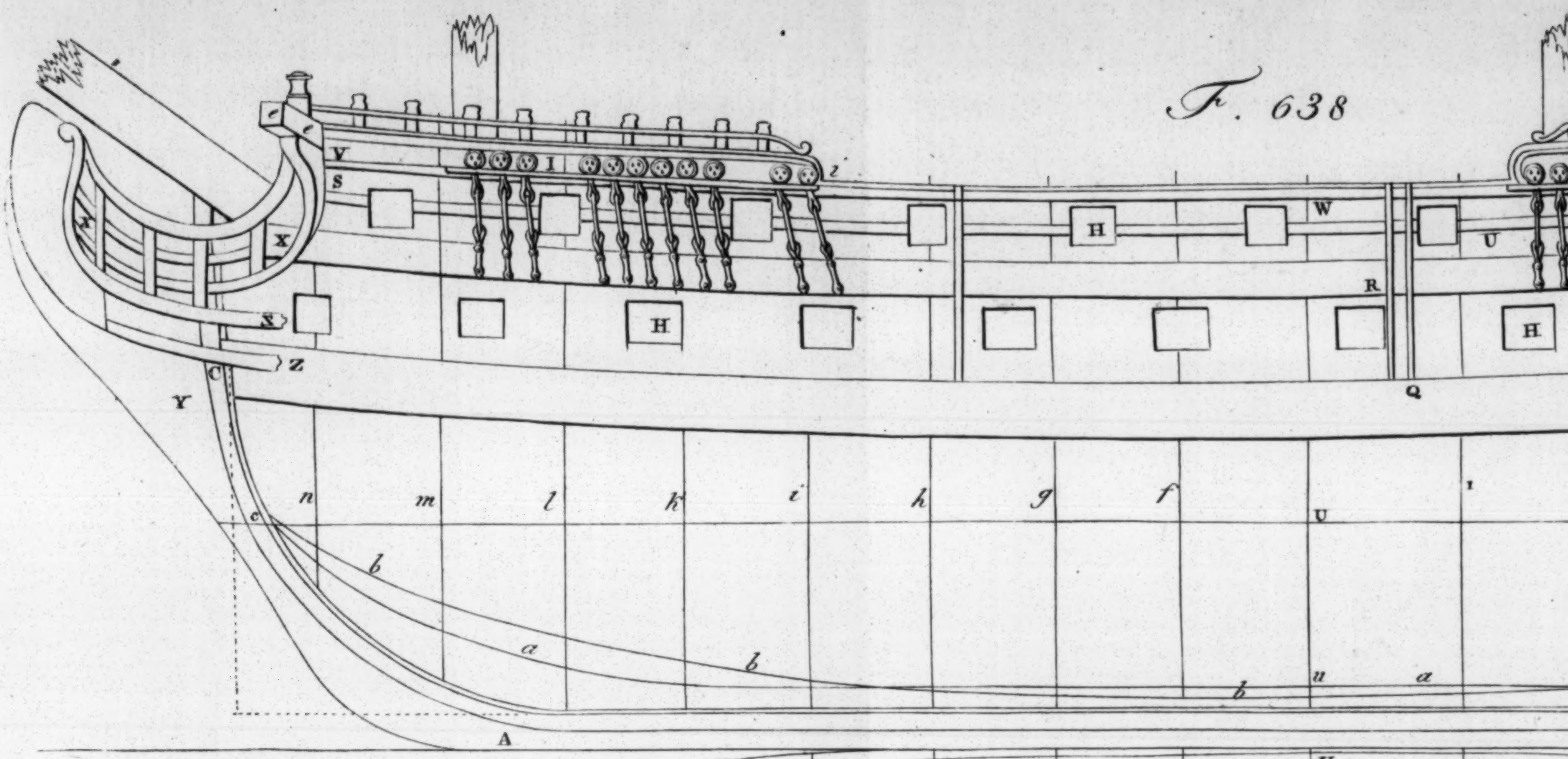

F. 634


F. 632

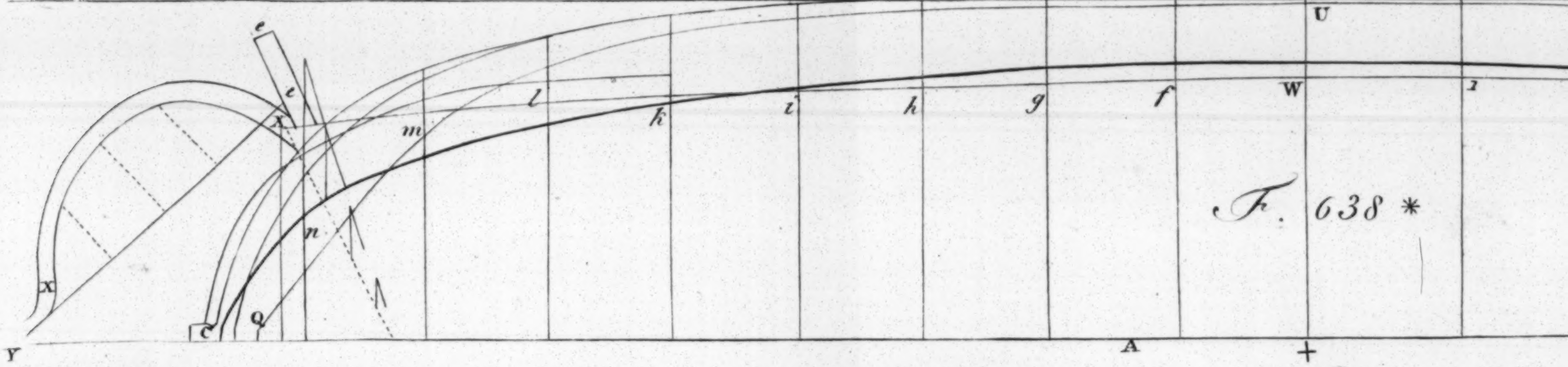

F. 622


F. 637

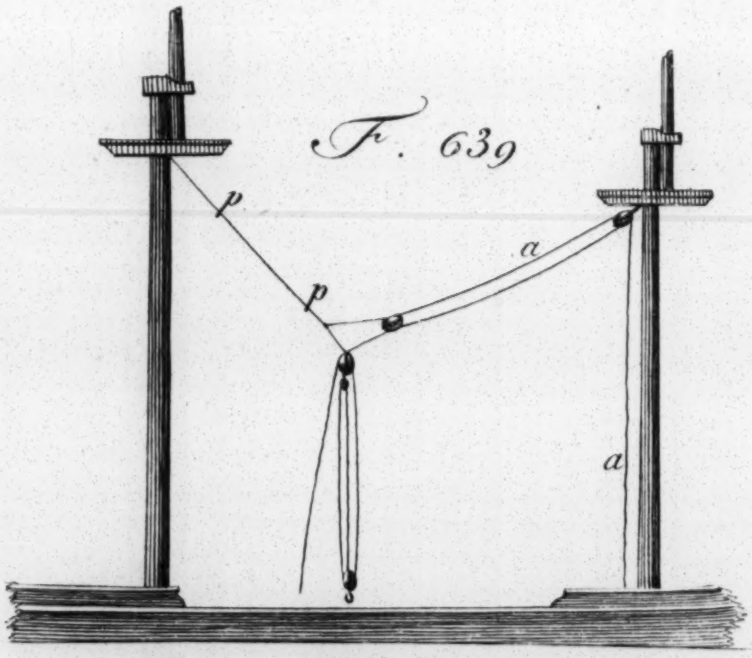
Lugger


Y
S
I
X
X
Z
C
Y
H
H
H
W
U
R
Q
n
m
l
k
i
h
g
f
U
c
b
a
b
b
u
a
A

F. 638

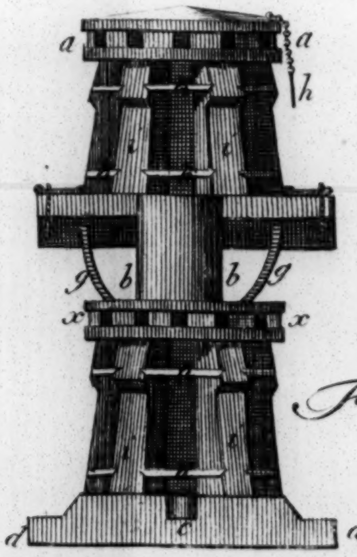

e
t
X
l
k
i
h
g
f
U
W
m
n
X
Q
C
Y
A

F. 638 *

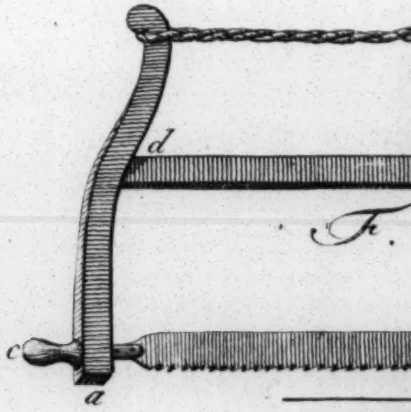


F. 639

Monthuchon f.


a
a
h
g
b
b
g
x
x
d
c
d

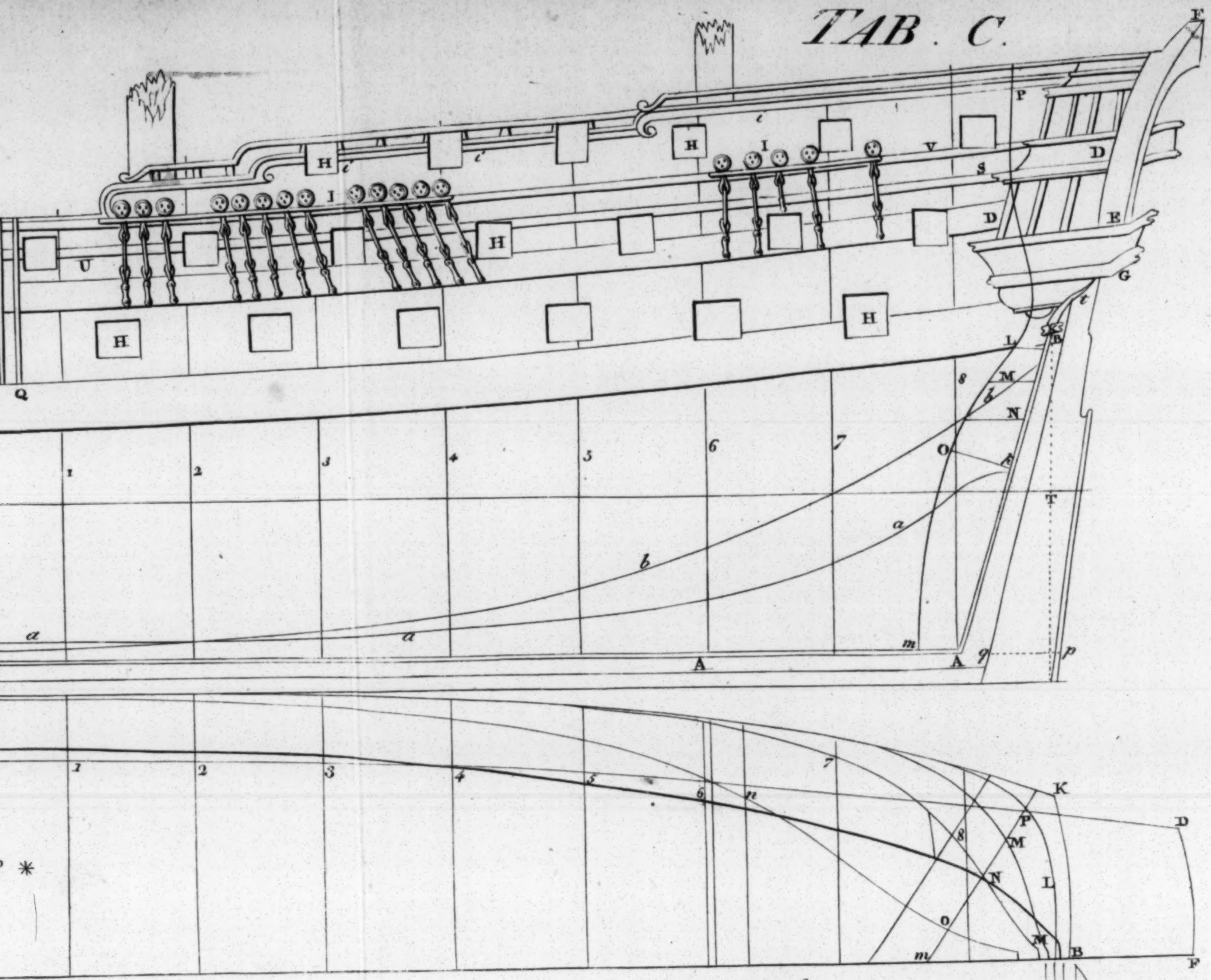
F. 640

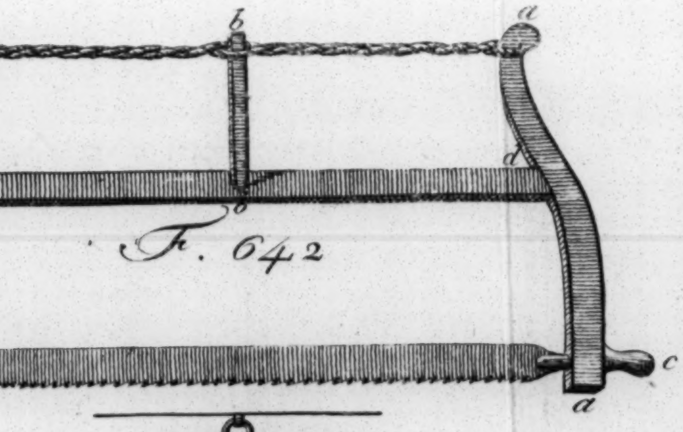


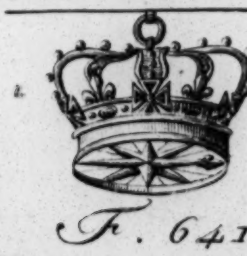
F.

F

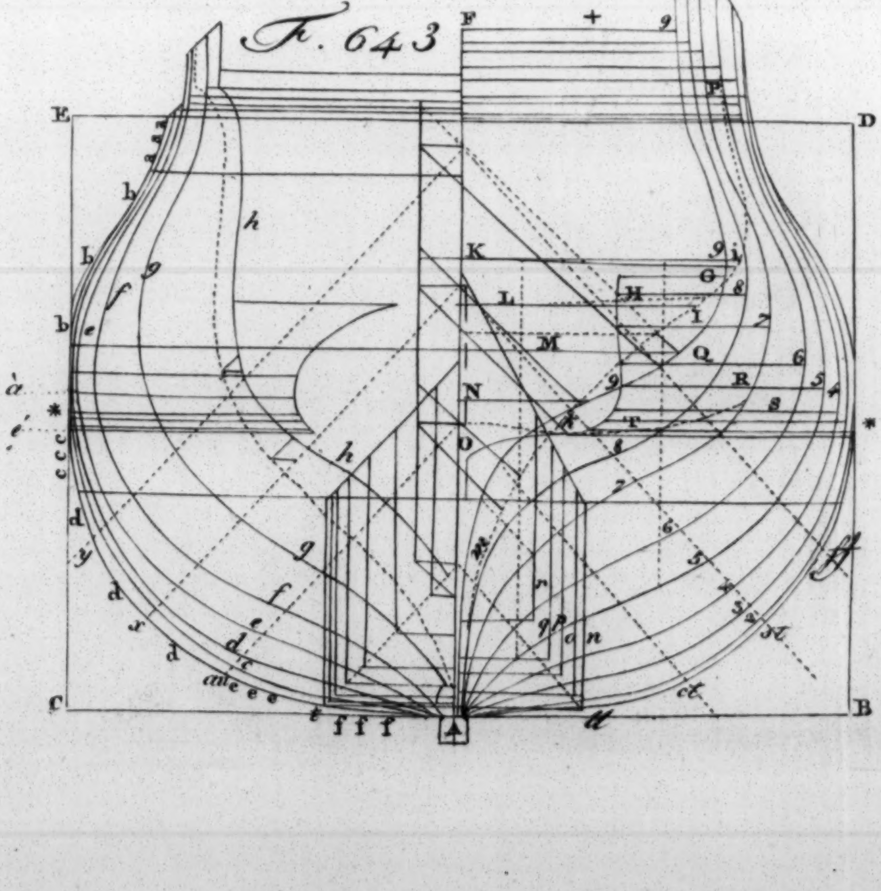
TAB. C.

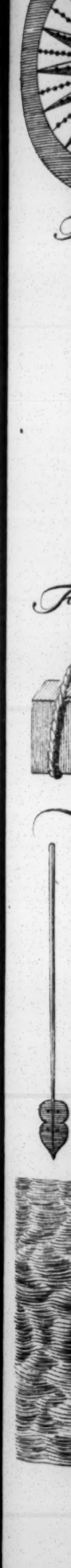

F
P
H
I
V
S
D
D
E
G
U
H
t
L
Q
8
M
N
O
T
1
2
3
4
5
6
7
a
b
m
A
9
p
K
P
D
M
N
L
O
M
B
F
n
*

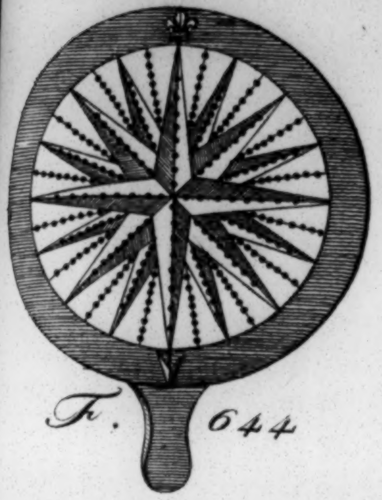

F. 642

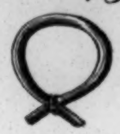

F. 641

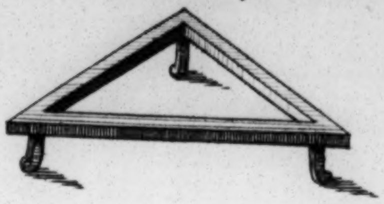
F. 643

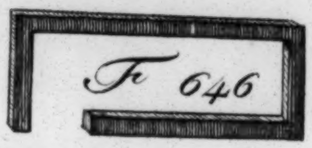

F
+
g
E
D
P
h
K
L
H
M
N
O
G
I
Q
R
T
9
6
5
4
3
2
1
8
7
x
*
C
A
B

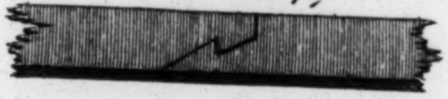


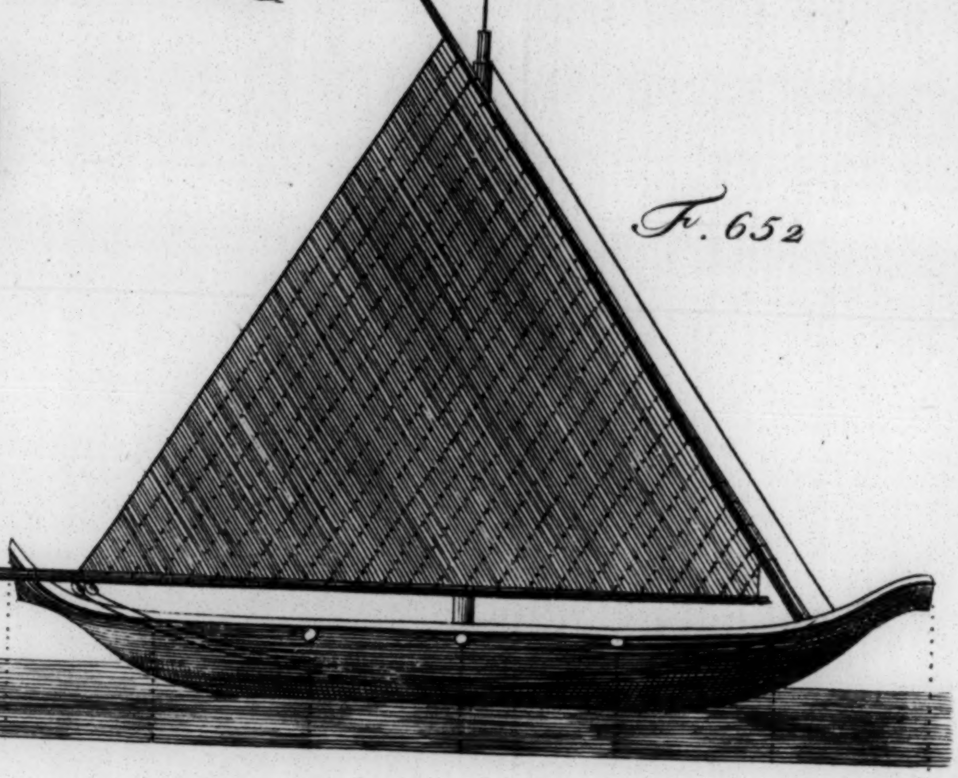

F. 644

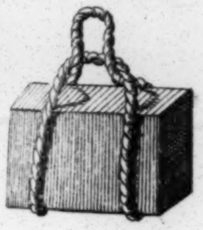

F. 649

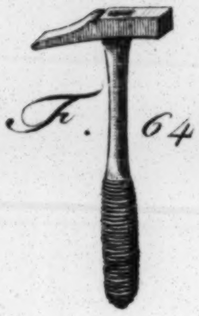

F. 645

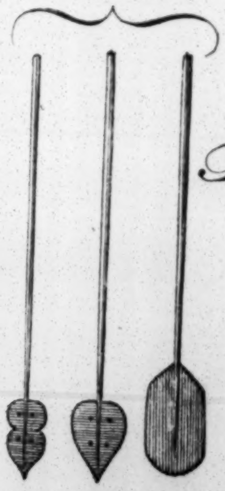

F 646

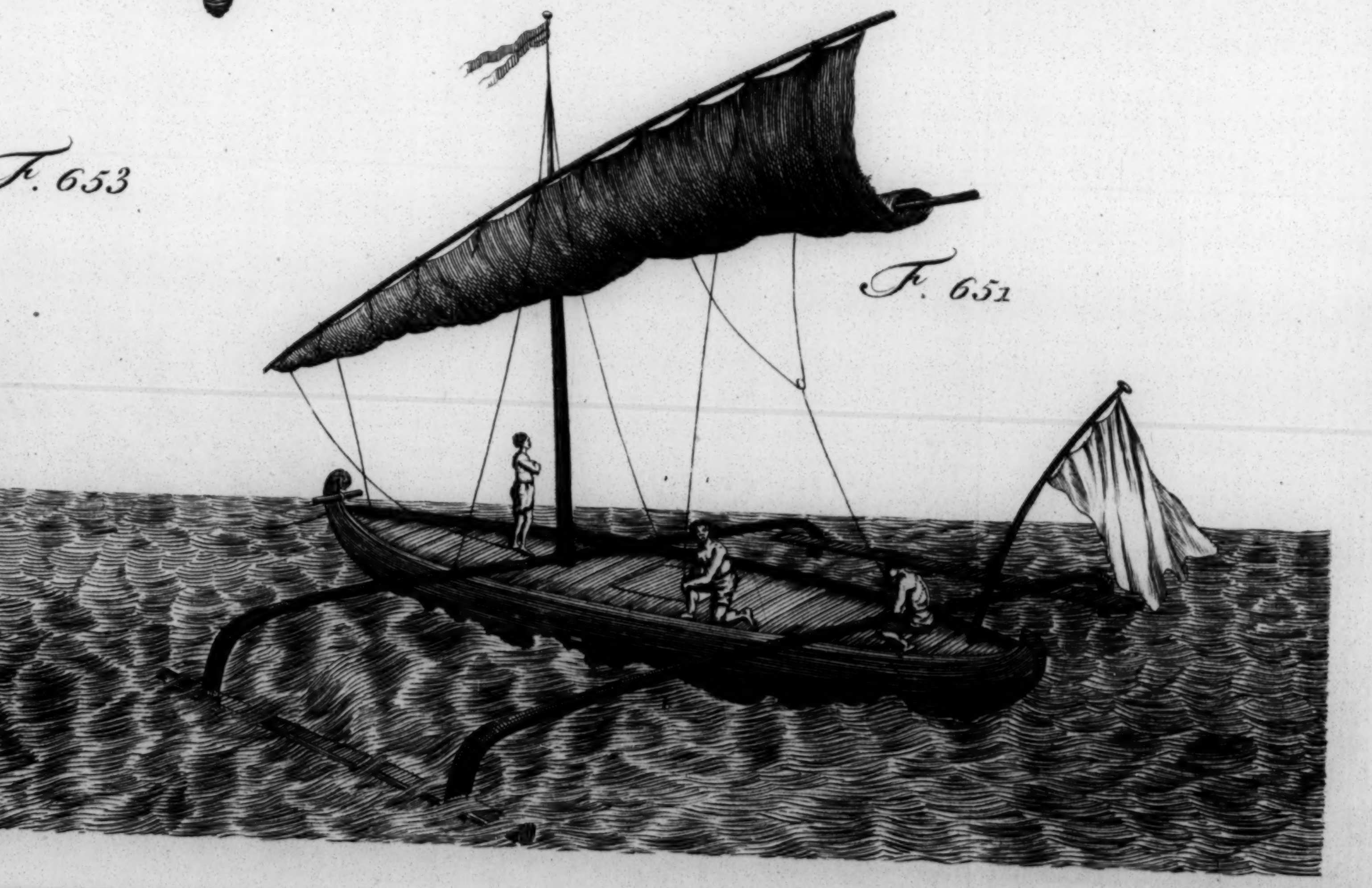

F 647


F. 652

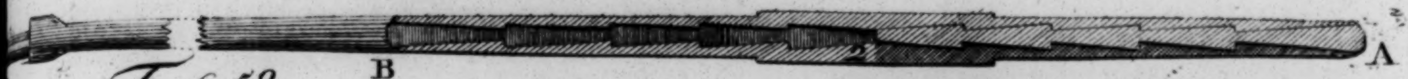

F. 650


F. 648

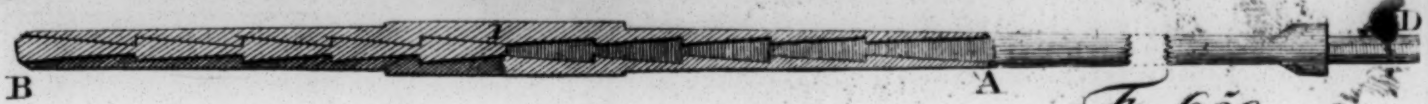

F. 653


F. 651

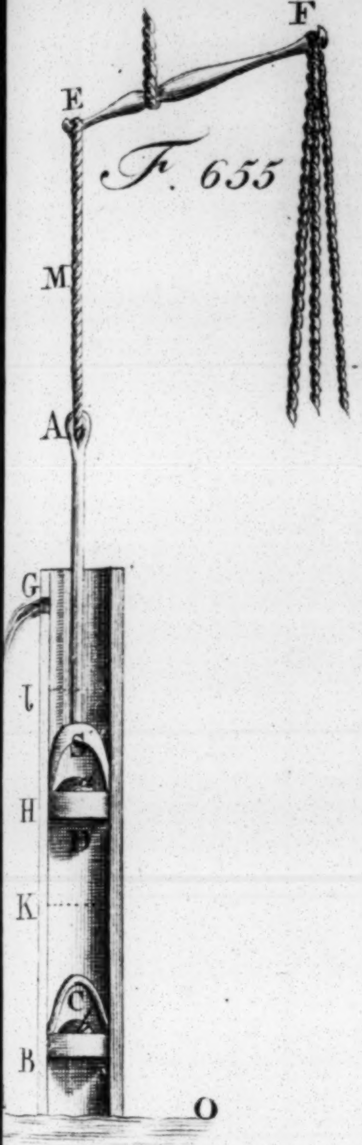
E
M
A
G
I
S
H
K
C
B



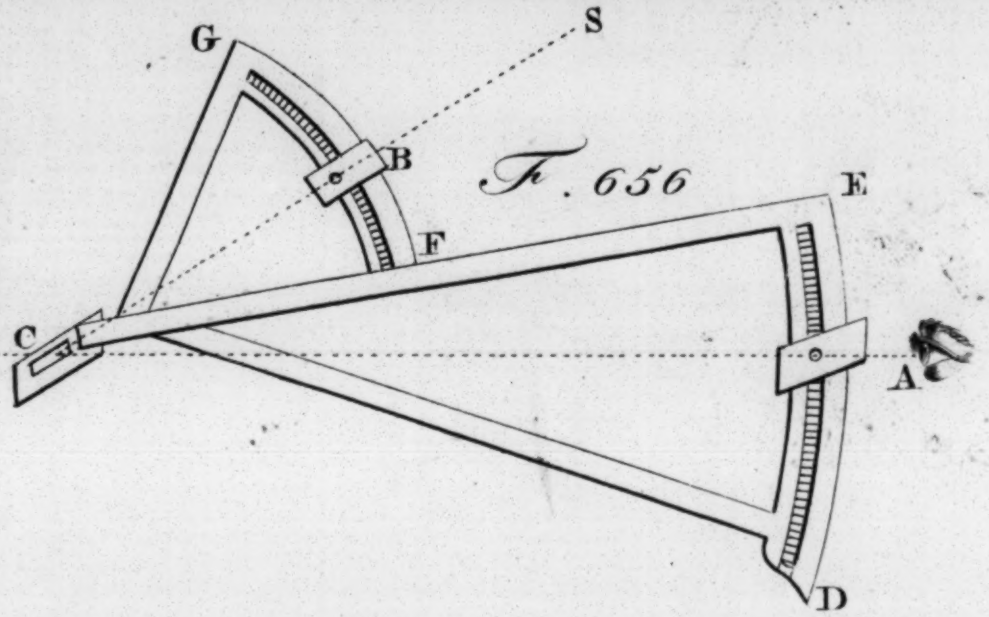
F. 658



F. 659

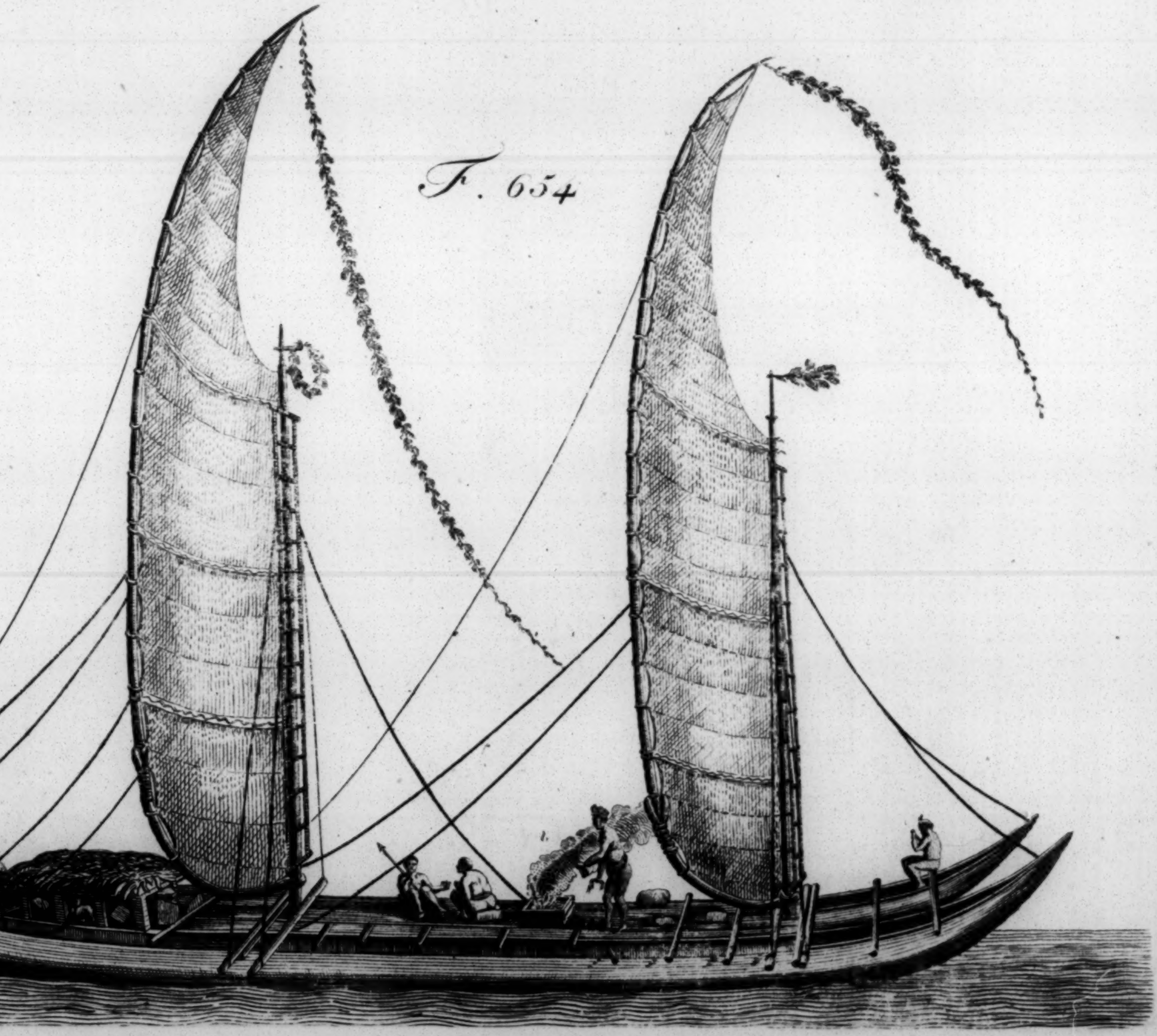

F
E
M
A
G
l
S
H
D
K
C
B
O

F. 655

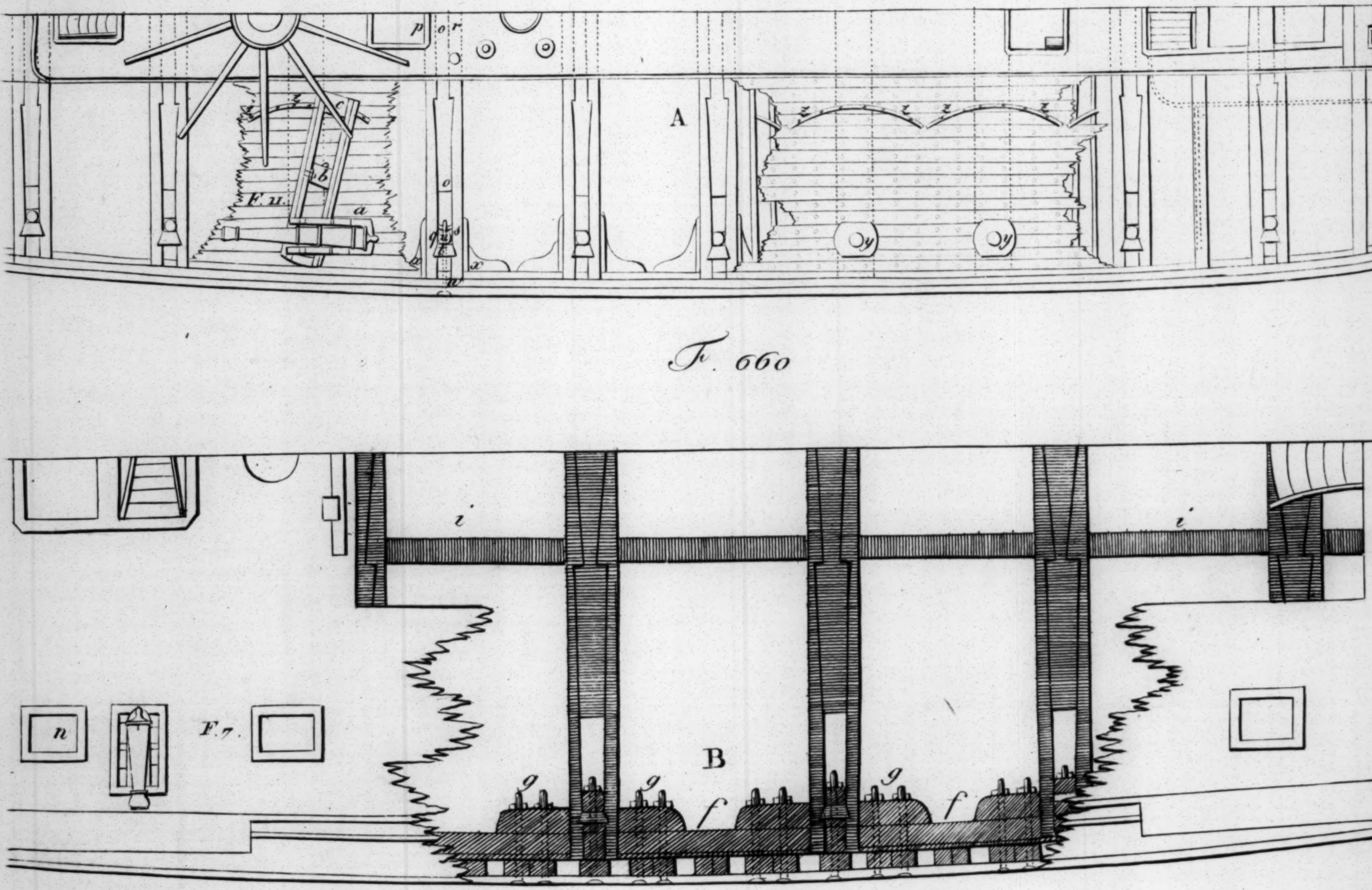


F. 656

F. 657



F. 654

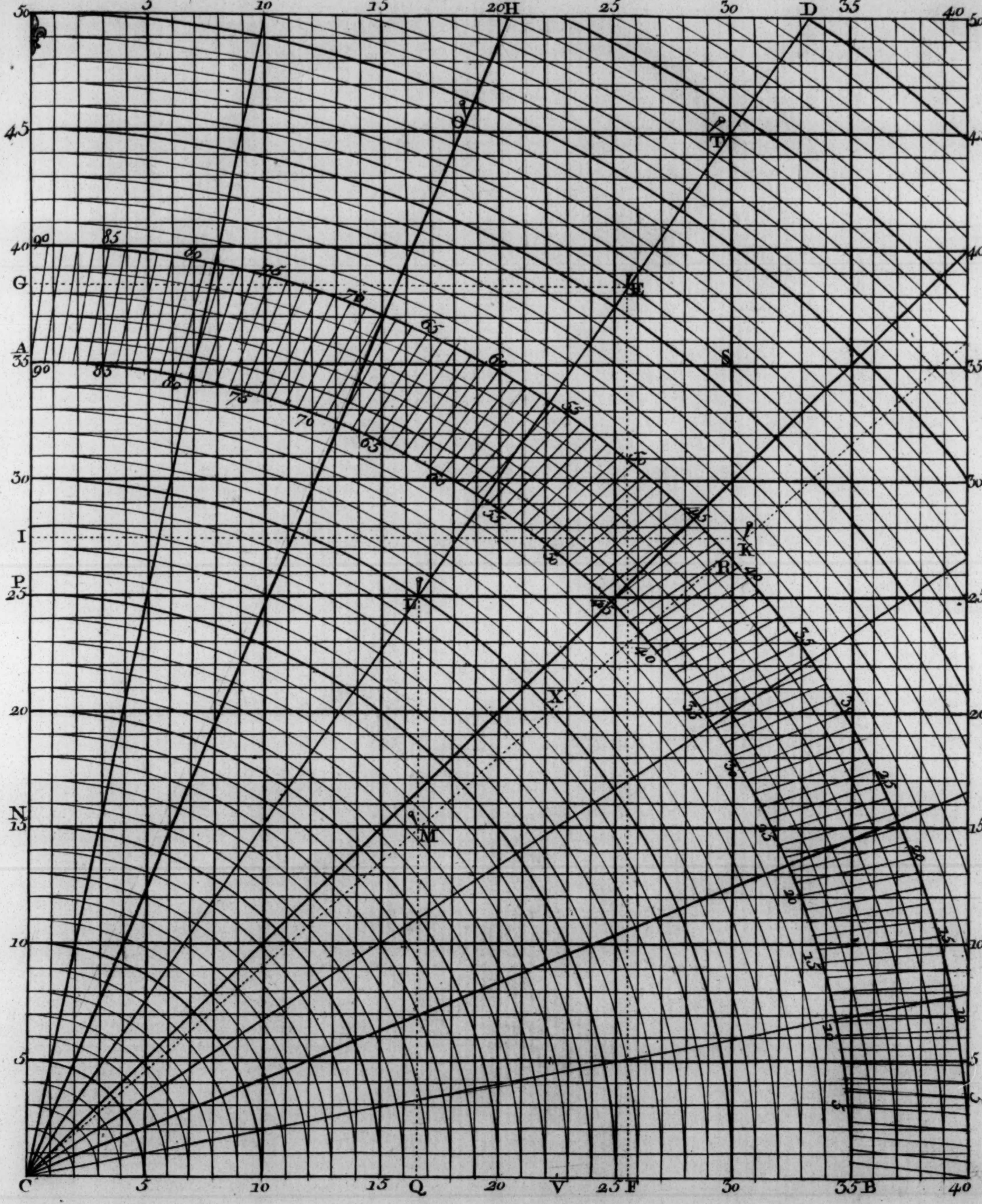


F. 660

p
o
r
A
z
F.u.
a
b
c
o
q
s
w
x
y
i
B
g
f
n
F.7

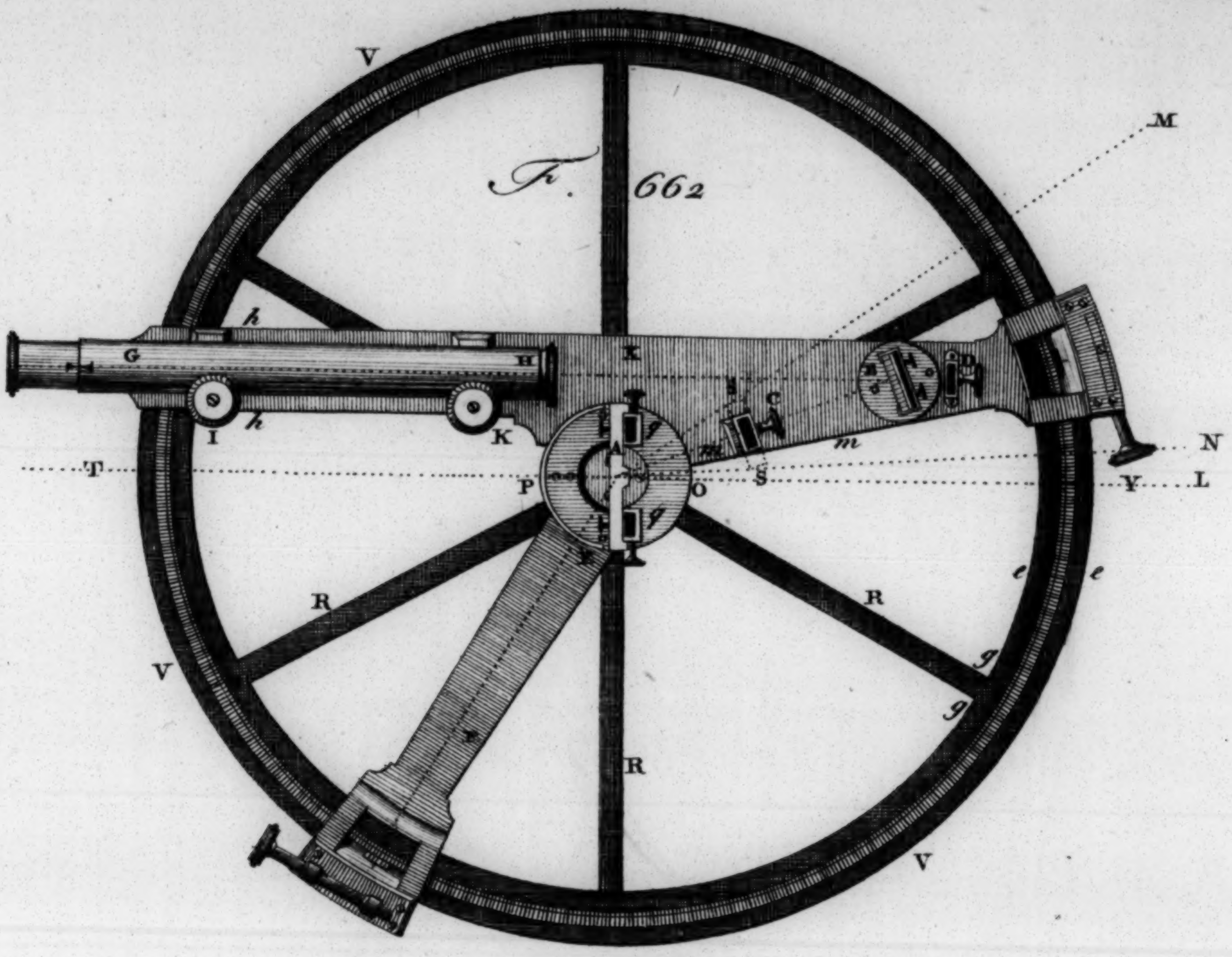
70
65
60
55
50

F. 661 **QUARTIER de REDUCTION** TAB. CIV


5
10
15
20
H
25
30
D
35
40
50
45
40
G
A
35
30
I
P
25
20
N
15
10
5
C
Q
V
F
B
O
T
E
S
K
R
L
X
M
90
85
80
75
70
65
60
55
50
45
40
35
30
25
20
15
10
5

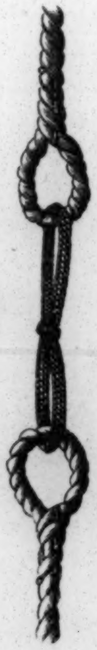
TAB. CV

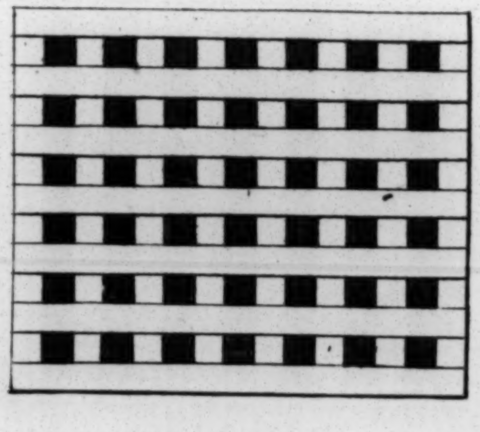
F. 662



V
M
h
G
H
K
I
h
K
C
D
A
B
m
N
T
P
O
S
Y
L
e
e
R
R
g
g
V
R
V

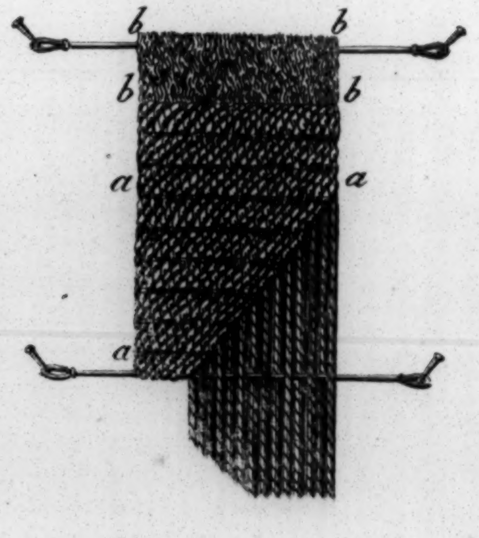
F. 663



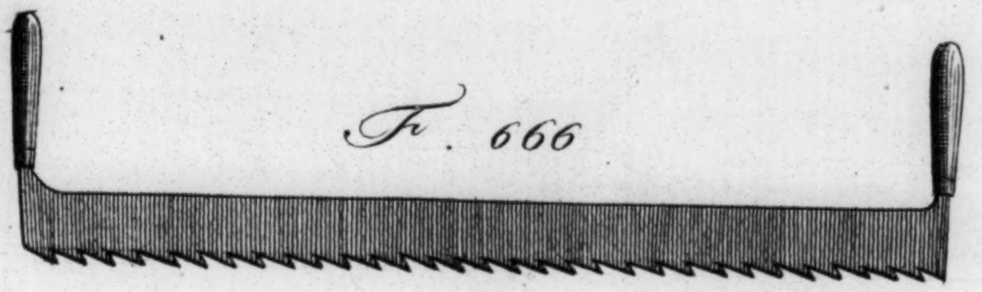


F. 664

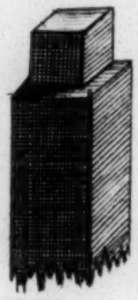
F. 665



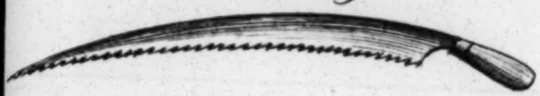
F. 666



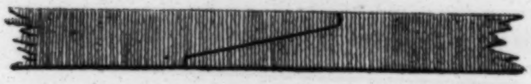
F. 670



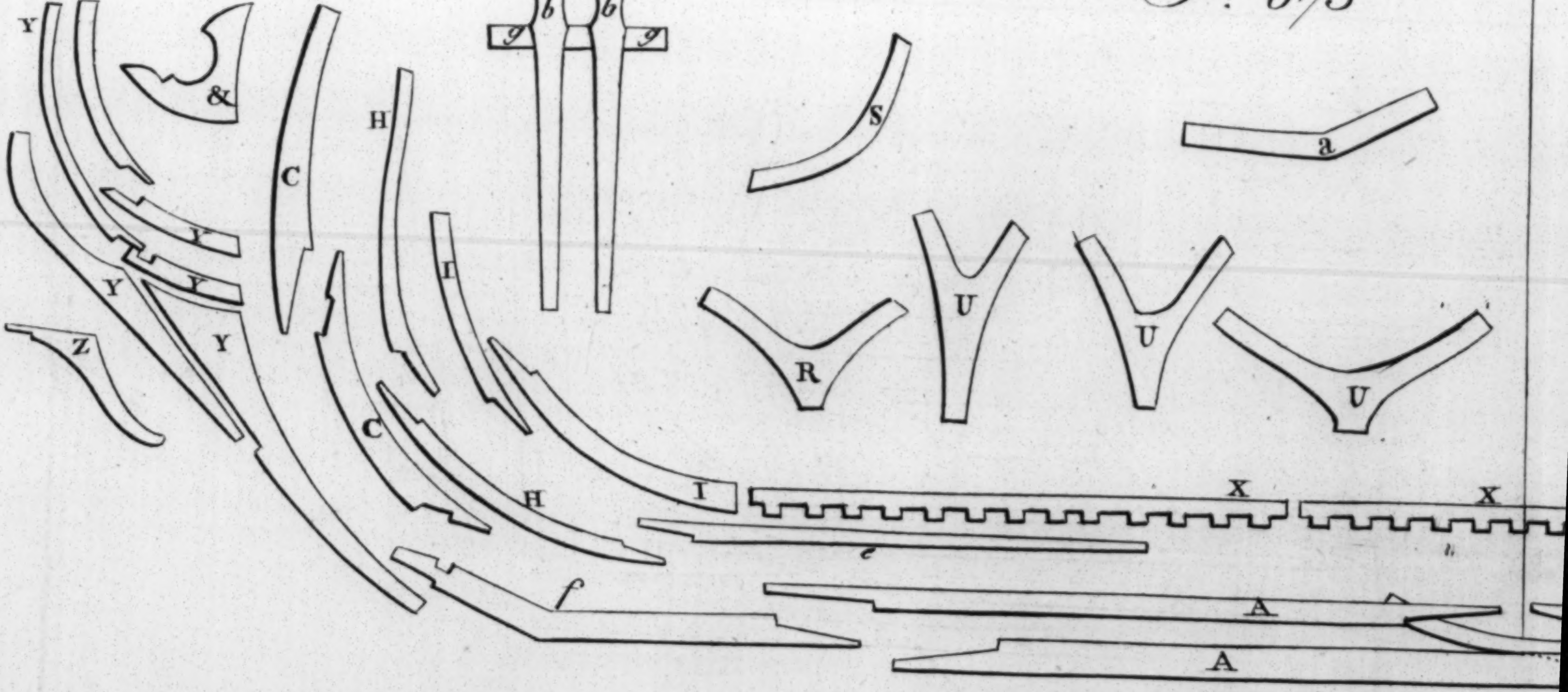
F. 669



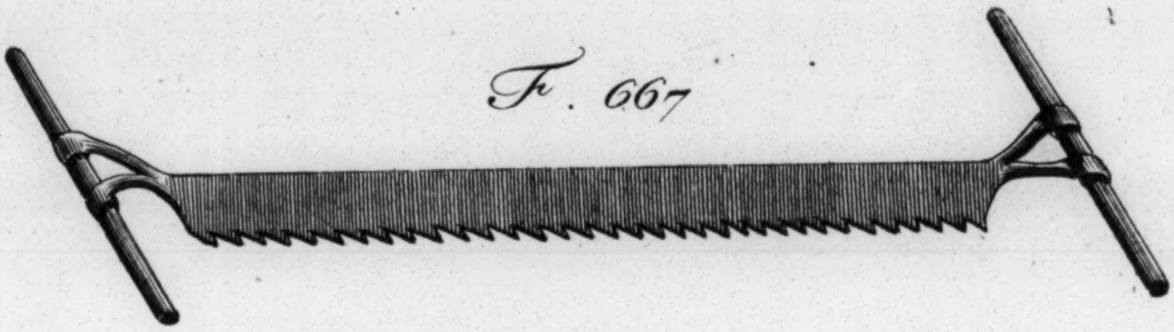
F. 671

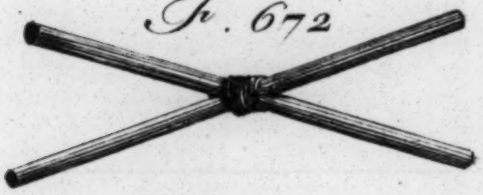


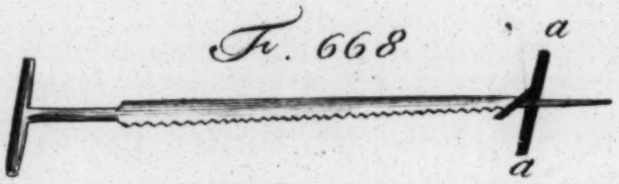
F. 673

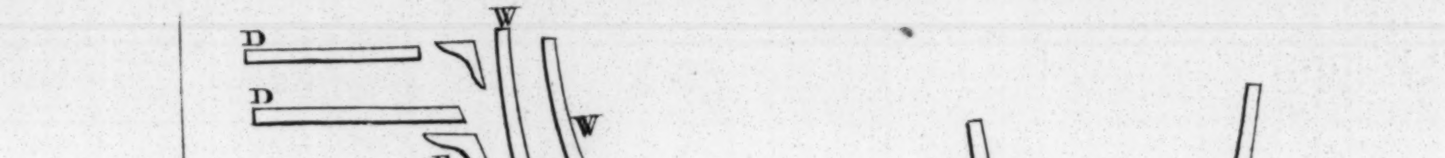

Y
Y
&
C
H
b
b
g
g
S
a
Y
Y
I
U
U
Y
Z
Y
R
U
C
H
I
X
X
e
f
A
A

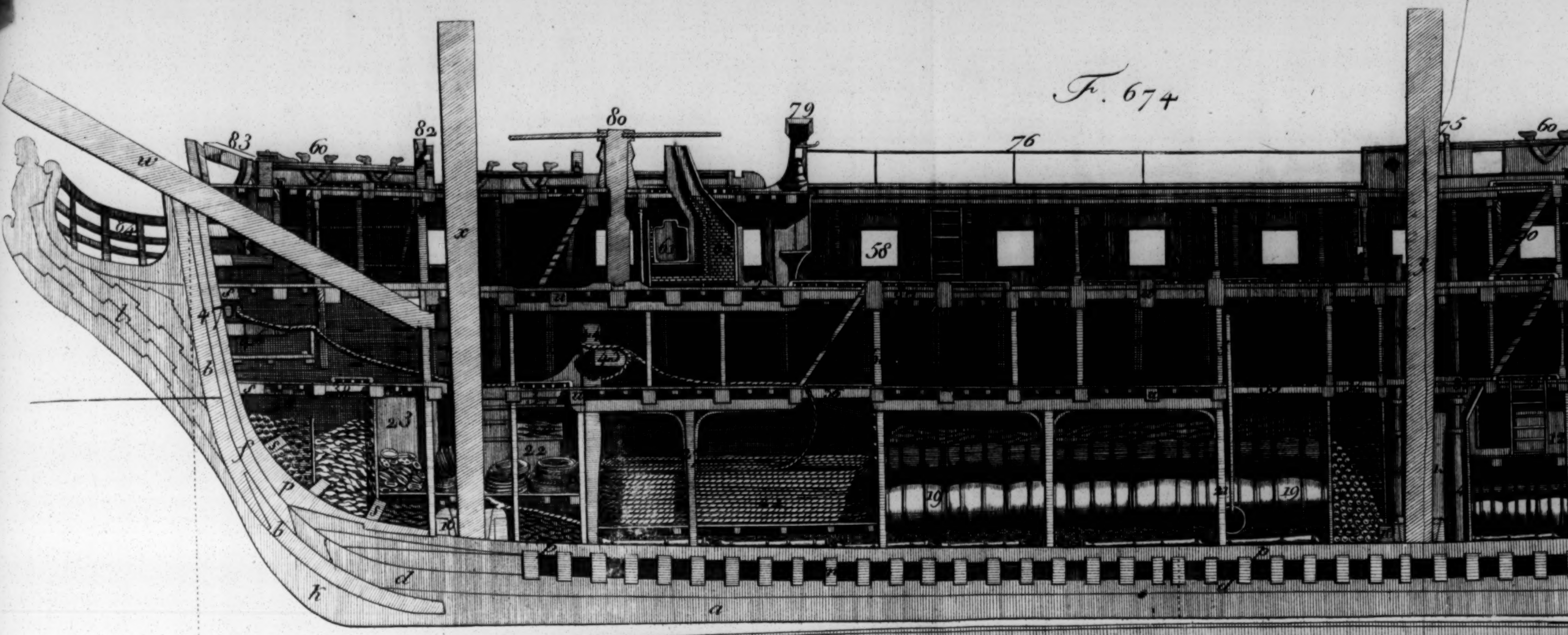
TAB. CVI

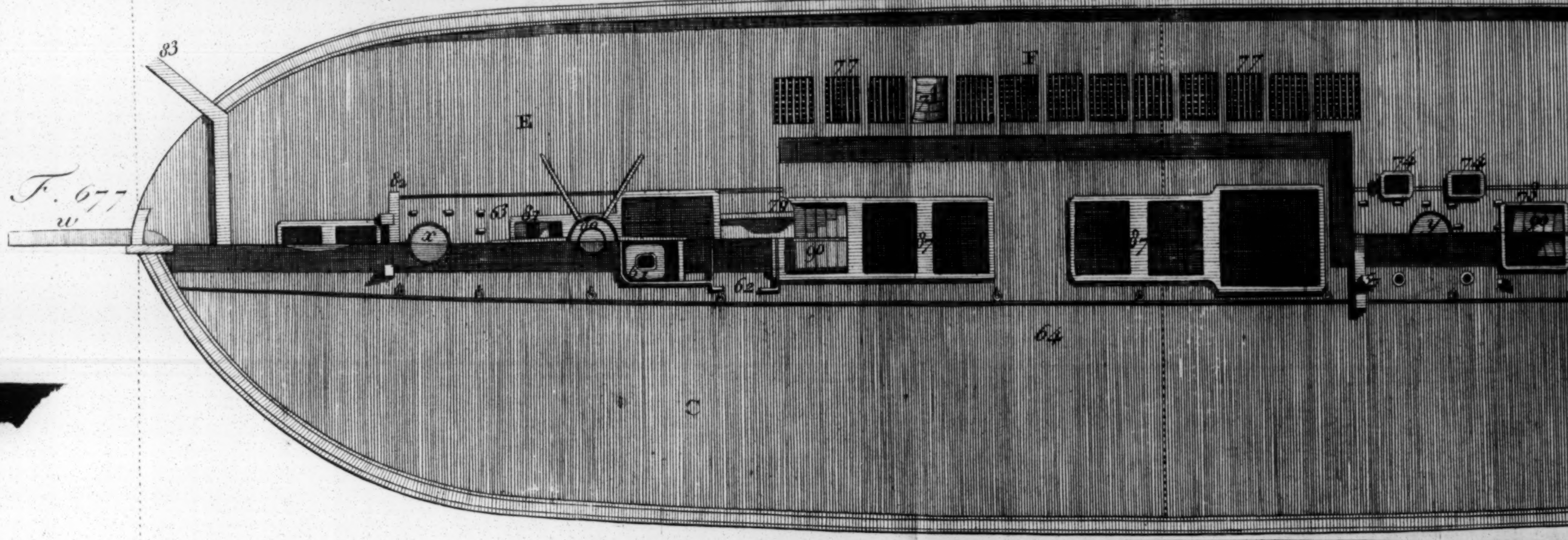

Fr. 667

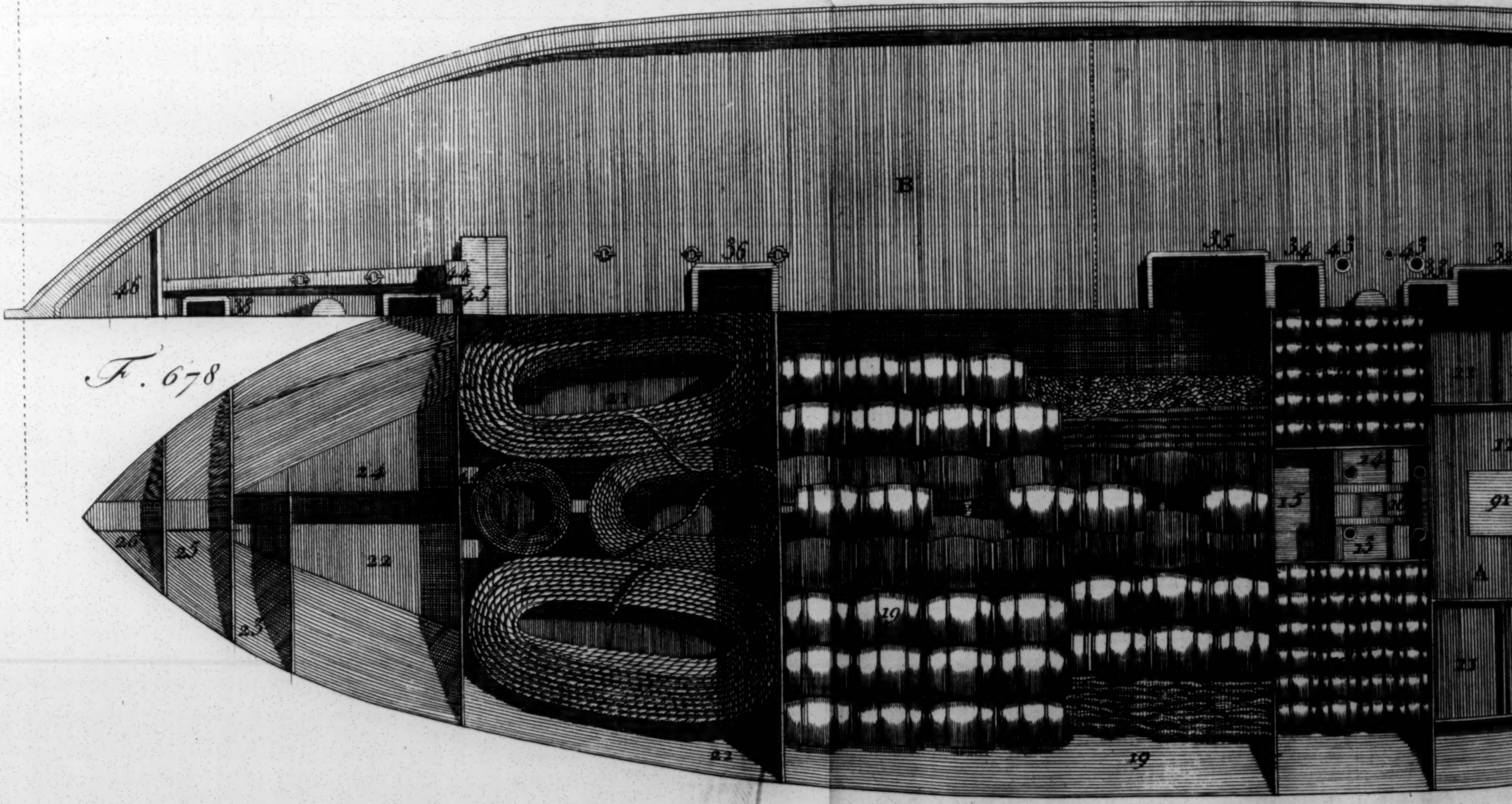

Fr. 672


Fr. 668

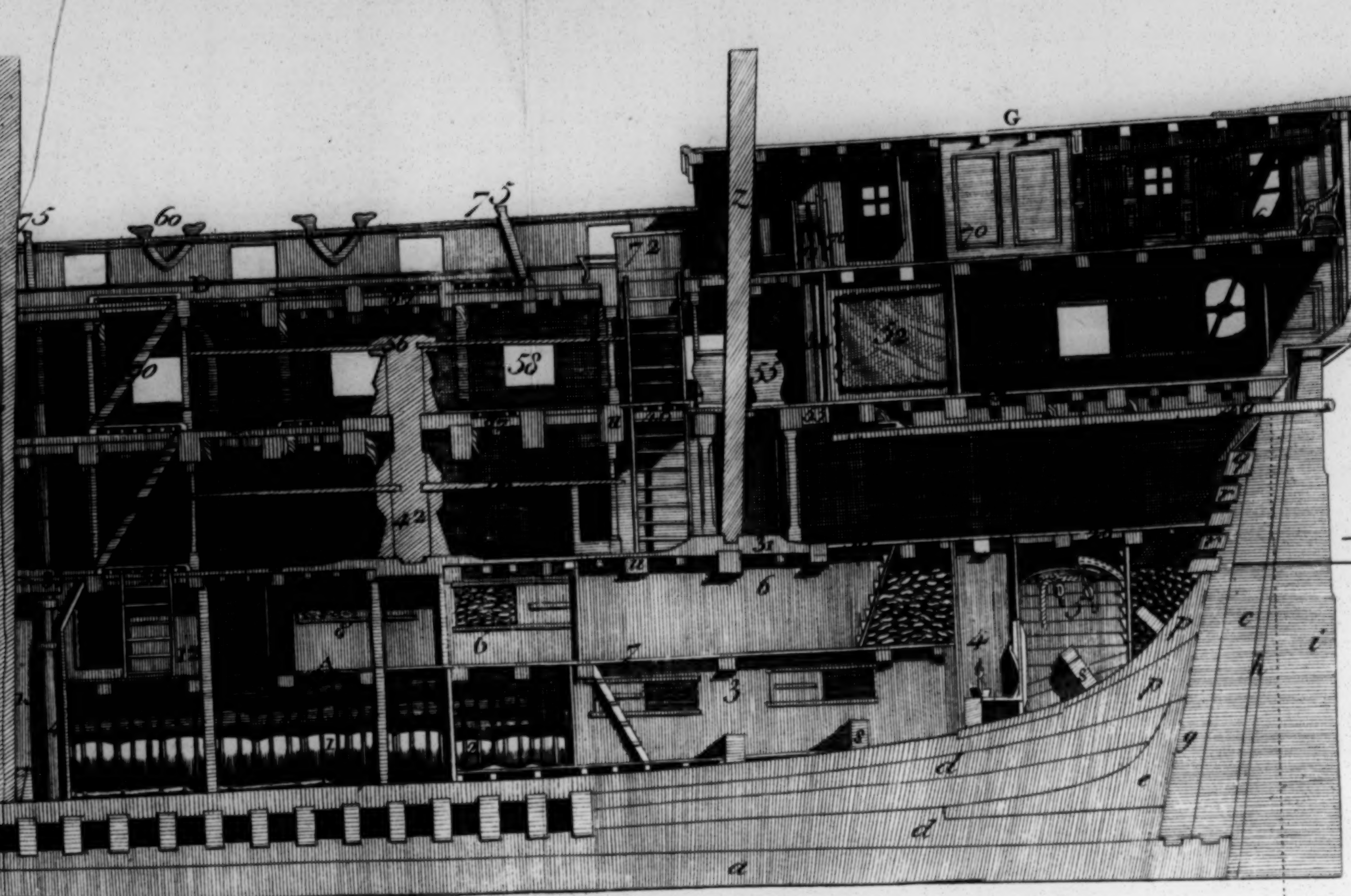

W
W
D
D
F
D
F
D
F
V
V
D
F
D
V
V
V
U
X
U
A
A
e
K
L
M
N
O
Q
P
d
C
c
G
B
E
T
p
r
q


F. 674
83
60
82
80
79
76
75
60
w
x
47
b
58
23
22
f
p
s
b
d
h
a
19
19

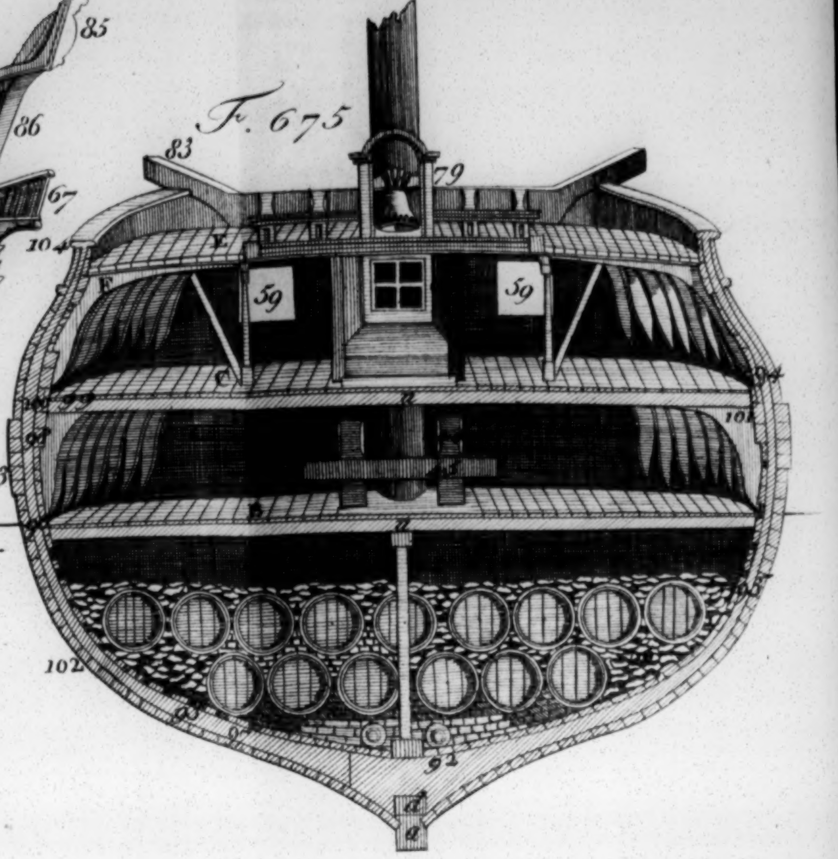

F. 677
83
w
E
77
F
77
x
62
64
C

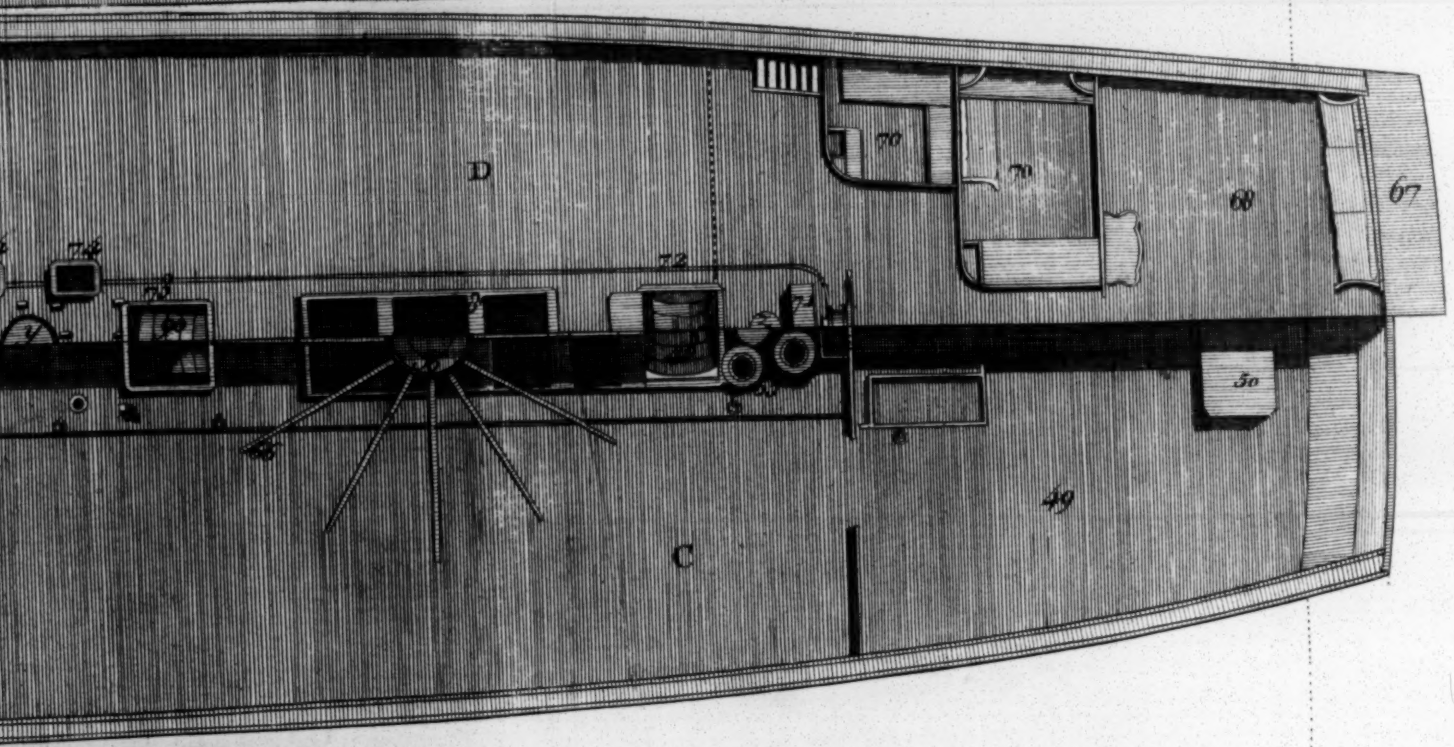

F. 678
B
46
36
35
34
24
26
25
22
19
19
22
15

Monthuchen f.

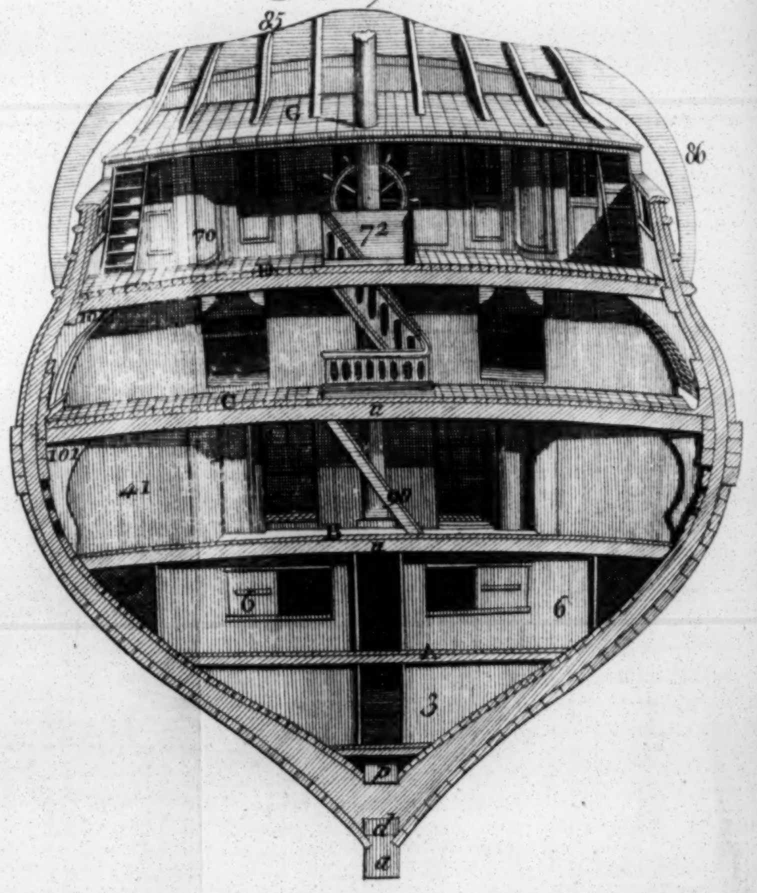

G
p
p
c
e
i
h
g
d
d
a

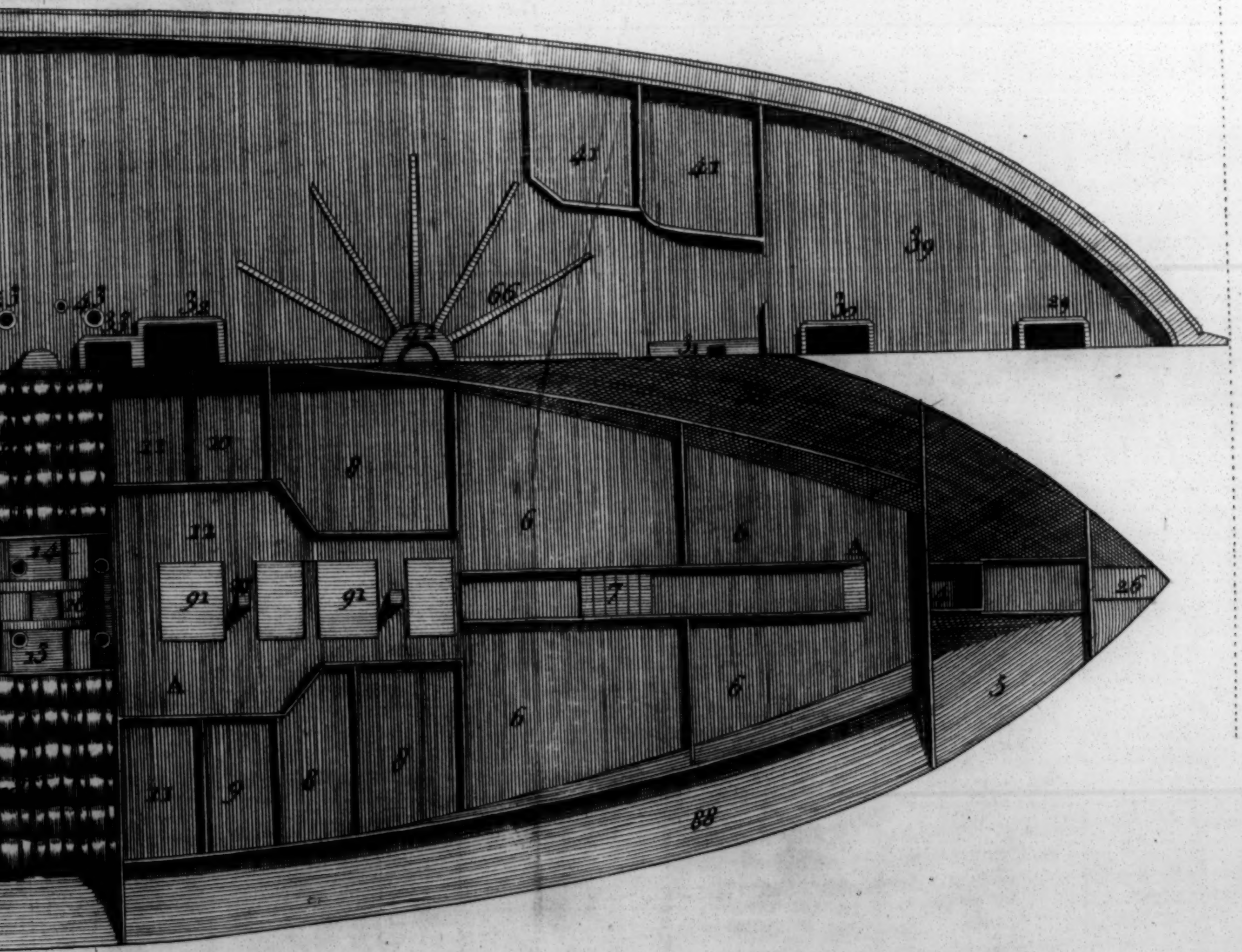
F. 675


F
E
z
d
a


D
C

F. 676

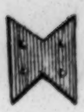

85
86
G
70
72
C
z
102
41
90
B
6
6
A
3
d
a


A

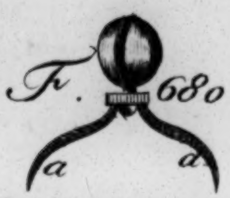
A 32
50
49
48
47
46
45
P
44
43
42
41
40
B 52
2

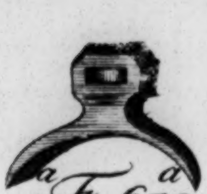
TAB. CVIII.

F. 682



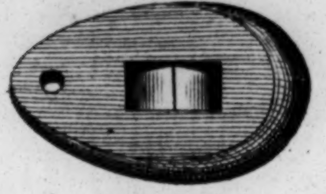
F. 680



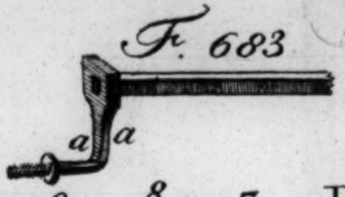


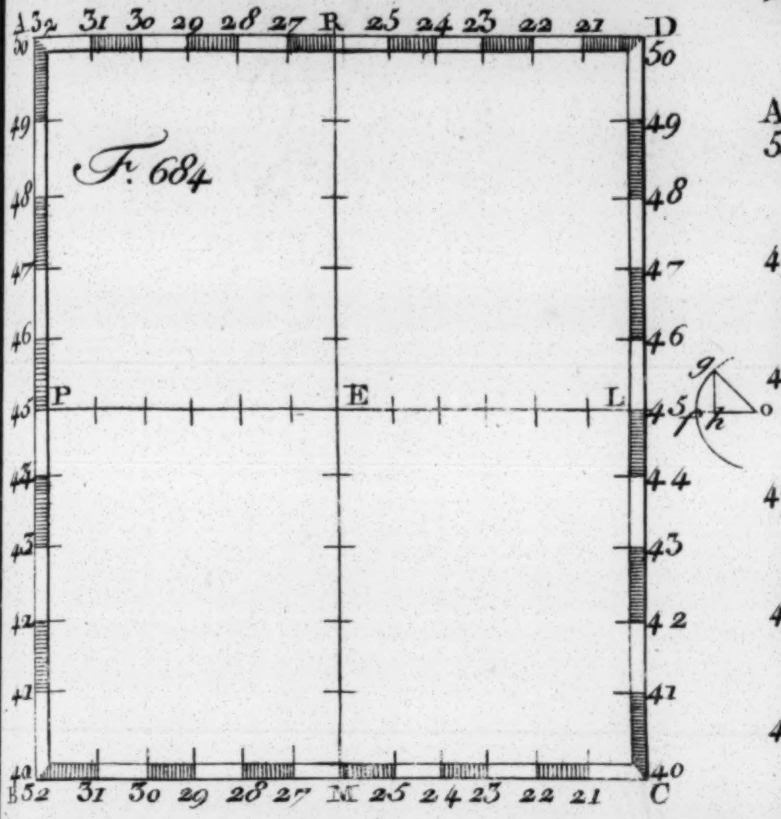
F. 679

F. 681

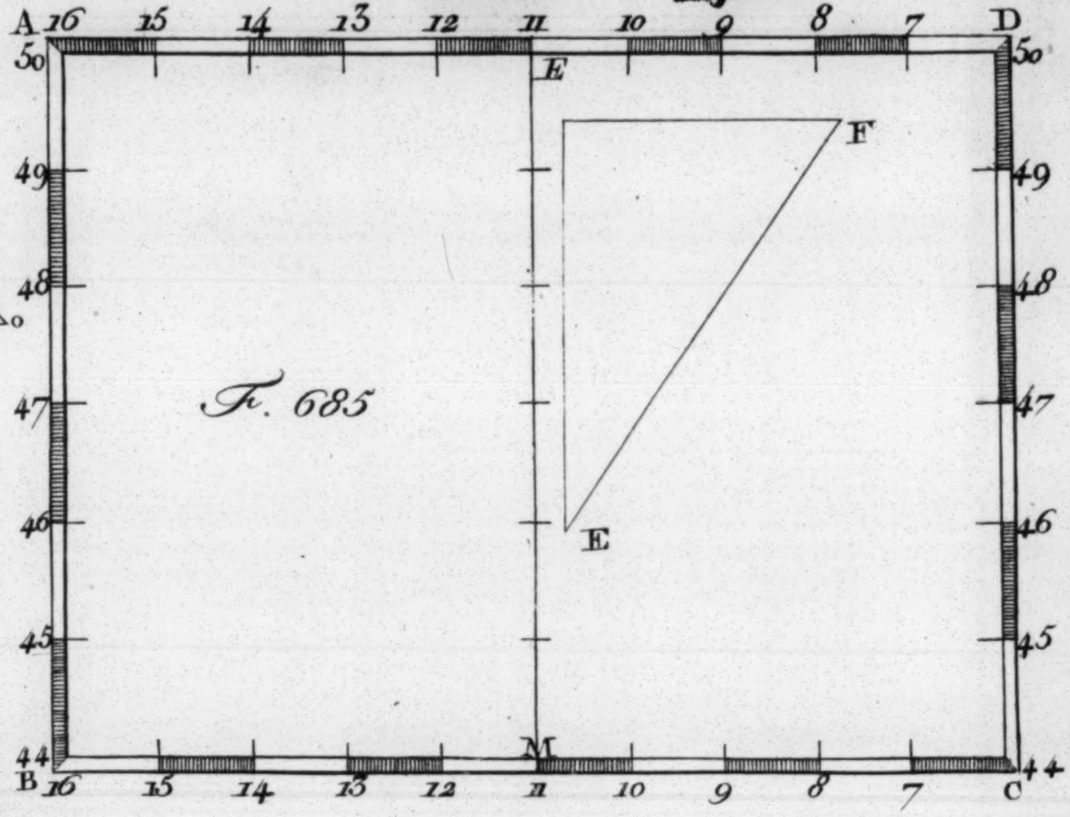


F. 683

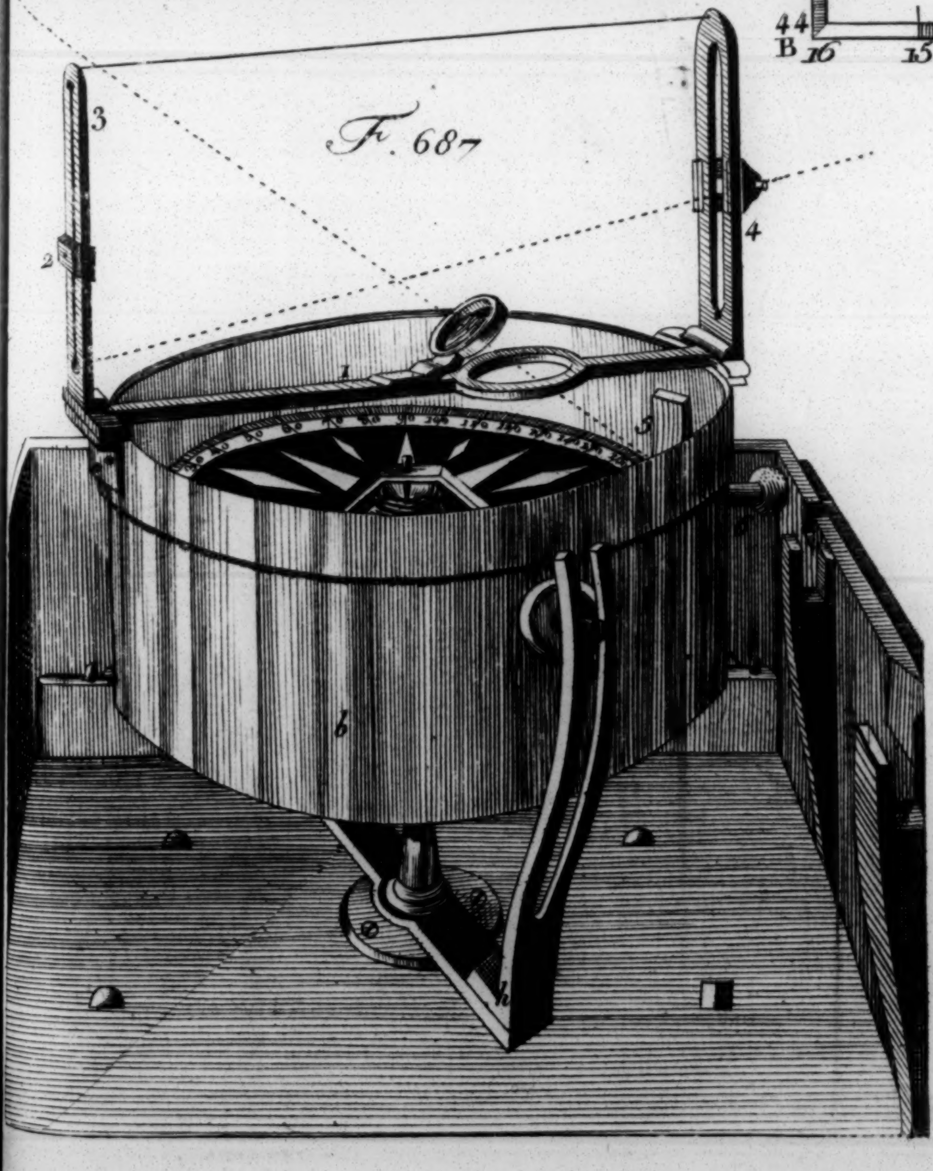



A 32 31 30 29 28 27 R 25 24 23 22 21 D
50 49 48 47 46 45 44 43 42 41 40
P
E
L
g
f
h
o
B 32 31 30 29 28 27 M 25 24 23 22 21 C

F. 684

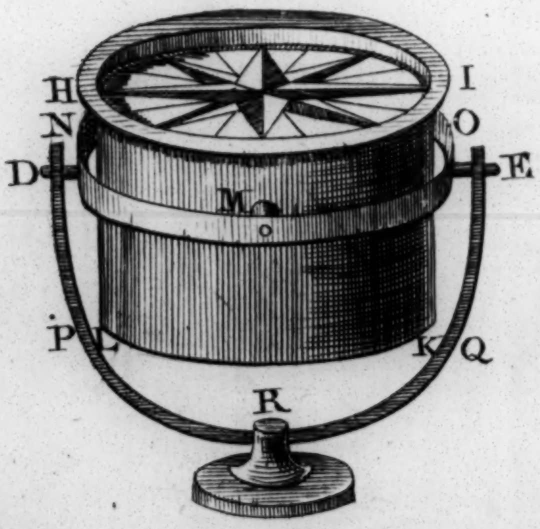

A 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 D
50 49 48 47 46 45 44
E
F
E
M
B 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 C

F. 685



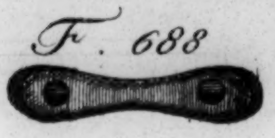
F. 687

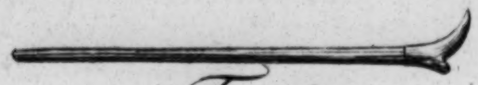
F. 686


H
I
N
O
D
E
M
P
L
K
Q
R

TAB. CIX

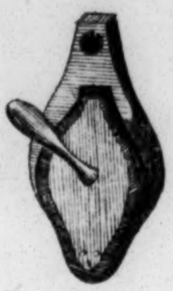
F. 688



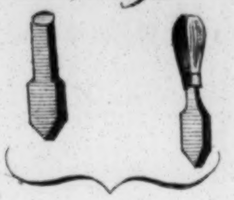


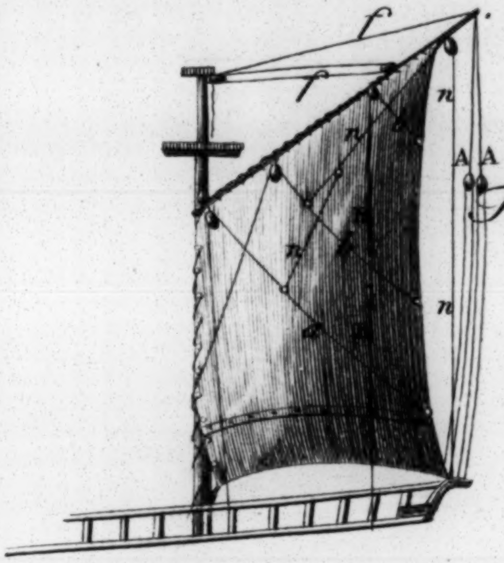
F. 690

F 691



F. 692

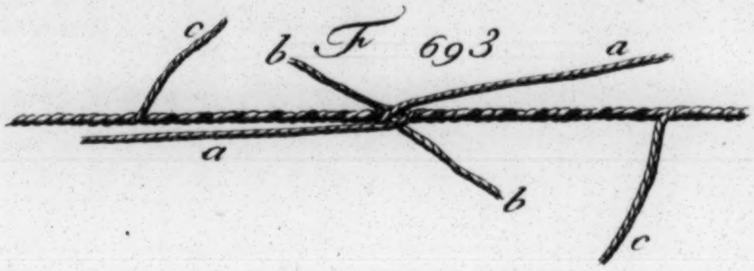




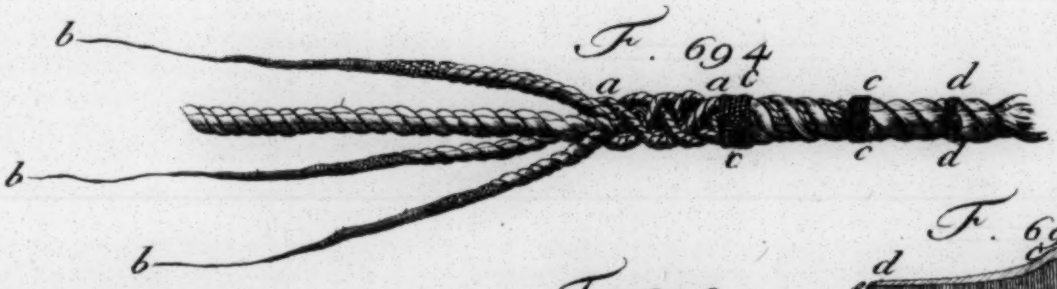
f
f
n
n
n
n
n
n
n
A A

F. 689

F 693

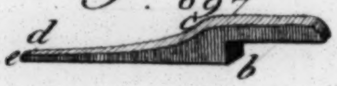


F. 694

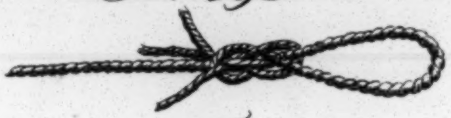


b
a
a c
c
d
b
c
c
d
b

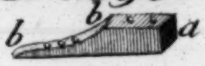
F. 697



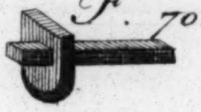
F. 695



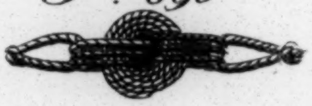
F. 696



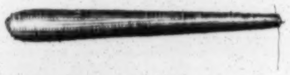
F. 701



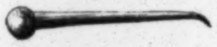
F. 698



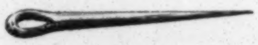
F. 703



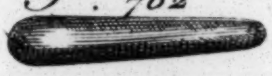
F. 704



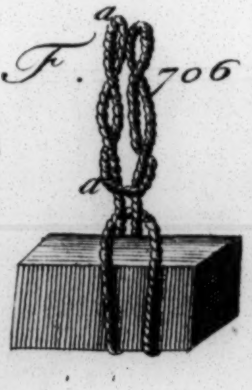
F. 705



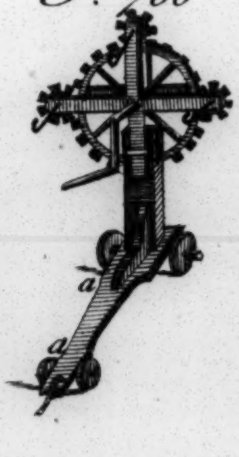
F. 702



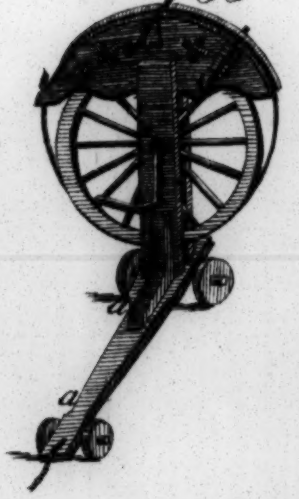
F. 706



F. 700

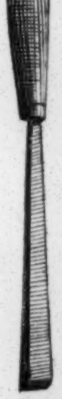


F. 699

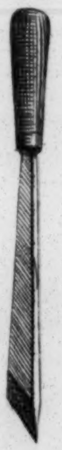


F.

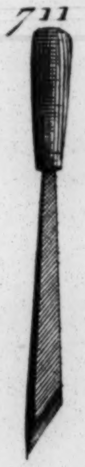
707



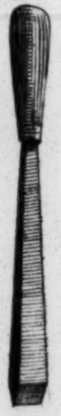
712



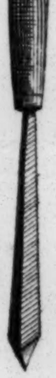
711



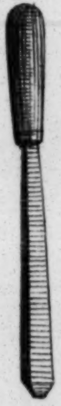
710



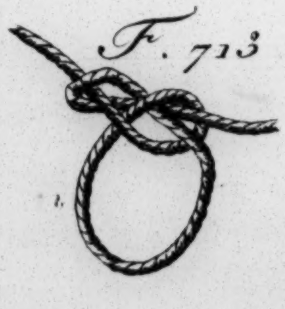
709



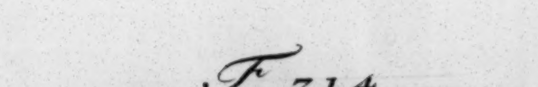
708



F. 713

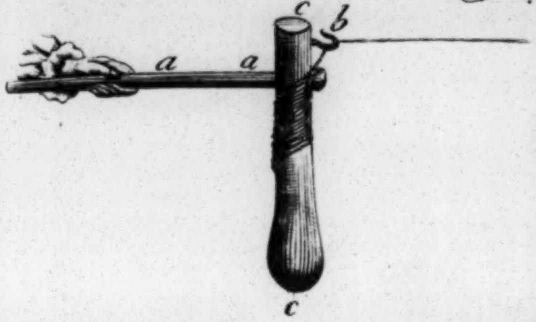


F. 714

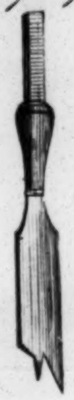


TAB. CX

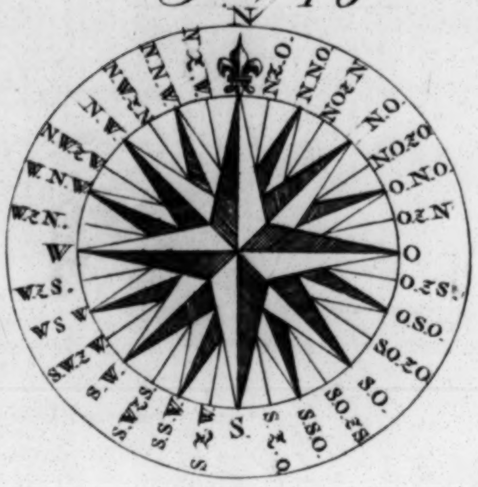
F. 719



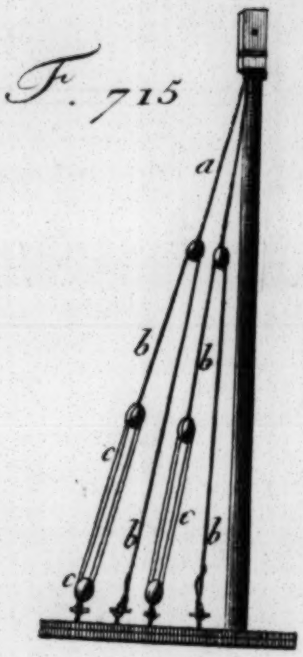
F. 717



F. 716

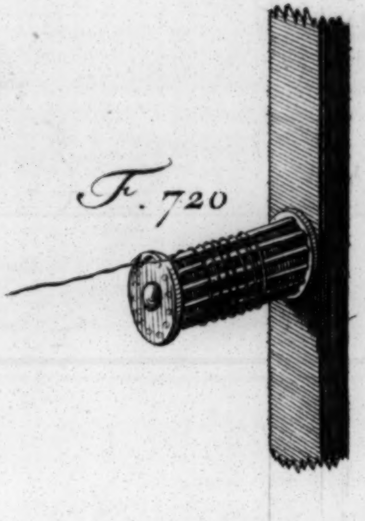

N
N.z.O.
N.N.O.
N.O.z.N.
N.O.
N.O.z.O.
O.N.O.
O.z.N.
O
O.z.S.
O.S.O.
S.O.z.O.
S.O.
S.O.z.S.
S.S.O.
S.z.O.
S.
S.z.W.
S.S.W.
S.W.z.S.
S.W.
S.W.z.W.
W.S.W.
W.z.S.
W
W.z.N.
W.N.W.
N.W.z.W.
N.W.
N.W.z.N.
N.N.W.
N.z.W.

F. 715

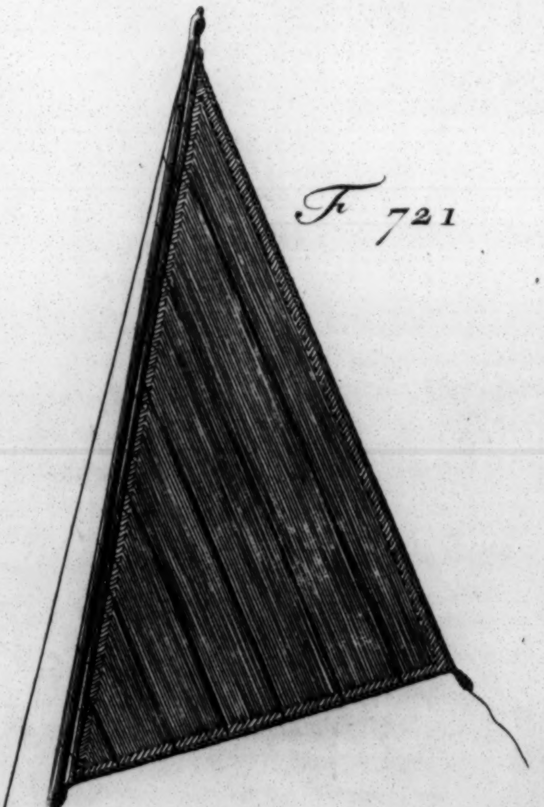


F. 718

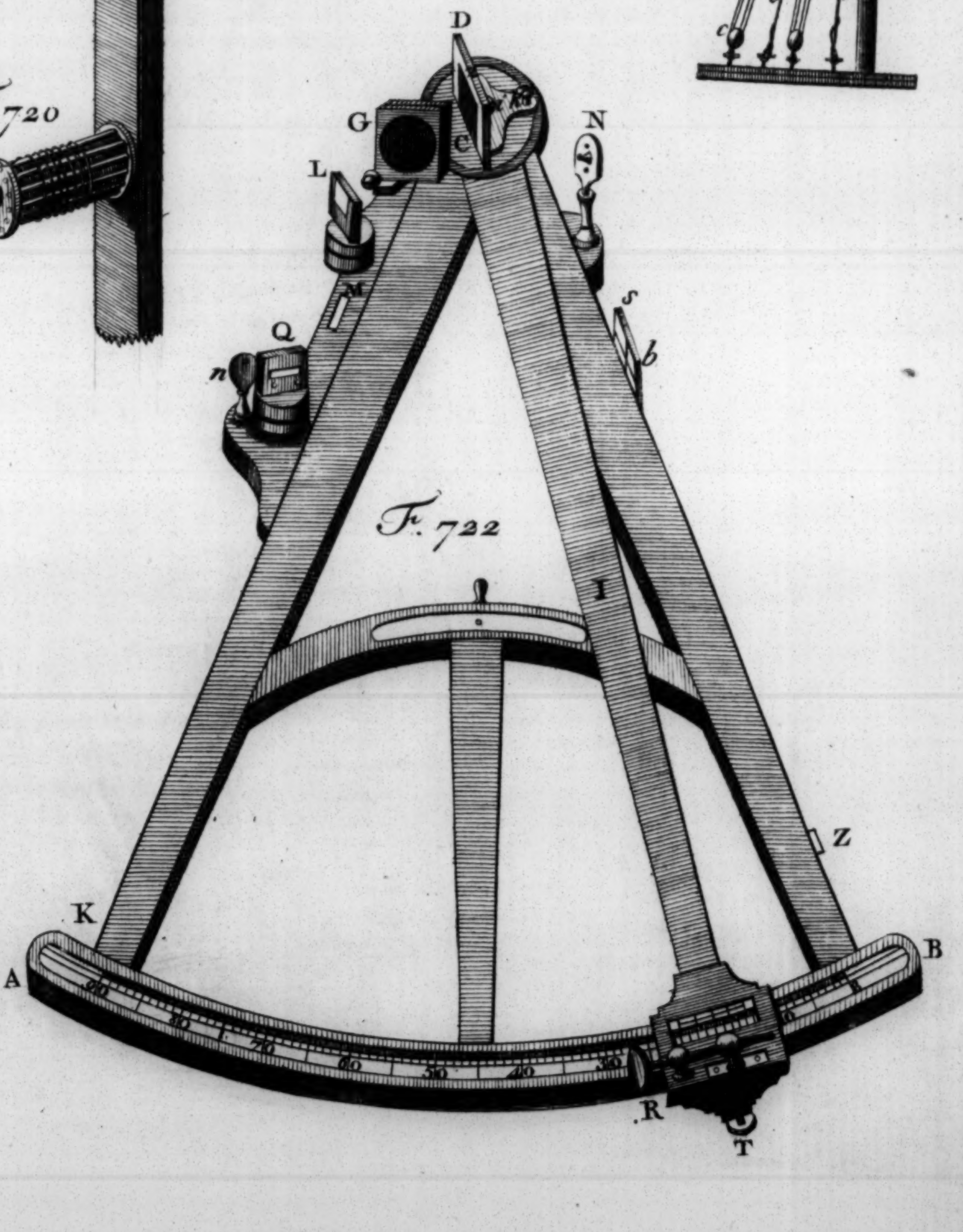
F. 720

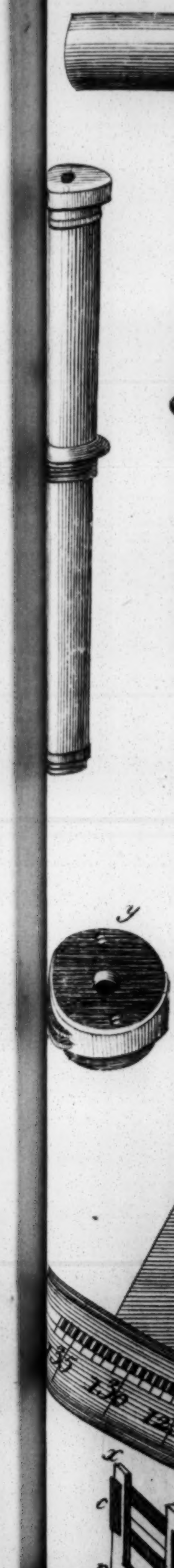


F. 721



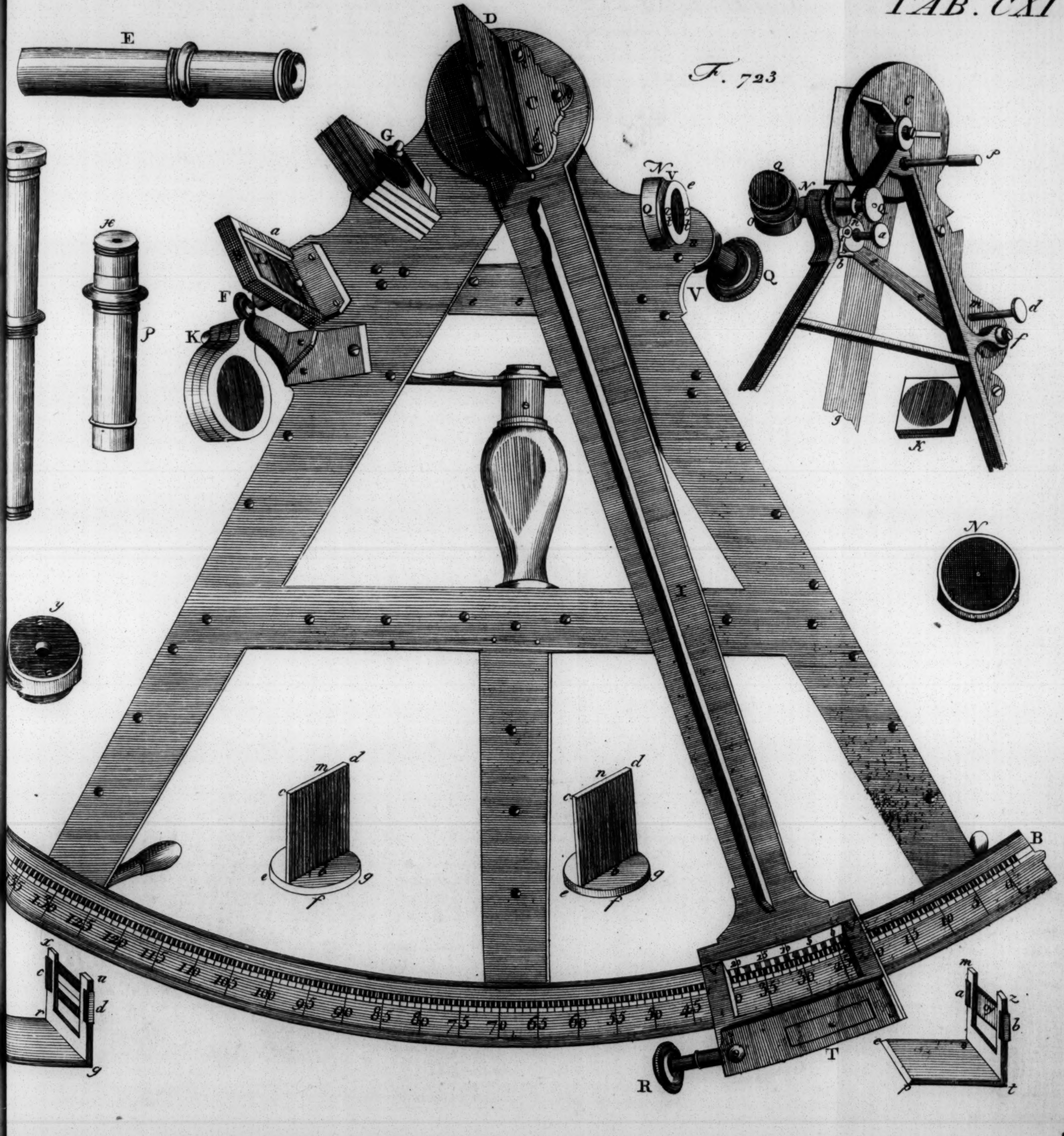
F. 722


D
G
C
L
N
M
Q
n
s
b
I
Z
K
A
B
80
70
60
50
40
30
R
T

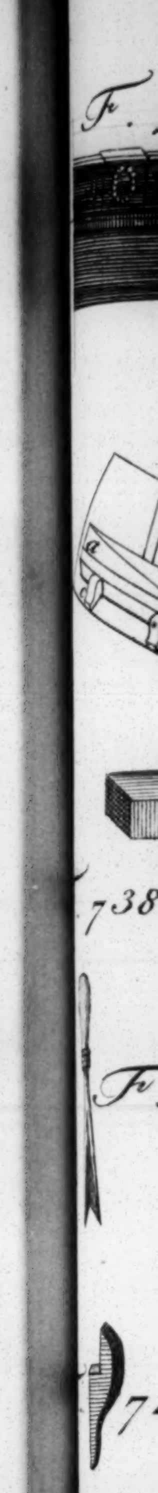

y
135
130
12
x
c
r

TAB. CXI

F. 723

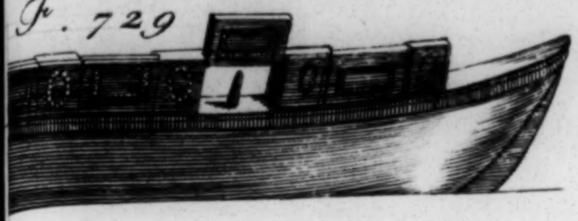


E
D
C
G
a
F
K
H
P
N
V
e
Q
V
c
s
Q
N
a
b
d
f
g
K
N
y
I
m
d
c
b
e
f
g
n
d
c
b
e
f
g
B
x
c
u
r
d
g
m
a
z
b
e
p
t
T
R
135
130
125
120
115
110
105
100
95
90
85
80
75
70
65
60
55
50
45
20
15
10
5
0

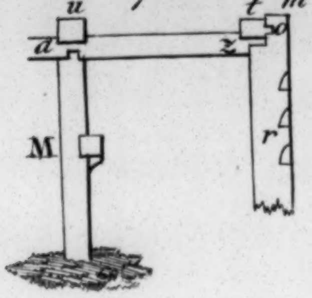

738
752
a

TAB. CXII

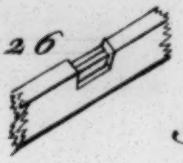
F. 729



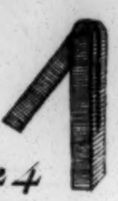
F. 728



F. 726

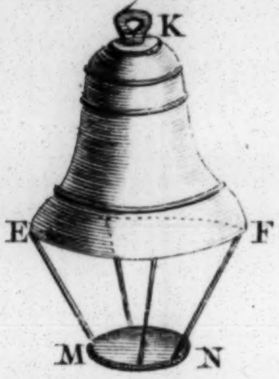


F. 724

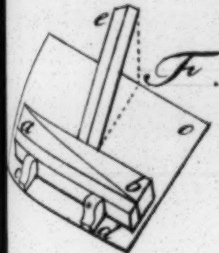


F. 730

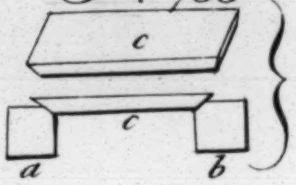
F. 725



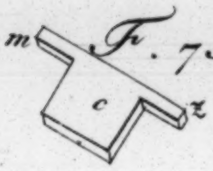
F. 736



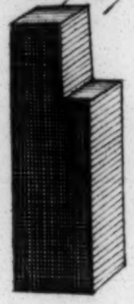
F. 735



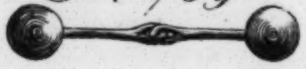
F. 734



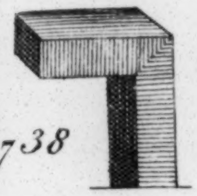
F. 727



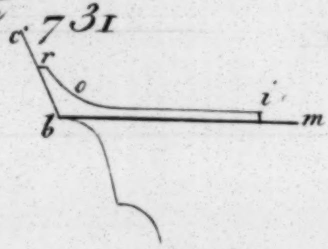
F. 739



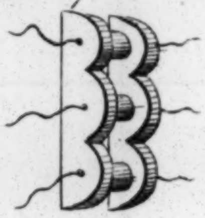
F. 738



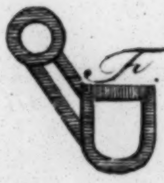
F. 731



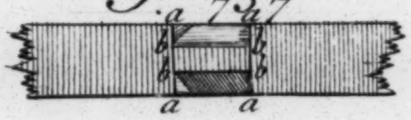
F. 732



F. 733

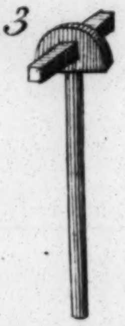


F. 737

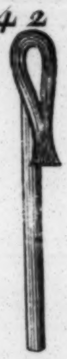


F. 747

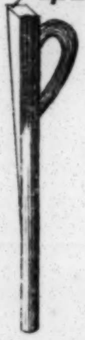
F. 743



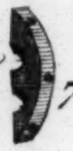
F. 742



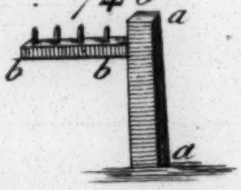
F. 741



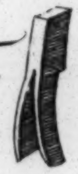
F. 740



F. 746

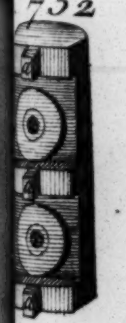


F. 744

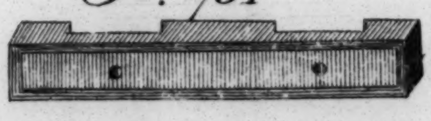


F. 745

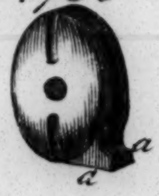
752



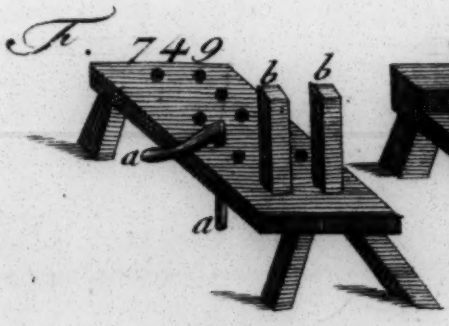
F. 751



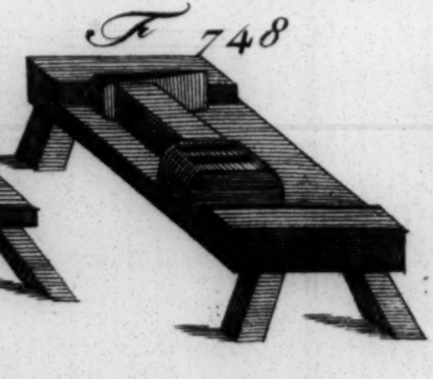
F. 750



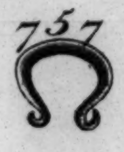
F. 749



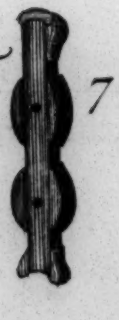
F. 748



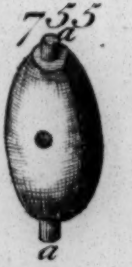
F. 757



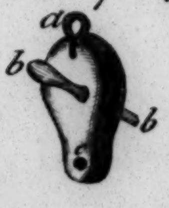
F. 756



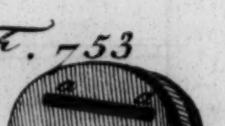
F. 755



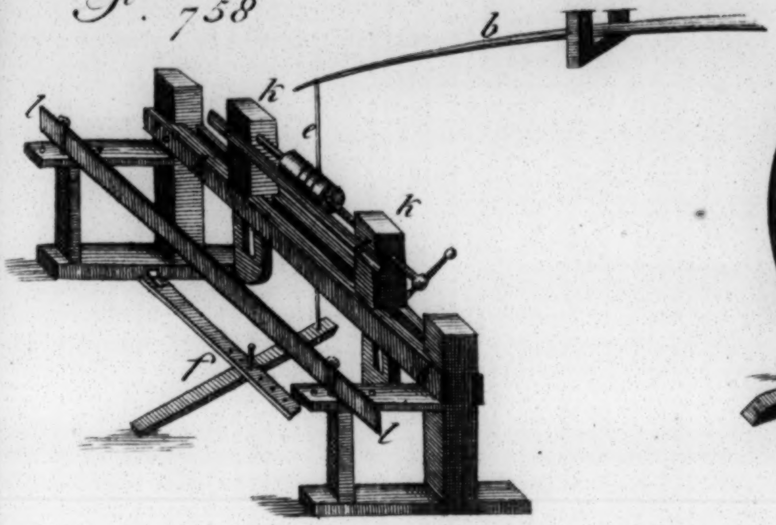
F. 754

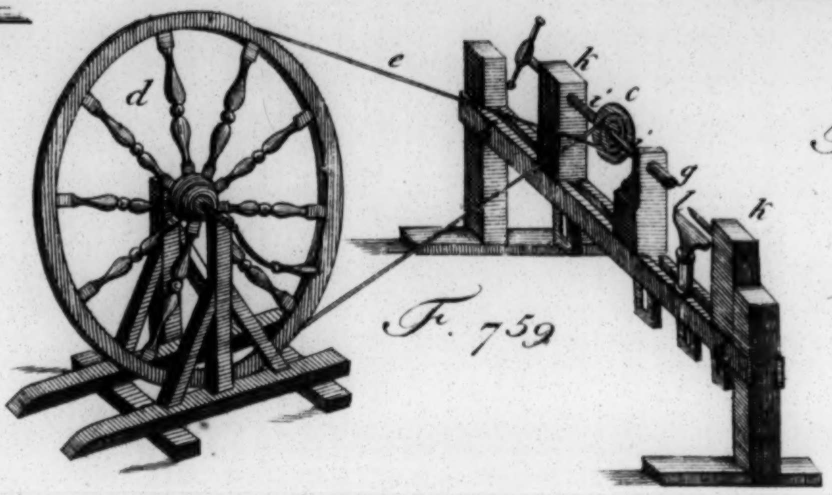


F. 753



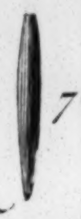
F. 758



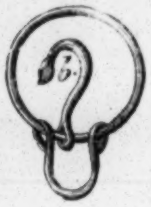


F. 759

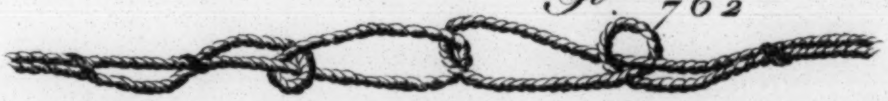
F. 760



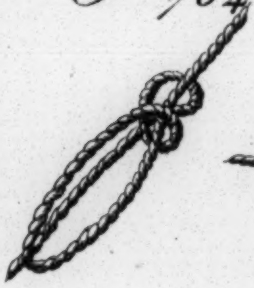
F. 761



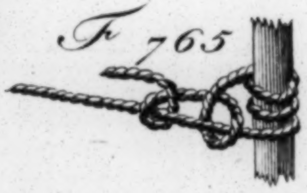
F. 762



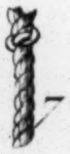
F. 764



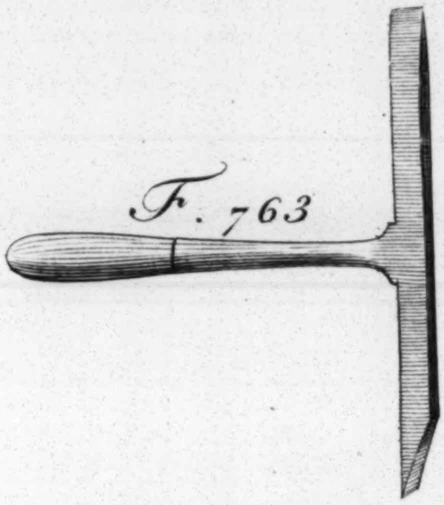
F. 765



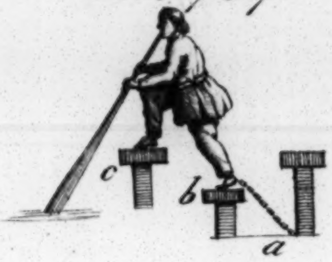
F. 766



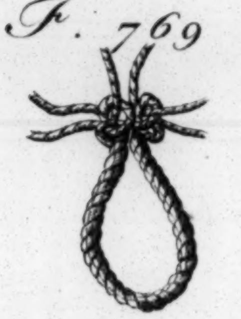
F. 763



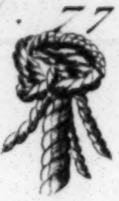
F. 767



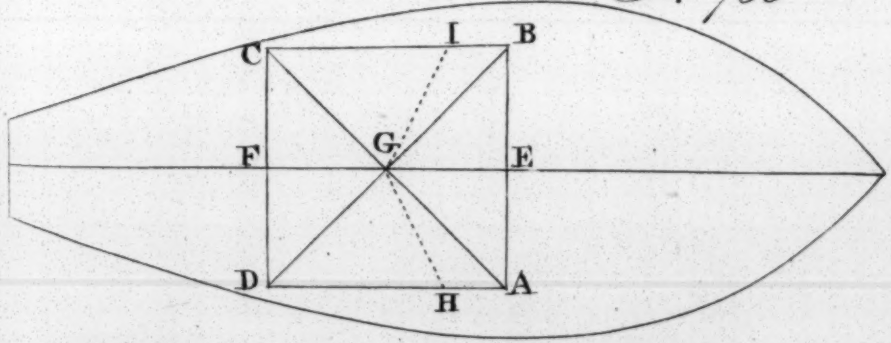
F. 769



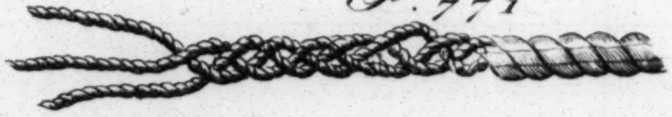
F. 770



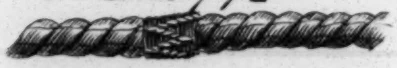
F. 768



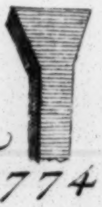
F. 771



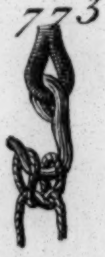
F. 772



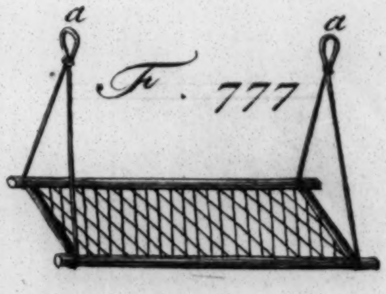
F. 774



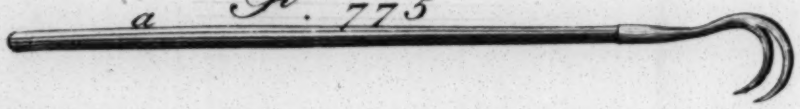
F. 773



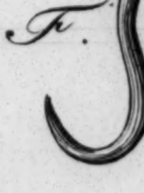
F. 777



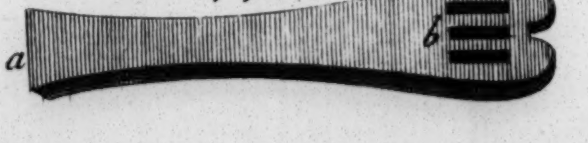
F. 775



F. 776



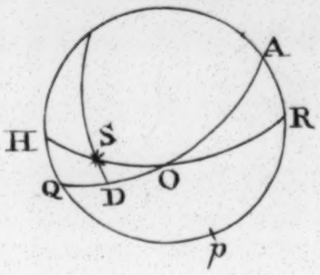
F. 778



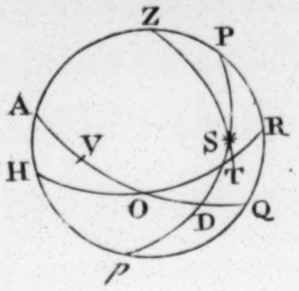
A
E
C

TAB . CXIV

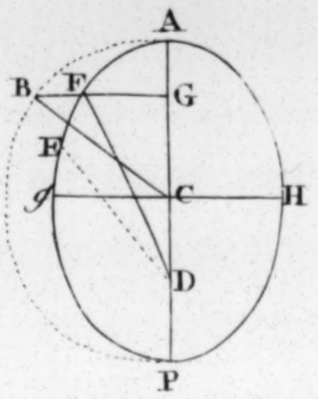
F. I



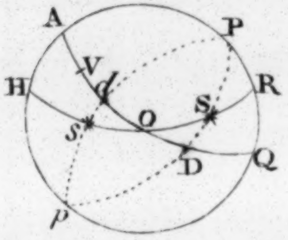
F. II


Z
P
A
V
S
R
H
T
O
D
Q
p

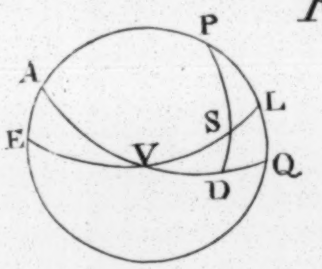
F. III

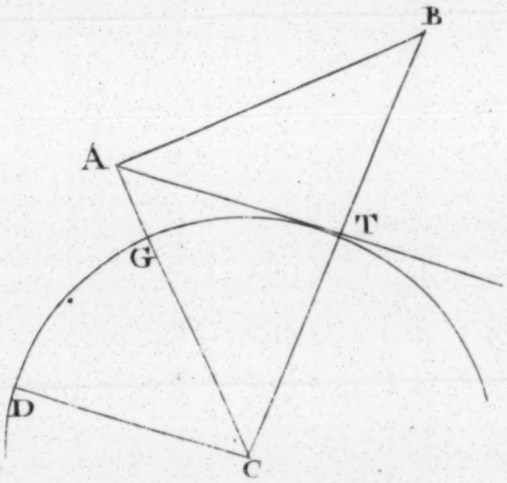

A
B
F
G
E
g
C
H
D
P

F. V

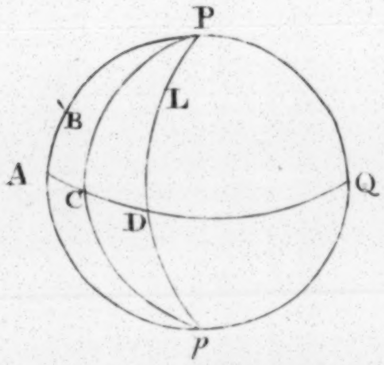

A
P
V
d
H
R
s
O
S
D
Q
p

F. VI

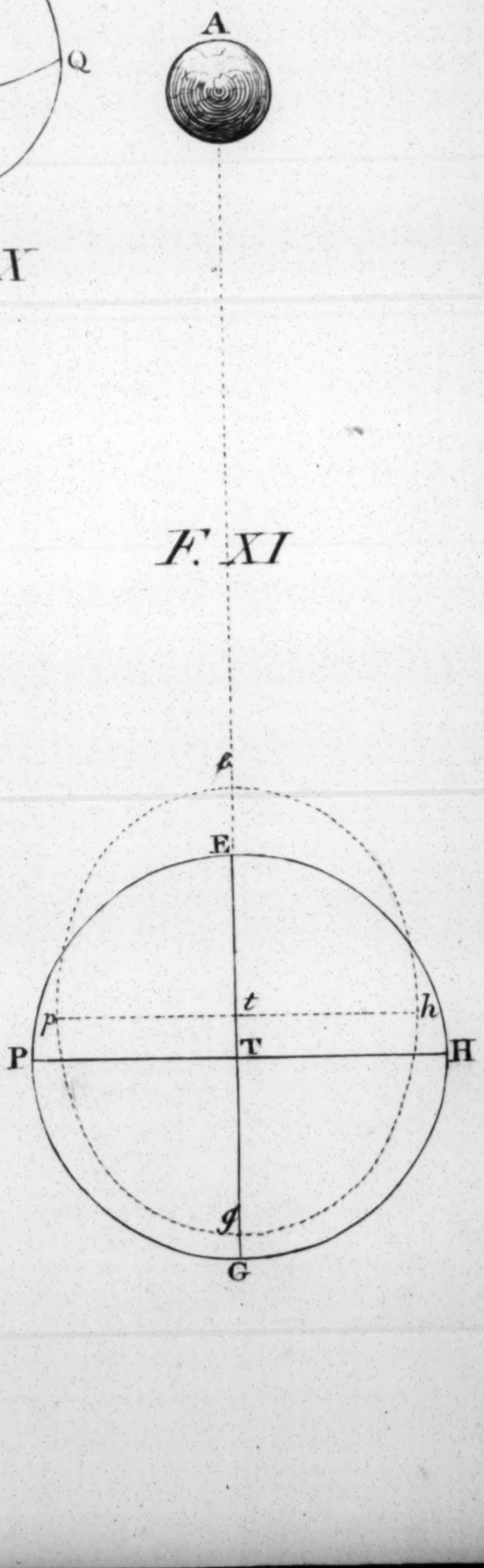


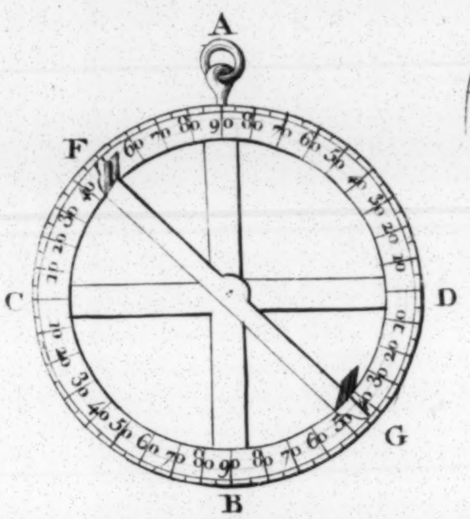


F. VIII

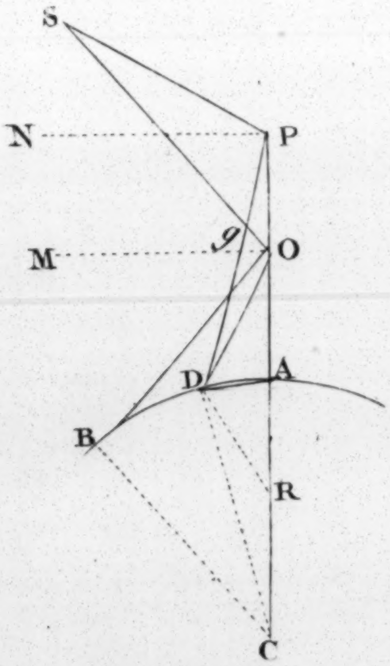


F. X


A
F. XI
e
E
p
t
h
P
T
H
g
G

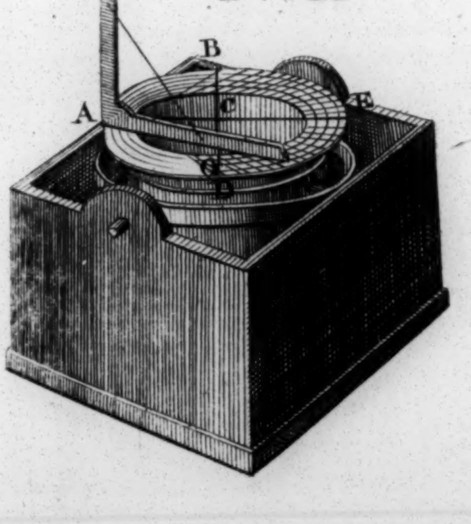


F. IV


S
N
P
M
g
O
D
A
B
R
C

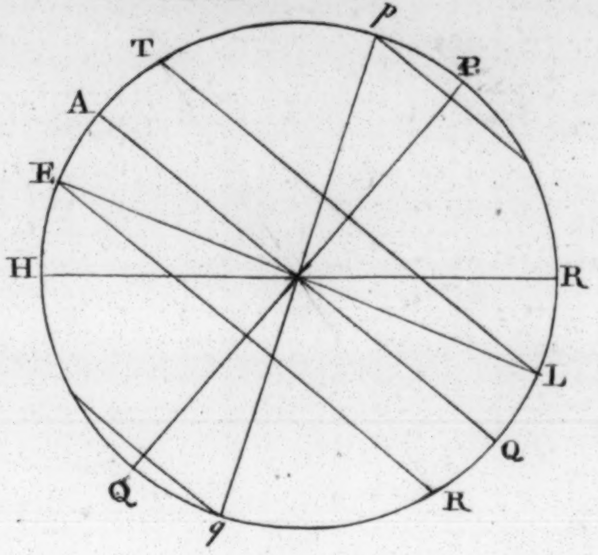
F. IX

F. VII

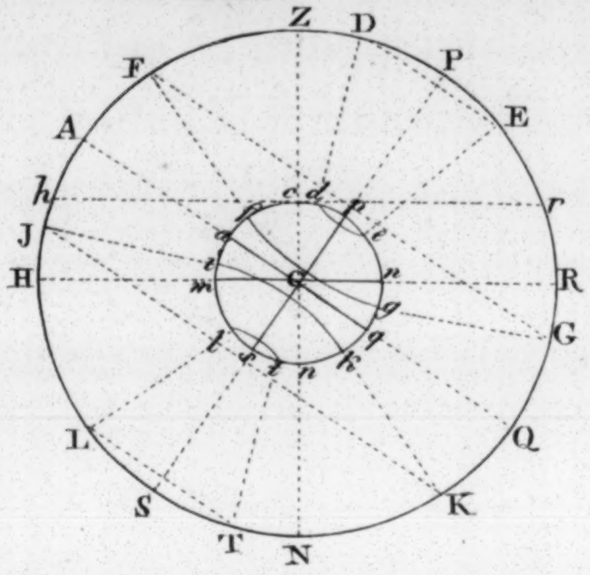


P
E

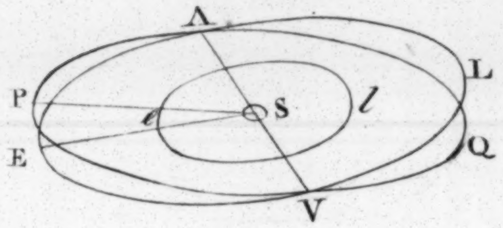
F. XII


p
T
Æ
A
Æ
H
R
L
Q
Q
q
R

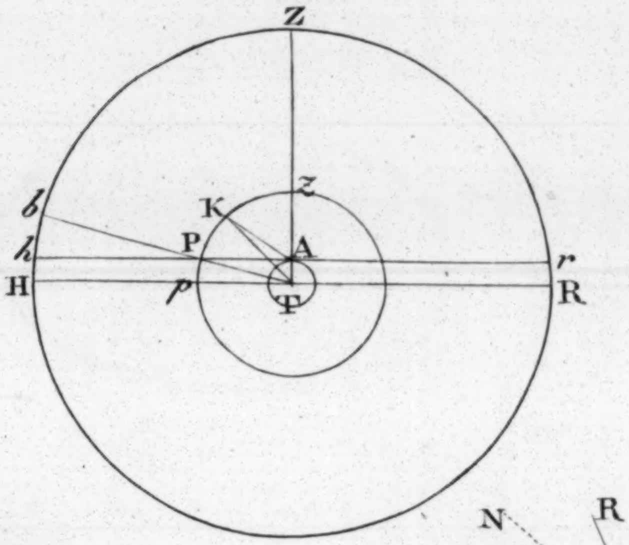
F. XIII


Z
D
F
P
A
E
h
c d
p
r
J
a
i
H
C
n
R
m
g
G
t
s t n
k
q
L
Q
S
K
T
N

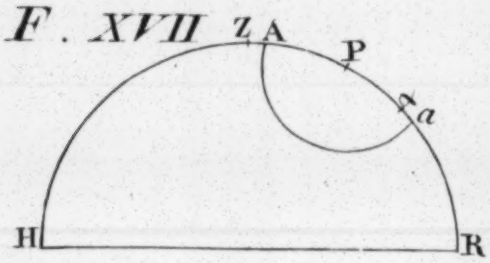
F. XIV



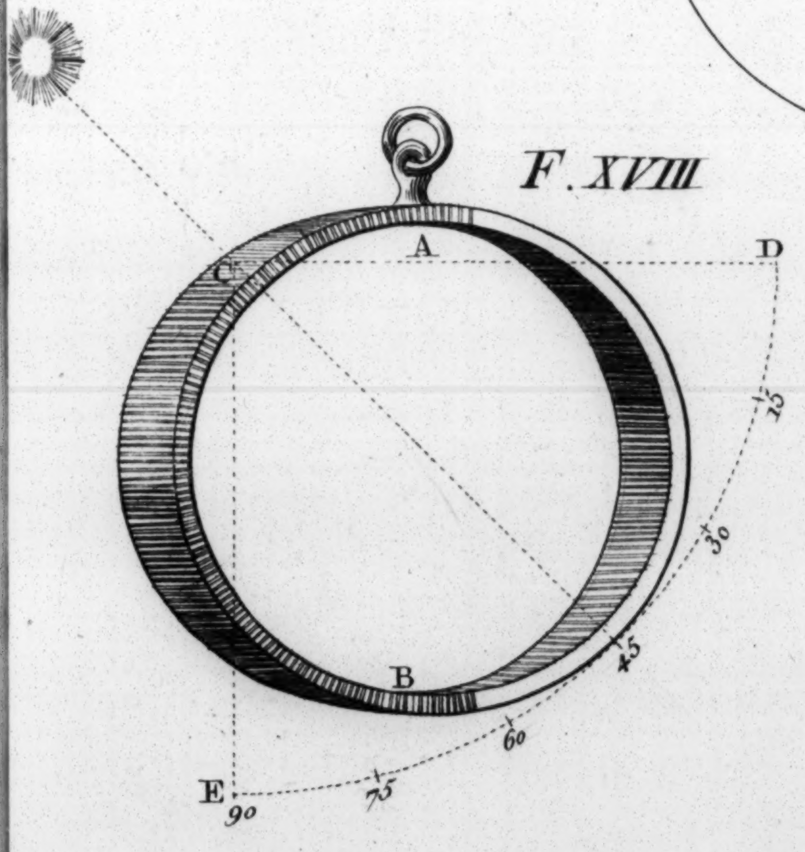
F. XV


Z
z
b
K
h
P
A
r
H
p
T
R

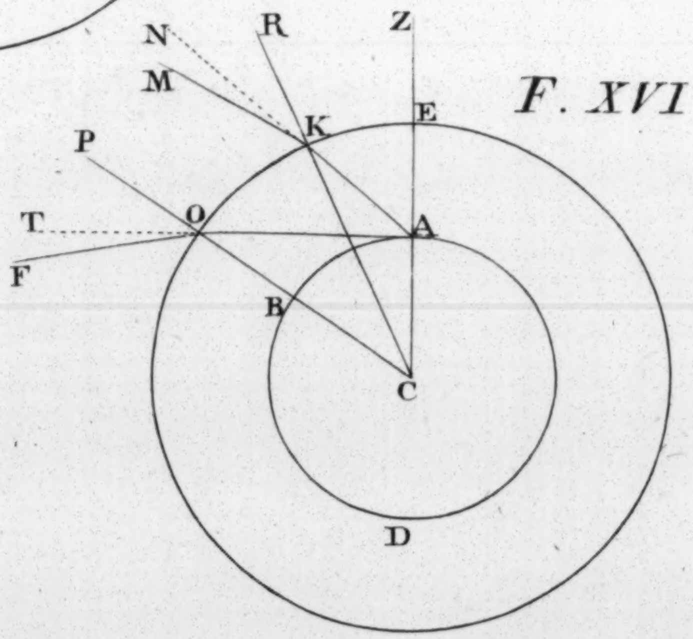
F . XVII



F. XVIII


A
D
C
15
30
45
B
60
75
E
90

F. XVI


N
R
Z
M
K
E
P
T
O
A
F
B
C
D

MVSEVM
BRITAN
NICVM